

SCHRIFTENREIHE DER STIFTUNG STOYE
Band 42

Rudolf Stoye
Arno Stoye
Hermann Auffarth

Genealogische Nachlässe



Rudolf Stoye

SCHRIFTENREIHE DER STIFTUNG STOYE

Band 42

Rudolf Stoye

Arno Stoye

Hermann Auffahrt

Genealogische Nachlässe

bearbeitet von
Jochen Steinecke

2006

MARBURG AN DER LAHN

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

Rudolf Stoye; Arno Stoye; Hermann Auffahrt: Genealogische Nachlässe. –
Marburg / Lahn: Stiftung Stoye 2006
(Schriftenreihe der Stiftung Stoye; Bd. 42)
ISBN 978-3-937230-06-8

© 2006 Stiftung Stoye, Marburg / Lahn
Layout: Satzstudio Mocker, Eichenau
Druck: MVR Druck GmbH, Brühl
ISBN 978-3-937230-06-8

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort des Herausgebers	9
Zur Biographie des Rudolf Stoye	11
 Teil I	
Forschungsberichte des Rudolf Stoye	13
1 Übersicht über die Forschungsberichte des Rudolf Stoye	13
2 Die Ahnen des Rudolf Stoye in der I.–X. Generation	15
2.1 Vorbemerkung	15
2.2 Namensübersicht der ersten 10 Generationen von Rudolf Stoye, Apotheker i. R., Speyer/Rhein	16
2.3 Schlußbemerkungen mit Hinweisen für die Weiterforschung	30
3 Ahnenliste des Rudolf Stoye – Astaka 8378	33
3.1 Astaka 8378	33
3.2 Verzeichnis der Ehegatten, die nicht Ahnen des Probanden sind.	50
3.3 Geburtsorte der in der Astaka 8378 enthaltenen Vorfahren Stoyes	50
4 Beiträge zur Familiengeschichte des Fürsten Leopold I. von Anhalt-Dessau	52
4.1 Die Ahnenliste der Fürstin Anna-Luise von Anhalt-Dessau (geb. Föse)	52
4.2 Ahnenliste der Reichsgräfin Johanna Sophia von Anhalt (geb. Herre)	56
4.3 Stammfolge »Starke«, soweit mir zugänglich und mit vorstehenden Ahnenlisten in Zusammenhang stehend	62
5 Übersicht über die Familienzusammenhänge meines Ahn Nr. 736 Herr, Michael, mit Reichsgräfin Sohie v. Anhalt – Auszug.	66
6 Vorfahren meiner Ahnen VII/96–103	77
6.1 Vorwort	77
6.2 Auszug aus der AL 8378 Rudolf Stoye/Speyer/Rh., nebst Nachträgen und Ergänzungen.	78
6.3 Verzeichnis der vorkommenden Geschlechter und ihre Biographie.	81
7 Mein Ahnengeschlecht Lehmann. Auszug aus meiner Ahnenliste Nr. 8378 nebst Ergänzungen	88
8 Meine Ahnen Müller und deren Geschwister	92
9 Zum 200. Geburtstag von Generalfeldmarschall August Wilhelm Antonius Graf Neidhardt v. Gneisenau.	103
10 Ahnenliste Braune I. – X. Generation.	110
10.1 Vorwort [des Rudolf Stoye] und verwendete Quellen	110
10.1.1 Literatur.	110
10.1.2 Ahnengleiche Ahnenlisten	110
10.1.3 Bedeutende Persönlichkeiten dieser Ahnenliste	111
10.2 Ahnenliste Karl August Erich Braune	111
11 Berührungspunkte in meiner Ahnenliste Nr. 8378 mit der Familiengeschichte Philipp Melanchthons und Lucas Cranachs	132
11.1 Genealogische Übersicht	132
11.2 Schlußbemerkung	136

12	Mein Ahnengeschlecht »Wendelin«	137
12.1	Der Name »Wendelin«. Entstehung. Deutung. Ausbreitung	138
12.2	Die ersten Namensträger »Wendelin«	142
12.3	Wappen und Siegel der »Wendelin«	146
12.4	Die Genealogie des Geschlechtes »Wendelin« und sein weiteres Vorkommen	147
12.5	Einzelbiographien »Wendelin« (in genealogischem Zusammenhang)	160
13	Manuskript ohne Titel zu Geschlechterfolgen Banse und Kramer	185
13.1	Numerierung nach der Ahnenliste R. Stoye, Speyer/Rh.	185
13.2	Numerierung nach der Ahnenliste R. Stoye, Speyer/Rh., Korngasse 36; VdFF-Nr.4567	187
13.3	Numerierung nach der Ahnenliste Müller-Römer, Dietrich, Köln, Volksgartenstraße 28.	190
13.4	Numerierung nach der Ahnenliste Karl Röhl, Schneidhain/Ts, Hauptstr. 1	191
13.5	Numerierung nach der Ahnenliste Dr. Helmut Müller-Stock, Bensberg, Milchborntalweg 30	191
13.6	Numerierung nach der Ahnenliste Dr. Walther Koch, Göttingen, Auf dem Lohberg 15.	191
13.7	Numerierung nach der Ahnenliste Dr. Walther Koch (s.o.)	192
13.8	Numerierung nach der Ahnenliste Adalbert Scharr, Bonn, Brahmstr. 27, VdFF-Nr.4069	192
13.9	Numerierung nach der Ahnenliste Werner Issel, Architekt, Bad Sachsa, Lessingstr. 10	192
13.10	Die Vorfahren der Kramer, Johann Justina (siehe Stammfolge »Buttermann«, DGB 88)	193
13.11	Forscher für das Geschlecht »Stisser«	194
13.12	Nummerierung nach der Ahnenliste Dr. med. Keil; VdFF 2060.	194
14	Abhandlung über die Herkunft des Namens Auffarth	195
15	Briefwechsel	201
15.1	Briefwechsel zu Grote – Brief des Dr. Hohl vom 10.8.1965	201
15.2	Briefwechsel zu Nordmann – Brief des Ernst Nordmann vom 15.7.1963	201
15.3	Briefwechsel zu Bertram und Freytag mit Dr. Nagel	202
15.3.1	Brief von Nagel an Stoye vom 4.3.1967	202
15.3.2	Antwort von Stoye an Nagel vom 24.3.1967	204
15.3.3	Brief von Nagel an Stoye vom 3.9.1967	205
15.3.4	Antwort von Stoye an Nagel vom 17.10.1967	207

Teil II

	Nachlaß des Arno Stoye	209
16	Vorwort des Arno Stoye	209
17	Ahnenliste Otto Arno Stoye	211
18	Stammlisten verschiedener Familien Stoye	230
18.1	Stammliste Johann Peter Stoye, Priester, Nr. 32 der Ahnenliste Arno Stoye	230
18.2	Stammliste Andreas Dietrich, Dornstedt, Nr. 384 der Ahnenliste Arno Stoye	233
18.3	Stammliste Matthias Gotsche, Pranzitz, Nr. 1452 der Ahnenliste Arno Stoye	234

18.4	Stammliste Christoph Heinemann, Rättern, Nr. 1352 der Ahnenliste Arno Stoye	235
18.5	Stammliste Peter Hennig, Sylbitz, Nr. 284 der Ahnenliste Arno Stoye	237
18.6	Stammliste Michael Lichtenstein, Raunitz, Nr. 320 der Ahnenliste Arno Stoye	238
18.7	Stammliste Martin Mittag aus Bebitz, Nr. 140 der Ahnenliste Arno Stoye	239
18.8	Stammliste Andreas Müller, Schochwitz, Nr. 1568 der Ahnenliste Arno Stoye	240
18.9	Stammliste George Pallas, Döblitz, Nr. 184 der Ahnenliste Arno Stoye	242
18.10	Stammliste Andreas Rohde, Teicha, Nr. 2688 der Ahnenliste Arno Stoye	243
18.11	Stammliste Matthias Schimpf, Clobicau, Nr. 960 der Ahnenliste Arno Stoye	249
18.12	Stammliste Jacob Weber, Gimritz, Nr. 176 der Ahnenliste Arno Stoye	250
18.13	Stammliste Johannes Weber, Gimritz, Nr. 180 der Ahnenliste Arno Stoye	252
18.14	Stammliste Johann Gottfried Werner, Sylbitz, Nr. 86 der Ahnenliste Arno Stoye	254
18.15	Ahnenliste Rudolf Stoye, Speyer Nachfahre von Nr. 32 der Ahnenliste Arno Stoye	255
18.16	Stamm Stoye, Bernburg	269
18.17	Stamm Stoye, Delitzsch	270
18.18	Stamm Stoye, Dobis	271
18.19	Stamm Stoye I, Domnitz	272
18.20	Stamm Stoye II, Domnitz	273
18.21	Stamm Stoye III, Domnitz	274
18.22	Stamm Stoye IV, Domnitz	274
18.23	Stamm Stoye, Glesien	275
18.24	Stamm Stoye, Gödewitz	275
18.25	Stamm Stoye, Groitsch bei Teicha	276
18.26	Stamm Stoye, Halle/Saale	276
18.27	Stamm Stoye, Hohnsdorf	277
18.28	Stamm Stoye, Königstein/Elbe	277
18.29	Stamm Stoye, Kukenburg Krs. Querfurt	278
18.30	Stamm Stoye I, Möst	278
18.31	Stamm Stoye II, Möst	280
18.32	Stamm Stoye, Morl	283
18.33	Stamm Stoye, Nürnberg	283
18.34	Stamm Stoye, Obhausen – Tromsdorf	284
18.35	Stamm Stoye, Radegast	285
18.36	Stamm Stoye, Reinsdorf	285
18.37	Stamm Stoye, Spören bei Zörbig	286

18.38	Stamm Stoye, Stolpen	286
18.39	Stamm Stoye, Tiefensee bei Eilenburg	286
18.40	Stamm Stoye, Wehlen – Mockethal	287
18.41	Stamm Stoye, Werlitzsch I	287
18.42	Stamm Stoye, Werlitzsch II	289
18.43	Stamm Stoye, Werlitzsch III	289
18.44	Stamm Stoye, Werlitzsch IV	290
18.45	Stamm Stoye, Werlitzsch V	291
18.46	Kirchenbuch-Eintragungen in Löbejün	291
18.47	Andreas Stoye, Löbejün	292
18.48	Balthasar Stoye, Löbejün	292
18.49	Clemens Stoye, Löbejün	293
18.50	David Stoye, Löbejün	294
18.51	Galle Stoye, Löbejün	294
18.52	Martin Stoye, Löbejün	295
18.53	Jürge (Georg) Stoye, Löbejün	295
18.54	Matthias Stoye, Löbejün	296
18.55	Michael Stoye, Löbejün	297
18.56	Nicolaus Stoye, Löbejün	297
18.57	Samuel Stoye, Löbejün	297
18.58	Testament des Clemens Stoye	298
18.59	Einzel-Vorkommen	300
Teil III		
Nachlaß des Hermann Auffarth 307		
19	Ahnenliste des Hermann Auffarth	307
	Verzeichnis der Abkürzungen und Symbole	310
	Verzeichnis der von Stoye verwendeten Literatur	311
	Namensregister	312
	Ortsregister	340

Vorwort des Herausgebers

Als der Apotheker Rudolf Stoye am 3.1.1969 in Speyer verstarb, hinterließ er keine Erben. Er hatte zu Lebzeiten jedoch bestimmt, daß ein Teil seines Vermögens an die Arbeitsgemeinschaft für mitteldeutsche Familienforschung e.V (AMF) mit der Maßgabe fällt, eine Stiftung zu gründen, die seinen Namen trägt und sich der Familienforschung, besonders der Fortführung der eigenen Arbeiten, widmet. Daraus erwuchs die »Stiftung Stoye«, die seit 1971 die Ergebnisse mitteldeutscher Familienforschung veröffentlicht und Bibliotheken, Archiven und Genealogen bereitstellt.

Um seine Arbeiten auch in einem breiteren Rahmen fortführen zu helfen, vielleicht sogar zu ergänzen und so zur Bereicherung der Regionalgeschichte beizutragen, ist eine Zusammenfassung der bisherigen Forschungen zweckmäßig. Wie das Vorliegende zeigt, sind an manchen Stellen Arbeiten von generellem Interesse entstanden, etwa die zu den Familien Cranach, den anhaltinischen Fürsten oder des Neidhardt von Gneisenau; in Magdeburg weist Rudolf Stoye sogar auf Alemann Her Betman hin. Es lohnt sich, diese Ansätze weiter zu verfolgen und die familiären Verbindungen wenigstens punktuell zu entflechten.

Die Arbeiten des Arno Stoye sind eine solche Weiterführung, die zugleich eine Übersicht über den im Jahre 1980 erreichten Stand der Forschung zu den Geschlechtern der Stoyes geben. Er hinterlegte seine Arbeiten im Archiv der AMF, Rudolf Stoye sowohl dort wie in verschiedenen Bibliotheken, besonders der Pfälzischen Landesbibliothek in Speyer. Die im Teil III wiedergegebene Arbeit des Hermann Auffarth liegt im Depot des Rudolf Stoye in Leipzig. Auf die Bestände dieser beiden Einrichtungen wird im folgenden auch zurückgegriffen. Der Herausgeber stand dabei vor der Frage, in welchem Umfang er zwischenzeitlich gewonnene Forschungsergebnisse einfließen läßt und offenkundige Irrungen korrigiert. Da das Leipziger Depositum keine Urkunden oder andere Quellen enthält, mit denen Rudolf und Arno Stoye arbeiteten, hat sich die Stiftung schließlich entschlossen, die Stoyeschen Arbeiten weder zu bewerten noch zu überarbeiten. Der Aufwand wäre zu groß gewesen, zudem muß mit Urkundenverlusten durch Kriegseinwirkungen gerechnet werden, die manche Überprüfungen von vornherein unmöglich machen. Interessierte Familienforscher und Historiker werden die Darlegungen ohnehin an jenen Stellen einer Verifizierung und Plausibilitätsprüfung unterziehen, die für ihre eigenen Arbeiten wichtig sind. Grobe Abweichungen von der alten Rechtschreibung wurden allerdings korrigiert, jedoch wurde aus Respekt vor der Originalquelle nicht die neue (ab Mitte 2006 geltende) angewendet. Kursiv oder in eckigen Klammern [...] wurden Anmerkungen des Herausgebers geschrieben. Gleichwohl wurden soweit wie möglich Schreibweise und Darstellung der Autoren übernommen. Die aus schreibtechnischen Gründen ehemals einfachen genealogischen Zeichen wurden durchgängig korrigiert, z. B. wurde »x« durch »*« ersetzt. Der Familienforscher möge beachten, daß vor allem in den beigelegten Briefwechseln weiterführende Angaben enthalten sind, die die von Rudolf Stoye niedergelegten Ahnenlisten möglicherweise korrigieren.

Gegenüber einer strengen Abschrift der Manuskripte erfolgte eine redaktionelle Bearbeitung an wenigen anderen Stellen. Das betrifft

- a) das einheitliche Register über alle Kapitel aller drei Autoren;
- b) die Einbeziehung der Berufe aus einem eigenen Register Rudolf Stoyes in die Aufstellung in Kapitel 2;

c) die Ergänzungen und Berichtigungen zur Ahnenliste Braune, die Rudolf Stoye offenbar einige Zeit später unter das bereits mit Schreibmaschine geschriebene Manuskript setzte und die Forschungsergebnisse enthalten, die er beim Schreiben des Originalmanuskriptes noch nicht gewonnen hatte. Insofern ist fraglich, ob die von ihm angegebene Datierung »1965« auch für die Ergänzungen stimmt; sie können aus den Jahren 1965 bis zu seinem Tode 1969 stammen. Allerdings sind diese Ergänzungen marginal, sie beeinträchtigen nicht die Aussage des Manuskriptes aus dem Jahre 1965. Die hier abgedruckten Forschungsergebnisse beginnen mit dem Erkenntnisstand, den Rudolf Stoye 1959 erreicht hatte, als er seine Ahnenliste mit der Astaka-Nummer 8378 einreichte. Auf diese bezieht er sich auch später. In schneller Folge legte er weitere Ausarbeitungen vor, die seine Ahnen betreffen, aber auch die abzweigenden bzw. einmündenden Linien wie Gneisenau, das anhaltische Fürstenhaus usw. Dabei sind von Ausarbeitung zu Ausarbeitung auch in den Ahnenlisten Fortschritte zu sehen, so daß die eingangs ausgearbeitete Astaka 8378 das grobe Gerüst ist, das ausgebaut und in das weitere Element eingefügt wurden. Dem Leser wird empfohlen, in den der Astaka zeitlich folgenden Ausarbeitungen zu überprüfen, inwieweit Ergänzungen vorgenommen wurden.

Die Forschung erhielt einen weiteren Impuls, als Arno Stoye 1980 seine Arbeiten zu den ihm bekannten Stoyes vorlegte. Arno ist mit Rudolf Stoye ab Kekulé-Nummer 8 (Anspanner Johann Martin Stoye aus Hohenedlau) ahnengleich, prüfte dessen Ergebnisse und übernahm das Gesicherte. Auch ihm gelang es nicht, den väterlichen Stamm Stoye über den Vorfahren Nr. 32 hinaus zu verifizieren; Arno verzichtete deshalb darauf, ältere Stoye-Vorfahren als diese Nr. 32 in seinen Forschungsberichten zu dokumentieren. An vielen Stellen hat er aber weiterreichende Ergebnisse niedergelegt. Arnos Arbeiten werden in Teil II ebenfalls wortgetreu wiedergegeben.

In einem Teil III wird die Ahnenliste des in Rußland geborenen Hermann Auffarth abgedruckt. Rudolf Stoye arbeitete mit ihm eng zusammen und übernahm nicht nur dessen Ergebnisse zu gemeinsamen mütterlichen Vorfahren, sondern auch die Arbeiten zum Namen Auffarth.

Die Dezimalgliederung der einzelnen Abschnitte legte der Herausgeber fest. Er hat die als gesichert zu betrachtenden Vorfahren des Rudolf Stoye in eine Computerdatei vom Typ *.ged gefaßt und sich dabei sehr häufig nach den Aussagen des Arno gerichtet, da diese die des Rudolf an mancher Stelle korrigierten. Diese Datei ist im Genealogieserver www.genealogie.net in GEDBAS hinterlegt und dort zum download freigegeben.

Die Stiftung bittet um Zusendung weiterführender Arbeiten. Sie sollen in einem Folgeband veröffentlicht werden.

Für die Überlassung der Bilder dankt die Stiftung Frau Dörr in Speyer, deren Familie lange Jahre mit Rudolf Stoye verbunden war und die über Jahrzehnte das Grab und damit das Andenken des Stifters pflegte. Ohne die Mitwirkung von Frau Edith Mocker, Eichenau, die weit über die eigentlichen Arbeiten zum Satz hinausging, wäre die ganze Arbeit nicht möglich gewesen. Beiden Damen gilt unser besonderer Dank.

Magdeburg, im August 2006

Dr. Jochen Steinecke
Vorstand der Stiftung

Zur Biographie des Rudolf Stoye

Die Vorfahren der väterlichen Linie des am 26.11.1898 in Speyer geborenen Rudolf Stoye sind seit Jahrhunderten im Raum nördlich von Halle ansässig, regional begrenzt etwa durch eine Linie, die sich von Köthen bis Dessau erstreckt. Hier waren sie mit den typischen handwerklichen und bäuerlichen Arbeiten tätig. Stoyes Großvater erwarb in Plömnitz bei Bernburg schließlich ein Gut, das bis zum Ende dieser Linie der Familie in Familienbesitz blieb. Die dazu gehörenden Ackerflächen sind heute im Vermögen der Stiftung, die Stoyes Namen trägt.

Stoyes Vater Adalbert Louis wurde von seinen Eltern zum Studium der Pharmazie geschickt. Was sie bewog, mit der alten bäuerlichen Familientradition zu brechen, ist unbekannt und verwundert etwas, denn von weiteren Kindern, die den Hof übernehmen konnten, ist nichts bekannt. Im Gegenteil: Rudolf Stoye bezeichnet in seiner Ahnenliste seinen Vater ausdrücklich als Gutsbesitzer und Apotheker. Das bäuerliche Anwesen blieb in Familienbesitz und wurde durch Pächter bewirtschaftet.

Der Vater Adalbert Louis Stoye promovierte zum Dr. phil. und zog Ende des 19. Jahrhunderts nach Speyer. Dort pachtete er anfangs eine Apotheke, die er später erwarb. 1898 heiratete er die 1878 geborene Mathilde Karoline Wilhelmine Auffarth aus Bergzabern. Aus dieser Ehe ging ein Kind hervor: Rudolf Albert.

Auch Rudolf studierte Pharmazie wie sein Vater, eine Profession, die ihm, wie seine Beförderungen während des 2. Weltkrieges zeigen, offenbar lag und über Nebenzweige der väterlichen Linie »im Blute lag«, denn mehrere seiner Vorfahren waren in Dessau Apotheker gewesen. Im Anhaltischen entstand über die Nebenlinie Herre auch die Verbindung zum anhaltischen Fürstenhaus.

Das Gut in Plömnitz gab er trotz der räumlichen Entfernung und seines andersartigen Berufes nicht auf. Sein Vater verstarb sogar in der alten Heimat, als er im Dritten Reich, um das Eigentum an der bäuerlichen Wirtschaft zu erhalten, dort präsent sein mußte und deshalb nach Plömnitz zurück zog. Auch Rudolf bezeichnete sich in allen seinen Veröffentlichungen nicht nur als Apotheker, sondern auch als »Gutsbesitzer«, was wohl einen gewissen Stolz auf die eigene bäuerliche Scholle zum Ausdruck brachte.

Der 2. Weltkrieg unterbrach zwar seine eigene unternehmerische Tätigkeit in der Apotheke, aber nicht seine Berufsausübung. Rudolf Stoye wurde eingezogen, arbeitete jedoch in der Wehrmacht weiterhin in seinem Beruf. Er avancierte zum Oberstabsapotheker. Wiederum bewahrte er auch in dieser Zeit sein Eigentum: Nach dem Tode seines Vaters im Jahre 1939 verpachtete er während seines Militärdienstes das Gut in Plömnitz wie auch die speyerische Apotheke. Aus dieser Zeit ist das nebenstehende Photo erhalten, das ihn in Uniform zeigt.

Nach dem Krieg übernahm er wieder die Leitung seiner eigenen Apotheke, der »Schwanen-Apotheke« in Speyer in der Korngasse. So konnte er sich seine Exi-



Rudolf Stoye in Uniform

stanz weiterhin sichern, denn das Gut in Plömnitz war enteignet und der Landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaft übergeben. Gleichwohl behielt Stoye diesen Familienbesitz in konsequenter Erinnerung, in seinem Testament verfügte er, der seit 20 Jahren das Gut nicht mehr in eigenem Besitz hatte, ausdrücklich darüber zu Gunsten einer Stiftung, die sich der Familienforschung zuwenden und seinen Namen tragen sollte, denn die Erforschung seiner familiären Quellen war ihm, der ledig und kinderlos geblieben war, zur Leidenschaft geworden. Über 30 Jahre arbeitete er intensiv an der Familiengeschichte und pflegte einen ausgedehnten Briefwechsel. Die wichtigsten Ergebnisse seiner Arbeit, die in einem Zweig bis ins 11. Jahrhundert zurückreichen, sind hier veröffentlicht.

Im Jahre 1969 starb Stoye. Er hinterließ einen Teil seines Vermögens der erwähnten und neu zu errichtenden Stiftung. Diese nahm 1971 ihre Arbeit auf und hat ihren Sitz seither in Marburg. Mit der Wiedervereinigung und der Restitution enteigneter Liegenschaften erhielt die Stiftung auch das Gut in Plömnitz. Die Hofstelle ist im Laufe der Zeit verfallen; Kerne des Hofes wurden verkauft, die Felder blieben jedoch in Stiftungsbesitz. Mit den Erträgen aus dem Stiftungsvermögen werden historische Quelleneditionen finanziert, die öffentlichen Bibliotheken und Archiven kostenlos bereitgestellt werden.

Teil I

Forschungsberichte des Rudolf Stoye

1 Übersicht über die Forschungsberichte des Rudolf Stoye

Quellen: Archiv der AMF, Sign. AGfmF 750, Sign. 750, Bl 37 f.

Diese Aufstellung wurde von Stoye 1964 niedergelegt und wird hier in gleicher Reihenfolge wiedergegeben.

1. Ahnenliste Rudolf Stoye, Speyer/Rh. Ausgabe 20.7.1959 (Astaka 8378)
2. Ahnenliste der Geschwister Staehler (Auffarth). November 1960 (Astaka)
3. Verkartung der Ahnen Rudolf Stoye, I.–VI. Generation. 1960/1961 (Korbsches Sippenarchiv)
4. Übersicht über das Vorkommen des Namens »Stoy(e)« und seine Stammlinien. Ausgabe 1960 (Astaka A 6616)
5. Ahnen-Geschwister-Nachfahrenliste (Auffarth – Stoye), angefertigt im 2. Weltkrieg, blieb in Dresden erhalten (Astaka A 3539). *[Stoye verweist hier auf eine ihm vorliegenden Neufassung vom 20.7.1959, dem Datum der Fertigstellung der Astaka 8378, an der er erneut 1964 arbeitete. Sie ist nicht dem AMF-Archiv übergeben]*
6. Abhandlung über die Herkunft des Namens »Auffarth« vom 25.3.1960 (Astaka A 6615)
7. Stammlinie des Orban Schönefeld, Ackersmann in Kleinpaschleben, genannt 12.6.1563, † vor 1601, nebst Nachfahren- und Geschwisterliste. Oktober 1960 (Astaka)
8. Übersicht über die Familienzusammenhänge meines Ahn Nr. 736 Herr, Michael, mit Reichsgräfin Johanna Sophie von Anhalt (geb. Herre). 1.4.1961 (Astaka A 6865, LKA, Pf.LB.)¹
9. Geschwister- und Nachfahrenliste des Ratsherrn Müller, Albrecht, genannt 1414 bis 1441, † Aschersleben nach 1443. 1.12.1959 (Astaka)
10. Zum 200. Geburtstag von Generalfeldmarschall August Wilhelm Antonius Graf Neidhardt von Gneisenau. Die Zusammenhänge mit der Ahnenliste Rudolf Stoye, Speyer (Astaka, LKA, Pf.LB)
11. Die Vorfahren meiner Ahnen VII/96–103. 1962 (Astaka, AMF, Pf.LB)
12. Ahnengleichheiten der wichtigsten Auffarth-Sippen-Nachfahren mit meinen Ahnen 12, 24, 48, 96, 192. 1962 (AMF)
13. Berührungspunkte in meiner Ahnenliste Nr. 8378 mit der Familiengeschichte Philipp Melancthons und Lucas Cranachs. 1962 (LKA, AMF)

¹ *Stoye übergab die mit »LKA« gekennzeichneten Titel an das Landeskirchenarchiv der protestantischen Landeskirche der Pfalz in Speyer, die mit »Pf.LB.« an die Pfälzische Landesbibliothek in Speyer, die mit AMF an AMF (jetzt Leipzig). Siehe auch Abkürzungsverzeichnis.*

14. Mein Ahnengeschlecht »Lehmann«. Auszug aus meiner Ahnenliste Nr. 8378 nebst Ergänzungen. 1962 (Astaka, Pf.LB.)
15. Mein Ahnengeschlecht »Wendelin«. 1962 (Pf.LB., Stadtarchiv Sandhausen, AMF)
16. Ausgewählte und erweiterte Tafeln meiner Ahnen. 1962 (Astaka)
17. Meine Ahnen »Müller« (Aschersleben)« und deren Geschwister. 1964 (AMF, Astaka, Pf.LB.)

2 Die Ahnen des Rudolf Stoye in der I.–X. Generation

Quelle: Archiv der AMF, Sign. AGfmF 750.

Die Arbeiten wurden 1964 abgeschlossen, denn das Deckblatt des mit Schreibmaschine geschriebenen Manuskriptes enthält folgenden Vermerk: »(1962) Vermehrte Ausgabe 1964«. Ein separates Berufsverzeichnis für die angeführten Vorfahren wurde in die Ahnenliste eingearbeitet, insofern ist die wörtliche Wiedergabe modifiziert. Die am Ende dieses Abschnittes angekündigten weiterführenden Teile II. bis IV. sind im Nachlaß nicht auffindbar.

Namenübersicht	
der ersten 10 Generationen von :	
Rudolf Stoye, Apotheker i.H., Speyer / Rhein.	
I/1 Stoye	R u d o l f Adalbert Julius Speyer, ledig. x 1898
II/2 Stoye	<u>Adelbert Louis</u> Flömnitz, Speyer, 1865-1939 oo 1898
3 Auffarth	M a t h i l d e Karol. Wilhelmine Bergzabern, Speyer, 1878-1949
II/4 Stoye	F r i e d r . August Hohenedlau (Mittledlau), Flömnitz, 1821-1898 oo I. 1851 (Lehmann); oo II. 1855 (5)
-- Lehmann	J u l i a Christ. Friederike Kleinpaschleben, Hohenedlau, Schwester zu (5): 1822-1854

Ausriß aus dem Stoyeschen Manuskript

2.1 Vorbemerkung

Meine Ahnen sind seit der Reformation alle evangelisch (d.h. reformiert, lutherisch, calvinistisch, je nach ihrer Herkunft). Meine Mutter war über 12 Jahre jünger als mein Vater, woraus sich einige Zeitunterschiede erklären.

In der X. Generation sind meine Ahnen väterlicher Seite z.T. im 30-jährigen Kriege gestorben oder haben den 30-jährigen Krieg überlebt. Mein Ahn Nr. 370 in der IX. Generation, Marcus Friedrich Wendelin (1584-1652), hat zum Beispiel den ganzen 30-jährigen Krieg überlebt. Meine Ahnen mütterlicher Seite, in der X. Generation, haben größtenteils den 30-jährigen Krieg nicht mehr erlebt, einige dürften im 30-jährigen Krieg geboren sein.

Die Pfälzer und Schweizer Geschlechter habe ich mit der Durchforschung noch etwas vernachlässigt, da sie leichter greifbar sind. Es werden also aus den Kirchenbüchern noch einige Angaben zu entnehmen sein. Soweit es mir möglich ist, werde ich diese durch einen Nachtrag bringen. Die Ergebnisse dieser Aufzeichnung sind aus einer 35-jährigen Sammeltätigkeit entsprungen.

Der tote Punkt meiner Ahnin Nr.15, Jeanne Henriette Weingarth, konnte erst 1961 durch die dankbare² Mitwirkung des Staatsarchivs in Genf überwunden werden. Ihr Familienbild, aufgenommen in New York, ist in meinem Besitz.³ Sie ist geboren am 22.3.1828 in Genf, rue du Soleil Levant Nr. 91. Ihre Mutter hieß Bonjour, Jaqueline, Bürgerin von Crans/Kt. Vaud, * ebd. 23.10.1801.

Zum Schluß möchte ich noch darauf hinweisen, daß die Auffarth-Sippen mit den Stoye-Sippen schon in frühester Zeit zusammenhängen. Vergleiche hierzu z.B. die Ahnenliste der Geschwister Keil von Dr. med. Otto Keil, Verl. (12)-VVB Werkdruck, Gräfenhainichen/Kr. Bitterfeld, Gen.Nr. 9022, mit Ahnenliste von Hermann Auffarth(s), Berlin (Astaka Nr. 5711).

Interessant ist auch die Feststellung, daß Archidiakon Dr. phil. August Heinrich Auffarth, * Ziegenhain 12.9.1855, † Jena 25.6.1939, Religionslehrer der Stoy'schen Erziehungsanstalt 1883 in Jena war. (Lit.: Dt. Fam.Archiv, Bd.II, 1954/55, S. 249) Der Gründer der Stoy'schen Erziehungsanstalt in Jena war Professor und Schulrat Karl Volkmar Stoy, * Pegau 22.1.1815, † Jena 23.1.1885. (Lit.: Allg. Deutsche Biographie) Es besteht die Absicht, die genaue Biographie meiner Ahnen in einem II. Teil zu bringen. Vorläufig können die Angaben in meiner Ahnenliste (Astaka Nr. 8378) nachgelesen werden. (Meine Ahnenliste Nr. 6273 ist im Krieg in Dresden verbrannt).

In einem III. und IV. Teil wären dann noch die Geschlechter zu bringen, die über die X. Generation hinausreichen. So ist zum Beispiel mein Ahnen-Geschlecht von Berg(en) bis Laurentius v. Bergen (1024–1099) nachweisbar.

Die Geschlechter-Namen, über die bis jetzt Material für eine Weiterführung vorliegt, sind in der X. Generation rot unterstrichen.⁴

Speyer, im April 1962

Rudolf Stoye

2.2 Namensübersicht der ersten 10 Generationen von Rudolf Stoye, Apotheker i.R., Speyer/Rhein

I/1	Stoye	<u>Rudolf</u> Albert Julius. Apotheker. Bauer. Gutsbesitzer. Speyer, ledig	* 1898
II/2	Stoye	<u>Adelbert</u> Louis. Gutsbesitzer. Apotheker Plömnitz, Speyer. Ⓞ 1898	1865 – 1939
3	Auffarth	<u>Mathilde</u> Karoline Wilhelmine Bergzabern, Speyer	1878 – 1949
III/4	Stoye	<u>Friedrich</u> August. Bauer. Hohenedlau (Mittedlau), Plömnitz Ⓞ I. 1851 (Lehmann); Ⓞ II. 1855 (5)	1821 – 1898
–	Lehmann	<u>Julia</u> Christ. Friederike. Kleinpaschleben, Hohenedlau, Schwester zu (5):	1822 – 1854

² gemeint ist: dankenswert

³ Nicht im Nachlaß vorhanden, ebensowenig wie die auch an späterer Stelle erwähnten Bilder.

⁴ In der vorliegenden Veröffentlichung als KAPITÄLCHEN geschrieben.

III/5	Lehmann	<u>Maria</u> Friederike. Kleinpaschleben, Plömnitz	1833 – 1913
6	Auffarth	<u>Julius</u> Michael. Kaufmann Bergzabern, Speyer (ertrunken). Ⓞ 1877	1853 – 1930
7	Wisser	Luise. New York, Bergzabern, Speyer	1856 – 1917
IV/8	Stoye	(Stoige) <u>Martin</u> Johann. Anspänner. Priester, Hohenedlau. Todesursache: Sturz vom Ackerwagen. Ⓞ 1818	1785 – 1849
9	Freyberg	Maria Friederike Krosigk, Hohenedlau, Plömnitz	1795 – 1892
10	Lehmann	Christian Ernst. Anspänner. Freisasse. Schöppe Kleinpaschleben. Ⓞ 1815	1788 – 1877
11	Schönefeld	Eleonore Sophie Christ. Kleinpaschleben	1797 – 1836
12	Auffarth	<u>Wilhelm</u> Friedrich. Kaufmann Bad Nauheim, Bergzabern. Ⓞ 1845	1817 – 1892
13	Jung	Louise Friederike Bergzabern	1825 – 1886
14	Wisser	Heinrich (Henry). Carriage-maker Gleiszellen, New York, Bergzabern. Ⓞ I. 1851 (15); Ⓞ II. 1858 (Kühner)	1831 – 1909
15	Weingarth	<u>Henriette</u> Jeanne (verbrannt). Genf, New York	1828 – 1856
–	Kühner	Christine Münchweiler, New York, Bad Dürkheim	1837 – 1916
V/16	Stoye	Christian. Leinewebermeister. Priester, Hohenedlau. Ⓞ 1782	1754 – 1834
17	Werner	<u>Elisabeth</u> Maria. Hohenedlau	1753 – 1807
18	Freyberg	Erdmann. Schafmeister, Hofmeister. Wohlsdorf	1732 –
19	Kramer	Maria Rosine. Wohlsdorf	
20	Lehmann	Johann Samuel. Freisasse, Anspänner. Grammesdorf (Wulfen), Kleinpaschleben. Ⓞ I. 1782 (Hund). Ⓞ II. 1787 (21)	– 1789
–	Hund	Anna Sophie Wulfen	1763 – 1786
21	Reinicke	Euphrosine (Rosine) Christine Kleinpaschleben. Ⓞ I. 1783 (Henze). Ⓞ II. 1787 (20)	1755 – 1829/30
–	Henze	Johann Gottfried Gottlieb. Kleinpaschleben	– 1786
22	Schönefeld	<u>Martin</u> Joh. Christ. Anspänner. Kleinpaschleben. Ⓞ 1789	1758 – 1825

V/23	Herre	Kath. Eleonore Mözl, Kleinpaschleben	1767 – 1823
24	Auffarth	<u>Philipp</u> Joh. Lehrer Bruchköbel, Bad Nauheim. Ⓞ 1814	1795 – 1858
25	Schleucher	<u>Christine</u> Anna (Mar.) Wiedermus, Bad Nauheim	1789 – 1865
26	Jung	<u>Georg</u> Johann. Gutsbesitzer, Kaufmann, Weinhändler. Vorderweidenthal, Bergzabern, Heidelberg (Klinik). Ⓞ 1818	1798 – 1870
27	Jäger	(Jaeger) Elisabeth. Bergzabern	1797/98 – 1860
28	Wisser	Jacob Heinrich I. Schmied, Winzer Gleiszellen. Ⓞ I. 1830 (29). Ⓞ II. 1845 (Wendel)	1808 – 1906
29	Fick	Anna Maria. Gleishorad, Gleiszellen	1811 – 1844
–	Wendel	Barbara	
30	Weingarth	George Jacob. Tischler. Oberhausen, Genf	1803 –
31	Bonjour	Jacqueline Crans/Kt. Vaud, Schweiz, Genf	1803 –
VI/32	Stoye	Johann Peter. Leinewebermeister. Priester, Deutleben (jetzt Ortsteil von Neutz im Saalkreis)	
33	NN	32/33 lebten noch am 22.10.1787 am Tage der Hochzeit ihres Sohnes Joh. Christoph mit Rosine Elisabeth Weinmann	
34	Werner	Johann Caspar. Kossat, Richter. Priester. Ⓞ 1750	1727 – 1799
35	Mittag	Christine Marg. Priester	1731 – 1807
36	Freyberg	Christian. Hausgenosse. Wohlsdorf	– 1774
37	Rabe	Magdalene. Wohlsdorf	
38	Kramer		
40	Lehmann	Joh. Georg Samuel. Kossat Wulfen, Grammesdorf. Ⓞ 1761	1718 –
41	Hampe	Maria Elisabeth Wulfen, Grammesdorf	
42	Reinicke	Joh. Adam d. Ält. Freisasse, Anspanner. Gutspächter. Kleinpaschleben, Crüchern. Ⓞ 1752	1718 – 1786
43	Lodderstedt	Mar. Marg. Euphrosine Wenndorf, Kleinpaschleben, Crüchern	1730 – 1785
44	Schönefeld	Joh. Christ. Ganzanspanner, Vollanspanner Kleinpaschleben. Ⓞ 1751	1723 – 1757
45	Reinicke	Eleonore Anna Kleinpaschleben. Ⓞ I. 1751 (44). Ⓞ II. 1759 (Stange)	1729 – 1802
–	Stange	Christian Dröbel, Kleinpaschleben	

VI/46	Herre	Christ. Bernhardt. Ganzanspänner, Richter Dohndorf, Dröbel, Mölz. Ⓞ I. 1751	1721 – 1771
47	Politz	Anna Dorothea Gr.Poley, Mölz, Dröbel, Unter-Peißen. Ⓞ I. (Kuhne). Ⓞ II. 1751 (46)	1725 – 1793
–	Kuhn(e)	Joh. George. Mölz	
48	Auffarth	<u>Friedrich</u> Christoph. Lehrer Weichersbach, Bruchköbel. Todesursache Flecktyphus. Ⓞ 1794	1776 – 1814
49	Sauer	Anna Marg. Bruchköbel. Ihr Bruder war der Klosteramtman Joh. Phil. Sauer in Schlüchtern. Todesursache: Flecktyphus	1767 – 1814
50	Schleucher	Friedrich Ludwig. Lehrer. Niedergründau, Eckartshausen, Altwiedermus. ⁵ Ⓞ 1778	1746 – 1794
51	Müller	Anna Maria. Langenbergheim, Eckartshausen	1751 –
52	Jung	Stephan. Vorderweidenthal, Bergzabern	– 1815
53	Müller	Maria Elisabeth. Vorderweidenthal	
54	Jaeger	Michael. Bierbrauer, Gastgeber, Stadtrat Barbelsroth, Bergzabern	1764 – 1836
55	Hertle	Juliane. Bergzabern	1773 – 1827
56	Wisser	Johannes. Ackermann, Winzer Gleishorbach, Gleiszellen. Ⓞ 1794	1773 – 1853
57	Grob	(Gropp, Kropp) <u>Marg.</u> Anna Göcklingen, Gleishorbach, Gleiszellen	1766 – 1815
58	Fick	Johannes. Metzger. Gleishorbach. Ⓞ 1809	1788 –
59	Schöppel	Anna Elisabeth. Oberhofen, Gleishorbach	1790 –
60	Weingarth	Johann Georg. Ackermann. Oberhausen. Ⓞ 1800	1772
61	Weingarth	(geborene Weingarth) Susanne. Oberhausen	1779 –
62	Bonjour	Jacques Abraham. Tersier, commune de Blonay, district de Vevey/Schweiz	1774 –
63	Dupraz	Maria Antoinette	
VII/64	Stoye	Christoph	* Möst 2.10.1688

(ab hier ist die Stammfolge Stoye noch unsicher und noch zu beweisen.
Wenn es nicht die direkte Ahnenfolge ist, so ist es sicher eine nahe Sippenfolge)

68	Werner	Gottfried. Anspänner, Schöppe. Sylbitz
69		Maria Elisabeth
70	Mittag	Christian. Kossat, Miles ⁶ . Priester, Wallwitz
71	Hennig	Maria Elisabeth. Priester
72	Freyberg	

⁵ Diehl, W.: Hessisches Lehrerbuch. Bd. XII

⁶ Soldat, Ritter

VII/74	Rabe		
76	Kramer		
80	Lehmann	Johann Samuel. Kossat Osternienburg, Wulfen. Ⓞ 1717	1692 – 1758
81	Meiser	Magdalene Elisabeth. Wulfen	1693 – 1763
82	Hampe	Johann Andreas. Pobzig	– 1761
84	Reinicke	Martin. Anspänner. Bauer. Richter Kleinpaschleben. Ⓞ vor 1700	ca. 1674 – 1721
85	Voigt	Anna Dorothea. Kleinpaschleben	– 1754
86	Lodderstedt	Georg Christ. Gutspächter. Ackermann, Amtmann, Bauer. Kleinpaschleben, Kleinwülknitz, Geuz, Wenndorf, Biendorf. Ⓞ I. 1700 (Michel). Ⓞ II. 1721 (87)	vor 1680 – 1752
–	Michel	Eleonore Kleinwülknitz, Kleinpaschleben. Ⓞ I. 1694 (Sturm). Ⓞ II. 1700 (86)	– 1719
–	Sturm	(Storm) Ernst. Kleinpaschleben. Ⓞ I. (Frantze). Ⓞ II 1694 (Michel)	1652 – 1699
–	Frantze	Magdalene. Kleinpaschleben	
87	Schwenke	Euphrosine Marg. Wedlitz, Kleinpaschleben, Geuz. Ⓞ I. 1711 (Herre). Ⓞ II. 1719 (Sturm). Ⓞ III. 1721 (86)	1692 – 1757
–	Herre	August (Sohn des Pfarrers Bernhard Herre in Kleinpaschleben). Kleinpaschleben	– 1718
–	Sturm	Christ. Erdmann. Kleinpaschleben, Geuz. Er war der Stiefsohn zu (86). Bemerkung: Zur Heirat von (86) mit (87), der Witwe seines Stiefsohnes (Sturm), war eine <i>concessio principis (Genehmigung)</i> erforderlich.	1695 – 1720
88	Schönefeld	Johann Adam. Freisasse, Anspänner, Kirchenvater, Urrichter. Kleinpaschleben. Ⓞ 1716	– 1760
89	Reinicke	Anna. Kleinpaschleben	– 1751
90	Reinicke	Johann Christian. Freisasse, Anspänner. Kleinpaschleben. Ⓞ 1729	vor 1705 – 1771
91	Reinicke	Anna Dorothea. Kleinpaschleben	1708 – 1761
92	Herre	Bernhard Christian. Anspänner. Dohndorf, Dröbel, Giersleben. Ⓞ I. 1714 (93). Ⓞ II. 1733 (Müller)	– 1742
–	Müller	Christine Elisabeth (Tochter des Tobias Müller in Giersleben). Giersleben, Latdorf, Dröbel. Ⓞ I. 1733 (92). Ⓞ II. 1743 (Baumeister)	– 1758
–	Baumeister	Johann Christ. Friedrich. Dröbel, Latdorf	

VII/93	Nordmann	Anna Elisabeth. Giersleben ⊗ I. (Hoffmann). ⊗ II. 1714 (92) (Ist noch unklar! Andere Angaben nach Thomsen in der Ahnenliste des Ornithologen Naumann).	1695 –
–	Hoffmann	Johann. Amesdorf, Dohndorf	
94	Politz	Johann Gottfried. Kossat, Richter. Poley. ⊗ 1722	1686 – 1755
95	Hohmann	(Hofmann) Anna Magdalene. Poley	1694 – 1774
96	Auffarth	Hrch. Dietrich. Landwirt, Fruchtgegenschließer Mottgers, Weichersbach	1729 – 1796
97	Reinhard(t)	Anna Maria (Mar. Kunigunde) Weichersbach, Schwarzenfels	1727 – 1807
98	Sauer	Johann Daniel. Lehrer. Bruchköbel. ⊗ 1761	1734 – 1814
99	Möller	(Müller) Anna Maria. Bruchköbel	1730 – 1802
100	Schleucher	Johann Casimir Michael. Lehrer Meerholz, Hanau. ⊗ 1746	1721 –
101	Blum	Anna Catharina Auf dem Berg, Kr. Gelnhausen	1722 –
102	Müller	Johannes Langenbergheim. Bergheim. ⊗ 1744	1717 – 1797
103	Rühl	(Anna) Maria Catharina. Bergheim	– 1793
104	Jung		
106	Müller		
108	Jaeger	Friedrich Jacob. Gastgeber, Metzger Barbelroth, Bergzabern	1734 – 1791
109	Darstein	Susanne. Barbelroth, Bergzabern	1734 – 1791
110	Hertle	Johann Michael. Bierbrauer. Barbelroth, Bergzabern. ⊗ 1762	1726 – 1807
111	Embser	Maria Dorothea. Bergzabern	1737 – 1789
112	Wisser	Abraham. Ackermann. Gleiszellen	
113	Wolf	Anna Maria	
114	Krob	Georg Christoph. Förster. Göcklingen	
116	Fick	Georg Michael. Ackermann. Gleishorbach	
117	Keyser	Appolonia	
118	Schöppel	Christoph. Oberhofen	
119	Ehrhardt	Anna Maria. Oberhofen	
120	Weingarth	Nikolaus Johann. Ackermann. Oberhausen	1743 –
121	Mock	Elisabeth. Oberhausen	1745 –
122	Weingarth	Jacob. Kiefer. Oberhausen	
123		Susanne	
124	Bonjour	Jean Theobald. Crans	– 1806
125	Clavel	Jeanne. Crans	– 1803
126	Dupraz		

VIII/128	Stoye	Hans (?), siehe Bemerkung zu Nr. VII/64 Möst. Ⓞ 1679	1653 – 1732
129	Theder	Magdalena. Möst	1657 – 1733
136	Werner		
140	Mittag	Martin. Kossat. Wallwitz	
142	Hennig	Hans Leonhard. Anspänner. Priester	
144	Freyberg		
148	Rabe		
152	Kramer		
160	Lehmann	Osternienburg	
162	Meiser	Christian. Wulfen. Ⓞ 1682	1656 –
163	Amelang	Elisabeth. Wulfen	– 1724
164	Hampe		
168	Reinicke	Hans Andreas. Bauer Kleinpaschleben. † Pest Ⓞ um 1670, vor 1677	1640 – 1682
169	Wackenbauer	Anna. Kleinpaschleben. Ⓞ I. um 1670 (168). Ⓞ II. 1683 (Sturm)	– 1728
–	Sturm	Hans. Kleinpaschleben	
170	Voigt		
172	Lodderstedt	Christian. Bauer, Gutsbesitzer. Kleinpaschleben. Ⓞ 1670	1630/35 – 1714
173		Anna Christ. Kleinpaschleben	1649/50 – 1731
174	Schwenke	Stephan (Steffen). Freisasse, Anspänner, Richter Wedlitz Ⓞ I. 1678 (Bertram). Ⓞ II. 1688 (175)	– 1707
–	Bertram	Justine Marie verw. Lucke	
175	Grunau	Marg. Sophie. Osterweddingen, Wedlitz, Frenz/Köthen	1663 – 1707
176	Schönefeld	Andreas. Halbanpänner Kleinpaschleben. Ⓞ I. 1689 (177). Ⓞ II. 1717 (Pobbe)	1660 – 1742
177		Anna Marg. Kleinpaschleben	– 1717
–	Pobbe	Anna Marg. (Tochter des Gg. Pobbe in Zuchau) Zuchau, Kleinpaschleben	– 1762
178	Reinicke	Adam. Freisasse. Kleinpaschleben. Ⓞ 1683	1650 – 1739
179	Schreyvogel	Anna. Nienburg, Kleinpaschleben.	
180	= 178	Kossat	
181	= 179		
182	= 84		
183	= 85		
184	Herre	Christian. Köthen, Dohndorf. Amtsrichter Ⓞ I. 1671 (185). Ⓞ II. 1701 (Banse)	1647 – 1714
185	Wendelin	Susanne Elisabeth. Zerst, Dohndorf Ⓞ I. 1657 (Kramer). Ⓞ II. 1664 (Köppe). Ⓞ III. (184)	1641 – 1693

–	Banse	Anna Sophie. Nienburg ⊗ I. (Taschenberger). ⊗ II. 1701 (184)	
–	Taschenberger	Balthasar Friedrich. Nienburg. ⊗ I. (Herre) ⊗ II. (Banse)	
–	Herre	(eine Schwester von 184). Es kann sein: – Herre, Sophie Loysa, ~ 10.3.1641 oder – Herre, Agnes Maria Christine, ~ 17.8.1645	
–	Kramer	Christian. Zerbst	1633 – 1662
–	Köppe	Gottfried. Zerbst	– 1665
186	Nordmann	Michael. Freisasse. Gutspächter. Anspanner Giersleben. ⊗ 1674	1649 – 1711
187	Wadsack	Martha. Schierstedt, Giersleben Bemerkung: Thomson gibt in der Ahnenliste des Ornithologen Naumann (Ahnentafel berühmter Deutscher) angeblich falsch an: Nordmann, Daniel. Giersleben. ⊗ 1695 Knabe (Knobbe), Anna Rosine. Giersleben, Gleben, † 1743	1654 – 1729
188	Politz	Hans. Kossat, Richter. Poley, Gr.Poley. ⁷ ⊗ 1676	1651 – 1729
189	Gersbeck	Dorothea. Poley, Gr. Poley	– 1736
190	Hohmann	(Hofmann) Martin. Anspanner. Kl.Poley	1665 – 1742
191	Politz	Elisabeth. Kl.Poley	1675 – 1757
192	Auffarth	Johann Dietrich (Johann Dirk?). Miles Wagenfeld (?), Mottgers. ⊗ 1723	1695 – 1760
193	Ape	Magdalene. Mottgers	1698 – 1759
194	Reinhard		
196	Sauer	Johann Adam. Lehrer. Elm, Breitenbach. ⊗ 1733	1714 – 1790
197	Kempf	Anna Maria. Breitenbach, Bruchköbel	1712 – 1776
198	Möller	Andreas. Lehrer. Bruchköbel	1694 – 1751
199		Johanna Catharina	
200	Schleucher	Johann Michael. Amtsschreiber, Hofmeister Meerholz, Lieblos. ⊗ 1721	urk. 1720, 1746
201	Fink	Maria Elisabeth. Meerholz	
202	Blum	Johannes. Lehrer, Schmied Auf dem Berg/Gelnhausen, Niedergründau	urk. 1746
204	Müller		
206	Rühl	Markus. Gelnhausen	urk. 1744
208	Jung		
212	Müller		
216	Jaeger		
218	Darstein		
220	Hertle	Johann (Hans) Konrad Bergzabern. ⊗ II. 1724 (221)	1685 – 1774

⁷ Bei Gr- und Kl.-Poley handelt es sich hier und im folgenden stets um 06408 Poley.

VIII/221	Fischer	Maria Elisabeth. Bergzabern	1695 – 1776
222	Embser		
224	Wisser		
226	Wolf		
228	Grob		
232	Fick		
234	Keyser		
236	Schöpel		
238	Ehrhardt		
240	Weingardt		
242	Mock		
244	Weingardt		
248	Bonjour		
252	Dupraz		
IX/256	Stoye	Hans (?). Möst. Siehe Bemerkung zu Nr. 64	– 1678
257	Elisabeth		
272	Werner		
280	Mittag		
284	Hennig		
288	Freyberg		
296	Rabe		
304	Kramer		
320	Lehmann		
324	Meiser	(Meuser) Andreas. Drosa	– 1693
325		. Drosa	– 1688
326	Amelang	Andreas. Zeitz (?) oder Heutz (?) unleserlich	
328	Hampe		
336	Reinicke	Peter. Bauer. Kleinpaschleben. Ⓞ 1637	– 1678
337	Edelstein	Marg. Kleinpaschleben, Cosa	1617 – 1697
338	Wackenhauer	Hans. Schöppe, Ackermann. Lebte noch 1688. Kleinpaschleben. Ⓞ II. vor 1655 (339)	1615/20 ⁸ –
339	Rocke	(Rogge) Anna. Kleinpaschleben	um 1620 –
340	Voigt		
344	Lodderstedt	Andreas. Bauer. Kleinpaschleben. Ⓞ vor 1635	um 1590 – nach 1662
345	Hoppe	(Maria) Marg. Kleinpaschleben	– nach 1662
348	Schwenke	Martin. Schmied, Bauer. Wispitz Ⓞ I. (Hermsdorf). Ⓞ II. 1642 (349)	– 1675
–	Hermßdorf	Dorothea (Tochter aus 2. Ehe des Hermßdorf, Jacob, † Wispitz 5.9.1638, Pfarrer ebd. seit 1597) Wispitz	1607 – 1641

⁸ Die Jahreszahl ist vermutlich aus der einzigen urkundlichen Erwähnung abgeleitet, also eine reine Schätzung. Sie ist damit ungesichert.

IX/349	Hermann	Marg. Wispitz	1611 – 1694
350	Grunau	Martin	
352	Schönefeld	Andreas. Bauer. Poley, Kleinpaschleben. Ⓞ 1657	– 1684
353	Rose	Anna. Poley, (Mözl), Kleinpaschleben	– 1708
356	Reinicke	Martin. Freisasse. Kleinpaschleben. Ⓞ I. 1641 (357). Ⓞ II. (Held)	ca. – 1675
357	Schöne	(Schoene) Magdalena (Marg.). Kleinpaschleben. Ⓞ I. (Krenkel).	
–	Held	Anna	
–	Krenkel	Christian. Kleinpaschleben	
358	Schreyvogel	Andreas. Schmied, Ratsbauherr. Nienburg, Kleinpaschleben. Ⓞ I. 1655 (359). Ⓞ II. (Limmer). Bemerkung: Er kaufte am 9.5.1690 zu Nienburg/S. am Himmelfahrtsmarkt eine Bibel, die sich im Besitze von Herrn Direktor Hermann Knauf in Magdeburg, Roonstr. 3, befand.	1632 – 1703
359	Molweide	(Mollweide) Maria. Nienburg, Kleinpaschleben	1631 – 1693
–	Limmer	Maria Elisabeth. (Tochter des Pfarrers Ambrosius Gottfried Limmer, urk. Nienburg 1639, Köthen1660). Nienburg. Ⓞ I. 1663 (Gölicke). Ⓞ II. 1694 (358)	1640 –
–	Gölicke	Andreas. Amtsschreiber. Nienburg	
360–363	= 356 – 359		
364–367	= 168 – 171		
368	Herre	Bernhardus. Landrentmeister. Dessau, Köthen. Ⓞ I. 1630 (369). Ⓞ II. (Miertzsch)	1604 – 1682
369	Burkhard	(Burkhardt) Sophie. Bernburg, Dessau	– 1666
–	Miertzsch	Katharina (Tochter des Hieronymus Miertzsch 1583 – vor 1620, Bürger in Dessau, Ⓞ 1613 Albrecht, Katharina). Dessau. Ⓞ I. 1634 (Lehmann). Ⓞ II. (368)	
–	Lehmann	Jacob. Hofschuhmacher, Bürger, Ratsherr. Dessau. Ⓞ I. 1615 (Schildhauer). Ⓞ II. 1627 (Klose). Ⓞ III. 1634 Miertzsch	1588 – 1662
–	Schildhauer	Anna verw. Schacht	– 1626
–	Klose	Maria verw. Burkhardt	– 1633
370	Wendelin	(Wendelinus) Marcus Friedrich. Rektor, Pfarrer. Sandhausen, Zerbst Ⓞ I. 1612 (Schumann). Ⓞ II. 1640 (371)	1584 – 1652
–	Schumann	Ursula. Dessau	1590 – 1637
371	Müller	Katharina. Zerbst. Ⓞ I. 1631 (Brunner) Ⓞ II. 1640 (370)	1610 – 1701
–	Brunner	Michael. Dessau	– 1635
372	Nordmann	Hans der Jüngere. Giersleben. Ⓞ vor 1649	1615 – 1672
373	Luebicke	Elisabeth. Giersleben	1614 – 1698

IX/374	Wadsack	(Wadtsack) Johann. Kl.Schierstedt ⊗ I. 1652 (375). ⊗ II. 1697 (Pinnebesen) ⊗ III. 1714 (Veltin)	um 1627 – 1719
375		Maria. Kl.Schierstedt	– 1695
–	Pinnebesen	Marg., Wwe. des Bauern und Stellmachers Michael Hartung zu Neundorf. Kl.Schierstedt	– 1711
–	Veltin	Johanna Christ. aus Mehringen	
376	Politz	Andreas. Freisasse. Anspanner. Kl.Poley	1609 – 1669
377	Brand	Dorothea. Kl. Poley, Poley	1605 – 1691
378	Gersbeck	Andreas. Richter. Poley	1608 – 1696
379		Anna Katharina. Poley	– 1675
380	Hohmann	(Hofmann) Martin. Richter Kl.Poley, Baalberge. ⊗ 1651	1620 – 1702
381	Wolter	(Walter) Maria. Baalberge, Poley.	1627 – 1706
382	Politz	Andreas (Bruder zu 188). Anspanner. Kl.Poley, Poley. ⊗ 1674	1648 – 1713
383	Lemicke	(Lehmecke) Marg. Poley	1649 – 1717
384	Aufurth	Dirk (?).	urk. 1695
386	Ape	Valentin. Mottgers. ⊗ 1673	
387	Schönbube	Marg. Altengronau, Mottgers	
388	Reinhard		
392	Sauer	Andreas. Schneider, Spielmann. Elm. ⊗ I. 1695 (Rüfer). ⊗ II. 1706 (393)	1670 – 1738
	Rüfer	Gertraud. Elm	– 1705
393	Blum	Anna Maria. Elm	1688 – 1754
394	Kempf	Johann Daniel. Lehrer. Schlüchtern, Breitenbach. † Rote Ruhr	– 1746
395	Fink	Maria Elisabeth (s. 201). Dreieichenhain	1694 –
396	Möller		
400	Schleucher	Konrad. Schöppe. Niedergründau	
402	Fink	Johann Wilhelm. Amtsschreiber, Präsenzer Dreieichenhain. ⊗ vor 1687	– 1743
403		Magdalene. Dreieichenhain	1661 – 1730
404	Blum		
408	Müller		
412	Rühl		
416	Jung		
424	Müller		
432	Jaeger		
436	Darstein		
440	Hertle	(Hörtly) Johann Hrch. Schneider Drewlinkon b. Zürich/Schweiz, Bergzabern. ⊗ I. 1679 (441). ⊗ II. (Fischer)	1654 – 1734

IX/441	Umpfelbach	Marg. Elisabeth. Bergzabern	1653 – 1720
–	Fischer	Anna Elisabeth	
442	Fischer		
444	Embser		
448	Wisser		
452	Wolf		
456	Grob	(Krob, Kropp)	
464	Fick		
468	Keyser		
472	Schöppel		
476	Erhardt		
480	Weingardt		
484	Mock		
488	Weingardt		
496	Bonjour		
504	Dupraz		

X/512 Stoye (Name bereits um 1550 in Möst-Hinsdorf nachweisbar).

Bemerkung:

In den Landregistern des 16. Jahrhunderts sind genannt:
Stoye, Merten; Mittwoch nach Viti = 16.6.1653
mit Haus und Hof in Edderitz

Stoye, Clemen, ungefähr um dieselbe Zeit, mit Besitz
in Löbejün/Amt Gröbzig/Saalkreis. Derselbe wird
auch in der Dreyhauptchronik über den Saalkreis
(Bd. II, S. 811, § 4, 1755) genannt.

Des weiteren kommt eine Stoy(e)-Linie um diese Zeit in
Nürnberg vor (s. meine Abhandlung über den Namen Stoye
bei der Astaka in Dresden).

In der Ahnenliste Vierthaler (Dt. Ahnentafeln, Bd. II, 1927,
von Dr. Fr. Wecken) und in der Ahnenliste Fr. Starke,
Berlin-Lichterfelde (West), Hortensienstr. 27 ist genannt:
Stoye (Stoy(g)e), Lampert, Einwohner in Delitzsch,
□ ebd. 25.6.1567, ∞ ..., □ ebd. 23.5.1578.

Die Ahnenliste Vierthaler bringt außerdem:

Stoy(e), Augustin, ev., Einwohner in Löbnitz und
seine Tochter, Stoy, Maria, ev., □ Dohndorf 10.8.1660,
∞ 20.9.1630 Georg Thebes.

In: Corpus der Altdeutschen Originalurkunden,
Bd. III (1293–96), Lahr 1957 von Friedr. Wilhelm,
Prof. in Freiburg/Br., wird in der Urkunde (Urtext)
von Markgraf von Meißen, Pfalzgraf von Sachsen,
unter den Zeugen genannt: Stoian Cunrad am 27.5.1294

516	Theder
544	Werner
560	Mittag
568	Hennig
576	Freyberg
592	Rabe

X/608	Kramer		
640	Lehmann		
648	Meiser		
652	Amelang		
656	Hampe		
672	Reinicke	Martin. Bauer. Trebbichau, Kleinpaschleben. Ⓞ 1606	vor 1660 – nach 1648
673		Marg. (Anna). Kleinpaschleben Ⓞ I. (Schmidt). Ⓞ II. 1606 (672)	– nach 1640
–	Schmidt	Thomas. Kleinpaschleben	– 1605
674	Edelstein	Antonius = 1410 = 1434 Mözl, Kleinpaschleben. Ⓞ 1599	– 1630
675	STEFFEN	Marg. = 1411 = 1435 Wohlsdorf, Nienburg	– 1636
676	Wackenbauer		
678	ROGGE	(Rocke) Jacob. Bauer. Kleinpaschleben	1570/0 – 1628
680	Voigt		
688	LODDERSTEDT	Tonnies (Antonius). Richter, Ackermann, Bauer. Kleinpaschleben. Ⓞ um 1573	vor 1553 – nach 1625
689		Ursula. Kleinpaschleben	nach 1625
690	Hoppe		
696	Schwenke		
698	Hermann		
700	Grunau		
704	SCHÖNEFELD	Heine (Höne) jun. Bauer, Richter. Kleinpaschleben	– 1676
705	EDELSTEIN	... (Schwester zu 337 und 717). Kleinpaschleben	
706	Rose	Hans. Richter. Kl.Poley.	– 1676
707	Syrau	Kath. Kl.Poley	1611 – 1685
712	Reinicke	Martin = 672	
713		Marg. Anna = 673	
714	SCHÖNE	(Schoene) Lorenz. Ackermann. Zabitz. Ⓞ I. (715). Ⓞ II. 1603 (Jahn)	urk. 1595
–	Jahn	Eva (Tochter des Martin Jahn, Ackersmann in Gr.Wülknitz)	
716	Schreyvogel	Joachim. Schmied, Bürgermeister, Kämmerer, Ratsherr. Nienburg. Ⓞ I. 1631 (717). Ⓞ II. 1674 (Lenkersdorf)	ca. 1605 – 1684
717	EDELSTEIN	Anna. Nienburg	ca. 1609 – 1673
–	Lenkersdorf	Marie. Zerbst, Nienburg. Ⓞ I. (Becker) Ⓞ II. 1674 (716)	
–	Becker	NN. Zerbst	
718	MOL(L)WEIDE	Martin. Bürgermeister. Nienburg Ⓞ I. 1628 (719). Ⓞ II. 1654 (Wildenau)	1601 – 1680

X/719	PALDAMUS	Maria. Nienburg	1600 – 1640
–	Wildenau	Maria. Nienburg. ♂ I. (Hosche). ♂ II. 1654 (718)	1599 – 1676
–	Hosche	Martin. Nienburg	
720–727 = 712–719			
728–735 = 336–343			
736	Herr	Michael. Amtsschreiber, Bürgermeister. ⁹ Warmisdorf, Dessau. ♂ 1588	– 1622
737	v. BERG(EN)	Gertraude. Dessau	– 1637
738	Burkhard(t)	Andreas. Bernburg. Ertrunken	– 1613
739	BANSE	Marg. Bernburg. Lebt noch 1650. ♂ I. (738). ♂ II. 1616 (Beckmann)	
–	Beckmann	Zacharias. Quedlinburg, Bernburg. Ist Sohn von Andreas Beckmann, † Quedlinburg 1586, ♂ Sophie Kramer	– 1626
740	Wendelin	(Wendelinus, Wendelius) Friedericus. Sandhausen bei Heidelberg. Pfarrer	– 1594
741		Marg. Elisabeth. Heilbronn, Sandhausen	
742	MÜLLER	Gottfried. Kanzler (Anhalt). Aschersleben, Dessau	1579 – 1655
743	CURDES	(Curdesius) Katharina. ¹⁰ Stendal, Dessau	
744	NORDMANN	Kurt. Giersleben	– um 1600
745	Hoffmann		
746	Luebicke		
748	WADTSACK	Hans. Ältester	um 1590 – 1650
749	KÜHNE	(Cune) Marg. Mehringen	– 1650
752	Politz		
754	Brand		
756	Gersbeck		
760	Hohmann	(Hofmann)	
762	Wolter	Andreas. Kl.Poley	– 1679
763		NN. Kl.Poley	1592 – 1667
764	Politz	Andreas = 376	
765	Brand	Dorothea = 377	
766	Lehmicke	Michael. Biendorf	um 1674
768	Auforth	Heinrich (?). Wagenfeld (?)	urk. 1619
772	Ape		
774	Schönbube	Paul	
775		Magdalene	
776	Reinhard		
784	SAUER	(Sawer) Valentin. Schöppe. Schlüchtern, Elm. ♂ 1661	ca.1642 – 1685
785	GERLACH	Marg. Elm	ca.1642 – 1689

⁹ Vgl. hierzu auch die Bemerkungen im nachfolgenden Kapitel. Dort wird er als »Frstl. Anhalt. Botenmeister und Kanzleischreiber in Dessau« bezeichnet, Vorfahre der Reichsgräfin Joh. Sophie v. Anhalt.

¹⁰ Leichenpredigt Stolberg Nr. 8025

X/786	BLUM	Hans. Elm. Ⓞ 1685	1653 – 1717
787	RAU	(Rauh) Gertrud. Elm	1660 –
788	Kempf		
790	Fink	Johann Wilhelm = 402	
791		Magdalene = 403	
792	Möller		
800	Schleucher	(Schleicher?)	
804	Fink		
808	Blum		
816	Müller		
824	Rühl		
832	Jung		
848	Müller		
864	Jaeger		
872	Darstein		
880	HERTLI	(Hörtly) Martin. Trüllikon, Schaffhausen. Ⓞ 1648	1619 –
881	Moser	Marg. Oerlingen/Schweiz	
882	Umpfelbach	Konrad. Ratsverwandter. Bergzabern	
884	Fischer		
888	Embser		
896	Wisser		
904	Wolf		
912	Grob		
928	Fick		
936	Keyser		
944	Schöppel		
952	Erhardt		
960	Weingarth		
968	Mock		
976	Weingarth		
992	Bonjour		
1000	Clavel		
1008	Dupraz		

2.3 Schlußbemerkungen mit Hinweisen für die Weiterforschung

Von meinem Geschlecht »Stoy(e)« werden in dem Siebmacher-Wappenwerk 3 Wappen beschrieben: Siebmacher 10/51, Tafel 58, Siebmacher 2/23, Tafel 39, und Siebmacher 2/58, Tafel 97.

Auf weitere Wappen meiner Ahnen-Geschlechter werde ich in meinen Ahnengeschlechter-Biographien hinweisen.

Die Wappen meiner Ahnen »Müller (Aschersleben)« mit denen der angeheirateten Geschlechter sind bereits in meiner Veröffentlichung »Geschwister- und Nachfahrenliste des Ratsherrn Müller, Albrecht, ...« enthalten.

Mein Ahn Nr. XII/2948 v. Berg(en), Paulus (1476–1539), Fürstlich Anhaltischer Kanzler, erhielt von Kaiser V. auf dem Reichstag zu Augsburg 1530 einen Wappenbrief. (Literatur: Erich Kramer: Die Bosse. C.A.Starke. 1952. S. 630. – Beckmann, Joh. Christoph: Historie des Fürstentums Anhalt. Zerbst. MDCCX, Teile III und IV). Er wurde von Lucas Cranach d.Ä. gemalt (Photo des Gemäldes in meinem Besitz). Nach meinen Ausführungen im Anhang ist er ebenfalls ein Vorfahre von Fürstin Anna-Louise von Anhalt-Dessau; von Erbprinz Wilhelm Gustav v. Anhalt-Dessau; von Reichsgräfin Joh. Sophie von Anhalt und deren Nachkommen sowie der Nachkommen von Fürst Leopold I. von Anhalt-Dessau.

Mein Ahn Nr. 736 Herr, Michael, Frstl. Anhalt. Botenmeister und Kanzleischreiber in Dessau, ist ebenfalls der Vorfahr von Reichsgräfin Joh. Sophie von Anhalt (geb. Herre). Ihre blutsverwandte Schwiegermutter war die Fürstin Anneliese von Anhalt-Dessau (geb. Föse), Apothekerstochter aus Dessau, * ebd. 22.3.1677, † ebd. 5.2.1745, ∞ ebd. 1698 Fürst Leopold I. v. Anhalt-Dessau (bekannt unter dem Namen »Der alte Dessauer«, siehe meine Veröffentlichung: Übersicht über die Familienzusammenhänge meines Ahn Nr. 736 ... – siehe oben).

Bei der Fortführung der Ahnengeschlechter meiner Ahnin Nr. 739 Banse, Marg., kommt man zu den Geschlechtern Kramer, Münzer etc. Mein Ahn Nr. 189312 Kramer, Ludecke d.Ä. mit Nr. 189313 v. Harlessen, Jutta, sind die Urgroßeltern von Kath. Melanchthon (s. auch Verwandtschaft mit Lucas Cranach usw.).

Das Bild meines Ahn Nr. 370 Marcus Friedrich Wendelin (1584–1652) nebst einer ausführlichen Biographie findet sich in dem Buch von Oberstudienrat i.R. Dr. Franz Münich: Das Gymnasium illustre in Zerbst, 1960. Es wird vermutet, daß sein Urgroßvater der in Toepke: Die Universitätsmatrikel von Heidelberg, Bd. I, S.366 genannte Wendelin Marcus de Husen, dioc. Wormac., Mag. Colon., immatr. 5.6.1481, Rektor der Universität Heidelberg 1487 und 1494, war (siehe meine Veröffentlichung 15 – siehe oben).

Zu Nr. 742 Müller, Gottfried, 1577–1657, Fstl. Anhalt. Kanzler, kann kurz gesagt werden: »Das bekannte Bürgermeister-, Juristen- und Kanzlergeschlecht ‚Müller‘« (Stammvater ist mein Ahn Nr. 46488 Müller, Albrecht) aus Aschersleben verbreitete sich von da nach Quedlinburg, Eisleben, Lübeck, Dessau usw. und ist mit vielen Honoratioren-Geschlechtern dieser Städte versippt, zum Beispiel mit Klopstock, Graf Neidhardt v. Gneisenau, Graf v. Roon, Milagius, Raumer, Salmuth etc. (s. auch meine Veröffentlichungen 9, 10, 17).

Seine Frau, meine Ahnin Nr. 743 Curdes, Kath., 1591–1673, ist gleichzeitig die Ahnfrau von Generalfeldmarschall und Kriegsminister Graf v. Roon. Ihre Eltern sind mein Ahn Nr. 1487 Curdes, Johannes, Erbherr auf Gr.Kühnau, Magister in Stendal, Wittumsrat der Fürstin von Anhalt in Sandersleben, begraben Dessau 8.4.1623, ∞ vor 1591 Nr. 1487 Schönhausen, Anna, * Stendal, † nach 1610. Ihre Vorfahren führen zu meiner Ahnin Nr. 23801 v. Königsmarck, Ida, ∞ mit Nr. 23800 v. Klötze, Heinrich, 1491 und 1496 Bürgermeister zu Stendal. Ihr Vater ist Nr. 47602 v. Königsmarck, Henning, auf Wolterslage, urk. 1441, † zwischen 1448 und 1492 (lt. Mitteilung von Frhr. v. Warnstedt, Stockholm).

Die weiteren Ahnen zu Nr. 1479 Kramer, Agnes (Tochter des Nr. 2958 Kaspar Kramer, 1547–1616), † 1612, finden sich in dem Buch von Erich Kramer: Die Bosse, 1952, S. 186 ff. Sie war verheiratet mit Nr. 1478 Kurt Banse (s. DGB 101 »Tegtmeyer«, S. 622 Nr. 4538). Weitere Angaben zur Kramer-Forschung finden sich in DGB 50 (Kramer) und DGB 63 (Klopstock).

Die aus den Kramer-Ahnen resultierenden Ahnen-Geschlechter sind zum Teil zu finden in:

v. Witzendorf, Hans Jürgen: Stammtafeln Lüneburg. Patriziergeschlechter. 1952

Spieß, Werner: Genealogien Braunschweiger Patrizier- und Ratsgeschlechter. 1948

Als Ergebnis führe ich zum Beispiel folgende Spitzennahmen von mir an:

Nr. 1514498 v. Vechelde, Bernhart (Bernt) I., urk. 1345 Neubürger in Braunschweig und Nr. 6058178 Pawel (Dominus ad sanctum Paulum), urk. 1180.

Zu seinen Nachfahren, meinem Ahn Nr. 189318 Pawel Gerke, urk. 1425–1463, ∞ II. Nr. 189319 Warendorp, Lucke, ist zu bemerken, daß ihr Nachfahre Alfons Frhr. v. Pawel-Rammingen, * 27.7.1843, † 21.11.1932, am 24.4.1880 mit Prinzessin Friederike v. Hannover (v. Braunschweig-Lüneburg), * 9.1.1848, † 16.10.1926, verheiratet war. Siehe auch Matthias v. Rammingen, kurpfälz. Kanzler, 1464–1478, Bischof zu Speyer. Sein Vorgänger war Johannes I. (Nix = Schnehen) Frhr. v. Hoheneck zu Entzenberg, 1459–1464, Bischof zu Speyer. Das Geschlecht v. Schnehen ist behandelt in der mit mir durch das Geschlecht »Reinicke« ahnengleichen Ahnenliste von Frhr. Otto Grote, 5867 Hemer, Sundwig. Vielleicht bestehen auch Beziehungen zu Dr. Herbert Frhr. v. Schnehen, Bruck/M. (Steiermark).

Zu dem Geschlecht »Auffarth« ist zu sagen, daß es wahrscheinlich aus Oldenburg (Schweden?) stammt. Siehe hierzu auch meine Veröffentlichungen 2, 5, 6.

Interessant sind auch die Auffarth – Schwaner – Vorfahren, die zum Teil ahnengleich mit den Goethe-Vorfahren sind.

Es besteht die Vermutung, daß die Sippen-Geschlechter Weingarth-Westermann in Oberhausen bei Bergzabern und die Sippen-Geschlechter Staehler – Auffarth – Wolf-Planett – Pixis in Zusammenhang stehen mit der Pfarrer Familie Joh. Hrch. Westermann in Dörrenbach und seiner Tochter Charl. Philippine Juliane Westermann, ∞ mit Hrch. Wilhelm Schweppenhäuser, prot. Pfarrer in Rechtenbach, 1742–1757, * Kandel 15.3.1718, † Sesenheim/Elsaß 16.8.1760. Siehe Abstammung der von Battenberg.

Soviel nur diese kurzen Andeutungen. Sie veranschaulichen, welches gewaltige Forschungsgebiet sich hier eröffnet.

3 Ahnenliste des Rudolf Stoye – Astaka 8378

Die nachfolgende Ahnenliste wurde von Stoye am 20.7.1959 fertiggestellt und am 22.7.1959 an das Archiv der AMF (damals Marburg, jetzt Leipzig) übergeben. Sie ist demzufolge älter als die eingangs abgedruckte »Namensübersicht der ersten 10 Generationen ...«, enthält aber an mancher Stelle weiterführende Einzelheiten. Da Stoye diese Liste mehrfach als eine seiner wichtigsten Forschungsergebnisse zitiert, wird auch sie hier abgedruckt. Sie ist inhaltlich mit den oben behandelten Listen nicht abgeglichen, da auch dies eine eigenständige Weiterführung der Stoyeschen Arbeiten wäre.

Der Wortlaut Stoyes wurde insbesondere in folgendem verändert:

- die Vornamen der Eheleute wurden einheitlich vor den Familiennamen gesetzt
- es wurden einheitlich die aktuellen genealogischen Zeichen verwendet

3.1 Astaka 8378

Rudolf Adalbert Stoye, Speyer/Rh., Korngasse 36.

Einsender: derselbe, Ahnen-Nr. 1

Glaubensbekenntnis: ev., luth., reform., soweit nicht anders angegeben.

- 193 Ape, Magdal.,
* Motgers 23.1.1698, † Motgers 30.1.1759, ∞ Motgers 5.8.1723 Joh. Dietrich
Auffarth, Kinder: 4 Söhne, 3 Töchter
- 386 Ape, Valentin,
∞ Mottgers 12.8.1673 Marg. Schönbube aus Altengronau
- 3 Auffarth, Karolina Wilhelmina Mathilde,
* Bergzabern/Pfalz 1.3.1878, † Speyer/ Rh. 6.5.1949, ∞ Bergzabern 11.1.1898
Louis Adalbert Stoye, Kinder: 1
- 6 Auffarth, Michael Julius,
Kaufmann. * Bergzabern 29.3.1853, † Speyer 19.10. 1930, ∞ Bergzabern 15.5.
1877 Luise Wisser
- 12 Auffarth, Friedrich Wilhelm,
Kaufmann, Firma Friedr. Wilh. A. in Bergzabern. * Bad Nauheim 14.7.1817,
† Bergzabern 2.5.1892, ∞ Bergzabern 28.8.1845 Friederike Luise Jung
- 24 Auffarth, Johann Philipp,
Lehrer. * Bruchköbel/Haunau 27.11.1795, † Nauheim 8.6.1858, ∞ Bruchköbel
9.9.1814 Anna Christina Schleucher
- 48 Auffarth, Christoph Friedrich,
Schulmeister in Bruchköbel. * Weichersbach 2.8. 1776, † Bruchköbel 17.1.1814,
∞ Bruchköbel 16.10.1794 Anna Marg. Sauer

- 96 Auffarth, Heinrich Dietrich,
Landwirt in Weichersbach, Gegenschließer in Schwarzenfels. * Mottgers 6.12.1729, † Weichersbach 22.6.1796, ⚭ Anna Maria Reinhard(t)
- 192 Auffarth, Johann Dietrich,
* Wagenfeld (?) 5.4.1695, † Mottgers 20.2.1760, ⚭ Mottgers 5.8.1723 Magdalena Ape
- 384 Auffarth (=Auffurth), (Dirk?),
vermutlich identisch mit Diederich Auforth ... 1679; 1695
- 768 Auffarth (=Auffurth)
Heinrich ... 1619
- 1536 Auffarth (= Auffurth), auch Aworth (?), Hermann,
1570–1592, Holzwahrer (Forstaufseher) im Amt Auburg
- 739 Banse, Marg.,
⚭ II. Bernburg 30.9.1616 Zacharias Beckmann, ⚭ I. Andreas Burkhard
- 1478 Banse, Kurt,
Bürger in Bernburg. † vor 1612, □ Bernburg 16.10.1612
- 737 v. Bergen, Gertrud (Gertraude),
□ Dessau St. Marien 6.7.1637, ⚭ Dessau St. Marien 3.6.1588 Michael Herre,
Kinder: 6 Söhne, 2 Töchter
- 1474 v. Bergen, Lukas,
Bürgermeister und Stadtvogt zu Dessau. * Dessau, † Dessau Mitte 1578, ⚭ Zerbst St. Nicol. 16.2.1561 Clara Fuhrmann
- 2948 v. Bergen, Paulus,
Fstl. Anh. Kanzler, von Karl V. geadelt. * Dessau 24.2.1475, † 26.12.1539,
□ St. Marien, ⚭ Gertrud, † Dessau 31.5.1554
- 5896 v. Bergen, Joachim,
Fstl. Burgvogt zu Dessau. * Dessau 1435, † Dessau 1499
- 11792 v. Bergen, George,
Amtmann in Dessau 1405–1468
- 23584 v. Bergen, David,
Bürgermeister zu Dessau, genannt 1373–1429
- 47168 v. Bergen, Lukas,
Forstmeister zu Dessau, genannt 1348–1400
- 101 Blum, Anna Cath.,
~ auf dem Berg Kr. Gelnhausen 7.6.1722, ⚭ Lieblos bei Meerholz 19.7.1746
Johann Casimir Michael Schleucher
- 202 Blum, Johannes,
Schulmeister auf dem Berg Kr. Gelnhausen 1722, dann Schmiedemeister (?) zu
Niedergründau

- 393 Blum, Anna Maria,
* Elm 1653, † Elm 1717, ☉ Elm 1685 Gertrud Rau(h)
- 1572 Blum, Melchior,
Müller und Baumeister. * Elm 1607, † Elm 1673, ☉ II. 1641 Elisabeth Scheyd
- 3144 Blum, Melchior
- 2951 Brambuck, Eva,
☉ Zerbst 25.1.1544 Laurentius Fuhrmann
- 5902 Brambuck, Urban,
Bürger in Zerbst. † vor 1544, ☉ NN Jungermann
- 2971 Büring, Cath.,
☉ um 1550 Adrian Drosihn
- 5942 Büring, Lüddecke,
Zimmermeister, Ratsbaumeister, baute 1517 Rathaus in Aschersleben um. ☉ NN Gese (in Aschersleben ?)
- 369 Burkhard(t), Sophie,
□ Köthen 25.4.1666 (6.10.1678 ?), ☉ Dessau 7.12.1630 Bernhard Herre, Kinder: 2 Söhne, 3 Töchter (1. Ehe)
- 738 Burkhard(t), Andreas,
Bürger in Bernburg. † Bernburg 1.4.1613 (ertrunken), ☉ Marg. Banse (1. Ehe)
- 743 Curdes(ius), Kath.,
* Stendal 22.6.1591, † Dessau 26.8.1673 (Lpr. Stolberg Nr. 8025), ☉ Aschersleben 20.5.1610 Gottfried Müller, Kinder: 3 Söhne, 6 Töchter
- 1486 Curdes(ius), Johann,
Magister in Stendal, Wittumsrat der Fürstin v. Anhalt in Sandersleben, Erbherr auf Großkühnau. † Schloß Kühnau, □ Dessau 8.4.1623, ☉ vor 1591 Anna Schönhäusen
- 109 Darstein, Susanne,
† Barbelroth bei Bergzabern 7.8.1783, ☉ Friedrich Jacob Jaeger
- 23745 Darling, Barbara,
* Aschersleben, ☉ ebd. um 1430/40 Henning Müller
- 47490 Darling, Conrad (Cöne),
Kämmerer und Bürger zu Aschersleben
- 5937 Dibbecke = Diebbecke, Anna,
zahlte als Witwe 1531 10 fl. Türkensteuer. * Aschersleben, † ebd., ☉ I. Mathias Wedding; ☉ II. vor 1506 Hans Müller
- 11874 Dibbecke = Diebbecke, Wedding,
Bürger in Aschersleben

- 23761 Donnekorben (Donekorff), Maria,
aus alter Ratsfamilie zu Aschersleben. ♂ um 1450 Henning Drosihn
- 1485 Drohsin (Drossin), Kath.,
* Aschersleben um 1550, † ebd. Anfang Oktober 1577 (nach der Geburt des Sohnes Gottfried), ♂ vor 1577 Andreas d.J. Müller
- 2970 Drosihn (Drossin), Adrian,
Bürgermeister, Schultheiß und Ratsherr. † Aschersleben 20.7.1581, ♂ um 1550 Kath. Büring
- 5940 Drosihn (Drossin), Balthasar,
Ratmann zu Aschersleben. † vor 1533, ♂ Barbara Keller
- 11880 Drosihn (Drossin), Hans,
Ratsherr, Schultheiß und Bürgermeister in Aschersleben, genannt um 1483–1521.
♂ Elisabeth Rode
- 23760 Drosihn (Drossin), Henning,
Ratsherr und Bürgermeister in Aschersleben, genannt 1427–1479. † 1482, ♂ um 1450 Maria von Donekorben (Name seit 1377 nachweisbar)
- 337 Edelstein, Marg.,
aus Hof Nr. 17 in Kleinpaschleben. * 1617, † Cosa 1697 (80 Jahre alt), ♂ Peter Reinicke, Kinder: 1 Söhne, 2 Töchter
- 705 Edelstein, NN,
aus Hof Nr. 17 in Kleinpaschleben, Schwester zu 337 (eine weitere Schwester war ♂ mit Nickel Küsselbach; Bruder Barthel Edelstein wurde in der Nähe von Leipzig von Hans Schilling mit einer Muskete (ohne Verschulden) erschossen, † 30.11.1637 nach Urkunde von 1637), ♂ Heine (Höne) jun. Schönefeld
- 717 Edelstein, Anna,
Schwester zu 337. □ Nienburg 30.11.1673 (63 J., 5 W., 5 T. alt), ♂ 1631 Joachim Schreyvogel (Schreyvogel)
- 1434 Edelstein = 1410 = 674, Antonius,
Kossatensohn aus Mölz, Bauer auf Hof Nr. 17 in Kleinpaschleben. * um 1575, † vor 1636, ♂ Wohlsdorf 25.12.1599 Marg. Steffen aus Wohlsdorf
- 2868 Edelstein, NN,
Kossat in Mölz. † vor 1595
- 5736 Edelstein, NN,
Kossat in Mölz
- 119 Erhardt, Anna Maria,
aus Oberhofen bei Bergzabern. ♂ Christoph Schöppel
- 111 Embser, Maria Dorothea,
† 8.10.1789, ♂ Johann Michael Hertle

- 29 Fick, Anna Maria,
* Gleishorbach 30.9.1811, † Gleiszellen 3.9.1844, ∞ Gleiszellen – Gleishorbach
bei Bergzabern 13.11.1830 Heinrich Jacob Wisser
- 58 Fick, Johannes,
Metzger. * Gleishorbach 1788, ∞ ebd. 30.3.1809 Anna Elisabeth Schöppel
- 116 Fick, Georg Michael,
Ackermann in Gleishorbach. ∞ Appolonia Kayser
- 201 Fink, Maria Elisabeth,
∞ Meerholz 1721 Johann Michel Schleucher
- 395 Fink = 201, Maria Elisabeth,
* Dreieichenhain 1694, ∞ Johann Daniel Kempf (1. Ehe mit Johann Michel
Schleucher 17.4.1720)
- 402 Fink, Johann Wilhelm,
Stadtschreiber in Dreieichenhain, Präsenzer 1691. † ebd. 1743, ∞ vor 1687 Mag-
dalene NN, * 1661, † Dr.¹¹ 1730
- 9 Freyberg, Maria Friederike,
* Krosigk bei Merseburg 5.10.1795, † Plömnitz 27.4.1892, ∞ Hohenedlau 11.1.
1818 Johann Martin Stoye, Kinder: 5 Söhne, 2 Töchter
- 18 Freyberg, Erdmann,
Schafmeister in Krosigk Bez. Halle/S., Hofmeister bei Baron v. Krosigk in
Schkopau, Anspanner. * Wohlsdorf 15.5.1732, ∞ Maria Rosina Kramer
- 36 Freyberg, Michael Christ.,
Hausgenosse in Wohlsdorf auf dem Berg. † Wohlsdorf bei Biendorf/Anhalt
14.2.1774, ∞ Magdalene Rabe
- 1475 Fuhrmann, Clara,
□ Dessau Schloßkirche 13.3.1615, ∞ Zerbst St. Nicol. 16.2.1561 Lucas v. Bergen
- 2950 Fuhrmann, Laurentius,
Bürgermeister, Ratsherr, Kämmerer. † Zerbst St. Nicolai 1557, ∞ Zerbst 25.1.
1544 Eva Brambuck
- 785 Gerlach, Marg.,
* Elm 1645, † ebd. 1689, ∞ ebd. 1661 Valentin Sauer
- 1570 Gerlach, Georg,
zu Elm
- 5943 Gese, NN,
in Aschersleben, ∞ Lüddecke Büring
- 41 Hampe, NN,
∞ Johann Georg Samuel Lehmann

¹¹ »Dr.« handschriftlich eingefügt, soll sicher Dreieichenhain heißen.

- 11873 v. Hartze, Elisabeth,
* Aschersleben, † ebd., ♂ Markus I. Müller
- 23746 v. Hartze, Busse,
Ratsherr in Aschersleben. ♂ Ursula NN.
- 47492 v. Hartze, Dietrich,
* auf Burg Rammelburg bei Wippra
- 94984 v. Hartze, Busso,
Ministeriale, Burgmann auf der Rammelburg, genannt 1383– 1440
- 1439 Hauer, Marg.,
♂ 1567 Christ. Paldamus
- 2878 Hauer, Lamprecht,
Bürger in Nienburg. † vor 1619
- 2969 Heitberg, (Anna) Barbara,
* Aschersleben, † ebd., bald nach 1582, ♂ 1531 Andreas Müller
- 5938 Heitberg, Nikolaus,
Ratsherr und Bürgermeister in Aschersleben. * 1479, † ebd. 9.9.1556, ♂ NN (ihr Bild ist auf dem Epitaph von St. Stephan)
- 71 Henning, Maria Elisabeth,
♂ Christ. Mittag
- 142 Henning, Hans Leonhard,
Anspänner in Priester
- 23 Herre (Herr), Cath. Eleonore,
* Mölz 9.2.1767, † Kleinpaschleben 22.2.1823, ♂ ebd. 22.10.1789 Johann Christ. Martin Schönefeld, Kinder: 3 Söhne, 2 Töchter
- 46 Herre (Herr), Christ. Bernhardt,
Einwohner, Ganzanspänner. * Dohndorf 25.9. 1721, Richter in Mölz, † ebd. 13.1.1771, ♂ Großpaschleben – Trinum 1751 Anna Dorothea Politz
- 92 Herre (Herr), Bernhard Christ. Georg,
Anspänner und Einwohner in Dröbel (Berühmte Deutsche, Bd. 2, 1935, S.229–47). * Dohndorf, * Dröbel 7.2.1742, □ 12.2., ♂ I. Dohndorf 12.8.1714 Anna Elisabeth Nordmann (♂ II. Giersleben 1733 Christ. Eleonore Müller)
- 184 Herre (Herr), Christ.,
Wererischer Amtsrichter in Dohndorf. † Köthen 14.11. 1647, □ Dohndorf 19.4. 1714, ♂ I. Dohndorf 14.7.1671 (Köthen 18.6.) Susanne Elisabeth Wendelin (♂ II. Nienburg 25.10.1701 Anna Sophie Banse)
- 368 Herre (Herr), Bernhard,
Fstl. Botenmeister in Dessau, Landrentenmeister in Köthen. ~ Dessau 31.5.1604, † ebd., □ ebd. 3.12.1682, ♂ I. Dessau 7.12.1630 Sophie Burkhard(t) (♂ II. Köthen 5.4.1668 Kath. NN., verw. Lehmann)

- 736 Herre (Herr), Michael,
Amtsschreiber in Warmisdorf, dann Dessau (er ist auch Stammvater von Reichsgräfin Joh. Sophie v. Anhalt, * 8.7.1706, Gemahlin von Erbprinz Gustav v. Anhalt-Dessau), □ Dessau 22.11.1622 St. Mar., ⊙ Dessau St. Mar. 3.6.1588 Gertrud v. Bergen
- 55 Hertle, Juliane,
* Bergzabern 5.4.1733, † ebd. 31.5.1827, ⊙ Michael Jaeger, Kinder: 3 Söhne, 7 Töchter
- 110 Hertle, Johann Michael,
Bierbrauer »Zum Bären« in Bergzabern. † 26.1.1807, ⊙ Maria Dorothea Embser
- 1409 Holland, NN,
⊙ Heine Schönefeld
- 2818 Holland, Gabriel,
Schafmeister in Trinum und Mölz
- 345 Hoppe, (Maria) Marg.,
⊙ Andr. Lodderstedt, Kinder: 10
- 27 Jaeger = Jäger, Elisabeth,
* Bergzabern 11.3.1797, † ebd. 25.3.1860, ⊙ ebd. 26.1.1818 Johann Georg Jung, Kinder: 2 Söhne, 5 Töchter
- 54 Jaeger = Jäger, Michael,
Gastgeber »Zum schwarzen Bären« in Bergzabern, Bierbrauer. * Barbelroth b. Bergzabern 1766, † Bergzabern 24.5.1836, ⊙ Juliane Hertle
- 108 Jaeger = Jäger, Friedrich Jacob,
Gastgeber und Metzger in Barbelroth. * Barbelroth 12.1.1734, † Bergzabern 27.11.1791, ⊙ Susanne Darstein
- 13 Jung, Friederike Louise,
* Bergzabern 31.8.1825, † Bergzabern 15.9.1886, ⊙ Friedrich Wilhelm Auffarth, Kinder: 2 Söhne, 1 Tochter
- 26 Jung, Johann Georg,
Kaufmann. * Vorderweidenthal/Pfalz 12.1.1798, † Heidelberg 5.9.1870, ⊙ Bergzabern 26.1.1818 Elisabeth Jaeger
- 52 Jung, Stephan,
* Vorderweidenthal, † Bergzabern 11.11.1815, ⊙ Maria Elisabeth Müller
- 5903 Jungermann, NN
(Brüder von ihr sind: Fabian, Benediktus und Thomas Jungermann), ⊙ Urban Brambuck
- 117 Kayser, Appolonia,
⊙ Balthasar Drosihn
- 197 Kempf, Anna Maria,
* Breitenbach 1712, † Bruchköbel 1776, ⊙ Breitenbach 1733 Johann Adam Sauer, Kinder: 6

- 394 Kempf, Johann Daniel,
Schulmeister in Breitenbach. * Schlüchtern, † Breitenbach 1746, Ⓞ Maria Elisabeth Fink
- 2975 v. Klötze, Mathilde,
* Stendal, † um 1599, Ⓞ Schönhausen
- 5950 v. Klötze, Heinrich,
Bürgermeister 1548–57 in Stendal. Ⓞ Anna Schönebeck
- 11900 v. Klötze, Martin,
Ratmann in Stendal 1512
- 23800 v. Klötze, Heinrich,
Ratmann 1477, 79, 81, 85, 86, 93, 1511 in Stendal, Bürgermeister 1491, 96 in Stendal. Ⓞ Ida v. Königsmarck (es gibt noch eine schwedische Ida v. Königsmarck)
- 23801 v. Königsmarck,
Ida, siehe 23800
- 19 Kramer, Maria Rosine,
Ⓞ Erdmann Freyberg, Kinder: 2 Söhne, 3 Töchter
- 57 Krob=Kropp=Grob=Gropp, Anna,
* Göcklingen/Pfalz 23.4.1766, † Gleiszellen-Gleishorbach 15.9.1815, Ⓞ Gleishorbach 21.4.1794 Johannes Wissler, Kinder: 5 Söhne
- 114 Krob=Kropp=Grob=Gropp, Georg Christoph,
Förster in Göcklingen. Ⓞ Anna Maria Apollonia NN.
- 5949 Legede, Elisabeth,
Ⓞ Blasius Schönhausen
- 11898 Legede, Joachim,
Ratmann in Stendal 1512–1527
- 43 Lodderstedt, Euphrosine Maria Marg.,
* 29.6.1730, Ⓞ Kleinpaschleben 20.4.1752 Johann Adam Reinicke, Kinder: 10
- 86 Lodderstedt, Georg Christ.,
Pächter des Gutes Geuz und Ackersmann auf Hof 5 in Kleinpaschleben. † Kleinpaschleben 10.12.1752, Ⓞ I. 3.6.1700 Eleonore Michel, Ⓞ [II.?] Kleinwülknitz 16.2.1721 (Ehevertrag 1.2.1721) Euphrosine Marg. Schwenke verw. Herre und Sturm
- 172 Lodderstedt, Christian,
Gut in Kleinpaschleben. * 1630/35, † ebd. 1714, Ⓞ 1670 Anna Christina NN,
* 1649/50, † ebd. 1731
- 344 Lodderstedt, Andreas,
Bauer ab 1625 in Kleinpaschleben. Ⓞ (Maria) Marg. Hoppe

- 688 Lodderstedt, Tonnies (Antonius),
1575 und 1602, Bauer in Kleinpaschleben. Ⓞ Ursula NN
- 1376 Lodderstedt, Valtin,
lebte 1563 und 1567 als Bauer in Kleinpaschleben. Ⓞ um 1530 Lehmann, Julia
Christine Friederike, * Kleinpaschleben 10.3.1822, † Hohenedlau 20.3.1854,
Ⓞ ebd. 25.1.1851 Friedrich August Stoye, kinderlos, Schwester zu 5
- 5 Lehmann, Maria Friederike,
* Kleinpaschleben 22.9.1833, † Plömnitz 14.3.1913, Ⓞ Kleinpaschleben 3.6.1855
Friedrich August Stoye, Kinder: 7 Söhne, 2 Töchter
- 10 Lehmann, Christ. Ernst,
Schöppe und Freisaß in Kleinpaschleben. * ebd. 13.11. 1788, † ebd.16.1.1877,
Ⓞ ebd. 21.5.1815 Eleonore Sophie Schönefeld
- 20 Lehmann, Johann Samuel,
Freisaß. * Wulfen/Anhalt, Ⓞ Euphrosine Christine Reinicke
- 40 Lehmann, Johann Georg Samuel,
* Wulfen 16.9.1718, Ⓞ NN Hampe
- 80 Lehmann, Samuel Johann (?),
Einwohner und Kossat in Wulfen. * Osternienburg 9.5.1692, † Wulfen 8.6.1758,
□ Wulfen 10.6., Ⓞ ebd. 21.11.1717 Magdalena Meiser
- 160 Lehmann, NN
von Osternienburg
- 2877 Meyer = Meier, Anna,
□ Nienburg 15.12.1630, Ⓞ 1567 Thomas Paldamus
- 81 Meiser, Magdal. (jüngste Tochter),
* Wulfen (?), □ Wulfen 21.10.1763¹²
- 162 Meiser, Christ.,
Einwohner in Wulfen
- 35 Mittag, Christine Marg.,
* Priester bei Wettin 26.9.1731, † ebd. 3.10.1807, Ⓞ Krosigk 29.10.1750 Johann
Caspar Werner
- 70 Mittag, Christian,
Kossat in Priester und Reuter im Zuwachs Prinz Gustav Rgt., Ⓞ Maria Elisabeth
Hennig
- 140 Mittag, Martin,
Kossat in Wallwitz
- 99 Möller = Müller, Anna Maria,
~ Bruchköbel 30.7.1730, † ebd. 31.12.1802, Ⓞ ebd. 19.2.1761 Johann Daniel
Sauer

¹² handschriftlicher Zusatz, nicht von Stoyes Handschrift: Ⓞ Wulfen 21.11.1717 Samuel Joh. Lehmann

- 198 Möller = Müller, Andreas,
Schulmeister in Bruchköbel. * 1694, † Bruchköbel 1751, ♂ Johann Cath. NN
- 359 Mollweide¹³, Maria
(es gibt in Kleinpaschleben eine Gemarkung namens Mollweide), ~ Nienburg
14.2.1631, □ ebd. 14.1.1693, ♂ ebd. 24.9.1655 Andreas Schreyvogel
- 718 Mollweide, Martin,
Ratskämmerer und Bürgermeister in Nienburg. ~ Nienburg 12.1.1601, † ebd.
31.5.1680, ♂ ebd. 10.11.1628 Maria Paldamus
- 1436 Mollweide, Stephan,
Kämmerer und Bürgermeister in Nienburg. ~ ebd. 11.11. 1570, † ebd. 1628,
♂ ebd. 1.12.1595 Orthea Teisner
- 2872 Mollweide, Melchior,
Bürgermeister und Richter in Nienburg. † ebd. 23.9.1597, ♂ ebd. 17.4.1564
Marg. Scheffer
- 51 Müller, Anna Maria,
* Langenbergheim 10.7.1751, ♂ Eckartshausen 4.3.1778 Friedrich Ludwig
Schleucher
- 102 Müller, Johannes,
Langenbergheim, * ebd. 4.4.1717, † ebd. 26.10.1797, ♂ Bergheim bei Eckarts-
hausen 27.2.1744 Maria Kath. Rühl
- 53 Müller, Maria Elisabeth,
* Vorderweidenthal, ♂ Stephan Junge
- 371 Müller, Kath.,
* um 1610, † wahrscheinlich Zerbst nach 1641 (evtl. 1673), ♂ I. Dessau 4.7.1631
Michael Brunner, ♂ II. ebd. 10.11.1640 Marcus Friedrich Wendelin
- 742 Müller, Gottfried, Dr. jur.
Geheimer Rat und Kanzler in Dessau (Berühmte Deutsche Bd. 1 1929/32, S. 174;
= Ahnenliste Graf v. Roon). * Aschersleben 4.10.1577, † Dessau 15.9.1657,
♂ Aschersleben 20.5.1610 Kath. Curdes
- 1484 Müller, Andreas d.J.,
1592–1610 Bürgermeister in Aschersleben. * ebd. 6.10. 1547, * ebd. 16.2.1579
Cath. Achtermann
- 2968 Müller, Andreas,
Kämmerer, Ratsherr und Stadtvogt in Aschersleben. * ebd. 1506 oder 1508,
† ebd. 20.5.1582, ♂ 1531 (Anna) Barbara Heitberg
- 5936 Müller, Hans,
Stadtschreiber, Bauherr, Bürger in Aschersleben. * ebd., † ebd. vor 1531, ♂ vor
1506 Anna Dibbecke

¹³ *Mollweide ist aus der Folgeseite hier übernommen; Stoye kennzeichnete die falsche Platzierung Mollweide nach Nordmann durch »Nachtrag auf S. 9«.*

- 11872 Müller, Marcus I.,
Ratsherr in Aschersleben, Schultheiß ebd. 1463–1480. * ebd., † ebd. um 1507,
⊗ Elisabeth von Hartzte
- 23744 Müller, Henning,
Ratsherr in Aschersleben 1436–1459. * ebd., † ebd., ⊗ ebd. 1430 Barbara
Derling
- 47488 Müller, Albrecht,
Ratsherr zu Aschersleben 1414, † nach 1443
- 93 Nordmann, Anna Elisabeth,
~ Giersleben 9.10.1696, † Dohndorf 26.6.1726, ⊗ Dohndorf 2./12.8.1714
Bernhard Christ. Georg Herre
- 186 Nordmann, Daniel,
Anspanner und Einwohner in Giersleben. † ebd. 1709
- 719 Paldamus, Maria,
~ Nienburg 13.11.1600, ⊗ ebd. 10.11.1628 Martin Mollweide
- 1438 Paldamus, Christian,
Bürgermeister in Nienburg. ⊗ 1567 Marg. Hauer
- 2876 Paldamus, Thomas,
Bürgermeister in Nienburg. ⊗ Anna Meier
- 47 Politz, Magdalena,
⊗ Michael Christ. Freyberg
- 787 Rau (Rauh), Gertrud,
* Elm 1660, ⊗ Elm 1685 Hans Blum
- 1574 Rau (Rauh), Conrad,
† vor 1685
- 21 Reinicke, Euphrosine Christine, verwitwete Henze,
* Kleinpaschleben 26.11. 1755, † 1829/30, ⊗ Johann Samuel Lehmann
- 42 Reinicke, Johann Adam,
Amtmann in Crüchern, Anspanner, Freisaß in Kleinpaschleben, Pächter des Rit-
tergutes in Crüchern. * Kleinpaschleben 24.2.1718, † vor 1796, ⊗ Kleinpasch-
leben 20.4.1752 Euphrosine Marg. Lodderstedt
- 84 Reinicke, Martin,
Bauer auf Hof Nr. 13 in Kleinpaschleben. * 1681, † Kleinpaschleben 8.8.1721,
⊗ 1700 Anna Dorothea Voigt
- 168 Reinicke, Hans Andreas,
ab 1677 Bauer auf Hof Nr. 13 in Kleinpaschleben (s. Berühmte Deutsche Bd. 2;
Ahnenliste Vierthaler: Vorkommen der Namen Nordmann, Herre, Becker, Stoye,
v. Bergen, Reinicke, Voigt, Schreyvogel), † 1682 an Pest, ⊗ vor 1677 Anna
Wackenhauer

- 336 Reinicke, Peter,
ab 1640 auf Hof Nr. 13 in Kleinpaschleben, † 1678, ♂ vor 1637 Marg. Edelstein
- 672 Reinicke, Martin,
kauft 2.3.1609 Hof von Thomas Schmidt († 1605) Nr. 13 in Kleinpaschleben.
* Trebbichau, † vor 1660, ♂ Marg. NN verwitwete Schmidt
- 45 Reinicke, Eleonore Anna,
* Kleinpaschleben 24.11.1729, ♂ ebd. 27.4.1751 Johann Christ. Schönefeld
- 90 Reinicke, Johann Christ.,
Einwohner und Freisaß in Kleinpaschleben. † ebd. 24.5.1771, ♂ ebd. 1.2.1729
- 180 Reinicke, Adam,
Freisaß in Kleinpaschleben auf Hof Nr. 13 und 16. * 11.5.1650, † ebd. 5.4.1739,
□ Friedhof Scharwegk, ♂ Kleinpaschleben 16.6.1683 Anna Schreivogel
- 360 Reinicke, Martin,
Vollspänner und Freisaß auf Hof Nr. 3 Kleinpaschleben, lebte während des 30-
jährigen Krieges, Sohn von Martin Reinicke, Hof Nr. 13 (siehe 672). † um 1675,
♂ Anfang 1641 Magdalene Schoene verwitwete Krenkel
- 720 Reinicke = 672
- 89 Reinicke, Maria Anna,
Schwester zu 90, aus Hof Nr. 3 in Kleinpaschleben, † ebd. 3.5.1751, ♂ ebd.
26.5.1716 Johann Adam Schönefeld, Kinder: 6 Söhne, 4 Töchter
- 178 Reinicke = 180
- 91 Reinicke, Anna Dorothea,
† Kleinpaschleben 15.2.1761, ♂ ebd. 1.2.1729 Johann Christian Reinicke (sie ist
Schwester zu 84)
- 182 Reinicke = 168
- 97 Reinhard(t), Anna Maria,
* 1727, † Schwarzenfels 20.12.1807, ♂ Heinrich Dietrich Auffarth, Kinder: 7 S., 5T.
- 11881 Rode, Elisabeth,
♂ Hans Drosihn
- 353 Rose, Anna,
aus Poley oder Mölz, † Kleinpaschleben 1708, ♂ vor 1660 Andreas Schönefeld
- 103 Rühl, Maria,
kath., † Bergheim 9.1.1793, ♂ Bergheim bei Eckartshausen 27.2. 1744 Johannes
Müller
- 206 Rühl, Markus,
Bürger in Gelnhausen 1744
- 49 Sauer (Sawer), Anna Marg.,
* Bruchköbel 13.10.1767, † ebd. 17.1.1814, ♂ ebd. 16.10.1794 Christoph
Friedrich Auffarth, Kinder: 2 Söhne, 5 Töchter

- 98 Sauer (Sawer), Johann Daniel,
Schulmeister in Bruchköbel. * 1734, † Bruchköbel 9.2.1814, ∞ ebd. 19.2.1761
Anna Maria Möller
- 196 Sauer (Sawer), Johann Adam,
Schulmeister in Breitenbach und Bruchköbel. * Elm Kr. Schlüchtern 1714,
† Bruchköbel 17.8.1790, □ 19.8., ∞ Breitenbach 1733 Anna Maria Kempf
- 392 Sauer (Sawer), Andreas,
Schneider und Spielmann in Elm. * Elm 1670, † ebd. 1738, ∞ II. 1706 Anna
Maria Blum
- 784 Sauer (Sawer), Valentin,
Gerichtsschöffe und Ältester in Elm. * Schlüchtern, † Elm 1685, ∞ Elm 1661
Marg. Gerlach
- 1568 Sauer (Sawer), Michel,
zu Elm, † vor 1661
- 2873 Scheffer, Marg.,
□ Nienburg 7.6.1580, ∞ Melchior Mollweide
- 5746 Scheffer, Heinrich,
Bürger in Nienburg, lebte 1563
- 1573 Scheyd, Elisabeth,
† Elm 1701, ∞ 1641 Melchior Blum
- 3146 Scheyd, Hans,
Schultheiß zu Ruppoden. † vor 1641
- 357 Schoene, Magdalene,
Wtw. des Christ. Krenkel, Hof Nr. 3 in Kleinpaschleben. ∞ Anfang 1641 Martin
Reinicke
- 5951 Schönebeck, Anna,
∞ Heinrich v. Klötze
- 11902 Schönebeck, Klaus,
Ratmann in Stendal 1511
- 11 Schönefeld, Eleonore Sophie,
* Kleinpaschleben 22.2.1795, † ebd. 16.8.1836, ∞ ebd. 21.5.1815 Christ. Ernst
Lehmann, Kinder: 3 Söhne, 5 Töchter
- 22 Schönefeld, Johann Christ. Martin,
Einwohner und Anspanner in Kleinpaschleben. * ebd. 9.3.1758, † ebd. 4.4.1825,
∞ ebd. 22.10.1789 Cath. Eleonore Herre
- 44 Schönefeld, Johann Christ.,
Ganzanspanner. * Kleinpaschleben 3.2.1723, † ebd. 11.8.1757, ∞ ebd. 27.4.1751
Eleonore Anna Reinicke

- 88 Schönfeld, Johann Adam,
Anspanner und Freisaß, Urrichter und Kirchenvater. † Kleinpaschleben 9.2.1760,
⊗ ebd., 26.5.1716 Maria Anna Reinicke
- 176 Schönfeld, Andreas,
Halbanspanner. * 1660, † Kleinpaschleben 19.9.1742, ⊗ ebd. 23.4.1689 (Hoch-
zeit wurde vorgenommen von Pfarrer Herre, Bruder zu 184) Anna Marg. NN,
† ebd. 17.10.1762
- 352 Schönfeld, Andreas,
ab 1682 Bauer in Kleinpaschleben, Hof Nr. 15. † 1684, ⊗ vor 1660 Anna Rose
- 704 Schönfeld, Heine (Höne) jun.,
Bauer ab 1630 lt. fstl. Anordnung. † 1676, ⊗ NN Edelstein
- 1408 Schönfeld, Heine,
Bauer ab 1601 in Kleinpaschleben. ⊗ NN Holland
- 2816 Schönfeld, Orban,
genannt 1563, † vor 1601
- 387 Schönbube, Marg.,
von Altengronau, ⊗ Mottgers 12.8.1673 Valentin Ape
- 774 Schönbube, Paul,
⊗ Magdalene NN
- 1487 Schönhausen, Anna,
aus alter Patrizierfamilie in Stendal. * Stendal, † nach 1610, ⊗ vor 1591 Johann
Curdes
- 2974 Schönhausen, Jakob,
Bürgermeister in Stendal 1571–1594. † Stendal 22.3.1594 St. Marienkirche,
□ St. Marienkirche, ⊗ Mathilde v. Klötze
- 5948 Schönhausen, Blasius,
Ratmann und Kämmerer 1549–1561 in Stendal. ⊗ Elisabeth Legede
- 11896 Schönhausen, Johann,
Ratmann in Stendal 1512
- 23792 Schönhausen, Hans,
Ratmann in Stendal 1484–1498
- 47584 Schönhausen, Lambert,
Ratmann in Stendal 1433
- 25 Schleucher, Anna Christina,
* Wiedermus 28.10.1789, † Nauheim 21.11.1865, ⊗ Bruchköbel 9.9.1814 Jo-
hann Philipp Auffarth, Kinder: 6 Söhne, 2 (?) Töchter
- 50 Schleucher, Friedrich Ludwig,
Schulmeister zu Wiedermus im Isenburgischen. * Niedergründau 20.8.1746,
† Altwiedermus 25.5.1794, ⊗ Eckartshausen 4.3.1778 Anna Maria Müller

- 100 Schleucher, Johann Casimir Michael,
* Meerholz 24.10.1721, Ⓞ Lieblos bei Meerholz 19.7.1746 Anna Cath. Blum
- 200 Schleucher, Johann Michel,
herrschaftlicher Hofverwalter in Lieblos 1746, Kanzleischreiber in Meerholz
1720. Ⓞ Meerholz 17.4.1721 Maria Elisabeth Fink
- 400 Schleucher, Konrad,
Gerichtsschöffe in Niedergründau
- 59 Schöppel, Anna Elisabeth,
* Oberhofen 1790, Ⓞ Gleishorbach 30.3.1809 Johannes Fick
- 118 Schöppel, Christoph,
Bürger zu Oberhofen. Ⓞ Anna Maria Erhardt
- 179 Schreyvogel, Anna,
* wahrscheinlich Nienburg, † Kleinpaschleben 15.8.1734, □ Schwarwegk,
Ⓞ Kleinpaschleben 16.6.1683 Adam Reinicke
- 181 Schreyvogel = 179
- 358 Schreyvogel, Andreas,
Hufschmied und Ratsherr (Kämmerer) in Nienburg, vorher wahrscheinlich in
Kleinpaschleben. ~ Nienburg 15.1.1632, □ Nienburg 4.3. 1703, Ⓞ ebd 24.9.1655
Maria Mollweide
- 716 Schreyvogel, Joachim,
Schmiedemeister, Kämmerer, Bürgermeister in Nienburg. * um 1605, □ Nien-
burg 14.2.1684, Ⓞ 1631 Anna Edelstein
- 87 Schwenke, Euphrosine Marg.,
Ⓞ Georg Christ. Lodderstedt
- 675 Steffen = 1411
- 1411 Steffen, Marg.,
aus Wohlsdorf, □ Nienburg 7.2.1636, Ⓞ Wohlsdorf 25.12.1599 Antonius Edelstein
- 2822 Steffen, Bendix,
Kossat in Wohlsdorf, lebte noch Weihnachten 1599
- 1 Stoye, Rudolf Adalbert Julius,
Hofbesitzer in Plömnitz, Apothekenbesitzer in Speyer, Apotheker im Ruhestand
in Speyer. * Speyer 26.11.1898, ledig
- 2 Stoye, Louis Adalbert, Dr. phil.,
Pharmazierat und Regierungsapotheker, Hofbesitzer in Plömnitz, Apothekenbe-
sitzer in Speyer, Schwanen-Apotheke, Apotheker i.R. 1938. * Plömnitz 14.8.1865,
† Plömnitz 2.4.1939, Ⓞ Bergzabern 11.1.1898 Karoline Wilhelmine Mathilde
Auffarth

- 4 Stoye (Stoige), Friedrich August,
Bauer in Hohenedlau, dann Plömnitz. * Hohenedlau bei Könnern 11.11.1821,
† Plömnitz 22.8.1898 (⊙I. Hohenedlau 25.1. 1851 Julia Christ. Friederike Leh-
mann – siehe nach Nr. 1376 –), ⊙ II.
- 8 Stoye (Stoige), Johann Martin,
Anspanner in Hohenedlau. * Priester bei Wettin 14.3. 1785, † Hohenedlau 16.11.
1849, ⊙ ebd. 11.1.1818 Maria Friederike Freyberg
- 16 Stoye (Stoige), Christ.,
Leinewebermeister und Einwohner zu Priester. * Priester 17.2.1754, † Hohen-
edlau 31.10.1834, ⊙ Priester 13.11.1782 Maria Elisabeth Werner
- 32 Stoye (Stoige), Johann Peter,
Leinewebermeister in Priester; es gibt eine Möst-Hinsdorf-Linie Stoye, die bis
weit vor 1645 dort ansässig ist. Der Zusammenhang konnte noch nicht festge-
stellt werden. Sophie Elisabeth Thürmer, Tochter des Anspanners Thürmer in
Priester, war ⊙ 17.11.1803 mit Johann Christ. Stoye, Anspanner in Möst, * Möst
23.6.1756, † ebd. 14.10.1831, war Patin bei einem Bruder zu (8) in Priester
- 1437 Teisner, Orthea,
~ 8.5.1575, ⊙ Nienburg 1.12.1595 Stephan Mollweide
- 2874 Teisner, Blasius,
Richter zu Nienburg. † ebd. vor 1584, ⊙ Christine NN, (⊙ II. mit 2872), † ebd.
vor 1624
- 85 Voigt, Anna Dorothea,
† Kleinpaschleben 3.3.1754, ⊙ 1700 Martin Reinicke, Kinder: ca. 11
- 169 Wackenhauer, Anna,
⊙ vor 1677 Hans Andreas Reinicke
- 15 Weingarh, Henriette
(wahrscheinlich aus Genf oder Umgebung), hatte Verwandte in Oberhausen bei
Bergzabern/Pfalz gleichen Namens, mit denen sie und ihre Schwester Jenny
(beide Waise) um 1850 nach Amerika ausgewandert sind; ⊙ New York 1851
Heinrich Wisser, Kinder: 1 Sohn, 1 Tochter
- 185 Wendelin, Susanna Elisabeth,
~ Zerbst 23.8.1641, † Dohndorf 15.8.1693 (⊙I. Zerbst, St. Nicol. 10.1.1657
Christ. Cramer, Brauer in Zerbst, Brüderstr., ~ Zerbst 15.1.1633, † Zerbst
27.3.1662; ⊙ II. Zerbst St. Nicol. 26.1.1664 Gottfried Köppe, Kanzleisekretär zu
Zerbst; † Zerbst 16.3.1665), ⊙ III. Dohndorf (Köthen?) 14.7.1671 Christ. Herre,
Kinder: 1 Sohn, 2 Töchter
- 370 Wendelin, Marcus Friedrich,
ref. Rektor am Gymnasium in Zerbst, (seine Biographie siehe: Allgemeine
Deutsche Biographie, Bd. 41, 1896, S. 714; Realenzyklopädie für prot. Theol.
und Ki., D.A.Hauck, 21. Bd., Leipzig 1908; Verfasser von Epicedien und Pro-
gramma in Kat. Leichenpred. der Peter- u. Pauls-Kirchenbibliothek, Liegnitz und

- in Kat. der fstl. Stolberg'schen Leichenpred.), * Sandhausen bei Heidelberg 1584, † Zerst 7.8.1652, □ Zerst St. Nicol. 12.8.1652, (⊙ I. Dessau 25.10.1612 Ursula Schuhmann), ⊙ II. Dessau 10.11.1640 Kath. Müller verw. Brunner
- 740 Wendelin, Friedericus,
er war der 2. reform. Pfarrer in Sandhausen b. Heidelberg. † um 1594, ⊙ Marg. NN aus Heilbronn
- 17 Werner, Maria Elisabeth,
* Priester 2.8.1753, † Hohenedlau 16.2.1807, ⊙ ebd. 13.11.1782 Christ. Stoye, Kinder: 4
- 34 Werner, Johann Caspar,
Kossat und Richter in Priester. * ebd. 1727, † Priester 1.4.1799, ⊙ Krosigk 29.10.1750 Christine Marg. Mittag
- 68 Werner, Johann Gottfried,
Gerichtsschöffe und Anspanner in Sylbitz. ⊙ Maria Elisabeth NN
- 7 Wisser, Luise,
* New York 9.5.1856, † Speyer 16.10.1917, ⊙ Bergzabern 15.5. 1877 Michael Julius Auffarth, Kinder: 1 T.
- 14 Wisser, Heinrich,
carriage-maker, Wagenfabrikant in New York, 10 Worth Street, * Gleiszellen 8.2.1831, † Bergzabern 17.6.1909 (⊙ II. New York 23.5.1858 Christine Kühner, * Mönchweiler bei Silz 20.9.1837, † Bad Dürkheim 10.4.1916, Tochter des Philipp Heinrich Kühner, * 25.6.1806 (Sohn des Georg Kühner, Gastwirt, und seiner Ehefrau Magdalene Pulferin in Rothenbach bei Ingweiler/Elsaß), ⊙ Mar. Christ. Erhardt, * 1.10.1809 (Tochter des Friedrich Johann Erhardt, Küfer, und seiner Ehefrau Mar. Christ. Silbernagel in Oberhofen bei Bergzabern)), ⊙ I. New York 1851 Henriette Weingarh
- 28 Wisser, Heinrich Jacob,
Schmied und Winzer in Gleiszellen. * Gleiszellen 25.5. 1808, † Gleiszellen 24.8.1906, ⊙ Gleiszellen 13.11.1830 Anna Mar. Fick
- 56 Wisser, Johannes,
Ackermann und Winzer. * Gleiszellen 22.2.1773, † Gleiszellen-Gleishorbach 6.5.1853, ⊙ Gleishorbach 21.4.1794 Anna Krob
- 112 Wisse, Abraham,
Ackersmann in Gleiszellen (die Wisser sollen Hugenotten sein). ⊙ Anna Maria Wolf
- 113 Wolf, Anna Maria, ⊙ Abraham Wisser

3.2 Verzeichnis der Ehegatten, die nicht Ahnen des Probanden sind

Diese Personen können keine Kekulé-Nummer erhalten.

Achtermann	Cath., Ⓞ 16.2.1579 Andr. Müller d.J.
Banse	Anna Sophie, Ⓞ Nienburg 25.10.1701 Christ. Herre
Beckmann	Zacharias, Ⓞ Bernburg 30.9.1616 Marg. Banse
Brunner	Michael, Ⓞ Dessau 4.7.1631 Kath. Müller
Cramer	Christian, Ⓞ Zerbst St. Nicol. 10.1.1657 Susanne Elisabeth Wendelin
Erhardt	Maria Christ., * 1.10.1809, Ⓞ Philipp Heinrich Kühner
Erhardt	Friedrich Johann Küfer, in Oberhofen bei Bergzabern, Ⓞ Maria Christ. Silbernagel
Köppe	Gottfried, Kanzleisekretär zu Zerbst, † Zerbst 16.3.1665, Ⓞ Zerbst St. Nicol. 26.1.1664 Susanne Elisabeth Wendelin
Kühner	Christine, * Mönchweiler bei Silz/Pfalz 20.9.1837, † Bad Dürkheim 10.4.1916, Ⓞ New York 23.5.1858 Heinrich Wisser
Kühner	Philipp Heinrich, * 25.6.1806, Ⓞ Mar. Christ. Erhardt
Kühner	Georg, Gastwirt in Rothbach bei Ingweiler/Elsaß, Ⓞ Magdalena Pulferin
Michel	Eleonore, † Kl.Wülknitz 17.4.1719, Ⓞ 3.6.1700 Georg Christian Lodderstedt
Müller	Christine Eleonore, Ⓞ Giersleben 1733 Bernhard Christ. Georg Herre
Schuhmann	Ursula, Ⓞ Dessau 25.10.1612 Marcus Friedrich Wendelin
Wedding	Mathias, Ⓞ Anna Dibbecke

3.3 Geburtsorte der in der Astaka 8378 enthaltenen Vorfahren Stoyes, soweit bekannt

Aschersleben	Derling, Diebecke, Drosihn, Müller
Auf dem Berg/Gelnhausen	Blum
Barbelroth/Pf.	Jaeger
Bergzabern/Pf.	Auffarth, Hertle, Jaeger, Jung
Bernburg/Anh.	Burkhard
Breitenbach/Hessen	Kempf
Bruchköbel/Hessen	Auffarth, Möller, Sauer
Dessau/Anh.	v. Bergen, Heitberg, Herre
Dohndorf/Anh.	Herre
Dreieichenhain/Hessen	Fink
Elm/Schlüchtern	Blum, Gerlach, Rauh, Sauer

Giersleben/Anh.	Nordmann
Gleishorbach/Pf.	Fick, Wissner
Gleiszellen/Pf.	Wissner
Göcklingen/Pf.	Krob
Hohenedlau/Saalkreis	Stoye
Kleinpaschleben/Anh.	Lehmann, Lodderstedt, Reinicke, Schönefeld
Köthen/Anh.	Herre
Krodigk b. Merseburg	Freyberg
Langenbergheim/Hessen	Müller
Meerholz/Hessen	Schleucher
Mözl/Anh.	Herre
Mottgers/Hessen	Auffarth
Nauheim Bd/Hessen	Auffarth
New York/USA	Wissner
Niedergründau/Hessen	Schleucher
Nienburg	Schreyvogel, Mollweide, Paldamus
Oberhofen bei Bergzabern	Schöppel
Osternienburg/Anh.	Lehmann
Plömnitz/Anh.	Stoye
Priester/Saalkreis	Stoye, Werner, Mittag
Sandhausen bei Heidelberg	Kempf, Sauer
Schlüchtern	Kempf, Sauer
Speyer/Rh.	Stoye
Stendal/Altmark	Curdes, v. Klötze, Schönhausen
Trebbichau/Anh.	Reinicke
Vorderweidenthal/Pf.	Jung, Müller
Wagenfeld/Oldenb.	Auffarth
Weichersbach/Hessen	Auffarth
Wiedermus/Hessen	Schleucher
Wohlsdorf/Anh.	Freyberg
Wulfen/Anh.	Lehmann, Meiser

4 Beiträge zur Familiengeschichte des Fürsten Leopold I. von Anhalt-Dessau

Quelle: Archiv der AMF, Sign. AGfm F 750, Bl. 42–57

4.1 Die Ahnenliste der Fürstin Anna-Luise von Anhalt-Dessau (geb. Föse)

- 1 Föse (Foese, Föhse), Anna-Luise (Loysa),
* Dessau 22.3.1677, ~ 25.3. (von Pfarrer Gottfried Cöhler in der Schloßkirche zu Dessau), † ebd. 5.2.1745; 1701 in den Reichsfürstenstand erhoben.
(Ihre Taufpaten:
1. Jeremias Herrmann, Bürgermeister in Dessau
2. Blandine Schultzin
3. Gertraut, Frau von Kammerschreiber Christ. Pauli.)
Sie ♂ Dessau (4.)15.9.1698 Fürst Leopold I. v. Anhalt-Dessau (bekannt unter dem Namen »Der Alte Dessauer«), * ebd. 3.7.1676, † 9.4.1747; Regierungszeit 1693 – 1747.
(Ihre Geschwister:
1. Föse, Ephraim, Dr. med., praktischer Arzt
2. Föse, August Heinrich, Leutnant
3. Föse, NN, unverheiratete Schwester
4. Föse, NN, Frau von Körbener)
- 2 Föse, Rudolf,
~ Dessau 9.2.1647, † ebd. VII.1696, Apotheker (Apothekenbesitzer) und Bürgermeister ebenda. ♂ ebd. 9.6.1668 (Licentiats Raumer 2. Trauung in der Schloßkirche zu Dessau).
(Seine Schwester: Föse, Anna Elisabeth)
- 3 Ohme, Agnes,
~ Dessau 17.6.1645, † ebd. 1702.
(Ihre Schwester: Ohme, Anna Maria, ~ Dessau (?), □ ebd. 9.4.1700, ♂ ebd. 31.3.1643 Johann (Hans) Adler, ~ ebd. 26.6.1615, □ ebd. 11.3.1695, Weißgerber, Kramer und Gutspächter auf dem Sande ebd. (Ahnenliste Dr. med. Karl-Wilhelm Grabert, Schleswig).
- 4 Föse, Christoph d.J.,
~ Loburg 4.12.1620, □ Dessau 16.9. (auch 23.11. angegeben) 1654, Apotheker (Apothekenbesitzer) in Dessau, ♂ ebd. 11.2.1645 (Trauung im Hause vom Fürsten genehmigt).
- 5 Schulze (Schultze), Blandine Eleonore,
Witwe Starke, ~ Dessau 27.12.1621, □ ebd. 23.2.1696 (□ ebd. 1696 ihr Sohn Rudolf Föse). ♂ I. Dessau 27.11.1638 Dominikus Starke, * ebd. 1614, † ebd. 27.12.1643 (er wurde nachts 24 Uhr von Gevatter Johann Gese (Jehse, Gehse) mit dem Degen in der Apotheke erstochen), □ ebd. 31.12.1643 (nach dem Schloßkirchenbuch war es eine sehr große Beerdigung. Es wurden 128 Männer und 102 Weiber gezählt).

Aus der 1. Ehe mit Starke waren 2 Söhne vorhanden:

1. Starke, Gottfried Johann,
 - * Dessau, ~ 6.9.1639, □ ebd. 27.8.1726 (4.5.1721?); 1695 Rektor an der Lateinschule in Dessau, emeritiert 1709, ∞ ebd. 7.10.1672 Happach, Anna Elisabeth, * Dessau 13.6.1654, ~ 19.6.1654, † ebd. 8.9.1731 (s. Ahnenliste der Reichsgräfin Joh. Sophie von Anhalt).
2. Starke, Christoph Ernst,
 - * Dessau 24.9.1641, ~ 29.9.1641.
 - Seine Taufpaten:
 - a. Johann Christoph Gese, Advokat in Dessau. Er hat seinen Vater erstochen – siehe oben.
 - b. Bernhardt Gese, Sekretär
 - c. Anna Maria Starke.

Noch zu Lebzeiten ihres 2. Mannes verkauft Blandine Eleonore Schulze die väterlichen Güter und Richterei nebst Schenke zu Mosigkau (Kaufakt vom 18.3.1653, ratifiziert 2.4.1653) an Emerentia Adriana Müller (Tochter des Gottfried Müller, Fstl. Anh. Kanzler zu Dessau; siehe Nr. 742 in der Ahnenliste Stoye), Ehefrau von Hieronymus Gottfried v. Bergen, * 30.6.1613, Fstl. Anh. Kammermeister und Bürgermeister in Dessau (Nachfahre von Paulus v. Bergen).

Nach dem Tode ihres 2. Mannes kommt es am 31.1.1656 zu einem gerichtlichen Vergleich wegen der Kinder 1. und 2. Ehe. Vormund der Kinder 2. Ehe (Rudolf und Anna Elisabeth Föse) war Hans Leideritz d.J., Bürger und Tischlermeister in Dessau. Blandine Eleonore Schulze war außerdem noch

- ∞ III. mit Christian Rösichen, Apotheker (er starb bald);
- ∞ IV. 6.4.1664 Martin Frantze (Sohn des Michael Frantze, Bürger und Schuhmachermeister in Köthen), Bürger und Apotheker in Dessau.

- 6 Ohme, Johann,
 - Dessau 17.6.1667, vornehmer Herr in Zerbst, Bürger in Dessau 31.7.1638.
 - ∞ Zerbst 6.9.1619
- 7 Bettke (Bethge), Anna,
 - Dessau 15.4.1661
- 8 Föse, Christoph (Christopherus) d.Ä.,
 - † Loburg 1645, Schneider und Bürgermeister ebd. (Literatur: Anh. Geschichtsblatt, Heft 4, S. 165; Superint. Archiv Dessau, Heft 1, 7, Nr. 7; Ahnenliste Rollert, Gottfr. Rüdiger, Sohn des Willy Rollert in Kassel). ∞ 1618
- 9 Hoyer, Anna,
 - Loburg 24.2.1654
- 10 Schulze, Johann (Hans),
 - † Dessau 31.3.1626, Forstmeister ebd., erhielt für treue Dienste Güter und Richterei zu Mosigkau (Belehnungs-Brief vom 29.5.1587 und 24.2.1620), Besitzer der Erbschänke in Mosigkau; Begnadigungsbrief vom 15.9.1620 (Archiv Zerbst). (Bruder oder Stammverwandter ist Peter Schulze, Förster, von Jonitz stammend?). ∞ als Witwer Dessau 30.5. (auch 30.9.) 1615

- 11 Kind(ius), Anna,
 □ Dessau 19.8.1626. (Sie war Patin am 11.8.1616 von Christine Förster, Tochter des Medicus Dr. Martin Förster in Köthen; Tauf-Buch der reformierten Schloßkirche in Köthen, Bd. 1615–36, S. 59).
- 12 Ohme
- 14 Bettke, Hans,
 † vor 1619, vermutlich aus Rosian, Bürger in Zerbst seit November 1596
- 16 Föse, NN.
 Bemerkung: Am 14.6.1563 machten die Bauern von Plömnitz Bericht in Nienburg für das Landregister.¹⁴
 Es werden genannt:
 • Paurmeister Urban Sturm, Ackersmann in Plömnitz
 • Jacob Sonnewalt, Ackersmann in Plömnitz
 • Dictus Wackenbauer, Ackersmann in Plömnitz
 • Merten Foese (Foise), Ackersmann in Plömnitz
 • Bartolom. Plumitz, Ackersmann in Plömnitz
 • Glorius Nebel, Kotsaß in Plömnitz.
- 18 Hoyer
- 20 Schulze, Johann d.J.,
 Küchen- und Rentmeister
- 22 Kind(ius), Nikolaus,
 * Wittenberg 19.12.1566, □ Dessau 16.7.1626, Fstl. Anh. Sekretär und Amtsverweser. (Seine Schwester: Kind, Elisabeth, □ Bernburg 4.11.1611, ☉ ebd. 17.9.1602 Bone, Johann, * Zerbst am 1575, □ ebd. 8.11.1611, Ratskämmerer und Stadtfähnrich ebd., Erbsass zu Waldau bei Bernburg – siehe Archiv für Sippenforschung, Heft 11, 1963, S. 173 f.). ☉ 16.2.1590
- 23 Steinecker, Anna,
 □ Dessau 19.2.1602
- 28 Bettke
- 40 Schulze, Johann d.Ä.,
 Landrentmeister in Dessau, Verfasser der Wörlitzer Amtsregister vom 30.3.1546 (siehe Specht: Anh. Land- und Amtsregister des 16. Jahrhunderts. 1935. Bd. I., S. 53, Bd. II, S. 250). ☉ Dessau 13.2.1526
- 41 v. Bergen, Katharina,
 □ Dessau 20.2.1595

¹⁴ Specht, Reinhold: Anh. Land- und Amtsregister des 16. Jahrhunderts. Bd. I. Magdeburg 1935. S. 395

- 44 Kind(ius), Nicolaus,
~ Eisfeld 25.3.1541, † Zerbst 2.5.1598; 1586 Dr. theol., Pfarrer an St. Bartholomei,
Hofprediger und Professor am Gymnasium illustre zu Zerbst (Literatur: Archiv für
Sippenforschung, Heft 11/1963, S.174; Leichenpredigten Stolberg Nr. 14316; Mün-
nich, Franz: Geschichte des Gymnasiums illustre zu Zerbst, 1582–1798. Hannover
1960).
Seine wertvolle Bibliothek wird an der Oberschule zu Zerbst aufbewahrt.
⊗ II. Zerbst (St. Nicolai) 20.9.1573 NN, Witwe des NN, Hinrich. ⊗ I. Wittenberg
17.4.1566 (45)
- 45 Caase, Anna,
□ Zerbst 26.12.1572
- 46 Steinecker, Nicolaus,
Bürger in Zerbst
- 80 Schulze
- 82 v. Bergen, Paulus,
1475–1539; Fstl. Anh. Kanzler (genaue Biographie siehe Nr. 2948 in der Ahnenliste
Stoye). ⊗ I. NN. ⊗ II. (83)
- 83 Banse, Gertrud,
□ Dessau 31.5.1534
- 88 Kind(t), Nicolaus,
* Hildburghausen um 1490, † Eisfeld/Sachsen-Coburg 1.10.1549 (Grabmal ebd.);
1524 Pfarrer zu Eisfeld und Superintendent des Herzogtums Coburg (Wappen und
Biographie siehe Archiv für Sippenforschung, Heft 11/1963, S. 176). ⊗ Eisfeld um
1530 (89)
- 89 Pflaum(e), Marg.,
* Eisfeld um 1505, † ebd. 24.7.1571 (siehe auch das Geschlecht »Pflaume« in
Aschersleben).
- 90 Caase, Johann,
Ratsherr in Herzberg
- 92 Steinecker
- 164 von Bergen, Joachim,
1435–1499, Burgvogt zu Dessau (siehe Stammfolge »von Bergen« in Beckmanns
Chronik von Anhalt).
- 166 Banse
- 176 Kind, Lazarus,
urk. 1487 und 1506; Wehrbürge, Kastenmeister und Bürgermeister in Hildburg-
hausen
- 178 Pflaume, Johann,
Ratsherr und Bürgermeister in Eisfeld um 1500.

4.2 Ahnenliste der Reichsgräfin Johanna Sophie von Anhalt (geb. Herre)

- 1 Herre, Johanne Sophie,
 * Dessau 8.7.1706, † ebd. 5.6.1795; in den Reichsgrafenstand erhoben 19.9.1749 (Kaiserliches Diplom auch für die Kinder und Nachkommen); ∞ ebd. 14.3.1722 Erbprinz Wilhelm Gustav von Anhalt-Dessau (ältester Sohn des Fürsten Leopold I. von Anhalt-Dessau), * ebd. 20.6.1699, † ebd. 16.12.1737; Kinder: 6 + 3

- 2 Herre, Christianus
 (Ahnenliste Nr. 8101 Astaka der Ehefrau von Dr. H. Möller, Pastor in Trebitz/Elbe),
 * Jeßnitz 24.10.1660 nachmittags 4–5 Uhr, ~ ebd. 28.10. 1660 (Taufregister Jeßnitz, Jahrgang 1660, fol. 42 a), † Dessau 2.5.1720; 59 J., 6 Mon., 2 Tage alt (Totenregister St. Mar., Jahrgang 1720, Nr. 27), □ ebd. 7.5.1720 auf dem Großen Gottesacker; Kauf- und Handelsmann, Bauherr und Brauer in Dessau, vornehmer Bürger ebd. Er war ein geschäftstüchtiger und sehr wohlhabender Mann, hatte ein großes Vermögen in Geld und Liegenschaften sowie ein stattliches Haus am neuen Markt und ein ausgedehntes Grundstück (Garten) an der Mulde, nahe dem Schloß und dem Schloßpark.
 ∞ I. (verlobt 3.4.1691) Wörlitz 24.5.1691 (Trauregister der Kirche in Wörlitz, Jahrgang 1691; Eheschließung durch Probst Gottfried Kretzschmar vollzogen) Eleonore Kath. Herrmann (Tochter des Jeremias Herrmann, † Hamburg 21.6.1690, Bürgermeister in Dessau und Pate der Fürstin Anna-Luise von Anhalt-Dessau), verwitwete Küper, (sie ∞ I. 21.11.1682 Peter Jacob Küper, † Hamburg 19.6.1690 beim Besuch des auf der Reise nach Hamburg ebd. erkrankten Jeremias Herrmann; Kinder aus dieser Ehe: 0 + 1), * Dessau 12.6.1664, † ebd. 18.2.1703, Sonntag mittags 11 ³/₄ Uhr; 38 J., 8 Mon., 6 T. alt (Totenregister der Schloß- und Stadtkirche zu Dessau 1702–1709, Jahrgang 1703, Nr. 22), □ auf dem Großen Gottesacker donnerstags Abend 8 Uhr. (Ihre Schwester hieß Johanna Sophie Herrmann, ∞ Dessau 2.11.1690 von Walwitz, Georg Christoph, Kaiserlicher Hauptmann im Anh. Regiment zu Fuß); Kinder: 0 + 6.
 Er ∞ II. (verlobt 18.11.1703) Dessau 29.1.1704 (Trauregister 1665–1708, Jahrgang 1704, Nr. 4; Eheschließung durch Pastor Kretzschmar im Hause vollzogen; 1. Aufgebot 14.1.1704):

- 3 Starke (Starck) Kath. Dorothea,
 * Dessau (St. Mar.) 12.11.1680 vormittags 11 Uhr, im Zeichen des Schützen, ein Tag nach dem neuen Mond, † ebd. 15.9.1761, Dienstag vormittags 11 Uhr; 80 Jahre, 10 Mon., 4 T. alt (Totenregister St. Marien 1759–1815, Jahrgang 1761, Nr. 40), □ 17.9.1761, abends auf dem Hospital-Gottesacker; Kinder: 5 + 3 (siehe Stammfolge »Herre«).

- 4 Herre, Christianus
 (Ahnenliste Nr. 8101 Astaka),
 ~ Dessau 10.7.1626 (Taufregister St. Marien 1616–1646, Jahrgang 1626, Nr. 83),
 † Jeßnitz 12.5.1667; Kämmerer und Bürgermeister ebd., ∞ ebd. 23.5.1654:

- 5 Rese(n), Justine,
* Jeßnitz 24.1.1634, † ebd. 27.2.1710, abends 5 Uhr; 76 Jahre, 1 Mon., 3 T. alt;
□ ebd. 6.3.1710 (sie: ∞ II. ebd. 28.8.1671 Johann Georg Graubisch, Erzbischöflicher
Kanzleiverwalter aus Halle/Saale); Kinder: 2 + 4 (siehe Stammfolge »Herre«).
- 6 Starke, Gottfried,
1639–1726 (siehe weitere Angaben bei der Ahnenliste der Fürstin Anna-Luise);
1695 Rektor an der Lateinschule in Dessau; ∞ ebd. 7.10.1672:
- 7 Happach, Anna Elisabeth,
* Dessau 13.6.1654, † ebd. 8.9.1731.
- 8 Herre, Lukas (Ahnenliste Nr. 8101 Astaka),
~ Dessau 31.12.1598 (Taufregister St. Marien, Jahrgang 1598, Nr. 98), □ ebd.
31.3.1668 (Totenregister St. Marien 1653–1679, Jahrgang 1668, Nr. 40); immatri-
kuliert Universität Leipzig (Univ.-Matr. Lpz. Bd.1), Fstl. Anh. Kammerverwalter,
dann Fstl. Anh. Forstmeister in Dessau; ∞ ebd. 27.9.1625:
- 9 Lose, Maria,
□ Dessau 1.2.1674 (Totenregister St. Marien 1653–1679, Jahrgang 1674, Nr.14);
Kinder: 4 + 6 (siehe Stammfolge »Herre«).
- 10 Rese (Reese, Riese), Joachim,
* Jeßnitz 1603, † ebd. 30.8.1682; Bürgermeister ebd. (lt. Familien-Chronik »Herre«)
- 11 Kettwig, Maria Dorothea,
Kinder: 2 + 3:
1. Rese, Eva Kath. (älteste Tochter),
∞ 1677 Johann Andreas Köhler von Raguhn, Pastor
 2. Rese, Georg Friedrich (ältester Sohn),
† 1681; Fstl. Anh. Geleitsmann und Landrichter in Raguhn; ∞ 1678 Raumer, Eva
Christ. (Tochter des Johann Georg Raumer, 1610–1691; Hofprediger und Superin-
tendent in Dessau; ∞ II. Dessau 1641 von Bergen, Dorothea Elisabeth 1619–1702;
Literatur: Archiv für Sippenforschung, Heft 11/1963), † 1681
 3. Rese, Justine = Nr. 5 – siehe oben –. (Zweitälteste Tochter),
* Jeßnitz 12.1. 1634¹⁵, † ebd. 27.2.1710, ∞ ebd. 23.5.1654 Herre, Christianus
(= Nr. 4)
 4. Rese, Anna Maria (jüngste Tochter),
* 1644, † 31.1.1686 (42 Jahre alt); ∞ Bobbe, Michael, * 1630, † 26.4.1686
(56 Jahre alt)
 5. Rese, Bernhard Christoph (jüngster Sohn),
† 1712; ∞ 1665 Knauth, Maria Dorothea, * 1646, † 1712 als Witwe (Tochter des
Bürgermeisters Knauth in Köthen).
- (Weitere Angaben besaß Pastor Werner Lange in Steutz/Anhalt, der mit den Rese
verwandt ist).

¹⁵ Die Geburtsdaten weichen voneinander ab; vermutlich ist eines das Geburts-, das andere das Taufdatum

- 12 Starke, Dominikus
(siehe Beiträge zur Familiengeschichte des Fürsten Leopold I. von Anhalt-Dessau, Nr. 5) ∞ Dessau 27.11.1638:
- 13 Schulze, Blandine Eleonore
(siehe auch 5 der Beiträge zur Familiengeschichte des Fürsten Leopold I. von Anhalt-Dessau), ~ Dessau 27.12.1621, □ ebd. 23.2.1696
- 14 Happach
- 16 Herr, Michael (Ahn Nr. 736 in der Ahnenliste 8378 Astaka),
□ Dessau (St. Marien) 22.11.1622; Amtsschreiber in Warmsdorf, Bürger in Dessau 16.10.1590, Fstl. Anh. Botenmeister ebd.; ∞ ebd. (St. Marien) 3.6.1588:
- 17 von Bergen, Gertraud,
(meine Ahnin Nr. 737; Enkelin meines Ahn Nr. 2948 Paulus v. Bergen, Fstl. Anh. Kanzler),
□ Dessau (St. Marien) 6.7.1637; Kinder: 6 + 2 (siehe Stammfolge »Herre«).
- 18 Lose, Ludwig,
Seidenkrämer in Dessau
- 20 Rese, NN,
aus Zerbst, † Jeßnitz 1634, Bürgermeister ebd.
- 22 Kettwig, NN,
aus Dessau, Lehnssekretär
- 24 Starke, Dominikus,
* Cölln bei Meißen (?) oder Kaditz (?) um 1573 (1570?), □ Dessau 26.8.1626; Bürger ebd. 25.2.1601, Hofapotheker und Ratskämmerer ebd. ∞ ebd. 25.6.1601:
- 25 Rohrbeck, Marg.,
~ Dessau 20.9.1582, † ebd. 13.3.1650 (∞ II. ebd. 10.3.1629 Jäger, Moritz, * Benschhausen/Grafschaft Henneberg, □ Dessau 29.7.1635; 1594 Ackerknecht am Hofe, im gleichen Jahr Schenk am Hofe, 1602 Fstl. Anh. Mundschenk, Bürgermeister in Dessau; ∞ I. Dessau 6.6.1602 Weiske (Weissigk, Weisler?) Marg., * Delitzsch, □ Dessau 25.9.1625, Fstl. Anh. Kammermädchen ebd.).
- 26 Schulze, Johann (Hans)
= Nr.10 der Ahnenliste der Fürstin Anna-Luise
- 27 Kind(ius)
= Nr.11 der Ahnenliste der Fürstin Anna-Luise
- 32 Herr
- 34 von Bergen, Lukas,
* Dessau ca. 1530, † ebd. 1578; immatr. Wittenberg 13.2.1550, 1561 Bürger in Dessau, Stadtvogt, 1576 Bürgermeister ebd.; ∞ Zerbst (St. Nikolaus) 16.2.1561
- 35 Fuhrmann, Clara,
□ Dessau (Schloßkirche oder St. Marien) 13.3.1613

- 36 Lose
- 40 Rese
- 44 Kettwig
- 48 Starke, Fabian,
* Meißen 20.1.1535, † Kaditz 1604, Pfarrer ebd.
- 50 Rohrbeck, Hans (Christ.),
aus Berlin, □ 12.12.1597; Hofbarbier ebd., ∞ ebd. 16.2.1580
- 51 Bräuning (Breunigk?), Marg.,
~ Delitzsch 24.8.1562, □ Dessau 6.1.1647
- 52 Schulze, Johann d.J.,
Küchen- und Rentmeister
- 54 Kind(ius), Nikolaus,
* Wittenberg 19.12.1566, □ Dessau 16.7.1626; Fstl. Anh. Sekretär und Amtsver-
weser, ∞ 16.2.1590
- 55 Steinecker, Anna,
□ Dessau 19.2.1602
- 68 von Bergen, Paulus
= Nr. 82 der Ahnenliste der Fürstin Anna-Luise
- 69 Banse, Gertrud
= Nr. 83 der Ahnenliste der Fürstin Anna-Luise
- 70 Fuhrmann, Laurentius (Lorenz),
Ahn Nr. 2950 in der Ahnenliste Rudolf Stoye.
† Zerbst 1553 (Grabmal an der St. Nicolai-Kirche); Winter 1512 immatr. Leipzig,
1523 Ratsherr Zerbst, 1526 ebd. Kämmerer, 1532, 1535, 1538, 1541, 1544, 1547,
1550 Bürgermeister ebd.; 1549 Pate von Theodor Fabricius (Sohn des Superinten-
denten Theodor Fabricius in Zerbst); ∞ I. Zerbst 25.1.1544 Eva Brambuck; ∞ II.
Walburg Müller
- 71a Brambuck, Eva
(zweifelhaft, ob sie Mutter oder Stiefmutter von 35 ist, daher werden hier beide
Frauen aufgeführt).
- 71b Müller, Walburg
(∞ II. 19.6.1574 Nicolaus Rötticher; seit 1569 Konrektor in Zerbst; ∞ III. 1587 Jo-
hann Dannemann, 7. Lehrer in Zerbst)
- 96 Starke, Gregorius,
* vor 1508 (?), † zwischen 1565 und 1575 (?); Bürger und Tuchmacher in Meißen
- 97 Nauendorf, Afra,
um 1530 in Meißen
- 100 Rohrbeck

- 102 Breuning, Hans,
† vor 1580; Barbier in Delitzsch, ∞ ebd. 15.1.1554
- 103 Stoye (Stoyge),
Marg., † Delitzsch 25.12.1578
- 104 Schulze, Johann, d.Ä.,
Landrentmeister in Dessau, ∞ ebd. 13.2.1526
- 105 von Bergen, Kath.,
□ Dessau 20.2.1595
- 108 Kind(ius), Nikolaus,
~ Eisfeld 25.3.1541, † Zerbst 2.5.1598; Dr. theol., Professor und Hofprediger ebd.;
∞ II. Zerbst (St. Nicolai) 20.9.1573 NN Witwe des NN Hinrich; ∞ I. Wittenberg
17.4.1566
- 109 Caase, Anna,
□ Zerbst 26.12.1572
- 110 Steinecker, Nicolaus,
Bürger in Zerbst
- 136 von Bergen, Joachim
= Nr.164 der Ahnenliste der Fürstin Anna-Luise
- 138 Banse
= Nr.166 der Ahnenliste der Fürstin Anna-Luise
- 140 Furmann (Fuhrmann), Melchior,
Nr. 5900 in der Ahnenliste des Rudolf Stoye. 1497 Ratsherr in Zerbst; 1500, 1503,
1506, 1509 Kämmerer ebd., 1525 Bürgermeister ebd., ∞ II. (?) 1513
- 141 Schwan (Swehn)
- 142a Brambuck (Brambeck, Brambück, Brameck, Bramigk, Brambach), Urban.
Der Familienname wechselt ständig, kommt wahrscheinlich vom Dorf Brambach/
Elbe, eine Stunde von Zerbst entfernt). † vor 1574, Bürger in Zerbst
- 143a Jungermann
- 142b Müller, Augustin,
1572–81 Bürgermeister in Zerbst
- 192 Starke, Petrus;
seine (?) Witwe wird 1538 erwähnt
- 194 Nauendorf
- 204 Breuning
- 206 Stoye, Lampert,
Einwohner in Delitzsch¹⁶, □ ebd. 25.6.1567

¹⁶ Vgl. Wilde, M.: *Das Häuserbuch der Stadt Delitzsch. Schriftenreihe der Stiftung Stoye, Bd. 24. Auf S. 148 wird Lampert Stoye An der Kirche 1 ausgewiesen.*

- 207 NN,
□ Delitzsch 23.5.1578
- 208 Schulze,
...
- 210 v. Bergen, Paulus
= 68
- 211 Banse, Gertrud
= 69
- 216 Kind(t)
= Nr. 88 der Ahnenliste der Fürstin Anna-Luise
- 217 Pflaume, Marg.
= Nr. 89 der Ahnenliste der Fürstin Anna-Luise
- 218 Caase, Johann
= Nr. 90 der Ahnenliste der Fürstin Anna-Luise
- 220 Steinecker
= Nr. 92 der Ahnenliste der Fürstin Anna-Luise
- 272 von Bergen, George,
Amtmann in Dessau, 1405–1468 (Sohn des David v. Bergen, 1373–1429; Bürger-
meister in Dessau. – Spitzenahn Laurentius v. Bergen, in Aschersleben 1024–1099)
- 280 Furmann, Laurentius,
1489 Ratsherr in Zerbst, 1492–95 Kämmerer ebd.
- 282 Schwan, Bastian,
1478, 1481, 1484 Ratsherr in Zerbst
- 283 NN, Anna
- 384 Starke, Nicolaus
(Sohn des Hans Starke, um 1450 in Meißen, ♂ Kath. NN; die Familie Starke stammt
angeblich aus Seeligstadt bei Meißen), † Meißen 1498, Fleischhauer ebd.
- 385 Pfeiffer, Ursula,
in Meißen um 1480 (Tochter des Martin Pfeiffer, Fleischhauer ebd. um 1450,
♀ Anna NN)
- 412 Stoye
- 420 von Bergen,
Joachim = 136
- 432 Kind, Lazarus
= Nr. 176 der Ahnenliste der Fürstin Anna-Luise
- 434 Pflaume
= Nr. 178 der Ahnenliste der Fürstin Anna-Luise
- 436 Caase

4.3 Stammfolge »Starke«, soweit mir zugänglich und mit vorstehenden Ahnenlisten in Zusammenhang stehend

Starke,

- I Hans,
um 1450 in Meißen (Herkunft der Starke angeblich aus Seeligstadt bei Meißen);
⊗ NN, Kath.; Sohn = II
- II Nikolaus,
† Meißen 1498; Fleischhauer ebd.; ⊗ Pfeiffer, Ursula, um 1480 in Meißen (Tochter des Martin Pfeiffer, Fleischhauer in Meißen um 1450, ⊗ Anna NN); Sohn = III
- III Peter (Petrus),
um 1500 in Meißen; ⊗ NN, 1538 Witwe (?); Sohn = IV
- IV Gregorius,
* vor 1508 (?), † zwischen 1565 und 1575; Bürger und Tuchmacher in Meißen, zahlt ab 1542 an die Stadt Zinsen in Höhe von 30 Groschen von den Klosterweinbergen; ⊗ Nauendorf Afra, um 1530 in Meißen; Söhne = V1 Sebastian, V2 Fabian
- V1 Sebastian,
* Meißen 20.1.1528, † Mühlhausen/Thür. (St. Nik.) 18.8.1586, □ DBL¹⁷ (neben Tilesius); 1545–1547 Studium in Leipzig, 1549 Magister in Wittenberg, ab 30.9. 1556 Pastor in Greussen/Thür., ab 1575 Superintendent in Mühlhausen/Thür.; (⊗ II. Funk, Elisabeth, Witwe des Heinrich Schneider alias Weißmantel in Erfurt 1575); ⊗ I. Ernst (Ernesti), Anna, 25.8.1550, * vor 1535, † 12.6.1574 (Tochter des Andreas Ernst, * Nordhausen 2.4.1498, † Quedlinburg 24.9.1565; Magister, Pastor in Laucha/Unstrut, 1539 an St. Benedikt in Quedlinburg). Sohn Ernst = VI 1
- V2 Fabian,
* Meißen 20.1.1535, † Kaditz 1604; immatrikuliert Sommersemester 1552 in Leipzig, 1554 Diakon in Dippoldiswalde, 1559 Pfarrer in Lauenstein, 1560/156(4?) Pfarrer in Tetschen/Böhmen, 1561/69 (?) Pfarrer in Cölln/Elbe, 1591 Pfarrer in Kaditz, unterschrieb die 1577 verfaßte Konkordienformel. 1604 erwirbt Superintendent Dr. Nikolaus Polantus von ihm für 975 Gulden einen Berg in Rauenthal; ⊗ NN. Sohn Dominikus = VI 2
- VI 1 Ernst,
* Greussen 26.6.1568, † Mühlhausen/Thür. (St. Nik.) 1.11.1625; Pfarrer ebd.; ⊗ ebd. 26.7.1596 Christina (Hembold); Tochter VII 1 Martha (siehe Ahnenliste A. Scharr, Bonn). ⊗ Mühlhausen/Thür. 21.7.1617 Blasius Heige (Heyge, Heye, Hey), ~ Großgrabe bei Mühlhausen 28.6. 1589, † vor 1653, Schulmeister in Großgrabe, (Sohn des Blasius H., um 1588 ebd.)

¹⁷ Nicht erläutert

- VI 2 Dominikus,
 * Cölln bei Meißen (?) oder Kaditz (?) um 1573, □ Dessau 26.8.1626; 26.5.1583–1588 Fürstenschule St. Afra Meißen, Bürger in Dessau 25.2.1601, Hofapotheker und Ratskämmerer ebd. 1603 wird die im Schloß eingerichtete Apotheke als Schloß- und Stadtapotheke unter jährlicher Gewährung von 400 Talern in sein Haus verlegt und 1615 fstl. privilegiert. 1641 kauft Christoph Föse (Großvater der Anna-Luise) die Starkesche Apotheke; ∞ Dessau 25.6.1601 Rohrbeck, Marg. (Tochter des Hans Rohrbeck aus Berlin, □ Dessau 12.12.1597; Hofbarbier ebd., ∞ ebd. 16.2.1580 Breuning, Marg., * Delitzsch 24.8.1562, □ Dessau 6.1.1647), ~ Dessau 20.9.1582, † ebd. 13.3.1650 (sie ∞ II. Dessau 10.3.1629 Jäger, Moritz, * Benshausen/Grafschaft Henneberg, □ Dessau 29.7.1635, fstl. anh. Mundschenk und Bürgermeister ebd.; Witwer der am 6.6.1602 mit ihm ∞ I. Weiske, Marg., Fstl. Kammermädchen in Dessau, * Delitzsch, □ Dessau 25.9.1626). Söhne: VII 2 und VII 3 (in Wirklichkeit sind es 7 + 5 Kinder)
- VII 2 Christoph Ernst,
 ~ Dessau 7.10.1605, □ ebd. 6.9.1637 (Pest); Apotheker, ∞ Dessau 13.10.1628 Jäger, Anna Maria (Tochter des Moritz Jäger – s.o. –, Bürgermeister in Dessau, ∞ Marg. Weiske), ~ ebd. 16.2.1610. Sie ∞ II. Johann Christoph Gese, Advokat in Dessau, zuletzt Fstl. Sulzbachscher Rat und Kanzler, der am 27.12.1643 ihren Schwager, den Apotheker Dominikus Starke, erstochen hatte. Sohn = VIII 1 Christian Ernst
- VII 3 Dominikus,
 * Dessau 1614, † ebd. 27.12.1643 (erstochen), □ 31.12.; Apotheker, ∞ ebd. 27.11.1638 Blandina Eleonore Schulze, ~ ebd. 27.12.1621, □ ebd. 23.2.1696 (weitere Einzelheiten siehe Nr. 5 in der Ahnenliste der Fürstin Anna-Luise v. Anhalt-Dessau); Söhne: VIII 2 und VIII 3
- VIII 3 Christoph Ernst,
 * Dessau 24.9.1641, ~ ebd. 29.9., dürfte früh verstorben sein, mindestens vor 1656 (siehe auch Ahnenliste der Fürstin Anna-Luise v. Anhalt-Dessau)
- VIII 1 Christian Ernst,
 * Dessau 16.5.1632, † nach 1704; Apotheker und Brauherr in Dessau. Soll zuletzt Acciseschreiber in Landsberg a.W. gewesen sein (Tod dort nicht ermittelt), ∞ Dessau 19.10.1658 Reinhard, Anna Elisabeth (Tochter des Pfarrers Reinhardt, Sebastian d.J., * Grimma 13.12.1586, † Bremen 2.8.1653, ∞ III. Dessau 1.12.1634 Sophie Drato, ~ Dessau 4.8.1611, † zwischen 1637 und 1653), ~ Dessau 12.4.1637, † ebd. 27.3.1694. Wegen Schwachheit vor dem Kindbett getauft. Mit dem 16. Jahr von Bremen nach Wörlitz. Dort bis 1657 Kammermädchen bei der Gemahlin des Fürsten Georg Aribert; Kinder: 6 + 3, davon 1 Sohn = IX 1 Christoph Ernst
- VIII 2 Gottfried Johann,
 * Dessau 6.9.1639, □ ebd. 27.8.1726 Rektor an der Lateinschule in Dessau, emeritiert 1709: ∞ ebd. 7.10.1672 Happach, Anna Elisabeth, * Dessau 13.6.1654, ~ 19.6.1654, † ebd. 8.9.1731 (s. Ahnenliste der Reichsgräfin Joh. Sophie von Anhalt);

Tochter = IX 2:

IX 2 Kath. Dorothea,

* Dessau 12.11.1680, † ebd. 15.9.1761 (s. Ahnenliste der Reichsgräfin Joh. Sophie von Anhalt), ⚭ ebd. 29.1.1704 Herre, Christianus (s. Ahnenliste der Reichsgräfin Joh. Sophie von Anhalt).¹⁸

IX 1 Christoph Ernst,

* Dessau 18.4.1665, † Bernburg 12.5.1738; (ab hier usw. siehe zu meinen genealogischen Angaben auch die ausführlichen Biographien in der Ahnenliste Nr. 8482 I. Teil Astaka von Friedrich Starke, Berlin-Lichterfelde); ab 1705 Pastor primarius und Senior des Geistlichen Ministeriums in Bernburg; ⚭ Harzgerode 12.5.1691 Coeler (Colerus), Elisabeth Charlotte (Tochter des Colerus, Johann Erhard, * Amberg 5.5.1623, † Harzgerode 2.7.1688; Inspektor und Konsistorialrat ebd., ⚭ II. ebd. 27.5.1666 Milag, Marg. Elisabeth, * 1633, † Harzgerode 25.8.1696; – seine 1. Frau war Katharina Magdalena Milag, * 1665 –), * Harzgerode 31.12.1669, † Bernburg 14.2.1727 (benannt nach einer der Paten, Elisabeth Charlotte, Herzogin zu Schleswig-Holstein geb. Fürstin zu Anhalt); Sohn = X

X Wilhelm Ernst,

* Ballenstedt 19.4.1692, † Bernburg 24.6.1764; Pfarrer ebd., (⚭ I. Stubenrauch, † Ballenstedt 1724); ⚭ II. Ballenstedt 17.4.1725 Mevius (Moevius, Mebes), Johanna Sophia (Tochter des Andreas Christoph, ~ Nienburg 4.4.1664, † Wulfen 1.10.1703; Pfarrer ebd., ⚭ Ballenstedt 9.10.1688 Stann(ius). Johanna Elisabeth, † ebd. 2.1.1733), * Wulfen 15.7.1701, † Bernburg 1754; Sohn = XI

XI Johann Christoph,

* Ballenstedt 6.8.1726, † Bernburg 29.11.1771; Konsistorialrat und Superintendent ebd., (⚭ I. Glendenberg); ⚭ II Behmer, Henr. Friederike Sophie (Tochter des Behmer, Emanuel Lebrecht, * Köthen 15.3.1695, † Raguhn 25.8.1758; Pfarrer ebd., ⚭ Dessau 28.2.1702, † ebd. 6.4.1762), * Dessau 11.4.1735, † Rieder/ Harz 31.1.1804; Sohn = XII

XII Gotthelf Wilhelm Christoph,

* Bernburg 9.12.1762, † Ballenstedt 27.10.1830; Oberhofprediger und Lehrer des Erbprinzen Alexander Carl und der Prinzessinnen ebd., ⚭ 4.1.1795 Reupsch, Maria Henriette (Tochter des Johann Friedrich Lebrecht Reupsch, † Bernburg 3.2.1727, † ebd. 11.4.1787; 1758 verabschiedeter Gerichtsamtman, ab 1760 Regierungs- und Konsistorialsekretär ebd., ⚭ I. 1754 Pfau, † 1766; ⚭ II. um 1767 Dryander geb. Marbitz, † 1769; ⚭ III. 5.5.1771 Sophie Katharina Schirmer, * Trinum? 1.1.1743, † Gernrode 27.1.1810), * 1.1.1775, † Ballenstedt 27.2.1835; Sohn = XIII

¹⁸ *Stoye vermerkt hier: »Unterlagen für eine Stammfolge Herr(e) sind in meinem Besitz«. Sie sind nicht im Depot der AMF.*

- XIII Friedrich Theodor,
* Ballenstedt 4.1.1809, † Bernburg 16.8.1886; zuletzt Konsistorialrat ebd.,
⊗ Hettstedt 14.10.1855 Gerhardine Ottilie Helm (Tochter des Ferdinand Friedrich Helm, * Hettstedt 17.10.1799, † ebd. 22.8.1865; Hüttenmeister, ⊗ I. NN;
⊗ III Bernburg 1859 Ottilie Wilhelmine Müller, † Hettstedt 26.3.1889; ⊗ II.
12.10.1825 Henr. Wilhelmine Louise Bley, * Bernburg 14.3.1804, † Hettstedt
25.12.1857), * Saigerhütte bei Hettstedt 3.5.1834, † Bernburg 16.10.1860 (Ty-
phus); Sohn = XIV
- XIV Friedrich,
* Bernburg 13.11.1858, † Berlin-Charlottenburg 13.5.1907; Hof- und Verlags-
buchhändler in Halle/Saale, ⊗ Braunschweig 31.10.1886 Salle, Olga (siehe Ah-
nenliste Nr. 8482 II. Teil, Astaka Dresden, von Friedrich Starke); Sohn = XV
- XV Heinrich Adolf Otto Friedrich,
* Halle 5.5.1889; Generalmajor a.D., ⊗ Ballenstedt/Harz 26.9.1918 Marg. Eich-
mann, * ebd. 21.7.1894 (Tochter des Tuchfabrikanten Richard Eichmann, ⊗ Wil-
helmine Just).

5 Übersicht über die Familienzusammenhänge meines Ahn Nr. 736 Herr, Michael, mit Reichsgräfin Johanne Sophie v. Anhalt – Auszug

Quelle: Pfälzische Landesbibliothek Speyer, Sign. K. 5026

Rudolf Stoye schloß diese Arbeit am 1.4.1961 ab. Sie ist damit aktueller als die Ahnenliste in der Astaka 8378 von 1959. Das macht Weiterführungen der Ahnenliste erklärlich, die vor allem die Kramer und Peine betreffen. Warum Arno Stoye (siehe Teil II) darauf nicht verweist, ist nur dadurch zu erklären, daß er von Rudolf Stoye nur die ersten 10 Generationen übernahm (vgl. Seite 15). Für die eigene väterliche Linie ab der Kekulé-Nummer 32 hatte Rudolf Stoye auch 1961 noch keine gesicherte Weiterführung gefunden, ebenso wenig wie später Arno Stoye.

Das Stoyesche Manuskript beginnt mit einem nicht reproduktionsfähigen Bild von Erbprinz Wilhelm Gustav v. Anhalt-Dessau, dem ältesten Sohn von Fürst Leopold I. v. Anhalt-Dessau und einer grafischen »Übersicht zur Genealogie ›Herre«, betreffend die Fürstenhäuser Brandenburg-Schwedt sowie Anhalt-Dessau. Dort wird die verwandtschaftliche Verflechtung von zwei Familienangehörigen mit den Fürstenhäusern hervorgehoben: Zum ersten Johanne Sophie Herre, die den eingangs abgebildeten Erbprinzen am 14.3.1726 heiratete und mit diesem 6 Söhne und 3 Töchter hatte. Zum anderen Anna Luise Föse, die Dessauer Apothekentochter, die den »Alten Dessauer« Leopold I., Fürst v. Anhalt-Dessau geheiratet hatte. Johanne Sophie Herre war sowohl ihre Nichte wie auch ihre Schwiegertochter.

Diese grafische Darstellung Stoyes ist unübersichtlich. Da aus ihrer grundhaften Umstellung Fehler entstehen könnten, wird auf ihre Wiedergabe verzichtet. Der Interessierte muß auf das Original in Speyer zurückgreifen.

Die folgenden textlichen Darstellungen ergänzen die bisher zitierten Ahnenlisten durch Abzweigungen und reichen auch weiter in das hohe Mittelalter zurück. Diese Personen sind in die GEDBAS-Datei im Internet aufgenommen. Besonders deutlich wird die Weiterführung der Ahnin 5.917 Margarethe Hartmann bis ins Mittelalter. Stoye scheint die Erkenntnisse erst um 1960 gewonnen zu haben, sonst hätte er sie in die Astaka 8378 aufgenommen. Warum er diese nicht überarbeitete, ist unklar, denn die Ergänzungen wären substantiell gewesen.

Vielmehr bezog er sich auch später auf die Astaka von 1959. Aus diesem Grund werden die über die Astaka 8378 hinausreichenden Angaben nicht ins Internet eingestellt, wohl aber die gesicherten Seitenzweige der Ahnenstammkartei. Gleichwohl ist die grafische Darstellung Stoyes von hohem Interesse, da sie dem Familienforscher viele Ansatzpunkte für eigene Arbeiten bietet. Auch wenn es heute einfache rechentechnische Mittel ihrer ausführlicheren Darstellung gibt, wird die Stoyesche Form der Wiedergabe gewählt.

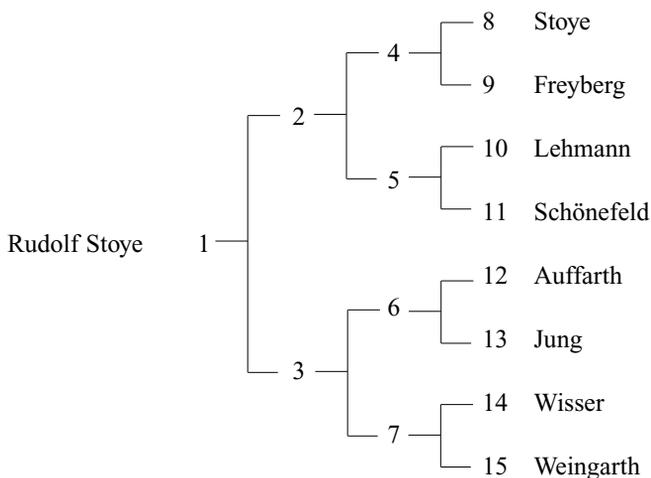
Herr(e)

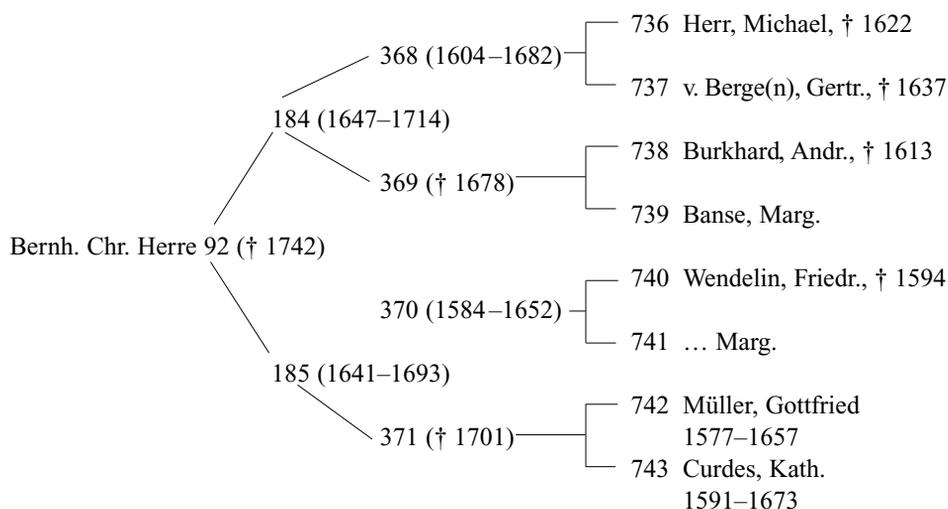
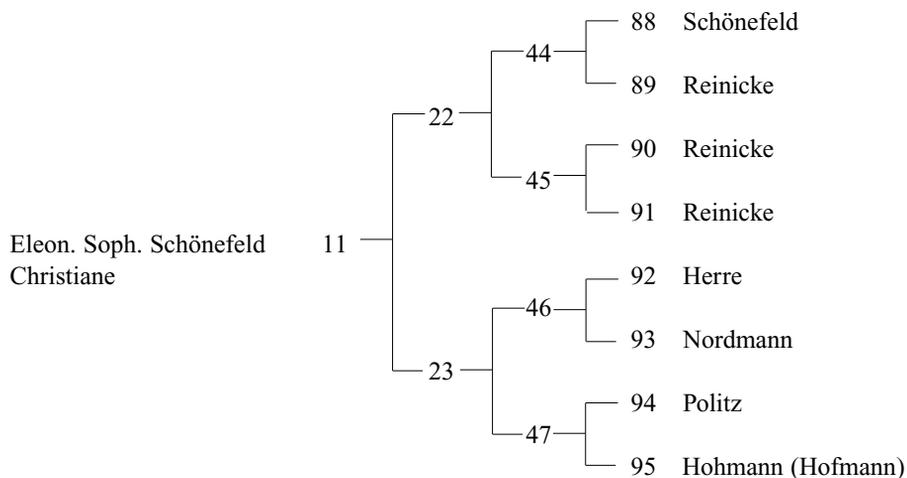
- (X) 736 = A Michael (siehe Ahnenliste Rudolf Stoye bei der Astaka in Dresden; Nachfahren- und Geschwisterliste in Vorbereitung),
□ Dessau/St. Mar. 22.11.1622, ⊙ Dessau/St. Mar. 3.6.1588 Nr. 737
v. Berge(n), Gertrud, □ Dessau/St. Mar. 6.7.1637.
Kinder: 6 Söhne; 2 Töchter, davon:

- (IX) AF Lukas,
 ~ Dessau 31.12.1598, □ ebd. 31.3.1668, Fürstl. Anh. Kammervorwalter,
 dann Fürstl.-Anh. Forstmeister, ♂ 27.9.1625 Maria Lose, □ 1.2.1674.
 Kinder: 4 Söhne; 6 Töchter, davon:
- (VIII) AFA Christianus,
 Kämmerer u. Bürgermeister in Jeßnitz, ~ Dessau 10.7.1626, † Jeßnitz
 12.5.1667, ♂ Jeßnitz 23.5.1654 Justine Resen, * 24.1.1634, † 27.2.1710.
 Kinder: 2 Söhne; 4 Töchter, davon:
- (VII) AFAD Christianus,
 Kauf- und Handelsmann, Bauherr in Dessau, * Jeßnitz 24.10.1660, † Des-
 sau 2.5.1720, ♂ I. 24.5.1691 Eleon. Kath. Hermann, verwitwete Küper,
 * 12.6.1664, † Dessau 18.2.1703; ♂ II. Dessau 19.1.(29.5.?) 1704 Kath.
 Dorothea Starke, * 12.11. (auch 12.6. u. 12.7. in der Literatur zu finden)
 1680, † 15.9.1761.
 Kinder: Aus 1. Ehe = 6 Töchter; aus 2. Ehe = 5 Söhne, 3 Töchter, davon
 aus 2. Ehe:
- (VI) AFADh Johanne Sophie,
 * Dessau 8.7.1706, † ebd. 5.6.1795, Reichsgräfin von Anhalt.
- v. Berge(n)**
- (X) 737 Gertrud (Gertraude),
 □ Dessau/St. Mar. 6.7.1637, ♂ Dessau/St. Mar. 3.6.1588 Michael Herr
 (736)
- (XI) 1474 Lukas,
 Bürgermeister und Stadtvogt zu Dessau. * ebd., † ebd. Mitte 1578, ♂ Zerbst/
 St. Nicol. 16.2.1561 Clara Fuhrmann (1475).
- (XII) 2948 Paulus,
 (Lit.: Erich Kramer, Die Bosse, 1952, Verlag C.A. Starke; Joh. Christo-
 Beckmann, Historie des Fürstentums Anhalt, Zerbst MDCCX, III. Th. f.
 359; VII. Th. I. Cap. f. 168; VII. Th. IV. Cap. f. 374, V., Verz. der Ber-
 gischen Vorfahren; Ilsenburger Urkundenbuch II.).
 Fürstl. Anh. Kanzler, Wappenbrief von Kaiser Karl V. auf dem Reichstag
 zu Augsburg 1530, * Dessau 24.2.1475, † ebd. 26.12.1539, □ St. Marien,
 ♂ Gertrud ... (2949), † ebd. 31.5.1554.
- (XIII) 5896 Joachim,
 Fürstl. Burgvogt zu Dessau, * ebd. 1435, † ebd. 1499
- (XIV) 11792 George,
 Amtmann in Dessau 1405–1468
- (XV) 23584 David,
 Bürgermeister zu Dessau, genannt 1373–1429
- (XVI) 47168 Lukas,
 Forstmeister zu Dessau, genannt 1348–1400

- (XVII) 94336 Joh. (Jovan) Erenvin,
genannt Dessau 1293–1360
- (XVIII) 188672 Ernst,
Hauptmann in Dessau 1240–1314
- (XIX) 377344 Wolf,
Aschersleben (Dessau) 1200–1278
- (XX) 754688 Marcus,
Aschersleben (Dessau) 1155–1215
- (XXI) 1509376 Bernhard, in Dessau 1097–1155, sein Bruder Otto fällt in der Schlacht
bei Köthen.
- (XXI) 1509376 Bernhard,
(Lit.: Beckmann, III. Th. b. d. Köthenschen Geschichten f. 412 und V.
Th. f. 22)
- (XXII) 3018752 Christian,
in Dessau 1060–1111
- (XXIII) 6037504 Laurentius,
in Aschersleben 1024–1099

**Geschlechternamen-Übersicht und Schema der Numerierung
zur Ahnenliste Rudolf Stoye:**

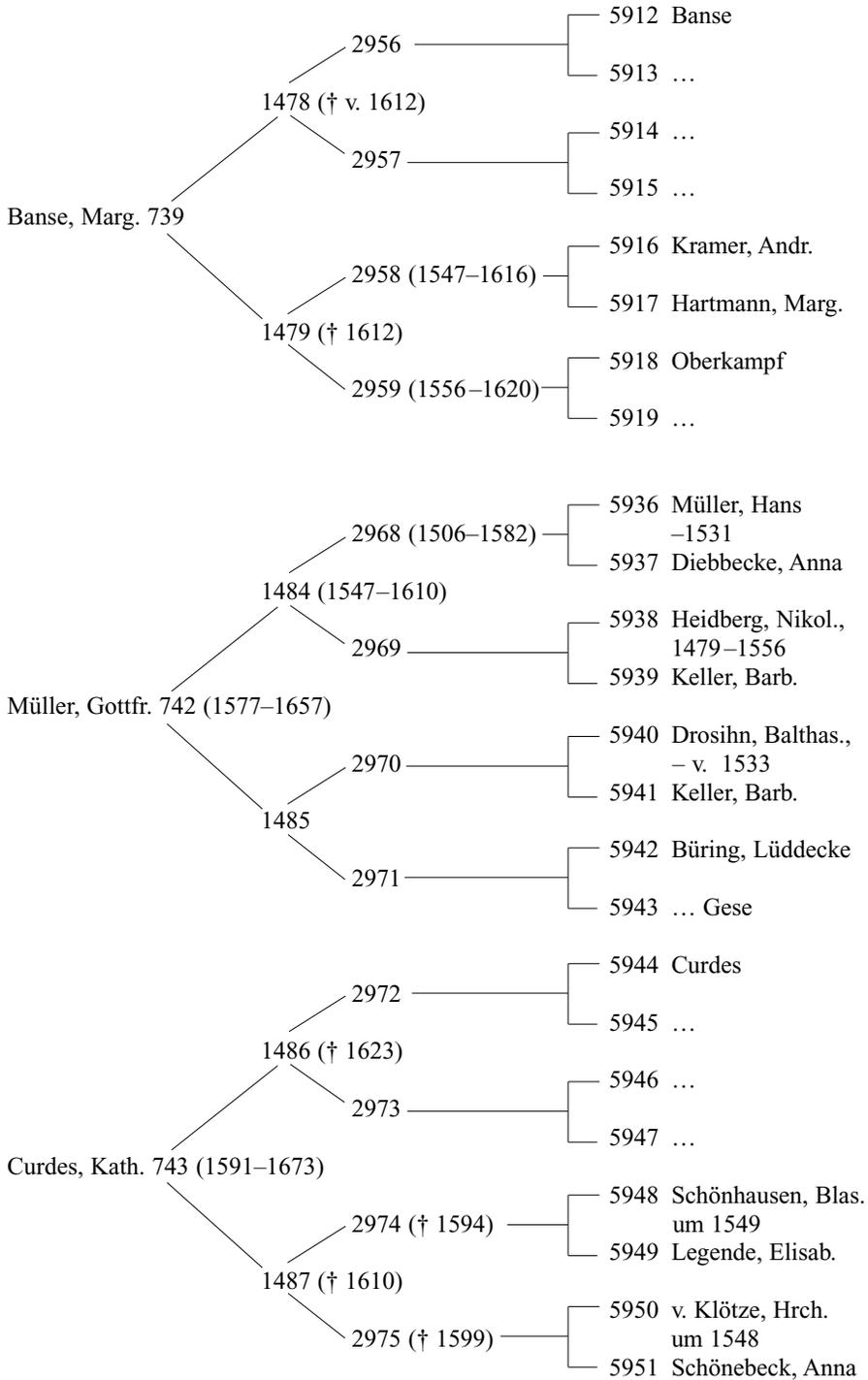




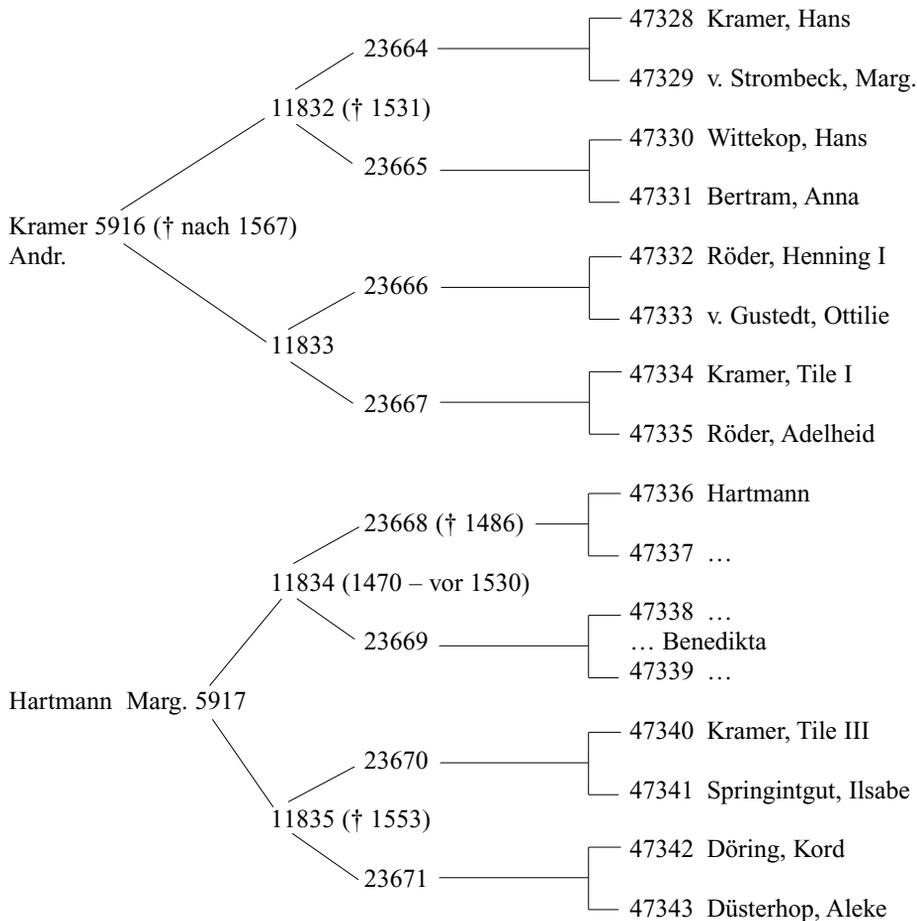
Stammfolgen Stoy(e), Schönefeld, Auffarth, Müller von mir veröffentlicht bei der Astaka in Dresden.

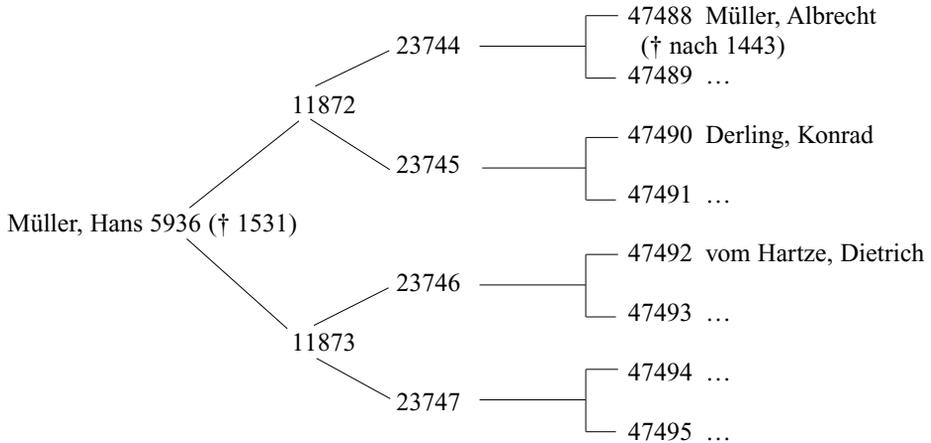
Stammfolgen Reinicke und Herre liegen bei mir im Entwurf vor.

Lit.: Banse in »Die Heimat«, Aschersleben, 1940, Nr. 75 ff.; Wendelin in Realencyklop. f. prot. Theol. u. Ki., Bd. 21



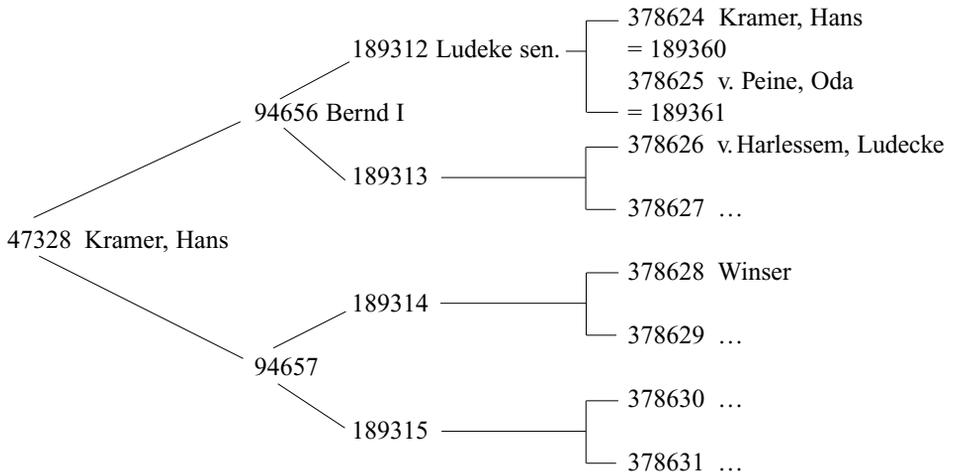
- 11896 Schönhausen, Hans um 1512
- 11898 Legede, Joachim um 1512
- 11900 v. Klötze, Martin um 1512
- 11902 Schönebeck, Claus um 1511
- 23792 Schönhausen, Hans um 1484
- 23800 v. Klötze, Hrch., Ratmann 1477–1511
Bürgermeister 1491 u. 96 in Stendal
- 23801 v. Königsmarck, Ida

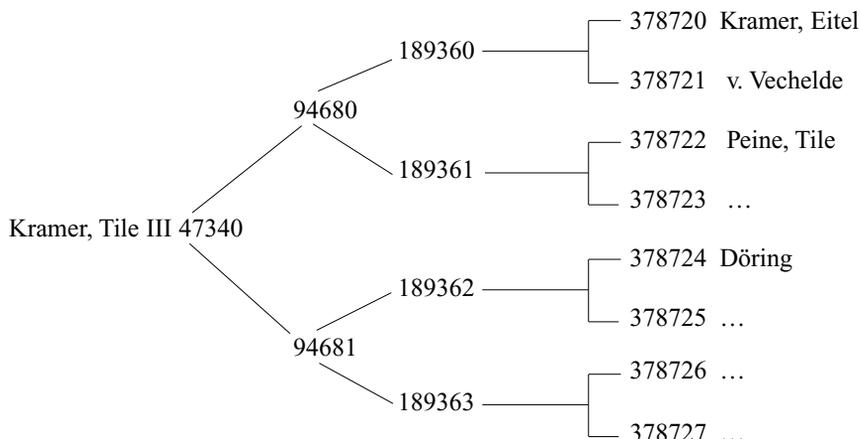




Lit.: Stammfolge, Nachf.- u. Geschwisterliste des Müller Albrecht, Ratsherr in Aschersleben 1414–41, † nach 1443, veröffentlicht von Rudolf Stoye bei der Astaka in Dresden. Ahnenliste Lindenbein in Erich Kramer, »Die Bosse«, C.A. Starke-Verl., Limburg/Lahn. Dr. Hrch. Baniza v. Bazan u. Dr. Rich. Müller, Dt. Gesch. i. Ahnentafeln, Metzner Verl., Berlin 1942.

Fritz Roth, Boppard/Rh., Leichenpredigt-Auswertungen, 1959 ff.





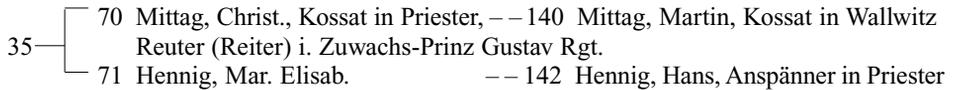
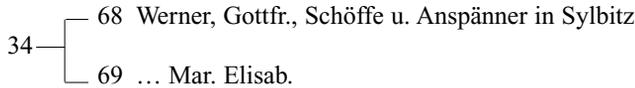
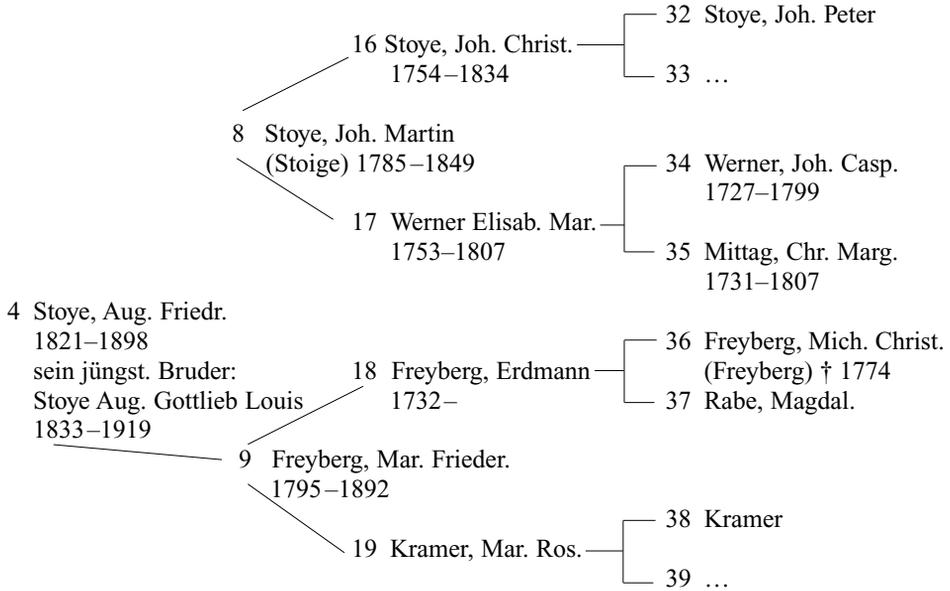
- | | |
|-------------------------------------|----------------------------|
| -- 757440 Kramer, Gotthard (Gödike) | -- 1514880 Kramer, Balduin |
| | 1514881 ... Vredeke |
| -- 757442 v. Vechelde, Bernd | -- 1514884 v. Vechelde |
| -- 757444 Peine, Hans | -- 1514888 Peine, Henneke |
| 757445 ... Ingrid | |

Bemerkung:

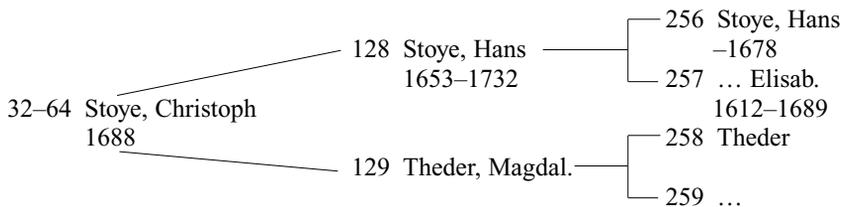
Das Vorkommen der v. Königsmarck und des skandinavischen Adelshauses der Bosse in Schweden ist durch die Literatur erwiesen. Es bleibt noch zu beweisen die Inschrift auf einer Stammbblatt-Chronik der Auffarth, die im Besitz des † Herrn Hermann Auffarth in Berlin war. Darin stand geschrieben: »Das starke und tatkräftige Geschlecht der Auffarths entsproßte Anno 1700 auf schwedischer Erde. Der erste Nachkomme schlug, soweit die Chronika erzählt, Wurzel im gesegneten Germanien.« (Siehe meine Abhandlung über die Herkunft des Namens Auffarth bei der Astaka in Dresden!)

Bestärkt wird diese Angabe durch einen Brief des Herrn Senatspräsident a.D. Dr. Aug. Auffarth in Kassel, den er mir kurz vor seinem Tode am 27.2.1960 schickte, in dem es wörtlich heißt: »Vor 10 Jahren etwa frug eine holländische Stelle namens schwedischer Namensträger an, ob ein schwedischer Feldwebel, der im 30-jährigen Kriege in Sterbfritz eine Bürgerstochter geheiratet habe, Nachkommen hinterlassen habe. Die Frage ist meines Wissens bejaht worden, sodaß hierin die Möglichkeit einer Klärung läge.«

Meine Stoye-Ahnen-Endglieder, angefertigt von Rudolf Stoye, Speyer/Rh.



Die weitere Fortsetzung meiner Stammfolge »Stoye« noch unsicher:
(Ist noch zu beweisen!)



Bemerkung:

Siehe auch weiter die Nürnberger Stoye-Linie etc. (in meiner Abhandlung über die Stoy(e)-Linien bei der Astaka in Dresden).

Die Geschlechter v. Glassenapp, v. Cossel, v. Chamier-Glisczinski hängen ohne Zweifel mit meinen Stoye-Linien zusammen, da in deren Ahnenlisten mehrere ahnengleiche Namen vorkommen.

Zu den Stammgeschlechtern Mittag, Hennig, Baensch etc. im DGB 39 (Magdeburger Band 1) dürften weitere Anhaltspunkte zu finden sein. Die Bindeglieder fehlen bis jetzt.

Siehe auch die Kramerlinie an anderer Stelle meiner Ahnenliste (1479), wo die Anschlußstellen gefunden sind (DGB 50 »Kramer«; DGB 63 XXX »Klopstock«; DGB 106 »Tegetmeyer«; Erich Kramer »Die Bosse«). Wie heißen die Eltern zu (19) Kramer Mar. Rosine?

Gesucht wird eine Stammliste »Werner«.

Gesucht werden die Eltern und weiteren Vorfahren zu Rabe Magdal. Die Rabe siehe Ahnenliste der Ehefrau, geb. Rabe, von Herrn Oskar Lestikow, früher in Halle/S., jetzt in Krautheim/Jagst (DGB 50 Rabe-Schmidt-Narischkin; siehe auch DGB 84). Diese sind wahrscheinlich mütterlicher Seite »Auffarth« und väterlicher Seite »Müller, Herre, Wendelin etc.« verwandt.

Wichtig!

In diesem Zusammenhang möchte ich darauf hinweisen, daß mein Ahn Nr. 94656 Bernd I. Kramer, ♂ mit Meyge Minserin, eine Schwester Jutta Krapp, geb. Kramer, hatte, die die Großmutter von Phil. Melanchthons Frau Kath. Melanchthon, geb. Krapp, war.

Die Schwester dieser Kath. Melanchthon war ♂ mit Augustinus Schurff, * St. Gallen 6.1.1495, deren Tochter Magdal. Schurff mit Lukas Cranach d. Jüng. verheiratet war.

Kaspar Krapp, ♂ Jutta Kramer
|
Hans Krapp, ♂ Kath. Müntzer
|
Kath. Krapp, ♂ Phil. Melanchton

Forschungshinweise:

Die Eltern und Vorfahren von Nr. 736 Herr, Michael sind bis jetzt nicht bekannt. Ist mit ihm etwa Herre, Michael, Arzt und Schriftsteller (Colmarer Familie?), Stud. in Basel, Stadtphysikus in Straßburg, † nach 1550, in Zusammenhang zu bringen? (Siehe Allg. Dt. Biogr.).

Die Eltern und Vorfahren von Nr. 738 Burkhard, Andreas sind bis jetzt nicht bekannt.

Zu Nr. 1478 Banse, Kurt konnte seine Frau Nr. 1479 Kramer, Agnes, □ Bernburg/S. 16.10.1612, identifiziert werden. Damit war der Anschluß an Nr. 2958 Kramer, Kaspar, Großkämmerer und Münzmeister zu Halberstadt, * ebd. 1547, gefunden.

Leider sind mir die Banse-Forschungen (Meisdorf) des Herrn Max Trippenbach, weiland Pfarrer in Wallhausen, † in Naumburg/S., im Archiv Hettstedt bis jetzt nicht zugänglich gewesen.

Pfarrer M. Trippenbach hat auch über die v. Königsmarck geschrieben, doch fürchte ich, daß die Veröffentlichungen zu Verlust gegangen sind.

Umfangreiche Angaben zu Nr. 370 Wendelin, Marcus Friedr. finden sich (mit Bild) in dem 1960 erschienenen Buch von Dr. Franz Münnich, »Das Gymnasium illustre in Zerbst«.

Zu Nr. 740 Pfarrer Wendelinus, Friederikus (Bad. Pfarrerbuch) und seiner Frau Marg. fehlen bis jetzt die weiteren Vorfahren.

Interessant sind hierzu folgende Funde:

- 1.) In Toepke, die Universitätsmatrikel von Heidelberg, Bd. 1, S. 366: Wendelin Marcus de Husen, dioc. Wormac., Magister Colon., immatr. 5.6.1481, Rektor der Universität Heidelberg 1487 und 1494. Leider kann das Archiv in Heidelberg über diesen keine weitere Auskunft geben.
- 2.) In Jöcher, Gelehrten-Lexikon von 1751, Bd. S–Z:
Wendelin Gottfried, ein Ictus und Mathematicus, der von etl. der Ptolomaeus seiner Zeit genannt wird, von Herken i. d. Lüttichischen, * 1580 den 6. Juni, legte sich zu Dornick auf die Rhetoric, zu Löwen auf die Philosophie und Humaniora, ging hierauf nach Lion und gab daselbst einen Corrector in den Buchdruckereien ab. Von da machte er sich nach Rom, hielt sich bei der Rückreise eine Zeitlang zu Marseille auf, informierte Gassendum, ward nachgehends ein Advocat zu Paris, endlich Pfarrer an verschiedenen Orten in den Niederlanden und Canonicus zu Condet (seine Schriften siehe ebd.).

Das bekannte Bürgermeister-Juristen- und Kanzlergeschlecht Müller (Stammvater ist mein Ahn Nr. 47488 Müller, Albrecht) aus Aschersleben verbreitete sich von da nach Quedlinburg, Eisleben, Lübeck, Dessau usw. und ist mit vielen Honoratiorengeschlechtern dieser Städte versippt, z. B. Klopstock, Graf Neidhardt v. Gneisenau, Graf v. Roon, Milagius, Raumer, Salmuth etc.

Zum Schluß möchte ich noch auf die vielen ahnengleichen Geschlechter in der Ahnenliste Nr. 5711 (Astaka) des 1945 verstorbenen Herrn Herm. Auffarth in Berlin und der Ahnenliste der Geschwister Keil, bearbeitet von Dr. med. Otto Keil, Gräfenhainichen, Kr. Bitterfeld (wahrscheinlich bei der Astaka) hinweisen.

6 Die Vorfahren meiner Ahnen VII/96–103

Quelle: Pfälzische Landesbibliothek Speyer, Sign. K. 6012

Die Arbeit stellte Rudolf Stoye 1962 fertig. Sie reicht somit weiter als die von ihm stets zitierte Astaka 8378, doch fehlen einige Angaben, die in der Namensübersicht über die ersten 10 Generationen aufgeführt sind, weil in diese letzte Arbeit Stoyes naturgemäß Erkenntnisse einfließen, die er erst nach 1962 gewann. Beispiel: Vornamen der sonst unbekanntem Ehefrau des (198) Möller: (199) Johanna Catharina.

Die Arbeit enthält auch Übersichten über seine bisherigen Veröffentlichungen sowie die im Jahre 1962 von ihm gesammelten Vorfahrenbilder; sie werden nicht wiedergegeben. Es wurde auch auf die Reproduktion eines Fotos von Frl. Anna Auffarth und einiger anderer verzichtet. Eine grafische Darstellung der »Geschlechter-Namen-Übersicht I.–VII. Generation« wurde ebenfalls weggelassen. Die Vornamen der Eheleute wurden einheitlich vor den Familiennamen gesetzt.

6.1 Vorwort

Von besonderem Interesse sind die hier vorkommenden Lehrer-Familien.

An verschiedenen Stellen dürfte eine Weiterführung meiner Ahnen möglich sein, sobald die Stammfolgen der einzelnen Geschlechter bekannt sind.

Wahrscheinlich besteht ein Zusammenhang der Schwarzenfelder Reinhardt mit dem Mühlhauser Reinhardt, der bis jetzt noch nicht gefunden werden konnte.

Die Herkunft der hessischen Auffarth konnte noch nicht mit Sicherheit in Oldenburg (evtl. auch Schweden) festgestellt werden. Die Angaben ab (192) Auffarth, Joh. Dietrich sind noch zu beweisen! Leider waren bis jetzt über die oldenburger Auffarth, die heute noch in Bremerhaven, Neumühlen b. Drangstedt, Ganderkesee, Wildeshausen etc. leben, keine genealogischen Aufzeichnungen zu erhalten, obwohl solche existieren müssen. Schon vor dem Krieg soll ein Pfarrer dortiger Gegend über das Geschlecht der oldenburger Auffarth geschrieben haben. Meine Adressen und Unterlagen aus diesem Forschungsbereich sind leider im Krieg zu Verlust gegangen.

Sehr viele Angaben in dieser Arbeit verdanke ich Herrn Hermann Auffarth, * Samara/ Rußland 19.11./1.12.1889, ~ ebd. ev. luth. 13./25.12.1889; Kaufmann in Samara, seit 25.8.1921 als russischer Flüchtling in Deutschland, zuletzt Prokurist bei Firma Telefunken in Berlin. Er kam am 27.4.1945 in Berlin bei den Nachkriegsereignissen ums Leben. Sein einziger Sohn Wilhelm (Wassilij) Auffarth, * Nowy Bujan b. Samara 1./14.2.1919 dürfte bei den letzten Kämpfen in Rußland als deutscher Soldat (Uffz.) gefallen sein.

Die Angaben ab (196) Sauer Joh. Adam und seiner Vorfahren verdanke ich Herrn Pfarrer Hans Ludolph in Elm. Er schrieb mir am 14.4.1961, daß die älteren Generationen Sauer, Gerlach, Blum, Scheyd, Schwan etc. auch seine Vorfahren sind.

Nach dem Aussterben der Generation Hermann Auffarth wird es mir allein vorbehalten bleiben, die interessante Schwaner (Marburg)-Ahnenreihe von Herrn Hermann Auffarth, die mit den Goethe-Ahnen ahnengleich ist, zu veröffentlichen.

Ich würde mich sehr freuen, wenn diese Arbeit anderen Ahnenforschern Anregung für ihre Arbeit bringen würde und wäre sehr dankbar, wenn ich Berichtigungen und Ergänzungen zu meiner Aufstellung erhalten würde.

Speyer/Rh. im August 1962

Rudolf Stoye

Schlußbemerkung:

Diese Ahnen meiner Mutter haben in ihren Sippen in den frühesten Zeiten Zusammenhang mit meinen väterlichen Ahnen und Sippen.

6.2 Auszug aus der Ahnenliste 8378 Rudolf Stoye, Speyer/Rh., nebst Nachträgen und Ergänzungen

Die Ahnen von FrL. Anna Auffarth, * Weichersbach b. Schlüchtern 11.2.1882 sind mit meinem Ahn ab VII/96 Auffarth, Hrch. Dietrich ahnengleich.

VII/96	Auffarth	Hrch. Dietrich. Mottgers, Weichersbach. ⊗	1729 – 1796
97	Reinhard(t)	Anna Mar. (Mar. Kunigunde). Weichersbach, Schwarzenfels	1727 – 1807
98	Sauer	Joh. Daniel. Bruchköbel. ⊗ 1761	1734 – 1814
99	Möller (Müller)	Anna Mar. Bruchköbel	1730 – 1802
100	Schleucher	Joh. Casimir Michel. Meerholz, Hanau. ⊗ 1746	1721 –
101	Blum	Anna Cath. Auf dem Berg, Kr. Gelnhausen	1722 –
102	Müller	Johannes. Langenbergheim, Bergheim. ⊗ 1744	1717 – 1797
103	Rühl	(Anna) Mar. Cath. Bergheim	– 1793
VIII/192	Auffarth	Joh. Dietr. (Joh. Dirk ?). Wagenfeld (?), Mottgers. ⊗ 1723	1695(?) – 1760
193	Ape	Magdalene. Mottgers	1698 – 1759
194	Reinhard	...	
195	...	...
196	Sauer	Joh. Adam. Elm, Breitenbach, Bruchköbel. ⊗ 1733	1714 – 1790
197	Kempf	Anna Mar. Breitenbach, Bruchköbel	1712 – 1776
198	Möller	Andr. Bruchköbel	1694 – 1731
199	...	...
200	Schleucher	Joh. Michael. Meerholz, Lieblos. ⊗ 1721	urk. 1720, 1746
201	Fink	Mar. Elis. Meerholz	
202	Blum	Johannes. Auf dem Berg/Gelnhausen, Niedergründau. ⊗	urk. 1746
203	...	...
204	Müller	Peter zu Bergheim	
205	...	Susanne	
206	Rühl	Markus. Gelnhausen. ⊗	urk. 1744
207	...	...

IX/384	Aufurth	Dirk (?)	urk. 1695
385	...	...
386	Ape	Valentin. Mottgers. Ⓞ 1673	
387	Schönbube	Marg. Altengronau, Mottgers	
388	Reinhard	...	
389	–		
391	...	...
392	Sauer	Andreas. Elm	1670 – 1738
	–	Ⓞ I. 1695 (Rüfer); Ⓞ II. 1706 (393)	
	Rüfer	Gertrud. Elm	– 1705
393	Blum	Anna Maria. Elm	1688 – 1754
394	Kempf	Joh. Daniel. Schlüchtern, Breitenbach.	– 1746
		Ⓞ	(Rote Ruhr)
395	Fink	Mar. Elisabeth. (siehe 201). Dreieichenhain	1694 –
396	Möller	...	
397	–		
399	...	...
400	Schleucher	Konrad. Niedergründau. Ⓞ	
401	...		
402	Fink	Joh. Wilh. Dreieichenhain. Ⓞ vor 1687	– 1743
403	...	Magdal. Dreieichenhain	1661 – 1730
404	Blum	...	
405	–		
407	...	...
408	Müller	...	
409	–		
411	...	...
412	Rühl	...	
413	–		
415	...	...
X/768	Aufurth	Heinrich (?). Wagenfeld (?)	urk. 1619
769	–		
771	...	...
772	Ape	...	
773	...	...
774	Schönbube	Paul	
775	...	Magdal.	
776	Reinhard	...	
777	–		
783	...	...
784	Sauer (Sawer)	Valentin. Schlüchtern, Elm. Ⓞ 1661	ca. 1642 – 1695
785	Gerlach	Marg. Elm	ca. 1642 – 1689
786	Blum	Hans. Elm. Ⓞ 1685	1653 – 1717
787	Rau (Rauh)	Gertrud. Elm	1660 –
788	Kempf	...	

789	...		
790	Fink	Joh. Wilh. Dreieichenhain.	– 1743
402		⊗ 1687	
792	...	Magdal.	1661 – 1730
403		Dreieichenhain	
792	Möller	...	
793	–		
799	...	...
800	Schleucher	...	
801	–		
803	...	...
804	Fink	...	
805	–		
807	...	...
808	Blum	...	
809	–		
815	...	...
816	Müller	...	
817	–		
823	...	...
824	Rühl	...	
825	–		
831	...	...
XI/1536	Awforth	Hermann (?). Auburg b. Wagenfeld, Kr. Diepholz	urk. 1570 – 1592
1568	Sawer	Michel. Elm. ⊗	– vor 1661
1569	...	Elisab. Elm	– 1691
1570	Gerlach	Georg. Elm. ⊗ 1642	1615 – 1695
1571	Schwan	Marg. Gundhelm, Elm	um 1617 – 1681
1572	Blum	Melchior. Elm. ⊗ I. NN; ⊗ II. 1641 (1573)	1607 – 1673
1573	Scheyd	Elisab. Rupboden/Ufr., Elm	– 1701
1574	Rauh	Konrad. Elm	– vor 1685
XII/3136	Sauer	Georg (?). Schlüchtern	
3140	Gerlach	Nikolaus (Claus). Elm ⊗ 1606	1582 – 1625 (Pest)
3141	Euler	Anna. Sterbfritz, Elm	(Pest) – 1625
3142	Schwan	Hans. Gundhelm Soll schon bei der Verheiratung der Tochter tot gewesen sein!	– 1666 (?)
3143	...	Gertrud. Gundhelm	– 1666
3144	Blum	Melchior. Elm ⊗ I. 1605 (3145); ⊗ II. 1622 Nixt	1582 – vor 1641
–	Nixt	Dorothea	

3145	Schmöl	Margaretha. Schlüchtern, Elm	– 1622
3146	Scheyd	Hans. Rupboden (KB Rupboden ab 1643)	– vor 1641
XIII/6280	Gerlach (Gerlieg, Gerlich)	Melchior. Elm. Ⓞ 1582	– 1613
6281	Weigand (?)	Ottilia. Elm. Ⓞ I. Holtzmoller; Ⓞ II. (6280)	(Pest) – 1625
–	Holtzmoller	Gg.	
6282	Euler	Hans. Sterbfritz	
6288	Blum	Hans. Elm. Ⓞ I. vor 1577) (6289); Ⓞ II. NN Marg.	um 1535 – 1615
6289	...	Kath.	urk. 1577, 1580
–	...	Marg. Ⓞ II. 1617 Nikol. Niling	urk. 1602
6290	Schmöl	Jakob d. J. Schlüchtern (KB Schlüchtern ab 1577)	
XIV/12583	Schmöl	Barbara. Elm	– 1624 urk. 1593

6.3 Verzeichnis der vorkommenden Geschlechter und ihre Biographie

Ape

- 193 Magdalene,
~ ev. Mottgers 23.1.1698, (Patin: Magdal., Paul Schönububes Hausfrau), □ ebd.
30.1.1759, Ⓞ ebd. 5.8.1723 Joh. Dietrich Auffarth (192), Kinder: 4 + 3
- 386 Valentin,
Ⓞ Mottgers 12.8.1673 Marg. Schönbube aus Altengronau (387)

Auffarth (Aufurth, Auforth, Awforth etc.)

- 96 Hrch. Dietr., noch Aufwarth geschrieben,
~ ev. Mottgers 6.12.1729, † Weichersbach 22.6.1796 (alt 67 J. 6 Mon.),
□ 24.6., Landwirt in Weichersbach, Fruchtgegenschließer in Schwarzenfels. Er
erbaute 1773 das Haus in Weichersbach, das heute noch FrL. Anna Auffarth be-
wohnt. Siehe auch die handschriftlichen Eintragungen dort in der alten Luther-
Familien-Bibel und die eingemeißelte Jahreszahl 1773 am Kellereingang des
Hauses. Ⓞ Anna Mar. (Mar. Kunigunde) Reinhard(t) (97)

Seine Geschwister:

- 1.) Konrad, ~ ev. Mottgers 26.1.1720, † Sterbfritz 11.2.1764, (älteste Eintrag. Auf-
farth in Mottgers; KB Mottgers ab 1650), Filius spurius (*unehelich*), Wirt in
Sterbfritz. Ⓞ 30.12.1743 Magdal. Eleon. Müller aus Sterbfritz, Kinder: 1 Sohn
- 2.) Barb. Elis., ~ Mottgers 28.11.1723
- 3.) Elisab., ~ Mottgers 8.12.1726
- 4.) Hrch. Dietr., = 96 siehe oben!
- 5.) Sophie Kath., * Mottgers 26.11.1732, Ⓞ ebd. Stang, hat Nachkommen

- 6.) Alard, * Mottgers 3.8.1736
 7.) Georg, * Mottgers 2.5.1740, Soldat, Ⓞ ebd. Barb. Elis. Kraushaar, vermutlich nach Amerika, Kinder: 1 Sohn bekannt
- 192 Joh. Dietrich,
 wahrscheinlich identisch mit Auffurth, Joh. Dirk, hess. Soldat, später Sergeant im Regiment des Prinzen v. Philippsthal (Garde zu Fuß), ~ Wagenfeld b. Diepholz (?) 5.4.1695 (?), † Mottgers 20.2.1760, Ⓞ ebd. 5.8.1723 Magdal. Ape (193).
 Seine vermutlichen Geschwister (?):
 1.) Johann, Ⓞ Wagenfeld 3.12.1711 Anna Kath. Kenneweg, Kinder: 2 + 1
 2.) Anne Soph., ~ Wagenfeld 4.5.1691
 3.) Antonius, * Auburg, Ⓞ Anna Mar. NN. Hess. Soldat (1723), Kinder: 1 Tochter
 4.) Joh. Dirk = 192?, siehe oben!
- 384 Diederich,
 urk. 1679, vermutlich identisch mit Aufurth Dirk, urk. 1695
- 768 Hrch.,
 urk. 1619 Wagenfeld?
- 1536 Hermann,
 Awforth geschrieben, urk. 1570–1592, 1592 Holzwahrer (Forstmann) im Amt Auburg b. Wagenfeld, Kr. Diepholz
- Blum
- 101 Anna, Cath.,
 ~ ev. Auf dem Berg bei Gelnhausen 7.6.1722, Ⓞ Lieblos b. Meerholz 19.7.1746
 Joh. Casimir Schleucher (100), Kinder: ...
- 202 Johannes,
 1722 Schulmeister Auf dem Berg, Kr. Gelnhausen, dann (Schmidtmeister?) zu Niedergründau 1746. Ⓞ ...
- 393 Anna Mar.,
 ~ ev. Elm, Kr. Schlüchtern 1.4.1688, † ebd. 23.4.1754, □ ebd. 25.4., Ⓞ ebd. 20.5.1706 Andreas Sauer (392), Kinder: ...
- 786 Hans (Hanß),
 ~ ev. Elm 9.2.1653, † ebd. 29.5.1717, Mitnachbar in Elm, Ⓞ ebd. 5.3.1685 Gertrud Rau (787)
- 1572 Melchior,
 ~ ev. Elm 25.10.1607, □ ebd. 15.12.1673, Müller, Kirchsenior und Baumeister.
 (Ⓞ I. NN, † vor 11.4.1641), Ⓞ II. Elm 11.4.1642 Elisab. Scheyd (1573)
- 3144 Melchior,
 ~ Elm 1582, □ ebd. vor 1641, Müller in der obersten Mühle. (Ⓞ II. 19.9.1622 Dorothea Nixt); Ⓞ I. Elm 6.5.1605 Margaretha Schmöl (Smöll) aus Schlüchtern (3145).

6288 Hans,
 * um 1535, □ Elm 16./17.12.1615, 1578 Schultheiß, Schöffe, Kirchbaumann.
 (⊗ II. Marg. NN, urk. 1602, ⊗ II. 27.7.1617 Nikol. Niling); ⊗ I. vor 1577 Kath.
 NN, urk. 1577, 1580 (6289).

Euler

3141 Anna,
 * Sterbfritz (erw. P. 1619), † Elm 1625 (Pest), ⊗ ebd. 21.8.1606 Nikol. (Claus)
 Gerlach (3140), Kinder: ...

6282 Hans,
 in Sterbfritz

Fink

201 Mar. Elis.,
 ⊗ Meerholz 17.4.1721 Joh. Michel Schleucher (200), Kinder: ...

402 Joh. Wilh.,
 Stadtschreiber in Dreieichenhain

395 Mar. Elisabeth,
 * Dreieichenhain 1694, ⊗ Johann Daniel Kempf aus Schlüchtern (394), Kinder: 5

790 Joh. Wilh. (= 402?),
 † Dreieichenhain 1743, Stadtschreiber, Präsenzer 1691, ⊗ vor 1687 Magdalene
 NN (791), * 1661, † Dreieichenhain 1730, Kinder: ...

Gerlach (Gerlieg, Gerlich)

785 Margaretha,
 ~ ev. Elm 23.2.1645 (1642?), □ ebd. 24.11.1689 (47 Jahre alt), ⊗ ebd. 29.9.1661
 Valentin Sauer (784), Kinder: ...

1570 Georg,
 ~ Elm 24.2.1615, □ ebd. 25.3.1695, ⊗ ebd. 23.1.1642 Marg. Schwan (1571);
 Bauer, Gerichts- und Kirchenschöffe in Elm

3140 Nikol. (Claus),
 * Elm 1582, † ebd. 1625 (Pest), ⊗ ebd. 21.8.1606 Anna Euler (3141).

6280 Melchior,
 □ Elm 16.9.1613, ⊗ ebd. 1582 Ottilia Weigand (?) (6281).

Kempff(f)

197 Anna Mar.,
 ~ Breitenbach, Kr. Schlüchtern 1.2.1712, † Bruchköbel, Kr. Hanau 2.11.1776,
 □ ebd. 4.11. (alt 65 J., 10 Mon.), ⊗ ebd. wohl 1733 (nach 24.4.1733) Joh. Adam
 Sauer (196)

Bemerkung:

Im April 1733 bemüht sich Joh. Adam Sauer, die Adjunktenstelle bei dem Schuldiener Joh.
 Daniel Kempff zu Breitenbach zu bekommen und teilt in seinem Gesuch an das Konsistorium
 in Hanau mit, daß er des Schuldieners Kempff Tochter heiratet. Am 24.2.1751 bewirbt er sich
 um die Schulstelle in Bruchköbel, zu dieser Zeit hatte er 6 Kinder.

394 Joh. Daniel,
aus Schlüchtern, † Breitenbach 28.8.1746 (rote Ruhr), □ ebd. 30.8., Schullehrer
in Breitenbach, stand 43 Jahre im Schuldienst, war erster Lehrer der 1708 in
Breitenbach eingerichteten Schule, Ⓞ Mar. Elisabetha Fink (395). Er hatte 1713
5 Kinder.

Möller (Müller)

99 Anna Mar.,
~ Bruchköbel 30.7.1730, † ebd. 31.12.1802 (Wassersucht), □ ebd. 1.1.1803 (alt
72 J., 5 Mon.), Ⓞ ebd. 19.2.1761 Joh. Daniel Sauer (98), Kinder: bis jetzt 1 + 1
bekannt

198 Andreas,
* ca. 1694, † Bruchköbel 13.2.1751 (»Nachmittags um 4 Uhr durch einen ... fluß
in der Scheuer, da eben im Holzmachen begriffen war, hinter der Axt wiedergefun-
den und sogleich plötzlich im 58ten Jahr seines Alters verstorben«), □ ebd. 16.2.,
reform. Schulmeister von 1716–1751 in Bruchköbel, Ⓞ NN Johanna Cath., (als sei-
ne Witwe genannte Eleonore NN wird vielleicht seine 2. Ehefrau gewesen sein.)

Müller

51 Anna Mar.,
* Langenbergheim (Pfarrei Eckartshausen in Hessen) 10.7.1751, ~ ev. Eckarts-
hausen 18.7., hielt sich am 8.9.1814 in Langenbergheim auf, Ⓞ Eckartshausen
4.3.1778 Friedrich Ludwig Schleucher (507), Kinder: ...

102 Johannes,
* Bergheim (= Langenbergheim) 4.4.1717, † ebd. 26.10.1797, □ ebd. 28.10.,
Unterthan in Bergheim, Ⓞ ebd. 27.2.1744 Mar. Kath. Rühl (103).

204 Peter,
zu Bergheim, Ⓞ Susanne NN (205).

Rau (Rauh)

787 Gertraut (Gertrauda),
~ ev. Elm 14.6.1660, Ⓞ ebd. 5.3.1685 Hans Blum (786), Kinder: ...

1574 Conrad,
† vor 5.3.1685

Reinhard(t)

97 Anna Maria (Mar. Kunigunde),
* ev. ca. 1727, † Schwarzenfels 20.12.1807 (80 Jahre alt), □ ebd. 24.12., Ⓞ Hrch.
Dietr. Auffarth (96), Kinder: 7 + 5

Rühl

103 (Anna) Mar. Cath.,
† Bergheim 9.1.1793, Ⓞ ebd. (Langenbergheim, Pfarrei Eckartshausen) 27.2.
1744 Johannes Müller (102), Kinder: ...

- 206 Markus,
Bürger in Gelnhausen 1744
- Sauer (Sawer)
- 49 Anna Margarethe,
* Bruchköbel b. Hanau 13.10.1767, ~ ev. ebd. 14.10., † ebd. 20.1.1814 (Flecktyphus), ⊗ ebd. 16.10.1794 Christoph Friedrich Auffarth (48), Kinder: 2 + 5
Bemerkung:
Auffarth, Christoph Friedrich, der ebenfalls in Bruchköbel am 17.1.1814 an Typhus gestorben ist, war ab 1794 in Bruchköbel Adjunkt seines Schwiegervaters Sauer, Joh. Daniel. 1797 im Oktober wird er zum Weinziehenden und Aufsichter zu Hochstadt und in der Bettenburg ernannt; er muß wohl als Adjunkt wieder zurückgekommen sein, denn am 8.8.1806 stellt er Antrag auf Gehaltszulage. Bruder von (49) ist: Sauer, Joh. Philipp, Klosteramtmann in Schlüchtern.
- 98 Joh. Daniel,
* ref. um 1734, † (Bruchköbel) zwischen 18.1.1814 und 9.2.1814. Schulmeister in Bruchköbel urk. 1794 und 1805, vorher 9.5.1759–1790 Adjunkt seines Vaters. ⊗ Bruchköbel, Kr. Hanau 19.2.1761 Anna Maria Möller (99).
Bemerkung:
Am 1.5.1759 befürchtet sein Vater (Joh. Adam Sauer), daß er, Joh. Daniel Sauer, zum Militär gezogen werden könnte, und stellt daher den Antrag, ihn als seinen Adjunkten einzustellen; am 9.5.1759 wird diesem Antrage stattgegeben. Nach dem Tode seines Vaters wird er sein Nachfolger, jedoch erst nach einer Probezeit, weil er angeblich getrunken hat. Am 21.5.1794 stellt Joh. Daniel Sauer den Antrag, Christoph Friedrich Auffarth von Weichersbach, als seinen Adjunkten, einen ihm bekannten jungen Menschen von 20 Jahren, einzustellen. Januar 1814 spricht Christoph Friedrich Auffarth von seinem betagten Schwiegervater und am 9.2.1814 zeigt Johann Philipp Auffarth den Tod seines Großvaters, des Schullehrers zu Bruchköbel, Joh. Daniel Sauer an.
- 196 Joh. Adam,
~ ev. Elm, Kr. Schlüchtern 17.4.1714, konf. ebd. 28.3.1728, † Bruchköbel 17.8.1790, □ ebd. 19.8. (77 Jahre alt), ev.-reform. Schulmeister, stand im Schuldienst 18 Jahre (1733–1751) zu Breitenbach, Kr. Schlüchtern, und 39 Jahre (1751–1790) in Bruchköbel. ⊗ (Breitenbach, Kr. Schlüchtern) wohl 1733 (jedoch nach 24.4.1733) Anna Maria Kempf (197). Kinder: ca. 6
- 392 Andreas,
~ ev. Elm 12.8.1670, † ebd. 1.3.1738, □ ebd. 3.3.; Schneider und Spielmann (1695), Unterthan in Elm, »wohnhaft in d. mühlen nach Hutten zu« (1738); ⊗ I. Elm Sept. 1695 Gertrud (Gertraud) Rüfer); ⊗ II. Elm 20.5.1706 Anna Maria Blum (393). Gertraud Rüfer, □ 8.7.1705.
- 784 Valentin,
* (Schlüchtern?) ca. 1642, □ Elm 16.1.1685; Gerichtsschöffe und Ältester in Elm; ⊗ ebd. 29.9.1661 Margaretha Gerlach (785).
- 1568 Michel,
zu Elm, † vor 29.9.1661, ⊗ Elisab. NN, □ Elm 3.9.1691 (1569).
- 3136 Georg (?),
zu Schlüchtern

Scheyd

- 1573 Elisabeth,
aus Rupboden/Ufr., □ Elm 4.1.1701, ⊗ 11.4.1641 Melchior Blum (1572),
Kinder: ...
- 3146 Hans,
† Rupboden vor 11.4.1641; Schultheiß ebd. (KB ab 1643)

Schleucher

- 25 (Maria) Anna Christ,
* Wiedermus (Pfarramt Eckartshausen) 28.10.1789, ~ ev. ebd. 1.11. (Gevatterin:
Anna Christina Reichert aus Wiedermus, ⊗ mit Philipp Reichert in Wiedermus
b. Budingen = Altwiedermus, Pfarrei Eckartshausen/Hanau); † Nauheim 21.11.
1865, □ ebd. 23.11.; ⊗ Bruchköbel 9.9.1814 Johann Philipp Auffarth (24),
Kinder: 6 + 2
Bemerkung:
Joh. Phil. Auffarth, * Bruchköbel 27.11.1795, ~ ref. ebd. 30.11., † Nauheim 8.6.1858, □ ebd.
10.6.; stud. theol. in Marburg (immatr. 8.10.1813), infolge des Todes seines Vaters mußte er das
Studium unterbrechen und wurde 1814 nach dem fast gleichzeitigen Tode seines Großvaters,
Schulmeisters Joh. Daniel Sauer, Schullehrer-Adjunkt in Bruchköbel. Noch im selben Jahre
wurde er dort Schulmeister und später Schullehrer an der Oberschule in Nauheim, dann pen-
sioniert. (Lit.: Hess. Lehrerbuch 4. Teil, Darmstadt 1951, S. 349).
- 50 Friedrich Ludwig,
* Niedergründau, Pfarramt Auf d. Berg, Kr. Gelnhausen 20.8.1746, ~ ev. ebd.
24.8., † Altwiedermus 25.5.1794, □ ebd. 27.5.; Schullehrer in Wiedermus
1777–1794 (Hess. Lehrerbuch v. W. Diehl, Bd. XII, S. 285), ⊗ (Eckartshausen)
4.3.1778 Anna Maria Müller (51).
- 100 Joh. Michael Casimir,
* Meerholz b. Gelnhausen 24.10.1721, ~ ev. ebd. 30.10., † ...; ab 28.4.1740 auf
der Hohen Landesschule in Hanau, immatr. Marburg 30.9.1744, Studiosus 1746;
⊗ Lieblos bei Meerholz 19.7.1746 Anna Cath. Blum (101)
- 200 Joh. Michael,
1720 Kanzleischreiber in Meerholz, 1746 Hofverwalter in Lieblos; ⊗ Meerholz
17.4.1721 Maria Elisabeth Fink (201)
- 400 Konrad,
Gerichtsschöffe in Niedergründau, Kr. Gelnhausen

Schmöl (Smöll)

- 3145 Margaretha,
* Schlüchtern, □ Elm 7.(8.)4.1622, ⊗ ebd. 6.5.1605 Melchior Blum (3144),
Kinder: ...
- 6290 Jakob d. J.,
zu Schlüchtern
- 12583 Barbara,
urk. 1593, □ Elm 2.3.1624

Schönbube

- 387 Margaretha,
aus Altengronau, Kr. Schlüchtern, Ⓞ Mottgers 12.8.1673 Valentin Ape (386),
Kinder: ...
- 774 Paul,
Ⓞ Magdalene NN (775). Sie war Patin von Ape, Magdalene (193).

Schwan

- 1571 Margaretha,
~ Grundhelm um 1617, □ Elm 12.12.1681, Ⓞ ebd. 23.1.1642 Georg Gerlach (1570),
Kinder: ...
- 3142 Hans,
zu Gundhelm, □ ebd. 12.3.1666 (?), soll bei der Verheiratung der Tochter schon
eben tot gewesen sein? Ⓞ Gertrude NN (3143), † Grundhelm 19.9.1666.

Weigand (?)

- 6281 Ottilia,
(Ⓞ I. Jorg Holtzmoller), Ⓞ II. Elm 1582 Gerlach Melchior (6280), Kinder: ...
Sie † Elm 1625 (Pest).

7 Mein Ahnengeschlecht Lehmann

Auszug aus meiner Ahnenliste Nr. 8378 nebst Ergänzungen

Quelle: Pfälzische Landesbibliothek Speyer, Sign. 7256

Rudolf Stoye stellte diese Arbeit im August 1962 fertig. Sie ist ein Auszug aus der von ihm angegebenen Ahnenliste und enthält neben Ergänzungen zu Kindern aus den einzelnen Ehen auch eine weitere Ahnin mit (162) Meiser Ⓞ Wulfen 14.11.1682 (163) Elisabeth Amelang sowie grobe Angaben zu deren Eltern.

Lehmann

– Julia Christ. Friederike, * ev. Kleinpaschleben 10.3.1822, † Hohenedlau 20.3.1854 (32 J., 16 Tg. alt), Schwester zu (5), Ⓞ ebd. 25.1.1851 Friedr. Aug. Stoye (4), Kinder: Keine

5 Maria Friederike,
* Kleinpaschleben, ev., 22.9.1833, † Plömnitz 14.3.1913, Ⓞ Kleinpaschleben 3.6.1855 Friedr. Aug. Stoye (4), Kinder: 7 + 2

Ihre Geschwister:

- 1.) August, * Kleinpaschleben 19.4.1818, † Köthen 1893, Erbe des Hofes in Kleinpaschleben, später Rentner in Köthen, Ⓞ Wilhelmine Böhler, Wirtstochter aus Trinum, Kinder: 1 + 3 (*weitere Angaben nicht im Nachlaß vorhanden*)
- 2.) Auguste Friederike, * Kleinpaschleben 1820, † 1896, Ⓞ ... Huhn, Bauer in Leau, Kinder: 2 + 4 (*weitere Angaben nicht im Nachlaß vorhanden*)
- 3.) Julia Christ. Friederike, * 1822 (siehe oben!)
- 4.) Johanna, * Kleinpaschleben 13.7.1823, † Köthen 1903, Ⓞ Joh. Gottfried Schulze, Bauer in Körbig, Kinder: 7 Söhne (*weitere Angaben nicht im Nachlaß vorhanden*)
- 5.) Lotte Ⓞ ... Hennicke, Bauer in Lettewitz b. Wettin, Kinder: 1 Sohn (*weitere Angaben nicht im Nachlaß vorhanden*)
- 6.) Karl, * Kleinpaschleben 1.5.1827, † Gollmenz b. Creusitz 4.6.1902, Müller und Bauer in Arensdorf b. Köthen, Ⓞ Bertha Stoye, * Möst 25.11.1839, † Gollmenz 4.4.1915, Kinder: 3 + 1 (*weitere Angaben nicht im Nachlaß vorhanden*).

Literatur zu den Nachfahren: Stammliste Kurt Kuhne, Delitzsch, Eilenburgerstr. 61, Verlag C.A. Starke, 1949. Familiengeschichte von Marie Brockhaus, * Unna 12.3.1880, Ⓞ 2.9.1899 Max Lehmann, * Arensdorf b. Köthen 6.10.1870, Sanitätsrat in Unna/Westf. (Stammbuch »Brockhaus« bis 13. Jhrh., Verlag Brockhaus, Leipzig)

Die Vorfahren von Bertha Stoye:

- 2 Stoye, Lebrecht, * Möst 1.7.1811, † ebd. 7.3.1847, Ⓞ Priester 18.6.1837
- 3 Thürmer, Joh. El., * 1815, † Möst 1893
- 4 Stoye, Joh. Christ., * Möst 23.6.1756, † ebd. 14.10.1831, Anspanner ebd. (Ⓞ I. Steinbach, Maria Christ.); Ⓞ II. 17.11.1803
- 5 Thürmer, Sophie El. aus Priester
- 8 Stoye, Christian, * Möst 1.12.1726, † ebd. 28.8.1803, (Ⓞ II. ... Dorothea El., † Möst 31.8.1772); Ⓞ I. Möst 25.11.1751
- 9 Hennig, Maria Cath., † Möst 5.5.1758
- 16 Stoye, Christ., * Möst 7.11.1694, † ebd. 27.6.1752, (vielleicht ein Bruder meines Ahn (64) Stoye (Christoph?), Vater meines Ahn (32) Stoye, Joh. Peter in Priester?); Ⓞ

- 17 Paul, Maria Elis., * vielleicht in Löbersdorf, † Möst 8.1.1744
32 Stoye, Hans, * Möst 24.11.1653, † ebd. 13.11.1732, Bauer in Möst, ♂ ebd.
4.11.1679
33 Theder, Magd. aus Möst, * ebd. 2.9.1657, † ebd. 26.12.1733
64 Stoye, Hans, * wohl in Möst, † ebd. 18.8.1678, ♂
65 ..., Elisab., * um 1612, † Möst 9.6.1689. (KB in Möst ab 1645; Trau- und
Sterberegister ab 1654). Bereits um 1550 Stoye in Möst ansässig!
Der oben genannte Max Lehmann ist ein Sohn von Bertha Stoye ♂ mit Karl Lehmann.
Franz Lehmann, * Kleinpaschleben 28.4.1860, Universitätsprof. der Agrikulturchemie in
Göttingen war ein Sohn von 1.) Aug. Lehmann, * 1818.

- 7.) Adolf, * 1830, † 1910, ♂ NN, Kinder: 2 Töchter (*weitere Angaben nicht im
Nachlaß vorhanden*)
8.) Maria, Friederike, * 1833, (siehe oben meine Ahnin (5))

- 10 Christian Ernst,
Schöffe und Freisaß in Kleinpaschleben. (Er ist einziges Kind aus 2. Ehe von (20)
Lehmann, Joh. Samuel mit Witwe Henze, Euphrosine Christiane, geb. Reinicke);
* ebd. 13.11.1788, ~ ebd. 19.11., † ebd. 16.1.1877, ♂ ebd. 21.5.1815 Eleonore
Sophie Christ. Schönefeld (11), Kinder: 3 + 5

Seine Stiefgeschwister:

I. Aus der Ehe Reinicke, Euphrosine Christiane mit Henze, Joh. Gottlieb, † 8.3.1786:

- 1.) Henze, NN, ♂ Kleinpaschleben 19.7.1809 Franke, Gottlieb aus Kl. Weissandt b.
Radegast, Ganzanspänner, Kinder: 1 + 1 (*weitere Angaben bekannt*)

II. Aus der 1. Ehe Lehmann, Joh. Samuel (20) mit Hund, Anna Sophia:

Die Kinder wurden bei seinem Bruder Lehmann NN in Wisskau erzogen.

- 2.) Lehmann, Joh. Samuel, * Wulfen 14.9.1786, ♂ NN, Kinder: ...
3.) Lehmann, Sophie Elisab., * Wulfen 29.1.1783, ♂ Hund NN. in Wulfen, Kin-
der: ...
4.) Lehmann, Anna Sophie, * Wulfen 12.1.1785

Die Mutter, Anna Sophie Hund, ist bei allen drei Geburten im KB Wulfen genannt. Bei der er-
sten Geburt heißt es: »Die Eltern sind in der Stille am 31.12.1782 nach dem Zeugnis des Hof-
kaplans Rindfleisch in Köthen kopuliert.« (Die Heirat ist im KB Wulfen sonst nicht eingetragen.)

- 20 Joh. Samuel,
Anspänner in Wulfen, Mitpächter des Wulfen. fürstl. Gutes, entrollierter Musketier
der fürstlichen Garde in Köthen, später Freisaß in Kleinpaschleben (siehe unter
2. Ehe); * Wulfen fraglich, wahrscheinlich in Grammesdorf (im KB Wulfen keine
Taufen der Kinder von (40) Lehmann, Joh. Gg. Samuel zu finden), † Kleinpasch-
leben 31.3.1789, (♂ I. Köthen 31.12.1782 (St. Jacob oder Schloßkirche) Anna So-
phie, geb. Hund aus Wulfen, * ebd. 16.11.1763, † 21.9.1786 (ca. 23 Jahre alt), Kin-
der: 1 + 2); ♂ II. Kleinpaschleben 11.10.1787 (procl. Wulfen 23.9.1787) (KB Wul-
fen ab 1656) Frau Euphrosine (Rosine) Christ. Henze, geb. Reinicke, * Kleinpasch-
leben 21.(26.)11.1755, † ebd. 1829/30, (♂I. Kleinpaschleben 4.11.1783 Henze Joh.
Gottfried Gottlieb, Freisaß in Kleinpaschleben, † 8.3.1786, Kinder: 1 Tochter); Kin-
der: 1 Sohn

Joh. Samuel Lehman heiratete offenbar in den Henze'schen Anspänner-Hof ein.

- 40 Joh. Gg. Samuel,
 ~ Wulfen 16.9.1718, Ⓞ Grammesdorf, Dom. 1. p. Epiph., Sepuag., Sexages., (im KB Wulfen proclam. als ältest. Sohn des verstorbenen Samuel Lehmann, Kossat in Wulfen), 1761 Mar. Elisabeth Hampe (2. Tochter des verstorbenen Joh. Andreas Hampe, Kossat in Popzig). Im KB Wulfen keine Taufen der Kinder eingetragen!

Geschwister:

- 1.) Joh. Gg. Samuel, * Wulfen 1718 (siehe oben (40)).
- 2.) Dorothea Adelheit, * Wulfen 1720
- 3.) Joh. Christ., * Wulfen 1721
- 4.) Emanuel Martin, * Wulfen 1729
- 5.) Joh. Christoph, * Wulfen 1734

- 80 Samuel,
 Einwohner und Kossat, der dicke breite Mann in der Pfulgasse zu Wulfen, * Oster-
 nienburg 9.5.1692, † Wulfen 8.6.1758, abends 6 Uhr, nach kurzer Krankheit (über
 66 Jahre alt), □ ebd. 10.6., Trauer Sermon über Psalm LXXIII.26. (Sterberg.
 Wulfen 1758 Nr. 13). Ⓞ Wulfen 21.11.1717 (Traureg. Wulfen 1717, Nr. 13, nach Hl.
 Gottesdienst) Meiser, Magdal. Elisabeth, * Wulfen 31.1.1693 (die älteren Geschwister
 nicht im KB in Wulfen; sie ist das 1. in Wulfen geborene Kind ihrer Eltern, † Wulfen
 18.10.1763, Dienstag, 12 Uhr mittags (Reg.Nr. 10/1763), □ ebd. 21.10. Freitags,
 etliche und 60 Jahre alt auf dem Friedhof in Wulfen mit einem Leichen-Sermon.

Ihre Geschwister in Wulfen geboren:

- 1.) Meiser, Magdal., Elisabeth, * Wulfen 1693 (siehe oben!)
- 2.) Meiser, Joh. Christoph, Schneider, ~ Wulfen 1.8.1695, Ⓞ 1734 NN, Anna Mar.,
 ~ 28.8. 1700.
- 3.) Meiser, Kath., Ⓞ 22.11.1711 Hese, Emanuel in Wulfen.

Zu meinem Ahnengeschlecht »Meiser« sind noch folgende Angaben zu ergänzen:

- 62 Meiser, Christian, Einwohner in Wulfen, ~ ebd. 17.4.1656, Ⓞ ebd. 14.11.1682
 63 Amelang, Elisabeth, ~ Wulfen 25.8.1724.

Die Geschwister Meiser:

- 1.) Christian, * Wulfen 1656 (siehe 162)
- 2.) Elisabeth, Ⓞ I. Wulfen 24.11.1668 Heidicke, Hans minor; Ⓞ II. ebd. 6.10.1674
 Wartmann, Martin
- 3.) Maria, □ Wulfen 10.12.1661
- 4.) Kath., ~ Wulfen 4.11.1658, Ⓞ ebd. 7.2.1682 Wartmann, Hans
- 5.) Martin, ~ Wulfen 6.5.1661, Ⓞ Drosa 23.10.1692 Naumann, Magdal.
- 6.) Anna Mar., ~ Wulfen 20.8.1663
- 7.) Andreas, ~ Wulfen 7.4.1666, □ 18.7.1720, Ⓞ I. NN., Magd., (To. d. Andreas
 H. in Drosa), seine Kinder in Drosa getauft!

24 Meiser (Meuser) Andreas in Drosa, □ ebd. 17.9.1693, Ⓞ

25 N.N., □ Drosa 16.4.1688

26 Amelang, Andreas in (Geutz?)

160 Lehmann, NN in Osternienburg.

Bemerkung:

Der Name Lehmann dürfte von dem Wort Lehensmann sich ableiten. Er kommt in folgenden Schreibweisen vor: Le(h)man(n), Lheman, Le(h)nman.

Die Urheimat im 16. Jhrh. dürfte wie bei dem Namen »Stoye« im Saalekreis um den Petersberg, hauptsächlich in den Orten Löbejün, Gröbzig, Möst, zu suchen sein.

H. Specht bringt in den Anhalt. Landregistern um 1550 folgende Lehmann-Vorkommen:

Band 1:

S. 54 Lehmann, Albertus, Dessau
 S. 57 Lehmann, Alex., Dessau
 S. 340 Lehmann, Bastian, Gröbzig
 S. 338 Lehmann, Blesies, Gerbsdorf
 S. 114 Lehmann, Hans, Mosigkau
 S. 378 Lehmann, Hans, Nienburg
 S. 335/45 Lehmann, Jac., Cörmigk
 S. 382/400 Lehmann, Mattheus, Mölz
 S. 350 Lehmann, Merten, Löbejün
 S. 263 Lehmann, Nickel, Köthen
 S. 57 Lehmann, Tonies, Dessau
 S. 338/48 Lehmann, Wulf, Gerbsdorf
 S. 331/40 Lehmann, Wulf, Gröbzig

Band 2:

S. 72 Lehmann, Andr., Aderstedt
 S. 284/85 Lehmann, Augustin, Kakau
 S. 287 Lehmann, Augustin, Riesigk
 S. 278 Lehmann, Friedr., Schönitz
 S. 270 Lehmann, Jurge, Wörlitz
 S. 157 Lehmann, Lorentz, Hoyn
 S. 270 Lehmann, Marg., Wörlitz
 S. 280/81 Lehmann, Philips, Griesen
 S. 287 Lehmann, Tone, Riesigk
 S. 72 Lehmann, Valtin, Aderstedt

8 Meine Ahnen Müller und deren Geschwister

Quelle: Pfälzische Landesbibliothek Speyer, Sign. K 8069

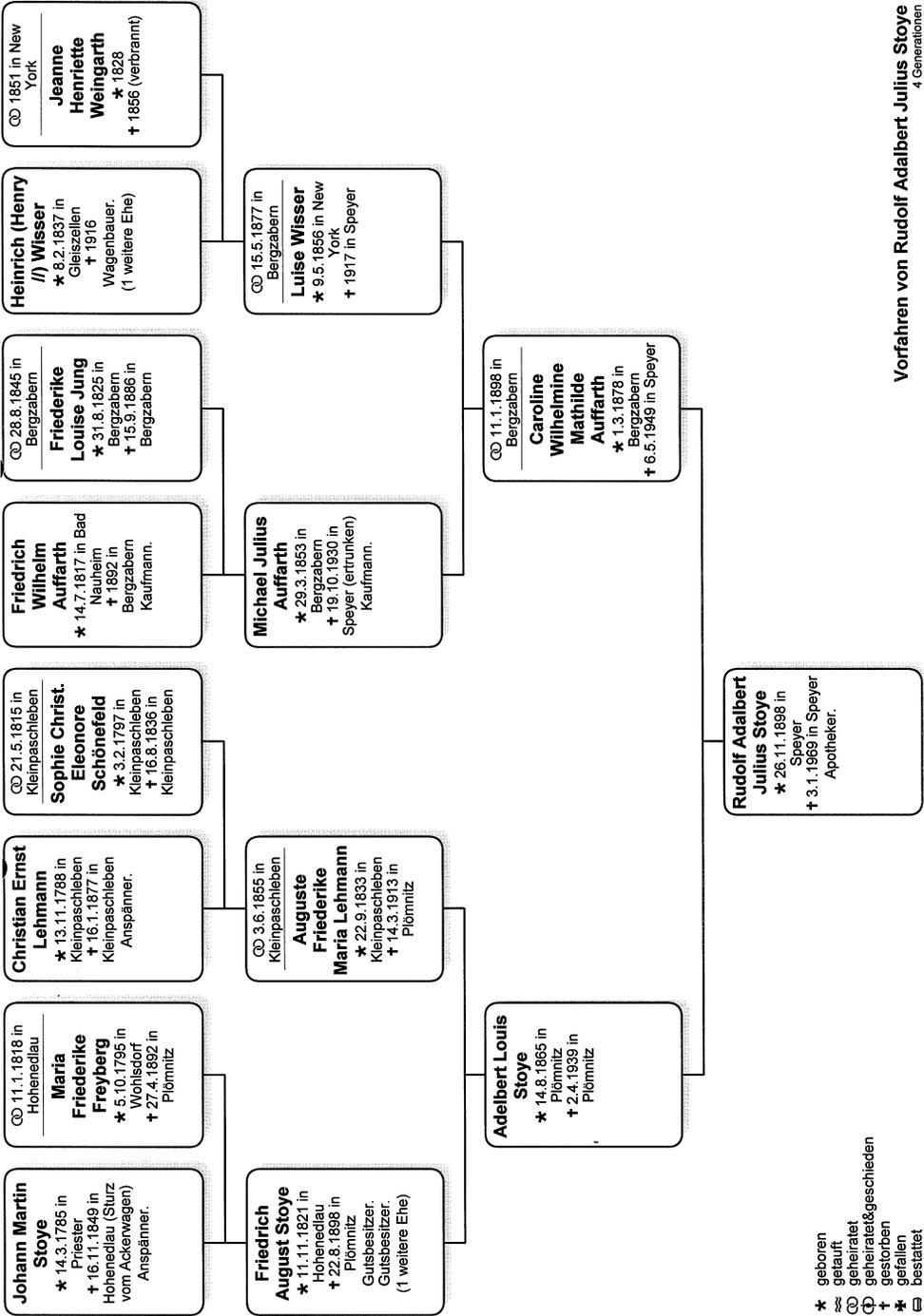
Die Arbeit ist mit Schreibmaschine im Format DIN A5 geschrieben und trägt auf dem Deckblatt das Datum 1964. Eingangs ist ein Lilienwappen eingeklebt (»Lilien-Wappen Müller um 1453«), das nicht reproduktionsfähig ist.

Auf den Seiten 1 bis 4 sind mit Schreibmaschine geschriebene Stammbäume mit den allernotwendigsten Daten enthalten, um die Personenfolge erkennen zu können, die bereits in Abschnitt 3.1 (Ahnenliste 8378) enthalten sind. Ab Seite 5 wird die Ahnen-Geschwisterreihe Müller abgehandelt, beginnend mit einer graphischen Übersicht. Diese Darstellungen werden hier unter Nutzung der graphischen Möglichkeiten moderner Stammbaumdrucker wiedergegeben, wesentlich detaillierter als bei Stoye. Ab Seite 6 schließen sich bis Seite 14 die genealogischen Erläuterungen an, die wörtlich wiedergegeben werden. Dazwischen befinden sich nichtreproduktionsfähige Kopien von Kirchenbildern aus Aschersleben, die die Familien Müller mit ihren Mitgliedern zeigen.

Seite 15 enthält eine Historische Ahnentafel von Graf Neidhardt von Gneisenau und von Graf v. Roon, die mit den Müllers verwandt waren.

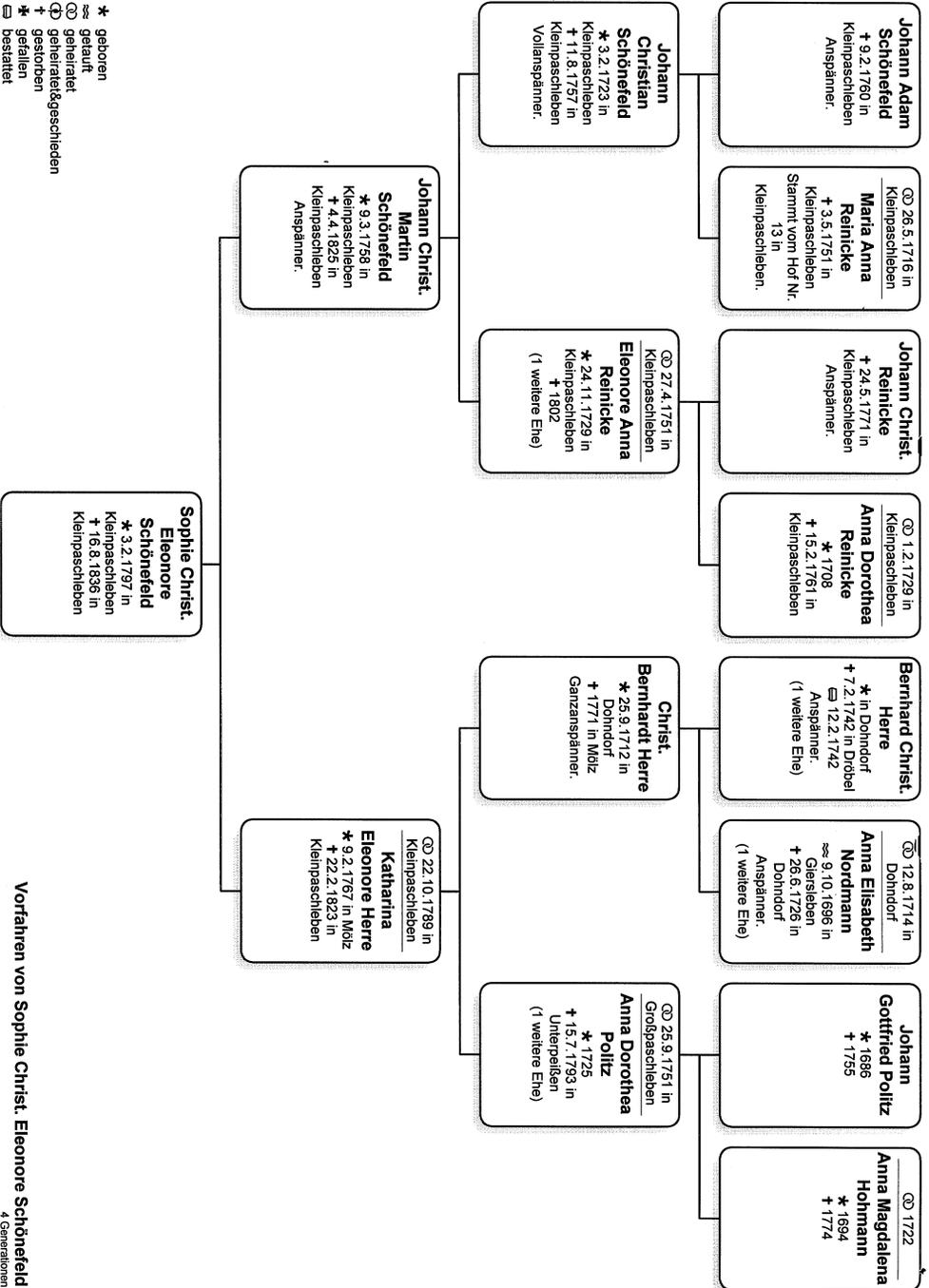
Danach folgt ein Personenregister, das hier nicht aufgenommen wird.

Übersicht Ahnen-Geschwisterreihen »Müller«
siehe Seiten 93 bis 96



* geboren
 ≈ getauft
 ♂ geheiratet
 ♂ geheiratet & geschieden
 † gestorben
 † gefallen
 ☞ bestattet

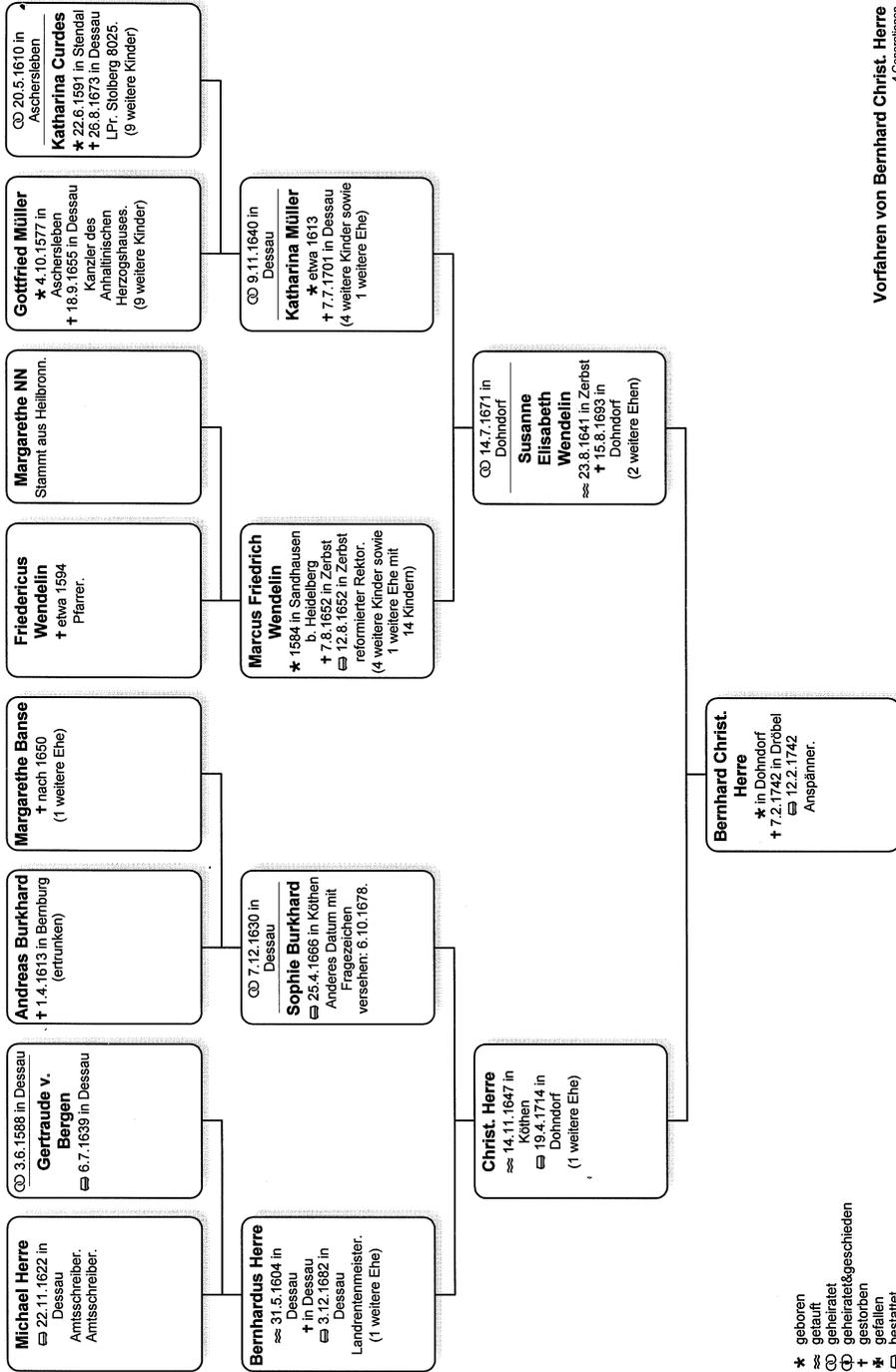
Vorfahren von Rudolf Adalbert Julius Stoye
4 Generationen



- * geboren
- ≈ gefaßt
- ☞ geheiratet
- + gestorben
- * gefallen
- ☞ bestattet

Vorfahren von Sophie Christ, Eleonore Schönefeld

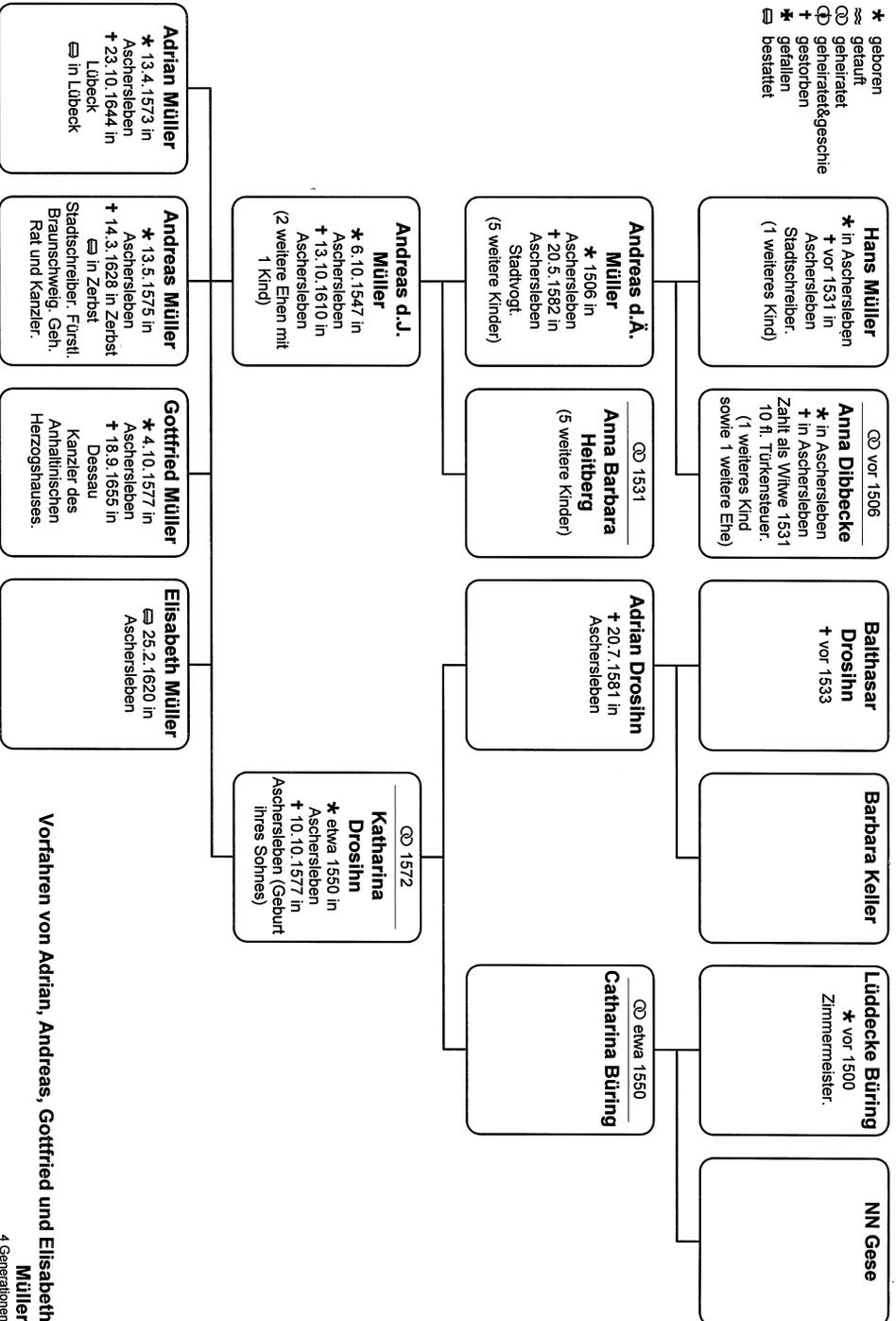
4 Generationen



- * geboren
- ≈ getauft
- ⊙ geheiratet
- ⊙ geheiratet&geschieden
- † gestorben
- ♣ gefallen
- ⊖ bestattet

Vorfahren von Bernhard Christ, Herr
 4 Generationen

- * geboren
- ≈ getauft
- ⊙ geheiratet
- ⊙ geheiratet&geschie
- † gestorben
- * gefallen
- ⊖ bestattet



Vorfahren von Adrian, Andreas, Gottfried und Elisabeth Müller

4 Generationen

Müller

IX/

371 (AL Rudolf Stoye, Speyer)

Katharina,

* um 1610, † Zerbst (St. Nicol.) 7.7.1701 (⊙ I. Dessau 4.7.1631 Brunner, Mich., † ebd. 9.4.1635, Hofrat ebd.); ⊙ II. Dessau Magister Marcus Friedr. Wendelin (370), † ebd. 9.11.1640; Kinder: 2 + 3. (Sie war seine 2. Frau)

Sie in der Reihenfolge ihrer Geschwister:

A Gottfried, † jung

b Katharina, † jung

c Katharina = 371 (siehe oben), * um 1610¹⁹

d Dorothea, ~ Dessau 11.8.1616, □ ebd. 20.10.1615

e Anna Magdal., ~ Dessau 11.8.1616, b ebd. 4.6.1657, ⊙ ebd. 30.9.1651 Salmuth Wigand, * Hirschau/Opf. 29.5.1617 (1618?), □ Dessau 7.4.1678; ordin. 23.9.1648 zum schwed. Feldprediger d. Gen. v. Douglas, ref. Archidiak. in Dessau (So. d. Joach. Salmuth, Pfarrer in Weiden, Hirschau, Schackstedt, zuletzt in Sandersleben, und seiner Gattin Limmer, Marg. aus Kirchthurbach/Opf.); Kinder (Salmuth): 1 Sohn bekannt

f Johanna Elisab., * Dessau 9.8.1618, † ebd. 25.8.1655, □ 2.9.1655 (LPr. in der Bibliothek der Oberschule in Zerbst, 4o, 14 c).

G Andreas, * Dessau 11.1.1623, ~ ebd. 2.2.1623, † Köthen 18.8.1694; immatr. 9.10.1641 in Wittenberg; Vormundschaftsrat, Hofarzt, Steuereinsamler in Köthen; ⊙ ebd. 30.1.1653 Magdalena Regina Claeplus (Tochter des Christ. Claeplus); Kinder mindest. 6, bekannt 4 + 2

H Johann Gottfried, ~ Dessau 30.1.1625, † ebd. 1.7.1671; JU Dr., ledig (Lpr. Stolberg 17043).

i Anna Margaretha Johanna, □ 13.5.1677; ⊙ 27.11.1666 Herre Christian, ~ 8.9.1637, □ 21.8.1690; 1681 Ratsherr in Dessau. Sie war seine 2. Frau; Kinder (Herre): 5 + 1 (Literatur: H. Waschke, Geschichte der Stadt Dessau, S. 183, 190). Er ⊙ I. 4.2.1662 Hensel, Sabina, † 25.3.1665, Kinder (Herre): 0 + 1; ⊙ III. 11.10.1681 Hanemann, Anna Dorothea, Kinder (Herre): 2 + 2

k Emerentia Adriana (angebl. 7. Kind), ~ Dessau 8.8.1620, † ebd. 17.4.1693; ⊙ I ebd. 22.9.1646 Hieronymus Gottfried v. Bergen (z.T. nach des mütterlichen Großvaters Bruder so genannt), * 30.6.1613; fürstl. Anh. Dessau.[ischer] Kammermeister und Bürgermeister zu Dessau; Kinder (v. Bergen): Männl. † in der Jugend; sie ⊙ II. Dessau 2.11.1671 Hrch. Behr aus Köthen, Bürgermeister zu Dessau.

¹⁹ Unsere Katharina wird eher um 1613 als um 1610 geboren sein: Ihre Eltern heirateten im Mai 1610. Da eine voreheliche Geburt mehr als unwahrscheinlich ist, wird das erste Kind (A) Gottfried 1611 geboren sein, (b) Katharina um 1612; diese Katharina ist vor der Geburt ihrer Schwester verstorben, die in memoriam deren Namen erhielt. 371 Katharina kann demnach frühestens Ende 1612, spätestens im I. Quartal 1614 geboren sein. In GEDBAS wird deshalb für 371 Katharina um 1613 eingestellt, für die früh Verstorbene das Todesjahr um 1612.

X/

742 (AL Rudolf Stoye, Speyer)

Gottfried,

* Aschersleben 4.10.1577, † Dessau 18.9.1655 (Lpr. in Landesbücherei Dessau, III B 2347/25609; in Ahnenliste Graf Albr. v. Roon, »Berühmte Deutsche«, Bd. I, 1929/32, S. 174; Johann Gottfried Beckmann, Hist. des Fürstentums Anhalt, Zerbst 1710, Teil 7, S. 184, 185, 366, 368, 386; Johann Christoph Beckmann, Accessiones Historiae Anhaltina, Zerbst 1716, S. 421, 458; Leipzig Studentenrevolte von 1593; DGB, Bd. 63, S. 262/63); Student in Wittenberg, 30.10.1605 Dr. jur. zu Helmstedt, 40 Jahre fürstl. anhalt. Geh.Rat und Kanzler des gesamten anhalt. Fürstenhauses seit 1614; ∞ Aschersleben 20.5.1610 Cath. Curdes (743); Kinder: 3 + 6 (?).

Er und seine Geschwister:

a Elisabeth, □ Aschersleben 25.2.1620, »in der Neustand mit d. ganzen Schule«, ∞ ebd. 14.4.1583 Andreas Kuntze, 1592 Lehnsnachfolger seines Vaters Andreas K.

B Adrian, * Aschersleben 13.4.1573, † Lübeck 23.10.1644 (42 ?), □ ebd. im Chor der St. Aegidienkapelle, Fehling Nr. 743, (Lit.: Melle, S. 383):

Beschreibung der sehr reich gravierten Bronze-Grabplatte aus St. Aegidien, jetzt im St. Annen-Museum zu Lübeck aufbewahrt: »Zu beiden Seiten je eine Säule; oben quer Barock-Kartusche mit Vers: En: siste, terram conspice / agrum caduci corporis, / quod creditum redet sibi / splendore post cum maximo, / inglorium quod nunc vides, / cingetur alma gloria. Unten quer Allegorie auf den Tod (schlafendes Kind mit Sanduhr usw.). In der Mitte die Inschrift:

Mortalitatis humanae que fragilitatis memor noc monumentum deo et posteritati sacrum Adrianus Müllerus, hujus imperialis liberae civitatis Lubecae concivis et senator, ex antiqua Müllerorum ac Drusinorum, quae est Ascaniae Saxonum, familia oriundus, anno 1573 die 13 Aprilis ibidem dei concessu foelici partu natus, jamque annus LXLX agens sibi vivus poni curavit Ao. MDCXLII.– N. 88. – Darüber Leiste in kalligraphischen Schnörkeln. Um die Inschrift Ahnenwappen mit Familiennamen (links oben beginnend):

1. Henning Müller (heraldische Lilie mit oben angefügter Rose; Hz. dsogl.) und Barbara Derling (Ast mit zwei Blättern und vierblättriger Blüte; Hz. desgl.).
2. Marcus Müller (wie 1.) und Elisabeth von Hartz (Zweig mit Eichel und vier Blättern; Hz. desgl.)
3. Hans Müller (wie 1.) und Anna Wedding, Dieben Tochter (vierfach geflügelter Pfeil; Hz. ein Flügel).
4. Andreas Müller (wie 1.) und Barbara Heitberg (drei blühende Heidekrautpflanzen; Hz. desgl.).
(Rechts oben beginnend):
5. Henning Drosihn (wilder Mann mit Hammer und Meißel an einem Felsblock (?), Hz. wilder Mann wachsend) und Barbara (Maria) von Donekorbe (Donekorf), Ast mit drei herzförmigen Blättern; Hz. desgl.)
6. Hans Drosihn (wie oben 5.) und Elisabeth Rödin (Rode), Eberkopf; Hz. drei nach oben gerichtete Pfeile.
7. Balthasar Drosihn (wie 5.) und Barbara Keller (Kranz aus vierblättrigen Blumen; Hz. desgl.).

8. Adrian Drosihn (wie 5.) und Catharina Büring (Schild gespalten, vorn Beil stehend, hinten Querbalken; Hz. drei Federn).
(Unten):
9. Andreas Müller (wie 1.) und Catharina Drosihn (wie 5.)
10. Adrian Müller (wie 1.) und Emerentia v. Lunte (Adler ohne Kopf, statt dessen ein Stern; Hz. Stern zwischen zwei Flügeln) und Elisabeth Köler (gestümmelter Ast mit zwei Blättern und drei Eicheln; Hz. Eichenblatt zwischen zwei gestümmelten Ästen).

Um die Ahnenwappen eine kalligraphische Schnörkeleinfassung, und darin:
»Joachimus Sager fecit« (»Joachimus Sager auf dem Kuhberg« wird 1637 als Schreib- und Rechenmeister genannt). (Lit.: Nr. 11 im Verzeichnis des St. Annen-Museums in Lübeck; J. Warncke, »Metallarbeiten«, in Zeitschr. des Vereins für Lübeckische Geschichte, Bd. 18, S. 105 f. u. Bau- und Kunstdenkmäler Bd. 3, S. 527; Siebmacher, Bürgerl. Wappen, V 4, S. 27 und V 6, Tafel 34).

wird 9.12.1619 als Ratsherr (Senator) zu Lübeck erwählt, 1626 Bauherr ebd., kaufte 2.12.1636 das Gut Mori von der Witwe des Lorenz v. Calven und ihren Kindern um 36.000 M. (Das Gut Mori war ursprünglich ein Teil von Stockeldorf und kam 1441 in den Besitz des Bürgermeisters Wilhelm von Calven. Die beiden Enkel dieses Mannes, Andreas und Heinrich, teilten 1528 ihr Erbe, so daß Andreas, der ältere Bruder, Stockeldorf, Heinrich, der jüngere, Mori erhielt. Von den zwei nun entstehenden Linien der Familie Calven erlosch die ältere im Mannesstamm sogleich, die jüngere dauerte zwar noch längere Zeit fort, konnte sich aber im Besitz der Güter nicht erhalten, denn die Calven wurden zu rohen und lasterhaften Menschen, die sich in Schulden stürzten und schließlich auch das väterliche Erbe aufgeben mußten (Lit.: Lübeckische Blätter vom 9.6.1895, 37. Jg., S. 309; Archiv-Registatur Lübeck J Nr. 745/1931 und Nr. 743 im Lübecker Ratsherrn-Verzeichnis; DGB 63, S. 263).

⊙ I. Lübeck vor 1623 Emerentia v. Lunte (Witwe des Hans Düren; Tochter des Bürgermeisters Andreas v. Lunte; Nichte d. v. Brömbse Judith aus Lübeck, ⊙ 1557 Müller Johannes, * Aschersleben um 1536, □ Quedlinburg 19.4.1580, Rats-Kämmerer ebd.); Kinder keine; ⊙ II. Lübeck 1635 Elisabeth Köhler (Tochter des Hrch. Köhler, Bürgermeister ebd.), † 17.11.1661; Kinder: 3 + 0

- C Andreas, * Aschersleben 13.5.1575, † Zerbst 14.3.1628, □ ebd.; 1605 Dr. jur. in Helmstedt mit seinem Bruder Müller Gottfried, Stadtschreiber und Syndikus, Bürgermeister in Aschersleben, Fstl. Braunschweig. Geh.Rat und Kanzler in Zerbst (Lit.: DGB, Bd. 63, S.263); ⊙ I. Aschersleben (Zerbst) 7.10.1605 Ursula Richtering, □ 22.8.1611; ⊙ II. Aschersleben (Zerbst) 30.11.1612 Anna Reichardt geb. Crull (Croll), * (Zerbst) um 1588, □ 12.2.1631 (Tochter des Vitus – Veit – Croll, Gattersleben, Amtmann, Fstl. Braunsch. Rat, Ratsherr in Aschersleben, ⊙ Halberstadt 4.10.1596 Werner Magdalena, * Reinstorp bei Leipzig 26.6.1574, † 14.10.1610, □ Schattersleben 19.10.); Kinder: 9, davon 2 Töchter bekannt.

D Gottfried = 742, * Aschersleben 1577

- E Heinrich (aus II. Ehe), * Aschersleben nach 1579, † ebd. 1.10.1624; 1599 Student in Wittenberg mit seinem Bruder Müller Gottfried, 1613 Stadtvogt, 1624 Bürgermeister in Aschersleben (Lit.: DGB, Bd. 63, S. 263);

- ⊙ I. ebd. 26.3.1606 Flohr (Flor = Blume) Agathe (Tochter des Flohr Burchard, † ebd. 15.3.1611, ⊙ ... , † ebd. 25.5.1620), † ebd. 11.9.1612 (im Kindbett); Kinder: 1 + 2;
- ⊙ II. ebd. 27.9.1613 Fuhrmann (Furmann) Magdalena, (Tochter des Fuhrmann Andreas, Schosser (Amtmann des Frstl. Hauses Ballenstedt) □ Aschersleben 16.2.1622; Kinder: 1 Tochter bekannt;
- ⊙ III. ebd. 2.8.1623 Weißbrodt Anna, □ ebd. 24.9.1626 (sie ⊙ I. 7.5.1599 Tobias Kuntze; ⊙ II. 13.9.1607 Balthasar Herzog).

XI/

1484 (AL Rudolf Stoye, Speyer)

Andreas d. Jüngere,

~ Aschersleben (Bistum Halberstadt) 6.10.1547²⁰, † ebd. 12.10.1610 (Lpr. in Göttingen II, 46, 12; Epitaph in St. Stephanikirche in Aschersleben; Totenrede auf ihn von Dr. med. Wilhelm Budäus zu Halberstadt, abgedruckt in dem Buch von Guth »Chronik der Stadt Aschersleben und der Ascanier bis zur Entstehung des neuen deutschen Kaiserreiches 18.1.1871«, Verl. E. Riesel ebd.; sein Bild auf dem Familienbild seiner Eltern in Archiv für Sippenforschung, Heft 11, 29.Jahrg. 1963). Er besuchte die Hohe Schule in Erfurt, immatr. Wittenberg 1564 und Universität Jena, Dr. jur (beider Rechte), Amtsschreiber (Stadtsek.), Advokat und Syndikus 1570 – 1585 in Aschersleben, 1586 – 1610 Bürgermeister ebd., wohnte Hohe Str. ebd.

⊙ I ebd. 1572 Katharina Drosihn (1485), * ebd. um 1550, † ebd. 10.10.1577 (bei der Geburt von 742); Kinder: 3 + 1 bekannt;

⊙ II. ebd. 16.2.1579 Katharina Achtermann (Tochter des Valentin Achtermann, Bürgermeister in Goslar, * ebd., † vor 1570, ⊙ vor 1562 Fredemann Magdalena, † nach 1575), * Goslar um 1562, † Aschersleben 10.8.1604, Kinder: 1 Sohn bekannt;

⊙ III. ebd. 13.10.1606 Mar. Berger, □ 17.2.1620 (Tochter des Jacob Berger in Leipzig). Sie war bereits Witwe von Lazarus Athen und von Daniel Gries, Medicus.

Er und seine Geschwister:

A Hans (Johannes), * Aschersleben 10.10.1532, † 1598 (Pest), 1583 Kämmerer ebd., ⊙ 28.8.1589 Cath. Derling, □ 19.5.1600. Kinder: 9 + 1 bekannt

B Daniel, * Aschersleben 24.6.1534, † ebd. 23.9.1583, Stadtschreiber, Schultheiß ebd., ⊙ ...; Kinder: 5 Söhne

c Elisabeth, * Aschersleben um 1540, □ ebd. 3.12.1609, ⊙ ebd. um 1560 Johannes Herzog, 1558 Stadtvogt ebd.

D Marcus, * Aschersleben, 1592–1604 Stadtschreiber, 1605 Stadtvogt ebd., ⊙ Elisabeth ... , (⊙ II. Nicolaus Heitberg; ⊙ III. Jacob Helwit), Kinder: 1 Sohn bekannt.

E Andreas der Jüngere = 1484, * Aschersleben 6.10.1547 (siehe oben)

f Anna, ⊙ Kniche (oder Kniehe ?; unleserlich). Die auf dem Familienbild ersichtlichen zwei früh gestorbenen Geschwister sind hier nicht aufgeführt, da Namen nicht bekannt.

²⁰ In der Ahnenliste 8378 als Geburtsdatum und das Todesdatum der 12.10.1610 ausgewiesen.

XII/

2968 (AL Rudolf Stoye, Speyer)

Andreas der Ältere,

* Aschersleben Sept. 1508, □ ebd. 20.5.1582 (Epitaph in St. Stephanikirche ebd.; Ölbild ebd., siehe Fam.Gesch.Bl. 1938, S. 136 f. und Archiv für Sippenforschung, Heft 11, 29. Jg., 1963); 1537 Ratsherr, 1540 Kämmerer, 1543 2. Reitherr, 1546, 49, 52, 55 1. Reitherr, 1560 Bürgermeister ebd.,

⊗ ebd.1531 Heitberg (2969) Barbara (Anna); Kinder: 4+2 (und 2 jung †, ohne Namen)

Er und seine Geschwister:

A Andreas d. Ä. = 2968, * Aschersleben Sept. 1508

b Paul

XIII/

5936 (AL Rudolf Stoye, Speyer)

Hans,

* Aschersleben um 1454, »dessen Hausfrau Anna Weddingen, Dieben Tochter, hat sonsten einen Schaden am Arm gehabt, ist auch in bester Blüte seines Alters gestorben, daß er dadurch zu keinem Ratsamt befördert worden mögen«; 1478 Bauherr, 1489 Stadtsekretär, sein Gesamtvermögen wurde auf 5.475 Goldgulden geschätzt, besaß 105 Morgen Land,

⊗ ebd., kurz nach 1500 Anna Diebecke (5937), Witwe des Matthias Wedding; Kinder: 2 Söhne

Er und seine Geschwister:

A Hans = 5936, * Aschersleben um 1454/55 (siehe oben)

B Balthasar, * Aschersleben um 1470, † um 1513, urk. 1486 und 1496 genannt, »... anno 1490 in den Rat alhier erwehlet, folgens 23 Jahre mit zu Rathause gegangen, etliche mahl Schultheiß, Stadtvogt und Bürgermeister gewesen, hat ao. 1513 den Altar corpus Christi in St. Steph.Kirchen in der Mitten so vormahls fast verkommen, von neuem wieder fundieret und zur Commende verordnet ...«, 1490 – 1512 Ratsherr, mehrmals Schultheiß, Stadtvogt und Bürgermeister;

⊗ Katharina Kniep (Tochter des Urban Kniep zu Aschersleben); Kinder: 3 Söhne

C Henning, »welcher anno 1490 Probst im Jungfrauenkloster geworden, anno 1513 gestorben und also 23 Jahr alhier Probst und Pfarrherr gewesen, auch das Jungfrauenkloster reformiert; sein Leichnam aber, als das Kloster in dem Bauern Lerm verstöhret, nochmals in Stephans Kirche in der Mitten, allda die anderen alten Müllers begraben liegen, geleget worden, wie noch zu sehen«.

XIV/

11872 (AL Rudolf Stoye, Speyer)

Marcus I.,

* Aschersleben um 1420, † ebd. nach 1507 (Lit.: Magdeburg, Urkunde des Hochstiftes Halberstadt, Anhang Aschersleben, Nr. IV a), »so ao. 1463, wie der Liebewahn alhier abgebrant, in den Rat erwählt, ao 1467 das Bürgernmeisteramt verwaltet, welches Jahr sich goldehaner bvehde ersponnen, folgendts wie St. Stephanskirche zu bauen angefangen, bis er anno 1496 unterschiedene mahl Spendherr und Schultheiß,

wie ... bräuchlich gewesen und also in die 39 Jahr zu Rathause gegangen. Seine Hausfrau gewesen Busso v. Hartzens Tochter«; 1470, 71, 74, 77, 80 Ratsherr, 1484 Spendherr, 1483, 92, 95, 96, 1503, 07 Schultheiß zu Aschersleben;

⊗(1453) Elisabeth v. Hartze (11873); Kinder: 3 Söhne

Keine Geschwister bekannt

XV/

23744 (AL Rudolf Stoye, Speyer)

Henning,

* Aschersleben, † ebd. nach 1452, urk. 1433 bezeugt, 1436, 40, 48, 52 Ratsherr²¹, (Qu.: Dr. med. Otto Keil), »ist 1436 in den Rat erwehlet und etliche Jahr mit zu Rathaus gegangen; seine Frau Derlingo, Conen Derlings Tochter«.

⊗ Aschersleben 1430/40 Barbara Derling (23745); Kinder: 1 Sohn bekannt.

Er und seine Geschwister:

A Albrecht, urk. 1465 erwähnt im Erbzins-Register des St.Stephani-Kirchenarchivs (Qu.: Rektor H. Goebke)

B Henning = 23744, * Aschersleben (siehe oben)

C Hans, * Aschersleben 1400/1410, leistete 1427 Bürgschaft (Erbszinsregister des St. Stephanie-Kirchenarchivs),

⊗ Zacharia ... , als Witwe genannt 1453 (Qu.: Rektor H. Goebel); Kinder: 1 + 1 bekannt

XVI/

47488 (AL Rudolf Stoye, Speyer)

Albrecht, † nach 1443, 1414 in den Rat gewählt, 1414–1441 Ratskämmerer in Aschersleben

⊗ Mette ... (47489); Kinder: 3 Söhne.

Schlußbemerkung:

Nach folgenden geschichtlichen Angaben scheint festzustehen, daß meine Ahnengeschlechter »Müller, Drosihn und v. Berg(e;en)« bereits im 11. Jahrhundert in Aschersleben/Harz gelebt haben:

»In Marckgraf Ottonis Schlacht bei Köthen am 9.11.1115 werden bereits folgende Bürger aus Aschersleben genannt: Büstorff, Corthym, Drosihn, Laue, Müller, Niedhardt.

In dieser Schlacht ist Otto v. Berge, ein Bruder meines Ahn (1509376) Bernhard v. Berge (1017–1155), als Obrist gefallen.«

Lit.: III. Th. Beckmanns Chronik, Geschichte von Köthen, f. 412 und V. Th., f.22.

Mein Ahn (XXIII/6037504) v. Berge Laurentius in Aschersleben.²²

Über die Herkunft des Linien-Wappens Müller besteht noch Unklarheit.

²¹ Die Ahnenliste 8378, eingereicht 1959, weist noch eine Zugehörigkeit zum Rat bis zum Jahre 1459 aus.

²² Es ist unklar, worauf sich dieser Satz bezieht.

9 Zum 200. Geburtstag von Generalfeldmarschall August Wilhelm Antonius Graf Neidhardt v. Gneisenau. Die Zusammenhänge mit der Ahnenliste von Rudolf Stoye

Quelle: Pfälzische Landesbibliothek Speyer, Sign. K 5217

Diese Arbeit schloß Stoye im Oktober 1960 ab. Sie ist hinsichtlich seines Kenntnisstandes nach der Ahnenliste 8378 anzusiedeln, auf die er sich stets bezieht. Er beginnt mit Kopien von Zeitungsartikeln vom Oktober 1960, die aus Schildau über die Einweihung eines Gneisenau-Denkmal und eine Ehrung an der Gedenkstätte in Sommereschenburg bei Oschersleben berichten. Sie werden hier nicht kopiert. Dann folgen die Zusammenhänge beider Ahnenlisten. Zuerst schildert er die von Gneisenau, diesen als Probanden Nr. 1 setzend, danach seine eigene, sich als Proband setzend. (Dies wird hier ausführlich dargestellt, da dies aus den Stoyeschen Manuskript nicht ohne weiteres ersichtlich ist.)

- 1 Neidhardt v. Gneisenau, Aug. Wilh. Antonius,
* Schilda 27.10.1760, † Posen 24.8.1831, Kgl. Pr. Gen. Feldmarschall, H. a. Sommerschenburg, Bez. Magdeburg, Pr. Graf, Paris 3.6.1814, Ⓞ Wolmsdorf 17.10. 1796 Karol. Freiin v. Kottwitz (1772–1832), Kinder: 3 Söhne, 4 Töchter
- 2 Neithardt, Aug. Wilh.,
* Reick 24.1.1734, † Fürth 1802, Artillerie-Hptm., Baumeister i. Erfurt u. a. O., zuletzt Kgl. Bauinspektor in Oppeln, nannte sich v. Gneisenau, Ⓞ 1760
- 3 Müller, Mar. Eva Dorothea,
* Würzburg 1735, † Fürth 1761, □ Herzogenaurach
- 4 Neithardt, Gg. Christ. (1701–1742),
aus Schleiz, immatr. Jena 9.10.1720, 1732–1736 auf Gut Reick b. Dresden, Ⓞ
- 5 Rothe, Dorothea Elisabeth.,
* Greiz 1712
- 8 Neithardt, Gg. Wilh. (1664–1732),
Bürgermeister in Schleiz, immatr. Jena 1685, Ⓞ II.
- 9 Behr, Sabine Dorothea. (1678–1720)
- 16 Neithardt, Gg.,
* Schleiz 1614, † Schleiz 1663. 1643 Jura in Königsberg, Diakon in Schleiz, Ⓞ 1648
- 17 Hahn, Mar. Sus. (1632–1689)
- 32 Neithardt, Gg.,
Bürger und Schneider in Schleiz. Ⓞ
- 33 Oberländer, NN,
Tochter des Christoph Oberländer, Land- und Stadtrichter in Zeitz, Stud. in Wittenberg 1552

- 34 Hahn, Friedr. (1591–1640),
Bürgermeister und Apotheker in Schleiz, ♂ 1628
- 35 Zencker, Dorothea
- 68 Hahn, Petrus,
* Halle/S. 3.7.1549, † Aschersleben 1621, ♂ Aschersleben 22.9.1583, er war Physikus in Aschersleben
- 69 Müller, Magdal.,
* Aschersleben 1549, □ Aschersleben 8.9.1620.
Sie hatte 2 Brüder:
1.) Müller, Markus, * Aschersleben um 1550, □ 30.8.1621, Ratsherr in Aschersleben, ♂ Bernburg/S. Marg. Troidenier, * ebd. um 1550, Kinder: 2 Töchter
2.) Müller, Andreas, ~ Aschersleben 13.2.1574, † ebd. 15.5.1635, ♂ I. ebd. 19.5.1595 Anna Buchner; (♂ II. ebd. 24.10.1614 Anna Plock, Witwe des Andr. Reinhardt), Kinder: 4 Söhne, 4 Töchter
- 138 Müller, Balthasar,
† Aschersleben 7.3.1585, Bürgermeister ebd. 1583, (♂ II. ebd. 5.8.1575 Ottilie, Witwe des Ciliax Heidecken, Stadtvogt ebd.); ♂ I. um 1549
- 139 Reiffenstein, Anna,
Kinder: 1 Tochter, 2 Söhne

Balthasar Müller hatte 1 Bruder:
Müller, Johannes, * Aschersleben um 1536, □ Quedlinburg (St. Benedikt.) 19.4.1580, er wohnte im früheren Ohmschen Hause, Steinbrücke Nr. 444, später Nr. 507, Ratskämmerer zu Quedlinburg, ♂ 1557 Judith v. Brömbse aus Lübeck. Ihr Gevatter war Urban Brömbse (Bromes), Kaufherr und Salzfaktor zu Quedlinburg, auch Salpetersieder zu Quedlinburg und Hoyn, Kinder: 2 Söhne
- 276 Müller, Marcus (Marx),
* 1494, † Aschersleben 22.3.1571 (77 Jahre alt). (Die Müller sind »patroni Corporis Christi«, hat Marx Müllers Vater gestiftet), 1519 Ratsherr zu Aschersleben, 1534 bis 1570 Bürgermeister ebd. mit dem Ehrentitel »pater patriae«, Bergwerksunternehmer, 1537 Pächter der Salpeterhütte in Quedlinburg, eifriger Förderer der Reformation und der Künste in den Harzlanden, ♂ um 1535
- 277 Schreiber, Anna Marg.,
* in Halberstadt, Kinder: 2 Söhne
- 552 Müller, Balthasar,
* um 1470, † nach 1512; war 1490, 93, 97, 1500, 04, 12 Ratsherr in Quedlinburg, mehrmals Schultheiß, Stadtvogt und Bürgermeister ebd. »Hat ao. 1513 den alter corpus Christi in St. Stephanus-Kirchen in der Mitten, so vormals fast verkommen, von neuem wiederum fundiert und zur Commende verordnet«; ♂
- 553 Knape, Katharine,
Kinder: 1 Sohn

Müller, Balthasar, * um 1470 (siehe Nr. 552), hat einen Bruder Müller, Hans, der die Brücke zu der Ahnenliste Rudolf Stoye mit der Ahnen-Nr. 5936 (von Rudolf Stoye mit Nr. 1 gerechnet) bildet.

Der Stammvater beider ist nach Ahnenliste Neidhardt v. Gneisenau Nr. 4416 und nach Ahnenliste Rudolf Stoye Nr. 47488 Müller, Albrecht, 1414–41 Ratsherr in Aschersleben, † nach 1443 (siehe seine Stammliste, von mir veröffentlicht bei der Astaka in Dresden)

Nummerierung nach Ahnenliste Rudolf Stoye:

5936 Müller, Hans,

(Bruder zu 552 Müller, Balthasar), * Aschersleben, † vor 1531 ebd., Bürger ebd., 1478 Bauherr, 1489 Stadtschreiber, besaß 105 Morgen Acker, ∞ vor 1506

5937 Diebbeke (Diebbecke), Anna,

* Aschersleben, † ebd., zahlte als Witwe 1531 10 fl. Türkensteuer (∞ I. Martin oder Matthias Wedding, auch Weddigen geschrieben), Kinder: 1 Sohn

2968 Müller, Andreas d. Ältere,

* Aschersleben 1506 (1508?), † ebd. 20.5.1582, Kämmerer, Ratsherr, Bürgermeister, Stadtvogt ebd., ∞ 1531

2969 Heidberg (Heitbert), (Anna) Barbara,

* Aschersleben, † bald nach 1582, Kinder: 4 Söhne, 1 Tochter (siehe Stammliste Müller, Albrecht bei der Astaka in Dresden, veröffentlicht von Rudolf Stoye).

1484 Müller, Andreas der Jüngere,

~ Aschersleben 6.10.1547, † ebd. 13.10.1610, Dr. jur., 1592–1610 Bürgermeister und Syndikus ebd. (Bild und Wappen vorhanden).

Zu seiner Lebensgeschichte in der Chronik der Stadt Aschersleben, Verlag v. E. Riesel, Seite 195:

»Im 17. Jhrh. Andr. Müller, Adrieann Drosihn, beider Rechte Dr. und Val. Herwig, Bürgermeister zu Aschersleben, deren als sehr gelehrte Männer Erwähnung geschieht. Der Gelehrte und Dr. med. Wilh. Budäus zu Halberstadt ehrte ihr Andenken so hoch, daß er ihnen eine Todenrede widmete. Vorzüglich hat er auf Müller sehr viel gehalten, von welchem er schreibt, daß er im Griechischen und Lateinischen sehr gelehrt, und mit großer Weisheit sein Vaterland regiert und mit Gerechtigkeit verbessert, welches auch mit einer in der Stephanskirche befindlichen lat. Inschrift übereinstimmt: ›Stehe still mein Wanderer, um Nachricht von diesem Grabmal zu erlangen. Andr. Müller, jenes Andr. Müller, dessen Grabmal du hier gegenüber siehst, und des weiland hochverdienten Bürgermeisters bei dieser Stadt gewesen ist, Sohn, ist geboren Anno 1547, den 6.10.... wie er nun von der gütigen Natur mit vorzüglichen Geistesgaben versehen war, hat er auch die Gottesfurcht zu seiner Führerin gehabt, und durch unermüdlichen Fleiß und getreuen Unterricht in Künsten und Sprachen gleich in dem 1. Jahr ein gut Grund gelegt, worauf er hernach das Studium der Rechte und der Gerechtigkeit mit gleichen Glück gebauet, welches er auch in seinem gan-

zen Leben heilig, gottselig, und untadelhaft vorgestanden, und es verkündet hat. Als er kaum 23 Jahre alt war, wurde er Stadtsekretär, welchen Dienst (wobei er zugleich die Stelle und das Amt eines Syndikus vertrat) er 15 Jahre so männlich vorgestanden, daß er von jedem für würdig erachtet wurde, zum Bürgermeister der Ascherslebener Republik gewählt zu werden, welches Amt er 24 Jahre so klüglich verwaltete, daß er sein Regiment bei allen gefährlichen Widerwärtigkeiten glücklich erhalten und geführt hat, und so nebst Gottes Hülfe von seinem Regiment diese Ascherslebener Republik kein Schaden gehabt. Er war ein eifriger Bekenner der wahren Religion und stets der Meinung, daß man in allen weltlichen Geschäften (wovon er eine vollkommene Kenntnis und Wissenschaft durch Lesen der seltensten Schriftsteller, durch scharfe Beurteilung, lange Behandlung des Gegenstandes und gereifte Erfahrung bereitet hat) derselben vorzüglichen Meinung folgen sollte. Endlich, nachdem er in großer verständiger Wirksamkeit das 63. Lebensjahr erreicht, und der Tag seines Todes sich genähert hatte, starb im Jahre 1610 den 13.10. als einer, der sich um die Republik sehr wohl verdient gemacht hat, in wahrer Erkenntnis Gottes. Zum Andenken seiner glorwürdigen Auferstehung und Bezeugung einer rechtschaffenen Liebe gegen ihren verstorbenen Vater, haben die 4 ältesten Söhne dieses Grabmal Anno 1612 aufrichten lassen.«

(∞ III. Aschersleben Maria Berger; ∞ II. ebd. 16.2.1579 Cath. Achtermann aus Goslar [altes Patrizier- und Bürgermeistergeschlecht in Goslar]); ∞ I. Aschersleben vor 1577

1485 Drosihn, Cath.,

* Aschersleben um 1550, † ebd. nach 4.10.1577 (bei der Geburt des Sohnes Gottfried), Kinder: 4 Söhne, 1 Tochter

742 Müller, Gottfried,

* Aschersleben 4.10.1577, † Dessau 18.9.1654 (Lp. Dessau, Landesbücherei III B 234/25609), Dr. jur. Geh. Rat und Kanzler des ges. Fürstenhauses in Dessau seit 1614 (siehe »Berühmte Deutsche«, Bd. I, 1929/32, S. 174 = Ahnenliste Graf v. Roon), ∞ Aschersleben 20.5.1610

743 Curdes, Cath.,

* Stendal 22.6.1591, † Dessau 26.8.1673 (82 Jahre, 2 Mon., etl. T. alt), (Lp. Stolberg Nr. 8025), Tochter des Curdes, Joh., Magister in Stendal, Wittumsrat der Fürstin von Anhalt in Sandersleben, Erbherr auf Groß Kühnau, † Groß Kühnau, □ Dessau 8.4.1623, ∞ vor 1591 Anna Schönhausen, Kinder: 3 Söhne, 6 Töchter

370 Wendelin, Marcus Friedr.,

* Sandhausen bei Heidelberg 1584, † Zerbst/Anh. 7.8.1652, □ Zerbst (St. Nikol.) 12.8.1652, (Lp auf ihn von Joh. Cremer, sowie Nachruf des Gymnas. illustre von Joh. Cöppen, J.U. Lic. Cons. Anh. und Prof. publ. in Zerbst, angeheftet 38 Trauer-carmina sind aufbewahrt in der Bibliothek des Francisceums in Zerbst), 1612–1652 Rektor des Gymnasiums illustre (= anhalt. Landesuniversität) in Zerbst; kurz sein Lebenslauf: Vom 11.–14. Lebensjahr auf dem Pädagog. und Akademie in Heidelberg. Dort 1607 Magister, 1609 geht er als Erzieher nach Frankreich und Genf, 1612 wird er nach dem Tode des Rektors Gregor Bersmann dessen Nachfolger als Rektor des Gymnasiums illustre in Zerbst. Sein Arzt war der Stadtphysikus und Prof. med.

Johann Magirus. Bei seiner Einführung als Rektor hielten die beiden Prinzen Johann Casimir und Christian von Anhalt eine lateinische Rede. Sie waren seine Schüler gewesen.

Seine wichtigsten Schriften sind:

- 1.) *Medulla Latinitatis*.
- 2.) *Logica* mit den beiden Appendices: *Compendiolum in pleniore institutiones isagogicum* und *Theoremata discentium memoriae subsidio seorsia pista*.
- 3.) *Harmonia Macrocosmi et Microcosmi*, Zerbst 1614, 4°.
- 4.) *Idea principis boni: Oratio de vita et obitu Joh. Georgii*, 1618.
- 5.) *De praedestinatione*, Frankfurt/O. 1621. 4°.
- 6.) *Panegyricus*. 1622.
- 7.) *Admiranda Nili*, Frankfurt/M. 1623. 8°.
- 8.) *Contemplationum physicarum sectiones tres*, Hanau 1625–28.
- 9.) *Memoria Rudolphi Wendelini* 1635.
- 10.) *De vita et obitu Ludovici* 1650.
- 11.) *Philosophie moralis*, Frankfurt/M. 1647. 8°.
- 12.) *Exercitationes theologicae oppositae Joh. Gerhardi collegio Antiwendeliniano*. Kassel 1652.
- 13.) *Christianae theologiae libri II*, worin besonders das ins Holländische und Ungarische übersetzte *Systema maius*, Kassel 1656.
- 14.) *Compendium theologiae christianae*.
- 15.) *Collatio doctrinae christianae Reformatorum et Lutheranorum*, Kassel 1660.
- 16.) *Compendium Rhetoricae posthumae*, Köthen 1664.
- 17.) *Politica*.
- 19.) Viele Epicedien und Programma in der Liegnitzer und Stolberger Leichenpredigten.

Die theologischen Lehrbücher Wendelins wurden noch bis zur Mitte des 18. Jahrhunderts an vielen reformierten Schulen und Hochschulen Deutschlands, Hollands und der Schweiz benutzt.

Literatur über Wendelin:

- 1.) *Realencyclopädie für prot. Theol. und Kirche*, Bd. XXI, S. 94.
- 2.) *Religion in Geschichte und Gegenwart*, Bd. 5.
- 3.) *Allg. Deutsche Biographie*, 1896, Bd. 41, S. 714.
- 4.) Beckmann, *Historie des Fürstentums Anhalt*, Zerbst, 1710/16, 3 Bde.
- 5.) Schmidt, *Anh. Schriftstellerlexikon*, Bernburg 1828.
- 6.) Kindscher, *Geschichte des akademischen Gesamtgymnasiums in Zerbst*, 2. Teil: *Programm des Francisceums in Zerbst* 1871.
- 7.) Münnich, *Geschichte des Francisceums in Zerbst 1526–1928*, Zerbst 1928.
- 8.) Münnich, *Die Lehrer des Francisceums in Zerbst 1526–1932*, Zerbster Jahrbuch 1932.
- 9.) Münnich, *Das Gymnasium illustre in Zerbst 1582–1798*. Diese Arbeit wird im Laufe dieses Jahres 1960 erscheinen.

Die Eltern Wendelins:

740 Wendelin, Friedr., † 1594, Pfarrer in Sandhausen b. Heidelberg, ☉

741 NN, Marg., wahrscheinlich aus Heilbronn.

Leider konnte bis jetzt über die Vorfahren beider nichts festgestellt werden!

Die Familie Wendelin:

(∞ I. Dessau 25.10.1612 Ursula Schumann, * Dessau 21.10.1590, † Zerbst 27.9.1637 an der Pest, die damals wieder in Zerbst fürchterlich hauste. Leichenpredigt auf sie von Joh. Cremer ist aufbewahrt in der Bibliothek des Franciscums in Zerbst. Sie war Tochter des Superint. Peter Schumann in Dessau und seiner Gattin Esther Barnetz, die 1637 beim Tode ihrer Tochter noch lebte. Ursula Schumann war seit 1607 Kammerfräulein bei der Fürstin Agnes Magdalena in Dessau (5 Jahre lang). Die Hochzeit am 25.10.1612 wurde im fürstlichen Schlosse zu Dessau in Gegenwart der ganzen Fürstl. Familie gefeiert. Am 12.11.1612 zog das jugendliche Paar mit fast fürstl. Ehren feierlich in Zerbst ein. Kinder: 8 Söhne, 6 Töchter (11 davon früh †)).

(∞ II. 9.11.1640 in Dessau:

- 371 Müller, Kath.,
* um 1610, † Zerbst 7.7.1701, Tochter des Gottfried Müller (742), Ictus und fürstl. Anhalt. Kanzler in Dessau und seiner Gattin Curdes, Kath. (das Geschlecht Curdes führt über die Geschlechter Schönhausen, v. Klötze zu dem berühmten Geschlecht der v. Königsmarck). [Kath. Müller war ∞ I. Dessau 4.7.1631 Mich. Brunner, † Dessau 9.4.1635, fürstl. anhalt. Hofrat in Dessau]. Kinder: 2 Söhne, 3 Töchter
Von den 19 Kindern Wendelins überlebten ihn nur:
Aus 1. Ehe: 1 Sohn, 1 Tochter
Aus 2. Ehe: 1 Sohn, 1 Tochter
- 184 Herre, Christian,
* bzw. ~ Köthen 14.11.1647, □ Dohndorf/Anh. 19.4.1714, Werderischer Amtsrichter in Dohndorf, (∞ II. Nienburg/S. 25.10.1701 Anna Sophie Banse verwitwete Taschenberger, [siehe altes Müllergeschlecht aus Meisdorf/Harz, die Geschichte der v. Asseburg und v. Wendenburg]); ∞ I. Dohndorf 14.7.1671:
- 185 Wendelin, Susanne Elisab.,
* Zerbst 23.8.1641, † Dohndorf 15.8.1693; Tochter des Friedr. Marcus Wendelin (370) und seiner Gattin Müller, Kath. (371); (∞ I. Zerbst (St. Nikol.) 10.11.1657 Christ. Cramer, ~ Zerbst 15.1.1633, † Zerbst 27.3.1662, Bürger und Brauer in Zerbst, Bruderstr.; ∞ II. Zerbst (St. Nikol.) 26.1.1664 Gottfried Köppe, † Zerbst 16.3.1665, Kanzleisekretär in Zerbst); ihre 3. Ehe, Kinder: 1 Sohn, 1 Tochter
- 92 Herre, Christ. Bernhard Gg.,
* Dohndorf (aber dort nicht eingetragen!), † Dröbel 7.2.1742, □ 12.2.1742, Anspanner in Dohndorf, nach 1727 Einwohner in Dröbel (siehe »Berühmte Deutsche«, Bd. 2, 1935, S. 229–47), (∞ II. Giersleben 1733 Müller, Christine Elisab., † Latdorf 18.11.1758, Tochter des Tobias Müller in Giersleben); ∞ I. Dohndorf 12.8.1714
- 93 Nordmann, Anna Elisab.,
* bzw. ~ Giersleben 9.10.1696, † Dohndorf 20.6.1726 (30 Jahre, 3 Mon., etl. T. alt), Kinder: 4 Söhne, 2 Töchter; (sie ∞ I. Joh. Hoffmann, * ..., Anspanner in Amesdorf)
- 46 Herre, Christ. Bernhard,
* Dohndorf 4.8.1721, † Mölz 13.1.1771, Einw., Ganzanspanner und Richter in Mölz, ∞ Dröbel 31.10.1751 (Reg. Großpaschleben-Trinum):

- 47 Politz, Anna Dorothea,
Witwe von Joh. Gg. Kuhne in Mölz, * Groß Poley 23.1.1725, † Unter-Peißen 15.7.1793, □ ebd. 18.7. (68 Jahre, 5 Mon., 3 Wo., 2 T. alt), Kinder: 2 Söhne, 4 Töchter
- 22 Schönefeld, Joh. Christ. Martin,
* Kleinpaschleben 9.3.1758, † ebd. 4.4.1825, Einwohner und Gutsbesitzer ebd.,
∞ ebd. 22.10.1789
- 23 Herre, Cath. Eleonore,
* Mölz 9.2.1767, † Kleinpaschleben 22.2.1823, Kinder: 3 Söhne, 4 Töchter (davon 3 Töchter klein †)
- 10 Lehmann, Christ. Ernst,
* Kleinpaschleben 13.11.1788, † ebd. 16.1.1877, Schöppe und Freisaß ebd., ∞ ebd. 21.5.1815:
- 11 Schönefeld, Eleonore Sophie,
* Kleinpaschleben 22.2.1795, † ebd. 16.8.1836, Kinder: 3 Söhne, 5 Töchter
(Stammliste der Schönefeld und Herre ist von mir in Vorbereitung!)
Nachbemerkung:
Stammvater der Schönefeld ist mein Ahn Nr. 2816 Schönefeld Orban, genannt 1563, † vor 1601.
Stammvater der Herr(e) ist mein Ahn Nr. 736 Herr, Michael, □ Dessau (St. Marien) 22.11.1622,
∞ Dessau (St. Marien) 3.6.1588 v. Berge, Gertrud, □ ebd. 6.7.1637, Kinder: 6 Söhne, 2 Töchter.
Herr, Michael ist gleichzeitig der Stammvater von Reichsgräfin Joh. Sophie v. Anhalt (geb. Herre),
* Dessau 8.7.1706, Gemahlin von Erbprinz Wilh. Gustav v. Anhalt-Dessau. Ihre Tante und Schwiegermutter war die Fürstin Anna Luise (geb. Föse, Apothekerstochter aus Dessau), * Dessau 22.3.1677, Gemahlin Leopold I., Fürst v. Anhalt-Dessau, Vater von Erbprinz Wilh. Gustav v. Anhalt-Dessau. (Ob Herr, Michael, Dr. med., Arzt und Schriftsteller in Basel, dann Stadtphysikus in Straßburg, † 1550, mit obiger Linie zusammenhängt?)
- 4 Stoye, Friedrich Aug.,
* Hohenedlau b. Könnern 11.11.1821, † Plömnitz b. Preußlitz/Anhalt 22.8.1898, Gutsbesitzer in Hohenedlau, dann in Plömnitz, (∞ I. Hohenedlau 25.1.1851 Julia Christ. Friederike Lehmann, * Kleinpaschleben 10.3.1822, † Hohenedlau 20.3.1854, keine Kinder); ∞ II. Kleinpaschleben 3.6.1855:
- 5 Lehmann, Aug. Friederike Maria,
(Schwester zu Julia), * Kleinpaschleben 22.9.1833, † Plömnitz 14.3.1913, Kinder: 7 Söhne, 2 Töchter (davon lebten 1913 nur noch 2 Söhne)
- 2 Stoye, Louis Adalbert,
* Plömnitz 14.8.1865, † Plömnitz 2.4.1939, Dr. phil, Pharmazierat (bayer. Ehrentitel auf Lebenszeit), Regierungsapotheker d. Pfalz, Apothekenbesitzer in Speyer, Schwanen-Apotheke, Hofbesitzer in Plömnitz (nach dem Tode seines Bruders 1936), im Ruhestand 1938, ∞ Bergzabern 11.1.1898:
- 3 Auffarth, Karoline Wilhelmine Mathilde,
* Bergzabern/Pfalz 1.3.1878, † Speyer/Rh. 6.5.1949, Kind: 1 Sohn
- 1 Stoye, Rudolf Adalbert Julius,
* Speyer/Rh. 26.11.1898, Hofbesitzer in Plömnitz, Apothekenbesitzer in Speyer/Rh., Schwanen-Apotheke; Kriegsteilnehmer des 1. u. 2. Weltkrieges (Abgang als Oberstabsapotheker).

10 Ahnenliste Braune I. – X. Generation

Quelle: AMF, Sign. AGfmF 468.

Die Seiten sind nicht paginiert. Ergänzungen, die Stoye am Ende anfügte, sind in den Text eingearbeitet. 1965

10.1 Vorwort [des Rudolf Stoye] und verwendete Quellen

Den Anstoß zur Zusammenstellung dieser Ahnenliste gab die Suchanzeige Nr. 3247 im Archiv für Sippenforschung, Heft 14, S. P 152, Mai 1964.

Aus den Unterlagen von Herrn Erich Braune und den Ergänzungen aus meinen Aufzeichnungen konnte dieser I. Teil erstellt werden.

In einem II. Teil werden die Geschlechter weitergeführt, von denen Material über die X. Generation hinaus vorliegt.

Es werden nur einige wichtige Quellen angeführt:

10.1.1 Literatur

1. Erich Kramer: Die Bosse. C.A.Starke. 1952
2. Hermann Goebke: Geschichte der Familie Braune (1547–1690)
3. Stammfolge Braunbehrens in: Gotha briefadel. Taschenbuch. 1908. S. 115
4. Stammfolge Mitgau in: DGB 89
5. Werner Spieß: Genealogien Braunsch. Patrizier- und Ratsgeschlechter. Braunschweig 1948
6. Hans-Jürgen v. Witzendorff: Stammtafeln Lüneburger Patriziergeschlechter. Göttingen 1952
7. Stammfolge (Astaka A 6401) Frau Liselotte Weise. Ludwigshafen/Rh.

10.1.2 Ahnengleiche Ahnenlisten

1. Ahnenliste (Astaka Nr. 8378) Apotheker Rudolf Stoye
2. Ahnenliste (Astaka Nr. 8740) Frau Christa Hohl geb. Grolman, Magdeburg-Buckau
3. Ahnenliste Karl Röhl, Köthen (jetzt Schneidhain bei Königstein/Ts.)
4. Ahnenliste (Astaka Nr. 8482 I. Teil) Gen. Maj. a.D. Friedrich Starke (†), Berlin-Lichterfelde
5. Ahnenliste Minna Charlotte Anna Scheffer (†), verfaßt von Robert Beichhold. Kassel 1939
6. Ahnenliste (Deutsches Familien-Archiv, Bd. 12) Otto Frhr. Grote. Hemer-Sundwig/Kr. Iserlohn
7. Ahnenliste (Astaka Nr. 7334) Friedrich Schneider (†), Berlin-Zehlendorf
8. Ahnenliste (Astaka Nr. 6381) Architekt Werner Issel. Bad Sachsa
9. Ahnenliste Dr. med. Otto Keil. Gräfenhainichen (jetzt Walchensee)
10. Ahnenliste Ministerialrat a.D. Adalbert Scharr. Bonn
11. Ahnenliste (Ahnen-Archiv, Bd. 1, Lief. 7/8) Frau Eva Leistikow geb. Rabe (†). Halle/S.
12. Ahnenliste Reg. Rat Dimitri Schmidt-Narischkin. Bonn
13. Ahnenliste (Astaka Nr. 8473) Helmut Müller-Stock. Bensberg
14. Ahnenliste (Astaka Nr. 8123) Landgerichtsdirektor a.D. Dr. Walter Koch. Göttingen

10.1.3 Bedeutende Persönlichkeiten dieser Ahnenliste

Von den bedeutenden Persönlichkeiten dieser Ahnenliste seien besonders hervorgehoben:

XI/1432 = 1448 = 2888

Practorius, Michael,

* Creuzburg/Werra 15.2.1571, † Wolfenbüttel 15.2.1621, □ ebd. (BMV) 23.2.1621 unter der Orgel der Hauptkirche; Prior des Klosters Ringelheim, Komponist des Kirchenliedes »Es ist ein Ros entsprungen«. Sein Bild siehe in »Die großen Deutschen im Bild«, von Alfred Hentzen und Nils v. Holst, Propyläen-Verl. Berlin 1936

XXI/1453312

Alemann Her Betmann,

1261 Schöppe in Magdeburg und seine berühmten Nachfahren als Bürgermeister von Magdeburg

10.2 Ahnenliste Karl August Erich Braune

Stoye hat die Generationen mit vorgesetzten römischen Ziffern bezeichnet. Im folgenden werden sie durch die Zwischenüberschriften kenntlich gemacht.

Dem geschlossenen Manuskript folgt mehrseitig: »Nachtrag nebst Ergänzungen und Berichtigungen«. Dem Schriftbild ist zu entnehmen, daß er zu einem späteren Zeitpunkt geschrieben wurde. Er wurde im Interesse einer leichteren genealogischen Auswertung in den laufenden Text eingearbeitet, Anmerkungen in die Fußnoten gesetzt. Die 1. und 2. Generation blieb aus Datenschutzgründen unberücksichtigt wie auch Daten dieser Generationen hier generell gestrichen wurden. Auf solche Streichungen wurde durch längere Punktierung ».....« hingewiesen.

1. Generation

- 1a Braune, Hans-Carl
- 1b Braune, Hans-Christoph
- 1c Braune, Hans-Erich

2. Generation

- 2 Braune, Karl August Erich

3. Generation

- 4 Braune, Udo Werner Erich,
1886–1930 Pächter des Rittergutes Westdorf, 1902–1918 des Rittergutes Ermsleben/Harz, 1918–1932 der Domäne Warmsdorf, Major d. R. Königsulan. Rgt. 13.
* Aschersleben 4.12.1860, ev., †, ☉ II. Warmsdorf 12.10.1898 Antonie Friederike Ida Ottilie Wagner (jüngere Schwester zu 5), * Warmsdorf 20.11.1874, †, □ Westdorf; ☉ I. Warmsdorf 6.4.1886:
- 5 Wagner, Aurelia Ottilia Rosa Luise,
* Warmsdorf 28.4.1865, † Westdorf 21.1.1896, (4 und 5 □ in Westdorf); Kinder: 4

4. Generation

- 8 Braune, Christian Friedrich August,
Pächter zu Winnigen, Gründer der Zuckerfabrik Braune und Beuchel in Aschersleben, enteignet 1945. * (ev.) Aschersleben 28.2.1824, † Winnigen 6.10.1874, ∞ Aschersleben 11.12.1853:
- 9 Kuntze, Auguste Minna,
* (ev.) Aschersleben 26.1.1830 (1833), † Gr. Walstorf/Mecklenburg 10.8.1907 (1906), □ Winnigen; Kinder: 6
- 10 v. Wagner, Hartwig Wilhelm Carl,
Domänenpächter zu Warmsdorf, Geh. Ökonomierat, Vizepräsident des Anh. Landtages, geadelt 26.6.1915. * (ev.) Gr. Bartensleben 26.6.1835, † Warmsdorf 14.11.1920, ∞ Bräunrode/Harz 27.7.1862:
- 11 Braunbehrens, Maria Luise,
ev. * Schackenthal 17.6.1842, † Warmsdorf 26.5.1918; Kinder: 6

5. Generation

- 16 Braune, Christian August,
Landwirt, Pächter zu Elbingerode/Harz und Winnigen. * (ev.) Neubeesen/Saalkreis 14.10.1787, † Winnigen 3.4.1867, ∞ II. Etgersleben Juni 1838 (Cousine zu 17) Neumann, Minette, * 29.9.1803, † Winnigen 26.9.1864, Kinder: 3; ∞ I. Hadmersleben 16.2.1817:
- 17 Neumann, Luise Friederike Dorothea,
* (ev.) Ringfurth 17.12.1799, † Winnigen 30.7.1830 (1838), Kinder: 8
- 18 Kuntze, David Gottfried,
Fabrikbesitzer. * (ev.) Aschersleben 21.4.1800, † ebd. 19.3.1883, ∞ ebd. 1.9.1818:
- 19 Maerker, Rosalie Magdalena,
* (ev.) Aschersleben 1.9.1802, † ebd. 19.3.1871
- 20 Wagner, Johann Ferdinand,
Landwirt und Pächter. * (ev.) Marienborn 18.3.1803, † Warmsdorf 4.3.1879, ∞ Gr. Bartensleben 18.7.1831:
- 21 Curtius, Anna Aurelie,
* (ev.) Braunschweig 9.4.1813, † Warmsdorf 24.12.1888, Kinder: 5
- 22 Braunsbehrens, Carl Friedrich Andreas,
Landwirt, Fstl. Anh. Bernburg. Amtsrat, Pächter von Schloß Dominium, Ilberstedt, Schackenthal, Rittergut Hecklingen, Erbherr auf Willeroode. * (ev.) Giersleben 9.4.1794, † Willeroode/Harz 2.5.1862, ∞ I. Walter, NN; ∞ II. John, Ottilie, * Sondershausen 30.7.1809, † 27.1.1833; ∞ III. 14.8.1834:
- 23 John, Aug. Friederike Luise,
* (ev.) Klingen bei Sondershausen 7.7.1811, † Bernburg 7.6.1874

6. Generation

- 32 Braune, Christian Bartholomäus IV,
Landwirt, Pächter der Staatsdomäne Neubeesen/Saalkreis. * (ev.) Kl.Wirschleben
24.6.1743, † Neubeesen 23.4.1806, ∞ Brumby 21.10.1773:
- 33 Weber, Maria Magdalena,
ev., Brumby 30.9.1756, † Neubeesen 3.11.1828, Kinder: 7
- 34 Neumann, August Friedrich,
Kgl.Pr. Oberamtmann in Ringfurth. * (ev.) Gr.Lübars 5.9.1767, † Hadmersleben
11.9.1824, ∞ Wendeberg 10.2.1799:
- 35 Baermann, Sophie Elisabeth,
* (ev.) Bergzow 8.10.1770, † Hadmersleben 9.2.1851
- 36 Kuntze, David Martin,
Bürger und Brenner. * (ev.) Aschersleben 14.9.1773, † ebd. 27.5.1805, ∞ ebd. 14.5.
1796:
- 37 Knibbe, Rosine Margarethe,
* (ev.) Aschersleben 3.2.1767, † ebd. 16.6.1840
- 38 Merker, Valentin,
Bürger und Brauherr. * Aschersleben 3.1.1775, † ebd. 2.6.1832, Aschersleben
16.7.1799:
- 39 Trautwein, Maria Magdalena,
* (ev.) Aschersleben 19.9.1780, † ebd. 3.3.1865
- 40 Wagner, Johann Christ.,
Kgl.Pr. Oberamtmann, Pächter von Marienborn. * (ev.) Blankenburg/Harz 3.3.1763,
† Zellin/Oder 15.1.1849, ∞ Quedlinburg 7.3.1797:
- 41 Schacht, Sophie Friederike Christ.,
* (ev.) Quedlinburg 9.2.1778, † Marienborn 18.7.1810, Kinder: 6
- 42 Curtius, Heinrich Karl,
Besitzer des Rittergutes Bahrendorf, Pächter des Rittergutes Gr.Bartensleben. * (ev.)
Braunschweig 12.2.1776, † Gr.Bartensleben 1.7.1830, ∞ 1801:
- 43 Mylius, Dorothea Konradine Henr.,
* (ev.) Wolfenbüttel 15.2.1782, † Heimburg/Harz 30.8.1844
- 44 Braunbehrens, Johann Andr. Vollrath,
Hzgl.Anh. Köth. Amtsrat, Rittergutsbesitzer zu Giersleben. * (ev.) Opperode/Harz
13.6.1743, † Giersleben 26.2.1815, ∞ Köthen 26.3.1772:
- 45 Wagner, Johanna Soph. Dorothea (Cousine zu 44),
* (ev.) Haus Zeitz 18.5.1754, † Giersleben 28.5.1797
- 46 John, Friedrich Wilhelm Christoph,
Landwirt und Frstl. Schwarzenburg. Hof- und Regierungsrat, Konsistorialrat. * (ev.)
Sondershausen 29.9.1777, † ebd. 22.11.1819, ∞ Gr.Bodungen 4.9.1808:

- 47 Gottschalk, Wilh. Caroline Luise,
* (ev.) Sondershausen 16.4.1789, † Willerode 7.8.1866

7. Generation

- 64 Braune, Adam Friedrich,
Hzgl. Anh. Amtmann, Pächter von Radegast. * (ev.) Hinsdorf 6.6.1712, † Radegast
26.2.1779, ∞ Kl.Wirschleben 9.5.1741 (65).

Von seinen Geschwistern sind bekannt:

- 1 Braune, Johann Andreas (Nr. 254/55 Ahnenliste Chr. Grolmann),
Ganzspänner und Freisaß in Gröna, dann in Plömnitz bei Preußnitz/Anh., hier
auch Gemeinde-Schöppe. * Trinum 19.2.1711, † Preußnitz 5.9.1783, ∞ Gröna
10.3.1737 Hauptner, Doroth. Sophie, * 11.1.1708, † Preußnitz 31.12.1767, Tochter
= 11 (= 127 Ahnenliste Grolmann):

- 11 Braune, Johanna Albertine Louise,
* Gröna 18.9.1739, † Plömnitz 28.8.1772, ∞ Preußnitz 13.4.1766 Johann Fried-
rich Pauling, Ganzspänner in Plömnitz, * ebd., ~ Preußnitz 14.5.1734, † Plöm-
nitz 12.9.1779, (er ∞ II. Preußnitz 1.12. 1778 Doroth. Soph. Stange).

- 2 Braune, Adam Friedrich = 64

- 3 Braune, Eleonore Elisabeth (Nr. 39/38 in der Ahnenliste Starke),
* Trinum 13.12. 1717, † Bernburg 29.12.1747 (20.9.1754 ?), ∞ Trinum 20.9.1740
Schirmer, Gg. Ernst, * Bernburg 9.6.1711, † ebd. 22.3.1754, Gastwirt (Ober-
amtmann in Trinum?); Tochter (Schirmer) = 31 (= 19 in der Ahnenliste Fr.
Starke):

- 31 Schirmer, Sophie Kath.,
* (Trinum ?) 1.1.1743, † Gernrode 27.1.1810, ∞ 5.5. 1771 Reupsch, Johann
Friedrich Lebrecht, * Bernburg 3.2.1727, † ebd. 11.4. 1787, Gerichtsamtman
(Anwalt), Regierungs- und Konsistorialsekretär (Einzelbiographie siehe
Ahnenliste Fr. Starke) (er ∞ I. 20.1.1754 Pfau, NN, † 29.3. 1766; ∞ II. um
1767 Witwe Dryander geb. Marbitz, † 28.4.1769); Tochter = 311:

- 311 Reupsch, Maria Henr. (= 9 in der Ahnenliste Fr. Starke),
* 1.1.1775, † Ballenstedt 27.2.1835, ∞ 4.1.1795 Starke, Gotthelf Wilhelm
Christoph, * Bernburg 9.12.1762, † Ballenstedt 27.10.1830, Oberhof-
prediger (Lebensbeschreibung in der Ahnenliste Fr. Starke)

- 4 Braune, Sophie Charlotte Cath.,
□ Kleinpaschleben 11.6.1791, ∞ Trinum 27.10.1739 Lodderstedt, Johann Ernst
(= 252 in der Ahnenliste Frhr. Otto Grote; Sohn des Lodderstedt, Gg. Christ., ∞ I.
1700 Eleon. Michel aus Kl.Poley, verwitwete Sturm, † 1719), * Kl.Paschleben
15.4.1710, † ebd. 17.1.1791 (siehe »Lodderstedt« in den Ahnenlisten Stoye, Grol-
mann und Grote)

- 65 Gorges (Gorgas), Sophie Marg.
* Kl.Wirschleben 16.6.1723, † Radegast 17.6. 1791; Kinder: 8

- 66 Weber, Friedrich,
* (ev.) Brumby 5.12.1726, † ebd. 1.12.1805, Landwirt ebd., ∞ ebd. 11.10.1753:

- 67 Reinecke, Kath. Magdal.,
* (ev.) Gerbitz 27.4.1738, † Brumby 25.4.1809
- 68 Neumann, August Friedrich,
* (ev.) Gr.Lübars 10.12.1740, † ebd. 5.3.1780, Oberamtmann ebd., ♂ Schattberge
15.7.1766:
- 69 Steinkopf, Anna Soph.,
* (ev.) Paplitz 21.8.1746, † Egelin 2.11.1794
- 70 Baermann, Johann Ludwig,
* (ev.) Marquede 21.6.1731, Kgl.Pr. Oberamtmann, ♂ Zipkeleben 17.6.1765:
- 71 Haase, Mar. Justine,
* (ev.) Zippkeleben 27.9.1740, † Bergzow 16.11.1771
- 72 Kuntze, Andr. Johannes,
* Aschersleben 23.2.1732, † ebd. 12.5.1805, Böttchermeister, ♂ ebd. 17.7.1770:
- 73 Schmied, Dorothea Marg.,
* (ev.) Aschersleben 28.10.1740, † ebd. 30.10.1786
- 74 Knibbe, Piberto,
* (ev.) Aschersleben 23.5.1709, † ebd. 25.5.1783, Bürger und Brauherr, ♂ ebd.
9.2.1751:
- 75 Hagendorf, Christ. Elisabeth,
* 1729. † Aschersleben 4.9.1805
- 76 Maerker, Johann Jacob,
* (ev.) Hettstedt 20.12.1749, † Aschersleben 26.12.1806, Schönfärber ebd., ♂ ebd.
6.2.1772:
- 77 Gelbke, Mar. Magdalena,
* (ev.) Aschersleben 17.4.1750, † ebd. 30.8.1807
- 78 Trautwein, Anton David,
* (ev.) Aschersleben, † ebd.
- 79 Buschen, Susanne,
* (ev.) 1736, † 8.2.1803
- 80 Wagner, Johann Jacob,
* (ev.) Crumstadt über Goddelau/Hessen 1.9.1725, † Blankenburg/Harz 26.1.1785,
Accise-Inspektor, ♂ ebd. 10.10.1785:
- 81 Hinze, Dorothea Luise,
* (ev.) Blankenburg/Harz 4.5.1735, † Marienborn 24.5. 1822; Kinder: 6
- 82 Schacht, Johann Gerhard,
* (ev.) Quedlinburg 24.7.1738, † ebd. 2.3.1785, Kaufmann, ♂ ebd.:
- 83 Haupt, Mar. Elisabeth,
* (ev.) Quedlinburg 5.11.1744, † ebd. 31.8.1784

- 84 Curtius, Wilhelm Theodor,
* (ev.) Hohenhausen über Lango/Lippe-Detm., † Braunschweig 1.1.1799, Kaufmann, Ⓞ 11. Juni 1767:
- 85 Eckelrett, Anna Elisabeth,
* (ev.) Köthen 1.10.1730, † Braunschweig 23.12.1804
- 86 Mylius, Julius August,
* (ev.) Wolfenbüttel 9.4.1746, † ebd. 7.10.1793, Dr. jur., Hof- und Gerichtsadvokat, Bürgermeister ebd., Ⓞ ebd. 4.5.1779:
- 87 Knittel, Aug. Henr. Charlotte,
* (ev.) Wolfenbüttel 17.1.1761, † Blankenburg/Harz 17.11.1842
- 88 Braunbehrens, Johann Andreas,
~ (ev.) Quedlinburg (St. Nicol.) 3.12.1702, † Opperode 14.9.1782, □ 16.9.; Pr. Amtmann zu Opperode, Fstl. Anh.-Köth. Amtsrat, Erbherr des Rittergutes Giersleben, das er 1750 erwarb, Ⓞ Opperode 10.5.1729 (89).
Sein Bruder:
Braunbehrens, Andreas Hrch.,
~ Quedlinburg (St. Nicol.) 14.7.1698, □ ebd. (St. Wiperti) 7.9.1744; Kgl.Pr. Amtmann, Klosteramtman zu St. Wiperti, Ⓞ Quedlinburg (St. Aegid.) 4.8.1719 Henneberg, Anna Elisabeth, * ebd. 22.2.1699, ~ ebd. (St. Aegid.) 23.2., † ebd. 1.11.1756
- 89 Wagner, Maria Elisabeth
(= 221 in der Ahnenliste Dr. med. Otto Keil, Walschensee),
* (ev.) Rottorf bei Königslutter 13.9.1705, † Giersleben 2.8.1750, □ 4.8. (tödlich verunglückt infolge Durchgehen der Pferde beim Umzug von Opperode nach Giersleben); Ⓞ I. Stecklenberg 30.6.1722 Nordmann, Johann Emanuel (Sohn des Esaja Nordmann, ~ Giersleben 1.9.1676, † Meisdorf vor 11.4.1720, Pächter des Hoffmannschen Freigutes zu Giersleben bis 1703/04, 1708 Arrendator²³ zu Reinstedt, 1716 zu Ballenstedt, dann der v. Stammerschen Güter ebd., Freisaß zu Meisdorf und Amesdorf, Ⓞ Giersleben 5.11.1695 Eisenbeiß, Maria, ~ Neundorf/Anh. 7.2.1663, † Opperode 20.6.1730, □ 28.6.; sie Ⓞ I. Neundorf 6.5.1679 Esaja Hoffmann – Sohn des Ackermanns Esaja Hoffmann, Freisaß und Gerichtsschöppe zu Giersleben, * um 1556, □ ebd. 11.3.1694 –), ~ Giersleben 23.4.1699, † Opperode 24.9.1727, □ 27.9.; 1718 als Pate genannt, stud. jur., Fstl. Pächter zu Opperode
- 90 Wagner, Johann Daniel,
* (ev.) Stecklenberg 8.7.1711, † Haus Zeitz bei Belleben 20.1.1769; Anh. Hoym-Schaumburg. Amtmann ebd., Ⓞ ebd. 23.6.1753:
- 91 Hoffmann (leg. Oppermann) Johanna Lucia,
* Hoym 25.2.1711, † Köthen (St. Jacobi) 24.11.1770

²³ Pächter

- 92 John, Johann Gottlob,
* (ev.) Jüterbog 17.11.1746, † Arnstadt/Thür. 11.7.1805; Superintendent, ☉ Sondershausen 21.6.1775:
- 93 Schulze, Elisabeth Justine (gen. Auguste) Dorothea,
* (ev.) Sondershausen 5.12. 1755, † Arnstadt 7.12.1820
- 94 Gottschalk, Georg Karl Ludwig,
* (ev.) Sondershausen 22.6.1733, † ebd. 1.10.1805; Konsistorialrat, ☉ I. ebd. NN; ☉ II. ebd. 19.3.1781:
- 95 Gieseke, Joh. Maria Christ.,
* (ev.) Quedlinburg 11.5.1759, † Sondershausen 9.10.1833

8. Generation

- 128 Braune, Bartholomäus III. d.J.
(= 78 in der Ahnenliste Fr. Starke; = 506 in der Ahnenliste Frhr. Otto Grote; = 508 in der Ahnenliste Chr. Grolmann),
* Scholitz/ Pötnitz 5.5.1681, ~ 10.5. (Kirchenbuch Wörlitz-Scholitz, Taufregister S. 59), Paten: Meister Hans-Jürge Hermann, Bürger und Fleischer in Dessau, Augustus Paul, Christian Pauls, Kammerverw. in Dessau Sohn, Jungfrau Eleonore, Schwarzenbergers, des Hausvogts, Tochter; † Baalberge 19.10.1752; pachtete mit seinem Vater zusammen 1705/06 das Vorwerk Rajoch mit Schäferei Gramsdorf, bis zu dieser Zeit bei Garde du Corps gedient, pachtet 1711 Trinum und andere Güter des Baron v. Ende, ist seit 1740 in Baalberge, Braune ist Trin. 1707 – Trin. 1715 Pächter auf Rajoch/Kr. Calbe; ☉ Rajoch 1707 (129).
- Seine Brüder:
1. Braune, Johann Albertus (als Ältester genannt in Ahnenliste Fr. Starke)
 2. Braune, Christoph (aus 1.Ehe; = 506 in Ahnenliste Chr. Grolmann),
* Törten 23.10.1683; Anspanner in Preußlitz und Drosa, dann Pächter des Fstl. Tröschen (Tropischen) Kammerhofes in Bernburg-Waldau; ☉ Latdorf/Weddegast 29.6. 1704 Gorges, Johanna Maria, * Zabitz/Kr. Köthen; Kinder 2 + 3, davon bekannt 21 und 22
 - 21 Braune (Tochter),
* 17.1.1708
 - 22 Braune, Anna Kath.,
* nach 1708, ☉ Preußlitz 11.7.1728 Joh. Christoph Pauling, † vor 13.4.1766, Pächter des Brauneschen Gutes in Plömnitz, dann Ganzanspanner, Kirchenvater in Preußlitz; Kinder: mindestens 3 Söhne
- 129 Joachimi, Hedwig Sophie,
* Hinsdorf 2.2.1692, ~ Hohnsdorf bei Trebichau/Fuhne 19.2.1692, † Trinum 2.4. 1743 (lt. Grabstein); Kinder: 3 + 4
- 130 Gorges, Christian,
* Kl. Wirschleben 4.3.1688, † ebd. 5.4.1768; Amtmann und Richter ebd., ☉ 24.10. 1719:

- 131 Handt, Elisabeth,
* Gernrode 14.7.1697, † Kl.Wirschleben 31.12.1758
- 132 Weber, Caspar Johann,
* Brumby 12.8.1700, † ebd. 14.4.1765, ∞ ebd. 4.11.1719:
- 133 Freytag, Anna Marg.,
* Brumby 12.8.1700, † ebd. 14.4.1765
- 134 Reinicke, Christoph,
* vor 1712, Gastwirt und Einwohner zu Gerbitz
- 135 Lincke, Anna Marg.,
* 22.9.1701, † Gerbitz 24.2.1760
- 136 Neumann, Johann Friedrich,
* Perleberg 18.8.1693, † Magdeburg 5.9.1752; Regierungs- und Domänenrat
- 137 Reich, Eleonore Ursula,
† 26.9.1760
- 138 Steinkopf, Johann Elisar,
* Niemeck 27.9.1711, † Glatau bei Genthin 11.5.1762, Kgl. Pr. Oberamtmann
- 139 Uhlius, Anna Ehrengard,
* 1717, † Gr.Lübars 8.7.1782
- 140 Baermann, Christian,
Amtmann in Schlagenthin
- 142 Haase, Heinrich,
Pächter in Zipkeleben
- 143 Scherping,
Justine Maria
- 144 Kuntze, Martin Gottfried,
* (ev.) Aschersleben 28.2.1696, † ebd. 22.4.1777; Böttcher und Bauer ebd., seit
1743 Besitzer des Gasthauses »Goldener Löwe«, ∞ ebd. 14.11.1718:
- 145 Müller, Maria Elisabeth,
* (ev.) Aschersleben 9.1.1700, † ebd. 4.3.1762
- 146 Schmied
- 148 Knibbe
- 150 Hagendorf
- 152 Maerker
- 154 Gelbke
- 156 Trautwein
- 158 Buschen

- 160 Wagner, Wilhelm Balthasar,
 * (ev.) Crumstadt 26.6.1690, † ebd. 1740; 1711 stud. theol. in Gießen, 1715 Adjunkt,
 1725–1729 Pfarrer in Crumstadt, 1729 im Ruhestand, ∞ II. 1729 Amalie Christ.
 Clara Jungk, ∞ I. Gießen 24.11.1716:
- 161 Mai, Maria Julie,
 * (ev.) Gießen 23.2.1687, † Crumstadt 6.2.1728
- 162 Hinze, Joh. David,
 * Blankenburg/Harz 27.2.1701; Schneider und Krämer ebd.; ∞ ebd. 16.11.1730:
- 163 Klamroth, Barbara Elisabeth,
 * Blankenburg/Harz 19.3.1709
- 164 Schacht, Johann,
 * Braunschweig 23.1.1699, † Quedlinburg 9.7.1782, ∞ ebd. 2.9.1727
- 165 Pohlmann, Kath.,
 * Quedlinburg 24.2.1708, † ebd. 13.11.1778
- 166 Haupt, Johann Friedrich,
 * (ev.) Quedlinburg 10.2.1707, † ebd. 29.3.1776; Pastor ebd.; ∞ ebd. 26.11.1743:
- 167 Huch, Sophie Elisabeth,
 * Quedlinburg 6.9.1723, † ebd. 20.9.1802
- 168 Curtius, Heinrich,
 * Bremen 15.6.1686, † Hohenhausen 19.12.1734; ref. Pfarrer ebd.; ∞ Lage/Lippe
 14.3.1719
- 169 Schlepper, Amalie Charlotte
- 170 Eckelrett, Johann Heinrich,
 * Gnetsch 4.4.1682, † Köthen 31.10.1738; Hospitalverwalter ebd.; ∞ 12.4.1722:
- 171 Ziegel, Sophie Elisabeth,
 * Köthen 17.3.1691, † ebd. 2.1.1757
- 172 Mylius, Andreas August,
 * Salzdahlum über Braunschweig 30.6.1701, † Wolfenbüttel 16.6.1772; Besitzer des
 Gasthauses »Zum Forsthaus« ebd., ∞ ebd. 17.4.1733:
- 173 Hüne, Johanna Sophie,
 * um 1712, † Wolfenbüttel 15.10.1791.
- 174 Knittel, Franz Anton,
 * Salzdahlum 3.4.1721, † Wolfenbüttel 13.12.1792; Generalsuperintendent ebd.,
 ∞ Braunschweig 25.7.1752:
- 175 Bütemeister, Henr. Elisabeth Kath.,
 * Hiddestorf 2.10.1722, † Wolfenbüttel 28.11. 1793

- 176 Braunbehrens, Christ. Lorenz,
 ~ Quedlinburg (St. Nicol.) 30.12.1675, † ebd. (St. Nicol.) 2.11.1731, □ 7.11.;
 Kloostergutspächter zu St. Wiperti; ∞ II. Quedlinburg (St. Servatii XVII p. Trin.)
 9.10.1729 Sophie Hedwig Fulten; ∞ I. ebd. (St. Nicol.) 21.9.1697:
- 177 Henneberg (Hennenberg), Anna Marg.,
 ~ Quedlinburg (St. Nicol.) 31.8.1681, † ebd. (St. Servatii) 25.1.1729, □ Wiperti-
 Friedhof 30.1.
- 178 Wagner, Johann Anton,
 * Butzbach/Hessen 3.1.1667, ~ (St. Marcus) 14.1., † Gernrode 15.9.1739, □ 21.9.;
 1698 Kurbrandenburg., 1701 Kgl. Pr. Gerichtsverw. zu Hornburg/Kr. Wernigerode,
 1705 Verwalter zu Rottorf bei Königslutter, pachtet 1706 die Kgl. Pr. Domäne
 Stecklenberg in Erbpacht, die 1711 in Zeitpacht umgewandelt wurde und Trin. 1732
 ablief, Kgl. Pr. Amtmann (Bestallung Charlottenburg 27.10.1706) zu Stecklenberg,
 1732 Freisaß zu Gernrode; ∞ Schöningen/Kr. Helmstedt (St. Lorenz) 14.9.1704:
- 179 Prätorius, Anna Maria,
 ~ Wolfenbüttel (Hauptkirche BMV) 8.3.1680, † Gernrode 1.12.1753, □ 6.12.; Haus-
 hälterin und Schlüterin (Beschließerin) auf dem Amte Hornburg
- 180 Wagner, Johann Jacob,
 * Crumstadt 1.9.1721
- 181 Prätorius
- 182 Oppermann, Johann Friedrich,
 * Hecklingen 9.8.1692, † Haus Zeitz 31.12.1780; 1718–1728 Kammerrat in Hoym
 14.11.1721:
- 183 Hoffmann, Johann Luzia,
 * 1687, † Haus Zeitz 3.1.1744
- 184 John, Johann Georg,
 Fstl. Schwartzburg. Hoftrompeter
- 186 Schulze, Christoph Günther,
 * Sondershausen 20.10.1717, † ebd. 25.2.1800; Stadthauptmann und Ratskäm-
 merer, Fleisch-Schauer; ∞ ebd. 15.7.1739:
- 187 Caselitz, Kath. Dorothea,
 * (ev.) Einbeck 24.6.1718, † Sondershausen 28.2.1787
- 188 Gottschalk, Friedrich Hermann Theodor,
 * Dülmen 25.1.1698, † Sondershausen 25.1.1767; Advokat und Kaiserl. Notar ebd.;
 ∞ Großmehrich 14.1.1728:
- 189 Müller, Christ. Elisabeth,
 * Sondershausen 10.10.1709, † ebd. 15.1.1745

- 190 Gieseke, Nicol. Dietrich,
 * (ev.) Nemes Cso/Ungarn 2.4.1724, † Sondershausen 23.2.1765; Superintendent
 und Konsistorialrat; ∞ Gerdau über Uelzen 15.8.1753:
- 191 Cruse, Johanna Henr. Eleonore,
 * (ev.) Celle 28.9.1726, † Sondershausen 17.3.1804

9. Generation

- 256 Braune, Bartholomäus II. (der Mittlere),
 * Nischwitz (heute: Oranienbaum) 15.1. 1650, ~ in der Stadtkirche 22.1.1650 von
 Subdiakon L. Joh. Erhart Colero (Kirchenbuch Dessau, St. Marien, Taufregister),
 Paten: Dorothea, Zacharias Knötners »Meines Gnäd. Fürsten und Herren Sattel-
 knechts Weib«, Michel Herre, Bürger und Bäcker ufm Sande, Paul Steinbrecher,
 Holzförster zu Mosigkau. † Weddegast 15.(6.)8.1712; erst Schafknecht in Nisch-
 witz, etwa ab 1673 Schafmeister in Scholitz u. Pötnitz, ab 1682 Gemeindegast in
 Törten (alle Orte = Kreis Dessau), ab Michaelis 21.5.1691 Pächter des Fstl. Vor-
 werkes in Weddegast, ab 1703 des Vorwerkes in Borgesdorf (auch Rajoch, Trinum,
 Reupzig, Alt-Jeßnitz als gepachtet genannt), teilt sich von 1707 ab mit seinem ältes-
 ten Sohn Johann Albertus in die Pachtung; ∞ II. Kl. Poley 20.6.1706 Doroth. Marg.
 Kielhorn (Tochter des Martin Kielhorn, Schafmeister zu Geuz bei Trinum, später
 Einwohner und Geleitseinnehmer zu Kl.Poley), Kinder: 1 + 2 (sie ∞ II. Dohndorf
 11.11.1714 Hans Michael Brückner, Anspanner ebd.); ∞ I. Pötnitz 23.1.1672 (Kir-
 chenbuch Wörlitz, Trauregister S. 283):
- 257 Hoffmann, Kath.,
 * Pötnitz 30.7.1651 (err.), □ Weddegast/Kr. Bernburg 8.12.1703; Kinder: 8 + 2; aus
 der 2. Ehe mit Kielhorn: 1 + 2
- 258 Joachimi, Christoph Wolfgang,
 * Teutschenthal/Saalkreis 27.9.1658, † Frenz bei Köthen 18.7.1729; Fstl. Korn-
 schreiber des Waldauischen Kammerhofes, Amtsverw. Pächter und Gerichtsinhaber
 von Hinsdorf und der Rittergüter: Hohnsdorf a.d. Fuhne, Trebbichau a.d. Fuhne,
 Maxdorf und Frenz; ∞ Bernburg (St. Mar.) 24.6.1689:
- 259 Orlob (Ohrlob, Orlaub), Eleonore Sophie,
 ~ Bernburg 20.4.1665, † Trinum 19.1. 1734 (war 3. und jüngste Tochter); Kinder: 8
- 260 Gorges, Andreas,
 vor 1658 – nach 1693 in Kl. Wirschleben
- 262 Handt, Friedrich,
 * Ballenstedt 8.7.1664, † Gernrode 1.1.1722; Pfarrer
- 263 Pfau (Pave), Elisabeth Charlotte,
 * Harzgerode 23.9.1665, † Gernrode 3.10.1730
- 264 Weber, Johann Christ.,
 * Brumby 1669, † ebd. 6.11.1699, ∞ ebd. 3.12.1691:

- 265 Bertram, Marg.,
* vor 1675, † Brumby 21.8.1741; ∞ II. ebd. 3.10.1699 Borgstorff Christoph
- 266 Freytag, Peter,
* Brumby 1660, † ebd. 1746; ∞ II. 26.4.1705 Maria Riechert; ∞ III. 2.2.1725 Anna
Altknecht; ∞ I. Brumby 29.10.1696:
- 267 Meiner(t), Anna,
* vor 1680, † Brumby 1702
- 268 Reinicke
- 270 Lincke
- 272 Neumann
- 274 Reich
- 276 Steinkopf, Bartholomäus,
* 1651, † Niemeck 14.2.1715, ∞ Belzig 4.2.1709:
- 277 Pleisch, Anna Doroth.,
* Belzig 27.10.1684, † Niemeck 16.4.1750
- 278 Uhlius,
Pastor in Zabakuk
- 279 Neydi, Anna Kath.,
* 1685, † Gladau 26.10.1762
- 280 Baermann
- 284 Haase
- 286 Scherping
- 288 Kuntze, Gottfried,
* (ev.) Aschersleben 5.1.1654, † ebd. 4.2.1714; Bürger, Bauer und Böttcher; ∞ ebd.
31.5.1681:
- 289 Wolff, Elisabeth,
* (ev.) Aschersleben 18.10.1659, † ebd. 17.4.1728
- 290 Müller
- 292 Schmied
- 296 Knibbe
- 300 Hagendorf
- 304 Maerker
- 308 Gelbke

- 312 Trautwein
- 316 Buschen
- 320 Wagner, Johann Dietrich (Theoderich),
 ~ Gr.Bieberau über Darmstadt 25.11.1646, † Crumstadt 20.8.1725; seit 1679 Pfarrer
 ebd., vorher Lehrer und Diakon in Pfungstadt; ∞ ebd. 26.10.1669:
- 321 Creßmann, Anna Marg.,
 * Pfungstadt 14.9.1649, † ebd. 8.12.1712
- 322 Mai, Johann Heinrich,
 * Pforzheim 5.2.1653, † Marburg 3.9.1719; Professor der Theologie 1688 in Gießen,
 1690 in Marburg
- 323 Prauns, Sabine Helene²⁴
- 324 Hinze, Johann Georg,
 * Blankenburg/Harz 24.9.1662, † ebd. 26.7.1728; Schuhmacher
- 325 Borgmann, Salome,
 † 3.5.1757
- 326 Klamroth, Friedrich Christoph,
 * Blankenburg/Harz 8.11.1683, † ebd. 1.6.1746; Sattler
- 328 Schacht, Heinrich²⁵,
 * Braunschweig 21.10.1661, † ebd. 13.11.1718, Bürger und Ackersmann ebd.,
 Beckenwerkerstr. 40, ∞ Öbisfelde 29.1.1684:
- 329 Gruß, Maria Elisabeth,
 * Öbisfelde 21.8.1664, † Braunschweig 1.6.1710
- 330 Pohlemann, Johann Gerhard,
 * Bremen 31.5.1676, † Quedlinburg 22.4.1717; seit 1700 Bürger, Kauf- und Han-
 delsherr zu Quedlinburg; ∞ ebd. 9.11.1700:
- 331 Mitgau, Sabine Elisabeth,
 * Quedlinburg 22.7.1682, † 1.12.1727; ∞ II. Quedlinburg 6.6.1719 Johann Martin
 Kindelbrück aus Eisleben, Kaufmann in Quedlinburg
- 332 Haupt, Zindemann
- 334 Huch, Johann David,
 * Quedlinburg 13.9.1693, † ebd. 13.4.1767; Ackersmann ebd.; ∞ II. ebd. 10.11.
 1722:
- 335 Spohrmann, Anna Maria,
 * Quedlinburg 22.6.1692, † ebd. 10.11.1764

²⁴ Quelle: Hess. Gelehrte, Bd. VIII, IX

²⁵ Quelle: Kramer, E.: Die Bosse. S. 182/24

- 336 Curtius, Arnold,
* Kassel 17.4.1654, † Detmold 18.5.1744; Landphysikus ebd.; ∞ Bremen 19.4.1685:
- 337 Bake, Adelheid,
* 1657, † Detmold 28.6.1718
- 338 Schlepper
- 340 Eckelrett, Thomas,
* Köthen 5.10.1654, † Hohnsdorf 7.10.1708; Pastor zu Gnetsch; ∞ ebd. 14.6.1681:
- 341 Schulze, Sophie
(Schwester des Vorgängers, Pastor Schulze in Gnetsch), † Köthen 16.3.1721
- 342 Ziegel, Johann Christoph,
* Köthen 17.3.1661, † ebd. 13.12.1718; Amtsschreiber; ∞ ebd. 3.1.1689:
- 343 Brendel, Anna Elisabeth,
* Köthen 3.2.1664, † ebd. 21.6.1737
- 344 Mylius, Joachim Nicol,
* Braunschweig 11.3.1663, † Wolfenbüttel 25.10.1724; Mundkoch und Krüger zu Salzdahlum und Wolfenbüttel
- 346 Hüne, Johann Christoph,
† Wolfenbüttel 16.6.1772; Krüger ebd.
- 348 Knittel, Jacob,
* Danzig 23.7.1662, † Salzdahlum 15.5.1736; Hofgärtner ebd. ∞ ebd. 24.5.1718:
- 349 Helmke, Anna Kath.,
* Salzdahlum 23.4.1699, † ebd. 2.2.1744
- 350 Bütemeister, Johann Julius,
* Braunschweig 20.2.1691, † ebd. 22.12.1738; Pastor ebd. an St. Andreas; ∞ ebd. 6.5.1716
- 351 Röpenack, Kath. Elisabeth,
* Braunschweig 9.10.1696, † 30.3.1785
- 352 Braunbehrens (Brun-Behrens, Braun-Berndt), Heinrich,
(888 in der Ahnenliste Dr. med. Keil), ~ Quedlinburg (St. Nic.) 3.9.1635, □ ebd. (St. Nic.) 15.2.1705; Bürger und Viehhändler; ∞ I. ebd. Maria Graßhoff (Tochter des Bürgers und Ackermanns Magnus Graßhoff) □ ebd. (St. Nic.) 17.10.1665; ∞ II. ebd. (St. Nic.) 18.10.1669:
- 353 Woppe, Anna Maria,
(889 in der Ahnenliste des Dr. Keil), * Quedlinburg 20.1.1645, † ebd. (St. Nic.) 12.10.1710
- 354 Hennenberg, Andreas,
~ Quedlinburg 19.9.1624, □ ebd. 23.11.1699; Bürger, Brauherr und Ackermann auf der Pölkenstraße ebd.; ∞ I. 1651 Kath. Apel; ∞ III. vor 1681:

- 355 Bornholz, Marg.,
 * Quedlinburg 2.10.1646, □ ebd. (St. Nic.) 6.12.1701 (siehe auch 890 und 891 in der Ahnenliste Dr. Keil)
- 356 Wagner, Just,
 * Butzbach/Hessen 5.12.1624, † ebd. 2.5.1680; Stadtschreiber ebd.; ∞ ebd. 6.3.1660:
- 357 Schwenkhart, Susanna Elisabeth,
 ~ Butzbach/Hessen 2.7.1637, † ebd. 10.10.1712²⁶
- 358 Prätorius, Werner Heinrich,
 ~ Wolfenbüttel (Hauptkirche BMV) 27.10.1644, † Schliestedt über Schöningen 23.4.1707; 1683 Bürger zu Wolfenbüttel, 1684 Kaiserl. öffentlicher Notar, 1691/92 Fstl. Braunsch.-Lüneburg. Fähnrich, dann Leutnant ebd., Gutsbesitzer zu Schliestedt; ∞ II. ebd. (Garnisonskirche) 17.1.1691 Hedwig Justine Wittenberg (Tochter des Theodor Wittenberg, Archivar des Klosters zu Riddagshausen und Marienthal, erbgesessen zu Riddagshausen, † ebd. 3.7.1689, ∞ ebd. 12.10.1675 Ilse Marg. Borchers, * Braunschweig, † nach 1708; sie ∞ II. Schliestedt 12.6.1708 Laurentius Alb. Gittner, 1708 Amtmann zu Walbeck, 1709 Amtmann auf Prätorihof zu Schliestedt); ∞ I. Großelbe/Kr. Marienburg (Hann.) 4.6.1678 (auch Kirche Wolfenbüttel BMV 4.6.1678):
- 359 Köhler (Colerus), Marg. Elisabeth,
 * Gr.Elbe, □ Wolfenbüttel BMV 12.11.1689
- 360 Wagner
- 362 = 358
- 363 = 359
- 364 Oppermann,
 * Baalberge, † Hecklingen 1700; H.B.F. Prediger ebd.
- 365 Ham(m)el, Sybilla Elisabeth
- 366 Hoffmann
- 368 John
- 372 Schulze
- 374 Caselitz, Nikolaus Ludwig,
 * Goslar 8.11.1683, † Einbeck 4.6.1733; Braubürger und Seilermeister; ∞ ebd. 6.2.1710
- 375 Frosch, Dorothea Marg.

²⁶ Quelle: 884 und 885 in der Ahnenliste Dr. Keil

- 376 Gottschalk, Andreas Johann,
* Langensalza 26.10.1670, † Großmerich 7.8.1747; Bürger in Langensalza; ∞ Dühren/Westf. 6.4.1693:
- 377 v. Dickichhausen, Theodora Elisabeth Gertr.
- 378 Müller, Gottfried,
* Belgern 13.3.1662, † Sondershausen 20.9.1718; Fstl. Reg. Sekretär; ∞ ebd. 9.11.1701:
- 379 Harprecht, Sophie Eleonore,
* Quedlinburg 7.12.1683, † ebd. 4.9.1727
- 380 Giesecke, Paul,
* Hamburg 21.8.1686, † Esoba 19.4.1724; Prediger in Cso/Ungarn; ∞ Hamburg 21.8.1718:
- 381 Kramer, Cath.
- 382 Cruse, Gottlieb,
* 1692, † Gardau über Uelzen 8.3.1761; Prediger zu Gardau und Celle; ∞ ebd. 22.2.1724:
- 383 Knoche, Sophie Elisabeth,
* Burgwedel 13.2.1706

10. Generation

- 512 Braune, Bartholomäus I. (der Ältere),
* (Dessau ?) 1.6.1600 (1607 ?), vielleicht nachgeboren in Griesen (aus 2. Ehe), † Nischwitz 18.8.1659 (nach Kirchenbuch Wörlitz-Nischwitz, Sterberegister S. 86: † gegen 9 Uhr abends; nach Kirchenbuch Nischwitz: † abends ungefähr 4 Uhr), □ Kakau aufm Gottesacker 21.8.1659; Hirte in Dessau, besaß ein Haus ebd. (wohl erheiratet) auf dem Sande, Schafmeister Nischwitz (ca. 1657 nach Nischwitz übersiedelt), Pächter des Vorwerkes in Scholitz; ∞ Dessau (St. Marien) 20.10.1640
- 513 NN, Marg. (Grita, Magrita),
* um 1606, □ Törten/Kr. Dessau 1.6.1686 (80 Jahre alt) (Kirchenbuch Törten, Sterberegister); sie wohnte zuletzt bei ihrem Sohn Bartholomäus II. ebd.; (sie ∞ I. Martin Lochmann, † Dessau 7.5.1639 – Kirchenbuch Dessau, St. Marien, Sterberegister 74 –; Bürger ebd. angeblich Schulmeister, kam wohl im Pestjahr 1636 mit seiner Frau nach Dessau geflüchtet; Kinder (Lochmann): 1+ 3); Kinder (Braune): 4 + 1
- 514 Hoffmann, Andreas,
* 9.7.1614 (err.) † Pötnitz 1.1.1689, □ 4.1. (Kirchenbuch Wörlitz); entstammt einer Försterfamilie, war Hzgl. Gleitsmann, 1662–1669 Krüger in der Schenke zu Pötnitz, Anspanner, Pächter und Kirchenvorsteher ebd. (Kinder und Enkel: 47 aus 43-jährigem Ehestand); ∞ ca. 1646:
- 515 Lindner, Marg.,
† Pötnitz 30.8.1682, □ 3.9.; Kinder: 7

- 516 Joachimi, Christian,
 * Schafstädt bei Merseburg um 1620/25, † Neukirchen (?) nach 25.6.1679; Grfl. Mansf. Amtsverw. in Oberröblingen am See/Kr. Eisleben, dann Hochgrfl. Ranauscher Amtsschreiber in Walbeck bei Hettstedt, dann Amtsverw. in Neukirchen bei Hohenweiden/Saalkr.; ∞ Teutschenthal/Saalkr. um 1650/56:
- 517 Schlewitz (Schlebitz), Martha,
 † um 1680; Kinder: 3 Söhne
- 518 Orlob, Andreas
 (318 in der Ahnenliste Fr. Starke), * Bernburg (17.10.1628 oder) 11.9.1629, † ebd. 1.3.1715; stud. jur. zu Jena, Frankfurt/Oder und Wittenberg; Kaufmann und Bürger in Bernburg, später auch Bürger in Zerbst; »Bekam mit seiner Frau ein großes Vermögen, und da er bereits selbst viele Mittel hatte, so brachte er erstaunliche Reichtümer zusammen. Durch Feuersbrunst und Lieferungen an die Armeen bei damaligen Kriegszeiten verlor er den größten Teil seines Vermögens.« Adelsbrief von Kaiser Leopold. »Vom Fürsten von Anhalt in Gesandtschaften sonderlich nach Speyer gebraucht.« Reisen durch Deutschland, Holland, Frankreich. War 1649 in England zugegen bei der Enthauptung König Karls I. Hat über 70 Kinder, Enkel und Urenkel erlebt; ∞ Zerbst 6.6.1652 (St. Nicol.):
- 519 Hoffmann, Anna (oder Eva ?),
 Charitas, ~ Zerbst (St. Nicol.) 19.11.1629, □ Bernburg (St. Mar.) 23.12.1694; einzige Tochter (ihr Bruder war Gottfried Hoffmann, Richter in Zerbst). Kinder: mindestens 9
- 520 Gorges
- 524 Handt, Martin,
 * Zerbst 27.11.1634, † Ballenstedt 17.11.1675; Pfarrer ebd., ∞ Bernburg 9.6.1662:
- 525 Hesius, Anna,
 ~ Bernburg 8.4.1644, † ebd. 3.6.1724 (∞ II. Baalberge 22.6.1685 Christ. Schmidt)
- 526 Pfau (Pave), Christ. Ernst
 (siehe auch das Geschlecht »Pfau« in der Ahnenliste A. Scharr, Bonn), * Gr. Alsleben 14.6.1629, † Harzgerode 5.4.1679; Geh. Reg.-, Kammer- und Konsistorialrat ebd., ∞ I. ebd. 20.9.1659 Johanna Kath. Köppe; ∞ II. Köthen (Schloßkirche) 7.5.1664:
- 527 Sondermann, Anna Elisabeth,
 * vor 1648, □ Harzgerode 1.2.1710; der Fürstin Zimmerbediente
- 528 Weber, Hans,
 * vor 1653, † vor 3.12.1691
- 532 Freytag, Peter,
 † 1616, † Brumby 6.9.1693, ∞ ebd. 20.5.1651:
- 533 Rusche, Elisabeth,
 † Brumby 20.10.1679

- 534 Meiner, Christian
- 552 Steinkopf
- 554 Pleisch
- 556 Uhlius
- 558 Neydi
- 576 Kuntze, Andreas,
* (ev.) Aschersleben 24.11.1624, † ebd. 14.2.1677; ∞ ebd. 29.6.1646:
- 577 Matthie, Maria,
* (ev.) Aschersleben 22.12.1627, † ebd. 7.5.1695
- 578 Wolff, Salomon,
† Aschersleben 11.7.1665; Hutmann ebd.; ∞ ebd. 9.10.1655:
- 579 Hörning, Anna
- 650 Wagner
- 642 Creßmann
- 644 Mai
- 646 Prauns
- 648 Borgmann
- 652 Klamroth
- 656 Schacht, Andreas,
~ Braunschweig 5.5.1628, † ebd. 14.12.1680; Landfuhrmann ebd.
- 657 NN,
† Braunschweig 6.1.1672
- 658 Gruß, Burchard,
† Öbisfelde 1.8.1678; Ackermann ebd.
- 659 Bremer, Elisabeth,
aus Helmstedt
- 660 Pohlemann, Johann,
Prediger am Dom zu Bremen
- 662 Mitgau, Rötger d.Ä.²⁷,
~ Quedlinburg 14.2.1645, † ebd. 2.3.171(7 ?); 1668 Bürger, Sattlermeister, Brauherr,
Ratskämmerer, Stadtvogteiassessor, 1707 f. stellvertretender Bürgermeister ebd.,
wohnte am Stieg Nr. 1, ab 1671 in der kleinen Hohenstraße, erbt die väterliche
Werkstatt, besaß Pachtland der Äbtissin und das Lehngut der v. Ditfurth zu Wege-

²⁷ Lit.: Ekkehard, Bd. 9, Nr. 2 f.; Heimatklänge, Quedlinburg 1934, Nr. 4, Nr. 13, Nr. 14; Klemann: Quedlinburg. Geschichte, Bd. 2, 1922, S. 312 f.

leben, dazu 3 Brauhäuser; ∞ I. ebd. 21.4.1668 Marg. Schröder (Tochter des Sebastian Schröder, Braubürger und Weißbäckermeister ebd. und seine Gattin Elisabeth Schütze, Tochter des Kaspar Schütze, Rats-Apotheker ebd., vgl. Heimatborn, S. 179–180; Sohn des Thomas Schütze, Grfl. Stolb. Rat und Bürgermeister zu Wernigerode), ~ Quedlinburg 2.8.1644, † ebd. 5.9.1679 (Kindbett); Kinder: 2 + 5.
 ∞ III. Danstedt/ Harz 12.10.1686 Anna Maria Windel (Tochter des Joachim Windel, Pastor zu Danstedt), * ebd. 12.12.1665, † Quedlinburg 27.9.1721; Kinder: 3 + 1.
 ∞ II. Quedlinburg 21.6.1680:

- 663 Kratzenstein, Elisabeth Maria,
 * Thale 2.6.1646, † Quedlinburg 20.1.1686 (Kindbett); Kinder: 1 + 3; ihr Bruder Heinrich Katzenstein war ein Pietist, † Quedlinburg 7.6.1696
- 664 Haupt
- 668 Huch
- 670 Spohrmann
- 672 Curtius
- 674 Bake
- 680 Eckelrett
- 682 Schulze
- 684 Ziegel
- 686 Brendel
- 688 Mylius
 (DGB 15; 121; 122; siehe auch Stammfolge »Reinicke«)
- 692 Hüne
- 696 Knittel
- 698 Helmke
- 700 Bütemeister
- 702 Röpenack
- 704 Behrens, Hans,
 ~ Quedlinburg (St. Nic.) 4.4.1610, † ebd. (St. Nic.) 28.9.1677; Bürger und Gärtner auf der Kornstraße ebd., um 1670 Braunbehrend(s) genannt; ∞ ebd. (St. Nic.) 28.10.1634:
- 705 Giesecke, Kath.,
 ~ Quedlinburg (St. Nic.) 3.1.1611, □ ebd. (St. Nic.) 21.11.1680, aus dem Riemen-schneider-Haus auf der Pölkenstraße
- 706 Woppe, Hinrich,
 † vor 18.10.1669; Bürger und Ackermann in der Altstadt zu Quedlinburg

- 708 Hennenberg, Heinrich,
□ Quedlinburg (St. Nic.) 6.10.1654; Braubürger auf dem Steinweg Nr. 32 vor dem Oehringer Tor, Ratskämmerer (Bruder von Maria Hennenberg, diese ∞ Simon Woppe), ∞ vor 1624:
- 709 Wiese, Anna,
* Quedlinburg (St. Nic.) 12.9.1601, □ ebd. (St. Nic.) 29.2.1672
- 710 Bornholz, Andreas,
Frstl. Amtsschösser zu Quedlinburg, Pölkenstraße; ∞ I. Anna Winkelmann; ∞ II. Elisabeth Probst; ∞ III. vor 1646:
- 711 Schulze, Elisabeth
- 712 Wagner, Gernhard (Gernand),
~ Butzbach/Hessen 28.6.1587, ebd. 4.5.1627 (Pest); Bürger und Wagenmeister ebd., ∞ I. NN, □ ebd. 18.12.1622; ∞ II. 11.11.1623:
- 713 Bell, Elisabeth,
* Butzbach/Hessen 14.12.1595, † ebd. 28.4.1667, □ ebd. 30.4. (∞ II. ebd. 30.9.1628 Kaspar Feuerbach, – Sohn des Magister Konrad Feuerbach, Pfarrer zu Deutenhofen bei Gießen –; † Butzbach 13.1.1625 an der Pest; Bürger und Bäcker ebd., ∞ III. ebd. 6.1.1636 Kaspar Kreuter, auch Kreuder, □ ebd. 10.11.1648; immatr. 1610 zu Marburg, Zentgraf und Kaiserl. Notar in Butzbach)
- 714 Schwanckerdt (Schwankhart), Konrad,
~ Butzbach/Hessen 21.6.1601, □ ebd. 13.7. 1681; Gerichtsschöppe, Ratsverwandter, alter Bürgermeister ebd.; ∞ ebd. 30.11. 1624:
- 715 v. Rehe, Anna,
~ Butzbach 1.10.1602, □ ebd. 19.1.1669
- 716 Prätorius, Michael,
* Halberstadt um 1604, □ Wolfenbüttel (BMV) 1.2.1684; immatr. 13.8.1612 zu Helmstedt als Kind, stud. ebd. Ostern 1624 mit seinem jüngeren Bruder Ernst, 1629 Kanzleischreiber mit 90 Talern Sold, 1633 Hzgl. Braunsch.-Lüneburg. Kanzleiverwalter, 25.4.1650 Ksl. Notar zu Wolfenbüttel, besaß dort ein Brauhaus, das durch den Krieg beschädigt war; ∞ ebd. (BMV) 4.6.1633:
- 717 Benghals, Maria Agnes,
~ Wolfenbüttel (BMV) 3.9.1615, □ ebd. (BMV) 9.8.1685
- 718 Colerus (Köhler), Johann,
* Heersum/Kr. Marienburg (Hann.) über Hildesheim 1594, † Gr.Elbe (6.9.1665) 26.2.1666, □ 5.3.; immatrikuliert 1604 Helmstedt, 22.10.1626 ordiniert zu Wolfenbüttel, luth. Pfarrer zu Gr.- und Kl.Elbe und Baddeckenstedt
- 719 Köler, Marg.,
† nach 1676
- 720 – 723 vielleicht identisch mit 712 – 715?

724 – 727 = 716 – 719

728 Oppermann

730 Hammel

748 Caselitz

750 Frosch

752 Gottschalk

754 v. Dickichhausen

756 Müller

758 Harprecht

760 Giesecke

762 Kramer

764 Cruse

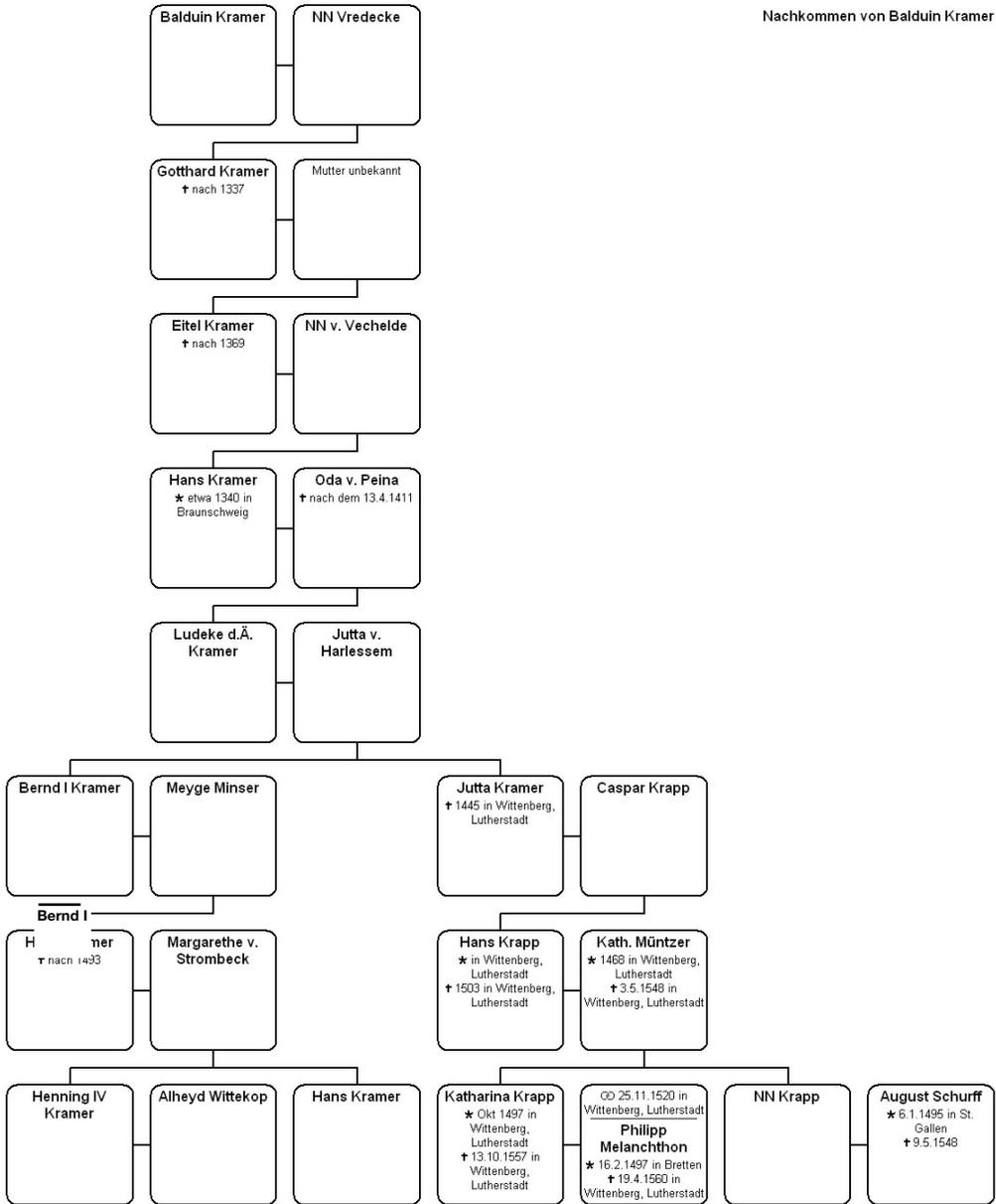
766 Knoche

11 Berührungspunkte in meiner Ahnenliste Nr. 8378 mit der Familiengeschichte Philipp Melanchthons und Lucas Cranachs

Quelle: Manuskript Rudolf Stoyes aus dem Jahre 1962, Depositum der AMF, ohne Signatur

11.1 Genealogische Übersicht

- I Kramer (3028992), Balduin (Boldewin)
aus Brügge/Belgien, den flämischen Krapp versippt, lebt noch 1320 als Tuchhändler zu Braunschweig (Bruder des Henricus Kramer, genannt »Crispus« = Kraushaar, † 1320); ∞ I. (3028993) Vredeke, NN (∞ II. Mechthild NN, lebt noch 1331).
Sohn = II
- II Kramer (1514496), Gotthard (Gödike),
seit 1314 Ratsherr zu Braunschweig, † nach 1337, ∞ (1514497) NN, Sohn = III
- III Kramer (757248), Eitel (Eitze),
Tuchmacher zu Braunschweig, seit 1337 Ratsherr im Weichbild Altewiek, seit 1363 Ratsmeister (regierender Ratsherr), Eidam des Bernd v. Vechelde, † nach 1369, ∞ (757249) v. Vechelde, NN, Sohn = IV
- IV Kramer (378624), Hans,
Pfänner zu Salzdahlum, * Braunschweig um 1340, ∞ (378625) Oda v. Peine, † nach 13.4.1411 (ältere Schwester der Gerberga v. Peine), Sohn = V
- V Kramer (189312), Ludeke d.Ä.,
Erbpfänner zu Salzdahlum (Urgroßvater von Kath. Melanchthon), ∞ (189313) Jutta von Harlessem aus Hildesheim (deren Bruderssohn Rudolf v. Harlessem, Bürgermeister ebd., war mit Aleke Kramer, verw. v. Alten, † 24.11.1478, verheiratet);
Kinder VI A, VI b
- VI A Kramer (94656), Bernd I. zu Braunschweig,
macht Testament 1470, ∞ (94657) Meyge Minser (Münzer, Müntzer) aus Hildesheim (ihr Bruder, der »Wantsnider Asmus Minser, sonst Monetarius geheten«, lebte 1470 in Hildesheim; das ist doppelt beachtlich, weil ja Bernd der Bruder Jutta [von] Krapp in Wittenberg ist, der Großmutter von Melanchthons Frau; Melanchthons Schwiegermutter aber war eine geborene Müntzer. Offenbar hat also ein Zweig der Wittenberger Müntzers auch in Hildesheim gesessen, wo ja auch Jutta v. Harlessem, die Mutter von Bernd und Jutta Kramer herkommt); Sohn = VII A
- VI b Kramer, Jutta, aus Braunschweig,
∞ Caspar Krapp, Gewandschneider und Ratsherr in Wittenberg, 1440 von Kurfürst Friedrich von Sachsen belehnt (Sohn des Caspar Krapp, † Wittenberg 1424), † ebd. 1445, Sohn = VII B



- VII A Kramer (47328), Hans,
Gewandschneider und Tuchhändler zu Braunschweig (Bruder des Ludeke IV. Kramer, Ratsherr ebd., test. »am Abend der Erhöhung des Heiligen Kreuzes (14.9.) 1502 ... quondam proconsul in Nova Civitate, qui vixit et bene rexit per longa tempora«, dessen Testament sein Schwager Eggeling Fluwerk vollstreckte), er (Hans selbst) testiert schon »am Mandage in den Zwölfen« (6.1.)1494; ♂ (47329) Marg. v. Strombeck (♂ II. Tilo v. Rethen), Sohn = VIII A
- VII B Krapp, Hans, Gewandschneider,
1489 Ratsherr, seit 1494 Bürgermeister in Wittenberg, * ebd. † ebd. 1503, ♂ Kath. Müntzer, * ebd. 1468, † ebd. 3.5.1548 (lt. »Die Bosse«, S. 52, Nr. 126/27; DGB 124 gibt für sie an: Lamparter, † Wittenberg 3.5.1548), Tochter = VIII b
- VIII A Kramer (23664), Henning IV.,
Beckenwerker zu Braunschweig, (Bruder des Dr. jur. Hans Kramer, Studium in Erfurt, Landrentenmeister der Grafschaft Barby, später Canonicus zu Magdeburg), ♂ (23665) Alheyd Wittekop aus Quedlinburg, Sohn = IX A
- VIII b Krapp, Kath.,
* Wittenberg Oktober 1497, † ebd. 13.10.1557, ♂ ebd. 25.11.1520 Phil. Melanchthon (Schwarzerd; siehe diese Ahnenreihe), * Bretten 16.2.1497, † Wittenberg 19.4. 1560 (seine Biographie befindet sich in zahlreichen Werken der Literatur), Kinder: IX ba; IX bb; IX bC; IX bD.
Die Schwester von Kath. Krapp: Krapp, NN., war ♂ August Schurff, Prof. Dr. med. in Wittenberg, Melanchthons Schwager, Luthers Freund und Hausarzt, sezirt als erster 1526 einen menschlichen Kopf, * St. Gallen 6.1.1495, † Wittenberg 9.5.1548 (siehe Ahnenreihe Cranach).
- IX A Kramer, Luedeke VI. (11832),
seit 1502 bezeugt, Beckenwerker in Braunschweig, † ebd. 1531 (♂ II. Gesa Fluwerk, Witwe des Hinrik Wittekop, Beckenwerkers und Ratsherrn ebd., † ebd. 1527, eines Bruders des Ratsherrn Gerwin Wittekop, des siegreichen Feldherrn von 1493 in der Schlacht bei Bleckenstedt, dessen Tochter Beate Wittekop den Bruder Gesas Albert Fluwerk heiratete); ♂ I. (11833) Kunigunde Röder (Schwester des Henning II. Röder, Bürgermeister der Neustadt Braunschweig, † 1540), Sohn = X A
- IX ba Melanchthon, Anna (1522–1547),
♂ Georg Schüler, genannt Sabinus, Prof. an der Universität Königsberg; Kinder: 4
- IX bb Melanchthon, Magdalena,
* Wittenberg 19.7.1531, † ebd. 12.9.1575, ♂ ebd. 2.6. 1550 Kaspar Peucer, 1554 Prof. der Mathematik, ebd., 1574–1586 als Kryptocalvinist in Leipzig eingekerkert, Verfasser astronomischer Abhandlungen (ADB, Bd. 25, S. 552 f.), zuletzt fstl. Leibarzt zu Dessau, * Bautzen 6.1.1525, † Dessau 25.9.1602, Kinder: 2 Töchter; ♂ II. Bautzen 30.5.1587 Christ. Schild, Wwe. des Bürgermeisters Hiron. Borgmann ebd.

- IX bC Melanchthon, Georg,
 † als zweijähriges Kind
- IX bD Melanchthon, Philipp (1525–1605),
 Univ. Notar zu Wittenberg, keine männlichen Nachkommen
- X A Kramer, Andreas (5916),
 Ratsherr in Halberstadt, 1544 mit Haus und Hof auf der Vogtei belehnt, * Braunschweig, † Halberstadt nach 8.5.1567 (Lit.: Staatsarchiv Magdeburg, Copial 475),
 ♂ (5917) Marg. Hartmann aus Quedlinburg. Sohn = XI
- XI Kramer, Kaspar (2958),
 Großkämmerer und Ratsmünzherr in Halberstadt (sein ält. Bruder Magister lib. art. und Dr. med. Johann Kramer, * ebd. 1530, † ebd. 23.4. 1602, war 36 Jahre lang Prof. der Philosophie und der Freien Künste und dreimal Rektor zu Leipzig), * Halberstadt 1547, □ ebd. 15.6.1616, ♂ (2959) Agnes Overkamp, * ebd. 1556, □ ebd. 21.10.1620 (Schwester des Schöppen Hermann Oberkamp ebd.), (siehe »Die Bosse«, S. 186), Tochter = XII
- XII Kramer, Agnes (1479),
 □ Bernburg 16.10.1612 (fehlt in DGB 106, S. 622), ♂ (1478) Banse, Kurt, Bürger in Bernburg, † vor 1612 (DGB 106, S. 622, Nr. 4538), Tochter = XIII
- XIII Banse, Marg. (739),
 lebt noch 30.4.1650, (♂ II. Bernburg 30.9.1616 Zacharias Beckmann aus Quedlinburg, Sohn des Andreas Beckmann, † 10.2.1587, ♂ Sophia Kramer); ♂ I. (738) Andreas Burkhard, Bürger in Bernburg, † ebd. 1.4.1613 (ertrunken); Tochter = XIV
- XIV Burkhard (369), Sophie,
 □ Köthen 25.4.1666, ♂ Dessau 7.12.1630 Bernhardus Herre (368), Botenmeister in Dessau, Landrentenmeister in Köthen, ~ 31.5.1604, □ ebd. 3.12.1682 (♂ II. Kath. Lehmann geb. Miertsch, □ ebd. 6.10.1678 (♂ I. ebd. 18.2.1634 Jacob Lehmann, Hofschuhmacher und Ratsverwandter ebd.)); Sohn = XV
- XV Herre (184), Christian (1647–1714),
 Werderischer Amtsrichter in Dohndorf/Anh., ♂ I. ebd. 1671 Wendelin (185) Susanne Elisabeth (1641–1693), Sohn = XVI, (sie ♂ I.1657 Kramer, Christian (1633–1662); ♂ II. 1664 Köppe, Gottfried, † 1665); er ♂ II. 1701 Banse, Anna Sophie (sie ♂ I. Taschenberger, Balthasar Friedrich; er ♂ I. Herre, NN – eine Schwester von 184 –, entweder Herre, Sophia Loysa, ~ 10.3.1641, oder Herre, Agnes Mar. Christ., ~ 17.8. 1645
- XVI Herre (92), Bernhard Christ.,
 Anspanner in Dröbel, * Dohndorf, † Dröbel 7.2.1742; ♂ I. Dohndorf 12.8.1714 Nordmann (93) Anna Elisabeth, * Giersleben 1695 (sie ♂ I. Johann Hoffmann); er ♂ II. 1733 Müller, Christ. Elisabeth (Tochter des Tobias Müller in Giersleben), sie ♂ II 1743 Joh. Christ. Friedrich Baumeister, Sohn aus I. Ehe (Nordmann) = XVII

- XVII Herre (46), Christ. Bernh.,
(1721–1771), Ganzanspänner und Gem.-Richter in Mölz, ♂ 1751 Anna Dorothea Politz (47) (1725–1793); sie ♂ I. Johann George Kuhne; Tochter = XVIII:
- XVIII Herre (23), Kath. Eleonore (1767–1823),
♂ 1789 Schönefeld (22), Martin Johann Christ. (1758–1825), Gutsbesitzer in Kleinpaschleben, Tochter = XIX
- XIX Schönfeld (11), Eleonore Sophie Christ. (1797–1836),
♂ 1815 Lehmann (10), Christ. Ernst (1788–1877), Freisaß in Kleinpaschleben, Tochter = XX
- XX Lehmann (5), Maria Friederike (1833–1913),
♂ 1855 Stoye (4), Friedrich August (1821–1898), Gutsbesitzer in Plömnitz (♂ I. 1851 Julius Christ. Friedrich Lehmann (1822–1854), Schwester zu 5); Sohn = XXI
- XXI Stoye (2), Adalbert Louis (1865–1939),
Dr. Phil., Apothekenbesitzer in Speyer, Ehrentitel Pharmazierat, Regierungsapotheker der Rheinpfalz, Besitzer des Stoyeschen Gutes in Plömnitz, ♂ 1898 Mathilde Karoline Wilhelmine Auffarth (3) (1878–1949) aus Bergzabern, Sohn = XXII:
- XXII Stoye (1), Rudolf Adalbert Julius,
Apothekenbesitzer in Speyer, Oberstabsapotheker a.D., Besitzer des Stoyeschen Gutes in Plömnitz, * Speyer 1898, ledig.

11.2 Schlußbemerkung

Diese genealogische Übersicht ist als Beitrag zu dem Aufsatz im Archiv für Sippenforschung, Heft 3 1961, S. 111 gedacht.

Nähere Einzelheiten zu XV–XXII enthält meine Ahnenliste (Nr. 8378 Astaka, Dresden). An Literatur kann herangezogen werden: DGB 124; 106; 58; 50; »Die Bosse«; diverse Ahnenlisten der Astaka, Dresden.

Weitere Listen über Geschwisterreihen und deren Nachfahren der hier vorkommenden Geschlechter sind bei der Astaka in Dresden, von mir z.T. bearbeitet, vorhanden.

Gesucht werden die Vorfahren von:

- 94657 Minser, Meyge
2959 Oberkampf, Agnes
1478 Banse, Kurt
738 Burkhard, Andreas
368 Herre, Bernhardus (Sohn des Michael Herre, □ Dessau 22.11.1622)
5 Lehmann, Maria Friederike (ihr Spitzenahn ist 80 Samuel Johann Lehmann, * Osternienburg 9.5.1692, † Wulfen 8.6.1758)

12 Mein Ahnengeschlecht »Wendelin«

Quelle: Archiv der AMF, Sign. AGfmF 433

Die Arbeiten wurden 1962 abgeschlossen. Es gibt davon mindestens drei Exemplare: in der Pfälzischen Landesbibliothek, der AMF und in der Stadtbibliothek Sandhausen. Die folgende Wiedergabe folgt ausschließlich dem Exemplar der AMF in Leipzig. Nur dieses enthält Fotokopien von Bildern:

Bildtafel I Wendelin-Relieftafel des 15. Jahrhunderts in Butzbach

Bildtafel II St. Wendelin

Bildtafel III Wappen und Siegel der Wendeline Nr. 1–10

Bildtafel IV Magister Marcus Friedrich Wendelin, Rektor 1612–1652 in Zerbst

Bildtafel V St. Stephanie-Kirche und Rathaus in Aschersleben

Bildtafel VI Familienbild (Altarbild) von Müller, Andreas d. Ä. (1508–1582 und seiner Gattin Heitberg, Barbara (1512 – nach 1582), der erste Sohn von links ist Müller, Andreas d. Ä. (1547–1610)

Bildtafel VII Familienbild (Epitaph) von Heitberg, Nikolaus (1479–1556) mit Frau und Kindern

Bildtafel VIII Wappen des Müller, Andreas d. Ä. und seiner Gattin Heitberg, Barbara.
Wappen des Müller, Marcus I. und seiner Gattin v. Hartze, Elisabeth

Bildtafel IX Wendelin, Karl Friedrich Albert (1845–1920)

Die Abbildungen sind nicht reproduktionsfähig und werden deshalb nicht in diesen Band aufgenommen.

Stoye gliedert seine Arbeit folgendermaßen:

1. Der Name »Wendelin« (7 Seiten)
2. Die ersten Namensträger »Wendelin« (5 Seiten)
3. Wappen und Siegel der Wendeline (3 Seiten)
4. Die Genealogie des Geschlechtes »Wendelin« und sein weiteres Vorkommen (2 Seiten)
5. Die Stammfolgen »Wendelin«; Tafel I–X (10 Seiten). Dazu ist anzumerken, daß im Manuskript die Überschrift »Tafel V« fehlt, sie wurde von uns eingefügt
6. Anschlußtafeln Stoye – Schönefeld – Herre – Wendelin (2 Seiten)
Wird nicht aufgenommen, da in der Ahnenliste detaillierter erfaßt
7. Anschlußtafel Müller(-Römer) – Wendelin (1 Seite)
Wird nicht aufgenommen, da in der Ahnenliste detaillierter erfaßt
8. Einzelbiographien »Wendelin« (in genealogischem Zusammenhang) (40 Seiten)
9. Meine bisherigen genealogischen Veröffentlichungen (2 Seiten)

Stoyes genealogische Arbeiten (Abschnitt 9) sind bereits auf Seite 13 erwähnt. Die gezeichneten Stammfolgen 5 mit ihren Anschlußtafeln 6 und 7 wurden im Genealogieserver in GEDBAS eingestellt und dort zum download freigegeben.

Das Manuskript ist wegen der vielen wechselnden Abkürzungen schwer lesbar. Deshalb weicht der Bearbeiter in diesem Kapitel von der strikten Zitattechnik ab und vereinheitlicht Abkürzungen oder schreibt sie aus. Ferner wurden im 2. Abschnitt »Die ersten Namensträger Wendelin« Ergänzungen in den laufenden Text eingefügt, die im Manuskript auf Grund unterschiedlicher Schrifttypen deutlich als nachträglich eingesetzt erkennbar sind. Die abschließenden Nummern in Abschnitt 12.3 verweisen auf seine hier nicht abgedruckten Bilder.

12.1 Der Name »Wendelin«

Entstehung. Deutung. Ausbreitung

»Der Eigenname eines Menschen ist nicht etwa wie ein Mantel, der bloß um ihn her hängt, und an dem man allenfalls noch zupfen und zerren kann, sondern ein vollkommen passendes Kleid, ja wie die Haut selbst ihm über und über angewachsen, an der man nicht schaben und schinden darf, ohne ihn selbst zu verletzen.« Goethe, Dichtung und Wahrheit (10. Buch)

Der Name Wendelin hat nichts mit Wendal oder Wandal = Wandale zu tun. Die Erklärung, die Heintze-Cascorbi (1) gibt, ist falsch. Wendelinus ist nicht = Wandelinus und ist nicht abzuleiten von Wandal = zum Stamme der Vandalen gehörig. Die Nachsilbe »lin« ist auch nicht Verkleinerungswort, sondern Urbestandteil des Namens (2).

Der Name geht vielmehr mit einer an Gewißheit grenzenden Wahrscheinlichkeit auf den heiligen Wendelinus bzw. auf den Ort zurück, der nach ihm seinen Namen trägt, weil der Legende nach dort seine Gebeine begraben liegen sollen: St. Wendel im Saargebiet (3).

Die ältesten Namensträger, die feststellbar sind, finden sich nämlich in den Matrikeln deutscher Universitäten, und zwar vornehmlich Heidelbergs (gegr. 1386). Nun war es damals und bis weit in die Reformationszeit hinein durchaus üblich, daß man sich in die Universitätsmatrikel nur mit dem Namen seines Herkunftsortes eintrug und diesen Namen dann auch weiterhin führte. (Vgl. die Bezeichnung Pommeranus für den Freund Luthers, den Pommer Bugenhagen.) Erst wenn mehrere Personen solche so entstandene Namen trugen, und die Notwendigkeit sich ergab, sie von einander zu unterscheiden, wurden Zusätze zu dem eigentlichen Namen gemacht, so z. B. Marcus Wendelini de Husen (1483). Für Bürger und Bauern blieb es in der Regel auch bei dem einen Namen. Die allgemeine Sitte, zwei Namen zu führen, kam erst viel später, seit dem 17. Jahrhundert, auf.

Da wurde dann Wendelin zum Vornamen. Als solcher findet er sich heute noch vielfach. Allerdings nur in katholischen Gegenden. Bei allen, die ihn führen, kann man fast mit Sicherheit auf katholische Konfession ihres Trägers schließen. Im katholischen Kalender ist nämlich der 20. Oktober der Tag des heiligen Wendelin. Ein Kuriosum: 1934 findet sich im evangelischen Gemeindeblatt von Graz die Trauanzeige von einer Wendeline Hodum mit Apotheker Waldemar Henning!

Die Gegend um St. Wendel ist uralter Kulturboden (4). Erst siedelten hier die Treverer, dann kolonisierten die Römer, seit dem 5. Jahrhundert drangen germanische Franken ein. Über die Kirche von St. Wendel findet sich die erste urkundliche Nachricht 1180, der Ort wird zuerst 1291 genannt: »Ein Dorf bei St. Wendelins Kirchhof.« 1295 wird ein »hospitium honestum« bei St. Wendel erwähnt. 1332 wurde durch Ludwig d. Baier auf dem Reichstage zu Nürnberg dem Orte Stadtrecht verliehen, und er erhielt eine Befestigung. 1360 wurden die Gebeine des heiligen Wendelin in die Pfarrkirche überführt, die nun Wallfahrtskirche wurde. Im Untersatz des Hochaltares befindet sich ein Sarkophag mit den angeblichen Gebeinen des heiligen Wendelin. Da St. Wendel zu einem geistlichen Fürstentume gehörte, fand die Reformation hier keinen Eingang. Vielleicht ist das der Grund, daß es keine Namensträger mehr im Saargebiet gibt. Denn seit der Reformation sind die Wendeline fast ausnahmslos evangelisch. Die Stadt hat eine wechselvolle, durch ihre Lage im Grenzgebiet bedingte, Geschichte, heute zählt sie etwa (1932) 6 500, vorwiegend katholische Einwohner.

St. Wendel ist nach der Legende vom heiligen Wendelin, der um das Jahr 600 dort als frommer Klausner gelebt haben soll, gegründet worden. Er soll dann Abt von Tholey

gewesen und nach seinem Tode in der Nähe seiner Einsiedlerzelle beigesetzt worden sein (4). Später wurde dann hier zu Ehren des wundertätigen Heiligen eine Kapelle errichtet. Wendelin soll ein Sohn des schottischen Königspaares Frochard und Eveline gewesen, oder aus Irland gekommen und einer der 12 Genossen des irländischen Missionars Columba gewesen sein. Er starb angeblich am 20. Okt. 617. Die älteste Lebensgeschichte (vita) von ihm stammt aus dem Jahr 1401.

Die Verehrung des heiligen Wendelin – des Schutzpatrons der Hirten und Bauern – verbreitete sich in einer Reihe von Orten, wo Wendelinskapellen oder Altäre errichtet wurden. Über die Entstehung z. B. der St. Wendelkirche in Butzbach bei Friedberg i. Hessen berichtet die Hessische Chronik (5) folgendes:

»Anno Christi 1208 ist diese Kirche von dem Herrn von Falkenstein erbaut und dem Hl. Wendel konsekriert worden, von welchem die Legende der Heiligen angibt, daß er aus königlichem Geschlecht der Könige aus Schottland gewesen, habe aber aus Begierde Gott zu dienen, sein Vaterland und Freundschaft verlassen und in Teutschland, der Gegend von Trier, bei einem Edelmann das Vieh gehütet, der dann an seiner Viehzucht durch diesen heiligen Hirten, wie Laban durch den Dienst Jakobs, gesegnet worden; und da endlich dieser Edelmann sich unwürdig erkannte, daß ein so heiliger Mann ihm sein Vieh hüten sollte, habe er ihm ein kleines Zellein unfern seinem Schloß gebauet, dabei ein Closter gewesen; da habe St. Wendel Gott Tag und Nacht gedient. Nun sei in bemeldetem Closter der Abt gestorben, da habe Gott die Mönch ermahnt, St. Wendel zu ihrem Abt zu erwählen, welches sie auch zur Stunde getan. Da nun St. Wendel gestorben, hätten ihn zwar seine Closterbrüder in ihre Kirch begraben, da sie aber des andern Tages zum Grabe gekommen, hätten sie ihn wieder außer dem Grab gefunden, daraus sie geschlossen, daß er daselbst nicht wolle begraben sein. Darauf sie ihn auf einen Wagen gelegt und zwei Ochsen, so noch nie gezogen, fürgespannt mit dem Entschluß, wo sie ihn würden hinziehen und stillestehn, da wollten sie ihn begraben; dann nun die Ochsen ihn ohne alle Menschenhülfe dahin gebracht, wo jetzt St. Wendel steht – welches damals eine Wildnuß – hätten sie ihn daselbst begraben und eine Kirche über das Grab gebauet, wohin das Volk jährlich in großen Mengen wallfahrtete.

Nach einer anderen Lesart soll der erwähnte Wendelinswagen in einem offenen Wasser- und Pfuhrgraben (Weschbach genannt), der Mitte durch die Stadt geflossen sei, stecken geblieben sein und ein Rad gebrochen haben. Hiervon glaubt man nun die Sitte ableiten zu können, daß die südlich von dieser Stelle wohnenden Butzbacher Sonntag nach Pfingsten Kuchen bucken und eine Wendelinskirchweihe feierten, wovon die übrigen Bewohner Butzbachs ausgeschlossen waren. Als Rest dieser Kirchweihe hatte sich der noch vor etwa zu 25 Jahren übliche Freikuchen im Hessischen Hof erhalten, den die an diesem Sonntag daselbst verkehrenden Gäste von dem Gastwirte Joutz unentgeltlich vorgesetzt bekamen.«

Die Legende hält nun freilich der geschichtlichen Nachprüfung nicht stand. Es bleibt nur, daß Wendelin 617 gestorben, daß im späteren Mittelalter sein Grab von Landleuten, die ihn als Viehpatron verehrten, viel besucht war, und daß so der Ort St. Wendel entstanden ist. Geschichtlich haltbar scheint dagegen die Tradition über seine irische Herkunft zu sein.

»Seit dem 6. Jhrh. gab es eine Bewegung unter den irischen Mönchen. Es entstand ein Drang nach Verlassen der Welt. Eine große Zahl zog sich zurück in die Einsamkeit. Am liebsten auf die noch ganz oder fast menschenleeren kleinen Eilande an der Westküste von

Schottland. Dieses Land war in seinem südwestlichen Teil schon länger von irischen alten Stämmen erobert, aber wesentlich noch nicht christianisiert: Die Pikten (= Tätowierten), die Ureinwohner, verwandt mit den Lappen oder Finnen, waren noch Heiden. Möglich, daß dieser Umstand den Missionssinn besonders der zu den nahen stillen, kleinen Inseln als Eremiten geflohenen Mönche weckte. Eine dieser Inseln Hy (Jona) ist da besonders (durch den älteren Columba) zu Bedeutung, ja Ruhm gekommen. Von ihr ist die schottische Mission ausgegangen. Und es kam bald, daß Irland selbst vom Missionseifer mitergriﬀen wurde. Die Mission wurde jetzt bis in die karolingische Zeit das eigentliche Interesse der irischen und schottischen Mönche. Diese Mönche, deren Zahl so groß wurde, daß man fast fragt, ob die Hauptinsel übervölkert war, sind nach der apostolischen Zeit die ersten Träger systematischer Heidenmission geworden. Die Angelsachsen ließen sich von ihrem Eifer anstecken und wurden dann ebenso vordringliche Missionare. Beide, die Iroschotten (sie etwa hundert Jahre allein), dann nicht minder die Angelsachsen, sind zumal auch nach dem Frankenreich und Deutschland hinübergezogen. Man liest noch immer, die Iren seien durch ihren Wandertrieb zu Missionaren, zumal auf dem Festlande geworden. Wenn man die beiden größten (auch erfolgreichsten) Männer ansieht, die als Iren zur Heidenbekehrung ausgezogen, die beiden Columba (Cumbille von Hy, * 521, † 597, aus der vornehmsten irischen Häuptlingsfamilie) und Columbanus, der zwischen 585 und 590 auszog, er als erster in Frankreich, von wo er bis in die Schweiz und nach Italien vordrang und Klöster (Luxeuil, St. Gallen, Bobbio) stiftete, so erkennt man, daß es Christusliebe war und der Wunsch der Nachahmung Christi, was sie trieb. Heimatlos, ohne Obdach, Prediger wollten sie sein. In Deutschland drangen die Iroschotten zum Rhein (von den Niederlanden ab) und nach Hessen vor, darüber hinaus bis tief nach Thüringen, ins Maintal, nach Oberbayern, Salzburg, ja bis zur Steiermark und nach Kärnten (6).

Danach hätte Wendelin zu den ersten Bringern des Christentums in Deutschland gehört, zu jener Bewegung, die so verheißungsvoll volksmäßig unter den Deutschen zu einem deutschen Christentum sich entwickelte und die dann 100 Jahre später von Bonifatius, dem Sendboten Roms, abgewürgt worden ist. Bonifatius war nicht der Apostel der Deutschen, die längst vor ihm, seit den Gotenchristen, weithin schon für das Christentum gewonnen waren, sondern der Apostel des Papstes. Durch ihn ist die verhängnisvolle Wendung der deutschen Christianisierung nach Rom hin eingeleitet worden, die das »Deutsche« Christentum erstickt hat. Wendelin hat auf der Gegenseite gestanden.

St. Wendelin wird in vielen Kirchen der Erzdiözese Köln, des Bistums Würzburg, der Diözesen Trier, Straßburg, Speyer, Limburg, Mainz, Rottenburg, Olmütz, Brixen/Tirol usw. verehrt und vielfach als Patron angerufen. Vielfach wurden ihm zu Ehren Kapellen erbaut, in dem nunmehr protestantischen Butzbach in Oberhessen steht ein aus dem Jahre 1208 stammender Schrein mit Bildern aus dem Leben des Heiligen. Auch in verschiedenen Kantonen der Schweiz kennt man die Verehrung des St. Wendelin. Sogar im fernen Amerika ist die Verehrung des Heiligen zu finden. Zwei Städte haben sich nach ihm St. Wendel genannt. Vier katholische Gemeinden in den Staaten Wiskonsin, Illinois, Indiana und Ohio haben sich ihn zum Patron erwählt (7).

Er wird abgebildet als Hirt mit Stab und Tasche. So auf Statuen in der Altertümersammlung zu Stuttgart (Baum, Deutsche Bildwerke Nr. 272306) und im erzbischöﬂichen Museum zu Utrecht (Vogelsang, Die Holzsulpturen in den Niederlanden. Nr. 97). Auch die Altarfigur aus Olnhausen (O. A. Neckarsulm) ist schwäbischen Ursprungs um 1510 (Bild 279, Ikonographie der Heiligen. Von Dr. Karl Künstle, Prof. an der Universität Frei-

burg i. Br., Freiburg 1926, Herder & Co. G.m.b.H. Verlagsbuchhandlung, Seite 591). Das historische Museum zu Basel besitzt drei Holzsulpturen von St. Wendelin aus dem 16. Jahrhundert; auf der einen erscheint er mit Stock und Lamm vor dem Christuskind, auf der zweiten umgeben ihn mehrere Lämmer, auf der dritten liegt eine Krone zu seinen Füßen. Unter den Heiligen aus der Verwandtschaft des Kaisers Maximilian sitzt er, den Rosenkranz betend, bei seiner Herde (Jahrb. Kaiserb. V Nr. 116). Auf dem Altar in der Wendelinskappelle zu Butzbach ist eine Relieftafel des 15. Jahrhunderts mit dem Tode und dem Begräbnis Wendelins (Großh. Hessen, Kr. Friedberg Taf. V). Auf einem Altarflügel in Lautenbach in Baden steht er betend neben der Herde (Großh. Baden VII Fig. 116). In Mönchskleidung, die Schafe hütend und den Rosenkranz betend malt ihn Hans Baldung Grien auf einem Altarflügel im Staedelschen Institut zu Frankfurt (Abgeb. Weizsäcker, Kunstschätze des ehemaligen Dominikanerklosters zu Frankfurt/M., München 1923, Taf. XXXI. Ähnlich stellt ihn ein kolorierter Holzschnitt in der Stiftsbibliothek zu St. Gallen dar (Frühdrucke aus der Stiftsbibliothek in St. Gallen, Straßburg 1906, Taf. 19).

Gute Barockstatue und Malereien aus dem 18. Jahrhundert mit der Legende in der Wendelinskappelle bei Nußbach in Baden und ähnlich in manchen anderen Wallfahrtskapellen dieser Zeit, so ein Wendelinsaltar in Rothenburg o/T. In Ottweiler (Sitzungssaal des Kreishauses) ein Bild, »der Hl. Wendelin lehrt die Bewohner der Gegend die Handhabung des Pfluges«. 1934 ist in St. Wendel ein Sarkophag aufgestellt und mit einer modernen Bronzeplastik des Heiligen versehen worden.

Was nun die Deutung des Namens Wendelin anlangt, so ist die Verwandtschaft mit »Wandal« = Wandalen oben schon zurückgewiesen. Auch die Berührung mit dem Volksnamen »Wenden« ist nur zufällig. Richtig erscheint vielmehr die Erklärung, die Gottschald gibt (8). Er leitet ab von Wand: Wandern, wandeln, ablauten zu winden. Wandal bedeutet mittelniederdeutsch soviel wie der Wanderer, der Pilger. Diese Erklärung des Namens hat eine starke innere Wahrscheinlichkeit für sich. Wendelinus wäre dann nur die lateinische Form von Wendeler = Pilger. Er wäre dann entstanden aus der inneren Einstellung, aus dem Bewußtsein der Sendung seines ersten Trägers, der nichts anders als ein heimatloser Wanderer, ein Pilger, ein Sendbote seines Herrn sein wollte. Noch ein Kuriosum: Nach Zedlers Universallexikon wird bei der Augsburger Damenwelt »Wendelin« als ein Fächer oder Sonnenfächer bezeichnet.

Und nun noch eine eigenartige Duplizität der Ereignisse! Ist bei der dänischen Linie die Wahrscheinlichkeit sehr groß, daß sie von einem Gliede der deutschen Wendelin-Linie abstammt (der urkundliche, schlüssige Beweis fehlt allerdings noch), so ist bei der schwedischen Linie, die sich, wie mit ziemlicher Sicherheit anzunehmen ist, nach Finnland fortgesetzt hat, bis jetzt noch kein Anhalt dafür zu finden. Es ist sogar nicht unwahrscheinlich, daß dort sich derselbe Vorgang wie auf deutschem Boden wiederholt hat, daß nämlich der Familienname ebenfalls einem Orte seine Entstehung verdankt! Es gibt in Schweden ein Kirchspiel in Upsala – Wendel – mit Namen. Ein Ort von etwa 3000 Einwohnern, der ebenfalls aus dem 7. bis 8. Jahrhundert stammt. Auch hier ist alter Kulturboden. Schließlich gibt es auch eine »Wendels Insel« an der Küste von Halland (Westküste von Schweden zwischen Varberg und Kungsbacka) und eine Volkshochschule »Wendelsberg« in Halland, Westschweden. Ob von einem dieser Orte auch der Name Wendelin seinen Ausgang genommen hat, bleibt zu beweisen.

Zum Schluß sei noch auf das Gedicht »Die Hortenlegende« von Karl Bröger (Der blühende Hammer) hingewiesen.

Quellennachweis:

- (1) Heintze Carcorbi: Die deutschen Familiennamen (Halle/S. 1925, Verl. Waisenhaus, S. 381 5. Aufl. 1922).
- (2) Adolf Wendelin (1877–1944): Familiengesch. d. Geschl. »Wendelin« (Dresden 1932).
- (3) Zedler: St. Vendel oder St. Vendelin, ein Städtchen u. kleines Gebiete im Festerreich, zwischen Zweybrücken, Birkenfeld u. d. Grafschaft Ottweiler an dem Wasser Vließ gelegen und dem Erzstift Trier zugehörig. (Universallexikon, Bd. 54, S. 1995).
- (4) Prof. Dr. Lic. A. Puppensberg: Geschichte des Saargebietes (Saarbrücken 1923, Saarbrückener Druckerei und Verl.A.G.). – Legendäre Viten in A. S: Oct. IX, S. 342 ff. Jos. Moter, die Heiligen der Diözese Trier 1892, S. 316 ff. B. Lesker, S. W. 1898. M. Notton: Wendelin Büchlein 1920.
- (5) Prof. D. Dr. Diehl: Hessische Chronik, S. 92/93, Verl. D. L. C. Wittich'schen Hofbuchdruckerei in Darmstadt.
- (6) D. Ferd. Kattenbusch, Halle: Lynfrid Bonifatius, in Deutsches Pfarrerblatt 34 Jhrg. Nr. 4, 7.1. 1930, S. 1 ff.
- (7) Prof. Dr. M. Notton: Wendelinus Büchlein, 1920. Missionsdruckerei St. Wendel.
- (8) Max Gottschald: Deutsche Namenkunde, L. F. Lehmanns Verl., München 1932.

12.2 Die ersten Namensträger »Wendelin«

Die ältesten Spuren der Namensträger Wendelin führen bis Anfang oder Mitte des 15. Jahrhunderts zurück. Sie finden sich vorwiegend in den Matrikeln der deutschen Universitäten.

Die erste deutsche Universität war in Prag entstanden, nachdem vorher hauptsächlich die Universitäten von Paris und Bologna dem Bedarf der gebildeten Welt Europas genügt hatten. Bald folgten aber eine Reihe deutscher Hochschulen. Schon 40 Jahre nach Prag, im Jahre 1386 entstand die Universität Heidelberg, kurz darauf 1392 Erfurt. Diese war bis zur Gründung von Marburg 1527 auch die Landesuniversität für Hessen. (Vgl. hierzu Stölzel: Entwicklung des gelehrten Richtertums, Bd. I u. II.; ders.: Studierende der Jahre 1368–1600 aus dem Gebiete des späteren Kurfürstentums Hessen.) Diese genannten Universitäten kommen für die Wendelin-Forschung hauptsächlich in Betracht.

Im folgenden Abschnitt sind alle diejenigen Namensträger chronologisch aufgezählt, die bis jetzt bekannt geworden sind, sich aber nicht einwandfrei in eine der nachfolgenden Stammtafeln einordnen lassen.

Als älteste Form findet sich die Genitivform Wendelini (Wendalini, Wandalinus). Das läßt den Schluß zu, wenn noch ein Vorname beigelegt ist, daß damit ein Sohnesname (Sohn des Wendelinus) bezeichnet werden soll. Von 1510 ab lautet der Name immer Wendelinus (Vendelinus). Einmal findet sich der Beiname »Lieberherr«, dessen Deutung bis jetzt nicht gelungen ist.

- 1.) Wendelinus de Werda stud. Mich. 1446 dt. 13 gl. Erfurt (de Argentina) Op. 1445. X gl. (Matr. Eft. I 210 I 204).
- 2.) Wilhelmus Wendelini, * 1450 (?) Gerau, Groß-Gerau in Hessen; immatr. Heidelberg 30.9.1470 bacc. art. v. mod. 9.7.1472. Heidelberger Matrikel I 331.
- 3.) Wendelin von Speier war Buchdrucker in Venedig 1470, schnitt eine gotische Type, die in Köln und Lyon nachgeahmt wurde. Ein Johann von Speier, Bruder des Wen-

delin, † 1470. Er war Ⓞ II Donna Paula, Tochter des Herrn Antonio da Messina, die in 3. Ehe Johann de Colonia heiratete.

Ergänzungen zu 3.) Wendelin von Speyer:

Da ich selbst in Speyer geboren bin, interessierte ich mich immer besonders für diesen Wendelin von Speyer und seinen Bruder Johannes.

Außer den dürftigen genealogischen Angaben, die ich bereits gebracht habe, konnte ich bis jetzt keine ausführlichere Familien-Darstellung erhalten.

Sein Bruder Johannes gilt als der erste venezianische Buchdrucker. Nach dem Tode seines Bruders 1470 führt Wendelin von Speyer die Tätigkeit seines Bruders ebenda bis 1477 fort, welche außerordentlich produktiv war. Unter seinen Druckerzeugnissen ist besonders zu nennen:

1.) Der Erstdruck des berühmten Werkes »Canzoniere« des Dichters Francesco Petrarca (in der Laurenzianischen Bibliothek in Florenz).

2.) Die zweibändige Foliobibel von 1471 in der italienischen Übersetzung Niccolò Malermis (voraus ging nur das deutsche, 1466 bei Mentelin in Straßburg gedruckte Exemplar).

3.) 1477 die erste kommentierte Ausgabe der »Divina Commedia« Dantes.

In den Schlußschriften seiner Drucke wird gerühmt, daß sein »Ingenium aus dem Scheitel der Pallas Athene stammen müsse und daß Speyer seinem stolzen Sohne so viel schulde wie das berühmte Mantua seinem Vergil«.

Uns Speyerer wird es denn auch immer wieder bewegen, daß zwei Bürger unserer Stadt die Druckkunst nach Venedig brachten »und die stolze Reihe der Frühdrucker anführen, die die Königin der Adria noch im 15. Jahrhundert zur ersten Bücherstadt Europas gemacht haben« (Geldner).

4.) Johannes de Sancto Wendelino stud. Erfurt Oct. 1470 theol. (Matr. Eft. I 344) stud. Erfurt 5. Nov. 1471 (Matr. Eft. I 344).

5.) Wendelinus de Eringow stud. Ostern 1472 u. 4. Nov. 1472 Erfurt (Matr. Eft. I 348, 40).

6.) Wendelinus de Wila (Weil) 1473/75 Drucker. Wendelin v. Worms (Schultheiß), vgl. Hortleder II. Aufl. 1645 II. Bd. S. 41. Verzeichnis der einzelnen Regimenter des Schmalkaldischen Bundes. Unter dem Obersten v. Reiffenberg.

7.) Marcus (Wendelini) de Husen dioc. Wormas. Magister Coloniensis immatr. Heidelberg 5.6.1481 (vielleicht Urgroßvater von Marcus Friedr. Wendelin, 1584–1652, und Großvater von Balthasar Wendelin, † 1605).

Decano M. Bartholomeo Egan de Calw, S. theologiae licentiato, anno 1484 in vigilia S. Johannis Bapstiste electo – anno eodem vigilia innencionis (exaltationis) sancte crucis facta Magistrorum plena connocatione per juramentum decretum est, temptamen pro licentia in via antiquorum aperiendum, suntque electi in (Magister artium) (II 1415) temptatores M. Marcus (Wendelini) ex Husen ... Decano M. Marco Wendelini de Husen, S. theologie baccalaureus anno 1485 in vigilia Thome ap electo ...

Rectoratus magistri Marci Wendelini de Husen, sacre theologie baccalauriy formati, concorditer electi in vigilia sancti Johannis bapstiste anno domini millesimo quadringentesimo octogesimo septimo (23.6.1487) in quo intitulati sunt hiy subscripti (I 387). In retoratu secundo Magistri Marci Wendalini de Husen theologie professoris in vigilia Thome electi anno 1494 intitulati sunt hiy qui sequuntur.

Im Jahre 1496 macht der Dr. Marcus (Wendelini de Husen) plebanus Heidelbergensis der Universität darüber Vorstellungen, daß die Feier des Gedächtnisses Conrads von

- Geylenhausen (Kämmerers v. Cöln, † 1390, Gründer der Universität Heidelberg) seit 10 oder 12 Jahren unterlassen sei.
- 8.) Johannes Wendelini * 1472 (?) in Heppenheim an der Bergstraße. Moguntinensis dioc. immatr. Heidelberg 19.6.1492. I. 402.
 - 9.) Johannes Wendel(in) Frankenberg (* 1472) stud. 1490 Erfurt. (Vielleicht identisch mit 8. und Vater von 13.).
 - 10.) Bernhardus Wendelini * 1476 (?) Stein bei Pforzheim, stud. 1496 in Erfurt. Erfurter Universitätsmatrikel II 195.
 - 11.) Matthyas Wendalini * 1476 (?) in Michelfeld Amt Sinsheim/Baden. Dioc. Spirensis. Plebanus Heidelbergensis 18.4.1496. Heidelberger Universitätsmatrikel I. 420. (Vielleicht Sohn von 2.).
 - 12.) Frater Wendelinus de Hirtzhorn, ordinis, Ostern 1489 carmelitorum dt. 13 ansp. (Matr. Eft. I 427,6).
 - 13.) Jacob Wendelinus * 1507 (?) Frankoberg (Frankenberg?) Giessen. Studiert 1527 in Marburg. Universitätsmatrikel Giessen.
 - 14.) Abraham Wendelinus * 1513 (?) aus Ypern. Sommersemester 1533 in Wittenberg (Album academiae Wittenbergensis). (Vielleicht Großvater von 21.).
 - 15.) Thomas Wendelinus * 1523 (?), Universitätsmatrikel (?) Frankfurt. Studiert 1544 in Frankfurt/O. (Fränkischer Nation).
 - 16.) Nicolaus Wendelinus Pfarrer (?) * 1527 (?) Aschfeldria (Aschfeld bei Würzburg). Stud. Michaelis 1547 in Erfurt. Universitätsmatrikel Erfurt II 371. (Vielleicht Vater von Balthasar Wendelin † Fr. 1605).
 - 17.) Christoph Wendelin * 1539 (?) stud. 1559 in Marburg, ohne Ortsangabe in der Marburger Universitätsmatrikel.
 - 18.) Johannes Vendelinus * ca. 1550 (?) Halbrunensis. miser. Studiert 1570 in Wittenberg.
 - 19.) Johannes Wendelinus Suhl * 1562 (?), stud. 1.6.1582 in Wittenberg, Album academiae Wittenbergensis.
Ergänzungen zu 19.) Wendelinus Johannes, Schul-Rektor in Suhl:
* Suhl 4.4.1563, † ebd. 3.12.1608, begr. ebd. anno 1608 am Tage Barbara, den 4. Dezemberis. Damals Dominica II. Adventus, nach Mittags, wurde die Leichenpredigt in der Kirche auf dem Gottesacker zu gedachtem Suhl gehalten durch M. Joachim Zehner, Superintendenten und Pfarrherrn zu Schleusingen. (Lpr. Signatur in Stolberg: IV 59/439; in Meiningen: 22900).
Es werden von ihm (ohne Namensnennung) eine Witwe mit 9 Kindern erwähnt.
Dessen Sohn:
 - 20.) Ludwig Johannes Wendelin, immatr. in Hafnia (Kopenhagen). 1630 als Sulensis, Franconis (Universitätsmatrikel von Kopenhagen). Pfarrer von Ingstrup in Dänemark.
 - 21.) Gottfried Wendelin (vielleicht ein Enkel von 14.), ein Rechtsgelehrter (Ictus) und Mathematiker, der von etl. d. Ptolomaeus seiner Zeit genennet wird, ist zu Herken im Lüttich'schen 1580 den 6. Junius geboren worden. Er ließ unter der Anführung Heinrich Alenti beizeiten eine große Fähigkeit spüren, wie er denn schon in dem 13. Jahre seines Alters einen schönen lateinischen Vers geschrieben und die hebräische, griechische und lateinische Sprache gründlich begriffen hatte. Er wollte darauf nach Prag, weil ihn aber die Rote Ruhr zu Nürnberg überfiel, ging er zurück und studierte zu Dornick die Rhetorik, zu Löwen die Philosophie und schönen Wissenschaften, von da begab er sich nach Lion, wo er eine Zeit lang einen Corrector in den Buchdruckereien

abgegeben. Im Jahre 1600 verfügte er sich, den Jubiläi wegen, nach Rom, tat eine Reise durch Italien und kehrte durch Frankreich zurück, blieb eine Zeitlang in Marseille, unterrichtete die Jugend zu Digne, und da hatte Peter Gassend das Glück seiner Unterweisung zu genießen. Darauf kam er nach Hause, ging aber bald wieder nach Paris, wo er sich bei Andrea Arnoldo 8 Jahre aufgehalten und dabei in den Rechten practiciret hat. Im Jahr 1612 begab er sich wieder nach den Niederlanden, trat in den geistlichen Stand und bekam etliche Pfarreyen, wurde Canonicus zu Condet im Hennegau und endlich zu Dornick (Tournay) Officialis. In den mathematischen Wissenschaften hatte er wenig seines gleichen, daher man ihn nur den Ptolomaeum seiner Zeit genennet, und ihm große Lobsprüche erteilet hat. Obiit anno 1660. (Lit. Jöcher, Gelehrten Lexikon, 1751 Buchst. S–Z, S. 1887; Bild von Ph. Fruytiers, 1648 gestochen, im Archiv; cfr. Joppensius, de Wendelini scriptis et Europam longis itineribus. Dissertation Teil T.)

Er hat geschrieben: 1. De constantia motus syderei. 2. De solis et lunae motibus aeternis. 3. Paschaliae magnum et aeternum s. Kalendarium Gregorianum aeternum. 4. Chaos temporum s. vertiginem opinionem de tempore orbis conditi ad Christum natum. 5. Apotelesina temporum s. Characterem diluvii desinentis. 6. Loxias s. obliquitate solis diatriba. Antwerpen 1626. 7. Verschiedene diatribas chronologicas. 8. Ariem s. aurei velleris encomium. Antwerpen 1632 in 4. 9. De pluvia pupurea Bruxellensi. Paris 1674 in 8. 10. Leges Salicas illustratas cum glossario Salico vocum Aduaticanum. Antwerpen 1649. (In der Landesbücherei Dresden). 11. Dissertationem epistoliscam de tetracty Pythagorae. Löwen 1637 in 4. 12. Teratologiam Cometicam. (Valerie Andreae, Bibl. Belg. Miraeus, de Scriptoribus Seculi XVI.c. 237 p. 325 Swertius, Atheneae Belg.)

- 22.) Andreas Wendelin, * 1613 (?) in Lauterhofen, stud. 24.5.1633 in Altdorf. Universitätsmatrikel von Altdorf.
- 23.) Johann Christoph Wendelin, Großenglensis (Großenglis, Kr. Fritzlar), phil. et theol. Marburger Matrikel 20.5.1695.
- 24.) Dr. Oswald Wendelin, Dominikaner im Kloster zu St. Gallen.
Disputationen des Dr. Christoph Schappeler, Pfarrer in Memmingen mit Dr. Oswald Wendelin (Lit.: Johannes Keßlers Sabbata St. Galler Reformationschronik 1523–1539. Bearbeitet von Traugott Schieß. – Vgl. auch Urkundenbuch f. d. Abtei St. Gallen, herausgegeben v. Meyer v. Knonau. Leipzig 1911, im Kommissionsverlag von Rudolf Haupt. – Dazu Anz. für Schweiz. Gesch. 1907, S. 207. 229). – Streitschrift von Joachim v. Watt 1526 gegen Dr. Oswald Wendelin (in der Fränkischen Staatsbibliothek).

Nachtrag:

- 25.) Valentin Wendelinus, Pfarrer, Hofprediger an der Heiliggeistkirche zu Heidelberg. Hat in den Jahren 1570–72 am Kesseltreiben gegen den Ladenburger Pfarrer Sylvan mitgewirkt, der im Dez. 1572 in Heidelberg enthauptet wurde. Von 1576–83 mußten die reformierten Geistlichen das Land verlassen (Lit.: Neues Archiv der Stadt Heidelberg, Bd. VIII, S. 252 u. IX, S. 23, 25, 32, 38). – Mitt. v. Herrn Rich. Bitschene, Sandhausen, Hardtstr. 4.

12.3 Wappen und Siegel der »Wendelin«

Den [*Das*] Wappen der Frankenhausener Wendelin hat Pfarrer Adolf Wendelin (1877–1944) im Jahre 1912 wieder entdeckt. Es bildete als Abdruck eines Siegelringes den Verschuß einer Eingabe, die der »Einspendiger« Johannes Wendelin (get. Frankenhausen 3.8.1589) im Jahre 1628 an den Rat der Stadt Frankenhausen gerichtet hat. Es ist sehr fein ausgeführt und enthält im Schild 2 gekreuzte Salzkrücken, auf dem Helme mit Decken 2 Hörner, die sich schneiden und an den Enden in Salzkrückenform wie das Schildbild auslaufen. (1)

Es besteht eine unverkennbare Verwandtschaft zwischen dem Wendelin-Wappen und dem heute noch gebräuchlichen Pfännerschaftssiegel von Frankenhausen, das urkundlich ebenfalls zum erstenmal am Ende des 16. Jahrhunderts nachweisbar ist, also auch nicht eher als das Wendelin-Wappenbild. Dieses Siegel hatte bis dahin der Zöllner, der Gräfl. Schwarzburgische Zollbeamte, allein in Verwahrung. Erst 1620 ließ sich die Pfännerschaft ihr eigenes Siegel mit demselben Wappenschilde, wie es der Zöllner hatte, anfertigen. (2)

Das pfännerschaftliche Wappen zeigt folgendes Aussehen: Der springende Hund geht auf eine Sage zurück. Danach soll die Salzquelle durch den Hund eines Hirten entdeckt worden sein. Von Interesse ist aber vor allem das Bild des 2. Feldes. Es enthält zwei gekreuzte Stäbe mit eigenartigen Endformen. Ähnliche Zeichen finden sich auch im Siegel anderer Salzstädte, z. B. im Siegel der Salzwerkerbrüderschaft im Tal zu Halle/S. und im Wappen der Stadt Kolberg.

Es sind Salz- oder Pfannhaken(-krücken). Sie bildeten für die Salzerzeugung außerordentlich notwendige Instrumente. Die Salzkrücken dienten nämlich dazu, die eisernen Pfannen, in denen die Sole zu Salz gesotten wurde, festzuhalten, sodaß darunter gefeuert werden konnte. Die Sölden oder Köthen, wie die Siedehäuser genannt wurden, waren in die Erde gebaut, meist mit Schindeldächern, die fast bis zur Erde herabreichten, bedeckt; einen Brodemabzug hatte die Sölde nicht, ebensowenig einen Rauchabzug, da der Rauch vom Herd aus nach der Trockenkammer, die an die Sölde angebaut war, geleitet wurde, um die Trocknung der Salzstücke zu beschleunigen. Der Innenraum eines solchen Koths wurde neben den der Solaufbewahrung dienenden großen Solbottichen in der Hauptsache von einem gemauerten rechteckigen Herde und der darüberhängenden ebenfalls rechteckigen Siedepfanne eingenommen. Über der Pfanne erstreckten sich die Bärstäbe, die auf den in der Erde eingerammten Pfosten, die man als Stühle bezeichnete, ruhten, 6 an der Zahl. In den Bärstab schlug oder hängte man oben die eisernen Pfannhaken ein. Der untere eckige Teil des Pfannhakens griff in ein Ohr der Pfanne, sodaß die eiserne Siedepfanne, nur durch 4–6 solcher Haken festgehalten, über dem Herde schwebte. Die Länge eines solchen Hakens betrug $\frac{1}{2}$ bis $\frac{3}{4}$ Meter.

Das heutige Siegel trägt noch die Jahreszahl 1579. Offenbar hat sich in diesem Jahre der gräfliche Zöllner Hieronymus Fischer ein neues Petschaft schneiden und, wie es auch bei den Frankenhäuser Zünften Brauch war, mit der Zahl des Anfertigungsjahres versehen lassen. Es ist heute noch als Stadtsiegel in Gebrauch. (3)

Es scheint nun, daß der Gebrauch bestanden hat, daß neben der Pfännerschaft selbst, auch einzelne bedeutende Frankenhäuser Pfännerfamilien ebenfalls die Salzkrücken als Wappenzeichen genommen haben. Außer dem Wendelin-Wappen sind durch eine Veröffentlichung von E. Sauerbier, die Frankenhäuser Stadt- und Pfännerschaftswappen (Nachrichtenblatt

1930, Nr. 42, Verl. Emil Krebs, Frankenhausen) 2 Wappen aus einer Familie Siebold (1643) bekannt, die allerdings wesentlich jünger und in der Ausführung nicht so gut sind als das Wendelin-Wappen. Auch hier zeigt sich eben schon der Rückgang in Handwerk und Kultur, den der lange Krieg gebracht hat. Noch ein anderes Wappen eines Frankenhäuser Geschlechtes gegen 1700 zeigt ebenfalls die Salzkrücken, aber in noch roherer Form, die sich besonders in der falsch gezeichneten Kreuzung der Haken zeigt. Gerade bei dem Vergleich mit diesen Siegeln erhellt die gute und saubere Ausführung des Wendelin-Wappens.

Von den dänischen Namensträgern »Wendelin« sind 2 Siegelabdrücke bekannt. Unter einer Kopenhagener Urkunde aus dem Jahre 1689 von Lauritz Wendelin findet sich folgender Siegelabdruck: In einem ovalen Wappenschild steht ein spitzer Winkel, darin steht aufrecht eine Ähre, oben sind rechts und links 2 Sterne angeordnet. Darüber die Anfangsbuchstaben L.W. (4)

Unter einer anderen Kopenhagener Urkunde von 1692 ist ein Jonas Wendelin untergeschrieben und hat sein Siegel beige gedruckt. Es enthält den Namen J.W. in kunstvoller Verschnörkelung. (5)

Von anderen Namensträgern sind nur folgende Siegel bekannt:

Der Siegelabdruck von Dr. med. Joh. Andr. Wendelin (1678–1729). (6)

Der Siegelabdruck meines Ahn Nr. 370 Wendelin Marcus Friedrich (1584–1652), Rektor des Gymnasiums illustre in Zerbst, ist wie folgt ausgeführt: In einem Oval sind oben die Anfangsbuchstaben des Namens F. W., darunter in einem Schild sitzt ein Hund (Pudel), der apportierend einen Stock (?), (Stab mit Quaste, Fackel?) im Maul hat. Eine Erklärung des Wappens ist bis jetzt nicht bekannt. Es findet sich als Siegelabdruck unter Originalurkunden in der Landesbibliothek in Köthen/Anh. (7)

Der Merkwürdigkeit wegen sei noch der Petschaftsabdruck von Friedr. Andr. Wendelin (1730–1809) erwähnt, der sich auf Briefen findet, die er um 1770 aus Siebenbürgen an die Brüdergemeinde in Herrenhut geschrieben hat. (8)

Der Siegelabdruck von Joh. Gottfried Wendelin (1703–1758) zeigt in einem einfachen Wappenschild die Zeichen des Handwerks: In der Mitte ein Hufeisen, das über 3 Schmiedewerkzeuge (Zange, Schüreisen und Strohwisch) gelegt ist. Oben finden sich die Buchstaben J.G. W. (9)

Zur Vervollkommnung wird noch das Siegel der Hufschmiede vom Jahre 1563 in Frankenhausen beigegefügt. (10)

12.4 Die Genealogie des Geschlechtes »Wendelin« und sein weiteres Vorkommen

Das Geschlecht Wendelin (Wendelinus) stammt vermutlich aus dem Saargebiet (St. Wendel). Dort und in der Pfalz finden sich die ältesten Namensträger (siehe Abschnitt über die Geschichte des heiligen Wendelin und Abschnitt über die ersten Namensträger Wendelin).

I.) Die eigentliche, zusammenhängende Genealogie

A) Frankenberg-Suhl-Dänemark-Baden-Anhalt-Frankenhausen-Linien (siehe Tafel II):

1.) ausgehend von dem Stammvater:

A) = Ahn 740 (AL Nr. 8378 der Astaka in Dresden v. Rud. Stoye, Speyer)

Wendelin Friedrich, Pfarrer in Sandhausen b. Heidelberg, † ebd. 1594.

2.) ausgehend von dem Stammvater:

B) = Ahn 3072 (AL Nr. 8165 der Astaka in Dresden v. Dietr. Gottfried Müller-Römer, Köln-Lindenthal)
Wendelin Balthasar, Oberstadtschreiber in Frankenhausen/Harz, † ebd. 1605.

3.) ausgehend von dem Stammvater:

C) = (19), von ihm nur die in Tafel II gemachten Angaben bis jetzt bekannt.
Wendelin Johannes, Rektor in Suhl, * ebd. 1563, † ebd. 1608.

B) Kasseler-Linie:

4.) ausgehend von dem Stammvater:

D) = Wendelin Georg Johannes (cognomine »Lieberherr«), Pfarrer in Arheiligen, * ca. 1553, † in Zwingenberg 1635 (Pest).

II.) Weiteres Vorkommen des Namens Wendelin:

1.) Im Burgenland (Österreich):

Zahlreiche Wendelin (im Jahre 1931/32), meist Bauern in Gols am Neusiedler See (KB waren verbrannt). Stammvater ca. 1740 unter Maria Theresia eingewandert.

2.) In Dänemark:

(Festgestellt im Jahre 1926–1930)

Wendelin Sofia in Viborg.

Wendelin Lauritz in Kopenhagen.

Wendelin Jonas

3.) In Finnland:

(Festgestellt im Jahre 1926–1931)

Wendelin Otto in Kristinestad

Wendelin Ulla in Kristinestad, ♂ Gunnar

Wendelin Strandell

4.) In Graz (Wien, Prag):

(Festgestellt im Jahre 1926)

Wendelin Wolfgang, Dr., Univ. Prof. in Graz.

5.) In der Schweiz:

Wendelin Oswald, Dr. Dominikaner im Kloster zu St. Gallen um 1526; er hat eine Nichte Magrit in Zürich.

6.) In Swinemünde:

(Festgestellt im Jahre 1925)

Wendelin Werner

Wendelin Wilhelm, Seemaschinist.

Siehe hierzu auch die Biographien von:

Wendelin Adolf Albert Gustav (1877–1944)

Wendelin Ursula Elisabeth (1907– ...)

Stammfolgen »Wendelin«

A.) Frankenberg-Suhl-Dänemark-Baden-Anhalt-Frankenhausen-Linien:

Als nicht einreihbare Vorläufer (Ahnen- oder Sippenglieder) werden vermutet:

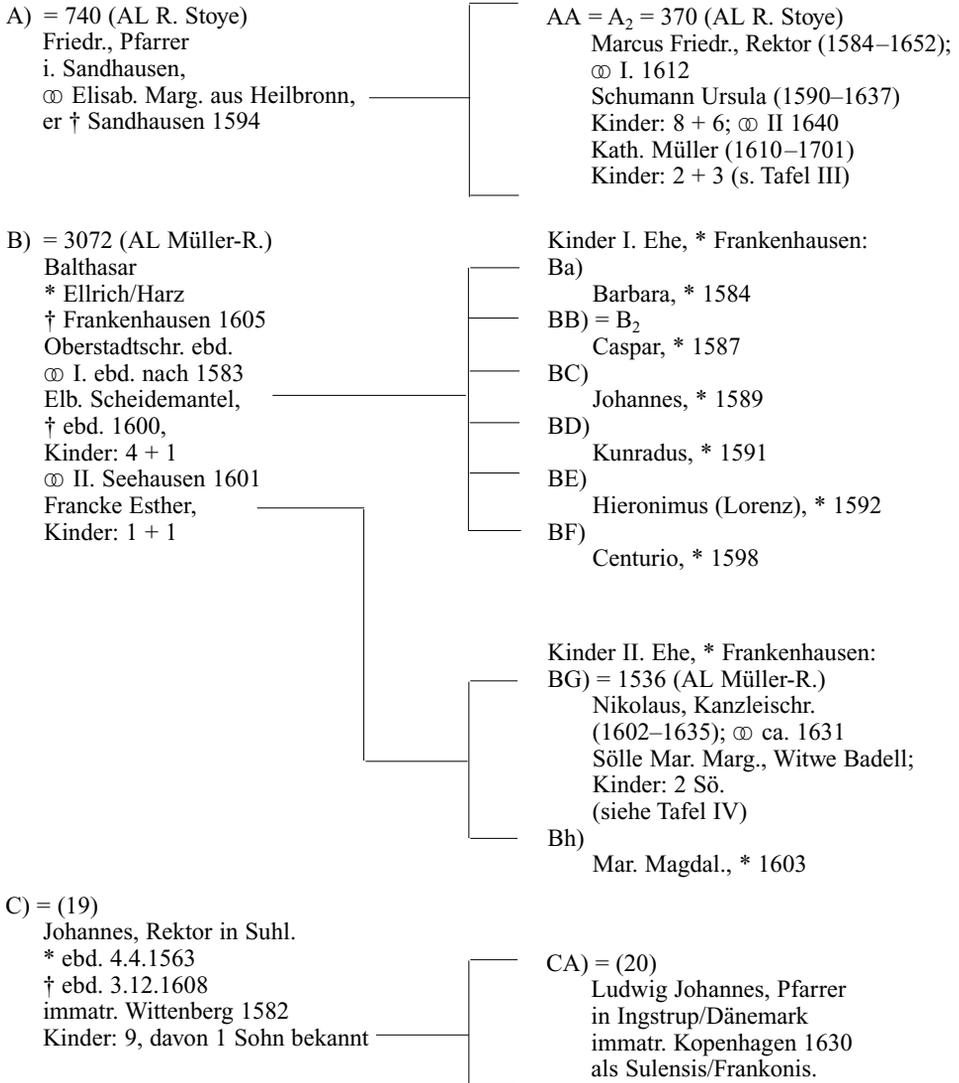
Tafel I »Wendelin«

- (7) Marcus de Husen
immatr. Heidelberg 1481
Rektor der Universität ebd.
urk. 1481–1496
- (2) Wilhelmus aus
Gr. Gerau/Hess.
immatr.
Heidelberg 1470
- (9) Johannes aus
Frankenberg
* 1472; immatr.
Erfurt 1490
- (10) Bernhardus aus
Stein b. Pforzh.
* 1476; immatr.
Erfurt 1496
- (11) Matthyas aus
Michelfeld, Amt
Sinsheim/Baden
* 1476; immatr.
Heidelberg;
Plebanus Heidel-
berg 1496
- (13) Jacob aus
Frankenberg
* 1507; immatr.
Giessen; Stud.
in Marburg 1527
- () Balthasar in
Suhl; ♂ Mrg.
† 1592
- (16) Nikolaus aus
Aschfeld bei
Würzburg;
* 1527
immatr.
Erfurt 1547
Pfarrer
- () Friedrich
Ellrich/Harz
* um 1520;
† um 1583
♂ Cath.,
† Frankenhausen
1606
- (15) Thomas, immatr.
Frankfurt/O. 1544
Fränk. Nation
* 1523

Bemerkung:

Die Zahlen in () sind ident. mit den Zahlen der in der vorausgehenden Abhandlung »Die ersten Namensträger Wendelin« aufgeführten Personen.

Tafel II »Wendelin«



Bemerkung:

Siehe auch die Angaben bei Pfarrer Wendelin Adolf Albert Gustav (1877–1944) über seine Familien-Forschung »Wendelin«. Diese konnte ich leider bis jetzt nicht bekommen. Ist vermutlich noch bei der Dresdener Familie Wendelin vorhanden.

Tafel III »Wendelin«²⁸

Die 19 Kinder von A₂ = 370 Marcus Friedr. (1584–1652):

Aus I. Ehe, * Zerst:		Aus II. Ehe, * Zerst:	
A ₂ a)	Doroth. Agnes	1613 – 1624	A ₂ p) = 185 (AL R. Stoye)
A ₂ B)	Rud. Abraham	1615 – 1624	Sus. Elisab.
A ₂ C	Rudolph	1616 – 1635	1641 – 1693
	immatr.		⊗ I. Zerst 1657
	Heidelberg 1634		Cramer Christian
A ₂ d)	Marg. Agnes	1619 –	Kinder: 2 Sö.
	† ganz jung		⊗ II. Zerst 1664
A ₂ e)	Anna Doroth.	1620 –	Köppen Gottfried
	⊗ I. Zerst 1640		Kinder: 1 To.
	Köppen Johann		⊗ III. Dohndorf 1671
	Kinder: 1 To.		Herre Christian (184)
	⊗ II. Harzgerode 1645		Kinder: 1 + 2
	Pfau Caspar d. Ält.		A ₂ q) Dorothea Sophia
	Kinder: 1 + 1		1644 –
A ₂ F)	Friedrich	1622 – 1695	A ₂ r) Anna Marg.
	immatr. Zerst 1648		1646 –
	immatr. Frankfurt/O. 1650		A ₂ S) Christ. Gottfried
	immatr. Wittenberg 1651		1648 – 1648
	immatr. Marburg 1656		A ₂ T) Marcus Friedr.
	⊗ Köthen 1667		1650 – 1725
	Heinsius Marg.		immatr. Zerst 1666
	Kinder: Wahrscheinlich kinderlos		immatr. Frankf./O. 1669
A ₂ G	Peter	1622 –	⊗ Zerst 1675
	† früh		Greiff Euphros. Elisab.
	Zwillingsbruder zu A ₂ F)		Kinder: 3 + 3
A ₂ h)	Sophie Elisab.	1624 – 1624	(siehe Tafel V)
A ₂ i)	Sophie Elisab.	1625 – 1637	
	† an d. Pest		
A ₂ k)	Agnes Christ.	1627 – 1637	
	† an d. Pest		
A ₂ L)	Petrus Christ.	1629 – 1633	
	Johannes		
A ₂ M)	Christophorus	1629 – 1635	
	† an d. Pest		
	Zwillingsbruder zu A ₂ L		
A ₂ N)	Peter	1632 – 1635	
	† an d. Pest		
A ₂ O	Friedrich	1632 – 1635	
	† an d. Pest		
	Zwillingsbruder zu A ₂ N		

Bemerkung:

Von diesen 19 Kindern überlebten den Vater nur: A₂e; A₂F; A₂p; A₂T.

²⁸ Diese Daten sind im Genealogie-Netz in GEDBAS eingestellt.

Tafel IV »Wendelin«

BG) = 1536 (AL Müller-R.)
 Nikolaus (1602–1635)
 (siehe Tafel II)

Seine 2 Söhne:
 BGA) * Frankenhausen
 Andr. Gottfried
 Hofbäckermeister
 (1632–1700)
 ⊙ ...
 Kinder: 13, davon
 2 Söhne bekannt

BGA), alle * Frankenhausen
 1. bis 10. Kind unbekannt

BGAL)
 11. Kind (1678–1729)
 Johann Andreas
 Dr. u. Practicus
 ⊙ Frankenhausen 1717
 Rothe Anna Dorothea.
 Kinder: 2 + 1
 (siehe Tafel VI a)

BGAM oder N), 12. oder 13. Kind
 Just Friedrich
 Tischlermeister
 (1680–1746)
 ⊙ ...
 Kinder: 7, davon 1 Sohn bekannt
 (siehe Tafel VI b)

* Frankenhausen
 BGB) = 768 (AL Müller-R.)
 Johs. (Hans) Elias
 Schmied in Frankenhausen
 (1634–1692)
 ⊙ Posse Mar. Elisabeth.
 Kinder: 3 + 2

Alle * Frankenhausen:

BGBa)
 Gertrud Maria
 (1665–1666)

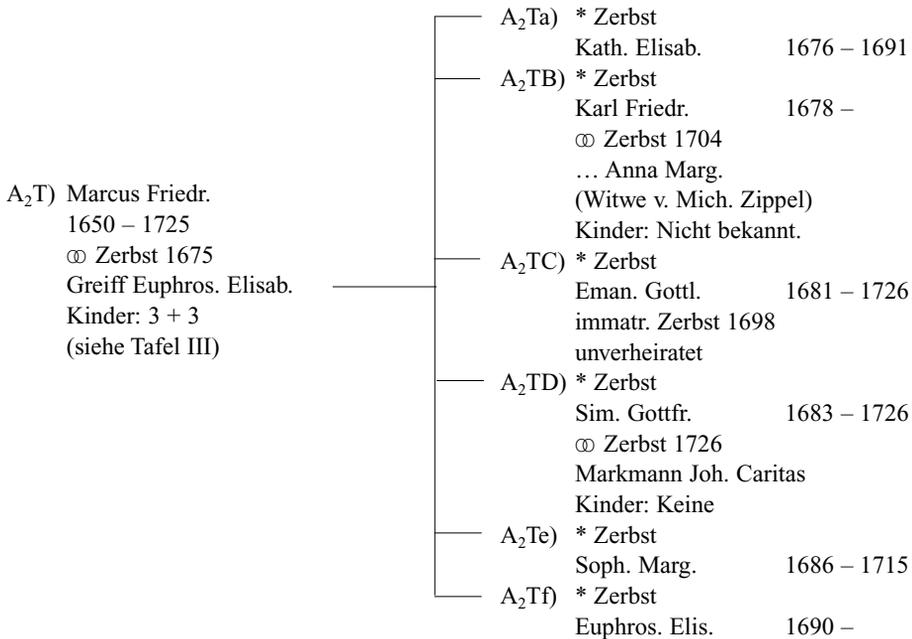
BGBB)
 Caspar David
 (1668–1691)

BGBc
 Anna Elisabeth.
 (1670–1670)

BGBD
 Johann Gottfried
 (1671–1736), Tafel VII

BGBE) = 384 (AL Müller-R.)
 Zacharias Theophil
 Hufschmied in Frankenhausen
 (1678–1729)
 ⊙ Börner Sabine Anna
 Kinder: 5 + 6, davon 5 bekannt
 (siehe Tafel VI c)

[Tafel V]



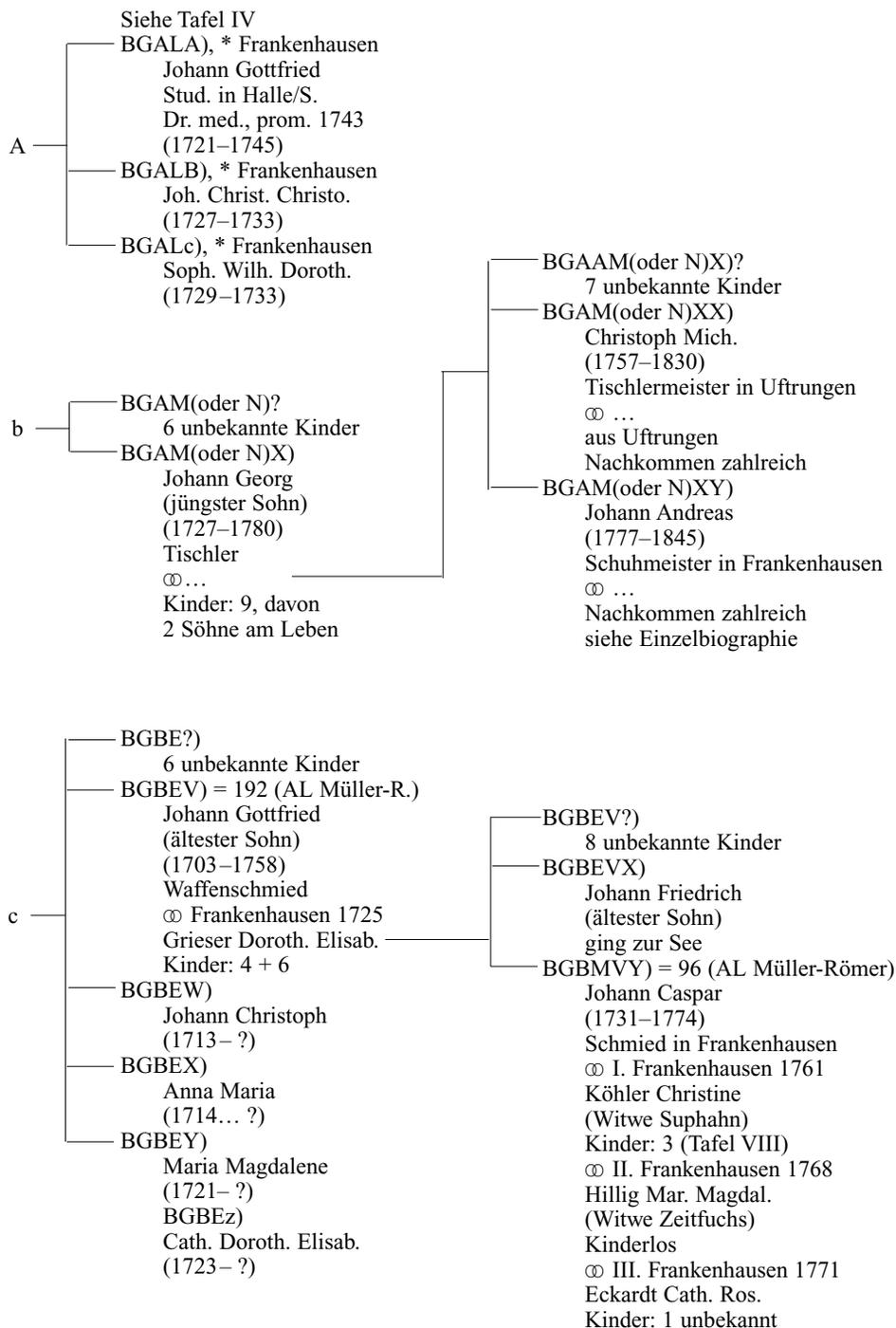
Bemerkung:

So ist das Geschlecht von Marcus Friedrich Wendelin nach nur 100-jähr. Blütezeit im Mannesstamme wieder erloschen.

Seine Witwe Cath. Wendelin geb. Müller zog nach dem Tode ihres Mannes in einen Witwensitz »auf der Schleibank«. Sie hat von dort aus noch manches Jahr Kinder und Kindeskindern treu umhegt. So hat sie z. B. »ihren Enkel Joh. Friedr. Müller über 7 Jahre in ihrem Hause erzogen und fleißig so lange z. Schulen gehalten, bis er endlich durch Gottes Gnade dahin gebracht, daß er in d. Fürstl. Gymnas. transferiert worden«.

Soweit Tafel V »Wendelin«.

Tafel VI »Wendelin«



Tafel VII »Wendelin«

Siehe Tafel IV

BGBD)

Johann Gottfried
(1671–1736)
Waffenschmied
⊗ I. 1694
Käsemacher Anna Elisabeth
Kinder: 1 Tochter
⊗ II. 1695
Eck Anna Marg.
kinderlos
⊗ III. 1723
Werther Eva Mar.
Kinder: 3 Söhne
⊗ IV. 1729
Günther Soph. Dorothea
Kinder: 1 Sohn

Aus I. Ehe:

BGBDa)
Anna Marg.
(1695–1772)
⊗ Schwartz Hans Otto
Kinder: 1

Aus II. Ehe:

Kinderlos

Aus III. Ehe:

BGBDB)
Johann Gottfried
Gewandschneider
(1725–1750)
unverheiratet
BGBDC)
Wilhelm Christoph
(1726–1729)
BGBDD)
Johann Christoph
Sattler
(1728–1800)
⊗ Frankenhausen 1751
Hummel Anna Mar.
Kinder: 1 Sohn = BGBDA

Aus IV. Ehe:

BGBDE)
Friedrich Andreas
Buchbinder
(1730–1809)
ledig

Sohn des BGBDD Johann Christoph
(1728–1800):

BGBDDA)
Christoph Anton
Beutler in Herrenhut
(1752–1776)

Tafel VIII »Wendelin«

BGBEVY) = 96 (AL Müller-Römer)

Johann Caspar
(1731–1774)
siehe Tafel VI

Seine 3 Kinder:

BGBEVYa) aus I. Ehe

N.N., * ca. 1762

BGBEVYB) = 48 (AL Müller-Römer)

Aug. Wilhelm
(1766–1819)
Schmied in Frankenhausen
⊞ Frankenhausen 1792
Fischer Frieder. Justine Maria
Kinder: 4 + 3

BGBEVY?)

N.N.

Die 4 + 3 Kinder von

BGBEVYB) = 48, siehe oben

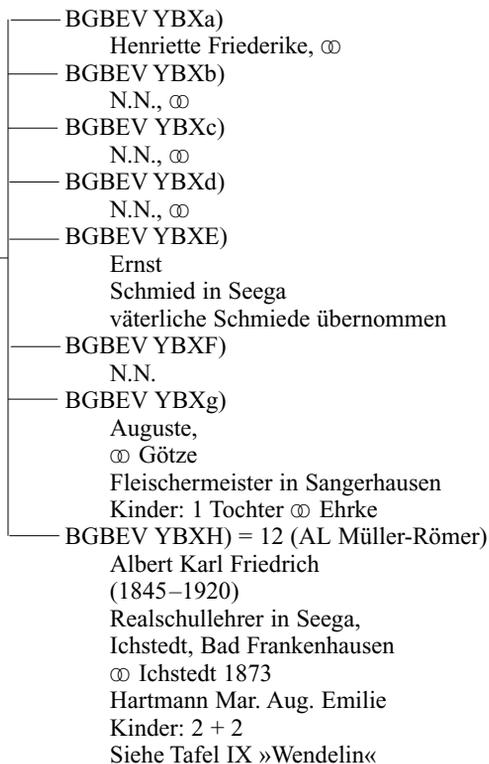
Aug. Wilhelm
(1766–1819):

BGBEVYB?)

6 unbekannte Kinder,
davon 7. Kind * ca. 1810

BGBEVYBX) = 24 (AL Müller-Römer)

Johs. Andr. Aug.
(1803–1889)
jüngster Sohn
Schmied in Seega
⊞ ebd. 1828
Schumann Joh. Ernest. Christ.
Kinder: 3 + 5
siehe neben!



Bemerkung:

Es gab daraus einen Seegaer-, Seehäuser- und Frankenhausener Zweig.
Zuletzt genannt:
Wendelin Richard, * Seega 3.7.1907,
Landwirt.

Tafel IX »Wendelin«

Siehe Tafel VIII

BGBEV YBXHa)

Maria, ♂ ... Witwe 1912

BGBEV YBXHb)

N.N.

BGBEV YBXHC) = 6 (AL Müller-Römer)

Adolf Alb. Gustav

(1877–1944)

Oberkirchenrat

♁ Stadtilm 1906

Daniel Martha Elisabeth.

Kinder: 2 + 2, siehe unten!

BGBEV YBXAD)

N.N.

Die 2 + 2 Kinder von Adolf Alb. Gustav

BGBEV YBXHCa)

Ursula Elisabeth.

* Stadtilm 1907

♁ Dresden 1937

Beutter Gg., Dr. rer. nat.

Kinder: 2 + 1, (s. neben!)

BGBEV YBXHCb) = 3 (AL Müller-Römer)

Maria Martha Elisabeth.

* Schlotheim 1909

♁ Dresden 1933

Müller-Römer Kurt Gottfr.

Kinder: 4 + 1, (siehe neben!)

BGBEV YBXHCC)

Gerhart Adolf ...

Kinder: 3 + 2, (siehe neben!)

BGBEV YBXHCD), * Dresden

Hartmann Wilh. Adolf

(1915–1942), gefallen

als Oberleutnant

Von Urs. Elisabeth, * 1907,

die 2 + 1 Kinder:

»Beutter«, * Stuttgart

1.) Hans Jörg, * ...

2.) Monika, * ...

3.) Ulrich, * ...

Von Mar. Martha Elisabeth,

* Schlotheim 1909

die 4 + 1 Kinder:

»Müller-R., * Heinsberg

1.) Dietr. Gottfr. * ...

2.) Frank Johs. * ...

3.) Peter Kurt * ...

»Müller-R., * ...

4.) Brigitte * ...

5.) Arndt * ...

BGBEV YBXHCCA)

Friedr. Balth. * ...

BGBEV YBXHCCb)

Joh. Christ. * ...

(*vermutlich ein Mädchen*)

BGBEV YBXHCCC)

Hartmann Mich. * ...

BGBEV YBXHCCd)

Barb. Angel. * ...

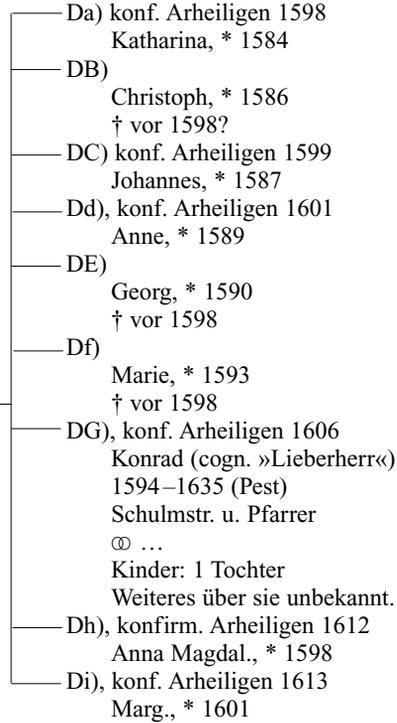
BGBEV YBXHCCE)

Tilman Knut * ...

Sie sind alle in Schmiedefeld geboren.

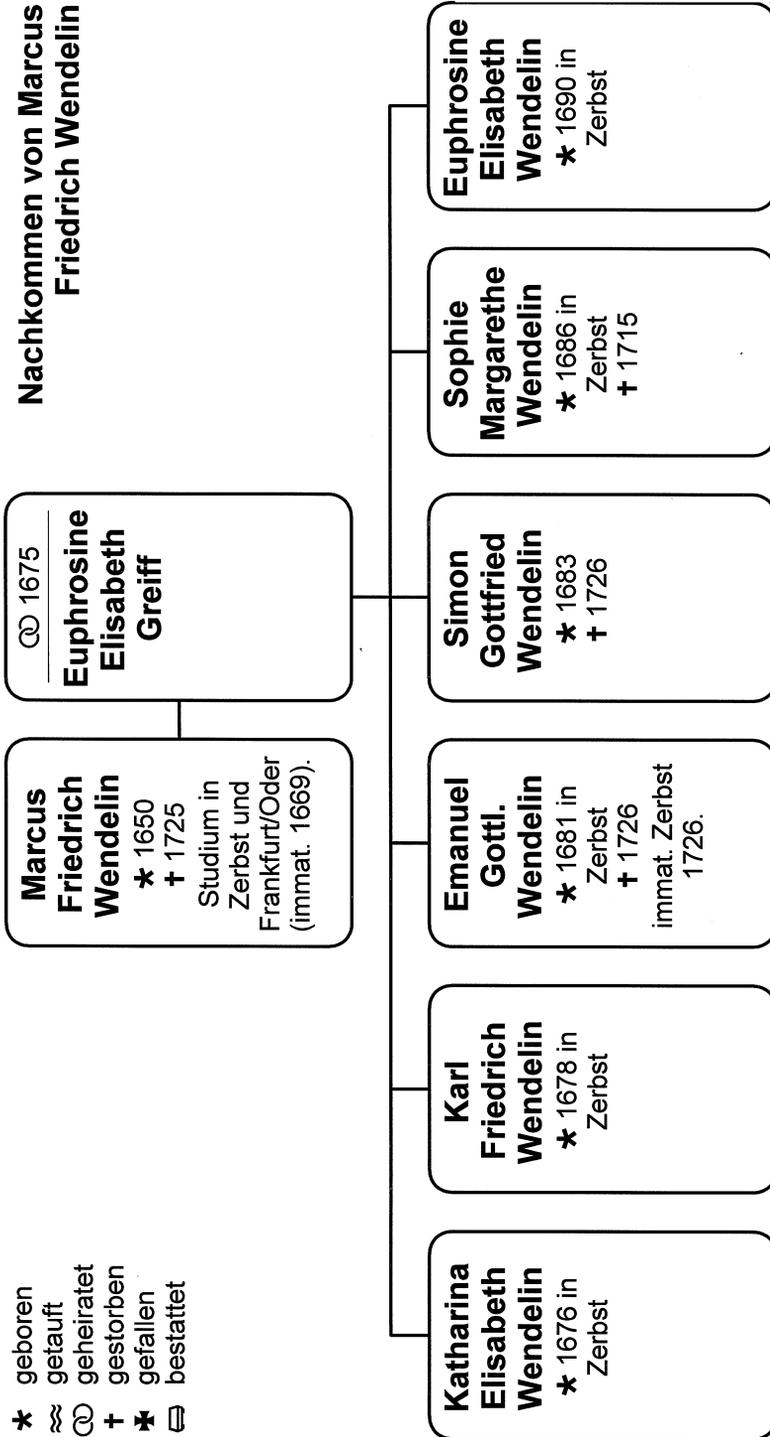
Tafel X »Wendelin«
B) Kasseler-Linie

Die 2 Kinder des Wendelin Johannes
 Bürger in Kassel:
 Beide in Kassel konf.
 1.) konfirm. 1565
 Anne, * ca. 1551
 2.) = D) konfirm. 1567
 Georg Johannes
 (cognomine »Lieberherr«)
 * ca. 1553, † 1635 (Pest)
 Stud. 1577 in Marburg
 Pfarrer in Arheiligen
 1584–1632, Ⓞ 1582
 Pfeylsticker Kath.
 aus Darmstadt,
 Kinder: 4 + 5,
 alle in Arheiligen geboren.



Bemerkung:

Über die Bedeutung des Beinamens »Lieberherr« konnte bis jetzt nichts in Erfahrung gebracht werden.



12.5 Einzelbiographien »Wendelin« (in genealogischem Zusammenhang)

Vorbemerkung:

Hier werden nur die wichtigsten Daten und Begebenheiten in Kurzfassung gebracht. Ausführliche Lebensbeschreibungen sind der beigegebenen Literatur zu entnehmen.

Es besteht die Absicht, von schwer oder kaum mehr zugänglichen Archivakten und Chronikaufzeichnungen auszugsweise einen Sonderdruck aus meiner Photokopie-Sammlung über Einzelpersonen des Geschlechts »Wendelin« zu bringen.

Zu Tafel II »Wendelin«:

A) = 740 (AL R. Stoye)

Friedrich (Friedericus), aus der Oberpfalz (lt. Lpr. seines Sohnes), † Sandhausen bei Heidelberg 1594; Amsantritt als Prediger ebd. ca. 1583 (siehe die religiösen Verhältnisse unter der Regentschaft von Pfalzgraf Johann Casimir). Wendelin war reform. Pfarrer, urk. ebd. 1594 (Pfarrbuch der ev. Kirche Baden von der Reformation bis zur Gegenwart, Teil I u. II, S. 655);

⊗ ... Elisab. Margarita ... aus Heilbronn gebürtig (lt. Lpr. ihres Sohnes).

Kinder: 1 Sohn bekannt = A₂

A₂ = 370 (AL R. Stoye)

Marcus Friedr., * Sandhausen 1584, † Zerbst 7.8.1652, □ ebd. (St. Nikol.) 12.8. (Lpr. gedruckt im Francisceum Zerbst 1652, aufbewahrt ebd. unter 4^oT 14a); seine ersten Lebensjahre verbringt er in Sandhausen unter der Aufsicht seiner Eltern, als er 10 Jahre alt war, stirbt 1594 sein Vater. Seine Mutter schickt ihn mit 11 Jahren (1595) nach Heidelberg, wo er 14 Jahre, erst auf der Schola Neccariana, dann im Paedagogio und bei der Universität, gewesen ist. Die ganze Zeit verbrachte er im Colleg. Sapientiae mit Hilfe von Churfürstl. Stip., (Heidelberger Univ. Matric. II 220, 23.5.1604: Mc. Fr. Wendelin, Santhusian. alumnus colleg. Sap.). 1606 erreicht er den Gradum Magistri (die Promotionsunkosten werden von der Churfürstl. Herrschaft bezahlt). 1609 geht er als Erzieher nach Genf und Frankreich. Ende 1610 kommt er nach Dessau an den Hof von Fürst Johann Georg I. (1567–1618) zur Unterrichtung der zwei jungen Prinzen, Fürst Joh. Casimir (1596–1660) und Fürst Christ. II. (1599–1656). Am 7.5.1612 wird er als Nachfolger des verstorbenen Gregor Bersmann, 1582–1611, (dieser war der erste Rektor des Gymnasiums illustre) als Rektor des Gymnasiums illustre (= anhalt. Landesuniversität) in Zerbst eingesetzt. Die kleine Zerbster Hochschule konnte auf ihren zweiten Rektor stolz sein. 40 Jahre lang bis zu seinem Tode 1652 verwaltete er sein Amt mit großem Fleiß und Umsicht selbst durch die schwere Zeit des 30-jährigen Krieges hindurch. Er war ein wissenschaftlicher Theologe, der weit über dem Durchschnitt stand. Berufungen an die Universitäten Heidelberg, Frankfurt/O., Prag und nach der Niederlande hat er alle abgelehnt.

Seine wichtigsten Schriften:

- 1.) »Medulla Latinitatis«, welche anfangs einzeln gedruckt, hernach mit einem deutschen Register von Andrea Josaeo, damals Prediger zu Steutz und Nietzmück b. Zerbst, vermehrt worden. Wann hero nachmals geschehen, daß man hin und wieder in den Indicibus der Bücher das Buch selbst dem Josaeo zuge-

- schrieben. Das Buch begründete seinen Ruf als Schulmann. Es war eine zum Lateinschreiben vornehmlich aus Cicero, Torenz und Plautus gesammelte Phrasologie, die lange Zeit auf den deutschen Gymnasien in Gebrauch war und viele Auflagen erlebte.
- 2.) »Logica«, zu Zerbst etliche mal, und noch A. 1670 zu Zürich in 12 mo gedruckt, bei welcher noch zwei Appendices zu finden: 1. Compendiolum in pleniore Institutiones Isagogicum. 2. Theoremata Discentium memoriae subsidio seorsim posita continens.
 - 3.) Compendium Rhetoricae posthumae. Köthen 1664. 8 vo. Wobei Ern. Wulstorpii dictata de Chria componenda.
 - 4.) Contemplationum Physicarum Sectiones. 1. Physiologia Generalis 1625. 2. Cosmologia 1626. 3. De Corporibus Coelestibus. 1628. Hannov. 8 vo.
 - 5.) Philosophia moralis. Franc. ad. Moen. (Frankf./M.) 1647. 8 vo. Wovon er in der Vorrede erinnert, daß der erste Entwurf dieses Werkes von Abr. Scultetus gemacht worden.
 - 6.) Politica: Nach welcher Methode Herr Rudolf Knichen sein Opus Politicum eingerichtet. Amsterdam 1651, Frankfurt 1670.
 - 7.) Admiranda Nili ex 318 auctoribus graecis et latinis, illustrata. Franc. ad. M. 1623. 8 vo. Aus dessen Peaefation man sich etlicher Excerptorum von dem Zerbster Biere gebrauet.
 - 8.) Harmonia macrocosmi et microcosmi. Serv (Zerbst) 1614. 4 to.
 - 9.) In Theologicis. De Praedestinatione. Fr. ad. Od. 1621. 4 to.
 - 10.) Systema majus Christianae Theologiae Libri II., welche er nach des Churpfälz. Hof-Predigers Barth. Pitisci Methode eingerichtet, wovon er selbst in der Vorrede zeuget. Es ist zu unterschiedenen malen in 8 vo und 12 mo teils in Deutschland, teils in Holland, auch endlich das Systema majus zu Cassel A. 1656. in 4 to gedruckt. Mithin in das Holländische, auch von dem Regierenden Fürsten in Siebenbürgen Michael Apaffy selbst ins Hungarische übersetzt worden, welche Ehre nicht leichte einem Evangelischen Theologen wiederfahren.
 - 11.) Compendium Theologiae Christianae, in 12 mo. ist gleichfalls zu unterschiedenen malen gedruckt.
 - 12.) Exercitationes Theologiae Vindices pro Theologia Christiana, oppositae Joh. Gerhardi Collegio Antiwendeliniano. Cassel 1652.
 - 13.) Collatio Doctrinae Christianae Reformatorum et Lutheranorum. Cassel 1660. 8 vo.
 - 14.) Idea principis boni: Oratio de vita et obitu Joh. Georgii. 1618.
 - 15.) Panegyricus. 1622.
 - 16.) Memoria Rudolphi Wendelini. 1635.
 - 17.) De vita et obitu Ludovici. 1650.
 - 18.) Disputatio theologica contra pontificios de calia eucharistico. Frankfurt/O. Okt. 1652. Lutherische Pfarrer griffen sie aufs schärfste an, auch in ihren Predigten. Das verbot der Große Kurfürst in einem Rescript vom 11.12.1652 (Spicker, Gesch. d. Stadt Ff. a.O. 1853, S. 229), da derartige »Lästerungen«, auch ihn, »der sich mit Mund und Herzen zu der reformierten Religion bekannte«, afficierten; er verwies »solchen ungütigen und unbegründeten Eifer« aufs schärfste.

Seine unedirten Schriften:

- 19.) *Commentatis Theoretica et Practica in Rami Logicam: Systema Jogenicum Majus*
- 20.) *Systema Physici Libri duc. primus Physicae Generalis, secundus Ph. specialis X. Sectionibus constans, quarum ultima est de Brutis et Homine.*
- 21.) *Systema Historicum: so aber mit der ersten Römischen Kaiser Historie aufhöret.*
- 22.) *Chronologia per Ogdeades Temporum exhibita.*
- 23.) *Synopsis Controversiarum, quae inter Evangelices et Pestificios agitantur.*
- 24.) *Tractatis de Mortis Christi Amplitudine.*

Nachbemerkung:

»Am meisten hing Marc. Friedr. Wendelin an der Theologie, in der er sich einen berühmten Namen erworben hat. Denn unter den Dogmatikern der reformierten Kirche nimmt er einen hervorragenden Rang ein durch seine *Christianae theologiae libri*, durch sein *Compendium theologiae christianae*, besonders aber durch sein *Systema majus*. In greifbare Fragen zerlegt er jedes Dogma und definiert dann dasselbe in scharfer Präzision, die sich fernhält von unfruchtbaren scholastischen Erörterungen und Spitzfindigkeiten. Seine unter dem Namen *Collatio* bekannte »Symbolik der reformierten und lutherischen Kirche« gibt in treffender Kürze und scharfer Lehrbestimmung die Unterschiede beider Bekenntnisse an, wie solches selten klarer und verständlicher geschehen ist. Mit großer Anerkennung spricht unter den neueren Theologen Gass von Wendelin, den er mit Recht einen Mann von religiösem Geiste und streng konfessionellen Bewußtsein nennt, dessen größeres ungemein geschicktes und scharfsinnig gearbeitetes Werk Gelegenheit gibt, auf alle Feinheiten der reformierten Doktrin einzugehen.« (Cuno, in *Allg. deutsche Biographie*).

Die theologischen Lehrbücher Wendelins wurden noch bis zur Mitte des 18. Jahrhunderts an vielen reformierten Schulen und Hochschulen Deutschlands, Hollands und der Schweiz benutzt.

An theologischen Gegnern hat es ihm nicht gefehlt. Prof. Christoph Franck in Kiel schrieb *Exercitationes Antiwendelinae* gegen ihn und der große Dogmatiker der lutherischen Kirche Johann Gerhard ist gegen ihn aufgetreten in seinem *Collegium Antiwendelinum*.

Über seine Lebensgefährden und Schulkollegen siehe nachfolgende Literatur. Sein Arzt war der Stadtphysikus und Prof. Dr. med. Johann Magirus.

Literatur über Marc. Friedr. Wendelin:

- 1.) Münnich, *Leichenpredigten-Sammlung des Francisceums in Zerbst, Korb'sches Sippenarchiv, Regensburg 2, 1958, Heft 14, S. 53.*
- 2.) Münnich, *Geschichte des Francisceums 1526–1928. Zerbst 1928.*
- 3.) Münnich, *Die Lehrer des Francisceums 1526–1932. Zerbster Jahrbuch 1932.*
- 4.) Münnich, *Geschichte des Gymnasiums illustre zu Zerbst 1582–1798, Verl. Friedr. Wagner KG, Duderstadt 1960.*
- 5.) Beckmann, *Historie des Fürstentums Anhalt, Zerbst 1710/16. 3 Bde.*
- 6.) Schmidt, *Anhaltinisches Schriftstellerlexikon, Bernburg 1828.*
- 7.) Kindscher, *Geschichte des akademischen Gesamtgymnasiums in Zerbst, 2. Teil: Programm des Francisceums in Zerbst 1871.*
- 8.) Zahn, *Das gute Recht d. ref. Bekenntn. i. Anhalt.*
- 9.) Jöcher, *Großes Universal-Lexikon.*

- 10.) Herzog, Realencyklopädie.
- 11.) Gaß, Geschichte der prot. Dogmatik, Berlin 1854, Bd. I, S. 416.
- 12.) Walsch, Relig. Streitigkeiten außer der ev. luth. Kirche
- 13.) Weber, Einleitung in die Historie der lateinischen Sprache.
- 14.) Cremer Joh., Lpr. auf Mc. Fr. Wendelin.
- 15.) Cöppen Joh., Nachruf auf Mc. Fr. Wendelin mit 40 Trauergedichten.
- 16.) Katalog Lpr. d. Peter Pauls Ki.-Bibl. Liegnitz.
- 17.) Katalog Lpr. Fürstl. Stolberg.
- 18.) Realencyklopädie f. prot. Theologie u. Kirche, Bd. 21, S. 94.
- 19.) RGG = Religion i. Gesch. u. Gegenwart, Bd. 5.
- 20.) ADVB = Allg. Deutsche Biographie, Bd. 41, S. 714.
- 21.) Festbuch zur 700-Jahr-Feier der Gemeinde Sandhausen am 23.6. bis 2.7.1962.
- 22.) Fam. Gesch. Bl. 33. Jhg., 1935, Heft 6/7, S. 205.
- 23.) Zedler, Universallexikon 54 /1747) S. 1996 f.

Die Familienverhältnisse v. Mc. Fr. Wendelin:

⊙ I. Dessau 25.10.1612 Schumann Ursula, * Dessau 21.10.1590, † Zerbst 27.9.1637 an der Pest (Lpr. in der Bibliothek des Franciscums).

Die Hochzeit wurde im Fürstl. Schloß zu Dessau »im Beisein aller Fürstlichkeiten und mit der Christlichen Copulation und anderen gewöhnlichen hochzeitlichen Solennitäten« gefeiert. Das hatte nicht nur in der engen Verbindung des Bräutigams mit dem Fürstenhaus seinen Grund, sondern auch darin, daß die Braut dem Hofe nahe stand. Sie war 1607 Erzieherin einer Tochter Agnes Magdalena des Fürsten, also einer Schwester der Zöglinge von Marc. Friedr. Wendelin geworden. Dieser ist ihr also offenbar in den Jahren seiner Erziehertätigkeit bei Hofe oft begegnet und hat sie dabei schätzen und lieben gelernt. Fünf Jahre lang, bis zu ihrer Verheiratung, hat Ursula ihren Dienst »im Fürstentum Anhalt und außer demselben mit solchem Fleiß und Treue abgewartet, daß sie jederzeit Fürstlichen Gnaden sich zu erfreuen und derselben reichlich zu genießen gehabt«. Am 12.11.1612 erfolgte die Übersiedlung nach Zerbst. Die freundschaftlichen Beziehungen zum fürstlichen Hause blieben aber zeit lebens bestehen. Das Fürstenhaus nahm am Ergehen des Rektorehepaares und ihres Hauses stets regen Anteil. Das bezeugen u. a. mannigfache Patenschaften und die Namen der Kinder, die vielfach nach den Namen der Fürstlichkeiten gewählt sind: Rudolf, Christian, Agnes, Magdalena, Sophie, Elisabeth usw.

Auch in den gedruckten Leichenpredigten verstorbener Fürstlichkeiten finden sich immer Beiträge von Mc. Fr. Wendelin.

Lange vor ihrem Tode, noch bei guter Gesundheit, hat Ursula in ihrem Gebetbuch als Text für ihre Leichenpredigt den 11. Vers d. 84. Psalmes festgelegt.

Ihre Vorfahren waren:

- 2) Schumann Petrus, * Lindau/Anh. 21.1.1565, † Dessau 26.8.1624, immatr. Zerbst 1588, ordin. 23.2.1593 als Pfarrer in Nutha/Kr. Zerbst, 1597 Diakon an St. Mar. in Dessau; 1619–1624 Pfarrer und Superint. ebd. (Lpr. in Univ. Biblioth. Halle/S.)
⊙ 1590
- 3) Barnetz Esther, Witwe d. Hans Schlüter, Bürger in Zerbst. Sie lebt noch 1637 beim Tode ihrer Tochter Ursula 80 J. alt. Kinder: 5 Töchter = a, b, c, d, e.
- 4) Schumann Georg (auch Gregor), Bauer in Lindau, ⊙

- 5) Wagner Marg., Kinder: 1 So. bekannt.
 10) Joachim, »Drusta«/Altm. (= Drüsedau bei Seehausen)

Ihre Geschwister, also die Kinder zu 2/3:

- a) Schumann Ursula, * Dessau 21.10.1590 (siehe oben, sie selbst!)
 b) Schumann, Anna, □ Dessau 8.10.1626, ∞ ebd. 2.11.1624 Stellenbogen Joh. Gg., Kinder: Keine
 c) Schumann, Esther, ~ Zerbst (St. Nic.) 27.3.1595, □ Dessau 2.1.1637, ∞ ebd. 2.10.1620 Eisenberg Kaspar, Küchenschreiber, später Amtmann in Dessau, Kinder: 14, dabei 5mal Zwillinge
 d) Schumann, Christina, ~ Dessau 22.6.1597, □ ebd. 15.3.1632, ∞ I. ebd. 7.10.1622 Rüttling Joh. Andr. aus Harzgerode, geschieden; er als Räuber enthauptet; ∞ II. Dessau 27.12.1625 Cellarius Gg., Fürstl. Präceptor, später Amtsverwalter in Dessau, Kinder aus 2. Ehe: 5
 e) Schumann N.N., † Dessau 25.6.1601

Ihre (Ursula Schumann) Kinder: 8 + 6 = A₂a; A₂B; A₂C, A₂d; A₂e; A₂F; A₂G; A₂h; A₂i; A₂k; A₂L; A₂M; A₂N; A₂O; davon überlebten den Vater (Mc. Fr. Wendelin) nur A₂e und A₂F.

Zu Tafel III »Wendelin«:

- A₂a) Dorothea Agnes, ~ Zerbst 7.11.1613, † ebd. 22.9.1624.
 A₂B) Rudolf Abraham, ~ Zerbst 22.5.1615, † ebd. 10.10.1624.
 A₂C) Rudolf, * Zerbst 27.4.1616, † ebd. 27.7.1635, □ ebd. 30.7. (Lpr. von Beckmann Christ., Superint. im Francisceum = 4° T 14 a). Urtext der Lpr. in meinem Besitz. Rudolph Wendelin kommt mit 5 Jahren in die Schule, beginnt als 10-jähriger schon mit Latein, Griechisch und Hebräisch. Er kann mit 10 Jahren schon seinem Großvater, dem Dessauer Superint. Schumann, aus dem hebräischen Alten Testament vorlesen und die Übersetzung lateinisch wiedergeben. Mit 14 Jahren ist er nicht nur im Lateinischen und Griechischen firm, sondern hat auch die praecepta der Logik und Rhetorik schon durchgearbeitet. Im 16. Lebensjahr beginnt er mit dem Studium der Theologie, Ethik und Physik, disputiert öfter öffentlich im Gymnasium illustre mit seinen Freunden Joh. Cöppen jun. und Andr. Müller, die beide 1635 Stud. jur. sind. Weil Rudolf Wendelin körperlich und gesundheitlich zu schwach ist, geht er zunächst, 16 Jahre alt, noch nicht zu einer anderen Universität, sondern beginnt in Zerbst privat in Mathematik und Medizin zu studieren. Obwohl sich inzwischen herausgestellt hatte, daß er an Schwindsucht erkrankt ist, geht er doch 1634 nach Heidelberg, um Medizin zu studieren, muß aber nach einem Vierteljahr nach Zerbst zurückkehren, da er hoffnungslos krank war. Er stirbt nach längerer Krankheit 1635.
 A₂d) Marg. Agnes, ~ Zerbst 24.4.1619, † ebd. ganz jung.
 A₂e) Anna Dorothea, ~ Zerbst 24.4.1620, † ... Sie ist im Testament des Oberbürgermeisters Elias Schmidt in Zerbst, † 1639 als Erbin eingesetzt; ∞ I. Zerbst 7.12.1640 Joh. Köppen I (dieser ∞ I. N.N., Kinder: 2 Sö. = 1, 2), Stud. in Heidelberg. * Zerbst 24.10.1584, † ebd. 12.9.1641; er hielt 1612 in Heidelberg die Gedächtnisrede für Rektor Gregor Bersmann; er erhielt ebd. die Magisterwürde, ist Konrek-

tor an der Johannisschule in Zerbst 1613–14; tritt in den Dienst des Fürsten, wird Hof- u. Justizrat, zugleich 1613–1641 Prof. für Jura und Politik am Gymnasium illustre in Zerbst; Kinder: 1 To.= 3.

Sie ∞ II. Harzgerode 2.11.1645 Caspar Pfau (1598–1658), Fürstl. Anh. Hof- und Geheimrat ebd., Erbherr auf Reinstädt, Kinder: 1 + 2 = 4, 5.

- 1) Köppen Joh. II, tritt 1638 seinem Vater als Prof. für Jura im Gymnasium illustre in Zerbst zur Seite, wo er bis 1664 verbleibt, wird Hof- und Regier. Rat, tritt später als Geh. Rat in den Dienst des Kurfürsten Friedr. Wilh. und starb in Berlin.
- 2) Köppen Gottfr., * Zerbst 11.12.1619, † ebd. 21.7.1637, Student (Lpr. 4 T 14a Zerbst, Franciscum).
- 3) Köppen Johanna Cath., * Zerbst 18.12.1641, † 25.6.1663 (Lpr. Dessau, Landesbücherei III B. 5985/3109), ∞ ..., Stiefbruder Pfau ...
- 4) Pfau ... ∞ 3) Stiefschwester.
- 5) Pfau ...

Literatur zu dem Namen Köppen: Beckmann-Chronik VII 193, 346.

Literatur zu dem Namen Pfau: Ernst Vierthaler, Dessau.

A₂F) Friedrich, ~ Zerbst 10.1.1622; Paten: Joach. Christ. Mütschins, Hauptmann auf Roßla; H. Daniel Curwig; Bgm. Elias Schmid Schmidts Jgfrauen. – † Zerbst 4.2.1695; besuchte das Gymnasium ebd., immatr. ebd. 1648, stud. jur. Frankfurt/O. 1650, Wittenberg 4.3.1651, Heidelberg 1653, Marburg 23.12.1656 (im Kasseler Archiv zwei Arbeiten von ihm, 1652 und 1656), 1649–1654 erhielt er das Anhalt. Wolfgang-Stipendium, – jährlich 35 Thaler, im ganzen 7mal = 245 Thaler –, (in den Akten E 2/2, Bl. 67/8 des Archivs der Anh. Gesamtstip., Landesbücherei Dessau, findet sich ein lateinisches Gesuch von ihm an Christ. Ernst v. Knoche). Ferner hat er aus der Fürstl. Mecklenb. Stift. in den Jahren 1654–1658 viermal je 50 Thaler erhalten; den in gleicher Höhe ihm auch für 1659 bewilligte Betrag hat er nicht abgehoben, wohl weil er inzwischen ein Amt angetreten hatte. Er wurde Amtsrat in Köthen, später in Zerbst.

∞ Köthen 28.1.1657 Marg. Knaut, geb. Heinsius, Witwe des † Joh. Peter Knaut, Fürstl. Anh. Amtmann in Köthen. Kinder: Wahrscheinlich keine.

Vater: Simon Heinze (Heinsius) aus Coswig, immatr. Zerbst 1628, stud. Frankfurt/O. 1632, 1634 Rektor in Berlin, 1640 Prof. für Hebräisch und Logik am Gymnasium illustre in Zerbst. Okt. 1652 wird er ebd. als Nachfolger von Mc. Fr. Wendelin zum Rektor gewählt und am 16.3.1653 in sein Amt eingeführt. Gleichzeitig erhält er die Aufsicht über die Johannisschule. Er † ebd. 28.11.1660.

Für die Forscher dieses Geschlechtes führe ich die Anfangsglieder der Stammfolge Heinze (Heinse, Heinsius, Brück, Pontanus) auf:

- 1) Heinze Georgius (Urahn), Bürgermeister zu Brück bei Wittenberg, Kinder: 11; 12
- 11) Heinsius (Heisius) Simon, erster ev. Prediger in Wittenberg, † ebd. 1522 (Endglieder: A₂F Wendelin Friedr. und Marg. Heinsius).
- 12) Brück (Helsius, Pontanus) Gregorius, Dt. Reformationskanzler unter 3 Sächs. Kurfürsten, Friedr. d. Weisen, Joh. d. Beständigen, Joh. Friedr. d. Großmütigen. ∞ I. Pestel (ihr Bruderssohn: Pestel Antonius, Fürstl. Sächs. Sekretarius in Weimar), Kinder: 121; 122; 123; 124

- 121) Brück (Pontanus) Gregorius, Senator in Wittenberg (Nachk.: Pastor v. Brück in Dresden).
- 122) Brück Christ., Dr. Sächs. Goth. Kanzler, erbaute das Cranachhaus in Weimar, wird 18.4.1567 zu Gotha gevierteilt.
 Ⓞ Magdal. (Barbara?) Cranach (Schwester von Lucas Cranach d. J.), Kinder: 1 + 5 = 1221; 1222; 1223; 1224; 1225; 1226.
- 1221) Brück Vitus (Veit) Christ., Erbherr auf Ehringsdorf, Ⓞ II. Weimar 5.2.1593 Doroth. Sus. Förster (Witwe von † Balthas. Groman), † Ehringsdorf 31.5. 1599 (□ ebd. in der Kirche, Grabstein mit ihrem Bild). Ihr Bruder war der Altenburger Kanzler Dr. Elias Förster, (beider Eltern: Joh. Förster d. Ä., Fürstl. Sächs. Lehn-Sekret., und seine 2. Frau. Seine 1. Frau war eine geb. Schade, Tochter des Kammersekretärs Sebastian Schade. Ihr Bruder war der Erfurter Geleitsmann Florian Schade). (Nachf.: AL Tröge).
- 1222) Brück Barbara, Ⓞ Schroeter Jacob (1529–1612), Bürgermeister in Weimar, erbaute ca. 1598 die Hofapotheke in Weimar (Goethe-Ahnen).
- 1223) Brück Euphros., Ⓞ Martini Joh. Jacob, Lehn-Sekret. zu Weimar, ob Nachkommen
- 1224) Brück Marg., Ⓞ I. Schön Casp., Bürgermeister in Weimar, urk. 1571 (1 Nachkomme bekannt); Ⓞ II. Gaertner, Stadtrichter, Kinder: Angeblich 2 + 2.
- 1225) Brück Sibylla, Ⓞ Joh. Magdeburg. Sie † in puerperio (*Kindbett*).
- 1226) Brück Elisab., Ⓞ Koch, Kinder: 3 + 3.
- 123) Brück Barbara, Ⓞ Lucas Cranach d. J., * Wittenberg 4.10.1515, † ebd. 25.1. 1586, Kursächs. Hofmaler. Es war seine 1. Fr. Er war Ⓞ II. 1551 Schurff Magdal. (s. Erich Kramer »Die Bosse«, S. 52)
- 124) Brück Euphrosine, Ⓞ Wolfgang (Wolf) Lauenstein, Fürstl. Sächs. Sekretarius. (Ihr Sohn: Wolfg. Lauenstein, urk. 1588, Ⓞ Elisab. Schneidewein).

A₂G) Peter (Zwillingsbruder zu A₂F), ~ Zerbst 10.1.1622, † früh.

A₂h) Sophie Elisab., ~ Zerbst 18.1.1624, † ebd. 22.9.1624 (Paten: Senator Prätorius Sonnenschmidt)

A₂i) Sophie Elisab., ~ Zerbst 12.8.1625, † ebd. 19.6.1637 an der Pest (Paten: D. Andr. Möller).

A₂k) Agnes Christiane, ~ Zerbst 6.9.1627, † ebd. 12.9.1637 an der Pest (Paten: M. Christ. Beckmann, Superint.; Reinhard Wulfius Hausfr.).

A₂L) Petrus Christ. Johannes, * Zerbst 3.7.1629, † ebd. 17.1.1633 (Paten: Kanzler Joh. v. d. Linde; Joh. Storminers Jgfr.)

A₂M) Christophorus (Zwillingsbruder zu A₂L), * Zerbst 3.7.1629, † ebd. 30.7.1635 an der Pest (Paten: D. Nathan Voigt; H. Jacobus Troya; D. Friedr. Hammels sel. Witwe).

A₂N) Peter, * Zerbst 21.4.1632, ~ ebd. 29.5., † ebd. 3.11.1635 an der Pest

A₂O) Friedr. (Zwillingsbruder zu A₂N), * Zerbst 21.4.1632, † ebd. 3.11.1635 an der Pest

Soweit die Kinder von Ursula Wendelin, geb. Schumann. Sie hat kein leichtes Leben gehabt. 6 Jahre nach ihrer Eheschließung brach der 30-jährige Krieg aus, der viel Unruhe, Not, Krankheit und Seuchen brachte. Auch sie starb an der Pest. Die Leichenpredigt berichtet über ihre letzten Tage.

Marcus Friedrich Wendelin ♂ II. Dessau 9.11.1640 Müller Kath. (371; AL Rudolf Stoye), * ... um 1610, † Zerbst 7.7.1701, sie war 3. Kind (sie ♂ I. Dessau 4.7.1631 Brunner Mich., Hofrat ebd., † ebd. 9.4.1635).

Ihre Vorfahren waren:

- 2) Müller Gottfried, * Aschersleben 4.10.1577, † Dessau 18.9.1654, □ ebd. 28.9., (Lpr. in Landesbücherei Dessau, III B 234/25609), Dr. jur., Geh. Rat, Fürstl. Anhalt. Kanzler; ♂ Aschersleben 20.5.1610 Curdes Kath., (siehe AL Graf Albr. v. Roon, 1803–1879).
- 3) Curdes Kath., * Stendal 22.6.1591, † Dessau 26.8.1673 82 J. 2 M. u. etl. T. alt, (Lpr. Stolberg, 8025); Kinder: Evtl. 10, bekannt 3 + 6
- 4) Müller Andr. d. Jüng., ~ Aschersleben 6.10.1547, † ebd. 13.10.1610, (Lpr. Göttingen, II, 46,12 Epitaph St. Stephani-Kirche in Aschersleben; Todenrede auf ihn von Dr. med. Wilh. Budäus zu Halberstadt, abgedruckt in dem Buch von Guth, »Chronik der Stadt Aschersleben u. d. Ascan. bis z. Entsch. d. neuen Dt. Kaiserreich. 18.1.1871«, Verlag E. Riesel, Aschersleben); (♂ II. Aschersleben 16.2.1579 Achtermann Kath., To. d. Bgm. Achtermann in Goslar, † Aschersleben 10.8.1604, Kinder: Wahrscheinlich 3 Sö.; ♂ III. Aschersleben 13.10.1606 Berger Mar. (To. d. Jacob Berger in Leipzig), □ 17.2.1620. Sie war bereits Witwe von Lazar. Athen u. Dan. Gries, Medicus). Er war immatr. 1564 in Wittenberg, beider Rechte Dr., Syndikus u. Stadtsekretär 1570–1585, 24 Jahre lang Bürgermeister von Aschersleben 1586–1610, wohnte Hohestr. i. A.; auf dem Familienbild seiner Eltern ganz links stehend; ♂ I. Aschersleben 1572:
- 5) Drosihn Kath., * Aschersleben um 1550, † ebd. 10.10.1577 (bei der Geburt ihres Sohnes Müller Gottfried, s. o.), Kinder: Wahrscheinlich 4 + 1 (Münnich gibt nur 3 Sö. an) (Wappen Müller-Drosihn vorhanden).
- 6) Curdes Johannes, Magister, Thesaurar, Rentmeister und 1. Sekretär in Stendal, Brandenburg und Dessau, auch Aschersleben, Fürstl. Anhalt. Rat, Wittumsrat der Fürstin v. Anhalt in Sandersleben, Erbherr auf Groß Kühnau, * Stendal, † Groß Kühnau 1623, □ Dessau 8.4.1623, ♂ vor 1591:
- 7) Schönhausen Anna aus alter Patrizierfamilie in Stendal, * ebd., † nach 1610. Ihre Schwester Cath., † 1616, ♂ Goldbeck Claus, Ratskämmerer i. Stendal, † 7.12.1626 (Lit.: Fr. Roth, Boppard/Rh., »Auswertung von Leichenpredigten«, Bd. 1959).
- 8) Müller Andreas d. Ält., * Aschersleben IX. oder XI. 1508, □ ebd. (St. Stephanikirche i. A.) 20.5.1582; 1537/40 Ratsherr (Kämmerer), zahlt 1546 Erbenzins an die Kirche, 1543 2. Reitherr; 1546, 49, 52, 55 1. Reitherr; 1558 Stadtvogt; gibt 1559 Wachs an die Kirche; 1560 Bürgermeister von Aschersleben; ♂ ebd. 1531
- 9) Heitberg Barbara, * Aschersleben 1512, † ebd. bald nach 1582, Kinder: 4 + 1 bekannt. Das Ölgemälde (Altarbild in St. Stephan in Aschersleben) zeigt ihn mit 4 Sö. und sie mit 1 To., 2 jung † Kindern und 2 Schwiegertöchtern. (Lit.: Famil. Gesch. Bl., 1938, S. 136 ff.) (Wappen Müller-Heitberg vorhanden)
- 10) Drosihn (Drossinus) Adrieaan, * Aschersleben, † ebd. 20.5.1581; 1558 Ratsherr, 1564 Reitherr, 1570 Schultheiß, 1573 Stadtvogt, 1580 Bgm. u. Dr. jur. in Aschersleben; ♂ ebd. um 1550:

- 11) Büring Kath., * Aschersleben. Ihre Schwester Meyge, * ebd., □ Quedlinburg 10.8. 1591, ∞ Kramer Benediktus, * Aschersleben 1519, □ Quedlinburg 13.9.1624 (105 J. alt), Ratszimmermeister und Bildschnitzer, rettete durch große Beherztheit am 4.1.1541 (als 22-jähr. junger Gesell) die Ascherslebener St. Stephanikirche, als der Blitz in den Glockenturm geschlagen hatte. Er war, wie der junge Seemann Nettelbeck, in die brennenden Turm- und Dachsparren hineingeklettert und leitete von hier aus mit größter Lebensgefahr die Löscharbeiten.
- 12) Curdes Caspar (?), Ratmann zu Tangermünde
- 13) Zimmermann Anna (?)
- 14) Schönhausen Jacob, * Stendal, † ebd. 22.3.1594, □ ebd. St. Marienkirche, Bgm. ebd. 1571–1594, ∞
- 15) v. Klötze Kath., * Stendal, † um 1599
- 16) Müller Hans, * Aschersleben, † ebd. jedenfalls bald nach der Geburt seines Sohnes Andr. d. Ält. 1508. (Sein Bruder Balthasar, * Aschersleben um 1470, † nach 1512, ∞ Knappe Kath.). Sicher war er 1531 tot, denn in diesem Jahre wird seine Frau als Witwe erwähnt. Er war Bürger in Aschersleben, 1478 Bauherr, 1489 Stadtsekretär (Stadtschreiber), besaß 105 Morgen Land, sein Gesamtvermögen wurde auf 5475 Goldgulden geschätzt. Er hatte einen Schaden am Arm, ist auch in bester Blüte seines Alters gestorben, daß er darum zu keinem Ratsamt befördert werden mögen; ∞ nach 1506
- 17) Diebbeke (Diebbecke, Diebecke, Diebe), * Aschersleben ca. 1475, † Aschersleben nach 1531, Witwe des Mathias Wedding (Wedigen, Weddigen); Kinder: 2 Sö. Ihr Vorname ist Anna, sie zahlt als Witwe 1531 10 fl. Türkensteuer.
- 18) Heitberg Nikolaus, * Aschersleben 1479, † ebd. Mittwoch nach Maria Geburt 9.9. 1556 (77 J. alt); 1501, 14 Ältermann; 1502, 24, 28 Stadtvogt; 1513–56 Ratsherr; 1519, 23, 27, 32, 38, 41, 44, 47, 50, 53, 56 Bgm. von Aschersleben; 1531 in der Steuerliste genannt; 1546, 56 zahlt er Erbenzins. Epitaphbild mit Inschrift in der St. Stephanikirche zu Aschersleben (er mit Frau und Kindern); Lehnsakt im Staatsarchiv in Magdeburg; ∞ Aschersleben kurz nach 1500
- 19) ... Elisab.
- 20) Drosihn Balthasar, † vor 1533; genannt 1483, Ratmann in Aschersleben 1490–91; 1490 Nachfolger seines Vaters Dr. Hans Drosihn, 1515 im Auslande, ∞ um 1530
- 21) Keller Barbara
- 22) Büring Lüdecke, Zimmermeister u. Ratsbaumeister in Aschersleben. (Lit.: Aschersl. Lagerbuch 1721, S. 193 ff.) Das alte Rathaus in Aschersleben stand auf dem Stephanikirchplatz im Norden, wo jetzt das Marcusesche Haus zwischen Kirchplatz und Breiter Straße gelegen ist. Diese Lage in der Nähe der Hauptkirche entsprach der Regel. Als die Stadt sich dann ausdehnte, genügte das alte Rathaus nicht mehr. Vielleicht gab den letzten Anstoß zu dem Neubau eine Pulverexplosion 1511, die in dem Gewölbe erfolgte, als man hier Handbüchsen probierte. Durch die Explosion wurden Tür und Fenster ausgestoßen und das ganze Rathaus so mitgenommen, daß großer Schaden entstand. Die Ratsherren wurden dabei übel zugerichtet und auf die Gasse geworfen. Doch ist die Stelle (bei Abel, Chron. Asc. S. 594) so gefaßt, daß man zu der Annahme verleitet wird, daß der Neubau erst nach Beseitigung des alten erfolgen konnte (»1517 wurde der Anfang gemacht, das alte Rathaus abzurechen, und das Neue aufzubauen«). Demnach hatte das Rathaus am Stephanikirchplatz seine Rolle schon vorher ausgespielt. Das neue wurde durch den Zimmermann Meister Lüdecken

Büring und durch den Steinmetzen Heinrich Wilde errichtet; 1518 ward es gedeckt durch Meister Hermann Becker aus Goslar. 1730 ward es »mit Kalcke überzogen und gelb (weil Se. Königliche Majestät an dieser Farbe einen allergnädigsten Gefallen tragen) nebst ascherfarbenen Quadren und Gesimsen« angestrichen und mit neuen Fenstern »bezieret«, auch die kleinen Knöpfe auf dem Rathausdache nebst der Fahne vergoldet. (Nachr. im Rathausurmknopf 1730, H.-Z. 18,504 f.). Sein Wappen mit einem Zimmermannsbeil im rechten Schildspalt.

- 23) ... Gese
- 24) Curdes
- 26) Zimmermann Christoph i. Stendal
- 28) Schönhausen Blasius, Ratmann und Kämmerer 1549–1561 in Stendal. Seine Vorfahren saßen 300 Jahre im Rate zu Stendal.
- 29) Legede (Legde, Lähde) Elisabeth. Gutes Geschlecht aus Stendal.
- 30) v. Klötze Heinrich, Cos. zu Sanne, Bgm. 1548–1557 zu Stendal.
- 31) Schönebeck Anna. Die Schönebeck sind eins der ältesten und angesehensten Adelsgeschlechter in der Mark Brandenburg. Es breitet sich auch in Polen aus, wo es Szernbeck genannt wird und den Grafentitel (Urspr. v. Gerlach Sch.) führt.
- 32) Müller Marcus I., † Aschersleben nach 1507, »1463 in den Rat erwähnt«; 1467 Bgm.; 1470, 71, 74, 77, 80 Ratsherr; 1484 Spendeheerr; 1483, 92, 95, 96, 1503, 07 Schultheiß zu Aschersleben. »Dieser Marcus Müller soll Busso v. Hartzen Wapen bey Friderico 3 tio Imperatore, weil er ohne männl. Erben gestorben, und er seine Tochter gehabt, erlanget und an sich gebracht haben«. (Staatsarchiv Magdeburg, Urkunde des Hochstiftes Halberstadt, Anhang Aschersleben Nr. IVa); ☉ 1453
- 33) v. Hartze Elisabeth., aus Ministerialen- und Burgmannen-Familie; Wappen: Rote Lilie im silbernen Feld, Lilienwappen der Hartzeschen Linie.
- 34) Diebbeke Wedding, Bürger in Aschersleben um 1500
- 36) Heitberg ..., 1483 im Rat zu Aschersleben
- 40) Drosihn, Hans, * Aschersleben nach 1450, † ebd. nach 1507, Ratsherr, Schultheiß u. Bgm. in Aschersleben, genannt 1483 – nach 1507; ☉ Aschersleben
- 41) Rode Elisabeth., (ein Friedr. Rode 1417 im Rate zu Aschersleben
- 42) Keller
- 44) Büring
- 48) Curdes
- 52) Zimmermann
- 56) Schönhausen Johs. (*Johannes?*), 1512 Ratmann in Stendal
- 58) Legede Joachim, 1512–27 Ratmann in Stendal
- 60) v. Klötze Martin, 1512 Ratmann in Stendal
- 62) Schönebeck Claus, 1411 Ratmann, 1412 Bgm. in Stendal
- 64) Müller Henning (Heinz), * Aschersleben, † ebd. nach 1452; 1436–1452, Ratsherr ebd. (genannt 1436, 40, 49, 52); ☉ ebd. 1430/40
- 65) Derling Barbara, * Aschersleben, † ebd., Kinder: 2 Sö. Wappen (Müller-Derling).
- 66) v. Hartze Busso, * spätestens 1390, † zwischen 1457 und 1461 in Aschersleben, seit 1422(–1457) Ratsherr in Aschersleben; 1427 Gesandter der Stadt Aschersleben in Halle und Magdeburg; 1428, 32, 39, 44, 52 Consul; 1436 Stadthauptmann; 1438 (Dienstag nach Viti) Vertragsschließender; 1440 (19.11.) Beurkundung (Land. Archiv Zerbst Reg.Nr. 344); 1448 Zeuge in Aschersleben (Lehnbuch d. Fürst. Bernhard VI.,

- † 1468); 1445 als Erbe d. Dietr. v. Hartze genannt. Als sein Bruder sind genannt:
v. Hartze Hans u. Donicke.
- 67) ... Ursula, lebt noch 1461 (Leibzuchtsvertr.)
- 68) Diebbeke
- 72) Heitberg
- 80) Drosihn Henning, * nach 1400, † Aschersleben 1482; ab 1427 im Rat; 1471 Bgm. in Aschersleben; 1440–1482 Ratsherr; ∞ ebd. um 1450
- 81) v. Donekorber (v. Donekorben, v. Donekorff) Maria, * 1427, † 1479, (aus alter Ratsfamilie in Aschersleben; seit 1377 nachweisbar); Wappen (Drosihn – v. Donekorf).
- 82) Rode
- 112) Schönhausen Hans, 1484–98 Ratmann in Stendal
- 116) Legede
- 120) v. Klötze Heinrich; 1477, 79, 81, 85, 86, 93, 1511 Ratm.; 1491, 96 Bgm. in Stendal,
∞
- 121) v. Königsmarck Ida
- 124) Schönebeck
- 128) Müller Albrecht, † nach 1443; 1414–41 Ratsherr in Aschersleben, ∞
- 129) Mette
- 130) Derling Conrad (Cone), Bürger u. Kämmerer in Aschersleben
- 132) v. Hartze Dietr., * Rammelsburg b. Wippra/Harz, (Lit.: Beitr. z. Gesch. u. Genealogie d. dt. Sippen v. Hartz, Mitteil.-Bl. d. Sippenverb. gleich. Namens, Jhrg. 1937/38, Heft 2/3). Kinder: 3 Sö.
- 160) Drosihn, wahrscheinlich auch Henning
- 162) v. Donekorf
- 224) Schönhausen Lambert, 1433 Ratmann in Stendal
- 240) v. Klötze Martin, 1450 Ratmann in Stendal
- 242) v. Königsmarck Henning auf Wolterslage, urk. um 1441
- 256) Müller
- 260) Derling
- 264) v. Hartze Busso, genannt 1383–1440 Ministeriale, Burgmann auf der Rammelsburg b. Wippra, † um 1440, besaß 1383 das Schieferhaus b. Wippra als Freihof
- 265) ..., ∞ II. Hans Röder. In Harzgerode begütert

Ihre Geschwister (also die Kinder zu 2/3):

- a) Müller Gottfried, † jung
- b) Müller Kath., † jung
- c) Müller Kath. (371; AL R. Stoye), * um 1610, ∞ II. Dessau 9/10.11.1640 Marc Friedr. Wendelin (siehe oben!)
- d) Müller Dorothea, ~ Dessau 26.1.1615, □ ebd. 20.10.1615
- e) Müller Anna Magdal., ~ Dessau 11.8.1616, □ ebd. 4.6.1657, ∞ ebd. 30.9.1651 (1631?) Salmuth Wigand, * Hirschau/Opf. 29.5.1617 (1618?), □ Dessau 7.4.1678; ord.: 23.9.1648 z. schwed. Feldpred. d. Gen. v. Douglas, ref. Archidiakon in Dessau.
Seine Eltern: 2) – 3)
- 2) Salmuth Joach., Pfarrer in Weiden, Hirschau, Schackstedt, zuletzt in Sandersleben, ∞
- 3) Limmer Marg. Ihr Bruder Limmer Ambrosius Gottfr. * Kirchthumbach/Opf. 28.12.1603; 1626 Lehrer in Sandersleben; ord.: 15.8.1630 zum Subdiakon in Wörlitz, 1639

in Nienburg/S., 1660 Archidiakon in Köthen, ⚭ Harsleben Elisabeth. (To. d. Harsleben Joh., Präfectus in Ballenstedt).

Die Kinder des Limmer Ambrosius Gottfried u. d. Harsleben Elisabeth.: I); II); III)

- I) Limmer Mar. Elisabeth., ~ Nienburg/ S. 16.1.1640, (⚭ I. Köthen 8.2.1663 Andreas Gölicke, Amtsschreiber in Nienburg; ⚭ II. ebd. 10.7.1694 Schreyvogel Andr., ~ ebd. 15.1.1632, □ ebd. 4.3.1703, Hufschmied in Kleinpaschleben, dann in Nienburg, Ratskämmerer u. Ratsbauherr ebd.). Schreyvogel Andreas, mein Ahn Nr. 358, kaufte am 9.5.1690 zu Nienburg auf dem Himmelfahrtsmarkt eine Bibel, die sich im Besitze von Herrn Direkt. Herm. Knauf in Magdeburg, Roonstr. 3, zuletzt befunden hat.
Er war ⚭ I. Nienburg/S. 24.9.1655 mit meiner Ahnin Nr. 359, Mollweide Marie, ~ ebd. 14.11.1631, □ ebd. 14.11.1693, Kinder: 1 + 2.
- II) Limmer ..., ⚭ Boas Andreas, (So. d. Schuhmachers Boas Andr. in Dessau), * Dessau 21.10.1638; ord.: 27.5.1666 zum Pfarrer in Quellendorf (Nachfolger des verstorbenen Pfarrers Phil. Beckmann ebd. 9.11.1679 Subdiakon an St. Nicolai in Zerbst.
- III) Limmer Christ. Sigism., * Nienburg 12.2.1648; ord.: 24.5.1673 zum Diakon in Sandersleben.

Aus der Ehe Müller Anna Magdal. mit Salmuth Wigand stammt der Sohn:

Salmuth Gottfried Heinr., * Dessau 7./17.9.1653, † 18.9.1713; ord.: 21.10.1677 zum Pfarrer in Jeßnitz, ref. Oberpred. ebd. u. in Bobbau, ⚭ Dessau 28.8.1677 Cöler Joh. Soph., * Harzgerode 5.4.1657, † Schender 12.6.1726 (To. d. Cöler Johannes Erhard, * Amberg/Opf. 5.5.1623, † Harzgerode 27.1.1688; seit 1650 Hofprediger, Inspektor u. Konsistorialrat ebd., ⚭ I. Dessau 11.10.1647 Milag Cath. Magdal.; ⚭ II. Harzgerode 27.5.1666 Milag Mar. Elisabeth., * 1633, † 1691, (To. d. Gg. Milag, Herzogl. Friedländ. Verwalter zu Kintschein/Böhm.)). Weitere Nachkommen siehe AL Graf Albr. v. Roon (1803–1879).

- f) Müller Johanna Elisabeth., * Dessau 9.8.1618, † ebd. 25.8.1655, □ 2.9.1655 (Lpr. i. d. Bibliothek der Oberschule in Zerbst, 4° T, 14c).
- G) Müller Andreas, * Dessau 11.1.1623, ~ ebd. 2.2.1623, † Köthen 18.8.1694; immatr. 9.10.1641 in Wittenberg; Vormundschaftsrat, Kanzlei- u. Lehnsekretär, Hofrat, Steuereinsamler in Köthen, ⚭ ebd. 30.1.1653 Magdal. Regina Claepius (To. d. Christ. Claepius, Kinder: mind. 6, bekannt 4 + 2).
- H) Müller Joh. Gottfried, JU Dr., ~ Dessau 30.1.1625, † ebd. 1.7.1671, ledig (Lpr. Stolberg 17043).
- i) Müller Anna Marg. Joh., □ 13.5.1677; ⚭ 27.11.1666 Herre Christian, ~ 8.9.1637, □ 21.8.1690; 1681 Ratsherr in Dessau. Sie war seine 2. Frau, Kinder: 5 + 1. (Lit.: H. Wäschke, Gesch. d. Stadt Dessau, S. 183, 190).
Er ⚭ I. 4.2.1662 Hensel Sabina, † 25.3.1665, Kinder: 1 To.; ⚭ III. 11.10.1681 Hanemann Anna Dorothea, Kinder: 2 + 2.

Ihre (Kath. Müller) Kinder: 2 + 3 = A₂p; A₂q; A₂r; A₂s; A₂t. Davon überlebten den Vater (Marc. Friedr. Wendelin) nur A₂p und A₂t.

Zu Tafel III »Wendelin«:A₂p) = 185 (AL R. Stoye)

Sus. Elisabeth., ~ Zerbst 23.8.1641, † Dohndorf 15.8.1693; ∞ I. Zerbst (St. Nic.) 10.11.1657 Cramer Christ., Bürger, Brauer u. Handelsmann ebd., ~ ebd. 15.1.1633, † ebd. 27.3.1662, Kinder: 2 Sö.; ∞ II. Zerbst (St. Nic.) 26.1.1664 Köppen Gottfried, Fürstl. Kanzleisekretär, □ ebd. 16.8.1665 (wahrscheinlich ein Bruder der Köppen Johanna Cath., * Zerbst 18.12.1641, denn es wird gesagt, daß ihre eigene Stiefschwester A₂e ihre Schwiegermutter war), Kinder: 1 To.; ∞ III. (Aufgebot Köthen 18.6.) Dohndorf 14.7.1671 Christ. (Bernhard) Herre (184), Werderischer Amtsrichter ebd., Besitzer eines Bauernhofes ebd. (sein Vater hatte in Dohndorf 1650 einen Hof gekauft), ~ Köthen 14.11.1647, □ Dohndorf 19.4.1714; Kinder: 1 + 2; (er ∞ II. Nienburg/S. 25.10.1701 Anna Sophie Banse, die Witwe seines Schwagers Balthasar Friedr. Taschenberger ebd., der in 1. Ehe Herres Schwester, Agn. Mar. Christ. Herre, ~ 17.8.1645, zur Frau hatte). Die Vorfahren Herre (s. AL R. Stoye) Sus. Elisabeth. Wendelin wurde in Dohndorf begraben am 19.8.1693.

Als ihre Taufpaten sind genannt: Martin Milagius, Kanzler, und die Frau Kanzlerin (Mutter?) Susanne, Dessau. Eine Fürstl. Hofdienerin von Dessau.

A₂q) Dorothea Sophie, ~ Zerbst 5.2.1644, † ...

Ihre Taufpaten: H. B. Gregorius Cramer; H. Amtshauptmann Paulus Hartmanns Hausfrau; H. Bendix Cramers Hausfrau.

A₂r) Anna Marg., ~ Zerbst 17.2.1646, † ...; sie steht 1.6.1676 bei ihrer Nichte Cath. Elisabeth. Wendelin (A₂Ta), Gevatter.

Ihre Taufpaten: M. Ernestus Wulstorff; H. Hofrats Joh. Köppen Hausfrau (die Stiefschwester A₂e Anne Dorothea Wendelin); Hrch. Kugelmanns Hausfrau.

A₂S) Christian Gottfried, ~ Zerbst 11.6.1648, □ ebd. »mit d. ganzen Geläute«, 21.6. 1648. Seine Taufpaten: Fürst Christ. v. Anhalt (ein früherer Zögling des Vaters); H. Casp. Pfau, Fürstl. Hofrat zu Harzgerode, Ehemann d. A₂e Anne Dorothea Wendelin, Stiefschwester; D. Dokt. Joh. Cramers Hausfrau.A₂T) Marcus Friedrich, ~ Zerbst 30.4.1650, † ebd. 26.10.1725, □ ebd. 29.10.; 76 J. alt. Seine Taufpaten: H. Hofrat Joh. Köppen; H. Prof. Simon Hensius (der spätere Nachfolger des Vaters als Rektor); Frau Marg. Banse, Joh. Christ. Beckmanns († 1626, »ist ihm wegen des Kaiserlichen Einfall keine Lpr. getan worden«), gewes. Superint. sel. Witwe.

Besucht das Gymnasium in Zerbst, immatr. ebd. 1666, stud. jur. in Frankfurt/O., immatr. 21.6.1669. Erhielt das Wolfgang-Stipendium 1667–1671, fünfmal je 35 Thaler; ferner das Stipendium der Augusteischen Stiftung von 1667– 1673, insgesamt 210 Thaler. Die Gesuche sind von seiner Mutter eingereicht und unterschrieben, der Handschrift nach verfaßt von seinem Stiefbruder Friedr., damals Ratskämmerer in Zerbst (Akten des Anh. Archivs Dessau E 2./14/62; 15/29; 16/66; 17/77; 21/38. Es liegen Empfehlungen der Lehrer bei: Andr. Marcmann – deutsch –, und Rektor Luderus Kannengießner – lat.).

Am 13.7.1678 erwirbt Marc. Friedr. das Bürgerrecht in Zerbst; Ratsherr ebd. 1697–1701, Kämmerer 1703–13, Oberkämmerer 1715–1726, auch Brauherr, Prokurator des Gymnasiums illustre 1682–88, Verwalter der Communität 15.2.1686–1704. ∞ Zerbst 17.8.1675 (als Student) Euphr. Elisabeth. Greiff, † ebd. 7.8.1719 (To. d.

Joh. Steffen = Stephan Greiff, Bürger in Zerbst 11.2.1632 in der Langenbesenstr.; So. d. Tobias Grieff, Ratskämmerer in Zerbst). Kinder: 3 + 3 = A₂Ta; A₂TB, A₂TC; A₂TD; A₂Te; A₂Tf.

Zu Tafel V »Wendelin«:

- A₂Ta) Cath. Elisabeth., ~ Zerbst 1.6.1676, □ ebd. 9.2.1691.
Ihre Taufpaten: H. Daniel Angelervater, Medicus; Frau Elisabeth., Herrn Joh. Christoffel Schröters Hausfr.; Jgfr. Anne Marg. Wendelin (A₂r), H. Mc. Fr. Wendelin sel. To.
- A₂TB) Karl Friedr., ~ Zerbst 27.10.1678.
Seine Taufpaten: H. Andr. Müller, Hofrat zu Köthen (Onkel, Bruder der Mutter); H. Jakobus Hoffmeyer, Amtsschreiber zu Köthen; Frau Cath. Mar., Herrn Joh. Hoffmeyers, Amtm. zu Wolfen sel.
Er war 1701–1708 7. Lehrer an der Johannisschule zu Zerbst, ∞ ebd. 8.4.1704 Anna Marg., geb. ?, Witwe des Bürgers, Brauers und Schwarzfärbers Mich. Zippel auf dem Hohenholzmarkt in Zerbst, der aus Görlitz stammt und am 27.9.1666 Bürger in Zerbst wird. Kinder: Nicht bekannt.
- A₂TC) Emanuel Gottlieb, ~ Zerbst 25.6.1681, † ebd. 9.10.1726.
Seine Taufpaten: H. Joh. Ernst Pfau; H. Hrch. Zachar. Vechner; Frau Cath. Magdal., Herrn Doktor Böhmers zu Köthen sel. nachgel. Witwe. Er war immatr. Zerbst 1698, nicht verheiratet.
- A₂TD) Simon Gottfried, ~ Zerbst 29.6.1683, † ebd. 28.11.1726.
Seine Taufpaten: Gg. Simon Hesius; Pfarrer Friedr. Hoffmeyer; H. Joh. Stephan Greiffs nachl. Witwe (Großmutter). Sein Beruf unbekannt, ∞ Zerbst 21.6.1726 Johanna Charitas Markmann (To. d. † Bürgers, Brauers und Bäckers Jak. Markmann in Zerbst, Bruderstr.), Kinder: Keine
- A₂Te) Sophie Marg., ~ Zerbst 6.5.1686, □ 4.11.1715.
Ihre Taufpaten: Prof. Friedr. Werkmeister; Frau Marg., Herrn Amtrats Friedr. Wendelin (A₂F); Tante Frau Sofie; H. Rekt. Theod. Christ. Raumers Ehefr.
- A₂Tf) Euprosine Elisabeth., ~ Zerbst 29.5.1690, † ...
Ihre Taufpaten: Hrch. Günther Hering; Frau Dorothea Sofia, H. Oberbürgerm. Jac. Bernh. Aplinii Ehefr.; Frau ..., H. Stadtschr. Ldw. Hemicken sel. nachgel. Witwe.

Zu Tafel II »Wendelin«:

- B) = 3072 (AL Müller-Römer)
Balthasar, * Ellrich/Harz, † Frankenhausen 14.1.1605 (KB). Er kam 1583 nach Frankenhausen und brachte seine Mutter Catharina mit, die hochbetagt 16.5.1606 starb. Sein Vater, Wendelin Friedr., * um 1520, dürfte wohl ca. 1583 noch in Ellrich gestorben sein. Er war Stadtschreiber, später Oberstadtschreiber und Pfänner, auch Brau- u. Vierherr in Frankenhausen. Als solchem lag ihm u.a. ob: Die Führung der Geschoßbücher, des Teilbietungsbuches, d. h. des Erbbuches der Gemeinde, des Handelsbuches (Grundbücher), acta diurna, wöchentliche Gerichtsverhandlung

und ihre ausführlichen Protokolle. Im Stadtarchiv von Frankenhausen sind noch viele Bücher und Schriftstücke von seiner Hand vorhanden. Als sein Gehalt gibt er 1592 an: 40 fl. bar, 5 fl für die Wohnung, 3 fl. 8 Gr. Geb., 3 Fuder Holz, 12 Sch. Roggen, 14 Stübchen Festwein, (der Pfarrer erhielt 50 fl., der Diakon 25 fl.). 1587 kaufte er für 720 Schock ein Haus in der Kräme, 1588 kauft er 2 Sölden und wird damit Pfänner (eine Sölde war damals 2000 Gulden wert). Gegen 1600 kauft er noch ein Haus in der Klostergasse. Sein ausführliches Vermögensverzeichnis im Stadtarchiv in Frankenhausen (siehe besonders den Teilbietungs-(Erb-)vertrag nach seinem Tode). 1590 ist er einer von den 26 Brauherrn, 1596 Vierherr, 1600 wohnt er i. d. Kremen. Am 27.8.1583 wurde er Bürger in Frankenhausen, 1583 von Ellrich kommandiert. Zu seiner Zeit stand die alte Salzstadt Frankenhausen in vorher und nachher unerreichter Blüte. Er kam daher zu erheblichem Wohlstand. Sein Landbesitz ist in Resten noch viele Generationen lang im Familienbesitz gewesen. Während seiner Amtszeit gab sich 1601 die Saline eine neue Verfassung (Salzordnung). Wahrscheinlich stammt daher das Wendelin-Wappen, da er offenbar wesentlich gestaltend daran mitgearbeitet hat. (Frankenh. acta diurna 1582/83).
 Ⓞ I. Frankenhausen (?) nach 1583 Elisabeth Scheidemantel, † ebd. 14.2.1600, Kinder: 5 + 1 = Ba; BB; BC; BD; BE; BF:

- Ba) Barbara, ~ Frankenhausen 28.5.1584
- BB) Caspar, ~ Frankenhausen 22.5.1587
- BC) Johannes, ~ Frankenhausen 3.8.1589, † ... Er war das einzige noch lebende Kind aus 1. Ehe, erst 15 1/2 J. alt, als sein Vater Balthasar Wendelin 1605 starb; 1609 immatr. Leipzig, war »Einspender« im 30-jährigen Krieg. Sonst nichts bekannt.
- BD) Kunradus, * Frankenhausen ... 1591
- BE) Hieronimus (Lorenz), ~ Frankenhausen 5.2.1598. Balthasar Wendelin Ⓞ II. Seehausen 18.5.1601 Francke Esther, To. d. Clemens Francke sel., (sie Ⓞ II. 11.5. 1606 Lodewig Zimmermann aus Blankenhain), Kinder: 1 + 1 = BG; Bh:
- BG) = 1536 (AL Müller-Römer)
 Nikolaus (Nikol), * Frankenhausen 8.3.1602, † ebd. 28.1.1635 (KB); Ratsverw. (Kanzleischreiber und Pfannherr ebd., (Marc. Friedr. Wendelin 1584–1652, Rektor in Zerbst, war wahrscheinlich sein Vetter). Vom 11.1. bis 8.8.1635 lag General Friedr. Wilh. von Vitzthum mit seiner Leibkomp. u. seinem Stab zu Frankenhausen in Quartier. Nikol wurde von einem Churf. Sächs. Soldaten beim Fouragieren übel über den Kopf gehauen, sodaß er nach 3 Tagen daran verstarb. Des Ernährers beraubt, verarmte die Familie im 30-jährigen Krieg. Die beiden Söhne Nikols konnten nicht wie ihre Vorfahren studieren, sondern erlernten ein Handwerk.
 Ⓞ 15.5.1631 (Dom. vocem Jucundidatus) Witwe Mar. Marg. Badell, geb. Sölle (To. d. Grfl. Schwarzenburg. Amtsschöffen Casp. Sölle), * ca. 1609, (Ⓞ I. 25.12. 1627 Wilh. Badell, Amtsschreiber; ist bald gestorben), Kinder: 2 + 0 = BGA; BGB.
- Bh) Mar. Magdal., * Frankenhausen 10.12.1603

Zu Tafel IV »Wendelin«:

BGA) Andreas Gottfried, * Frankenhausen 7.3.1632, † 1700; wurde Bäcker und kam im 30-jährigen Krieg noch nach Sondershausen in die Lehre, erst Hofbäckermeister in Sondershausen, dann in Frankenhausen. Seine Nachkommen bis auf den heutigen Tag hatten eine wechselvolle Geschichte.

⊗ ... N.N., Kinder: 13, außer einigen Töchtern überlebten ihn nur 2 Sö. = BGA? (1.–10. Kind, unbekannt); BGAL; BGAM oder N.

BGB) = 768 (AL Müller-Römer)

Johannes (Hans) Elias, ~ Frankenhausen 6.3.1634, □ ebd. 3.4.1692, Schmied ebd. Seine Taufpaten sind: Elias Aug. Hufflar; Johannes Dietr. Arumäus; Juditha, die Frau von B. Jacob Beilschmidt.

Mit ihm wird das Schmiedehandwerk 6 Generationen in der Familie heimisch. Steuerzettel im Archiv der Stadt Frankenhausen zeigen die durch den 30-jährigen Krieg erfolgte Armut der Familie. Er kaufte ein Haus in der Klostersgasse für 100 Gulden. ⊗ 11.6.1665 Mar. Elisab. Posse, To. d. Bürgers und Fuhrmanns Nicol Posse, (sie ⊗ II. 19.9.1693 Steph. Tobias Erfurth), Kinder: 3 + 2 = BGBa; BGBB; BGBc; BGBD; BGBE.

BGA? 1.–10. Kind unbekannt, alle * in Frankenhausen.

BGAL) Johann Andreas, (11. Kind), * Frankenhausen 9.7.1678, † ebd. 9.2.1729.

Seine Taufpaten: H. Joh. Kohlbrandt; Mag. Nicol. Andr. Fischer; Frau Dorothea, des Kantors Andr. Erfurt.

Er ist 1717 genannt als Bürger und ehemaliger Kirchenvater, Doktor u. Practicus (wo stud. unbekannt), ⊗ Frankenhausen 12.11.1717 Anna Dorothea Rothe, (einzige To. d. H. Joh. Christoph Rothe, vornehm. Bürger, Balbier, Amt- u. Land-Chirurg in Frankenhausen), * ebd. 15.9.1697, † ebd. 5.2.1749, (ihre Paten: Frau Anna Maria, Ehefrau d. H. Mich. Erasmus Justin, Hochgrfl. Stolberg. Inspektor u. Pfarrherr zu Neustadt), Kinder: 2 + 1 = BGALA; BGALB; BGALc.

BGAM oder N), 12. oder 13. Kind.

Just. Friedr., * Frankenhausen 1680, † ebd. 1746, Tischlermeister ebd., Stammvater einer zahlreichen Nachkommenschaft. ⊗ ... N.N., Kinder: 7 davon 1 So. bekannt = BGAM(oder N)? (6 unbekannte Kinder); BGAM(oder N)X.

BGBa) Gertrud Maria, * Frankenhausen 25.8.1665, † ebd. 11.9.1666.

Ihre Paten: Kas. Herre, Salzschreiber; Frau Mar. Martha, des Mag. Andr. Wahlbrots Relicta; Frau Gertruda, ux. Val. Herbstlebens; H. Zachar. Zickmann.

BGBB) Caspar David, * Frankenhausen 1.9.1668, † ebd. 26.11.1691.

Seine Paten: Kunz Melch. Fischer; H. Caspar Kalthagen; Jgfr. Anna Mar., To. d. H. Andr. Mackens; H. Dav. Kühne, Goldschmied.

BGBc) Anna Elisab., * Frankenhausen 15.9.1670, † ebd. 19.9.1680.

Ihre Paten; H. Gottfr. Schreiber, So. d. H. Schösser Schreiber; Jgfr. Anna Elisab., To. d. Jak. Siebold sen., Kämmerer; Jfr. Marg. Magdalene, To. d. Gottfr. Geitner; Frau Anne Marie, Witwe d. Richters Engelbrecht; Mag. Gottfr. Geitner.

BGBD) Johann Gottfried, * Frankenhausen 12.9.1671, † ebd. 14.10.1736.

Seine Paten: Jgfr. Victoria, To. d. H. Bernhard Heydenreich; Apotheker Gottfried Teuthorn; Mich. Hermann, »Servus d. Herrn Forstmeister.«

Er war Bürger, Pfannherr, Brauherr u. Waffenschmied in Frankenhausen, Ⓞ I. ebd. 22.4.1694 Käsemacher Anna Elisabeth., (einzige To. d. verstorbenen Bürgers u. Zinggießers Nicol Käsemachers ebd.), † ebd. 27.4.1695 an der Geburt ihres 1. Kindes = BGBDa.

Er Ⓞ II. Frankenhausen 27.10.1695 Eck Anna Marg., (To. d. ... Eck, Ackersmann und Vorsteher in Seehausen), † Frankenhausen 24.3.1723, kinderlos.

Er Ⓞ III. Breitung 10.11.1723 Werther Eva Maria (To. aus 1. Ehe d. hochherrschafft. Spieglichen Pächters zu Breitung Joh. Christoph Werther), † Frankenhausen 31.12.1728 an der Geburt ihres Sohnes BGBDD; Kinder: 3 + 0 = BGBDB; BGBDC; BGBDD.

Er Ⓞ IV. 10.8.1729 Witwe Sophie Dorothea Marold, geb. Günther (To. d. Joh. Val. Günther, Kantor in Ringleben u. seiner Gemahlin Anna Dorothea Fischer), * ca. 1689, † Frankenhausen 16.10.1750, 60 1/2 J. alt, (sie Ⓞ I. Stadtmusikus Joh. Leonh. Marold), Kinder: 1 + 0 = BGBDE.

BGBE) = 384 (AL Müller-Römer)

Zacharias Theophil, ~ Frankenhausen 6.5.1678 (jüngster So. von Hans Elias Wendelin. Bei dessen Tode 14 J. alt), □ ebd. 15.2.1729.

Seine Paten: Rektor Theophilus Reinhardt; H. Zacharias Zimmermann; Frau Anne, Witwe des Kämmerers Joh. Christoph Ganghoff.

Er war bei seinem Bruder (Joh. Gottfried Wendelin) Lehrling, da sein Vater früh starb, dann Hufschmied i. Oberrevier, Bau- u. Pfannherr in Frankenhausen. Nach dem Tode seines Vaters hatte er bei dem 2. Mann seiner Mutter (Tobias Erfurt) eine neue Heimat gefunden. Er erwarb umfangreichen Grundbesitz in Frankenhausen, den er aber gegen Ende seines Lebens meist wieder veräußerte (siehe Steuer- u. Geschoßbücher im Stadtarchiv in Frankenhausen). Er besaß ein Haus in der Schmiedegasse (jetzt Erfurter Str.). Vom Jahre 1721 – er war damals 53 J. alt – bis zu seinem Tode wurden 6 Jahre hindurch ein Stück Land nach dem anderen verkauft. Erst in größeren, dann in immer kürzeren Zwischenräumen. Im Dezember 1721 verkauft er 3/4 Sölde (vielleicht Erbgut seiner Frau; denn ihre eheliche Genehmigung wird ausdrücklich erwähnt) für 1500 Gulden meißn. Währung. Im April 1723 springt offenbar der Bruder Joh. Gottfried ein und kauft von ihm einen Acker Land am Lückenhügel, des väterlichen Erbteiles. Zugleich hilft er ihm mit einem Darlehen von 76 Gld. 6 Gr. aus. Aber schon im Juli des gleichen Jahres verkauft er aus dem väterlichen Erbteil weiteres Land unter der alten Lehmgrube unter dem Udersleber Wege für 275 fl. meißn. Währung. Dann ist ein paar Jahre Ruhe. Aber im Jahre 1726 geht der Verkauf weiter. Am 18.9. 1726 tritt er seinen Acker Weinwachs um 100 fl. meißn. Währung an Caspar Teuthorn ab. Zugleich leiht er 37 Gld. 7 Gr. 9 ... Am 17.12. 1726 folgt der Verkauf eines Kohlfeldes und Gartens auf der Riethe für 97 Gld. und einen Tag darauf, am 18.12., leiht er noch 25 Gld. von Meister Bernhard. Schon im nächsten Jahr braucht er wieder Geld und verkauft am 15.10.1727 an seinen Bruder Joh. Gottfried 3 Acker unterm Rothenberge für 240 Gld. und 2 Acker auf dem Küchentale – aus dem väterl. Erbe – für 80 Gld. Ein Jahr vor seinem Tode, am

23.10.1728, endlich verkauft er auch die auf seinem Hause liegende Braugerechtigkeit für 35 Gulden.

Er war ∞ Frankenhausen 17.9.1699 Börner Sab. Anna (To. d. Bürgers u. Seifensieders, Kirchenvaters Joh. Christoph Börner in Frankenhausen); (sie ∞ II. Tobias Erfurt), Kinder: 5 + 6 = BGBE? (6 unbekannte Kinder); BGBEV; BGBEW; BGBEX; BGBEy; BGBEz.

Zu Tafel VI »Wendelin«:

BGALA) Johann Gottfried, * Frankenhausen 17.2.1721, † ebd. 27.9.1745 (24 J. alt).
Seine Paten: Joh. Casp. v. Ruxleben auf Badra; Gottfr. Theod. Schüttel, Amtmann in Sondershausen; Frau Anna Sophie v. Ruxleben, geb. v. Heringen.
Er besuchte die Gelehrten-Schule in Frankenhausen; stud. in Halle/S.; promoviert 1743 zum Dr. med.

BGALB) Johann Christ. Christoph, * Frankenhausen 7.4.1727, † ebd. 29.7.1733 (6J. alt).
Seine Paten: Kandidat jur. utr. Johannes Rothe (Bruder der Mutter)

BGALc) Sophie Wilhelmine Dorothea, * Frankenhausen 17.3.1729, † ebd. 1733. Ihre Paten: Frau Sophie Dorothea Rothe (die Großmutter).

BGAM (oder N)?) 6 unbekannte Kinder

BGAM(oder N)X) Johann Georg, * Frankenhausen 1727, † 1780; folgt seinem Vater als Tischlermeister; ∞ ... N.N.; Kinder: 9 = BGAM(oder N)X? (7 unbekannte Kinder); BGAM (oder N)XX; BGAM (oder N) XY.

Zu Tafel VII »Wendelin«:

BGBDa) Anna Marg., * Frankenhausen 27.4.1695, † ebd. 4.1.1772.
Ihre Paten: Meister Casp. Elias Müldener, Listor; Frau Anna Cath., Witwe d. H. Magister Conrad Hippe; Frau Marg., d. Kämm. Thom. Säuberlich.
Sie war ∞ Hans Otto Schwartz, Huf- u. Waffenschmied; Kinder: 1 (Weitere unbek.)

BGBDB) Johann Gottfried, * Frankenhausen? 22.3.1725, † Frankenhausen 11.9.1750, Tuchmacher u. Gewandschneider; unverheiratet.
Seine Paten: Ratskämmerer Adam Wechsung; Kfm. Cornelius Franz; Frau Anna Maria, ux. des H. Christoph Wechsungs aus Breitungungen (Großmutter); H. Kämmerer Adam Koch sen.

BGBDC) Wilhelm Christoph, * Frankenhausen? 4.12.1726, † Frankenhausen 24.3.1729

BGBDD) Johann Christoph, * Frankenhausen 6.8.1728, † Neudiedendorf 24.10.1800.
Seine Paten: Joh. Christoph Werther (Großvater); Pachtherr des Gutes von Breitungungen, Berg- u. Rittersitz auf Thüringen und hochadl. Spiegelischer Pächter, † Breitungungen 14.1.1729.
Er war Sattler, ∞ Frankenhausen 10.6.1751 Anna Maria Hummel (jüngste To. d. Hutmakers Johannes Abraham Hummel in Frankenhausen), * ebd. 10.6.1731, † ... 1787; Kinder: 1 + 0 = BGBDDA, siehe folgend:

BGBDDA) Christoph Anton, * Frankenhausen 14.8.1752, † Neudiedendorf 20.7.1776.

Er war mit seinen Eltern am 21.5.1761 zur Herrenhuter Brüdergemeinde in Neudiedendorf übergetreten und war zuletzt Beutler in Herrenhut.

BGBDE) Friedrich Andreas, * Frankenhausen 8.8.1730, † Herrengut 1.2.1809.

Seine Paten: Sekretär Ludwig Friedr. Cellarius; Sekretär Joh. Andr. Maur; Jgfr. Emilie Sophie Ritter.

Er erlernte das Buchbinderhandwerk, wurde bereits am 5.12.1760 zur Brüdergemeinde aufgenommen. Er blieb ledig.

Zu Tafel VI »Wendelin«:

BGBE?) 6 unbekannte Kinder

BGBEV) = 192 (AL Müller-Römer)

Johann Gottfried jun. (ältester Sohn), * Frankenhausen 4.4.1703, † ebd. 11.1.1758. Seine Paten: Meister Joh. Dav. Grelle, Weißgerber; Mstr. Casp. Gottfr. Teuthorn, Tuchmacher; Frau Anna Cath., ux. Mstr. Joh. Christoph Kochen, Fleischhauer.

Er war Huf- und Waffenschmied in Frankenhausen, wohl erlernte er dieses Handwerk bei seinem Vater, 1725 mit 22 Jahren erwirbt er das Bürgerrecht und wird Meister, 1723 kauft er für 150 meißn. Gulden ein Haus in der Nappe, verkauft es wieder 1729, um aus dem Erbe das väterliche Haus in der Schmiedegasse für 330 Gulden zu übernehmen. Über seinen sonstigen Besitz geben die Geschoßbücher in Frankenhausen Auskunft.

Seine beiden Vettern, Joh. Christoph (1728–1800) und Friedr. Andreas (1730–1809), schlossen sich mit ihrer Familie der Herrenhuter Brüdergemeinde an. (Siehe Archiv der Brüdergemeinde Herrenhut u. Neudiedendorf; dort auch noch der Grabstein von Friedr. Andreas Wendelin). Er war ♂ Frankenhausen 5.12.1725 Grieser Dorothea Elisabeth (älteste To. d. Schieferdeckermeisters Joh. Casp. Grieser); * ca. 1706, † 1760; Kinder: 4 + 6 = BGBEV? (8 unbekannte Kinder); BGBEVX (ältester So.); BGBEVY.

BGBEW) Johann Christoph, * Frankenhausen 1713

BGBEx) Anna Maria, * Frankenhausen 1714

BGBEy) Maria Magdalena, * Frankenhausen 1721

BGBEz) Cath. Dorothea Elisabeth, * Frankenhausen 1723

Bemerkung:

Nach der Eintragung scheinen den Vater nur BGBEV; BGBEW u. BGBEx überlebt zu haben.

BGAM (oder N) X?) 7 unbekannte Kinder (wohl meist früh †)

BGAM (oder N) XX) Christoph Mich., (1757–1830), wird Tischlermeister in Uftrungen, woher auch seine Frau stammt. Weiter nichts bekannt.

BGAM (oder N) XY) Johann Andreas, (1777–1845), bleibt in Frankenhausen als Schuhmachermeister, aber seine zahlreichen Nachkommen verlassen Frankenhausen.

Sie finden sich in: Ufrungen; Lößen b. Merseburg; Feist, Eporie Gerbstädt; Hertzberg/Eisleben, Wahrenbrück, Berlin. Sie sind fast ausschließlich Handwerker (Tischler, Nadlermeister, Schuhmacher, Werkzeugmacher), aber auch ein Kaufmann, ein Briefträger und der nachfolgend beschriebene Kantor Carl Friedrich Wendelin ist hier zu nennen. Nach der Feister Schulchronik von Gottfried Kralle (1874) wird dieser Kantor wie folgt beschrieben:

Wendelin Carl Friedr. (1806–1855), † 24.1.1855 an Brustentzündung – TBC – (49 J. alt), sein Vater war Schuhmachermeister in Sangerhausen und lebte zuletzt bei ihm in Lößen. Er war das einzige von 4 Kindern, das den Vater überlebt hatte. Über seinen Bildungsgang ist nichts bekannt. Er war sehr musikalisch, ab 1.5.1829 bis 8.7.1836 Kinderlehrer in Sternberg/Eckartsberga, dann bis 30.6.1842 Schulmeister in Lößen, ab 13.6.1842 in Feist, ab Nov. 1849 1. Knabenlehrer in Wahrenbrück.

⊙ Lößen 1.4.1838 Christ. Wilhelmine Berger (To. d. Stadtrichters und Apothekers Berger aus Domitsch), † Wahrenbrück 24.4.1895, 75 J. alt, im Hause ihres Sohnes Udo Wendelin (1846–1908), Schuhmacher in Wahrenbrück.

Kinder: 10 + 2; davon überlebten den Vater 8 Kinder. Es werden genannt: Wolde-mar; Ottomar, Albinus; Eusebius; Udo; Theokles; Alexio; Theodulia. Als Enkelin wird genannt: Wendelin Eveline, * 1870; hatte Fremdenzimmer in Berlin.

BGBEV?) 8 unbekannte Kinder (einmal Zwillinge = Mädchen)

BGBEVX) Johann Friedrich (ältester Sohn), ging zur See.

BGBEVY) = 96 (AL Müller-Römer)

Johann Caspar, * Frankenhausen 15.2.1731, □ ebd. 4.12.1774 (43 J. alt).

Seine Paten: Mstr. Joh. Wilh. Metzler; Mstr. Joh. Casp. Spangenberg; Frau Anna Justine, ux Mstr. Gg. Grollings.

Wie sein Vater war er Huf- u. Waffenschmied. Er war früh Vollwaise. Über seine Lehrzeit u. seine Wanderjahre ist nichts bekannt.

(Lit.: Vermög.-Aufstell. [*Aufstellung?*] i. d. Geschoßbüchern d. Stadtarchivs Frankenhausen).

Er war ⊙ I. Frankenhausen 8.4.1761 Elisabeth, geb. Köhler, junge Witwe d. Maurermeisters Joh. Caspar Suphahn, (To. d. Zeug- u. Reppenmachermeisters Joh. Jac. Köhler), * ca. 1735, † 15.2.1768 (nach 7-jähriger Ehe erst 33 1/2 J. alt); Kinder: 3 = BGBEVYa; BGBEVYB; BGBEVY? (unbek. Geschl.)

Er ⊙ II. Frankenhausen 19.10.1768 Witwe Maria Magdal. Zeitfuchs, geb. Hillig, * ca. 1742, † 29.6.1770 (nach 1 1/2-jähriger Ehe erst 28 J. alt); Kinder: Keine.

Er ⊙ III. Frankenhausen 28.8.1771 Jgfr. Cath. Rosine Eckardt (To. d. Nadlermeisters Joh. Jac. Eckardt); Kinder: 1 (Vorname und Geschlecht unbekannt)

Zu Tafel VIII »Wendelin«:

BGBEVYa) ..., * Frankenhausen ca. 1762

BGBEVYB) = 48 (AL Müller-Römer)

August Wilhelm, * Frankenhausen 9.11.1766, † Seega 18.4.1819.

Seine Paten: Aug. Benjam. Struve, Kupferschmiedemeister; Joh. Wilh. Korbis, Rosenmüller; Anna Maria, d. Mstrs. Joh. Andr. Meyers.

Er war früh Vollwaise (mit 8 Jahren), erlernte das Schmiedehandwerk und wird Huf- u. Waffenschmied in Frankenhausen. Als Meister zog er wohl von Frankenhausen weg, weil die Schmiede seiner Vorfahren längst in andere Hände übergegangen war. 1796 ist er in Esperstedt, 1806 hat er die Schmiede in Seega. Die Schmiede in Seega blieb über 100 Jahre im Besitz der Familie. 1874 kehrte ein Enkel wieder nach Frankenhausen zurück, wo die Familie 5 Generationen lang gewohnt hatte. Von 1583–1950 hat das Geschlecht in mannigfaltigen Gliedern in Frankenhausen gesessen.

Er war ♂ Frankenhausen 10.6.1792 Friederike Just. Mar. Fischer (To. d. Wilh. Christoph Fischer, Schuhmachermstr.), * ca. 1769, † Seega 14.4.1836; Kinder: 4 + 3 = BGBEVYB?) (6 unbekannte Kinder, davon das jüngste, also 7. Kind, war 9 Jahre alt, als der Vater 1819 starb (also * 1810)); BGBEVXBX (er war in der Reihenfolge der 3. Sohn).

BGBEV YB?) 6 unbekannte Kinder

BGBEV YBX) Johannes Andreas August, * Esperstedt 9.11.1803, ~ ebd. 13.11., † Seega 10.5.1889 (Schlagfluß), □ ebd. 13.5.; Hufschmied in Seega; ♂ ebd. 26.10.1828 Schuhmann Joh. Ernest. Christ., * 27.2.1806, † ebd. 7.6.1873 (To. d. Dr. med. Gg. Nikol. Schumann und seiner Gattin Günther Dorothea Magdalena.); Kinder: 3 + 5 = BGBEV YBXa; BGBEV YBXb; BGBEV YBXc; BGBEV YBXd; BGBEV YBXE; BGBEV YBXF; BGBEV YBXg; BGBEV YBXH.

Nachtrag:

BGBEV YBX) = 24 (AL Römer-Müller)

Johannes Andr. Aug. (1803–1889). Seine Paten: Suphan Andr. Gottfr. in Frankenhausen; Brassle Resie Cath. in Frankenhausen; Förderer Sophie; Gebicke Joh. Christoph in Esperstedt.

BGBEV YBXa) Henriette Friederike, * Seega um 1821. Sie ist Patin bei ihrem jüngst. Bruder; ♂ ...

BGBEV YBXb) ..., ♂ ...

BGBEV YBXc) ..., ♂ ...

BGBEV YBXd) ..., ♂ ...

BGBEV YBXE) Ernst, bis zum Tode seines Vaters Schmiedegeselle in der Schmiede in Seega, dann die väterliche Schmiede übernommen.

BGBEV YBXF) ...

BGBEV YBXg) Auguste, ♂ Götze ..., Fleischermstr. in Sangerhausen, Kinder: 1 To. (Götze ...), ♂ Ehrke.

BGBEV YBXH) Albert Karl Friedrich, * Seega b. Frankenhausen 27.2.1845, ~ ebd. 24.3., † Frankenhausen 8.12.1920 (Schlaganfall), Realschullehrer in Seega, Ichstedt u. Bad Frankenhausen; 1861–64 Seminar in Frankenhausen; 1865–1869 Hilfslehrer ebd. erst an der Armenschule, dann an der Töchterschule (Vergüt. 257 M. jährl.); 1869–1874 Lehrer in Ichstedt; 1874 Realschullehrer in Frankenhausen;

1889 Reise in die Schweiz; erwirbt 1900 Haus auf dem Bachweg, erhält 1903 Schwarzb. Ehrenkreuz, seit 1911 nach 47-jähriger Tätigkeit im Ruhestand.

Seine Paten waren: Joh. Karl Gottlieb Wendelin, Schmiedegeselle in Seega (Onkel); Jfr. Joh. Ernest. Amal. Schumann (Tante); Henriette Friederike Wendelin (Schwester).

Er war ∞ Ichstedt 23.9.1873 Hartmann Mar. Aug. Emilie, * Rudolstadt 9.11.1852, (To. des Hartmann Louis Franziskus Adolf, 1811–1883 und seiner Gattin Knüpfer Agnes, 1826–1898); Kinder: 2 + 2 = BGBEV YBXHa; BGBEV YBXHb; BGBEV YBXHC; BGBEV YBXHD:

BGBEV YBXHa) Maria, ist 1912 Witwe.

BGBEV YBXHb) ...

BGBEV YBXHC) = 6 (AL Müller-Römer)

Adolf Albert Gustav, * Frankenhausen 16.3.1877, ~ ebd. 25.4.1877; 1886 Realgymnasium ebd.; verliert in der gleichen Zeit durch das Getriebe einer Häckselmaschine den Mittelfinger der rechten Hand; 1891 Gymnasium Rudolstadt; 1897 Universität Leipzig, Genf; 1898 Greifswald; 1899 Fahrt nach Dänemark und Schweden; 1900 Hilfsgeistlicher; 1900–1902 Paris; 1901 Reisen nach England und Schottland; Dez. 1902 in Rudolstadt 2. theol. Prüfung; 1903 Rudolstadt; kurze Vertretung in Schlotheim und am 1.10.1903 nach Frankenhausen versetzt. Hier saß sein Geschlecht mehr als 2 1/2 Jahrhunderte. Dort arbeitete er in den Winterabenden die Kirchenbücher Blatt für Blatt durch. Die KB von Frankenhausen sind mustergültig geführt in zwei Stücken – von der Oberkirche und Unterkirche – vorhanden. Das älteste beginnt mit dem Jahr 1599. Familienforschung war noch nicht Mode, familienkundliche Vereine gab es erst in den Anfängen. Der Dresdner Roland wurde 1902 gegründet. Familiengesch. Lit. war noch selten. Es gab noch nicht den »Wecken«, (Dr. Fr. Wecken, Taschenbuch f. Fam. Gesch. Forsch., 1. Aufl. 1919; 2. Aufl. 1922; 3. Aufl. 1924; 4. Aufl. 1930, Leipzig, Osw. Spohr), der später das vergebliche und falsche Suchen vermied. In den Wintermonaten 1903/04 hatte er bereits 140 Namensträger, meist mit vollständigen Daten und einem Stammbaum aufgestellt, der die Grundlage bildete für alle Forschungen. 1904 ist er in Schlotheim; 1905 Pfarrer in Oberilm und Diakon in Stadtilm; 1907 in Schlotheim und Ostartderode; 1910 Reise nach England und Schottland; 1911 in Paris; 1911 in Dresden, 2. Vereins. Geistl. am Landesverein f. Inn. Miss. 1913 Bürger in Dresden; 1914–18 Teilnehmer am Weltkrieg, Lazar.-Geistl. in Dresden, Geistlicher d. französischen Kriegsgefangenen, Feldgeistlicher in Belgien, in Galizien, Balkan, Krim, Frankreich; Auszeichnungen: Sächs. KVK, EK II. Kl., F. Schwarzb. Ehrenkr., HKM III., Oster. Er. M. m. Schw., Ung. Kr. Er. M. m. Schw.; er erwirbt 1915 ein Haus in Cunnersdorf/Sächs. Schweiz bei Königstein/Elbe; 1921 1. Vereinsgeistl. am Landesverein für Innere Mission; 1925 wurde die Swinemünder Linie Wendelin erfaßt. Es beteiligte sich an der Forschung Werner Wendelin in Swinemünde. Durch Wilh. Wendelin wird er auf den finnländischen Zweig aufmerksam gemacht. 1926 Verbindung mit Otto Wendelin, Ratmann in Kristinestad/Finnland aufgenommen. Dieser hat bereits Fam.-Gesch. Vorarbeiten, 1926 gelang auch durch Sofia Wendelin in Viborg, die Geschl.-Reihe des Dänischen Zweiges aufzustel-

len. Seit 1926 auch Briefwechsel mit Grazer Zweig, deren Spuren nach Wien und Prag führen, und zwar mit Univ. Prof. Dr. Wolfgang Wendelin in Graz. Er beginnt neben der Sammlung der Namensträger des Mannesstammes auch die Ahnenreihen aufzustellen. 1927 Reise nach Paris und 1. Reise nach Finnland. Besuch von Helsingfors und Kristinestad bringen gute Erfolge. 1928 Besuch in Viborg, 1928 in Genf/Schweiz; 1929 in Dänemark; 1930 Vizepräsident des Centralausschusses in Berlin. 1930 2. Finnland-Reise mit seinen Söhnen Gerhart und Hartm. Sie ziehen mit Hörnern durchs Land und finden in Wasa, Kristinestad und Surutoin verwandtschaftliche Aufnahme. Auf der Rückreise von Finnland 2. Besuch auch in Kopenhagen. Im selben Jahr Besuch von Sofia Wendelin in Dresden; 1931 Besuch aus Kristinestad, Ulla Wendelin mit ihrem Mann Gunnar Standell auf der Hochzeitsreise in Dresden. 1932 schreibt er das Vorwort zu seiner Familien-Geschichte im Haus zu Cunnersdorf, (den 1. Anfang hat er ebd. 1915 auf seinem zweiwöchigen Winterurlaub geschrieben). 1932 waren 453 Namensträger karteimäßig erfaßt und über 100 noch zu registrieren. 1933 ist er Landesleiter der Inneren Mission in Sachsen, Ober-Kirchenrat und a.o. Mitglied des ev.-luth. Landeskirchenamtes; 1934 Geistl. Beauftragter f. d. Sächs. Landesamt; 1935–37 Mitglied des Landes-Kirchenausschusses in Sachsen; 1935 Reise nach Paris; 1936 erhielt er die Wichernmedaille; 1938 Beauftragter des Centr. Aussch. für die Eingliederung der Inneren Mission im Sudetengau. Im 2. Weltkrieg in Dresden und Stadtilm ausgebombt, Wohnsitz dauernd nach Cunnersdorf verlegt. Er † ebd. im Ruhestand 31.10.1944. (Lit.: Seine Lebenserinnerung, »Vom Wegsaum des Lebens«).

Er war ∞ Stadtilm 9.8.1906 Daniel Martha Elisab., Kinder: 2 + 2 = BGBEV YBXHCa; BGBEV YBXHCb; BGBEV YBXHCC; BGBEV YBXHCD.

BGBEV YBXHD) ..., unbekannt.

Zu Tafel IX »Wendelin«:

BGBEV YBXHCa) Ursula Elisab., * Stadtilm 12.5.1907, ~ ebd. 16.6. besucht Töchter-
schule in Dresden; 1926 in Montmirail b. Neuchâtel; 1927 in Paris; 1929 in Dres-
den Schneidergesellin; 1930, 31, 32 auf Schneiderakademie in Wien. Sie stellt in
Gols am Neusiedler See/Burgenland (3000 Einwohner) ev. Namenträger Wen-
delin fest, meist Bauern, wahrscheinlich 1740 unter Maria Theresia eingewandert.
Sie sind bis 1780 nachweisbar (KB verbrannt). Unterlagen in ihrem Besitz. 1932
wird sie Wiener Schneidermstr.; 1933 Dt. Schneidermstr.; 1932 eigenes Geschäft;
1933 Reise nach Dänemark; 1934 Mittelmeerreise; 1935 in Paris.

Sie ist ∞ Dresden 31.7.1937 Beuther Georg, Dr. rer. nat.; Kinder: 2 + 1: ...

BGBEV YBXHCb) = 3 (AL Müller-Römer):

Maria Martha Elisabeth, * Schlotheim/Thür. 12.4.1909, ~ ebd. 16.5.; Töchter-
schule Dresden; 1926/27 Montmirail b. Neuchâtel; 1927 Maidenschule Obern-
kirchen; 1928 Ldw. Lehrling in Thedinghausen b. Bremen; 1929 Seminar der
wirtsch. Frauenschule Obernkirchen; 1931 Lehrerin der ldw. Haushaltkunde;
1932 Probe-Lehrerin in Birkelbach b. Erntebrück; 1932 Lehrerin beim weibl.
Arbeitsdienst in Stärmthal b. Leipzig.

Sie ☉ Dresden 22.7.1933 Müller-Römer Kurt Gottfr., * Tharandt/Sa. 1905, † (gefallen) Rädilitz/Oder 1945, Dr. Oberförster in Heinsberg; 1.10.1939 Forstmeister in Hohenstein/Sächs. Schweiz; Kinder: 4 + 1

BGBEV YBXHCC) Gerhart Adolf, * Dresden 8.5.1912, ~ ebd. 31.5.; Kreuzschule in Dresden; 1929 Reise nach Finnland, Schweden und Dänemark; 1930 Abitur; 1930/31 stud. theol. in Wien; 1932 in Heidelberg; 1932/33 in Tübingen; 1933/34 in Leipzig; 1933 1. theol. Ferienlager auf der Augustusburg; 1933 Wehrsportlager, 1. theol. Prüfung, Senior im Predigerseminar Lückendorf; 1936 Dr. theol. in Wien; 15.4. 1936 Vikar in Zug b. Freiberg; 1.1.1937 Vikar, dann Pastor in Schmiedefeld mit Seligstadt über Radeberg; 1937 2. theol. (Wahlfähigkeits-)Prüf.; 1.5.1939 Pfarrer in Schmiedefeld; jetzt Superint. in Dresden, N 6, Arndtstr. 7. Er war ☉ Berlin 16.6.1937 Liebich Ruth; Kinder: 3 + 2 = BGBEV YBXHCCA; BGBEV YBXHCCb; BGBEV YBXHCCC; BGBEV YBXHCCd; BGBEV YBXHCCE.

BGBEV YBXHCD) Hartmann Wilh. Adolf, * Dresden 12.3.1915, ~ ebd. 16.4.; Kreuzschule in Dresden; 1929 Reise nach Finnland, Schweden und Dänemark; 1934 Abitur; 1.4.1934 Eintritt in die Reichsmarine; Herbst 1934 Marineschule Mürwik; Okt. 1935 Oberfähnrich z. S., zur Ausbildung als Flieger kommandiert, April 1936 Fliegerltn.; Okt. 1937 Adjut. d. Fliegerhorstes Barth i. Pommern, 4. Sturzkampf-Lehrgeschwader; 1938 Teilnehmer am Deutschlandflug bis Wien, silb. Medaille; 18.1. 1939 Oberltn.; 1.9.1939 Polnischer Feldzug, Teilnehmer an den Kämpfen um Gotenhafen (Odingen) und Warschau; 19.9.1939 EK II. Kl.; Teilnehmer am Feldzug gegen Frankreich; 17.5.1940 EK I. Kl. (Seine Monographie 1940). † (gefallen) 17.5.1942 (☐ Militär-Sammel-Friedhof Brüssel).

BGBEV YBXHCCA)²⁹

BGBEV YBXHCCb)²⁹

BGBEV YBXHCCC)²⁹

BGBEV YBXHCCd)²⁹

BGBEV YBXHCCE)²⁹

Zu Tafel X »Wendelin«:

Die 2 Kinder des Wendelin Johannes, Bg. in Kassel:

- 1) Wendelin Anne, * ca. 1551, Konfirm. in Kassel 1565.
- 2) = D) Wendelin Georg Johannes (cognomine Lieberherr), * ca. 1553, † 1635 an der Pest bei seinem Schwiegersohn Gerhardt Hieronymus in Zwingenberg (So. des Bürgers und Schneiders Joh. Gerhardt). Er wurde konfirm. in Kassel 1567; 1577 stud. in Marburg; ebd. Magister, Diakon (1581–1584); 1584–1632 Pfarrer in Arheilgen. ☉ 19.11.1582 Pfeylsticker Kath.

²⁹ Die Namen und Daten der letzten 5 Personen werden aus Gründen des Datenschutzes gestrichen.

Ihre Vorfahren (Quelle: Dr. med. Pfeilsticker, Stuttgart):

- 2) Pfeylsticker Wilh., Kellner in Darmstadt 1560–1565, urk. 1570 als gewesener Kuchenschreiber, tot 1574.
- 4) Pfeylsticker Wolff, Kellergeselle in Lichtenberg b. Darmstadt, urk. 1553, tot 1559; 1548, 1552 Salzfaktor von d. Obergrafsch. Katzenelnbogen in Gundershausen b. Darmstadt, ∞ ... Gertrud.
- 8) Pfeylsticker Peter, Keller in Darmstadt, bittet 1548 altershalber um seine Dienstentlassung.
- 16) Pfeylsticker Peter, * 1425/30, † 84–89 J. alt, Keller in Darmstadt von 9.12.1479 bis 1508; 32 Jahre im Dienst von Hessen 1477–1509; lebt noch 3.7.1540.
- 32) Pfeylsticker Peter von Heidesheim, den man nennt Pfylosticker; 62 Jahre lang im Dienste der Grafen von Katzenelnbogen und der Landgrafen von Hessen; Keller in Darmstadt etwa 1415–1477; ∞ ... Else, Witwe von Hans Schütz.

Ihre Kinder: 4 + 5 = Da; DB; DC; Dd; DE; Df; DG; Dh; Di:

- Da) Katharina, ~ 22.11.1584, conf. Arheiligen 1598.
Ihre Paten: Kath., Johannes Kleinschmidts Tochter.
- DB) Christoph, ~ 1586, † vor 1598 (?)
Sein Pate: Christoffel Stockheim von Darmstadt.
- DC) Johannes, ~ 1587, conf. Arheiligen 1599
Sein Pate: Herr Johannes Angelus, Superint. in Darmstadt.
- Dd) Anne, ~ 22.3.1589, conf. Arheiligen 1601
Ihre Patin: Anna, Hans d. Alten Frau.
- DE) Georg, ~ 26.7.1590, † vor 1598
Sein Pate: Pfarrer Gg. Pfeylsticker.
- Df) Marie, ~ 16.11.1593, † vor 1598
Ihre Patin: Maria Joh... (wahrscheinlich Ehefrau v. Pfarrer Gg. Pfeylsticker).
- DG) Konrad, genannt Lieberherr, ~ 20.11.1594, »ist in der Nacht nottauft und dann morgens in die Kirche getragen«; conf. 1606, † Arheiligen 15.5.1635 (Pest).
Sein Pate: Magister Konrad Hugius, Pastor Griesheimiensis.
Er war 1611–1616 Stipendiat in Giessen, dann Schulmeister an der Obergrafsch.; 1621–1623 Diakon in Großbieberau; 1623–1632 Pfarrer in Raunheim, dann bis zu seinem Tode in Arheiligen als Pfarrer. ∞ N.N.; Kinder: 1 To.
- Dh) Anna Magdal., ~ 5.3.1598, conf. Arheiligen 1612
Ihre Patin: Anna Magdal., Herrn Anastasius Reuss, Caplan zu Darmstadt, Tochter.
- Di) Margaretha, ~ Mai 1601, conf. Arheiligen 1613
Ihre Patin: Marg., Joh. Schadens Frau zu Darmstadt.

13 Manuskript ohne Titel zu Geschlechterfolgen Banse und Kramer

Im Depositum der AMF befindet sich eine Tüte im Format A 5 mit maschinegeschrieben Seiten, jeweils in mehrfacher Ausfertigung, dem Original und mehreren Durchschlägen, ohne Signatur.

Diese Manuskriptseiten enthalten einige wenige Anmerkungen in zwei unterschiedlichen Handschriften; sie sind im Folgenden als Anmerkung beigelegt. Es ist zu vermuten, daß Stoye diese Blätter befreundeten Genealogen zur kritischen Durchsicht gab. Sie sind deshalb als nicht abgeschlossene Forschungsergebnisse zu betrachten und dementsprechend zurückhaltend zu bewerten. Diese Auffassung erhärtet der übernächste Abschnitt, der zwei derartig geschriebenen Seiten an einem Brief zur Anlage hat. Andererseits enthalten sie als Überschriften Hinweise auf die Nummernfolge anderer Ahnenlisten, so daß sie ebensogut Abschriften der Ahnengleichheiten zwischen seiner eigenen wie der anderen Ahnenfolge sein können.

Die Daten wurden deshalb nicht in die oben wiedergegebenen Texte eingefügt. Die Blätter sind nicht nummeriert, sondern mit einer Büroklammer zusammengehalten. Die Reihenfolge ergibt sich aus den Nummern nach Kekule. Um den Wechsel von einer zitierten Ahnenliste zur anderen zu kennzeichnen, wurden sie durch Kapitelnummern 13.1, 13.2 usw. separiert. Diese Kennzeichnung enthält das Original nicht. Die Überschriften sind jedoch Originaltexte von Stoye.

13.1 Numerierung nach der Ahnenliste R. Stoye, Speyer/Rh.

Banse

X/

739 Margarete,
lebt noch 30.4.1650 (⊙ II. Bernburg 30.9.1616 Zacharias Beckmann aus Quedlinburg, Sohn des Andreas Beckmann, † 10.2.1586, ⊙ Sophie Kramer); ⊙ I. (738) Andreas Burkhard, Bürger in Bernburg, † ebd. 1.4.1613 (ertrunken).

Ihre Schwester:

Banse, Sibylle,

* Bernburg, † ebd. (St. Marien) 20.11.1611, ⊙ ebd. 1576 Johann Spiegel, Bürgermeister in Bernburg, dann Amtmann im Stift Gernrode

1478 Kurt (DGB 106, S. 622),
† vor 1612, Bürger in Bernburg, ⊙ (1479) Agnes Kramer (Tochter der Kaspar Kramer, * Halberstadt 1547; Quelle: »Bosse«, S. 186 und Brief Erich Kramer),
□ Bernburg 16.10.1612. Kinder: 2 Töchter (siehe oben)

Seine Geschwister:

1. Banse, Samuel,

† vor 7.8.1619, Klosteramtman zum Stift Wiperti in Quedlinburg, Gutsbesitzer zu Güsten und Plötzkau, 10.8.1578 von Äbtissin Elisabeth von Quedlinburg belehnt, ⊙ Troldenier (Tornier, Tureyer), Osanna (Tochter des Troldenier, Joh., aus Bernburg, Landrentmeister in Dessau, ⊙ v. Bergen, Gesa; Tochter des Kanzlers Paulus v. Bergen); Kinder: 1 Tochter bekannt.

2. Banse, Barbara,
1617–1619 als Hexe grausam und unschuldig eingekerkert, ∞ Christoph Meye,
Bürgermeister zu Bernburg.
3. Banse, Arnd
(Pate der Maria Banse, * Quedlinburg 5.6.1609), ∞ R. Heidermann
- 5898 Georg,
Ratsverwandter zu Bernburg, ∞ (2957) Adelheid Koch (Tochter des Kurt Koch,
Patrizier in Bernburg und seiner Gattin NN, die 1579 mit der Schwarzen Gertraud
und der Langen Euphemia, 90 Jahre alt, als Hexe verbrannt wurde), erhängte sich
1579 (nach dem Zeugnis eines 83 jährigen Bürgers) aus Gram über die Hinrichtung
ihrer Mutter; Kinder: 3 + 1 bekannt.
Seine Schwester: (?)
Banse, Gertraud (2949), □ Dessau 31.5.1554, ∞ (2948) v. Berge, Paulus
(1475–1539), Kanzler (sie war seine 2. Frau)
- 5912 Hans,
* 1498, † Bernburg 1552, Seidenkrämer ebd., (∞ I. NN), ∞ II. 1523 (5913) Elisa-
beth Kegel aus Großörner; Kinder: 1+1 bekannt
- 11824 Merten (Martin),
† vor 1583³⁰, Grfl. Asseburger Waldfaktor zu Meisdorf, Großköhler der Hettstedter
Hüttenwerke, kauft 1522 den Rotenbergforst, (Schwager des Schichtmeisters Si-
mon Kegel; dieser hatte also³¹ eine Schwester von ihm zur Frau); ∞ (11825)
Schöpfer, NN aus Hettstedt; Kinder: 3 Söhne (?)
- 23648 Jürgen,
* um 1470, † Meisdorf 1536, Müller auf der Bansemühle ebd., muß 1512 Urfehde
schwören dem Gerichtsherrn Bernhardt v. Asseburg (Bauherr des Südflügels der
Burg Falkenstein, wo sein Wappen mit der Jahreszahl 1490 zu sehen ist; diesem
gehörten Meisdorf, Pansfelde, Molmerswende, Dankerode und Wallhausen; Quelle:
Die Heimat, S. 258); Kinder: 3 Söhne
- 47296 Thomas,
gebürtig in Ungarn, Freisaß in Meisdorf
- 94592 Konrad,
um 1430 Freisaß in Meisdorf, kam aus Ungarn (Obere Theiß)

³⁰ Von dieser Jahreszahl ist handschriftlich ein Verbindungspfeil zur Jahreszahl 1552 des 5912 Hans, † Bern-
burg 1552 gezogen und am Rande vermerkt »nana!«. Im Manuskript steht ferner: »5898 Hans = XIII/5912
AL R. Stoye, Speyer (s. o.)«.

³¹ Das Wort »also« ist handschriftlich eingekreist, am Rand ist in gleicher Zeilenhöhe ein handschriftliches
Fragezeichen.

Banse

XII/

2949 Gertraute,

□ Dessau 31.5.1554, ∞ (2948) v. Berge, Paulus, Kanzler (seine 2. Frau)

5898 Hans

= XIII/5912 Ahnenliste R. Stoye, Speyer

13.2 Numerierung nach der Ahnenliste R. Stoye, Speyer/Rh., Korngasse 36; VdFF-Nr. 4567

Kramer

XI/

1479 (Quelle: Briefmitteilung Erich Kramer)

Agnes aus Halberstadt,

□ Bernburg 16.10.1612, ∞ (1478) Kurt Banse (Anschluß DGB 106, S. 622, Nr. 4538)

Schwester:

Kramer, Salome,

* Halberstadt 1577, □ ebd. 24.12.1634, ∞ Hans Eggert (Quelle: »Bosse« S. 184)

2958 (Quelle: »Die Bosse«, S. 186)

Kaspar,

* Halberstadt 1547, □ ebd. 15.6.1616, Großkämmerer, Ratsmünzherr ebd., ∞ (2959) Agnes Oberkampf.

Seine Geschwister:

1. Kramer, Johann,

* Halberstadt 1530, † ebd. 23.4.1602, Dr. med., Prof. und Rektor in Leipzig (ist der älteste Bruder)

2. Kamer, Marg.,

∞ vor 1553 Henning Grosse, Ratsverwandter in Halberstadt (Quellen: Ahnenliste Dr. W. Koch, Göttingen; Ahnenliste Dr. H. Müller-Stock, Bensberg).

5916 Andreas,

* Braunschweig, † Halberstadt nach 8.5.1567, Ratsherr ebd., 1544 mit Haus und Hof auf der Vogtei belehnt (Staatsarchiv Magdeburg, Cop. 475), ∞ (5917) Marg. Hartmann aus Quedlinburg

11832 Ludeke VI,

† Braunschweig 1531, seit 1502 bezeugt, Beckenwerker ebd. (∞ II. Gesa Fluwerk, Wwe. des Henrik Wittekop, † ebd. 1527, Beckenwerkers und Ratsherrn ebd., eines Bruders des Ratsherrn Gerwin Wittekop, des siegreichen Feldherrn von 1493 in der Schlacht bei Bleckenstedt, dessen Tochter Beate Wittekop den Bruder Gesas, Albert Fluwerk, heiratete); ∞ I. (11833) Kunigunde Röder

- 23664 Henning IV,
Beckenwerker zu Braunschweig (Bruder des Dr. jur. Hans Kramer, Landrentmeister der Grafschaft Barby, später Kanonikus zu Magdeburg, 1485 Student in Erfurt); ♂(23665) Alheyd Wittekop
- 47328 Hans,
Gewandschneider und Tuchhändler zu Braunschweig (Bruder des Ludeke IV, Ratsherr ebd., testiert »am Abende der Erhöhung des Heiligen Kreuzes« (14.9.) 1502 » ... quondam proconsul in Nova Civitate, qui vixit et bene rexit per longa temporas«, dessen Testament sein Schwager Eggeling Fluwerk vollstreckte). Er (Hans) testiert schon »am Mandage in den Zwölfsten« (6.1.)1494; ♂ (47329) Marg. von Strombeck; Kinder: 2 + 2 (Hans – sein Sohn ebenfalls Hans –, Ludeke, Ilsebe, Alheyd)³²
- 94656 Bernd I,
Bürger in Braunschweig, testiert 1470, (Bruder der Jutta Kramer, ♂ Caspar Krapp, † Wittenberg 1445, Gewandschneider und Ratsherr ebd. – dessen Großvater als Tuchhändler aus Flandern nach Wittenberg eingewandert war –. Sie sind die Großeltern von Philipp Melanchthons Frau Katharina). (Quelle: »Bosse«, S. 52 und 214; Ahnenliste Kurt Ritter, Gießen, Asterweg 48, VdFF-Nr. 3756). – ♂ Meyge Münser (Müntzer) aus Hildesheim (Phil. Melanchthons Schwiegermutter war eine geb. Müntzer).
- 189312 Ludeke d.Ä.,
Erbpfänner zu Salzdahlum, ♂ von Harlessem, Jutta (189313) aus Hildesheim
- 378624 Hans d.Ä.,
* Braunschweig um 1340, Pfänner zu Salzdahlum, ♂ (378625) von Peine, Oda
- 757248 Eitel (Eitze),
† nach 1369, Tuch- und Lakenmacher zu Braunschweig, seit 1337 Ratsherr im Weichbild Altewiek, seit 1363 Ratsmeister (regierender Bürgermeister), Eidam des Bernd von Vechelde. ♂ (757249) von Vechelde, NN
- 1514496 Goedeke (Gotthard),
* nach 1337, seit 1314 Ratsherr in Braunschweig
- 3028992 Balduin (Boldewin)
aus Brügge/Belg., 1320 Tuchhändler zu Braunschweig, den fläm. Krapp versippt (Bruder des 1320 verstorbenen Henricus Kramer, genannt »Crispus« = Kraushaar); ♂ II. NN, Mechthild, lebt noch 1331; ♂ I. (3028993) NN Vredeke

³² Von dritter Hand ist hier vermerkt: »Dann fehlt doch hier Henning IV oder die Reihe stimmt nicht«.

Kramer

- XIV/ [handschriftlich hier eingefügt: *Qu.: Dr. med. Otto Keil, Walchensee*]
11835 Aleke, [handschriftlich: * u. 1475]
† kurz nach Do. post Jub. (27.4.)1553, mit 2 Hufen zu Marsleben beleibzucht.,
⊗ (11834) Hartmann Konrad.
- 23670 Hans,
* Quedlinburg 1445, † Braunschweig 1494, Stud. zu Erfurt 29.3.1467, Freisaß
in Quambeck, seit 1474 Ratsherr zu Quedlinburg, die Seele des Widerstandes
gegen die wettinische Bedrückung, vertrauter Berater und Freund des Bischofs
zu Halberstadt Gebhard v. Hoym, schloß mit Herzog Friedrich d. Unruhigen von
Braunschweig 1476 ein Schutz- und Trutz-Bündnis, lebte nach der Eroberung
der Stadt 24.7.1477 zuerst im Exil zu Halberstadt und zuletzt dann in Braun-
schweig, der Heimat seiner Frau und seiner eigenen Ahnen, im Hause seines
Schwagers Herm. v. Vechelde. ⊗ (23671) Marg. Döring aus Braunschweig
- 47340 Tile III,
* Salzdahlum um 1409, † Quedlinburg zwischen 1465 und 1477; 31.1.1426
Student zu Erfurt, 1449–1464 Bürgermeister zu Quedlinburg, (⊗ I. Egesa Dö-
ring); ⊗ II (47341) Ilsabe Springintgut
- 94680 Busso,
Mag. cordonum, aus Braunschweig, 14.3.1411 Neubürger zu Quedlinburg, (⊗ II.
1411 Lucke von Vechelde, Wwe. des Konrad Stapel, Erbsass auf Erdburg bei
Watenbüttel, seit 1389 Pfänner zu Salzdahlum, Witwer der Gerberga Peine); ⊗ I.
(94681) Gesche Döring
- 189360 Hans d.Ä.,
⊗ (189361) Oda Peine = 378624/25 (siehe oben)
- XV/
23667 Kunigunde,
(⊗ II. v. Watenstedt, Hinrik zu Braunschweig), ⊗ I. (23666) Henning Röder II.
- 47334 Tile I.,
Gewandschneider zu Braunschweig, testiert »am Abend Convers. Pauli«
(25.1.1469); ⊗ (47335) Adelheid Röder
- XIX/
378639 (Quelle: Ahnenliste Friedrich Schmidt-Sibeth, Staatsanwalt, Kiel, Forstweg 61;
VdFF-Nr. 4176)
Lucia,
aus Hildesheim, (Schwester der Aleke Kramer, † ebd. 24.11.1478, ⊗ I. Heinrich
v. Alten; ⊗ II. Rudolf v. Harlessem, † 1471, Bürgermeister zu Hildesheim).
⊗ (378638) Kord v. Hudesssem

- 757278 Christian,
 Bürger zu Hildesheim, ♂ Pulden Heileke (Heilburg) 757279
- 1514556 Hans,
 Bürger zu Hildesheim
- V/ Maria Rosine,
 ♂ (18) Freyberg Erdmann (Sohn des Freyberg, Mich. Christ.?, † Wohlsdorf
 14.2.1774, Hutmann (?), Hausgenosse ebd. auf dem Berge, ♂ Magdal. Rabe;
 Kinder: 2+1), * Wohlsdorf bei Biendorf (in der Urkunde: »Wahlsdorf«)
 15.5.1732, ~ 17.5., Schafmeister in Krosigk; Kinder: 2 + 3

13.3 Numerierung nach der Ahnenliste Müller-Römer, Dietrich, Köln, Volksgartenstraße 28

Kramer

XIII/

- 5911 Helene,
 * Hornhausen 1585, † Schadeleben 1611 (Pest), ♂ (5910) Herm. Schmidt (er
 ♂ II. Agnes Krull); * Gatersleben 1581, † ebd. kurz vor 5.9.1619; Amtsschreiber
 ebd., vorher zu Schadeleben und Schermke. (Quelle: »Bosse«, S. 96)
- 11822 Sebastian,
 Amtmann zu Hornhausen (s. Schwester Lucia Kramer 23639), ♂ (11823)
 v. Britzke, NN, (Quelle: »Bosse«, S. 68 und 97)
- 23644 Tile,
 Freisaß zu Gatersleben, ♂ (23645) Hilleke Schmidt
- 47288 Drewes (Andreas),
 * Quedlinburg 1478, † Gatersleben 1560 (Pest), »bey 82 Jahre«, Brunlakenmüller
 zu Quedlinburg, seit 1538 von Bausescher, später Fstl. Halberst. Amtsvogt zu
 Gatersleben, Fischereipächter des Froser Sees, Sonnabend nach Judika = 2.4.
 1558 durch Erzbischof Sigismund von Magdeburg mit einer Altersrente für seine
 treuen Dienste begnadet; ♂ I. Salome Hersleben); ♂ II. (47289) Maria Haring
 (Quelle: »Bosse«, S. 87 und 98)
- 94576 Tile IV.,
 † nach 24.6.1491; 13.4.1460 Student zu Erfurt, seit 1486 Ratsbaumeister zu
 Quedlinburg, erbaut 1487 den »Neuen Ziegelhof«, Neuerweg 7, Ratziegelbren-
 ner ebd.
- 189152 Tile III.,
 = 47340 der Ahnenliste R. Stoye
 = 386796 der Ahnenliste Dimitri Schmidt-Narischkin, (2322) Lütjenburg/
 Ostholstein, Sachsenweg 1 u.s.w.

- 23639 Lucia,
⊗ 1576 (23638) Johannes Laue, Pfarrer zu Wilsleben, vorher 11 Jahre Kantor zu
Gatersleben (Quelle: »Bosse« S. 97)
- 47278 Tile
= 23644, siehe oben

13.4 Numerierung nach der Ahnenliste Karl Röhl, Schneidhain/Ts, Hauptstr. 1

Kramer

XIII/

- 6071 Agnes
= XI/1479 der Ahnenliste R. Stoye

13.5 Numerierung nach der Ahnenliste Dr. Helmut Müller-Stock, Bensberg, Milchborntalweg 30

Kramer

XIV/

- 13617 Margarete,
⊗ vor 1553 (13616) Henning Grosse
- 27234 Andreas
= XIII/5916 der Ahnenliste R. Stoye

13.6 Numerierung nach der Ahnenliste Dr. Walther Koch, Göttingen, Auf dem Lohberg 15

[Kramer³³]

XV/

- 24445³⁴ Margarete,
⊗ vor 1553 (24444) Henning Grosse
- 48890 Andreas
= XIII/5916 der Ahnenliste R. Stoye

³³ An dieser Stelle und der folgenden Ahnenliste lt. Abschnitt G ist der Name »Kramer« nicht ausdrücklich wiederholt, jedoch ergibt sich aus dem gesamten Kontext, insbesondere dem Fehlen eines anderen Familiennamens, daß es sich auch hier um Kramer handelt.

³⁴ Handschriftlich ergänzt: DGB 88, S. 577

13.7 Numerierung nach der Ahnenliste Dr. Walther Koch (s.o.)

[Kramer]

XVII/

122637 Jutta aus Braunschweig,
 ∞ (122636) Caspar Krapp

245274 Ludeke d.Ä.
 = XVIII/189312 der Ahnenliste R. Stoye

13.8 Numerierung nach der Ahnenliste Adalbert Scharr, Bonn, Brahmsstr. 27, VdFF-Nr. 4069

Kramer

XIV/

15773 Apollonia,
 urk. 1508–1528, ∞ Quedlinburg um 1508 (15772) Hans Stisser d.J.

31546 Hans
 = XV/23670 der Ahnenliste R. Stoye

13.9 Numerierung nach der Ahnenliste Werner Issel, Architekt, Bad Sachsa, Lessingstr. 10

Kramer

IX/

385 Elisabeth,
 * um 1627, † Frose 16.1.1694, ∞ ebd. 2.11.1646 (384) Jac. Heucke, † um 1615,
 † ebd. 27.12.1675 (DGB 50, S. 101)

770 Johann,
 * Neinstedt 1588, † Frose zwischen 1.7.1635 und 8.1.1636, Freisaß zu Fstl.
 Amtsrichter ebd., ∞ (771) Luisa Schneidewind, * Kl.Quenstedt 1591, □ Frose
 2.7.1669 (DGB 50 und 88)

1540 Jürgen,
 * Stecklenberg 1557, † Neinstedt 1601; Niedermüller in der Schlangenmühle (an
 der Schlangenecke) unter der Teufelsmauer ebd., (∞ I. NN); ∞ II. 1541 Kath.
 Gericke, * Weddersleben/Harz 1567, † Frose bei Hoym 1626 (Pest)

3080 Tile,
 * um 1535, † zwischen 8.12.1589 und 9.9.1591 in Stecklenberg/Harz; v. Hoym'sch.
 Holzförster ebd., ∞ (3081) Magdal. Heydenreich, † nach 20.11.1597, Wwe. des
 Hans Thiebe (Tiebe, Dibe) aus Thale, seit Mittwoch nach Galli (16.10.)1554
 Quedlinburg. Stadtförster in Ramberg bei Suderode

- 6160 Jürgen,
Suderode nach 5.10.1569, v. Hoymischer Amtmann in Stecklenberg, wurde 26.7.1540 von Anna II., Äbtissin zu Quedlinburg, mit einem Erbstellen am Düsternberg belehnt auf einem zwischen Quedlinburg, Reinstein und Anhalt heiß umstrittenen Grenzgebiet. Er war einer der wenigen Greise, die das große Sterben von 1560 überlebten, wurde daher 5.10.1569 von der Äbtissin als sachverständiger Schiedsrichter angerufen: »So kann Euer Amtsverwalter Jürgen Kramer zu Suderode und andere mehr nicht in Abrede seyn, daß sie beyde Salzwerk und andere Bergwerk am Guten Wasser vor neulichen und langen Jahren und Allewege bey uns gemuthet und beliehen ...« ∞ (6161) Ilsabe Hartmann, 1548 Erbin der Bergwerke Peter und Paul zu Suderode (Schwester des Paul II Hartmann, 1517 Student zu Rostock (stud. jur.), Amtmann zu Ballenstedt, ledig)
- 12320 Drewes
= XVI/47288 der Ahnenliste Dietrich Müller-Römer, Köln.

13.10 Die Vorfahren der Kramer, Johann Justina (siehe Stammfolge »Buttermann«, DGB 88)

Kramer

- 1 Johanna Justina
(∞ Halberstadt (St. Joh.) 8.5.1803 Karl Friedrich Woltmann, * Aschersleben, † Halberstadt vor 1806, Kgl. Pr. Justizkommissar bei der Regierung ebd.; Sohn des Heinrich Woltmann, Ratssyndikus zu Aschersleben), * Halberstadt 10.7.1785, † Weferlingen 14.11.1851, ∞ II. Halberstadt (St. Joh.) 4.5.1806 Anton Sigismund Friedrich Buttermann, * Werben 13.8.1765, † Weferlingen/Altmark 2.1.1834, besuchte das Gymnasium zu Neustrelitz, Student der Theologie zu Jena und seit 11.3.1789 zu Frankfurt/Oder, 20.5.1790 Feldprediger im Kgl. Pr. Inf. Rgt. v. d. Marwitz zu Kyritz, seit 1806 Pfarrer und Superintendent zu Weferlingen; Kinder usw. siehe DGB 88, S. 17
- 2 Christoph,
* Halberstadt (St. Martin) 27.4.1736, † ebd. (St. Joh.) 20.4.1795; Brauer und Ackersmann an der Hühnerbrücke ebd., ∞ ebd. (St. Joh.) 11.9.1764 (3) Joh. Sophie Christ. Wagner, * ebd. 15.1.1746, † nach 9.6.1784. Er war aus II. Ehe.
- 4 Christoph d.Ä.,
~ Halberstadt (St. Martin) 3.12.1690; Ölschläger und Ackersmann ebd., (∞ I. ebd. (St. Martin) 19.10.1717 Elisabeth Kahmann, * Pabstdorf 1699, † Halberstadt (St. Martin) 31.8.1729); ∞ II. Kl. Quenstedt 16.4.1730 (5) Mar. Christ. Goedecke
- 8 Heinrich,
~ Kl. Quenstedt 31.12.1659 (So II. Ehe), Ölmüller zu Halberstadt, ∞ ebd. (St. Joh.) 24.11.1685 (9) Anna Kath. Rohmann

- 16 Matthias,
* Frose 1623, □ Kl.Quenstedt 31.8.1659, Ölmüller ebd. (∞ I. ebd. 17.7.1647 Kath. Münstedt, □ ebd. 18.3.1653); ∞ II. (17) Anna Schneidewind 11.11.1706 (die in ihrem Alter dunkle Augen bekommen und 14 Jahre als in Finster sitzen müssen).
- 32 Johann
= X/770 der Ahnenliste Werner Issel, Architekt, Bad Soden³⁵ (DGB 50, S. 101).

Als

13.11 Forscher für das Geschlecht »Stisser«

gebe ich an: Herrn Reinhold Stisser, cand. jur., Kiel 1, Holtenerstr. 123.

Eine Stammfolge »Stisser« findet sich in der berühmten Dreyhaupt-Chronik über den Saal-kreis.

13.12 Numerierung nach der Ahnenliste Dr. med. Keil; VdFF 2060

Kramer

XV

28491 Adelheid, * um 1475, † Quedlinburg 27.4.1553, ∞ Conrad Hartmann (28490)
= XIV/11835/34 der Ahnenliste R. Stoye

³⁵ »Werner Issel, Architekt, Bad Soden« ist handschriftlich über einen vorhergehenden und unleserlich gemachten Eintrag geschrieben. Diese Korrektur scheint Stoye vorgenommen zu haben.

14 Abhandlung über die Herkunft des Namens Auffarth

Quelle: Archiv der AMF, Sign. AgfmF 432

Die meisten Passagen wurden offenbar von Hermann Auffarth erarbeitet. Auffarth und Stoye standen auch bezüglich ihrer Familienforschung in Kontakt. Rudolf Stoye bezeichnete sein maschinengeschriebenes, in Format A5 geheftetes und paginiertes Heftchen als »Abhandlung«. Es umfaßt 8 Seiten und trägt auf dem ersten Blatt den Titel:

Abhandlung über die Herkunft des Namens Auffarth nach einem Entwurf von Hermann Auffarth († Berlin 27.4.1945) vom 2.5.1943

Neubearbeitet von: Rudolf Stoye, Speyer, d. 25.3.1960

Verlauf der Forschung nach der Herkunft des hess./[ischen] Soldaten Johann Dietrich Auffarth, † Mottgers 20.2.1760

Es hat sich herausgestellt, daß der in Mottgers, Kr. Schlüchtern, am 20.2.1760 verstorbene Sergeant Joh. Dietrich Auffarth der Stammvater aller aus Hessen stammenden Träger dieses Namens ist. Es dürfte wohl alle hessischen Auffarthe, aber auch manchen Sippenforscher, der ihn als seinen Ahn führt, deshalb interessieren, etwas über seine Herkunft zu erfahren. Nachstehend will ich versuchen, den bisherigen merkwürdigen Verlauf meiner Forschung in dieser Richtung zu schildern, damit die schon gewonnenen Erkenntnisse zusammengefaßt werden und die Grundlage zur weiteren erfolgreichen Erforschung unseres Geschlechts geschaffen wird.

Gleich zu Anfang meiner Beschäftigung mit der Familiengeschichte fiel mir ein Stammbaum der Familie Auffarth in die Hände, der mir ebensoviel Freude wie Kummer bereitete. Er war in Wasserfarbe künstlerisch geschickt und mit viel Liebe gemalt. Der Baum war mit vielen kleinen weißen goldgeränderten Kärtchen beklebt, auf denen die Vornamen der Stammangehörigen standen. Ein Teil der Kärtchen war schon abgefallen und es kostete viel Mühe, die früheren Stellen auf dem Stammbaum zu finden. Auch die Vornamen auf den Kärtchen waren meist nicht mehr zu lesen, weil sie mit roter Anilintinte geschrieben waren, und, da der Stammbaum wohl als Zimmerschmuck dem Sonnenlicht ausgesetzt war, zum größten Teil ausgebleicht. Im Laboratorium eines mir bekannten Chemikers gelang es, viele Vornamen mittels chemischer Einwirkung wieder hervortreten zu lassen. Aber es waren nur Vornamen darauf zu finden, nähere Angaben über Zeit und Orte fehlten. Kurzum es war ein Schulbeispiel dafür, wie man Familienforschung nicht treiben sollte. Zur Förderung meiner Forschungen hat dieser Stammbaum so gut wie gar nichts beigetragen. Folgende Inschrift blieb aber auf dem Stammbaum gut erhalten:

»Das starke und tatkräftige Geschlecht der Auffarthe entsprossste Anno 1700 auf schwedischer Erde. Der erste Nachkomme schlug, soweit die Chronika erzählt, Wurzeln im gesegneten Germanien und war der an der reformierten Kirchengemeinde zu Bruchköbel angestellt gewesene Schullehrer-Adjunkt Friedrich Auffarth, seine Frau war eine geb. Sauer von Schlüchtern.«

Dieser Ahn stammte aber, wie ich sehr bald feststellen konnte, gar nicht aus Schweden, sondern war am 2.8.1776 in Weichersbach, Kr. Schlüchtern, als Sohn des Landwirtes und Fruchtgegenschließers Hrch. Dietr. Auffarth geboren. Der Letztere war wiederum ein Sohn des obengenannten hessischen Soldaten Johann Dietr. Auffarth.

Joh. Dietrich Auffarth wird zum ersten Mal im Mottgerser Kirchenbuch in folgender Eintragung erwähnt:

»1720 Motg. d. 26. Jan. filius spurius Joh. Dieterici Auffarths militis sub legione principis de philipsthal hic hybernantis y p³⁶ tendix pater et matris Magdalenae Ape, susceptore Conrado Deuker ibidem.«

Demnach war er Soldat im Regiment des Prinzen von Philippsthal und lag wohl zu jener Zeit in Mottgers im Winterquartier. Die Bedeutung der Worte oder Buchstabe »y p tendix« konnte ich nicht deuten. Der hier erwähnte Sohn Konrad war sein erstes Kind von Magdal. Ape, mit der er sich am 5.8.1723 trauen ließ. Die Familie Ape war damals schon in Mottgers ansässig. In den Kirchenbucheintragungen über die Geburten der Kinder dieses Ehepaares wird Joh. Dietr. Auffarth in der Zeit von 1720 bis 1726 als Soldat im Regiment des Prinzen von Philippsthal und 1732 als Korporal des Garderegiments genannt. Am 30.12.1745 wird er im Eheprotokoll über den getroffenen Eheverspruch zwischen seinem ältesten Sohn Konrad und Eleonore Müller als Sergeant von der Garde zu Fuß erwähnt. Über seine Herkunft konnte trotz aller Bemühungen in der Umgegend von Mottgers nichts in Erfahrung gebracht werden und auch sonst sind in Hessen keine älteren Nachrichten über die Auffarthe zu erhalten gewesen.

Als ich später die Orte Weichersbach und Mottgers besuchte, hörte ich dort von einer mündlichen Überlieferung, daß der erste Auffarth nach dem 30-jähr. Kriege als schwedischer Offizier im Sparhof bei Heubach, Kr. Schlüchtern, am Taufstein, sich seßhaft gemacht haben soll. Meine Anfrage beim evangel. Pfarramt in Oberkalbach ergab aber, daß in den Kirchenbüchern von Heubach und Oberkalbach der Name Auffarth nicht vorkommt. Auch der im Jahre 1932 in Mottgers amtierende Pfarrer sprach davon, daß unser Sippenname in der Schreibweise Auffarth in Schweden noch heute vorzufinden ist. Nebenbei bemerkt, wurde unser Name in den Kirchenbüchern von Mottgers vorübergehend in den Jahren 1754–1778 als »Aufwarth« und »Aufwart« geschrieben, was aber wohl nur der persönlichen Geschmacksrichtung des damaligen Pfarrers zu verdanken ist, denn die älteren Eintragungen von 1720–1748 lauten »Auffart« und »Auffarth«. Die Sage von der schwedischen Abstammung wiederholt sich in verschiedenen Abwandlungen fast bei allen Zweigen der hessischen Auffarthe, obwohl sie unter sich schon längst jegliche Fühlung verloren haben, und ich neigte schon zu der Annahme, daß die ersten Auffarthe mit irgend einem Hilfskontingent Gustav Adolfs im 30-jähr. Kriege aus Niedersachsen nach Hessen gekommen sind, weil in Oldenburg, in der Nähe von Bremen und im Kreise Diepholz/Hannover noch heute sehr viele Auffarth und Auffurth, meistens Bauern, leben. Gestützt wurde diese Annahme auch durch die Tatsache, daß das Herrschaftsgebiet der Erzbischöfe von Bremen als Herzogtum Bremen 1648 (Westf. Frieden) an Schweden und dann an Hannover kam.

Für die Richtigkeit der Vermutung, daß die hessischen Auffarthe ursprünglich aus Niedersachsen stammen, sprachen noch folgende Umstände:

1. Die Niedersachsen überwiegen zahlenmäßig den hessischen Stamm bedeutend und können viel weiter zurückverfolgt werden.

³⁶ Über dem »p« ist im Manuskript Stoyes ein Querstrich.

2. Sämtliche hessischen Auffarthe können schon zu einem Stamm zusammengefaßt werden; sie stammen alle von dem Soldaten Joh. Dietr. Auffarth, dessen Herkunft bis jetzt nicht zu ergründen war.
3. Sämtliche hessischen Auffarthe behielten die unveränderte Schreibweise ihres Sippennamens mehr als 200 Jahre, wogegen die Niedersachsen sich in der verschiedensten Weise schreiben und bei ihnen die Entstehung und die weitere Entwicklung des Namens gut zu verfolgen ist.
4. Andere Träger des Sippennamens Auffarth, die ihrer Abstammung nach nicht zu den Niedersachsen oder den Hessen gehören, konnten in Deutschland bis heute nicht festgestellt werden.
5. Die bei den hessischen Auffarth bestehende gemeinsame Überlieferung von der schwedischen Abstammung.
6. Erwähnung in der Universitätsmatrikel Marburg eines Aufort Otto, Bremono-Saxo, immatr. 26.5.1669.

Eine entscheidende Wendung in die ganze Angelegenheit brachte aber die erst vor kurzem im Kirchenbuch der Garnisonsgemeinde Kassel gefundene folgende Eintragung:

»Getauft 1723 den 12. Maji Amalia Elisabeth nata den 10., Eltern: Antonius Auffarth, bürtig von der Auburg, Soldat von Prince Max Regt. und Anna Maria uxor; Taufpaten: Frau Cantzlerin Goeddaein, an deren statt Clara Hoffmeisterin, eines Soldaten Ehefrau.«

Dieser Antonius Auffarth war nun der erste hessische Auffarth, der Joh. Dietr. Auffarth nicht zum Stammvater haben konnte, aber dem Alter nach konnte er sehr gut ein Bruder von ihm sein und war gleichfalls ein hessischer Soldat. Nun mußte ich den Geburtsort suchen. Es gibt in Deutschland nur 4 Orte dieses Namens, es sind dies:

1. Auburg, Rittergut, Kr. Diepholz (gehört zu Wagenfeld-Bockel/Hannover).
2. Auburg, Dorf in der Oberpfalz/Bayern, Postamt Illhofen.
3. Auburg, Gut, Kr. Melle (gehört zu Peingdorf/Hannover).
4. Auburg, Einöde, Bezirksamt Vilbisburg (gehört zu Pauluszell/Nd. Bayern).

Ich konnte schon mit ziemlicher Sicherheit annehmen, daß es sich nur um das erste Auburg handeln kann, weil es im Siedlungsgebiet der niedersächsischen Auffarthe lag und weil mir schon folgende Auffarthe von dort bekannt waren:

I. Auffart Johann, sein Sohn = II.:

II. Auffart Johann Hrch., ~ Wagenfeld 26.1.1721, † ebd. 6.2.1787, Zimmermeister in Wagenfeld, ♂ 21.2.1752 mit Christina Cath. Husloh, ihre Tochter = III.

III. Auffurt Marg., Kath., * Wagenfeld 29.10.1749, † ebd. 23.3.1829, ♂ ebd. 27.2.1778 mit August Friedr. Clodius, Kaufmann (Sohn d. Wilh. Friedr. Clodius, Kutscher und Burgkrüger auf der Auburg, * 1708, † 1762, ♂ 1743 mit Marie Schumacher.

Auf Anfragen in Wagenfeld antwortete das dortige ev. luth. Pfarramt, daß in Wagenfeld am 3.12.1711 ein Johann Auffurth mit Anna Kath. Kenneweg getraut wurde; weiter hat sich dort nichts gefunden, der Name komme aber später auch noch vor. Offensichtlich ist dieser Joh. Auffurth mit dem vorhergehenden Joh. Auffurth/I. identisch.

Es war ein mageres Ergebnis; auf die Anfrage beim für das Auburg 2.) zuständige Pfarramt kam ein Bescheid aus Illhofen, daß in den dortigen Pfarrbüchern der Name Auffarth nicht vorkommt. Die Nachforschung bei Auburg 3.) und 4.) müßten der Ordnung halber noch durchgeführt werden, obwohl schon vorauszusehen ist, daß sie kein positives Er-

gebnis bringen können. Inzwischen korrespondierte ich mit meinem z.Zt. in Hoya/Weser stationierten Vetter, Oberstabsapotheker Rudolf Stoye, dessen Mutter eine geborene Aufarth aus Bergzabern ist, und berichtete ihm unter anderem von meinem Mißerfolg in Wagenfeld. Er unternahm dort von sich aus einen weiteren Vorstoß, der uns nun einen unerwarteten Erfolg brachte, und zwar wurde im dortigen Kirchenbuch folgende Eintragung gefunden:

»Anno MDCXCV (1695), Reg. Nr. 13, hat am 5.4. Dirk (= Dietrich) Aufurth sein Söhnlein taufen lassen. Offer: Joh. Dirk Rust; Joh. Ernst Tegeler; Christiana Coldemohr. Der Name ist: Johann Dirk.«

Wir zweifeln beide nicht, daß dieser Johann Dirk Auffurth unser Ahn Johann Dietrich Auffarth ist, obwohl ein voller Beweis dafür noch nicht erbracht ist. Laut Mottgerser Kirchenbuch starb Joh. Dietr. Auffarth am 20.1.1760 im Alter von 67 Jahren. Diese Angabe des Alters stimmt allerdings nicht ganz überein mit der Angabe im Kirchenbuch Wagenfeld, aber das kann kaum etwas bedeuten, weil erfahrungsgemäß solche Altersangaben in den Kirchenbüchern oft ungenau sind.

Vielleicht würde man den vollen Beweis der Personalgleichheit von Joh. Dirk Aufurth und Joh. Dietr. Auffarth erbringen können, wenn man die Kirchenbücher in Wagenfeld, die 1688 beginnen, gründlich nach sämtlichen dort vorkommenden Aufurth durchsucht; vielleicht finden sich dort auch die übrigen Kinder von Dirk Aufurth und auch der »von der Auburg bürtige« Antonius Auffarth. Der Pfarrer in Wagenfeld hat die Durchforschung der Kirchenbücher zugesagt. Hoffentlich kommt er bald dazu. Wichtig wird für solche Identitätsnachweise der Umstand sein, daß das Schloß Auburg und das Dorf Wagenfeld den hess. Landgrafen gehörten und noch im 18. Jhrh. hessisch waren (s. Handbuch der Geschichte beider Hessen von Dr. Friedr. Rehm, II. Band, Marburg und Leipzig, akadem. Buchhandlung v. N. G. Ellwert, 1846). Infolgedessen sind Antonius und Joh. Dietr. Auffarth hessische Soldaten gewesen.

Herr Rudolf Stoye warf nun die Frage auf, ob sich der Name Auffarth nicht aus der dortigen Heimatgesch. [*fichte*] erklären ließe, weil es doch eigentümlich sei, daß dort bei Auburg die Aue fließt und der Name Aufurth geschrieben wird. Das konnte ich ihm nur bestätigen. Schon 1931 schrieb mir Frau Helene Büsing, geb. Auffarth, Bad Brake in Oldenburg, unter anderem:

»... denn alle hier in Oldenburg wohnenden Auffarth kommen letzten Endes immer auf dies eine Stammhaus (Ganderkese) zurück. Wann die Auffarth sich dort angesiedelt haben, wird wohl schwer zu ermitteln sein. Ursprünglich stammen die A. von dem einstelligen Hof »tomAuforde« (Fuhrt durch die Aue, ein Nebenfluß der Hunte. Diese fließt wieder in die Weser bei Barntorf).«

Ferner waren mir aus der Ahnenliste von Frau D. Bünger, Berlin, noch folgende Aufurth bekannt:

I. Aufurth Hermann Hrch. Ldw. , Hauswirt, * ... ,

⊙ ... mit Anna Cath. Mensing, To. = II.:

II. Aufurth Sophie, * Aufurth 29.7.1812, ~ Bamstorf 2.8.1812, † Ihlbrock 12.4.1873,

⊙ 9.7.1850 Ahlert Wilh. Ihlbrock, Bauer, Vollerbe.

Schließlich konnte man mit Hilfe eines Ortslexikons feststellen, daß die Höfe Aufurth bei Düste, Kr. Diepholz, Hannover, liegen.

Herr Rudolf Stoye überraschte mich nun mit folgenden Ausführungen, die ich wörtlich wiedergebe, weil sie äußerst aufschlußreich sind und das ganze Bild vervollständigen:

»Ohne über die Kirchenstellen zu gehen, habe ich örtlich folgende wichtige Feststellung gemacht: Es sind 3 Stammhöfe Aufurt (ganz früher Awforth geschrieben) bekannt:

1. in Düste

2. in Eydelstedt (2 km nördlich von Düste)

3. in Wagenfeld, mit Familien gleichen Namens.

Der Hof Aufurt bei Düste erscheint urkundlich zuerst 1413, die beiden anderen Höfe sind später entstanden und sind wahrscheinlich durch jüngere Söhne des Stammhofes in Düste gegründet worden. Für den Wagenfelder Hof trifft das unzweifelhaft zu. Das Dorf Wagenfeld ist erst im 15. Jhrh. entstanden durch fortgesetzte Ansetzung von Siedlern aus der Umgebung (Bericht von Herrn Lehrer Fritz Lohmeyer in Düste). Unter den ältesten Einwohnern von Wagenfeld tragen drei Familiennamen, wie sie sonst nur in Düste vorkommen. Auch waren die Bewohner des Hofes in Wagenfeld freie Bauern, ebenso wie die Bewohner des Stammhofes bei Düste. Die Eydelstedter Aufurt aber waren Hörige wahrscheinlich infolge Heirat mit einer Hörigen, worauf nach altem deutschen Recht die Kinder ›der ärgeren Hand‹ folgen.

Auf dem Stammhof in Düste sitzt noch heute als Bauer der Bürgermeister Wilh. Aufurt. Ich bin mit ihm bis jetzt nicht in Briefwechsel getreten. Sein Sohn ist im Osten gefallen. Eine der beiden Töchter wird den großen Hof (88 ha) erben.

Der Eydelstedter Zweig erscheint urkundlich 1570 und ist 1850 ausgestorben nach Verlust des Hofes durch Verarmung.

Der Wagenfelder Zweig erscheint zuerst, soweit bis jetzt feststellbar ist, 1570 mit Herm. Awforth. 1592 war er ›Holzwahrer‹ (Forstmeister) im Amte Auburg. Bis zur Zeit des Kirchenbuches (erste Eintragung 1688) erscheinen noch Heinr. A. 1619³⁷ und Diederich Awforth 1679. Die alte Hofstelle ist eingegangen. Sie lag im Ortsteil Förlingen Nr. 4 und wurde um 1850 parzelliert. Der letzte Erbe zog nach Diepholz und fand dort eine Stelle als Postexpeditor. Seine Kinder leben in Bremen, Brake/Weser und einige in USA. Im Nov. 1914 starb ein Enkel in New Orleans als amerikanischer Offizier plötzlich an Vergiftung. Die Todesanzeige soll in der Diepholzer Zeitung gestanden sein. Am 17.2.1915 starb seine Mutter Johanna Langhorst, geb. Auffurth, im 70. Lebensjahr.

Die von Ihnen genannte Sophie A., * 1812, † Ihlbrock 1873 war eine Tochter des Stammhofes in Düste.

Nun will ich zur Deutung des Familiennamens noch einiges berichten, was ich bis jetzt in Erfahrung bringen konnte. In hiesiger Gegend werden die Bauern nach dem Hofe genannt, auf dem sie wohnen, in älterer Zeit meist mit dem Zusatz zum, zur; tom ... 1413 heißt der Hof in Düste ›tom Owvorde‹. Die Aue ist ein Nebenfluß der Hunte, die in einer Entfernung von 300 m vom Wohnhaus vorüberfließt. Ein Vord oder Forde ist nicht eine Furt durch den Fluß, sondern ein öffentlicher Fahrweg, so auch im Ortsnamen Herford, Lehmförde. Der Sinn des Namens wäre demnach ›Fahrweg an der Aue‹. In der Mundart von Düste heißt der Hof noch heute ›uppen Aufore‹.«

³⁷ Dieser 1619 urkundlich erwähnte Heinrich wurde von Rudolf und Arno Stoye in die Ahnenlister des Rudolf aufgenommen (Kekulé-Nr. 768).

Den Worten des Herrn Stoye kann ich vorläufig nichts hinzufügen und benutze zum Schluß die Gelegenheit, alle Beteiligten nochmals zu bitten, die vorstehende Arbeit durch Zusendung von Ergänzungen und Berichtigungen weiter zu unterstützen.

Soweit die Zusammenstellung von Herm. Auffarth vom 1.5.1943.

Nachbemerkung von Rudolf Stoye betr. der schwedischen Herkunft des Namens Auffarth: Auf meine Gratulation zu seinem 75. Geburtstag am 8.2. schrieb mir am 27.2.1960 Herr Senatspräsident a.D. Dr. Aug. Auffarth in Kassel wörtlich:

»Vor 10 Jahren etwa fragte eine holländische Stelle namens schwedischer Namensträger an, ob ein schwedischer Feldwebel, der im 30-jähr. Kriege in Sterbfritz eine Bürgerstochter geheiratet habe, Nachkommen hinterlassen habe. Die Frage ist meines Wissens bejaht worden, sodaß hierin die Möglichkeit einer Klärung läge.«

Wer kann hierzu nähere Angaben machen?

Meine Ahnenliste ist veröffentlicht unter: AL Nr. 3873 Rudolf Stoye, Speyer/Rh., in der Ahnenstammkartei, Kurt Wensch, Dresden A 20, Gostritzerstr. 12.

Bei derselben Stelle sind zu finden: AL Nr. 5711 Hermann Auffarth, Berlin, sowie Nachfahrenliste Nr. A 3539 Auffarth-Stoye

15 Briefwechsel

15.1 Briefwechsel zu Grote – Brief des Dr. Hohl vom 10.8.1965

Der Nachlaß enthält einen Brief (ohne Sign.) von Dr. Theodor Hohl (Magdeburg-Buckau, Benediktinerstr. 3) vom 10.8.1965, der sich auf Grote bezieht, deren Geschlecht von Stoye mehrfach erwähnt wurde. Nachfolgend ein wörtlicher Auszug, soweit er genealogische Fragen betrifft:

Sehr geehrter Herr Stoye!

Wie ich Ihrem Brief vom 20.7. entnehme, haben Sie wieder allerlei durchgemacht ... Der Zusammenhang der Frhr. Grote in Einbeck und Hemer ist vorhanden, ich weiß nur nicht genau wo. Beide Sippen besuchen gemeinsam die Familientage der Grotes, meist in Lüneburg. Unsere Einbecker Base hat schon wiederholt den Hemer-Grote zum Tischherrn gehabt.

Stammvater beider Grotefamilien ist Henricus, advocatus in Lüneburg (Lüneburg), 1162 erstmalig erwähnt, Vogt der Festung auf dem Kalkberge. Bei seiner Pilgerfahrt nach Jerusalem 1172 setzte ihn Herzog Heinrich der Löwe als Vogt von Lüneburg ein und ernannte ihn zum Berater und Beschützer seiner Gemahlin Mathilde /Mechthild. Diese war eine Schwester des späteren englischen Königs Richard Löwenherz. – Sohn des Henricus ist Otto I dictus magnus (also »genannt der Große« (daher der Name Grote)). Dieser war (ebenso wie seine Brüder Werner und Gernhard) von 1203–1224 dapifer (= *Truchseß*). Seine Nachkommen waren Ritter, Burgmänner usw. ...

Ihr

Theodor Hohl

15.2 Briefwechsel zu Nordmann – Brief des Ernst Nordmann vom 15.7.1963

Stoye hatte am 1.7.1963 an Nordmann (Frankfurt/M., Marbachweg 252) geschrieben; dieser Brief ist verloren gegangen. Nordmann schildert seine Flucht als IA der Wehrmachtskommandatur Bromberg am 21.4.1945 und teilt zur Familie mit:

[Nordmann]

Anna Elisabeth, geb. Januar 1695 in Giersleben, gest. 23.6.1726 ebendort, Tochter des Michael Nordmann, Pächter des adl. Freybergischen Gutes, geb. 1648 in Giersleben, gest. 29.3.1711 ebendort.

Anna Elisabeth, geb. 12.11.1724 in Giersleben, Tochter des Elias Ludwig Nordmann, geb. 1.9.1960 in Giersleben, gest. 29.7.1732 ebendort.

...

Von diesem kinderreichen Elias Ludwig Nordmann (14 Kinder) und dessen Sohn Johann Christian Nordmann (15 Kinder), die hervorragend wirtschaftlich befähigt waren, wurde nach dem Ende der Freiheitskriege der Weg nach dem Osten vorbereitet.

3 Brüder Nordmann, unter ihnen mein Urgroßvater, wurden Großgrundbesitzer, die in 3 Gütern etwa 18.000 Morgen (!) zusammenfaßten ...

15.3 Briefwechsel zu Bertram und Freytag mit Dr. Nagel

Nach Abschluß der obigen Ausarbeitungen hatte Stoye im Jahre 1967 einen Schriftwechsel mit Dr. H. F. Nagel aus Quedlinburg, Clara-Zetkin-Str. 5, die Familien Bertram und Freytag betreffend. Da die Briefe manche Details enthalten, die für den Genealogen interessant sind und Ergänzungen und Korrekturen zu obigen Listen sind, werden sie auszugsweise wörtlich wiedergegeben. Die Daten wurden nicht in die obigen Ausarbeitungen eingearbeitet.

Die maschinengeschriebenen und gut lesbaren Briefe sind im Depositum der AMF ohne Signatur verwahrt. In beiden Fällen ist Dr. Nagel der Absender. Stoye hat beim ersten Brief auf der Rückseite handschriftlich als Kopie vermerkt, was er Dr. Nagel antwortete.

15.3.1 Brief von Nagel an Stoye vom 4.3.1967

... Durch den Umlauf Ihrer Ahnenliste 9170 (Kurzform-Ahnenliste Prob. Erich Braune) erhielt ich Kenntnis, daß auch Sie die Familien Bertram und Freytag in Brumby bei Calbe/S. zu Vorfahren haben.

Zu meinem Bedauern ist die AL so unvollständig, daß ich nicht genau weiß, welche Bertrams für Sie infrage kommen, da kein Ortsname erwähnt ist. Brumby ist lediglich eine Vermutung. Außerdem existierte nach meinen Kenntnissen von der Familie Bertram kein Moritz B., der 1650 geboren wurde und 1691 verstarb!

Die jüngste Tochter des Ackermanns Moritz Bertram in Brumby:

1. Bertram, Anna Margarethe
 - * Brumby 15.12.1664 evtl. die Gesuchte?
 - es wäre dann zu ergänzen:
 - † Brumby 1741
 - ⊙ I. Brumby 1691
 - Johann Christian Weber, So. des Hans Weber zu Brumby, * 1669, † 1699

2. – Moritz
 - Ackermann in Brumby
 - * Brumby 1601
 - † Brumby 9.8.1680
 - ⊙ Brumby
 - Margarethe Freytag, eine Tochter des Peter Freytag in Brumby.
 - Der Bertramsche Ackerhof wurde wie sämtliche Höfe in Brumby während des 30-jährigen Krieges zerstört, 1639 war der Ort völlig verlassen, die Bewohner waren nach Calbe/S. geflüchtet. Nach dem Kriege ist der Hof der hohen Steuerlast wegen in zwei Halbspännerhöfe geteilt worden. Moritz übernahm 1664 eine Hälfte des geteilten Stormschen Ackerhofes.³⁸ Moritz' Hof kam an seinen Sohn Caspar (* 1655, † 1705) als letzten Bertram in Brumby.

³⁸ Nagel fügte diesen Satz von Hand ein und signierte diese Einfügung.

4. – Hans
Ackermann in Brumby, den Hof übernahm später Hans Lüdecke.
erw. [erwähnt ?] Brumby 1595, 1624
8. Bertram, Peter
Ackermann und Richter in Groß-Mühlingen. * etwa 1520, wird lebend erw.
1604, als tot 1605, Ⓞ 1545 Margarete Brösel, Tochter des Ackermanns Hans
Brösel zu Eikendorf
16. – Hans ?? Ackermann in Groß-Mühlingen, erw. 1542

Aus der alten Groß-Mühlinger Chronik, die im 18. Jahrhundert vom Kantor Sintenis verfaßt wurde und im Pfarrhaus aufbewahrt wird, erfahren wir, daß an der Nordwand der alten inzwischen abgerissenen Kirche bis zum Jahre 1795 ein sauber gemaltes, geschnitztes und vergüldetes Epitaphium aus Holz mit folgender Inschrift gehangen hat:

»Den 11. Dezember 1586 starb des ehrbaren und weisen Peter Bertram sein Weib Margarete geb. Brösel, Tochter des Hans Brösel in Eickendorf nach 41-jähriger Ehe.«

Auf diesem Epitaph waren auf der Seite des Vaters 8 Söhne auf Seiten der Mutter 5 Töchter gemalt in betender Stellung. Zur Zeit des Todes von Peter Bertram lebten noch 6 Söhne und 3 Töchter, es waren dies: Peter, Kuno, Nicolaus (Pastor in Kl.-Mühlingen und Eisleben), Hans, Caspar, Moritz (Pastor in Eggersdorf), Caspar war später Oberpfarrer in Naumburg.

Und nun zur Ahnenfolge Freytag:

1. Freytag, Anna Margarethe
* Brumby 1700
† Brumby 1765
Ⓞ Brumby 1719 Johann Caspar Weber, Sohn des Johann Christian Weber,
* 1696, † 1765
2. – Peter
Halbspänner in Brumby
* Brumby 5.7.1670
† Brumby 21.6.1746
(Ⓞ II. Brumby 1705 Marie Richerts, † 1725; Ⓞ III. Brumby Anna Altknecht)
Ⓞ I. Brumby 1696 Anna Meiner(t), Tochter des Christian Meinert, † 1702
4. – Peter
Halbspänner in Brumby
* Brumby 1616
† Brumby 3.12.1693
Ⓞ Brumby 10.5.1651 Elisabeth Rusche, † 1679
8. – Peter
Halbspänner in Brumby, dort erw. 1602–1624
Ⓞ Brumby, Tochter des Ackermanns Andreas Storm in Brumby. Kinder: Peter
s.o.; Margarethe * 1618, Ⓞ Moritz Bertram

16. – Jochim
Ackermann in Üllnitz (Nachbarort von Brumby)
1585 Richter, 1596, † vor 1619
32. – Hans
Ackermann (1555, 1561) und Richter (1565–1585) in Dodendorf bei Magdeburg
(⊙ II. Dodendorf Mittwoch p. Exaudi 1567 Margarethe NN, ; sie ⊙ I. etwa 1548 Jacob Hellwig; ⊙ II. etwa 1550 Joachim Herbst aus Osterweddingen)
⊙ I. NN
64. – Hans
Ackermann in Dodendorf, erw. 1500 und später
* Dodendorf ca. 1475
† Dodendorf vor 1555
⊙? Tochter des Ackermanns Hans Stein in Dodendorf; Witwe lebt 1559 noch
128. – (Fridach) Hans
Ackermann in Dodendorf, Kirchenvorsteher erw. 1487–1500
⊙ Mette Becker, Tochter des Ackermanns Henning Becker und seiner Frau Margarethe und Schwester des Abtes Andreas Becker vom Kloster Berge von Magdeburg (1478–1495), zu dessen Besitz auch Dodendorf gehörte.

...

15.3.2 Antwort von Stoye an Nagel vom 24.3.1967

Stoye notierte seine Antwort auf diesen Brief flüchtig auf der Rückseite – siehe Abbildung. Abkürzungen wurden im Folgenden ausgeschrieben.

Ich bedanke mich vielmals für Brief v. 4.3.1967 mit den wertvollen Angaben über die Geschlechter Bertram und Freytag.

Trotz der Kürze der Ahnenliste haben Sie die richtige Linie Bertram gefunden. Einige Angaben von mir sind zu berichtigen.

Ich befinde mich z.Zt. zu einem längeren Kuraufenthalt in Bad Bergzabern und werde Ihnen nach meiner Rückkehr nach Speyer die genaueren Daten schicken.

Im Voraus möchte ich nur verraten, daß meine Ahnin in der XVI. Generation meiner Ahnenliste zu finden ist mit der Nr. 47331 Bertram, Anna, ⊙(47330[]) Wittekop, Hans, gebürtig aus Braunschweig, 1502–1508 Ratsherr z. Qu. Der Spitzenahn ist XX/757296 Bertram Jun, Bürgermeister zu Qu.

Außerdem habe ich noch in meiner Ahnenliste XVII/94683 Bertram, Apoll, ⊙ (94682) Springintgut, Jan d.J.

Die ausführlichen Angaben werden folgen ...

24.III.67

Ich bedanke mich vielmals für Brief v. 4.3.1967 mit den wertvollen Angaben über die
Geschl. Bertram u. Freytag.

Freytag o. Winge d. Ad. 9170 haben bei die richtige Linie Bertram gefunden. Einige Angaben
von mir sind zu berichtigen.

Ich befinde mich zu. dt. zu einem längeren Geschäftsbesuch im Bad Herz geborn um nach
Ihnen nach meiner Rückkehr nach Speyer die genannten Angaben schreiben.

Im Vorhin muß ich mir erlauben, daß meine Stamm in d. III. Generation meines Ad.
zu finden ist mit d. Nr. 47334 Johann Adam, v. 147336 Hiltebert Adam, gleichig am
Himmelfahrt, 1522-1503 Ab. J. Jun. . Der Vorfahr ist Nr. 1757-1466 Johann Jun, Jun.
J. Jun.

Abfinden habe ich mich in m. Ad. Nr. 194683 Johann Adolf; v. 94.682 Springstube
Jun. v. J.

Alles mit die ausführliche Angabe werden folgen

Ich wünsche eine frohe Ostern u. erlaube mir d. beste Gruß

24. III. 67

Kopie der Antwort Stoyes an Nagel vom 24.3.1967

Diese angekündigten Angaben befinden sich nicht im Depositum.

15.3.3 Brief von Nagel an Stoye vom 3.9.1967

... heute konnte ich nun meine Zusammenstellung über den Teil der Familie Bertram be-
schließen, der Sie in der Hauptsache interessieren dürfte. Wie Sie sehen, ist die Familie
sehr eng mit der Familie Nagel verbunden, auch der Eggersdorfer Zweig. Die Nagels
besaßen in Groß-Mühlingen einen Freihof und außerdem noch Höfe in Groß-Mühlingen,
Klein-Mühlingen und Eggersdorf...

Bertram – Groß-Mühlingen

Hans B.

kauft am 31. Dezember 1485 einen Erbenzinshof in Groß-Mühlingen von Steffen v.
Torgau (Torgaw), der sich in unmittelbarer Nachbarschaft des v. Torgauschen Freigutes
befindet. Dieser Hof befand sich bis 1946 in ununterbrochener Folge im Besitz der
Familie.

Hans B. wurde am 24. Dezember 1494 mit diesem Hof neubelehnt. Nicht viel später
muß er seinen Hof abgegeben [haben] oder verstorben sein. Nach meinen Vermutungen
war Hans B. gleichzeitig noch der Verwalter des v. Torgauschen Freihofes gewesen.

Sein ältester Sohn Gregorius war bis 1505 Priester an der St. Stephanie-Kirche in Calbe/
Saale und stiftete dort in diesem Jahr zu seinem Gedächtnis der Bruderschaft der Geist-

lichen 6 Scheffel Weizen jährlich von einer Hufe zu Groß-Mühlingen, die er zu Lehen besaß. 1509 war er Pfarrer in Barby.

Claus B.

übernahm den väterlichen Hof in Groß-Mühlingen. Seine Tochter Catharina heiratete am 21.11.1528 Jürgen Korren zu Calbe/S. (Ehestiftung). Evtl. war auch Tile Bertram, spätestens ab 1538 Ackermann im benachbarten Eggersdorf, ein Sohn des Claus B.

Hans B.

Ackermann in Groß-Mühlingen. Es ist mir bisher noch nicht gelungen, einwandfrei nachzuweisen, ob Hans B. ein Sohn des Claus oder evtl. auch des Hans B. war. Er war verheiratet mit einer Tochter des Barthel (1523) und der Magdalene Trübecke aus Groß-Mühlingen. Magdalene Trübecke lebte 1544 noch. Hans Bertram bel. 1542, lebte 1562 noch. Berthel Trübeckes Vater hieß ebenfalls Barthel Trübecke und wurde am 22.2.1480 mit Haus und Hof und 1 Hufe Land zu Groß-Mühlingen belehnt.

Mit Sicherheit waren Peter und Moritz Söhne des Hans Bertram.

Moritz B., erw. 1565, 1570 in Groß-Mühlingen, seine Tochter Susanne (Osanna) hatte in erster Ehe Hans Burckhart jun. in Groß-Mühlingen, in zweiter Ehe Marx Mittag (1580) in Eggersdorf zum Mann. Der Sohn Thomas Bertram übernahm 1570 den Hof des Achim Burckhart sen. nach dessen Tode und heiratete eine Tochter von ihm. Thomas verstarb etwa 1598, sein Sohn Hans übernahm 1599 anfangs den väterlichen Hof, 1605 wurde aber der andere Sohn Claus mit ihm belehnt, entweder war Hans nach auswärts verzogen, es ist dies das Wahrscheinlichere, da später eine $\frac{1}{2}$ Hufe am Hofe fehlt, oder er verstarb inzwischen. Eine Tochter hatte Andreas Schnock in Atzendorf 1605 zum Manne und war auch mit einer $\frac{1}{2}$ Hufe am väterlichen Hof ausgestattet worden.

Peter B.

Ackermann in Groß-Mühlingen, hatte den väterlichen Hof seines Vaters Hans übernommen. Er muß in der Zeit von 1520/25 geboren sein und heiratete 1545 Margarete Brösel (geb. 4.1.1525, † 11.12.1586), Tochter des Hans Brösel, Ackermann in Eikendorf. Peter B. wurde später Richter und verstarb 1604/05. Seiner Ehe entstammten 8 Söhne und 5 Töchter, von denen 6 Söhne und 3 Töchter das Ehepaar überlebten. Peter B.'s Frau besaß noch zwei in Groß-Mühlingen wohnende Schwestern: die eine hatte den Ackermann Moritz Bock († vor 1598) und die andere den Kossat Valtin Rhode zum Mann.

Kinder:

1. Hans, siehe unten
2. Kuno (Cuno), ♂ 3.8.1595 (Ehest.) Agnes Nagel, Witwe des Andreas Bock jun., übernahm zuerst die Bewirtschaftung des Bockschen Hofes in Groß-Mühlingen, verzog 1599 nach Neugattersleben, wo er einen Ackerhof übernahm, † zwischen 1627 und 1638, wahrscheinlich 1636 Pest.
3. Nicolaus, * 1.2.1563, † Eisleben 7.4.1619, immatrikuliert Jena 1585, studierte Theologie, anschließend als Magister Pfarrer von 1589–1609 in Klein-Mühlingen, war vorher Richter in Barby, seit 1611 Pfarrer an St. Andreas in Eisleben, 1609–1611 in Groß-Rosenburg. ♂ Weida 4.2.1589 Maria, Matthes Freislebens Witwe, hatte 8 Kinder.

4. Moritz, immatrikuliert 1594 in Wittenberg, studierte Theologie, 1603–1628 Pfarrer in Eggersdorf, ging wohl wegen Veruntreuungen seiner Approbation verlustig und endete in Barby.
5. Caspar, Pfarrer und Magister, dann Oberpfarrer und Scholarcha in Naumburg, † dort 25.1.1647.
 - ∞ I. Anna, Conrad Siegfrieds, Pastors zu Groß-Salze, Tochter, † 1618
 - ∞ II. Regina, Heinrich Metzners, Bürgermeisters zu Naumburg, Tochter
 - ∞ III. 1635 Martha Koste, Tochter des Ratsmeisters Hans Koste zu Halle (* 6.10.1592); sie ∞ I. 1630 Magister Sebastian Crell, 1622 [?]-1626 Rektor des Gymnasiums zu Halle, dann bis 1633, seinem Todesjahr, grfl. Schönburgischer Superintendent in Glauchau.
6. Peter, übernahm das väterliche Gut (6 1/2 Hufen Acker) in Groß-Mühlingen und heiratete 1601 Susanne Nagel. † Herbst 1618. Seine Witwe ∞ 1620 Hans Lüdecke, der den Bertramschen Hof vorübergehend bewirtschaftete. Von den Kindern studierte Hans Theologie, übernahm Moritz 1630 den Hof, heiratete Margarethe 1627 Valentin Nagel, außerdem noch bekannt Peter, Nicolaus und Agathe.
7. Tochter, ∞ Andreas Schönjahn, Richter in Glöthe
8. Tochter, ∞ Simon Lattorf, Ackermann in Atzendorf.

Hans B.

wohnte bereits 1587 in Brumby, wird dort noch 1595, 1599 und 1624 erwähnt. Er war dort verheiratet mit Susanne Leitzke, als Brüder von ihr erscheinen noch Hans, Steffan, Valtin und Cyliax Leitzke (1599). Der Hof gelangte später in die Hände des Hans Lüdecke.

...

15.3.4 Antwort von Stoye an Nagel vom 17.10.1967

Ich bedanke mich vielmals für Ihren ausführlichen Bericht vom 3.9.67 und für die Rückgabe meiner Unterlagen.

Z. Zt. tausche ich das Geschlecht »Bertram« mit Herrn Dr. Walter Koch, 34 Göttingen, Auf dem Lohberge 26 aus, der ebenfalls die Bertrams als Ahnen hat.

Ich arbeite augenblicklich an der Stammfolge und Ahnenliste von Schmuth, die mit mir ahnengleich sind durch das Geschlecht Müller (Aschersleben). Der Schmuthshof liegt bei Güsten. Es liegt schon eine Anfrage betr. dieses Geschlechts von Herrn Dipl. Ing. Gerhard Horst, 444 Wolfen b. Bitterfeld, Damaschkestr. 3 b, vor.

[1 Satz teilweise unleserlich – siehe Abb.: Ich suche die ... des Ratsherrn ... in der St. Stephaniekirche in Aschersleben]

Ich bedanke mich vielmals für Ihren wertvollen Brief v. 3.9.67 u. für
 die Entzifferung von Unterlagen.
 Dr. H. erwarbte ist unterhaltig, besteht in d. Gesch. "Hörner" mit Herrn
 Dr. Walter Korb, 34 Göttingen, Prof. J. Laberge 26 aus, der ebenfalls die
 Hörner als Ahnen hat.
 Ich arbeite aus praktischer Anl. an d. Stammtafel v. Ad. d. Herrn v. Salzmuth, die
 mit mir abgemacht sind durch den Gesch. Müller (Abraham). Der
 Salzmuth hat ^{erst} einst bei Göttingen. Es liegt schon ein Anhang bei.
 Ad. Gesch. von Herrn Hpt. J. J. Schwan Hörner, 444 Wolfen l. Bismarck,
 Innenstadtstr. 38, 200.
 Ich würde die Photographie d. Rd. hier in d. H. Vorlesung in St.
 Herrn H. mit H. F. Nagel, 43 Giedlinsberg
 Clara-Zetkinstr. 5
 17.10.67

Kopie der Antwort Stoyes an Nagel vom 17.10.1967

Teil II

Nachlaß des Arno Stoye

Quelle: Archiv der AMF, Sign. 8004

Als Verfasser ist angegeben: Arno Stoye, 58 Hagen, Kapellenstr. 27.

Der Nachlaß ist mit Schreibmaschine geschrieben, gebunden und paginiert. Er umfaßt mit Personen- und Ortsregister 179 Seiten, wurde im Herbst 1980 fertiggestellt und scheint eine abschließende Darstellung der Forschungsergebnisse des im Jahre 1980 75-jährigen Arno Stoye darzustellen. Dem Archiv der AMF wurde das gut lesbare Original der Schreibmaschinenschrift übergeben.

Das Papier enthält neben den Lebensdaten des Verfassers auch persönliche Daten der Folgegenerationen. Diese werden hier weggelassen. Mit der Übergabe des Exemplares an das Archiv der AMF ohne jeglichen Sperrvermerk ist das Papier der Öffentlichkeit zugänglich.

Im folgenden werden wieder (bis auf das kursiv Geschriebene) die Arbeiten des Arno Stoye zitiert.

Am Ende der Ahnenliste des Arno Stoye ist auf S. 30 eine Ergänzung von 9 Vorfahren angefügt; diese wurden in die laufende Liste eingearbeitet.

16 Vorwort des Arno Stoye

Die Erforschung meiner Vorfahren erstreckte sich hauptsächlich auf die Landkreise im Bezirk Halle/Saale. Die Linie Stoye endete leider schon bei der Ahnennummer 32, da weder der Geburtsort noch das Heiratsdatum gefunden werden konnte. Es hatte zur Folge, daß ich allen Stammlinien Stoye nachging, auf die ich gestoßen war, um eventuell damit weiter zu kommen, bisher jedoch ohne Erfolg.

Mit dieser Schrift möchte ich nun alle Stoye-Vorkommen, die mir während der langen Suche bekannt wurden, festhalten. Ich habe auch die Ahnenliste bis zur X. Generation des Rudolf Stoye, aus dessen Nachlaß die Stoye-Stiftung gebildet wurde, mit aufgeführt, soweit ich sie aus meinem Schriftverkehr mit ihm erstellen konnte.

Das Testament von 1599 des Clemens Stoye, Freigutsbesitzer in Löbejün, hielt ich für so interessant, daß ich es im Wortlaut wiedergegeben habe.

Auch die Ablichtung eines Ehegelöbnisses vom 4. Februar 1715 erschien mir aufschlußreich.³⁹

Stoye ist ein wendischer Familienname und kommt in verschiedenen Abwandlungen in den wendischen Siedlungsgebieten bis nach Mecklenburg vor. Nach Studiendirektor Dr. Hermann Kappert ist Stoye ursprünglich ein wendischer Auszeichnungsname und bedeutet: Der Vorsteher oder der Älteste des Dorfes. Da die Rückverfolgung der Abstammung schon zeitlich unterbrochen ist, bleibt zwangsläufig auch die Urabstammung offen. Ist sie wendischen Ursprungs oder wurde der Name durch eine kaiserliche Belehnung mit dem wendischen Besitz übernommen. Es müssen wohl größere Besitzungen unter dem

³⁹ Nicht aufgenommen

Namen vorhanden gewesen sein, denn in der Chronik des Saalkreises von J. Chr. v. Dreyhaupt aus dem Jahre 1755 ist aufgezeichnet, daß 1538 ein Waldstück bei Weßmar das Stoyen-Holz hieß. $\frac{7}{8}$ dieses Waldes verkauft der Abt des Klosters S. Petri in der Altenburg bei Merseburg und $\frac{1}{8}$ verbleibt zur Nutzung des Klosters. Gehörte es zu einem Häuptlingsitz und fiel nach der Christianisierung an das Kloster?

Noch einer mündlichen Überlieferung meiner Urgroßmutter Friederike Stoye geb. Freyberg sollen meine Vorfahren von Löbejün stammen, dort werden Stoye bereits um 1400 als wohlhabende Bürger geführt. Die Entfernung zwischen Weßmar und Löbejün beträgt ca 30 km Luftlinie.

Herbst 1980

17 Ahnenliste Otto Arno Stoye

- 1 Stoye, Otto Arno,
Prokurist in einem Stahlwerk, gelernter Bankbeamter, Sozialdirektor, Amts- und Landgerichtsschöffe, Ratsherr. * Großgräfendorf 4.1.1905, ∞ Halle/Saale 29.11.1933 Margarete Emilie Elly Müller, * Großgräfendorf 12.5.1906, 1 Sohn, 2 Töchter
- 2 Stoye, Louis Otto,
Mühlenbesitzer und Landwirt. * Stennewitz 6.7.1867, † Großgräfendorf 8.8.1952, ∞ das. 26.6.1897
- 3 Dietrich, Pauline Olga,
* Großgräfendorf 14.5.1869, † das. 1.3.1937, 1 Tochter, 4 Söhne
- 4 Stoye, Gottlieb August Louis,
Mühlenbesitzer in Stennewitz, später in Großgräfendorf. * Hohenedlau 12.6.1835, † Großgräfendorf 11.3.1919, ∞ Gimritz 1.10.1865
- 5 Lichtenstein, Friederike Wilhelmine,
* Gimritz 29.3.1841, † Großgräfendorf 8.1.1876, 1 Sohn, 3 Töchter
- 6 Dietrich, Julius Ludwig Bernhard,
Gutsbesitzer in Großgräfendorf. * Steuden 16.1.1831, † Großgräfendorf 22.8.1901, ∞ das. 30.5.1855
- 7 Seidel, Antonie Pauline,
* Großgräfendorf 19.8.1831, † das. 4.12.1904, 2 Söhne, 2 Töchter
- 8 Stoye, Johann Martin,
Anspanner in Hohenedlau, * Priester 14.3.1785 † Hohenedlau 16.11.1849 durch Sturz vom Wagen, ∞ das. 11.1.1818
- 9 Freyberg, Maria Friederike,
* Wohlsdorf 5.10.1795, † Plömnitz 27.4.1892, 5 Söhne, 2 Töchter
- 10 Lichtenstein, Johann Andreas,
Gutsbesitzer. * Gimritz 4.11.1801, † das. 23.1. 1882, ∞ das. 8.6.1840
- 11 Weber, Marie Rosamunde,
* Gimritz 7.11.1805, † das. 22.9.1883
- 12 Dietrich, Christian Gottfried,
Anspanner und Schulze in Steuden. * das. 19.12.1793, † das. 1.3.1848, ∞ das. 16.6.1817
- 13 Börl, Friederike Sophie,
* Asendorf 15o3.1795, † Steuden
- 14 Seidel, Johann Gottfried,
Nachbar und Einwohner. * Großgräfendorf 3.9.1802, † das. 13.1.1883, ∞ das. 6.8.1829

- 15 Schimpf, Carolina Sophia,
* Großgräfendorf 16.8.1807, † das. 14.9.1848
- 16 Stoye, Johann Christian,
Anspänner und Leinewebermeister. * 17.2.1754 als ältester Sohn, † Hohenedlau
31.10.1834, ∞ Priester 13.11.1782
- 17 Werner, Maria Elisabeth,
* Priester 2.8.1753, † das. 16.9.1807, 4 Kinder
- 18 Freyberg, Erdmann,
Schäfer und Anspänner in Wohlsdorf. * Elsdorf 14.8.1754, † Wohlsdorf 8.1.1826
- 19 Krämer, Maria Rosine,
2 Söhne, 3 Töchter
- 20 Lichtenstein, Johann Andreas,
Anspänner und Steuereinnehmer in Gimritz. * das. 7.12.1763, ∞ das. 21.6.1789
- 21 Rohde, Maria Elisabeth,
* Gimritz 25.4.1770
- 22 Weber, Johann Gottlieb,
Anspänner. * Gimritz 10.2.1771 als jüngster Sohn, ∞ Döblitz 4. p. Trinitatis 1800
- 23 Pallas, Johanna Maria,
* Döblitz 11.6.1777
- 24 Dietrich, Johann Gottfried,
Anspänner in Steuden. * Steuden 12.3.1753, † das. 28.3.1831, ∞ II. Unterteut-
schenthal 24.5.1785
- 25 Heine, Catharina Elisabeth,
* Unterteutschenthal 23.8.1762, † Steuden 6.2.1840
- 26 BörI, Johann Christian,
Anspänner in Asendorf. * Asendorf 25.4.1766, † das. 9.1.1812
- 27 Steinbrecher, Sophia Johanna,
* um 1767, † Asendorf 4.4.1814
- 28 Seidel, Johann Gottfried,
Brauer, Nachbar und Einwohner. * Großgräfendorf 5.9.1780, † das. 2.1.1836,
∞ Oberclobicau 31.5.1801
- 29 Wehr, Maria Sophia,
* Oberclobicau 25.7.1774, † Großgräfendorf 24.12.1845, im Trauregister vermerkt:
und zogen nach vollzogener Trauung ohne Sang und Klang ab.
- 30 Schimpf, Gottfried Christian,
Gerichtsschöppe, Nachbar und Einwohner. * Großgräfendorf 9.1.1777, † das.
25.9.1855, ∞ Schotterey 17.6.1800, 11 Kinder

- 31 Heinrich, Christiane Sophie,
* Schotterey 28.12.1778, † Großgräfendorf 30.10.1820
- 32 Stoye, Johann Peter⁴⁰,
Leinewebermeister in Priester. * um 1727, † Hohenedlau 21.12.1806
- 34 Werner, Johann Caspar,
Kossath und Richter in Priester. * Sylbitz um 1727 als zweiter Sohn, † Priester
1.4.1799, ∞ Krosigk 18.10.1750
- 35 Mittag, Christiana Margarethe,
* Priester 26.9.1731, † das. 3.10.1807
- 36 Freyberg, Erdmann,
Schafmeister in Wohlsdorf. * Wohlsdorf 15.5.1732
- 37 † Dohndorf
- 40 Lichtenstein, Johann Balthasar,
Anspanner in Gimritz. * Gimritz 17.5.1717, † das. 8.4.1773, ∞
- 41 Thiele, Anna Rosina,
* Barsdorf 23.10.1725, † Gimritz 5.5.1801
- 42 Rhode, Johann Gottfried,
Anspanner in Gimritz. * Teicha Dez. 1737 als ältester Sohn, † Gimritz 26.4.1797,
∞ I. Gimritz 5.10.1760 Maria Margareta Faulwasser, * Gimritz 31.1. 1729 als Tochter
des Martin Faulwasser, Anspanner in Gimritz, † das. 29.12.1768, ∞ II. Gimritz
22.6.1769
- 43 Werner, Maria Blandina,
* Sylbitz 31.3.1747, † Gimritz 8.4.1815, 3 Kinder
- 44 Weber, Johann Michael,
Anspanner in Gimritz. * Gimritz 29.10.1739 als jüngster Sohn, † das. 16.11.1810,
∞ I. das. 17.11.1759 Maria Losh, ~ das. 25.12.1736 als Tochter des Samuel Losh,
Anspanner in Gimritz, † das. 24.7. 1763, ∞ II. das. 15.1.1767
- 45 Weber, Maria Magdalena,
* Gimritz 4.4.1744, † das. 7.1.1814
- 46 Pallas, Johann Friedrich,
Großkossath in Döblitz. * Döblitz 18.2.1754 als jüngster Sohn, † das. 17.8.18 23,
hinterläßt 3 majorene Kinder
- 47 Schaaf, Maria Susanna,
* Dössel 1752, † Döblitz 19.11.1815
- 48 Dietrich, Johann Gottfried,
Anspanner, Amts- und Gerichtsschöppe. * Steuden 11.6. 1706, † das. 20.4.1792,
∞ I. Catharina, † Steuden 6.4.1743, ∞ II. Steuden 3.5.1745 als Witwer

⁴⁰ Der Nachlaß des Arno Stoye – künftig »Nachlaß« – enthält für ihn eine ergänzende Stammliste.

- 49 Müller, Anna Catharina,
* Schochwitz 28.9.1727 als 11. Kind, † Steuden 27.10.1789, 3 Söhne, 3 Töchter
- 50 Heyne, Johann Christoph,
Anspanner und Hochadl. Troth. Gerichtsschöppe im Mittelthal. * Unterteutschenthal 10.3.1724, † das. 20. 6.1797, ∞ das. 8.2.1746
- 51 Biel, Maria Elisabeth,
* Unterteutschenthal 5.2.1725, † das. 13.2.1791
- 52 Bierl, Andreas,
Anspanner und Gerichtsschöppe. ~ Asendorf 17.3.1713 als jüngster Sohn,
† das. 10.1.1771, ∞ das. 28.11.1754
- 53 Trautmann, Maria Christina,
~ Asendorf 22.12.1736 als älteste Tochter
- 54 Steinbrecher, Johann Samuel,
Kossath und Einwohner. * Steuden 21.11.1732, † das. 4.1.1785, ∞ das. 12.11.1754
Maria Christina Rentsch
- 55 Rensch, Maria Christina,
* Steuden 21.9.1735, † das. 24.11.1784
- 56 Seidler, Johann Gottfried,
Nachbar und Einwohner in Großgräfendorf. * das. 16.4.1748
- 58 Wehr, Christoph,
Nachbar und Einwohner in Oberclobicau. * das. 1742, † das. 19.8.1810, ∞
- 59 Sophia,
* 1742, † Oberclobicau 7.9.1808, 5 Söhne 5 Töchter
- 60 Schimpf, Christian,
Gerichtsschöppe, Nachbar und Einwohner. * Großgräfendorf 1.1.1729 als jüngster
Sohn, † das. 9.1.1809, ∞ das. 13.5.1764
- 61 Lautzel, Maria,
* als jüngste Tochter, † Großgräfendorf 16.11.1791, 2 Kinder
- 62 Heinrich, Johann Andreas,
Nachbar und Einwohner in Schotterey. * das. 20.8.1737, † das. 25.8.1815, ∞ das.
18.5.1773
- 63 Gotsch, Christina Sophia Elisabeth,
* Schotterey 22.8.1754 als einzige Tochter, † das. 16.6.1783
- 64 Werner, Johann Gottfried⁴¹,
Anspanner und Gerichtsschöppe in Sylbitz. * um 1695, † Sylbitz 27.9.1761

⁴¹ Die Kekulé-Nummer 64 müßte den Namen des Probanden Stoye tragen. Es ist unbekannt, warum Arno Stoye hier den Familiennamen Werner setzt.

- 69 Joachim, Maria Elisabeth,
um 1706, † Sylbitz 8.9.1771
- 70 Mittag, Christian,
Kossath in Priester. * 31.1.1704 als ältester Sohn, † Caltenmarck 1746 den 26 ten
Januarii Abends nach 8 Uhr starb in der Caltenmarckachen Schenke Christian Mit-
tag Coßathe aus Priester, dieser hatte sich mit einem Wagen Holtze überfahren, die
Beine zerquetscht und auch das Creutz, ward Abends gegen 6 Uhr in die Calten-
marcksche Schenke auf einem Schubkarren gefahren und daselbst entschlafen, ward
den 28 ten Januarii von da nach Priester gefahren und den 31 ten mit einer Leichen-
predigt und Sermon in Priester beerdigt aetat: 42 Jahr weniger 5 tage. ∞ Priester
16.6.1730
- 71 Hennig, Maria Elisabeth,
Priester 10.2.1706, † das 18.4.1749
- 72 Freyberg, Michael Christian,
Huthmann in Wohlsdorf. * Dornitz 27.10.1699, † Wohlsdorf 14.2.1774, ∞ Cörmigk
11.11.1727
- 73 Rabe, Catharina Magdalena,
2 Söhne, 1 Tochter
- 80 Lichtenstein, Johannes,
Anspanner in Gimritz. ~ Gimritz ? .10.1696, † das. 29.4.1767, ∞ Gimritz 7.5.1715
- 81 Maria verw. Winkler,
* um 1685, † Gimritz 29.9.1757, 3 Söhne, 2 Töchter, ∞ I. Martin Winkler, Anspanner
in Gimritz, er wurde am 9.1.1713 tot auf dem Wege gefunden im Alter von 43 Jahren
- 82 Thiele, Gottfried,
Anspanner in Harsdorf. ∞ Oppin 30.9.1717
- 83 Horn, Susanna,
~ Oppin 12.1.1700, 2 Söhne, 1 Tochter
- 84 Rohde, Jonann Gottfried,
Anspanner und Landschöppe in Teicha. * Rätthern 23.3.1707, † Teicha 8.5.1767,
1 Tochter, 3 Söhne
- 85 Marie, Sophie Elisabeth,
* 12.4.1701, † Teicha 29.5.1774
- 86 Werner, Gottfried⁴² = 68
- 87 Joachim, Elisabeth = 69
- 88 Weber, Johannes,
Anspanner in Gimritz. * Gimritz 5.10.1700 als jüngster Sohn, † das. 8.11.1766,
∞ das. 17.11.1722

⁴² Der Nachlaß enthält für ihn eine ergänzende Stammliste.

- 89 Weber, Margarethe (geb.Weber),
* Gimritz 20.8.1701, † das. 7.12.1757, 4 Söhne, 2 Töchter
- 90 Weber, Johannes,
Anspanner und Erbrichter in Gimritz. * Gimritz 8.8.1689⁴³, † das. 30.8.1745,
∞ Döblitz 7.7.1725
- 91 Hase, Maria Salome,
* Döblitz 10.3.1706, † Gimritz 10.8.1751, 4 Söhne, 5 Töchter
- 92 Pallas, Johann George,
Cossath, später Anspanner in Döblitz. * Döblitz 16.9.1709. † das. 27.3.1769, ∞ das.
25.4.1741
- 93 Benne, Anna Christina,
* Döblitz 20.6.1717, † das. 23.1.1780
- 94 Schaaf, Johann Christian,
Kossath und Schankwirt in Döblitz. * Döblitz 20.2.1732
- 95 Margarethe Elisabeth,
* um 1688, † Döblitz 8.5.1785
- 96 Dietrich, Gottfried,
Gerichtsschöppe. ~ Steuden 27.12.1678, † das. 13.9.1738, ∞ I. Oberteutschenthal
20.11.1703 Anna Magdalena Heine aus Dornstedt, Tochter des Christoph Heine,
Dornstedt, ∞ II.
- 97 Anna Margaretha,
* um 1688, † Steuden 4.3.1771
- 98 Müller, Andreas,
Anspanner und Gerichtsschöppe in Schochwitz. * das. 16.10.1686, † das. 23.11.
1747, ∞ I. 1707 Dorothea Fröhlich, † 1711 das., hatte 1 Tochter, * 1708, und 1 Sohn,
* 1711, ∞ II. Schochwitz 10.10.1713
- 99 Böge, Catharina,
aus Zscherben, † Schochwitz 25.1.1754, 6 Söhne, 3 Töchter
- 100 Heyne, Johann,
Anspanner und Hochadl. Troth. Gerichtsschöppe in Unterteutschenthal
- 101 Albrecht, Maria Elisabeth,
* Eisdorf
- 102 Biel, Martin,
Anspanner und Hochadl. Troth. Richter in Unterteutschenthal
- 103 Rößler, Catharina,

⁴³ oder 1679

- 104 Bierell, Adam Gottlieb,
Anspänner in Asendorf. ~ Asendorf 19.1.1685, □ das. 2.12.1745, ∞ das. 19.11.1705
- 105 Kautzlau, Maria,
~ Asendorf 18.6.1687, † Dornstedt 16.4.1758
- 106 Trautmann, Johann Andreas,
Anspänner in Asendorf. * Spielberg, † 19.12.1757 in Zashan in Böhmen an seiner
bei Kolin empfangenen Wunde, ∞ Halle/Saale 23.6.1731 ein königlicher Soldat
vom Feldprediger copuliert worden
- 107 Printz, Maria Christina,
* Borgesdorf
- 108 Steinbrecher, Johann Georg,
Kossath und Einwohner. * Steuden 10.11.1685, † das. 6.2.1751, ∞ II. das. 28.11.
1730 Catharina Elisabeth Achilles, Steuden
- 109 Achilles, Catharina Elisabeth,
~ Steuden 20.3.1709, † das. 22.2.1773, ∞ das. 28.11.1730 Johann Georg Stein-
brecher, Steuden
- 112 Seidler, Johann,
Nachbar und Einwohner in Großgräfendorf. * Schotterey 6.12.1702, † Großgräfen-
dorf 24.9.1784
- 113 Maria Catharina,
† Großgräfendorf 29.3.1779
- 116 Wehr, Christoph,
Nachbar und Einwohner in Oberclobicau. * Oberclobicau 28.11.1708 als einziger
Sohn, † das. 12.2.1772, ∞ I. das. 25.11.1738, ∞ II. mit Christina NN, * März 1719,
† Oberclobicau 18.10.1795
- 117 Hiller, Anna,
* Reipisch (Blösien) 6.8.1716 als jüngste Tochter
- 120 Schimpf, Christian,
Nachbar und Einwohner in Großgräfendorf. ~ Großgräfendorf 18.1.1684, † das.
14.1.1756, ∞ das. 18.2.1721
- 121 Jüdicke, Elisabeth,
* Großgräfendorf 13.3.1700, † das. 28.10.1773
- 122 Lautzel, Andreas,
Nachbar und Einwohner in Frohndorf
- 124 Heinrich, Michael,
Nachbar und Einwohner in Schotterey. * Schotterey 20.1.1696, † das. 14.7.1767,
∞ das. 20.11.1736

- 125 Maria verw. Wintzer,
† Schotterey 20.02.1745, ♂ I. Ambrosius Wintzer, nachbarl. Einwohner, in Schotterey
- 126 Gotzsch, Andreas,
Mühlenbesitzer und Erbmüller in Schotterey. * um 1691, † das. 10.4.1767, ♂ II.
- 127 Catharina,
* um 1711, † Schotterey 10.6.1777
- 140 Mittag, Martin⁴⁴,
Anspanner in Wallwitz. * um 1663, † Wallwitz 21.9.1737, ♂ Wallwitz (Petersberg) 21.11.1699
- 141 Richter, Anna,
* Wallwitz 1671, † das. 13.12.1731
- 142 Hennig, Peter,
Anspanner in Priester. * 18.12.1657, † Priester 15.9.1713, ♂ Wettin 20.2.1694
- 143 Weiden, Maria Elisabeth,
* 21.4.1670, † Priester 24.7.1749
- 144 Freyberg, Ferdinand,
† Dornitz 15.4.1701, ♂ das. 24.6.1696
- 145 Walter, Eleonore,
aus Wettin
- 146 Rabe, George Heinrich,
Richter in Biendorf, Domänenpächter in Sixdorf. * Cörmigk 1.10.1660, □ das. 14.11.1722, ♂ Köthen.4.9.1684
- 147 Kohl, Dorothea,
* Plömnitz, □ Cörmigk 23.12.1728
- 160 Lichtenstein, Michael,
Anspanner in Raunitz. □ Gimritz 26.9.1702, ♂ das. 10.11.1674
- 161 Becker, Dorothea,
* Görbitz, □ Gimritz 15.8.1726
- 164 Thiele, Christoph,
Einwohner in Inwenden. † Inwenden 2.7.1706
- 165 Ziegler, Margaretha,
* 16.6.1659, † Inwenden 17.3.1720
- 166 Horn, Peter,
Hufschmiedemeister in Oppin. † Oppin 16.9.1731, ♂ das. 20.1.1691

⁴⁴ *Der Nachlaß enthält für ihn eine ergänzende Stammliste.*

- 167 Richter, Susanna,
* Pränitz um 1669, † Oppin 27.7.1740
- 168 Rohde, Johann Gottfried,
Anspanner. * Rättern/Teicha 7.8.1684 als jüngster Sohn, † Rättern 16.11.1740,
⊗ das. 5.2.1704
- 169 Heinemann, Magdalena,
* Rättern 14.10.1681, älteste Tochter, † das. 5.1.1746
- 176 Weber, Jacob⁴⁵,
Anspanner in Gimritz und 34 Jahre ansehnlicher Gerichts- und Landschöppe in Rothenburgisch und Wettinschen Amte. * 28.1.1655, † Gimritz 3.11.1738, ⊗ I. 3.11.1680 Gimritz, ⊗ II. das. 9.7.1709 Dorothea Kiessler, * um 1665, † Gimritz 18.7.1735, ⊗ I. Heinrich Mackensen, Gastwirt in der Sonne auf dem Neumarkte vor Halle, Witwe
- 177 Schmied, Magdalena,
aus Morl, * Gimritz 4.2.1703 , 3 Söhne, 3 Töchter
- 178 Weber, Johannes,
Anspanner und Erbrichter in Gimritz. * 12.4.1652; † Gimritz 28.2.1721, ⊗ das. 26.4.1687
- 179 Hose, Christina,
aus Morl, * 10.11.1666, † Gimritz 5.4.1735, 8 Söhne, 6 Töchter
- 180 Weber, Johannes⁴⁵ = 178
- 181 Hose, Christina = 179
- 182 Hase, Johann Caspar,
Anspanner in Döblitz. * Etlau 28.12.1668, † Döblitz 7.1.1754, ⊗ das. 3.6.1694
- 183 Laube, Christina,
* Döblitz 14.12.1676
- 184 Ballas, George⁴⁵,
Pallas
Cossath und Einwohner in Döblitz. * um 1674, † Döblitz 16.6.1734, ⊗ das., 27.4.1700 mit einer andern Frau aus Brachwitz
- 185 Anna,
* Brachwitz um 1675, † Döblitz 16.9.1740
- 186 Benne, Lorentz
Anspanner in Döblitz.* Döblitz 7.7.1686, † das. 20.10.1748, ⊗ das. 3.2.1711

⁴⁵ *Der Nachlaß enthält für ihn eine ergänzende Stammliste.*

- 187 Kittrich, Anna,
†⁴⁶ Döblitz 28.6.1758, * das. 3.7.1683
- 188 Schaaf,
Cossath und Einwohner in Döblitz. * Döblitz 30.5.1701, † das. 12.6.1756
- 189 Maria,
* Brachwitz um 1695, † Döblitz 13.12.1773
- 192 Dietrich, Gottfried,
* Dornstedt 21. 11.1649, □ das. 3.3.1700
- 196 Müller, Andreas,
Anspanner in Schochwitz. ~ Schochwitz 27.5.1656, □ das. 2.2.1695, ∞ das. 4.12.
1676
- 197 Hulbe, Anna,
* Schochwitz 21.4.1655, † das. 13.11.1725, ∞ II. das. 15.11.1698 Adam Born jun.
24.8.1669 – 6.9.1712
- 190 Böge, Peter,
Anspanner und Richter in Zscherben. * Zscherben 15.11.1648, † das. 19.5.1703
- 199 Böhmler, Magdalena,
* Wansleben
- 202 Albrecht, Andreas,
Anspanner in Eisdorf
- 208 Bleuel, Sebastian,
~ Asendorf 16.6.1653, † das. 10.11.1740, ∞ das. 9.11.1679
- 209 Reinigke, Magdalena,
* Zscherben um 1655, □ Asendorf 3.8.1721
- 210 Kautzlau, Andreas,
Hufschmiedemeister in Asendorf. * um 1643, † Asendorf 18.9.1689, ∞ II. das.
12.2.1782 als Witwer
- 211 Bornigke, Elisabeth,
* Dornstedt 27. 12.1654, □ Asendorf 30.9. 1689
- 216 Steinbrecher, Johann,
Studen 9.1.1742, ∞ mit Agnes NN, sie □ Steuden 6.1.1735
- 218 Achilles, David,
Einwohner. ~ Steuden 26.11.1679, □ das. 9.5.1734, ∞ mit Margaretha NN, sie □ das.
5.10.1729
- 220 Rensch, Gabriel,
∞ mit Christina NN

⁴⁶ Das genealogische Zeichen ist nicht deutlich, vermutlich Todesdatum.

- 224 Seidler, Ambrosius,
- 232 Wehr, Christoph,
Nachbar und Einwohner in Oberclobicau. ~ Oberclobicau 6.1.1676, † das. 18.5.1740
- 234 Heller, Georg jun.,
Amtsrichter in Reipisch. ~ Blösien (Reipisch) 22.5.1684, † Blösien 16.10.1734
- 235 Martha,
† Blösien 3.10.1728
- 240⁴⁷ Schimpff, Adam,
Schultze in Größgräfendorf. ~ das. 5.1.1661, □ das. 30.11.1738, ∞ das. 17.11.1681
- 241 Böhme, Margaretha,
~ Größgräfendorf 21.6.1660, 7 Söhne
- 242 Gidicke, Jacob,
Nachbar und Einwohner in Großgräfendorf. ∞ das. 16.11.1697
- 243 Nette, Elisabeth,
~ Großgräfendorf 18.4.1678, † das. 14.11. 1759, ∞ mit Jacob Jüdicke
- 240 Heinrich, Michael,
Nachbar und Einwohner in Schotterey. ~ das. 1.10.1659, † das. 4.8.1727, ∞ das. 12.5.1691 (der EhrSame und Namhaffte Michael Heinrich, alhier)
- 249 Schumann, Anna,
- 282 Richter, Adam,
Anspanner in Wallwitz. ~ Westewitz 29.1.1634, † Wallwitz 18.10.1716, ∞ Wallwitz 21.4.1668
- 285 Gaul, Maria,
~ Wallwitz 27.12.1632, † das. 26.3.1710
Der LeichenPredigt ist Statt gegeben worden sie konnte Zaubern so aber am Ende nicht ausgewiesen da sie fleißig gebetet.
- 284 Henning, Peter⁴⁸,
* Sylbitz, ∞ Crosigk 12.2.1643
- 285 Müller, Christina,
* Neustadt an der Orla, 4 Söhne, 2 Töchter
- 290 Walter,
Hofmeister in Wettin
- 286 Weiden, Dietrich Johann,
Anspanner in Caltenmarck

⁴⁷ Die folgenden Numerierungen bis vor Nr. 292 müssen Fehler enthalten.

⁴⁸ Der Nachlaß enthält für ihn eine ergänzende Stammliste.

- 292 Rabe, Christoph,
Domänenpächter in Sixdorf, * 1620, † Cörmigk 8.10.1689 als »der Alte«, ∞ das.
9.11.1652
- 293 Helmholtz, Catharina,
† Cörmigk 28.3.1698 als »die alte Rabische«
- 294 Kohl, Christian,
† Plömnitz
- 295 Catharina,
- 320 Lichtenstein, Michael⁴⁹,
Anspanner in Raunitz. □ Gimritz 13.11.1694
- 321 Brauer,
□ Gimritz 23.9.1695, 1 Sohn, 2 Töchter
- 322 Becker, Matthes,
Anspanner in Görbitz
- 332 Hörn, Christoph,
Hufschmiedemeister in Oppin. * 24.12.1618, □ Oppin 29.9.1689
- 333 Maria,
† Oppin 1.3.1691
- 334 Richter, Hans,
Anspanner in Pränitz
* um 1638, † Pränitz 18.6.1715
- 335 Maria,
* um 1643, † Oppin 3.10.1702 Nach dem Sie Vom Schlage drey-mahl nach einander
alle-mahl in der 4 Woche gerühret worden, entlich da er zum 3ten mahl ansetzt, in
Gott seelig verschieden, unt mit einer Leichen-Predigt Christlich beerdigt worden.
- 336 Rohde, Andreas,
Anspanner und Landrichter in Teicha. ~ Teicha 29.6.1642, † das. 8.5.1695, ∞ das.
24.10.1665
- 337 Voigt, Anna,
* Löbnitz 23.8.1644, † Teicha 9.5.1703, 7 Söhne
- 338 Heinemann, Christoph,
Anspanner in Räthern, 1698 Kirchwater in Teicha. ~ Räthern 21.2.1650 als ältester
Sohn, † das. 5.2.1704 frühe umb 6 Uhr, am Tage seiner ältesten Tochter Magdalenen
copulation und ward hierauff am 8. hujus mit einer leichenPredigt begraben. Die
Hochzeitsgäste waren meistens Zum Begräbnüß.
∞ I. Drobitz 10.2.1680, ∞ II. Petersberg 10.1.1688 mit Anna, Christian Berlins Toch-
ter zu Trebitz

⁴⁹ Der Nachlaß enthält für ihn eine ergänzende Stammliste.

- 339 Gensch, Christina,
* Drobitz 4.12.1638, † Rätthern 25.9. 1686 (starb in Kindesnoth)
- 354 Schmidt, Andreas,
* um 1623, † Morl 17.11.1688, ∞ Morl 1647 15.Trin. zum 1. Mal auffgeboden worden Andreas Schmidt von Seeben und Maria Beiers S. zu Morthal hinterlaßener eheleiblicher Tochter
- 355 Beyer, Maria,
~ Morl 26.6.1620, † das. 17.11.1684
- 358 Hose, Peter,
Anspanner zu Beidersee. ∞ Morl 11.1.1652
- 359 Gotzsche, Ursula,
† Morl 4.3.1714
- 362 Hose = 358
- 363 Gotzsche = 359
- 366 Laube, Martin,
Bauer in Döblitz. * das. 17.9.1642, ∞ das. 27.4.1669
- 367 Hilpert, Maria,
* Döblitz 31.8.1645, ∞ I. das. 17.11.1663 Christian Zorn, ∞ II. als Witwe
- 372 Benne, Andreas,
Anspanner und Einwohner in Döblitz. * Domnitz 29.7.1655, † Döblitz 14.4.1733
∞ I. Domnitz 3.5.1681 Margarethe Thomas, Tochter des Martin Thomas aus Brachwitz, ∞ II. Döblitz 27.6.1682
- 373 Laube, Magdalena verw. Werner,
* Döblitz 21.5.1647, † das. 23.9.1717, ∞ mit NN Werner
- 374 Rittiger, Christian, auch Rittrich,
Anspanner und Schöppe in Döblitz. * Könnern 1652, ∞ Döblitz 19.2.1683
- 375 Menicke, Maria verw. Peter,
* Dössel um 1641, † Döblitz 15.4.1711, I ∞ NN Peter
- 376 Schaaf, Christian,
Cossath and Einwohner in Döblitz. * um 1674, † Döblitz 9.7.1724
- 377 Stiemcus, Anna Maria,
* Döblitz 1.1.1673, † das. 18.7.1729
- 384 Dietrich, Andreas⁵⁰,
Landschöppe in Dornstedt. □ Dornstedt 2.6.1652

⁵⁰ Der Nachlaß enthält für ihn eine ergänzende Stammliste.

- 392 Müller, Hans,
* Schochwitz 27.5.1629, □ das. 24.5.1675, ∞ I. das. 31.10.1653
- 393 Schaller, Anna,
~ Schochwitz 21.12.1633
- 394 Hulbe, Christoph,
Anspanner in Schochwitz. ~ Schochwitz 26.3.1615, □ das. 27.4.1673, ∞ I. das.
29.4.1633
- 395 Popp, Maria,
* Volkmaritz, ∞ I. mit NN Prentzing
- 396 Böge, Peter,
* Zscherben 3.2.1617, † das. 5.8.1690
- 416 Bierel, Sebastian,
□ Asendorf 30.11.1689
- 417 Maria,
□ Asendorf 14.3.1696
- 422 Bornigke, Nicolaus,
~ Dornstedt 3.10.1625, □ das. 30.8. 1685, ∞ das. 20.1.1650
- 423 Trautmann, Magdalena,
* Oberröblingen am See, □ Dornstedt 18.10.1666
- 436 Achilles, Sebastian,
∞ mit Maria NN
- 464 Wehr, Michael,
Kirchvater und Einwohner in Oberclobicau. ~ Oberclobicau 27.9.1631, □ das.
10.3.1676, ∞ Möckerling 25.11.1662
- 465 Litzkendorf, Maria,
* Möckerling
- 468 Heller, Thomas,
in Reipisch
- 480 Schimpff, Hans,
† Großgräfendorf 14.12.1694, II ∞ das. 17.6.1678 Anna Seeburg, Tochter des Simon
Seeburg, Großgräfendorf, □ das. 17.7.1682
- 481 Maria
- 482 Böhme, Lorentz,
∞ Großgräfendorf. 3.7.1654
- 483 Schmidt, Anna,
~ Großgräfendorf 30.5.1629, □ das. 10.8.1703

- 486 Nette, Andreas,
 ~ Großgräfendorf 13.8. 1639, † das. 16.1.1679 welcher von einem fuder holze hinter Dornstedt ist erschlagen worden, ♂ I. Großgräfendorf 1.7.1661 Jungfer Margaretha Böhme, Tochter des Abraham Böhme in Stößen, ♂ II. Großgräfendorf 8.11.1676
- 487 Rückmar, Maria,
 * Großgräfendorf 1.5.1655
- 496 Heinrich, Johannes,
 ~ Schotterey 19.5. 1602, □ das. 19.4.1664
- 497 Margaretha,
 * um 1620, □ Schotterey 4.3.1664
- 498 Schumann, Hanß,
 in Großgräfendorf
- 564 Richter, Bastian,
 Einwohner m Westewitz. † Merkwitz 26.12.1669
- 565 Gertraut,
 □ Merkwitz 28.2.1670
- 566 Gaul, Martin,
 ♂ Wallwitz 26.1.1619
- 567 Friedrich, Martha,
- 570 Müller, Merten,
 in Neustadt an der Orla
- 584 Rabe, Peter,
 Domänenpächter in Sixdorf. * 1583, † Cörmigk 13.11.1662
- 585 Anna,
 † Cörmigk 3.1.1664 , hatte 43 Kinder und Enkel
- 586 Helmholtz, Hans,
 Schafmeister in Gröbzig, Schosser (Steuereinnehmer) in Domnitz und Gröbzig
- 587 Elisabeth
- 672 Rohde, Andreas,
 Anspanner und Landrichter in Teicha. * Teicha 21.6.1607, † das. 1.3.1663, ♂ Morl 8.8.1628
- 674 Voigt, Hans,
 Fürstl. erzbischöfl. Magdeburg. Wildschütz und Hegereuter zu Löbnitz, später Churfürstl. Brandenburg. Hegereuter zu Rätthern. * 1603, □ Rätthern 22.5.1687, starb Lebensatt nach mitternacht vmb 3 Uhr ward drauff 22.Maj E.Trinitatis mit einer LeichenPredigt und Zugleich mit einem Sermon begraben, aetatis Suae 84 Jahr 3 Wochen, nachdem er mit 5 Weibern im Ehestände gelebet und etliche 50 Jahr

- dreyen LandesFürsten treulich gedient, war ein solcher Condukt frembder leuten,
daß sie nicht alle in die Kirche kommen konnten
∞?, □ Löbnitz 24.9.16, 4 Kinder
∞ III. Gutenberg 8.4.1658
- 675 Maria,
† Rätthern 16.1.1697, hatte etliche 40 Kinder, Kindes u. Kindeskinden erlebt
- 676 Heinemann, Christoph,
Anspänner in Rätthern, 1653 Kirchvater in Teicha
∞ I. Teicha 5.12.1648, 3 Kinder
∞ II. Sennewitz 28.2.1671 Christoff Heinemann, der ältere in Reutern viduus v. Frau
Magdalena, Lorentz grossen in Sennewitz nachgel. wittbe
- 677 Rohde, Maria,
* Teicha 15.9.1629, † Rätthern 27.10.1669, starb als Wöchnerin
- 678 Gensch, Hans,
Landschöppe in Drobitz
- 710 Beyer, Urban,
Schneider in Morl (auch Mordal). † Morl 24.8.1626 pestis initium, ∞ das. 14.4.1612
- 711 Beyer, Anna,
Tochter des Marceil Beyer, Mordel, † Morl 13.10.1626 pestis initium
- 718 Gotzsche, Lorentz,
Kossath in Pränitz
- 732 Laube, Andreas,
† Döblitz 19.12.1674, ∞ das. 9.12.1638
- 733 Brauer, Margaretha,
† Döblitz 15.11.1662
- 734 Hilpert, Hans,
† Döblitz 28.3.1674, ∞ das. 25.9.1636
- 735 Goltze, Dorothea,
* Neutz bei Nauendorf 13.11.1612, † Döblitz 3.6.1685
- 744 Benne, Lorentz,
Bauermeister und Landschöppe in Donnitz. * um 1614, † Donnitz 6.5.1679
- 745 Maria,
* um 1621, † Donnitz 15.3. 1689
- 748 Rittiger, Caspar Johann,
Bürger und Brauer in Könnern
- 750 Menigke, Caspar,
Anspänner in Dössel
- 751 Nollenburg, Catharina

- 754 Stiemcus, Christian,
in Döblitz
- 784 Müller, Johannes von Wils,
~ Schochwitz 17.9.1599, ∞ das. 21.10.1622
- 785 Weber, Maria
- 786 Schaller, Andreas,
Anspanner und Landrichter in Schochwitz.* das. 25.3.1605, ∞ das. 22.10.1632
- 787 Leuscher, Barbara
- 788 Hulbe, Thomas,
* um 1576, † Schochwitz 2.10.1631, ∞ das. 3.10.1603
- 789 Thimmich, Susanna
- 792 Böge, Hans,
in Zscherben
- 844 Bornigke, Simon
- 928 Wehr, Christoph,
Einwohner, Gerichts- und Landschöppe in Oberclobicau. ~ Oberclobicau 18.12.
1600, □ das. 1.9.1661, ∞ I. Neumargk Nov. 1627 Catharina, Martin Hündorfs von
Kemmeritz Tochter, ∞ II. Oberclobicau 14.1.1647 Catharina David Cventens nach-
gelaßne witwe
- 929 Hündorf, Catharina,
* Kemmeritz, † Oberclobicau 1646 folgte ihrem Sohne balde nach aus diesem Jam-
merthal in ein beßer leben
- 930 Litzkendorf, Otmar,
in Möckerling
- 960 Schimpf, Matthias⁵¹,
aus Clobicau
- 966 Schmidt, Christoph,
† Großgräfendorf 1639 ohne Datum, da Pestjahr
- 972 Nette, Burckhardt,
~ Großgräfendorf 3.10.1608, † das. 30.6.1676
- 973
□ Großgräfendorf 10.3.1704 Burckhardt Nettens hinterlaßne Wittib cum concione
funebri begraben
- 974 Rückmar, Johannes,
~ Großgräfendorf 16.7.1616, □ das. 11.11.1675

⁵¹ Der Nachlaß enthält für ihn eine ergänzende Stammliste.

- 975 Maria,
* um 1630, ~ Großgräfendorf 29.1.1725 Maria Rückmarin eine Frau von 93 Jahren, nachdem sie 104 Kinder und Enkel erlebt
- 992 Heinrich, Andreas,
in Schotterey
- 1134 Friedrich, Heinrich,
von Rabaths
- 1344 Rohde, Andreas,
Anspanner und Landrichter in Teicha. ∞ Möderau 9.9.1603
- 1345 Günther, Dorothea
- 1352 Heinemann, Christoph⁵²,
Anspanner in Räthern, 1627 Kirchvater in Teicha, 1658 Pferdefröhne, hat der Kirche mit Pferden zu dienen oder zu fröhnen, 2 Kinder
- 1422 Beyer, Marceil,
in Morl
- 1452 Gotsche, Matthias⁵²,
Halbhüfner in Pranit. * um 1570 , 3 Söhne, 2 Töchter
- 1466 Brauer, Peter,
* um 1587, † Döblitz 20.6.1665, ∞ I. mit Brigitte, ∞ II. Döblitz 27.1.1640 Catharina, Witwe des Bastain Gölter, † das. 27.12.1683
- 1467 Brigitte,
† Döblitz 16.9.1637
- 1568 Müller, Andreas⁵²
- 1570 Weber, Martin
- 1572 Schaller, Caspar,
Bauer in Schochwitz. * um 1575, † Schochwitz 25.3.1623, ∞ das. 14.1. 1600
- 1573 Wolff, Gertraude
- 1856 Wehr, Hans,
in Oberclobicau
- 1858 Hündorf, Martin,
in Kemmeritz
- 1932 Schmidt, Peter,
† Großgräfendorf 6.11.1636

⁵² *Der Nachlaß enthält für ihn eine ergänzende Stammliste.*

- 1933 Eva,
† Großgräfendorf 15.10.1636
- 1944 Kette, Urban,
† Großgräfendorf 18.2.1633, ∞ das. 1592 Montags nach Petri Vnd Pauli
- 1945 Horn, Walpurg,
* Unter-Eichstädt, □ Großgräfendorf 1637 Vrban Netten witbe begraben
- 1948 Rickmar, Anthonius,
□ Großgräfendorf 2.5.1638
- 1949 Barbara,
□ Großgräfendorf 1617 die Martini
- 2688 Rohde, Andreas⁵³,
Anspanner und Richter in Teicha, 1594 Kirchvater in Teicha
- 2690 Günther, Benedix,
in Möderau

⁵³ *Der Nachlaß enthält für ihn eine ergänzende Stammliste.*

18 Stammlisten verschiedener Familien Stoye

18.1 Stammliste Johann Peter Stoye, Priester, Nr. 32 der Ahnenliste Arno Stoye

Stoye

- I. 1 Johann Peter,
Leinewebermeister in Priester. * um 1727, † Hohenedlau 21.12.1806.
Am 21. Dec. früh starb der Leinewebermstr. Peter Stoye in HETlau⁵⁴ altershalber und wurde wegen dieser jetzigen kriegerischen unruhigen Zeiten in der Stille am 23ten ejusd. beygesetzt. Alt 79 Jahre.
- II. 1.1 Johann Christian,
Anspänner und Leinewebermeister. * 17.2.1754, † Hohenedlau 31.10.1834,
⊙ Priester 13.11.1782 Maria Elisabeth Werner, Tochter des Cossaten und Richter
in Priester Johann Caspar Werner und Christiana Margarethe geb. Mittag, 4 Kinder
- 1.2 Johann Christoph Gottlieb,
Leinewebermeister, Kossath und Bauer in Golbitz.
⊙ I. Golbitz Nov.1784 Marie Elisabeth Koch, Golbitz , 1 Tochter
⊙ II. 22.10.1787 Rosine Elisabeth Weimann, * Kirchedlau 1765, † Golbitz 19.5.
1797, 1 Sohn. 3 Töchter
⊙ III. Golbitz 20.2.1798 Maria Dorothea Temmer, * 1768–20.12.1800, 1 Tochter
⊙ IV. 31.3.1801 Rosine Charlotte Frönicke, Trotha
- 1.3 Johann Martin Peter,
- III. 1.1.1 Johann Christian Gottlob,
Kossath in Morl. * 20.12.1780, † Morl 11.11.1835, ⊙ das. 12.5. 1814 Maria Elisabeth Rohde. Tochter des Cossat in Morl Simon Rohde und Christina Sophia geb. Hennig, 7 Kinder, sie ⊙ II. 1836
- 1.1.2 Johann Martin,
Anspänner in Hohenedlau. * Priester 14.3.1785, † Hohenedlau 16.11.1849 durch Sturz vom Wagen, ⊙ das. 11.1.1818 Maria Friederike Freyberg, Tochter des Schäfer und Anspänner in Wohlsdorf Erdmann Freyberg und Maria Rosine geb. Kramer
- 1.1.3 Johanna Rosine,
* Priester 11.6. 1787, ⊙ Hohenedlau 28.8.1814 Gottfried Bändel, Müllermeister in Baalberge
- 1.1.4 Johann Gottfried Wilhelm,
* Priester 13.10.1791
- 1.2.1 Maria Elisabeth,
aus I. Ehe
- 1.2.2 Maria Elisabeth,
aus II. Ehe. * Golbitz 15.1.1789

⁵⁴ *Hohenedlau*

- 1.2.3 Johann Christoph,
* Golbitz 7.1.1792
 - 1.2.4 Anna Elisabeth,
* Golbitz 30.3.1794
 - 1.2.5 Maria Henriette,
* Golbitz 22.11.1796
 - 1.2.6 Maria Dorothea,
aus III. Ehe. * Golbitz 18.9.1798
- IV. 1.1.1.1 Johann Christian Gottlob,
Cossat in Morl. * Morl 19.6.1815, † das. 20.3.1886, Ⓞ I. 28.8.1845 das. Johanna Caroline Wilhelmine Selle, das. 24.12.1812 – 16.9.1847, Ⓞ II. das. 23.7.1848 Sophia Caroline Voigt, * Möst 29.4.1822, † Morl 10.6.1884
- 1.1.2.1 August Friedrich,
Gutsbesitzer in Hohenedlau, später in Plömnitz. * Hohenedlau 11.11.1821, † Plömnitz 22.8.1898
Ⓞ I. Hohenedlau 25.1.1851 Christina Friederike Julia Lehmann, * Kleinpaschleben 10.3.1822, † Hohenedlau 20.3.1854,
Ⓞ II. Kleinpaschleben 3.6.1835 Auguste Friederike Maria Lehmann, Schwester von Julia, * Kleinpaschleben 22.9.1833²¹, † Plömnitz 14.3.1913
 - 1.1.2.2 Maria Friederike Henriette,
* Hohenedlau 5.4.1824, † Alsleben 12.1.1863, Ⓞ Hohenedlau 6.6.1858 Gottfried Samuel Wilhelm Schwarz, Schiffseigner in Alsleben, 2 Söhne, 1 Tochter
- IV. 1.1.1.3 Friederike,
Ⓞ Mühlenbesitzer Werner, 3 Söhne
- 1.1.1.4 Albert,
Mühlenbesitzer in Stennewitz, kinderlos
 - 1.1.1.5 Wilhelm,
* 1830, † Plömnitz, Zwilling, ledig
 - 1.1.1.6 Gottlob,
* 1830, † Plömnitz, Zwilling, ledig, die Zwillinge lebten auf dem Hofe von Friedrich
 - 1.1.1.7 Gottlieb August Louis.
Müllermeister, Mühlenbesitzer in Stennewitz, später in Großgräfendorf. * Hohenedlau 12.6.1833, † Großgräfendorf 11. 3.1919, Ⓞ Gimritz 1.10.1865 Friederike Wilhelmine Lichtenstein, * Gimritz 29.3.1841, † Großgräfendorf 8.1.1876, 1 Sohn, 3 Töchter
- V. 1.1.1.1.1 Sophia Karolina Wilhelmine,
* Morl 24.5. 1849, † das. 23.1.1889, Ⓞ das. 27.1.1874 Johann Friedrich Franz Schmidt, Gutsbesitzer und Ortsschulze in Morl, * Schlettau 22.11.1844,

† Morl 19.6.1929, ∞ II. Dalena 30.11.1889 Auguste Steinbeck, * Dalena 26.1. 1844, † Morl 19.7.1927

1.1.2.1.1 Maria Friederike Ida,
* Hohenedlau 20.8.1856, † das. 27.7.1857

1.1.2.1.2 August Wilhelm Rudolf,
* Hohenedlau 9.9.1858, † Plömnitz 31.5.1936, ledig

1.1.2.1.3 Albert Louis Oskar,
* Hohenedlau 9.9.1858, † das. 17.11.1858

1.1.2.1.4 Friederike Lina,
* Hohenedlau 20.8.1860, † das. 1867

1.1.2.1.5 Wilhelm Albert Otto,
* Hohenedlau 30.3.1862 – 24.6.1862

1.1.2.1.6 Louis Adelbert,
Dr. phil., Pharmazierat, Apothekenbesitzer in Speyer, Gutsbesitzer in Plömnitz. * Plömnitz 14.8.1865, † das. 2.4.1939, ∞ Bergzabern 11.1.1898 Carolina Wilhelmine Mathilde Auffarth,* das. 1.3.1878, † Speyer 6.5.1949, 1 Sohn

1.1.2.1.7 Alfred,
Lithograph, * Plömnitz 8.11.1869, † das. 8.9.1888

1.1.2.1.8. Robert,
† als Kleinkind

1.1.2.1.9 Emil,
† als Kleinkind

1.1.2.7.1 Louis Otto,
Mühlenbesitzer und Landwirt in Großgräfendorf. * Stennewitz 6.7.1867, † Großgräfendorf 8.8. 1952, ∞ das. 26.6.1897 Pauline Olga Dietrich, * das. 14.5.1869, Tochter des Gutsbesitzers Bernhard Dietrich und Frau Pauline geb. Seidel, 1 Tochter, 4 Söhne

1.1.2.7.2 Lina,
∞ Hermann Linke, Gutsbesitzer in Schotterey 1862–1940, er lebte als Rentner seit seinem 33. Lebensjahr, kinderlos

1.1.2.7.3 Alma,
∞ Richard Schimpf, Gutsbesitzer in Großgräfendorf, 3 Söhne, 2 Töchter

1.1.2.7.4 Martha,
[weitere Daten wegen Datenschutz weggelassen]

VI. 1.1.2.1.6.1 Adelbert Julius Rudolf,
Apothekenbesitzer in Speyer *[Stifter der Stiftung Stoye]*.

Die Folgegenerationen wurden aus Gründen des Datenschutzes nicht übernommen.

**18.2 Stammliste Andreas Dietrich, Dornstedt,
Nr. 384 der Ahnenliste Arno Stoye**

Dietrich

- I. Andreas,
Landschöppe in Dornstedt. □ Dornstedt 2.5.1652
- II. Gottfried,
~ Dornstedt 21.11.1649, □ das. 3.3.1700
- III. Gottfried,
Gerichtsschöppe. ~ Steuden 27.12.1678, † das. 13.9.1738, I ⊙ Oberteutschenthal 20.11.1703 Anna Magdalena Heine, Dornstedt, II ⊙ Anna Margaretha ..., * um 1688, † Steuden 4.3.1771.
- IV. Johann Gottfried,
Anspänner, Amts- und Gerichtsschöppe. ~ Steuden 11.6.1706, † das. 20.4.1792, I ⊙ Catharina ..., † Steuden 6.4.1743, II ⊙ das. 3.5.1745 Anna Catharina Müller, * Schochwitz 28.9.1727, † Steuden 27.10.1789, 3 Söhne, 3 Töchter
- V. Johann Gottfried,
Anspänner in Steuden. * Steuden 12.5.1753, † das. 28.3.1831, II ⊙ Unterteutschenthal 24.5.1785 Catharina Elisabeth Heine, * Unterteutschenthal 23.8.1762, † Steuden 6.2.1840
- VI. Johann Gottfried,
Anspänner und Schulze in Steuden. * Steuden 19.12.1793, † das. 1.5.1848, ⊙ das. 16.6.1817 Sophie Friederike Börl, * Asendorf 15.3.1795
- VII. Julius Ludwig Bernhard,
Gutsbesitzer in Großgräfendorf. * Steuden 16.1.1831, † Großgräfendorf 22.8.1901, ⊙ Großgräfendorf 30.3.1855 Antonie Pauline Seidel, * das. 19.8.1831, † das. 4.12.1904, 2 Söhne, 2 Töchter
- VIII. 1 Otto,
Landwirt in Panitzsch bei Leipzig. * Großgräfendorf 1856
 - 2 Pauline Emma,
* Großgräfendorf 30.1.1864, † Potsdam 15.2.1940, ⊙ Halle/Saale 30.1.1886, Robert Schneider, Architekt in Stettin, 1 Sohn, 4 Töchter
 - 3 Richard,
Gutsbesitzer in Großgräfendorf, später in Weickelsdorf. * Großgräfendorf 1866, † Weickelsdorf, 2 Söhne, 4 Töchter
 - 4 Pauline Olga,
* Großgräfendorf 14.5.1869, † das. 1.3.1937, ⊙ das. 26.6.1897 Louis Otto Stoye, Mühlenbesitzer und Landwirt das., 1 Tochter, 4 Söhne
- IX. 1.1 Otto,
Landwirt in Panitzsch, zeichnete sich besonders in Südwest-Afrika aus

- 3.1 Richard,
Gutsbesitzer in Osterfeld
- 3.2 Wally,
⊗ mit Gutsbesitzer in Meineweh
- 3.3 Fanny,
⊗ mit Sägewerksbesitzer in Hermsdorf
- 3.4 Irma,
⊗ mit einem Verleger
- 3.5 Franz,
Gutsbesitzer in Weickelsdorf
- 3.6. Alice

18.3 Stammliste Matthias Gotsche, Pranitz, Nr. 1452 der Ahnenliste Arno Stoye

Gotsche

- I. Matthias,
Halbhüfner in Pranitz. * um 1570, ⊗ um 1595, 3 Söhne, 2 Töchter,
am 8.3.1617 verkauft er die Hälfte seines Landes für 125 Gulden
- II. 1 Martin,
Kossath in Pranitz, übernimmt am 18.2.1630 das Viertel-Hufen-Gut als ältester
Sohn von seinem Vater für 140 Gulden, mit der Auflage, jedem Bruder und den
Schwestern zur Hochzeit eine Tonne Bier und einen Scheffel Roggen zu geben.
- 2 Lorentz,
Kossath in Pranitz
- 3 Balthasar,
Bauer in Harsdorf. * um 1595, ⊗ um 1620 Margaretha ...
- III. 2.1 Ursula,
† Morl 1.3.1714, ⊗ das. 11.1.1652 Peter Hose, Anspanner in Beidersee
- 3.1 Thomas,
Richter in Pranitz, Kotsasse und Halbanspanner in Harsdorf. ⊗ 1644 Ursula
Alicke, Tochter des Martin Alicke, Pranitz
- 3.2 Hans,
in Harsdorf. Er kaufte 1652 Acker, der früher Lorentz Gotsche in Pranitz gehört
hatte.
- IV. 3.1.1 Christine,
* 1653–54, † Pranitz 9.2.1700, ⊗ das. 13.1.1675 Christian Thalheim, Kossat zu
Pranitz, * 1649–50, † Pranitz 26.8.1706

18.4 Stammliste Christoph Heinemann, Rätthern Nr. 1352 der Ahnenliste Arno Stoye

Heinemann

- I. Christoph,
Anspänner in Rätthern. 1627 Kirchvater in Teicha, 1638 Pferdefröhne, hat der Kirche mit Pferden zu dienen oder zu fröhnen, 2 Kinder
- II. 1 Martin,
Anspänner in Löbnitz. ∞ Löbnitz 12.5.1645 Margarete Rode, * das. 1622, Tochter des Hanß Rode das., 6 Kinder, † das. 22.2.1673, sie II ∞ Teicha 14.6.1670 Elias Dietrich, Lehndorf, * Kaltenmark 21.5.1615, † Lehndorf 2.10.1678
- 2 Christoph,
Anspänner in Rätthern. 1633 Kirchvater in Teicha, I ∞ Teicha 5.12.1648 Maria Rohde, * das. 15.9.1629 Tochter des Andreas Rohde, Landrichter das., † Rätthern 27.10.1669, 11 Kinder, II ∞ Sennewitz 28.2.1671 Magdalena, Witwe des Lorentz Grosse, Sennewitz
- III. 1.1 Christoph,
~ Löbnitz 8.3.1646, □ das. 17.1.1649
- 1.2 Maria,
~ Löbnitz 15.12.1649
- 1.3 Johannes,
* Löbnitz 14.2.1652, ∞ Teicha 5.4.1673 Christina Barth, Tochter des Thomas Barth Sylbitz
- 1.4 Martin,
* Löbnitz 15.3.1654, † Sennewitz 26.4.1678 an der Schwulst des Halses
- 1.5 Christian,
* Löbnitz 21.3.1661, † das. 17.9.1669
- 1.6 Maria,
* Löbnitz Juli 1664, † Lehndorf 24.12.1721, ∞ Teicha 28.10.1684 Gottfried Rapsilber, * Kütten 1661, † Lehndorf 27.4.1720
- III. 2.1 Christoph,
Anspänner in Rätthern. 1698 Kirchvater in Teicha, ~ Rätthern 21.2.1650, † das. 5.2.1704 am Hochzeitstag seiner ältesten Tochter, I ∞ Drobitz 10.2.1680 Christine Gensch, Tochter des Hans Gensch, Landschöppe zu Drobitz, II ∞ Petersberg 10.1.1688 Anna Berlin, Tochter des Christian Berlin zu Trebitz
- 2.2 Gertraut,
* Rätthern 18.1.1652
- 2.3 Christianus,
* Rätthern 16.8.1653, † das. 25.2.1655

- III. 2.4 Johannes,
* Rätthern 10.2.1655
- 2.5 Andreas,
* Rätthern 23.9.1656, † das. 6.12.1657
- 2.6 Bartholomäus,
Schneidermeister in Gutenberg. * Rätthern 24.9.1658, ♂ Teicha 15.11.1687 Ca-
tharina Hempel, * Groitsch 18.10.1660, Tochter des Heinrich Hempel, Groitsch
und Frau Magdalena geb. Perling aus Trebitz
- 2.7 Maria,
* Rätthern 26.2.1660, † das. 8.5.1660
- 2.8 Christina,
* Rätthern 30.11.1663, ♂ Gutenberg 2.12.1691 Witwer Schelner, Lehndorf
- 2.9 Maria,
* Rätthern 8.4.1665
- 2.10 Dorothea,
* Rätthern 26.10.1666
- 2.11 Martinus,
* Rätthern 23.8.1669, † das. 11.11.1669
- IV. 1.3.1 Margarete,
* Löbnitz 27.4.1674, † das. 18.6.1674
- 1.3.2 Anna,
* Löbnitz 12.7.1675, ♂ Teicha 9.5.1699 Michael Gensch, Sohn des verstorbe-
nen Hans Gensch, Landschöppe zu Drobitz
- 1.3.3 Christina,
* Löbnitz 30.2.1679, † das. 19.10.1679
- 1.3.4 Johannes,
* Löbnitz 23.7.1683
- 2.1.1 Magdalena,
* Rätthern 14.10.1681, † das. 5.1.1746, ♂ Teicha 5.2.1704 Johann Gottfried
Rohde, Anspanner, * Teicha 7.8.1684, † Rätthern 16.11.1740
- 2.1.2 Dorothea,
~ Rätthern 8.1.1683
- 2.1.3 Sabine,
* Rätthern 1.4.1684, † das. 27.5.1684
- 2.1.4 Christoph,
* Rätthern 2.12.1688
- 2.4.1 Christian,
* Rätthern 6.3.1678

- IV. 2.4.2 Christoph,
* Rättern 22.9.1679
- 2.6.1 Maria Magdalena (Anna),
* Gutenberg 28.10.1697, ⚭ Merkewitz 15.5.1718 Christophorus Mengerig,
~ Dachritz 31.8.1687

18.5 Stammliste Peter Hennig, Sylbitz, Nr. 284 der Ahnenliste Arno Stoye

Henning/Hennig

- I. Peter,
* Sylbitz, ⚭ Crosigke 12.2.1645 Christina Müller, Tochter des Merten Müller
aus Neustadt an der Orla
- II. 1 Andreas,
† Nauendorf 19.3.1695, ⚭ das. 1682 4. Sonntag nach Ostern Catharina Erhart,
Witwe des Martin Bothfeld
- 2 Christian,
⚭ Nauendorf 3.11.1685 Susanna Breitschuh, Tochter des Bernd Breitschuh
- 3 Peter,
Anspanner in Priester. * 12.6.1657, † Priester 15.9.1713, ⚭ Wettin 20.2.1694
Maria Elisabeth Weiden, Tochter des Dietrich Johann Weiden, Anspanner in
Caltenmark, * 21.4.1670, † Priester 24.7.1749
- 4 Elisabeth,
* Priester 1660
- 5 Bernardus,
* Priester 1662
- 6 Maria,
* Priester 1664
- III. 2.1 Peter,
* Nauendorf, ⚭ das. 29.7.1716 Anna Maria Buchholz, * Löberitz
- 3.1 Maria Elisabeth,
* Priester 10.2.1706, † das. 18.4.1749, ⚭ das. 16.6.1730 Christian Mittag,
Cobath das., * 31.1.1704, † Caltenmark 26.1.1746 durch einen Unfall
- IV. 2.1.1 Peter,
* Nauendorf 27.11.1722
- 2.1.2 Johann Christian,
Anspanner in Möst. * Nauendorf 24.9.1724, ⚭ Möst 25.11.1751 Maria Elisa-
beth Stoye, * Möst 1.11.1728
- 2.1.3 Hans Michael,
* Nauendorf 27.9.1728

18.6 Stammliste Michael Lichtenstein, Raunitz Nr. 320 der Ahnenliste Arno Stoye

Lichtenstein

- I. Michael,
Anspanner in Raunitz. □ 13.11.1694, ∞ ... Brauer, * Görbitz ..., □ Gimritz
23.9.1695
- II. 1 Maria,
∞ Gimritz 1671 Dom. 8. Trin. Martin Naumann, Hufschmiedemeister in Wettin
- 2 Michael,
Anspanner in Raunitz. □ Gimritz 26.9.1702, ∞ das. 10.11.1674 Dorothea
Becker, * um 1654, Tochter des Matthes Becker, Anspanner in Görbitz, □ Gim-
ritz 15.8.1726
- 3 Catharina,
∞ Gimritz 26.4.1687 Andreas Lob, Döblitz
- III. 2.1 Christina,
* Gimritz 14.10.1675, † das. 30.5.1676
- 2.2 Peter,
* Gimritz 24.1.1677, † das. 8.10.1743, ledig
- 2.3 Margaretha,
* Gimritz 6.1.1679, ∞ das. 29.10.1704 Christian Hase in Schlettau
- 2.4 Dorothea,
* Gimritz 22.11.1680
- 2.5 Christina,
* Gimritz 1.1.1683, † Gorsleben 10.11.1769, ∞ Gimritz 26.6.1714 Martin
Weber, Gorsleben, ~ Schochwitz 15.11.1683, † Gorsleben 8.9.1757
- 2.6 Michael,
~ Gimritz 22.2.1685, † das. 5.9.1685
- 2.7 Johannes,
* Gimritz 27.10.1686, † das. 29.5.1687
- 2.8 Maria,
~ Gimritz 16.11.1688, ∞ das. 18.2.1717 Martin Benne aus Gödewitz
- 2.9 Andreas,
~ Gimritz 11.7.1691, † das. 18.6.1766
- 2.10 Johannes,
Anspanner in Gimritz. ~ Gimritz Oktober 1696, † das. 29.4.1767, ∞ das. 7.5.
1715 Maria, Witwe des Martin Winkler, Anspanner in Gimritz, * um 1685,
† Gimritz 29.9.1757

- IV 2.10.1 Maria Christina,
* Gimritz 16.3.1716, † das. 19.3.1773, ♂ das. 27.2.1732 Soldat Gottfried
Weyland, Cossath, Sohn des Johann George Weyland, Cossath in Zörnitz,
später in Gimritz und Frau Maria geb. Beyer, 8.6.1679–11.9.1749
- 2.10.2 Johann Balthasar,
Anspänner in Gimritz. * Gimritz 17.5.1717, † das. 8.4.1773, ♂ Anna
Rosine Thiele, * Harsdorf 23.10.1725, Tochter des Anspanners Gottfried
Thiele und Frau Susanna geb. Horn, † Gimritz 5.5.1801
- 2.10.3 Gottfried,
* Gimritz 13.2.1719
- 2.10.4 Johannes,
* Gimritz 10.4.1721, † das. 1.8.1733
- 2.10.5 Maria Magdalena,
* Gimritz 12.2.1723, † Domnitz 1784, I ♂ Gimritz 13.2.1742 Christian
Andreas Stoye, * Domnitz 28.5.1716, † das. 25.5.1755, II ♂ Johann
George Linke, Anspänner in Domnitz, * das. 1783
- V. 2.10.2.1 Johann Andreas,
Anspänner und Steuereinnehmer in Gimritz. * Gimritz 7.12.1763, ♂ das.
21.6.1789 Maria Elisabeth Rohde, * das. 25.4.1770, Tochter des Johann
Gottfried Rohde, Anspänner in Gimritz, und Frau Maria Blandina geb.
Werner aus Sylbitz
- VI. 2.10.2.1.1 Johann Andreas,
Gutsbesitzer in Gimritz. * Gimritz 4.11.1801, † das. 23.1.1883, ♂ das.
8.6.1840 Rosamunde Marie Weber, * das. 7.11.1805, Tochter des Johann
Gottlieb Weber, Anspänner in Gimritz, und Frau Johanna Maria Pallas
aus Döblitz, † Gimritz 22.9.1885
- VII.2.10.2.1.1.1 Friederike Wilhelmine,
* Gimritz 29.3.1841, † Großgräfendorf 8.1.1876, ♂ Gimritz 1.10.1865
Gottlieb August Louis Stoye, Müllermeister, Mühlenbesitzer in Stenne-
witz, später in Großgräfendorf, * Hohenedlau 12.6.1833, † Großgräfen-
dorf 11.3.1919

18.7 Stammliste Martin Mittag aus Bebitz Nr. 140 der Ahnenliste Arno Stoye

Mittag

- I. Martin,
aus Bebitz bei Könnern. Anspänner in Wallwitz. * um 1663, † Wallwitz 21.9.
1737, ♂ Wallwitz-Petersberg 21.11.1699 Anna Richter, * Wallwitz 1671, Tocht-
ter des Adam Richter, Anspänner das., und Frau Maria geb. Gaul, † Wallwitz
13.12.1731

- II. 1 Christian,
Kossath in Priester, Reuter im Zuwachs unter dem Hochlöbl. Printz Gustav-
schen Regiment, * 31.1.1704, † Caltenmark 26.1.1746.
1746 den 26ten Januarii Abends nach 8 Uhr starb in der Caltenmarkschen Schen-
ke Christian Mittag, Coßathe aus Priester, dieser hatte sich mit einem Wagen
Holtze überfahren, die Beine zerquetschet und auch das Creutz, ward Abends
gegen 6 Uhr in die Caltenmarksche Schenke auf einem Schubkarren gefahren
und daselbst entschlafen, ward den 28ten Januarii von da nach Priester gefahren
und den 31ten mit einer LeichenPredigt und Sermon in Priester beerdigt aetat:
42 Jahr weniger 5 Tage.
⊗ Priester 16.6.1730 Maria Elisabeth Hennig, * das. 10.2.1706, Tochter des
Peter Hennig, Anspanner in Priester, und Frau Marie Elisabeth geb. Weiden,
† Priester 18.4.1749
- 2 Maria Magdalena
- 3 Martin,
~ Petersberg 22.1.1713
- III. 1.1 Christiana Margarethe,
* Priester 26.9.1731, † das. 3.10.1807, ⊗ Krosigk 18.10.1730 Johann Caspar
Werner, Kossath und Richter in Priester, * Sylbitz 1727, † Priester 1.4.1799
- 1.2 Adam,
Kossath und Schuhmacher in Nauendorf
- IV. 1.2.1 Johanna Maria

18.8 Stammliste Andreas Müller, Schochwitz Nr. 1568 der Ahnenliste Arno Stoye

Müller

- I. Andreas,
- II. Johannes von Wils,
~ Schochwitz 17.9.1599, ⊗ das. 21.10.1622, Maria Weber, Tochter des Martin
Weber
- III. 1 Lorentz,
Schenke und Freisasse. Verzog 1650 von Schochwitz nach Dederstedt
- 2 Hans,
~ Schochwitz 27.5.1629, □ das. 24.3.1675, ⊗ das. 31.10.1653 Anna Schaller,
⊗ das. 21.12.1633 Tochter des Andreas Schaller, Anspanner und Landrichter in
Schochwitz, und Frau Barbara geb. Leuscher
- IV. 1.1 Andreas,
Schenke und Freisass. † 1700, ⊗ mit Anna Elisabeth Markgraf

- IV. 1.2 Lorenz,
Ritter- und Freisass. * Schochwitz 1647, † Dederstedt 4.3.1718, II ♂?, * 1660,
† Dederstedt 30.8.1719 durch Unfall
- 1.3 Christoph
- 1.4 Martha Elisabeth,
⊗ mit Gottfried Wentzel
- 2.1 Andreas,
Anspänner in Schochwitz. ~ Schochwitz 27.5.1656, † das. 31.1.1695, ⊗ das.
4.12.1676 Anna Hulbe, ~ das. 21.4.1655, Tochter des Christoph Hulbe, An-
spänner das., und Frau Maria geb. Popp aus Volkmaritz, † Schochwitz 13.11.
1725, II ⊗ das. 15.11.1698 Adam Born jun., 24.8.1669–6.9.1712
- V. 1.1.1 Anna Margaretha,
⊗ 20.5.1699 Andreas Naumann, Besitzer des zweitgrößten Gutes in Deder-
stedt
- 1.1.2 Dorothea
- 1.1.3 Elisabeth Eleonore
- 1.1.4 Johann Michael
- 1.1.5 Johann Christian
- 1.2.1 Paul,
Ritter- und Freisasse. † Großottersleben 27.3.1727
- 2.1.1 Andreas,
Anspänner und Gerichtsschöppe, Schochwitz. ~ Schochwitz 16.10.1686,
† das. 23.11.1747, I ⊗ 1707 Dorothea Fröhlich, † 1711, 1 Tochter * 1708,
1 Sohn * 1711, II ⊗ Schochwitz 10.10.1713 Catharina Böge aus Zscherben,
† Schochwitz 25.1.1754, 6 Söhne, 3 Töchter
- VI.1.2.1.1 Georg Samuel,
Ritter- und Freisasse. † Dederstedt 19.12.1751, ⊗ 1728 Juliane Lieberkühn,
Tochter des Amtmanns zu Meisberg
- 2.1.1.1 ...,
1708 eine Tochter
- 2.1.1.2 ...,
1711 ein Sohn
- 2.1.1.3 ...,
1714 ein Sohn
- 2.1.1.4 ...,
1716 eine Tochter
- 2.1.1.5 ...,
1717 ein Sohn. Erbe des Gutes

- VI.2.1.1.6 ...,
1718 ein Sohn
- 2.1.1.7 ...,
1720 eine Tochter
- 2.1.1.8 ...,
1721 ein Sohn
- 2.1.1.9 ...,
1723 ein Sohn
- 2.1.1.10 ...,
1726 ein Sohn. Pastor in Sichen
- 2.1.1.11 Catharina,
* Schochwitz 28.9.1727, † Steuden 27.10.1789, ∞ Steuden 3.5.1745 Witwer
Gottfried Dietrich, Anspänner und Gerichtsschöppe in Steuden, 3 Söhne,
3 Töchter
- VII.1.2.1.1.1 Benedicta Juliane Elisabeth,
* Dederstedt 16.4.1729, ∞ 24.7.1760 Joachim Verteerlein, Stadt- und Land-
richter zu Sandersleben
- 1.2.1.1.2 Carl Friedrich,
* Dederstedt 20.11.1730
- 1.2.1.1.3 Heinrich Samuel,
* Dederstedt 8.1.1732
- 1.2.1.1.4 Johanna Charlotte Friederike,
* 21.1.1742

18.9 Stammliste George Pallas, Döblitz Nr. 184 der Ahnenliste Arno Stoye

Pallas, Ballas

- I. George,
Cossath und Einwohner in Döblitz. * um 1674, † Döblitz 16.6.1734, ∞ 27.4.
1700 Anna ... aus Brachwitz, * um 1675, † Döblitz 16.9.1740
- II. Johann George,
Cossath, später Anspänner in Döblitz, * Döblitz 16.9.1709, † das. 27.3.1769,
∞ das. 25.4.1741 Anna Christina Benne, * das. 20.6.1717, Tochter des Lorenz
Benne, Anspänner das., und Frau Anna geb. Rittrich, das., † 23.1.1780
- III. 1 Maria Magdalena,
* Döblitz 2.9.1750, † Mitteleldlau 9.2.1830, ∞ Döblitz 9.2.1775 Johann Heinrich
Günther, Anspänner in Mitteleldlau, * das. 27.3.1746, † das. 7.1.1810, Sohn des
Johann Andreas Günther, Anspänner und Gerichtsschöppe, 4.9.1697–5.5.1786

- III. 2 Johann Friedrich,
Großkossath in Döblitz. * Döblitz 18.2.1754, † das. 17.8.1823, ♂ Maria Susanna Schaaf, * Dössel 1752, Tochter des Johann Christian Schaaf und Frau Margaretha Elisabeth, † Döblitz 19.11.1815
- IV. 2.1 Johann Maria,
* Döblitz 11.6.1777, ♂ das. 4. p. Trinitatis 1800 Johann Gottlieb Weber, Anspanner in Gimritz, Sohn des Johann Michael Weber, Anspanner in Gimritz, und Frau Maria Magdalena geb. Weber, * Gimritz 10.2.1771

18.10 Stammliste Andreas Rohde, Teicha Nr. 2688 der Ahnenliste Arno Stoye

Rohde

- I. Andreas,
Anspanner und Richter in Teicha, 1594 Kirchvater
- II. Andreas,
Anspanner und Landrichter in Teicha, 1630 Kirchvater. ♂ Möderau 9.9.1603 Dorothea Günther, Tochter des Benedix Günther in Möderau
- III. Andreas,
Anspanner und Landrichter in Teicha. * Teicha 21.6.1607, † das. 1.3.1663, ♂ Morl 8.6.1628
- IV. 1 Maria,
* Teicha 15.9.1629, † Rätthern 27.10.1669, ♂ Teicha 5.12.1648 Christoph Heinemann, Anspanner in Rätthern, Sohn des Christoph Heinemann, Anspanner das.
- 2 Christian,
~ Teicha 15.5.1637, † das. 1637
- 3 Dorothea,
~ Teicha 15.9.1639, † das. 30.4.1642
- 4 Gertraudte,
♂ Teicha 29.10.1661 Hans Berger, Lettin
- 5 Andreas,
Anspanner und Landrichter in Teicha, 1673 Kirchvater. ~ Teicha 29.6.1642, † das. 8.5.1695, ♂ das. 24.10.1665 Anna Voigt, * Löbnitz 23.8.1644 Tochter des Fürstl. Magdeburg. Hegereuters zu Rätthern, † Teicha 9.5.1703
- 6 Johannes,
Schuhmachermeister in Zwickau. ♂ Teicha 10.2.1645 Maria Kahle, Tochter des Schuhmachermeisters Christoff Kahle, Zwickau

- IV. 7 Christoph,
* Teicha 3.8.1647
- IV. 8 Magdalena,
* Teicha 23.9.1652, † Lehndorf 8.7.1716, I ∞ Teicha 14.2.1671 Moritz Dietrich,
Lehndorf, * 18.3.1649, † Lehndorf 27.6.1689, II ∞ Teicha 25.11.1690 Hans
Thiele, Fienstedt, † Groitsch 19.4.1694
- 9 Anna,
* Teicha 5.1.1655, † Groitsch 15.8.1716, ∞ Teicha 26.1.1675 Paul Hempel,
Richter in Groitsch, das. 13.5.1644–2.10.1704
- V. 5.1 Johannes,
Richter und Schenke zu Teicha, Oberkirchvater. * Teicha 15.8.1666, ∞ das.
18.6.1695 Anna Christina Hoffmann, Groitsch
- 5.2 Christoph,
Landschöppe, 1721 Kirchvater. * Teicha 5.10.1669, ∞ Ostrau 14.2.1702 Maria
Catharina Hentze, Tochter des Balthasar Hentze zu Ostrau, 4 Kinder
- 5.3 Andreas,
* Teicha 16.2.1675, † das. 30.3.1694
- 5.4 Gottfried,
* Teicha 21.9.1678, † das. 9.12.1680
- 5.5 Christian,
* Teicha 1.10.1681, † das. 14.10.1681
- 5.6 Gottfried,
* Teicha 1.10.1681, † das. 14.1.1682
- 5.7 Johann Gottfried,
Anspanner. * Teicha 7.8.1684, † Rätthern 16.11.1740, ∞ Rätthern 5.2.1704 Mag-
dalena Heinemann (Henemann), * Rätthern 14.10.1681, Tochter des Christoph
Heinemann, Anspanner das., und Frau Christine geb. Gensch, † Rätthern 5.1.
1746
- VI.5.1.1 Maria Christina,
* Teicha 18.6.1696
- 5.1.2 Anna,
* Teicha 13.1.1698
- 5.1.3 Johann Andreas,
* Teicha 21.11.1700
- 5.1.4 Dorothea,
* Teicha 2.1.1703, † das. 1.1.1704
- 5.1.5 Maria Sabine,
* Teicha 18.11.1703

- VI.5.1.6 Maria Dorothea,
* Teicha 20.4.1708, † das. 1712
- 5.1.7 Dorothea Elisabeth,
* Teicha 3.8.1710
- 5.2.1 Andreas Gottfried,
* Teicha 9.11.1702, † das. 24.1.1703
- 5.2.2 Johann Christian,
Landschöppe, 1772 Kirchvater. * Teicha 4.8.1704
- 5.2.3 Dorothea Maria,
* Teicha 3.8.1707, † das. 1708
- 5.2.4 Maria Christina,
* Teicha 13.9.1711
- 5.7.1 Johann Andreas,
* Rätthern 7.1.1705
- 5.7.2 Johann Gottfried,
Anspänner und Landschöppe in Teicha. * Rätthern 23.3.1707, † Teicha
8.5.1767, ∞ Marie Elisabeth ..., * 12.4.1701, † Teicha 29.5.1774
- 5.7.3 Anna Christina,
* Rätthern 10.4.1710, ∞ Brachwitz 1742

- VII.5.1.3.1 Johann Christian,
Anspänner in Teicha. * Teicha 12.3.1725
- 5.1.3.2 Martha Christina,
* Teicha 20.2.1728
- 5.1.3.3 Marie Christina,
* Teicha 3.1.1734
- 5.7.2.1 Eva Elisabeth,
∞ Brachwitz 28.1.1755 Witwer Friedrich Hoffmann, Anspänner in Brachwitz
- 5.7.2.2 Johann Gottfried,
Anspänner in Gimritz. * Teicha 8.12.1737, † Gimritz 26.4.1797, I ∞ Gimritz
5.10.1760 Maria Margareta Faulwasser, * das. 31.1.1729, Tochter des Johan-
nes Martin Faulwasser, Anspänner in Gimritz, † das. 29.12.1768, II ∞ das.
22.6.1769 Maria Blandina Werner, * Sylbitz 31.3.1747, Tochter des Johann
Gottfried Werner, Anspänner und Gerichtsschöppe in Sylbitz und Frau Maria
Elisabeth geb. Joachim, † Gimritz 8.4.1815
- 5.7.2.3 Johann Christoph,
Anspänner und Gerichtsschöppe in Löbnitz an der Linde. * Teicha 9.7.1744,
† Löbnitz a.d.L. 1.5.1804, ∞ Löbnitz Okt. 1767 Helene Maria Jahn, * das.
1.9.1740, Tochter des Christoph Gottfried Jahn, Anspänner und Gerichts-
schöppe das., und Frau Maria Katharina geb. Bethmann, † Löbnitz 13.5.1817

- VII. 5.7.2.4 Johann Karl Christian,
Anspanner und Landschöppe in Teicha. * Teicha 17.8.1745, † das. 10.6.
1806, ♂ Morl 30.11.1769 Maria Elisabeth Schmidt
- VIII.5.1.3.1.1 ...,
ein Sohn, * Teicha, verschollen
- 5.1.3.1.2 ...,
eine Tochter
- 5.1.3.1.3 ...,
eine Tochter
- 5.1.3.1.4 ...,
eine Tochter, Erbin des Hofes, ♂ Landwirt Hädicke. Die Nachkommen ha-
ben den Hof bis zur Enteignung nach dem Zweiten Weltkrieg bewirtschaftet.
- 5.7.2.2.1 Simon,
Cossath in Morl. * Gimritz 9.1.1765, ♂ Morl 16.1.1791 Christina Sophia
Hennig, * Morl 3.2.1771
- 5.7.2.2.2 Maria Elisabeth,
* Gimritz 25.4.1770, ♂ das. 21.6.1789 Johann Andreas Lichtenstein, An-
spanner und Steuereinnnehmer in Gimritz, * das. 7.12.1763, Sohn des
Johann Balthasar Lichtenstein, Anspanner in Gimritz, und Frau Anna
Rosine geb. Thiele aus Harsdorf
- 5.7.2.3.1 Christoph Gottfried,
Anspanner in Dalena. * Löbnitz a.d.L. 23.10.1768, † Dalena, ♂ das. 6.11.
1794 Katharina Elisabeth Sack, * das. 1773, Tochter des Johann Christian
Sack, Anspanner, Land- und Gerichtsschöppe das.
- 5.7.2.3.2 Marie Elisabeth,
* Löbnitz 24.9.1771, † Zabitz, ♂ Löbnitz 15.10.1795 Johann Christian
Böhler, Anspanner in Zabitz
- 5.7.2.3.3 Helene Marie,
* Löbnitz 20.4.1775, † Groß-Badegast, ♂ Löbnitz 14.11.1799 Andreas
Friedrich Schulze, Anspanner in Groß-Badegast
- 5.7.2.3.4 Johann Friedrich,
Anspanner in Löbnitz an der Linde. * Löbnitz 11.1.1779, † das. 27.12.
1852, ♂ 5.11.1807 Marie Christine Warthmann, * Drosa 6.4.1787 Tochter
des Johann Heinrich Wartemann, Ganzanspanner in Drosa, † Löbnitz 6.8.
1865
- 5.7.2.3.5 Johann Gottfried,
Anspanner in Dalena. * Löbnitz 14.2.1782, ♂ Dalena 28.2.1808 Anna Ka-
tharina Sack, Witwe des Johann Friedrich Kupfer, Anspanner in Dalena

- VIII. 5.7.2.3.6 Johann David,
Anspänner, Land- und Gerichtsschöppe Dalena. * Löbnitz 17.5.1785,
† Hohenedlau 23.4.1867, I ∞ Dalena 9.6.1805 Marie Dorothea Sack, Wit-
we des Christian Rudolf Gallrein, Anspänner, Land- und Gerichtsschöppe
in Dalena, II ∞ Maria Sophia Eberius, Tochter des Johann Christoph Ebe-
rius, Anspänner in Domnitz, und Frau Dorothea Maria geb. Dietrich
- IX. 5.7.2.2.1.1 Maria Elisabeth,
* Morl 3.12.1797, I ∞ das. 12.5.1814 Joh. Christian Gottlob Stoye, Kos-
sat in Morl, * 20.12.1780, † Morl 11.11.1835, 7 Kinder, sie II ∞ 1836
- 5.7.2.3.1.1 ...,
ein Sohn, † Löbejün, ledig
- 5.7.2.3.4.1 Marie Christiane Friederike,
* Löbnitz a.d.L. 18.10.1808, † Köthen, ∞ mit ... Henze aus Elsdorf
- 5.7.2.3.4.2 Christoph Friedrich,
Anspänner in Löbnitz a.d.L. * Löbnitz 26.11.1811, † das. 3.8.1860,
∞ das. 19.11.1843 Marie Dorothea Auguste Bahn, Tochter des Christoph
David Bahn, Ganzanspänner in Löbnitz, und Frau Auguste Sophie Char-
lotte geb. Pfannenber, * das. 19.5.1821, † das. 14.11. 1876
- 5.7.2.3.4.3 Christoph Ludwig David,
* Löbnitz 28.6.1813
- 5.7.2.3.6.1 Susanne Emilie,
* Dalena 15.2.1824, ∞ Domnitz 5.3.1848 Friedrich Gustav Zorn, Wind-
müller in Strenz-Naundorf, später in Golbitz, * Golbitz 8.9.1819
- X. 5.7.2.3.4.2.1 Friedrich Otto,
Anspänner in Löbnitz. * Löbnitz 6.8.1844, † das. 17.4.1875, ledig
- 5.7.2.3.4.2.2 Friedrich Hermann,
Anspänner in Eisdorf. * Löbnitz 25.12.1845, † Eisdorf 21.5.1892,
∞ Eisdorf 21.10.1875 Olga Reißner, Eisdorf
- 5.7.2.3.4.2.3 Alfred,
Gutsbesitzer in Schlettau bei Löbejün, Rittergutsbesitzer in Wachsdorf
bei Wittenberg, Oekonomierat. * Löbnitz 4.9.1847, † 8.2.1900, I ∞ 1873
Albertine Agnes Lohmann, Kleinpaschleben, † 1881, II ∞ 1885 Anna
Bramigk aus Zerbst
- 5.7.2.3.4.2.4 Bertha,
* Löbnitz 10.4.1849, ∞ 1870 Gutsbesitzer Franz Sonnenberg, Zabitz,
* 18.4.1845, † 21.10.1895
- 5.7.2.3.4.2.5 Friedrich Franz,
Gutsbesitzer in Thurau, Oberamtmann. * Löbnitz a.d.L. 24.7.1850,
† Geuz bei Köthen 13.3.1931, ∞ Thurau 31.5.1877 Helene Pötsch, Toch-
ter des Gottfried Leberecht Pötsch, Anspänner in Thurau und Frau Julie
Rosine Elisabeth Ferdinande Wartemann, Thurau, * Thurau 19.9.1857,
† Geuz 2.5. 1929

- XI.5.7.2.3.4.2.2.1 Hermann,
* Eisdorf 29.6.1878
- 5.7.2.3.4.2.2.2 Olga,
* Eisdorf 5.9.1880
- 5.7.2.3.4.2.2.3 Alfred,
* Eisdorf 4.8.1886
- 5.7.2.3.4.2.3.1 Agnes,
* Schlettau 9.5.1873, † Gadeland bei Neumünster, ♂ Pratau 31.7. 1898
Alfred von Uebel, Kgl. preuß. Oberstleutnant, Sohn des Adolf Ludwig
von Uebel, kgl. preuß. Kammerherr, und Frau Mathilde geb. von Thü-
men, Tochter des Kgl. preuß. Oberforstmeisters Karl von Thümen und
Frau Elise Freiin von Völderndorf und Varadein, * Falkenrede 22.6.
1870, † Bad Oenhausen 27.5.1934
- 5.7.2.3.4.2.5.1 Margarete,
* Thureau 4.4.1878, † das. 20.4.1880
- 5.7.2.3.4.2.5.2 Helene,
* Thureau 7.2.1880, † Pirna 18.10.1949, I ♂ Köthen 3.1.1904 Zeitungs-
verleger Heinrich Ostermann aus Bremen, * das. 9.1.1867, † Pirna 17.2.
1915, II ♂ Leipzig 2.10.1920 Hermann Kanter aus Flatow/ Westpr.,
* das 8.4.1875, † Pirna 23.2.1944
- 5.7.2.3.4.2.5.3 Katharina,
* Thureau 3.3.1881, † das. 22.7.1884
- 5.7.2.3.4.2.5.4 Franz,
Gutsbesitzer in Thureau, Leutnant d.R. * Thureau 2.1.1883, † das. 9.3.
1929, ♂ Elsdorf 15.3.1911 Helene Kühllhorn, * Elsdorf 13.12.1890
- 5.7.2.3.4.2.5.5 Albrecht,
* Thureau 16.3.1885, † 1885
- 5.7.2.3.4.2.5.6 Marie,
* Thureau 21.7.1887, † Dresden 1.10.1952, ♂ Geuz 11.11.1911 Erich
Merbitz, Ober-Studiendirektor, Oberleutnant d. R., * Dresden 13.5.
1886, † das. 19.5.1940
- 5.7.2.3.4.2.5.7 Paula,
* Thureau 18.2.1889, ♂ das. 26.3.1908 Landwirt Otto Tolkmitt, * Woh-
lau/Ostpr. 2.2.1878, † Königsberg 25.1.1922
- 5.7.2.3.4.2.5.8 Elisabeth,
* Thureau 2.6.1892, ♂ Großpaschleben 10.4.1919 Walter Bunzel, Elek-
tro-Ingenieur, Major d.R., * Köthen 29.12.1886, † das. 19.12. 1949
- 5.7.2.3.4.2.5.9 Walter,
* Thureau 23.12.1894, † das. 7.5.1895

Die Folgegenerationen werden aus Gründen des Datenschutzes nicht abgedruckt.

**18.11 Stammliste Matthias Schimpf, Clobicau
Nr. 960 der Ahnenliste Arno Stoye**

Schimpf

- I. Matthias,
Clobicau

- II. 1 Hans,
aus Globicau. □ Großgräfendorf 14.12.1694, I ∞ Maria ..., II ∞ Großgräfen-
dorf 17.6.1678 Anna Seeburg, Tochter des Simon Seeburg, das., † das. 17.7.1682
- 2 Michael

- III. 1.1 Adam,
Schulze in Großgräfendorf. ~ Großgräfendorf 5.1.1661, □ das. 30.11.1738,
∞ das. 17.11.1681 Margaretha Böhme, ~ das. 21.8.1660 Tochter des Lorentz
Böhme
- 2.1 Johann

- IV. 1.1.1 Johann,
* Großgräfendorf 1682, † 1767
- 1.1.2 Christian,
Nachbar und Einwohner in Großgräfendorf. ~ Großgräfendorf 18.1.1684,
† das. 14.1.1756, ∞ das. 18.2.1721 Elisabetha Jüdicke, * das. 13.3.1700, Tocht-
ter des Jacob Gisicke und Frau Elisabeth geb. Nette, † das. 28.10.1773
- 1.1.3 Adam,
* Großgräfendorf 1688
- 1.1.4 Christoph,
* Großgräfendorf 1691
- 1.1.5 Andreas,
Huf- und Hackenschmied in Schotterey. * Großgräfendorf 1683,
∞ Schotterey 14.11.1719 Anna Elisabeth Hildebrandt, * 5.12.1702
- 1.1.6 Peter,
* Großgräfendorf 1696, † 1762
- 1.1.7 Gottfried,
* Großgräfendorf 1698, † 1754

- V. 1.1.2.1 Christian,
Gerichtsschöppe, Nachbar und Einwohner. * Großgräfendorf 1.1. 1722, † das.
9.1.1809, ∞ Schotterey 13.5.1764 Maria Lautzel, Tochter des Andreas Lautzel,
Nachbar und Einwohner in Frohdorf, † Großgräfendorf 16.11.1791, 2 Kinder
- 1.1.6.1 Gottfried

- VI. 1.1.2.1.2 Gottfried Christian,
Gerichtsschöppe, Nachbar und Einwohner. * Großgräfendorf 9.1.1777,
† das. 25.9.1855, ∞ Schotterey 17.6.1800 Christiane Sophie, * Schot-
terey 28.12.1778, Tochter des Johann Andreas Heinrich und Frau Chri-
stiane Sophie Elisabeth geb. Gotsche, † Großgräfendorf 30.10.1820,
11 Kinder
- VII. 1.1.2.1.2.1 Carolina Sophia,
* Großgräfendorf 16.8.1807, † das. 14.5.1848, ∞ das. 6.8.1829 Johann
Gottfried Seidel, Sohn des Brauers Johann Gottfried Seidel und Frau
Maria Sophia geb. Wehr
- 1.1.2.1.2.2 Christian Gottfried,
* Großgräfendorf 1811, ∞ Christiane Friederike Seidel aus Oberclo-
bicau
- 1.1.2.1.2.10 Luise,
* Großgräfendorf 7.2.1818, I ∞ das. 25.11.1842 Johann Gottfried Kal-
tenborn, Musiker in Delitz am Berge, † 1843, II ∞ Großgräfendorf
11.7.1844 Johann Gottlieb Theill
- VIII.1.1.2.1.2.2.1 Christian Friedrich,
* Großgräfendorf 1845, ∞ das. ... Hesselbarth
- 1.1.2.1.2.10.1 Friedrich Franz,
Hufschmied in Königsau und Staßfurt. * Großgräfendorf 10.7.1841
unehelich, ∞ ... 4 Söhne, 4 Töchter
- IX. 1.1.2.1.2.2.1.1 Oswald Theodor
- 1.1.2.1.2.2.1.2 Oswald Paul
- 1.1.2.1.2.10.1.1 ...
- 1.1.2.1.2.10.1.2 ...
... in Leipzig
- X. 1.1.2.1.2.10.1.1.1 *Aus Gründen des Datenschutzes nicht abgedruckt*

18.12 Stammliste Jacob Weber, Gimritz Nr. 176 der Ahnenliste Arno Stoye

Weber

- I. Jacob,
Anspanner, 34 Jahr ansehnlicher Gerichts- und Landschöppe in Rothenburgisch
und Wettinischen Amte. * 28.1.1655, † Gimritz 3.11.1738, I ∞ das. Magdalena
Schmied aus Morl, Tochter des Andreas Schmied aus Seeben, □ Gimritz 4.2.
1703, 3 Söhne, 3 Töchter, II ∞ Gimritz 9.7.1709 Dorothea Kießler, Witwe des
Heinrich Mackensen, Gastwirt in der Sonne auf dem Neumarkt vor Halle/S.,
* 21.2.1665, † Gimritz 18.7.1735

- II. 1 Andreas,
* Gimritz 7.11.1681, † das. 12.12.1756, ♂ das. 14.5.1719 Anna Maria Walter,
* 20.9.1698, † Gimritz 7.2.1748
- 2 Maria Elisabetha,
~ Gimritz 24.5.1684
- 3 Magdalena,
~ Gimritz 13.7.1687, † das. 10.10.1694
- 4 Peter,
Anspänner in Gimritz. * Gimritz 19.12.1690, † das. 9.6.1764, ♂ das. 17.11.
1716 Maria Mähnicke, * um 1689, † 29.1.1763 mit 73 Jahren
- 5 Maria Magdalena,
* Gimritz 8.10.1696
- 6 Johannes,
Anspänner in Gimritz. * Gimritz 5.10.1700, † das. 8.11.1766, ♂ das. 17.11.
1722 Margaretha Weber, * das. 20.8.1701, Tochter des Johannes Weber, An-
spänner und Erbrichter, Gimritz und Frau Christina geb. Hose, Beidersee
- III. 1.1 Maria Magdalena,
* Gimritz Dez. 1723, † das. 4.1.1770, ♂ das. 25.7.1748 Johannes Simon Weber,
Sohn des Johannes Weber, Anspänner und Erbrichter das., und Frau Maria
Salome geb. Hase, Döblitz, * Gimritz 18.1.1726, † das. 21.10.1799
- 6.1 Johann George,
* Gimritz 28.8.1723, † das. 30.1.1781, ♂ das. 22.6.1752 Dorothea Elisabeth
Örtel aus Tornau
- 6.2 Maria Christina,
* Gimritz 30.8.1726, ♂ das. 9.6.1744 Andreas Simon Boltz
- 6.3 Johann Christian,
* Gimritz 20.4.1733
- 6.4 Johannes Simon,
* Gimritz 1.10.1735, † das. 6.9.1793, ♂ das. 6.11.1757 Catharina Faulwasser,
Tochter des Johann Martin Faulwasser, Anspänner in Gimritz, und Frau Doro-
thea Maria, † Gimritz 20.3.1791
- 6.5 Maria Dorothea,
* Gimritz 2.2.1738
- 6.6 Johann Michael,
Anspänner in Gimritz. * Gimritz 29.10.1739, † das. 16.11.1810, I ♂ das. 17.11.
1759 Maria Losh, ~ das. 25.12.1736, Tochter des Samuel Losh, Anspänner das.,
und Frau Maria Dorothea Beyer das., † das. 24.7.1763, II ♂ das. 15.1.1767 Maria
Magdalena Weber, Tochter des Johannes Weber, Anspänner und Erbrichter,
Gimritz und Frau Maria Salome geb. Hase aus Döblitz

- IV. 6.6.? Johann Gottlieb,
Anspanner in Gimritz. * Gimritz 10.2.1771 als jüngster Sohn, ∞ Döblitz 4. p.
Trin. 1800 Johanna Maria Pallas, * Döblitz 11.6.1777, Tochter des Johann
Friedrich Pallas, Großkossath in Döblitz, und Frau Maria Susanna geb. Schaaf
- V. Maria Rosamunde,
* Gimritz 7.11.1805, † das. 22.9.1883, ∞ das. 8.6.1840 Johann Andreas Lich-
tenstein, Gutsbesitzer in Gimritz, Sohn des Johann Andreas Lichtenstein, An-
spanner und Steuereinnnehmer das., und Frau Elisabeth Maria geb. Rohde, * das.
4.11.1801, † das. 23.1.1882

18.13 Stammliste Johannes Weber, Gimritz Nr. 180 der Ahnenliste Arno Stoye

Weber

- I. Johannes,
Anspanner und Erbrichter in Gimritz. * 12.4.1652, † Gimritz 28.1.1721, ∞ das.
26.4.1687 Christina Hose, Tochter des Peter Hose, Anspanner in Beidersee, und
Frau Ursula Gotzsche, * Morl 10.11.1666, † Gimritz 5.4.1735
- II. 1 Dorothea,
* Gimritz 24.5.1688, † das. 1.9.1688
- 2 Johannes,
Anspanner und Erbrichter. * Gimritz 8.8.1689, † das. 30.8.1745, ∞ das. cop. in
Döblitz 7.7.1723 Maria Salome Hase, * Döblitz 10.3.1706, Tochter des Johann
Caspar Hase, Anspanner in Döblitz, und Frau Christina geb. Laube, † Gimritz
10.8.1751
- 3 Peter,
* Gimritz 16.11.1690, † das. 26.11.1694
- 4 Christian,
~ Gimritz 1.1.1695
- 5 Andreas,
~ Gimritz 16.2.1694, ∞ Anna Maria Waldau, sie † Gimritz 1748
- 6 Eva Christina,
~ Gimritz 8.4.1696, † das. 12.4.1696
- 7 Elisabetha,
~ Gimritz 8.4.1696, † das. 21.4.1696
- 8 Christina,
~ Gimritz 5.1.1698, † das. 18.4.1705
- 9 Peter,
* Gimritz 5.1.1700

- 10 Margaretha,
 * Gimritz 20.8.1701, † das. 7.12.1757, ∞ das. Johannes Weber, Anspänner, Sohn
 des Jacob Weber, Anspänner und Landschöppe, und Frau Magdalena geb.
 Schmied, * das. 5.10.1700, † 8.11.1766
- 11 Zacharias,
 ~ Gimritz 12.2.1704, † das. 15.2.1704
- 12 Dorothea,
 ~ Gimritz 12.2.1704, † das. 15.2.1704
- 15 Jacob,
 ~ Gimritz 30.5.1706, † das. 8.12.1714
- 14 Erdmann,
 ~ Gimritz 30.5.1706, † das. 2.6.1706
- III. 2.1 Maria Salome,
 * Gimritz 12.9.1724, † das. 28.9.1724
- 2.2 Johannes Simon,
 * Gimritz 18.1.1726, † das. 21.10.1799, ∞ das. 25.7.1748 Maria Magdalena
 Weber, Tochter des Andreas Weber und Frau Anna Maria geb. Walter, * Gimritz
 Dez. 1723, † das. 4.1.1770
- 2.3 Johannes Christian,
 * Gimritz 17.12.1727, † das. 12.5.1779, ∞ Johannes (*Johanna?*) Magdalena
 Weber geb. Boltze aus Müllerdorf, * Okt. 1736, † Gimritz 25.12.1802
- 2.4 Maria Margaretha,
 * Gimritz 23.7.1730, † das. 13.3.1737
- 2.5 Johannes Gottfried,
 ~ Gimritz 2.2.1733, † 1758 in der Schlacht bei Colin
- 2.6 Johannes Christoph,
 * Gimritz 25.12.1736, † das. 21.3.1758
- 2.7 Maria Christina,
 * Gimritz 1.4.1759
- 2.8 Maria Dorothea,
 * Gimritz 1.4.1739, † das. 13.7.1761, ∞ das. 15.6.1756 Johann Andreas Nöricke
- 2.9 Maria Magdalena,
 * Gimritz 4.4.1744, † das. 7.1.1814, ∞ das. 15.1.1767 Johann Michael Weber,
 Anspänner, * das. 29.10.1739, † das. 16.11.1810
- IV. 2.9.? Johann Gottlieb,
 Anspänner in Gimritz. * Gimritz 10.2.1771, ∞ Döblitz 4. p. Trinitatis 1800 Anna
 Maria Pallas, * Döblitz 11.6.1777, Tochter des Johann Friedrich Pallas, Groß-
 kossath in Döblitz, und Frau Maria Susanna Schaaf

- V. Marie Rosamunde,
 * Gimritz 7.11.1805, † das. 22.9.1883, ∞ das. 8.6.1840 Johann Andreas Lichtenstein, Gutsbesitzer in Gimritz, Sohn des Johann Andreas Lichtenstein, Anspänner und Steuereinnehmer das., und Frau Elisabeth Maria geb. Rohde, * das. 4.11.1801, † das. 23.1.1882

18.14 Stammliste Johann Gottfried Werner, Sylbitz Nr. 86 der Ahnenliste Arno Stoye

Werner

- I. Johann Gottfried,
 Anspänner und Landschöppe. * 1695, † Sylbitz 27.9.1761, ∞ Maria Elisabeth Joachim, * 1706, † Sylbitz 8.9.1771
- II. 1 Johann Christoph,
 Anspänner und Richter in Sylbitz. ∞ Maria Elisabeth ...
- 2 Johann Caspar,
 Kossath und Richter in Priester. * Sylbitz um 1727, † Priester 1.4.1799, ∞ Krossigk 18.10.1750 Christiana Margaretha Mittag, * Priester 26.9.1731, Tochter des Chistoph Mittag, Kossath in Priester, und Frau Maria Elisabeth geb. Hennig, das. † 3.10.1807
- 3 Johann Gottfried,
 * Sylbitz 28.5.1731
- 4 Maria Blandina,
 * Sylbitz März 1747, † Gimritz 8.4.1815, ∞ Gimritz 22.6.1769 Johann Gottfried Rohde, Anspänner in Gimritz, Sohn des Johann Gottfried Rohde, Anspänner und Landschöppe in Teicha, und Frau Marie Sophie Elisabeth
- III. 1.1 Johann Gottfried,
 * Sylbitz 12.12.1774
- 2.1 Maria Elisabeth,
 * Priester 2.8.1753, † das. 16.9.1807, ∞ das. 13.11.1782 Johann Christian Stoye, Anspänner in Priester, später in Hohenedlau, * 17.2.1734, † Hohenedlau 31.10.1834
- 2.2 Johann Caspar
- 2.3 Johann Gottfried
- 2.4 Maria Christina

18.15 Ahnenliste Rudolf Stoye, Speyer Nachfahre von Nr. 32 der Ahnenliste Arno Stoye

Die Ahnenliste des Rudolf Stoye wird hier mit aufgenommen, obwohl sie im wesentlichen bereits im Teil I enthalten ist. Arno Stoye hat sie von seinem Vetter in großen Teilen übernommen, wie an Formulierungen zu merken ist. Doch hat er manche der Quellen ergänzt, andere dagegen ausgelassen. Vorfahrenwiederholungen weist er im Unterschied zu Rudolf nicht aus, zum Beispiel fehlt der Hinweis der Personenidentität der Nummern 720–727 mit den Nummern 712–719 völlig. An anderer Stelle dagegen übernimmt er sie, wie 791 = 403. Man kann deshalb nicht von einem Versehen ausgehen. Bereits dadurch ist sie als eigenständige Liste zu betrachten.

Rudolf Stoye hielt seine Stammfolge ab der 7.Vorfahrgeneration für ungesichert – siehe seine Bemerkung ab seinem Vorfahren Nr. 64 »ab hier ist die Stammfolge Stoye noch unsicher und zu beweisen. Wenn es nicht die direkte Ahnenfolge ist, so ist es sicher eine nahe Sippenfolge«. Diesem Hinweis folgt Arno Stoye und verzichtet auf diese ungesicherten Daten.

Arno Stoye weicht in der Schreibweise von Eigennamen von seinem Vetter an mancher Stelle ab (zum Beispiel Nr. 326 – Amelang – Amalang). Es wird hier überhaupt die des Manuskriptes von Arno übernommen, auch wenn sie nicht der offiziellen entspricht (etwa »Crosigk« statt Krosigk). Offenkundige Tippfehler wurden aber beseitigt (»Crosigk« statt »Crosigke«).

- 1 Stoye, Adelbert Julius Rudolf,
Besitzer der Schwanen-Apotheke in Speyer, Am Marktplatz, Gutsbesitzer in Plömnitz, Oberstabsapotheker d.R. * Speyer 26.11.1898, † das. 3.1.1969, ledig
- 2 Stoye, Louis Adalbert,
Dr. phil. Pharmazierat, Apothekerbesitzer in Speyer, Gutsbesitzer in Plömnitz/Anhalt. * Plömnitz 14.8.1865, † das. 2.4.1939, ♂ Bergzabern 11.1.1898
- 3 Auffahrt, Caroline Wilhelmine Mathilde,
* Bergzabern 1.3.1878, † Speyer 6.5.1949
- 4 Stoye, Friedrich August,
Gutsbesitzer in Hohenedlau, später in Plömnitz. * Hohenedlau 11.11.1821, † Plömnitz 22.8.1898, I ♂ Hohenedlau 25.1.1851 Christina Friederike Julia Lehmann, * Kleinpaschleben 10.3.1822, † Hohenedlau 20.3.1854, II ♂ Kleinpaschleben 3.6.1855
- 5 Lehmann, Auguste Friederike Maria,
Schwester von Julia, * Kleinpaschleben 12.9.1833, † Plömnitz 14.3.1913
- 6 Auffarth, Michael Julius,
Kaufmann. Bergzabern, Speyer. 1853–1930, ertrunken, ♂ 1877
- 7 Wisser, Luise,
New York, Bergzabern, Speyer. 1856–1917
- 8 Stoye, Johann Martin,
Anspanner in Hohenedlau. * Priester 14.3.1785, † Hohenedlau 16.11.1849 durch Sturz vom Ackerwagen, ♂ Hohenedlau 11.1.1818

- 9 Freyberg, Maria Friederike,
* Wohlsdorf 5.10.1795, † Plömnitz 27.4.1892
- 10 Lehmann, Christian Ernst,
Freisaß, Anspanner und Schöppe. * Kleinpaschleben 13.11.1788, † das. 1877
- 11 Schönefeld, Sophie Christ. Eleonore,
Kleinpaschleben. * 3.2.1797, † 16.8.1836, ∞ das. 21.5.1815
- 12 Auffahrt, Friedrich Wilhelm,
Kaufmann. Bad Nauheim, Bergzabern. 1817–1892, ∞ 1845
- 13 Jung, Friederike Louise,
Bergzabern. 1825–1886
- 14 Wissner, Heinrich (Henry),
carriage-maker. Gleiszellen, New York, Bergzabern. I ∞ 1851, II ∞ 1858 Christine
Kühner, Münchweiler, New York, Bad Dürkheim. 1837–1916
- 15 Weingarth, Jeanne Henriette,
Genf, New York. 1828–1856 (verbrannt)
- 16 Stoye, Johann Christian,
Anspanner und Leinewebermeister. * 17.2.1754, † Hohenedlau 31.10.1834, ∞ Prie-
ster 13.11.1782
- 17 Werner, Maria Elisabeth,
* Priester 2.8.1753, † das. 16.9.1807
- 18 Freyberg, Erdmann,
Schäfer und Anspanner in Wohlsdorf. * Elsdorf 14.8.1754, † Wohlsdorf 8.1.1826
- 19 Kramer, Maria Rosine
- 20 Lehmann, Johann Samuel,
Freisaß, Anspanner. Grammesdorf (Wulfen), Kleinpaschleben. † Kleinpaschleben
1789, I ∞ Wulfen 1782 Anna Sophia Hund, * Wulfen 1763, † Kleinpaschleben 1786,
II ∞ das. 1787
- 21 Reinicke, Rosine Christine Euphrosine,
* Kleinpaschleben 1755, † das. 1829/30, I ∞ das. 1785 Johann Gottfried Gottlieb
Henze, Kleinpaschleben
- 22 Schönefeld, Joh. Christ. Martin,
Anspanner in Kleinpaschleben. 1758–1825, ∞ 1789
- 23 Herre, Katharina Eleonore,
Mözl, Kleinpaschleben. 1767–1823
- 24 Auffarth, Johann Philipp,
Lehrer. Bruchköbel, Bad Nauheim. 1795–1858, ∞ 1814
- 25 Schleucher, Anna Maria Christine,
Wiedermus, Bad Nauheim. 1789–1865

- 26 Jung, Johann Georg,
Gutsbesitzer. Vorderweidenthal, Bergzabern, Heidelberg. 1798–1878, ∞ 1818
- 27 Jaeger, Elisabeth,
Bergzabern. 1797/98–1860
- 28 Wisser, Jacob Heinrich I,
Huf- und Waffenschmied Gleiszellen. 1808–1906, I ∞ 1830, II ∞ 1845 Barbara
Wendel
- 29 Eick, Anna Maria,
Gleishorbach, Gleiszellen. 1811–1844
- 30 Weingarth, George Jacob,
Tischler. Oberhausen. 1803–?
- 31 Bonjour, Jacqueline,
Crans (Kanton Vaud). 1803–?
- 32 Stoye, Johann Peter,
Leinewebermeister. * 1727, † Hohenedlau 21.12.1806 (79 J.)
- 34 Werner, Johann Caspar,
Kossath und Richter in Priester. * Sylbitz um 1727, † Priester 1.4.1799, ∞ Krosigk
18.10.1750
- 35 Mittag, Christiane Margarete,
* Priester 26.9.1731, † das. 3.10.1807
- 36 Freyberg, Erdmann,
Schafmeister. * Wohlsdorf 15.5.1732
- 40 Lehmann, Johann Georg Samuel,
Kossath. Wulfen, Grammesdorf. 1718–?, ∞ 1761
- 41 Hampe, Maria Elisabeth,
Wulfen, Grammesdorf
- 42 Reinicke, Johann Adam d. Ält.,
Anspanner, Freisaß. Kleinpaschleben, Crüchern. 1718–1786, ∞ 1752
- 43 Lodderstedt, Maria Margarete Euphrosine,
Wenndorf, Kleinpaschleben, Crüchern. 1730–1785
- 44 Schönefeld, Johann Christian,
Vollanspanner. Kleinpaschleben. 1723–1757, ∞ 1751
- 45 Reinicke, Eleonore Anna,
Kleinpaschleben. 1729–1802, II ∞ 1759 Christ. Stange, Dröbel, Kleinpaschleben
- 46 Herre, Christ. Bernhardt,
Ganzanspanner und Richter. Dohndorf, Dröbel, Mölz. 1712–1771, ∞ 1751
- 47 Politz, Anna Dorothea,
Groß Poley, Mölz, Dröbel, Unter-Peissen. I ∞ Johann George Kuhne, Mölz

- 48 Auffarth, Christoph Friedrich,
Lehrer. Weichersbach, Bruchköbel. 1776–1814, ∞ 1794
- 49 Sauer, Anna Margarete,
Bruchköbel. 1767–1814, ihr Bruder ist der Klosteramtman Joh. Phil. Sauer,
Schlüchtern
- 50 Schleucher, Friedrich Ludwig,
Lehrer. Niedergründau, Eckartshausen, Altwiedermus. 1746–1794, ∞ 1778
- 51 Müller, Anna Maria,
Langenbergheim, Eckartshausen. 1751–?
- 52 Jung, Stephan,
Vorderweidenthal, Bergzabern? –1815
- 53 Müller, Maria Elisabeth,
Vorderweidenthal
- 54 Jaeger, Michael,
Bierbrauer, Gastgeber, Stadtrat. Barbelroth, Bergzabern. 1764–1836
- 55 Hertle, Juliane,
Bergzabern. 1773–1827
- 56 Wissner, Johannes,
Ackersmann, Winzer. Gleishorbach, Gleiszellen. 1773–1853, ∞ 1794
- 57 Grob (Gropp, Kropp), Anna Margarete,
Göcklingen, Gleishorbach, Gleiszellen. 1766–1815
- 58 Fick, Johannes,
Metzger. Gleishorbach. 1788–?, ∞ 1809
- 59 Schöppel, Anna Elisabeth,
Oberhofen, Gleishorbach. 1790–?
- 60 Weingarth, Joh. Georg,
Ackersmann. Oberhausen. 1772–?, ∞ 1800
- 61 Weingarth, Susanne,
Oberhausen. 1779–?
- 62 Bonjour, Jacques Abraham,
Tersier, commune de Bloney, district de Vevey/Schweiz
- 63 Dupraz, Maria Antoinette
- 68 Werner, Johann Gottfried,
Anspanner und Gerichtsschöppe. Sylbitz. * um 1695, † Sylbitz 27.9.1761, ∞
- 69 Joachim, Maria Elisabeth,
* um 1706, † Sylbitz 8.9.1771
- 70 Mittag, Christian,
Kossath in Priester. * 31.1.1704, † Caltenmark 26.1.1746, ∞ Priester 16.6.1730

- 71 Hennig, Maria Elisabeth,
* Priester 10.2.1706, † das. 18.4.1749
- 72 Freyberg, Michael Christian,
Huthmann in Wohlsdorf. * Dornitz 27.10.1699, † Wohlsdorf 14.2.1774, ∞ Cörmigk
11.11.1727
- 73 Rabe, Catharina Magdalena,
Cörmigk
- 80 Lehmann, Joh. Samuel,
Kossath. * Osternienburg 1692, † Wulfen 1758, ∞ Wulfen 1717
- 81 Meiser, Magdalena Elisabeth,
Wulfen. 1693–1763
- 82 Hampe, Joh. Andreas,
Kossath. Popzig. –1761
- 84 Reinicke, Martin,
Anspanner und Richter. Kleinpaschleben –1721
- 85 Voigt, Anna Dorothea,
Kleinpaschleben. –1754
- 86 Lodderstedt, Georg Christ.,
Ackersmann, Amtmann. Kleinpaschleben, Klein-Wülknitz, Geuz, Wenndorf, Bien-
dorf. I ∞ 1700 Eleonore Michel, Kleinwülknitz, Kleinpaschleben, † 1719, I ∞ 1694
Ernst Sturm, Kleinpaschleben, 1652–1699, er I ∞ Magdalena Frantze, Kleinpasch-
leben, II ∞ 1721 Nr. 87
- 87 Schwenke, Euphrosine Margarete,
Wedlitz, Kleinpaschleben, Geuz. † 1757, I ∞ 1711 August Herre, Kleinpaschleben,
† 1718, II ∞ 1719 Christ. Erdmann Sturm, Kleinpaschleben, Geuz, 1695–1720
- 88 Schönefeld, Joh. Adam,
Anspanner, Freisaß, Kirchvater, Urrichter. Kleinpaschleben. –1760, ∞ 1716
- 89 Reinicke, Maria Anna,
Kleinpaschleben. –1751
- 90 Reinicke, Joh. Christ.
Anspanner, Freisaß. Kleinpaschleben. –1771, ∞ 1729
- 91 Reinicke, Anna Dorothea,
Kleinpaschleben. 1708–1761
- 92 Herre, Bernhard Christ.,
Anspanner. † 1742, Dohndorf, Dröbel, Giersleben, I ∞ 1714 (Nr. 93), II ∞ 1753⁵⁵
Christ. Elisabeth Müller, Giersleben, Latdorf, Dröbel, sie † 1758, sie II ∞ 1743 Joh.
Christ. Friedrich Baumeister, Dröbel, Latdorf

⁵⁵ Diese Daten weichen von denen des Rudolf Stoye ab: dort 1733

- 93 Nordmann, Anna Elisabeth,
Giersleben. I ♂ Joh. Hoffmann, Amesdorf, Dohndorf
- 94 Politz, Joh. Gottfried,
Kossath und Richter. Poley. 1686–1755, ♂ 1722
- 95 Hohmann (Hofmann), Anna Magdalena,
Poley. 1694–1774
- 96 Auffahrth, Heinrich Dietrich,
Landwirt, Fruchtgegenschließer. Mottgers, Weichersbach. 1729–1796
- 97 Reinhard(t), Anna Maria (Kunigunde),
Weichersbach, Schwarzenfels. 1727–1807
- 98 Sauer, Daniel,
Lehrer. Bruchköbel. 1734–1814, ♂ 1761
- 99 Möller (Müller), Anna Maria,
Bruchköbel. 1730–1802
- 100 Schleucher, Joh. Casimir Michael,
Lehrer. Meerholz, Hanau. 1721–?, ♂ 1746
- 101 Blum, Anna Catharina,
Auf dem Berg, Krs. Gelnhausen. 1722–?
- 102 Müller, Johannes,
Langenbergheim, Bergheim. 1717–1797, ♂ 1744
- 103 Rühl, Anna Maria Catharina,
Bergheim. –1793
- 108 Jaeger, Friedrich Jacob
Gastgeber, Metzger. Barbelroth, Bergzabern. 1734–1791
- 109 Darstein, Susanne,
Barbelroth, Bergzabern. –1783
- 110 Hertle, Joh. Michael,
Bierbrauer. Barbelroth, Bergzabern. 1726–1807, ♂ 1762
- 111 Embser, Maria Dorothea,
Bergzabern. 1737–1789
- 112 Wissner, Abraham,
Ackersmann. Gleiszellen
- 113 Wolf, Anna Maria
- 114 Krob, Georg Christoph,
Förster. Göcklingen
- 116 Fick, Georg Michael,
Ackersmann. Gleishorbach

- 117 Keyser, Apollonia
- 118 Schöppel, Christoph,
Bürger. Oberhofen
- 119 Ehrhardt, Anna Maria,
Oberhofen
- 120 Weingarth, Joh. Nikolaus
Ackersmann. Oberhausen. 1743– ?
- 121 Mock, Elisabeth,
Oberhausen. 1745– ?
- 122 Weingarth, Jacob
Bürger. Oberhausen
- 123 Susanne
- 140 Mittag, Martin,
Anspanner in Wallwitz. * um 1663, † Wallwitz 21.9.1737, ∞ das. 21.11.1699
- 141 Richter, Anna,
* Wallwitz 1671, † das. 13.12.1731
- 142 Hennig, Peter,
Anspanner in Priester. * 18.12.1657, † Priester 15.9.1713, ∞ Wettin 20.2.1694
- 143 Weiden, Maria Elisabeth,
* 21.4.1670, † Priester 24.7.1749
- 144 Freyberg, Ferdinand,
† Dornitz 15.4.1701, ∞ das. 24.6.1696
- 145 Walter, Eleonore,
Wettin, Dornitz
- 146 Rabe, George Heinrich,
Richter in Biendorf. Domänenpächter in Sixdorf, * Cörmigk 11.10.1660, □ das.
14.11.1722, ∞ Köthen 4.9.1684
- 147 Kohl, Dorothea,
* Plömnitz, □ Cörmigk 23.12.1728
- 160 Lehmann, N.,
Osternienburg
- 162 Meiser, Christ.,
Wulfen. 1656– ?, ∞ 1682
- 163 Amelang, Elisabeth,
Wulfen. – 1724
- 168 Reinicke, Hans Andreas,
Bauer. Kleinpaschleben. – 1682 (Pest)

- 169 Wackenhauer, Anna,
Kleinpaschleben. II ∞ 1683 Hans Sturm, Kleinpaschleben
- 172 Lodderstedt, Christ.,
Gutsbesitzer. Kleinpaschleben. –1714, ∞ 1670
- 173 Anna Christ.,
Kleinpaschleben. –1731
- 174 Schwenke, Stephan,
Anspanner. Wedlitz
- 175 Katharina Maria,
Wedlitz, Frenz. 1663–1741
- 176 Schönefeld, Andreas,
Halbanspänner. Kleinpaschleben. I ∞ 23.4.1689 (Nr. 177), II ∞ 1717 Anna Margarete Pobbe, Zuchau, Kleinpaschleben, † 1762
- 177 Anna Margarete,
Kleinpaschleben. –1717
- 178 Reinicke, Adam,
Freisaß. Kleinpaschleben. 1650–1739, ∞ 10.10.1683
- 179 Schreyvogel, Anna,
Nienburg, Kleinpaschleben. 1665–1734
- 180 Reinicke = 178
- 181 Schreyvogel = 179
- 182 Reinicke = 84
- 183 Voigt = 85
- 184 Herre, Christ.,
Amtsrichter. Köthen, Dohndorf. 1647–1714, I ∞ 1671 (Nr. 185), II ∞ 1701 Anna Sophie Banse, Nienburg, sie I ∞ Balthasar Friedrich Taschenberger, Nienburg, dieser I ∞ mit ... Herre
- 185 Wendelin, Susanne Elisabeth,
Zerbst, Dohndorf. 1644⁵⁶–1693, I ∞ 1657 Christ. Kramer, Zerbst, 1633–1662, II ∞ 1664 Gottfried Köppe, Zerbst, † 1665, III ∞ mit Nr. 184
- 186 Nordmann, Michael,
Anspanner, Freisaß. Gleben, Giersleben. 1649–1711, ∞ 1674
- 187 Wadsack, Martha,
Schierstedt, Giersleben. 1654–1729
- 188 Politz, Hans,
Kossat und Richter. Poley, Groß-Poley. 1651–1729, ∞ 1676

⁵⁶ *Widerspruch zur AL des Rudolf Stoye: * 1641. Das ist glaubwürdiger, da 1644 die Schwester Dorothea Sophia geboren wurde.*

- 189 Gersbeck, Dorothea,
Poley, Groß-Poley? –1736
- 190 Hohmann (Hofmann), Martin,
Anspanner. Klein-Poley. 1665–1742, ∞ 1692
- 191 Politz, Elisabeth,
Klein-Poley. 1675–1757
- 192 Auffarth, Joh. Dietr. (Joh. Dirk?),
Wagenfeld? Mottgers. 1695? –1760, ∞ 1723
- 193 Ape, Magdalena,
Mottgers. 1698–1759
- 196 Sauer, Joh. Adam,
Lehrer. Elm, Breitenbach, Bruchköbel. 1714–1790, ∞ 1733
- 197 Kempf, Anna Maria,
Breitenbach, Bruchköbel. 1712–1776
- 198 Möller, Andreas,
Lehrer. Bruchköbel. 1694–1751
- 199 Johanna Catharina
- 200 Schleucher, Joha[nn] Michael,
Amtsschreiber. Meerholz, Lieblos. Urk. 1720, 1746, ∞ 1721
- 201 Fink, Maria Elisabeth,
Meerholz
- 202 Blum, Johannes,
Lehrer. Auf dem Berg, Gelnhausen, Niedergründen. urk. 1746
- 206 Rühl, Markus,
Bürger. Gelnhausen. Urk. 1744
- 220 Hertle, Joh. (Hans) Konrad,
Bergzabern. 1685–1774, II ∞ 1724
- 221 Fischer, Maria Elisabeth,
Bergzabern. 1695–1776
- 282 Richter, Adam,
Anspanner in Wallwitz. ~ Westewitz 29.1.1634, † Wallwitz 18.10.1716, ∞ das. 21.4.
1668
- 283 Gaul, Maria,
~ Wallwitz 27.12.1632, □ das. 26.3.1710
- 284 Hennig, Peter,
* Sylbitz, ∞ Crosigk 12.2.1643
- 285 Müller, Christina,
aus Neustadt an der Orla

- 286 Weiden, Dietrich Johann,
Anspanner in Caltenmark
- 290 Walter, ...
Hofmeister in Wettin
- 292 Rabe, Christoph,
Domänenpächter in Sixdorf. * das. 1620, † Cörmigk 8.10.1689, ∞ das. 9.11.1652
- 293 Helmholtz, Catharina,
Gröbzig, † Cörmigk 28.3.1698
- 294 Kohl, Christian,
Plömnitz. – 1682
- 295 Catharina
- 324 Meiser, Andreas,
Drosa – 1693
- 325 ...
Drosa – 1688
- 326 Amalang, Andreas,
Zeitz oder Geutz
- 336 Reinicke, Peter,
Bauer. Paschleben. – 1678, ∞ 1637
- 337 Edelstein, Margarethe,
Kleinpaschleben, Cosa. 1617–1697
- 338 Wackenhauer, Hans,
Ackersmann und Schöppe. Kleinpaschleben. II ∞
- 339 Rocke, Anna,
Kleinpaschleben
- 344 Lodderstedt, Andreas,
Bauer. Kleinpaschleben. ∞?, 10 Kinder
- 345 Hoppe, Margarethe,
Kleinpaschleben
- 352 Schönefeld, Andreas,
Bauer. Poley, Kleinpaschleben. – 1684, ∞ 1657
- 353 Rose, Anna,
Poley, Kleinpaschleben
- 356 Reinicke, Martin,
Vollanspänner, Freisaß. Kleinpaschleben. I ∞ 1641 (Nr. 357), II ∞ Anna Held
- 357 Schoene, Magdalena Margarethe,
Kleinpaschleben. I ∞ Christian Krenkel, Kleinpaschleben

- 358 Schreyvogel, Andreas,
Ratsbauherr. Nienburg/S., Kleinpaschleben. 1632–1703, I ∞ 24.9.1655 (Nr. 359),
II ∞ Maria Elisabeth Limmer, Nienburg/S., sie I ∞ 1663 Amtsschreiber Andreas
Gölicke, Nienburg
- 359 Molweide, Maria,
Nienburg, Kleinpaschleben. 1631–1693
- 360 Reinicke = 356
- 361 Schoene = 357
- 362 Schreyvogel = 358
- 363 Molweide = 359
- 364 Reinicke = 168
- 365 Wackenhauer = 169
- 368 Herre, Bernhardus,
Landrentenmeister. Dessau, Köthen. 1604–1682, I ∞ 1630 (Nr. 369), II ∞ Katharina
Miertsch, Dessau, I ∞ 1634 Jacob Lehmann, Dessau, Hofschuhmacher und Rats-
verw.
- 369 Burkhard, Sophie,
Bernburg, Dessau. –1666
- 370 Wendelin, Marcus Friedrich,
Rektor, Magister. Sandhausen, Zerbst. 1584–1652, I ∞ 1612 Ursula Schumann,
Dessau, 1590–1637 (Pest), II ∞ Dessau 9.11.1640
- 371 Müller, Katharina,
Zerbst. Sie I ∞ 4.7.1631 Hofrat Michael Brunner, Dessau, † 1635
- 372 Nordmann, Hans d. Jüng.
Giersleben. 1615–1672
- 373 Elisabeth,
Giersleben. 1614–1698
- 374 Wadsack, Johannes,
Klein-Schierstedt
- 376 Politz, Andreas,
Anspanner und Freisaß. Klein-Poley 1609–1669
- 377 Brand, Dorothea,
Klein-Poley. 1605–1691
- 378 Gersbeck, Andreas,
Richter, Poley. 1609–1696
- 379 Anna Katharina,
Poley. –1675

- 380 Hohmann (Hofmann), Martin,
Klein-Poley, Baalberge. 1620–1702, ∞ 1651
- 381 Wolter, Maria,
Baalberge, Poley. 1627–1706
- 382 Politz, Andreas,
Anspanner. Klein-Poley. 1648–1715, ∞ 1674
- 383 Lemicke (Lehmecke), Margarethe,
Poley. 1649–1717
- 384 Aufurth, Dirk?,
urk. 1695
- 386 Ape, Valentin,
Mottgers, ∞ 1673
- 387 Schönbube, Margarethe,
Altengronau, Mottgers
- 392 Sauer, Andreas,
Schneider, Elm. 1670–1738, I ∞ Gertraud Rufer, Elm, † 1705, II ∞ 1706
- 393 Blum, Anna Maria,
Elm. 1688–1754
- 394 Kempf, Joh. Daniel,
Lehrer. Schlüchtern, Breitenbach. † 1746 (Rote Ruhr)
- 395 Fink, Maria Elisabeth,
Dreieichenhain. 1694– ?
- 400 Schleucher, Konrad,
Niedergründau
- 402 Fink, Joh. Wilhelm,
Amtsschreiber, Präsenzer, Dreieichenhain, † 1743
- 403 Magdalena,
Dreieichenhain, 1661–1730
- 440 Hertle (Hörtly), Joh. Heinrich,
Schneider. Drewlinkon (Trüllikon) bei Zürich, Bergzabern. 1654–1734, I ∞ 1679
(Nr. 441), II ∞ Anna Elisabeth Fischer
- 441 Umpfelbach, Margarethe Elisabeth,
Bergzabern. 1653–1720
- 564 Richter, Bastian,
Einwohner in Westewitz. † Merkewitz 26.12.1669
- 565 Gertraud,
† Merkewitz 28.2.1670

- 566 Gaul, Martin,
Wallwitz. * um 1595, ∞ das. 26.1.1619
- 567 Friedrich, Martha,
Wallwitz
- 570 Müller, Marten,
Neustadt an der Orla
- 584 Rabe, Peter,
Domänenpächter in Sixdorf. * 1583, † Cörmigk 13.11.1662
- 585 Anna,
* 1587, † Cörmigk 3.1.1664, hatte 43 Kinder und Enkel
- 586 Helmholtz, Hans,
Schafmeister in Gröbzig, Schosser (= Steuereinnehmer) in Domnitz und Gröbzig
- 587 Anna Elisabeth
- 672 Reinicke, Martin,
Bauer. Trebbichau, Kleinpaschleben. ∞ 1606
- 673 Margarethe Anna,
Kleinpaschleben. I ∞ Thomas Schmidt, Kleinpaschleben, † 1605
- 674 Edelstein, Antonius,
Bauer, Mölz, Kleinpaschleben – 1630, ∞ 1599
- 675 Steffen, Margarethe,
Wohlsdorf, Nienburg/S. – 1636
- 678 Rogge (Rocke), Jacob,
Kleinpaschleben. – 1628
- 688 Lodderstedt, Tonnies,
Ackersmann und Richter. Kleinpaschleben
- 689 Ursula,
Kleinpaschleben
- 704 Schönefeld, Heine jun.,
Bauer und Richter. Kleinpaschleben. – 1676
- 705 Edelstein, ...
- 706 Rose, Hans,
Richter. Klein-Poley. – 1676
- 707 Syrau, Katharina,
Klein-Poley. 1611–1685
- 712 Reinicke = 672
- 713 = 673

- 714 Schöne, Lorenz,
Ackersmann. Zabitz. Urk. 1595, I ∞ (Nr. 715), II ∞ 1603 Eva Jahn, Groß-Wülknitz
- 716 Schreyvogel, Joachim,
Bürgermeister. Nienburg/S. † 1684, I ∞ 1631, II ∞ 1674 Maria Lenkersdorf, Zerbst,
sie I ∞ Becker, Zerbst
- 717 Edelstein, Anna,
Nienburg. –1673, 8 Kinder
- 718 Molweide, Martin,
Bürgermeister. Nienburg. 1601–1680, I ∞ 1628 (Nr. 719), II ∞ 1654 Maria Wil-
denau, Nienburg, sie I ∞ Martin Hosche
- 719 Paldamus, Maria,
Nienburg/S. 1600–1640
- 736 Herre, Michael,
Amtsschreiber, Bürgermeister. Warmsdorf, Dessau. –1622, ∞ 1588
- 737 v. Berg(en), Gertraude,
Dessau. –1637
- 738 Burkhard, Andreas,
Bürger in Bernburg. Ertrunken 1613
- 739 Banse, Margarethe,
Bernburg. II ∞ Zacharius Beckmann, Quedlinburg, Bernburg, † 1626
- 740 Wendelin, Friederikus,
Pfarrer. Sandhausen bei Heidelberg. † 1594
- 741 Margarethe,
Heilbronn, Sandhausen
- 742 Müller, Gottfried,
Dr. jur., Kanzler des Anhalt. Herzogshauses. * Aschersleben 4.10.1577, † Dessau
18.9.1655, ∞ Aschersleben 20.5.1610
- 743 Curdes, Katharina,
Stendal, Dessau. 1591–1673
- 762 Wolter, Andreas,
Klein-Poley. –1679
- 763 ...
1592–1667
- 766 Lehmicke, Michael,
Wiendorf
- 768 Auforth, Heinrich?
urk. 1619, Wagenfeld?

- 774 Schönbube, Paul
 775 Magdalena
 784 Sauer, Valentin,
 Schöppe, Ältester. Schlüchtern, Elm. † 1689, ∞ 1661
 786⁵⁷ Blum, Hans,
 Elm. 1653–1717, ∞ 1685
 787 Rau(h), Gertrud,
 Elm. 1660– ?
 790 Fink, Joh. Wilhelm = 402
 Amtsschreiber, Präsenzer
 791 Magdalena = 403
 880 Hertli (Hörtly), Martin,
 Trüllikon, Schaffhausen. 1619– ?, ∞ 1648
 881 Moser, Margarethe,
 Oerlingen/Schweiz
 882 Umpfelbach, Konrad,
 Ratsverwandter. Bergzabern

18.16 Stamm Stoye, Bernburg

Stoye

- I. Heinrich,
 Schäfer. ∞ mit Johanna Politz
- II. Andreas,
 Bäckermeister. * Popzig Krs. Bernburg 1821, † Bernburg 15.12.1883, ∞ Dorothea Rüde
- III. Friedrich Carl,
 Staatsangestellter. * Bernburg 7.1.1864, † Leipzig 24.8.1935, I ∞ Wilhelmine Amalie Riebisch, * Übigau, † Leipzig, II ∞ Anna Martha Güttner
- IV. Paul Carl,
 Diplom-Volkswirt, Hamburg. * Leipzig 21.12.1893, ∞ Martha Liska Bemme,
 * Leipzig 4.5.1899, Tochter des Gutsbesitzers Heinrich Richard Bemme in Leipzig und Frau Martha Louise geb. Arndt
- V. Marie,
 * Leipzig 1.10.1895, † Jädersdorf/Neumark, Kreis Königsberg an der Oder (Flucht),
 ∞ mit Gutsbesitzer Franz Otto

⁵⁷ Es ist unklar, warum Nr. 785 Marg. Gerlach nicht aufgeführt ist.

18.17 Stamm Stoye, Delitzsch

Stoye

- I. Lambert,
† Delitzsch 25.6.1567, ♂ mit, † Delitzsch 23.5.1578
- II. 1 Elisabeth,
♂ Delitzsch 20.10.1551 Lorentz Költzsch
- 2 Margarethe,
† Delitzsch 25.12.1578, ♂ das. 15.1.1554 Witwer Hans Breuning, Barbier das.
- 3 Ursula,
♂ Delitzsch 16.10.1568 Hans Trautmann
- 4 Maria,
~ Delitzsch, ♂ das. 5.6.1570 Christoph Berger
- 5 Johannes,
Magister, Rektor, Bürgermeister. ~ Delitzsch 8.12.1549, † das. 9.3.1607, I ♂
das. 1581 Maria Hintzsch, Tochter des verstorb. Bürgermeisters Paul Hintzsch,
II ♂ das. 1585 Maria Stock, Tochter des ehrb. und wohlweisen Joh. Stock
- 6 Valentin,
† Delitzsch 11.10.1567, ♂ das. 8.5.1565 Margarethe Kitzschken, Tochter des
Valentin Kitzschken zu Crina, † Delitzsch 27.9.1567
- 7 Caspar,
~ Delitzsch 25.11.1550, ♂ das. 25.4.1569 Barbara Heinrich, Tochter des Franz
Heinrich
- 8 Peter
- III. 5.1 Matthias,
23.5.1582–18.11.1584
- 5.2 Johannes,
9.7.1585–12.12.1584
- 5.3 Rosine,
25.11.1584–26.11.1584
- 5.4 Maria,
28.9.1586
- 5.5 Elias,
21.7.1588
- 5.6 Johannes,
2.4.1590
- 6.1 Valentin,
22.5.1566–15.10.1567

- III. 6.2 Margarethe,
25.9.1567–27.9.1567
 - 7.1 Caspar,
~ Delitzsch 18.6.1570, ♂ 1598 3. nach Epiph. Marg. Strens, Tochter des Michael Strens, Bürger zu Leipzig
 - 7.2 Lambert,
19.10.1571–2.11.1571
 - 7.3 Elisabeth,
23.11.1572
 - 7.4 Johannes,
12.1.1577
 - 7.5 Magdalena,
24.1.1580–10.4.1580
 - 7.6 Urban,
22.3.1582
 - 7.7 ...,
10.3.1589
 - 7.8 Peter,
22.11.1576

18.18 Stamm Stoye, Dobis

Stoye

- I. Johann,
Kossath in Dobis. ♂ mit Maria Christina Baumann, sie II ♂ mit ... Alth in Oberrißdorf
- II. 1 ein Sohn
 - 2 Heinrich Gottlieb,
Landfuhrmann in Halle/Saale. * Dobis 19.10.1772, ♂ Halle 27.3.1814 Johanna Maria Elisabeth Fellner, * Halle April 1780, Tochter des Zacharias Fellner und Frau Anna Christiana geb. Froenecke
- III. 1.1 Johann Michael Gottlieb,
Landfuhrmann in Halle/Saale. * Dössel 1788, ♂ Halle 24.11.1817 Johanna Magdalena Winkler, Tochter des Johann Christoph Winkler, Fuhrmann in Halle, und Frau Sophia Carolina geb. Jungk, * Halle 1792, sie II ♂ mit ... Schneider, Trauzeuge war Essigbrauer Schaaf

18.19 Stamm Stoye I, Domnitz

Stoye

- I. ...,
 ⊗ Domnitz 3.7.1642
- II. Ludwig,
 † Domnitz 7.12.1652
- III. Samuel,
 Anspänner und Landgerichtsschöppe. ⊗ Domnitz 28.10.1690
- IV. 1 Christian,
 Anspänner und Landgerichtsschöppe. * Domnitz 24.2.1692, † das. 2.1.1762,
 ⊗ 4.2.1715, Anna Catharina Neustedt, Tochter des Gottfried Neustedt, Anspän-
 ner zu Ober-Plötz
- 2 Hans Georg,
 I ⊗ Müllerdorf 9.2.1723 Anna Sophia Arnold, Tochter des Martin Arnold,
 Schenkwirt in Müllerdorf, II ⊗ das. 13.2.1725 als Witwer Anna Catharina Eng-
 ler, Tochter des Georg Engler, Cossat in Nauendorf
- V. 1.1 Christian Andreas,
 Anspänner und Landgerichtsschöppe. * Domnitz 28.5.1716, † das. 25.5.1755,
 ⊗ Gimritz 13.2.1742 Maria Magdalena Lichtenstein, Tochter des Anspanners
 Johannes Lichtenstein, * Gimritz 12.2.1723, † Domnitz 1784, sie II ⊗ Johann
 George Linke, Anspänner in Domnitz, † 1783
- VI. Johann Andreas Christoph,
 Anspänner und Landschöppe. * Domnitz 1745, † das. 12.6.1829
- VII. 1 Maria Christiane,
 * Domnitz 13.5.1725, ⊗ Dalena 26.5.1744 Johann Andreas Föllner, Kossath
- 2 Johann Andreas Christoph,
 Gastgeber und Bürger in Halle/S. * Domnitz 18.9.1779, † Halle 6.6.1843
- 3 Karl,
 Gutsbesitzer in Domnitz
- VIII.2.1 Karl Wilhelm Adolf,
 Hotelbesitzer Goldener Ring am Markt in Halle/S. ⊗ Bad Lauchstädt 28.2.
 1819, † Halle 16.3.1869, 13 Kinder
- 2.2 ...
 ledig
- 3.1 Karl,
 keine männlichen Erben

- VIII.3.2 Theodor,
Kaufmann in Wettin
- 3.3 Oskar,
Landwirt. † Halle
- 3.4 Paul,
* Domnitz 1854, ∞ Maria Puttkammer
- IX. 2.2.2 Clara Luise,
* Halle 16.8.1850, ∞ mit Pfarrer Heinrich Paul Lehmann, * Köthen 26.10.1847
- 3.2.1 Ernst,
Landwirt in Mücheln
- 3.2.2. Paul
- 3.2.3 Kurt,
† als Offizier im I. Weltkrieg in Rußland verschollen
- 3.4.1 Karl Hans,
Offizier im 6. Gren. Regt. Posen, nach dem I. Weltkrieg Hauptmann im 4. Inf.
Regt. in Kolberg. † Kolberg 13.2.1929, ∞ mit Edith ...

18.20 Stamm Stoye II, Domnitz

Stoye

- I. Die ganze Familie verließ während des Siebenjährigen Krieges um 1760 Domnitz und siedelte sich in Räther (Mansfelder Seekreis) an. Sie hatte dort ein Bauerngut von 400 Morgen, Todesfälle und die Franzosenkriege (1806–15) führten zum Verlust des Gutes.
- II. Friedrich,
* Krimpe 20.8.1795, machte die Freiheitskriege 1813–14 mit, wurde am 1.4. 1814 bei Etoge bei Château sur mere schwer verwundet, gefangen genommen und kehrte erst 1818 in die Heimat zurück. Er war Knecht und heiratete in ein Gut ein. Die Familie Porfitz oder Borwitz nahm ihn als Schwiegersohn auf. Er siedelte sich 1820 in Schochwitz an und hatte 3 Söhne und 2 Töchter
- III. ...,
* Schochwitz 19.2.1823, † 5.9.1876, ∞ ..., 2 Söhne, 4 Töchter
- IV. 1 ...,
* Schochwitz 27.4.1852
- 2 August,
Lehrer in Hamburg. * Schochwitz 18.9.1859, 1 Sohn
- V. 2.1 Hans Dr. jur.,
*4.2.1894

18.21 Stamm Stoye III, Domnitz

Stoye

- I. Christoph,
Halbspänner in Domnitz. ♂ 1754 Witwe Anna Christina Stöbener geb. Peter,
hatte 2 Kinder von Hans Caspar Stöbener, Kossath in Döblitz, † 11.7.1753
- II. 1 Johann Andreas,
Halbspänner in Döblitz. * 1754, I ♂ Schlettau 6.8.1786 Johann Sophia Mag-
dalena Rode, * Übersdorf, † 8.12.1793, II ♂ Brachwitz 25.11.1795 Maria Chri-
stine Knitschke. Er kauft am 25.5.1796 die Schenke in Friedrichschwerz von
seinen Schwiegereltern Johann Christoph Knitschke und Frau Maria Elisabeth
geb. Richter aus Schwerz
- 2 Marie Elisabeth,
♂ mit ... Schöpf, Tuchmachermeister in Halle/S.
- 3 Marie Dorothea,
♂ 8.3.1789 Christian Müller, Schafmeister in Mücheln
- 4 Marie Christine,
♂ mit Christian Hoffmann in Lettin
- III. 1.1 Marie Sophie,
* 28.8.1787
- 1.2 Johann Gottfried,
* 20.6.1789, † vor 1798
- 1.3 Johann Wilhelm,
* 26.6.1791
- 1.4 Johann George,
3.2.1793 – 16.4.1793

18.22 Stamm Stoye IV, Domnitz

Stoie

- I. Christian Wilhelm,
Cossath in Möst. ♂ mit Marie Sophie Kind

Stoye

- II. Johann Christian,
Gutsbesitzer in Domnitz. * 10.7.1823, ♂ Domnitz Juli 1850 Caroline Amalie
Adelheid Kießler, * 7.11.1828, Tochter des Schmiedemeisters und Coßathen
Johann Gottfried Kießler und Frau Marie Christiane geb. Neustedt

- III. 1 Albert,
Landwirt in Domnitz. Er erbt die Landwirtschaft von seinem Vetter. ♂ mit
Anna Schnicke, hatte keine Söhne
- 2 Otto,
in Halle/Saale, hatte keine Söhne
- IV. 1.1 Emma Margarete,
* Domnitz 3.5.1890, ♂ Berlin Witwer Paul Kissing, Kaufmann in Berlin, † das.
16.2.1879, † das. 1.12.1927, hatte 3 Kinder aus erster Ehe
- 1.2 Aenne
- 1.3 Else

18.23 Stamm Stoye, Glesien

Stoie

- I. Gottfried,
♂ Christine Rosine Peisker
- II. Johann Friedrich,
Tischler und Einwohner in Glesien. * 21.7.1817, ♂ Delitzsch 7.2.1848 Johanna
Louise Kölsch, * das. 2.10.1822

Stoye

- III. Friedrich August Carl,
Korbmacher. * Delitzsch 2.4.1855, † Groß-Salze, Krs. Calbe 27.3.1907, ♂ das.
23.4.1882 Dorothea Marie Friederike Siebert, * das. 18.2.1862, † Eggersdorf
7.12.1922

Folgegeneration aus Datenschutzgründen nicht aufgenommen.

18.24 Stamm Stoye, Gödewitz

Stoye

- I. ...,
† Gödewitz 1784, ♂ mit Susanna Maria Schrieber, sie II ♂ Johann Samuel
Busching
- II. 1 ...
- 2 ...
- 3 Christian Gottlieb,
Kossath in Gödewitz. I ♂ mit Christine Elisabeth Hellwig, II ♂ mit Amalie
Friederique Fischer

- 4 Sophie Christine,
⊗ mit ... Lehmann, Schochwitz
- III. 3.1 Friederique,
⊗ mit Christian Arnold
- 3.2 Maria Dorothea
- 3.3 Samuel
- 3.4 Christian

18.25 Stamm Stoye, Groitsch bei Teicha

Stoye

- I Christian,
Hofmeister bei Amtsschreiber Schomer in Groitsch. ⊗ mit Agnes
- II. 1 Christian,
~ Teicha 10.3.1668
- 2 Johannes,
~ Teicha 6.3.1669
- 3 Martinus,
~ Teicha 18.6.1671, † das. 4.9.1671
- 4 Catharina,
~ Teicha 5.9.1672

18.26 Stamm Stoye, Halle/Saale

Stoye

- I. Richard Artur Paul,
Bergwerksdirektor in Halle. † 1916, ⊗ mit Lydia Auguste Ströber, sie † 1945
Regenthin bei Arnswalde/Pom.
- II. 1 Wally,
† Regenthin 1945, ⊗ Fritz Schlenz, Mühlenbesitzer
- 2 Elisabeth,
Diakonisse in Hoyerswerda
- 3 Arthur Kurt

Folgeneration aus Datenschutzgründen nicht aufgenommen.

18.27 Stamm Stoye, Hohnsdorf

Stoye

- I. Christoph,
Anspänner. † Hohnsdorf 5.11.1844, ♂ Zöberitz 17.11.1808 Marie Bär, † Hohnsdorf
25.11.1828
- II. Johann Gottlieb,
Kossathe. * Heideloh 1.4.1818, † Pritschöna 19.12.1899, ♂ Heideloh 5.11.1848
Christine Friederike Marie Küster, Tochter des Schneiders Karl Küster, * Treb-
bichau 9.2.1779, und Frau Marie geb. Richter, * Heideloh 11.7.1816, † Pritschöna
1.1.1896
- III. Karl,
Landwirt. * Hohnsdorf 24.8.1849, † Pritschöna 22.4.1923, ♂ Schkopau 12.7.1885
Emma Krebs, Tochter des Gutsbesitzers Friedrich Krebs und Frau Amalie geb.
Strötzsch, * Schkopau 24.11.1856, † Pritschöna 20.10.1939

Folgeneration aus Datenschutzgründen nicht aufgenommen.

18.28 Stamm Stoye, Königstein/Elbe

Stoye

- I. Johann Gottfried,
Schiffmann. ♂ mit Anna Rosine Maria Krähmer
- II. Johann Gottfried,
Steinbrecher und Schiffmann. * Königstein 13.5.1742, † das. 20.3.1794, ♂ das.
17.4.1774 Johanna Rosine Scharfenberg, Tochter des Johann Gottlieb Scharfenberg,
Herrschaftl. Koch in Dresden
- III. Johann Gottlieb Benjamin,
Holzhändler und Gerichtsschöppe. * Königstein 3.2.1778, † Cunnersdorf 26.6.1843,
♂ das. 2.2.1804 Johanna Sophie Kayser, Tochter des Johann Gottfried Kayser,
Häusler und Einwohner in Cunnersdorf 30.11.1762–26.9.1847, ♂ mit Anna Doro-
thea ..., * Cunnersdorf 28.11.1784, † das. 20.10.1858
- IV. Johanna Sophia,
* Cunnersdorf 26.10.1804, † Zehren 28.4.1888, ♂ Cunnersdorf 27.12.1827 Johann
Gottlieb Oelschig, Niederlagen- und Wirtschaftsbesitzer. * Roederau 6.4.1801,
† Zehren 2.11.1876

18.29 Stamm Stoye, Kukenburg Krs. Querfurt

Stoye

- I. Johann,
Geleits- und Avis-Einwohner in Kukenburg

- II. Johann Gottlieb,
Bestallter Corporal. ♂ Delitzsch 11.5.1752 Susanna Sophia Brand.
H. Johann Gottlieb Stoye, bestallter Corporal vom hiesiger Garnison des löbl. Prinz Gothaischen Infanterie Regiment, weihl. Johann Stoyens, Einwohners, Geleits- und Avis-Einwohners zu Kukenburg ehel. hinterl. jüngster Sohn und Jgf. Susanna Sophia weihl. Mstr. Caspar Brands Bürgers und Weißbäckers, alhier ehel. am Fest: Assens – den 11. Mai 1752 nach der Mitt. Predigt gegen 3 Uhr in der Stille.
H.M. Christian Erdmann Schirmann Catech. Prediger noie⁵⁸ H.M. Isaac Friedr. Langheinrichs.

- III. ...,
† Delitzsch 6.10.1753 ein Söhnlein

18.30 Stamm Stoye I, Möst

Stoye

- I. Andreas,
* um 1615, † Möst 3.1.1677, ♂ Christine ..., * um 1618, † Möst 6.3.1691

- II. 1 Martinus,
* Möst 7.4.1645, † das. 12.3.1702, ♂ 31.1.1671 Dorothea Bormann aus Löbersdorf, † Möst 20.1.1713
- 2 Dorothea,
* Möst 1647, ♂ das. 14.6.1670, Christ. Schröter aus Möst, † das. 16.11.1724
- 3 Christian,
* Möst Febr. 1648
- 4 Maria,
* Möst 27.9.1650, ♂ das. 30.1.1677 Andreas Crone in Möst
- 5 Andreas,
* Möst 6.11.1652, † das. 8.12.1730
- 6 Anna,
* Möst 30.10.1654

⁵⁸ *falsche Abschrift aus dem Kirchenbuch statt nola – Glocke?*

- II. 7 Johannes,
Kossath, später Anspanner. * Möst 24.3.1657, † das. 21.6.1740, ∞ das. 27.8.1695 Christine Kühne, das.
- 8 Elisabeth,
* Möst 31.3.1659, † das. 24.3.1660
- III. 1.1 Dorothea,
* Möst 11.12.1671, † das. 6.10.1709
- 1.2 Anna,
* Möst 24.2.1673, ∞ 7.2.1712 Peter Balzer aus Dölsdorf
- 1.3 Christoph,
* Möst 14.10.1675, † das. 23.8.1743, ∞ Anna Elisabeth Blume, † das. 18.3.1764
- 1.4 Martin,
* Möst 7.11.1679, † das. 5.5.1703, ledig
- 7.1 Hans Gottfried,
* Möst 30.12.1695
- 7.2 Christoph,
* Möst 1.3.1700, † das. 22.1.1701
- 7.3 Andreas,
Anspanner in Möst. * Möst 1.3.1700, † das. 20.6.1755, ∞ Petersberg 10.2.1733
Catharina Elisabeth Gotzsche aus Nehlitz
- 7.4 Dorothea Elisabeth,
* Möst 28.10.1703, ∞ 10.1.1734 Johann Gottfried Bosse, Schneider in Dössel
- IV. 1.3.1 Maria Elisabeth,
* Möst 23.7.1713, † das. 29.1.1774
- 1.3.2 Maria Catharina,
* Möst 2.2.1716, ∞ das. 20.4.1738 Christ. Kieseler in Möst
- 1.3.3 Anna Elisabeth,
* Möst 6.1.1719, ∞ 1.1.1741 Christ. Naumann, Anspanner in Zwebendorf
- 1.3.4 Johann Christoph,
* Möst 27.4.1721, ∞ 14.10.1740 Dorothea Elisabeth Faber (Taber) aus Reinsdorf
- 1.3.5 Johann Gottfried,
* Möst 6.12.1723, † das. 25.7.1780, ∞ mit Marie Elisabeth ...
- 1.3.6 Anna Elisabeth,
* Möst 11.2.1726, ∞ 19.6.1755 Christ. Schwerdfeger aus Benndorf
- 1.3.7 Johann Caspar,
* Möst 30.5.1734, † das. 16.4.1734

- IV. 7.3.1 Christoph,
* Möst 13.12.1733
- 7.3.2 Juliane Elisabeth,
* Möst 11.1.1736, † das. 8.10.1741
- 7.3.3 Mar. Elisabeth,
* Möst 30.3.1738, ∞ 23.10.1760 Johann Christ. Hartmann, Kossath in Görzig
- 7.3.4 Heinrich Christoph,
* Möst 27.12.1739
- 7.3.5 Johann Andreas,
* Möst 2.2.1742, † das. 15.10.1775, ∞ Maria Elisabeth ..., 3 Söhne, sie II ∞
Möst 26.11.1776 Johann Gottfried Fleischer
- 7.3.6 Johann Gottfried,
* Möst 12.5.1744
- 7.3.7 Catharina Elisabeth,
* Möst 6.10.1746, † das. 25.2.1772, ledig
- 7.3.8 Anna Maria,
* Möst 2.3.1751, ∞ 2.2.1775 Johann Gottfried Uebe aus Drösa
- V. 1.3.1.1 Johann Christ.
- 1.3.1.2 Marie Elisabeth
- 1.3.5.1 Mar. Sophie,
∞ 19.10.1776 Johann Gottlieb Reiche, Kossath aus Glebitzsch
- 1.3.5.2 Johann Christian Wilhelm,
Kossath in Möst und Hinsdorf, Amts- und Landschöppe in Zörbig. ∞ Möst
11.1.1785 Christine Schlemmer, Anspännerswitwe aus Möst
- 7.3.5.1 Johann Andreas,
* Möst 27.4.1769, † das. 16.2.1774
- 7.3.5.2 Johann Christ.,
* Möst 27.4.1773
- 7.3.5.3 Johann August,
* Möst 14.9.1775, † das. 5.10.1775

18.31 Stamm Stoye II, Möst

Stoye

- I. Hans,
* um 1610, † Möst 18.8.1678, ∞ Elisabeth ..., * um 1612, † Möst 9.6.1689

- II. 1 Elisabeth,
* Möst 3.12.1651, Ⓞ 1.5.1677 Carl Vogelgesang aus Görzig
- 2 Hans,
Bauer in Möst. * Möst 24.11.1653, † das. 13.11.1732, Ⓞ das. 4.11.1679 Magdalena Theder, * das. 2.9.1657, † das. 26.12.1733
- 3 Georg,
* Möst 21.6.1656
- 4 Martin,
* Möst 9.11.1658, † das. 30.7.1659
- 5 Anna,
Ⓞ Möst 3.5.1664 Andreas Zander
- III. 2.1 Marie,
* Möst 30.1.1681, Ⓞ das. 30.6.1705 Hans Gottfried Teuschbein aus Löbersdorf bei Zörbig
- 2.2 Dorothea,
* Möst 12.8.1686, † das. 12.12.1686
- 2.3 Christoph,
* Möst 2.10.1688
- 2.4 Magdalena,
* Möst 25.8.1691, Ⓞ 18.7.1713 Christ. Dornbusch aus Hinzdorf
- 2.5 Christian,
Anspanner in Möst. * Möst 7.11.1694, † das. 27.6.1752, Ⓞ Mar. Elisabeth Paul, † das. 8.1.1744
- 2.6 Anna Elisabeth,
* Möst 20.9.1697, Ⓞ 19.4.1725 Christ. Brand aus Wölz b. Landsberg
- IV. 2.5.1 Christian,
Anspanner und Kirchvater in Möst. * Möst 7.12.1726, † das. 28.8.1803, I Ⓞ das. 25.11.1751 Mar. Catharina Hennig, 2 Söhne, 1 Tochter, † das. 5.5.1758, II Ⓞ das. 5.7.1759 Dorothea Elisabeth Küster aus Drehlitz, 1 Sohn, 3 Töchter, † Möst 31.8.1772
- 2.5.2 Maria Elisabeth,
* Möst 1.11.1728, Ⓞ das. 25.11.1751 Johann Christ. Hennig, Anspanner in Möst, * Nauendorf 24.2.1724
- 2.5.3 Johanna Sophie,
* Möst 1.2.1731
- 2.5.4 Anna Elisabeth,
* Möst 17.2.1735, Ⓞ 6.5.1756 Johann Christ. Pitzschk, Kossath in Kösseln

- V. 2.5.1.1 Mar. Catharina,
* Möst 10.1.1753, † das. 12.1.1753
- 2.5.1.2 Johann Christ.,
Anspänner in Möst. * Möst 23.6.1756, † das. 14.10.1831, I ∞ Maria Christina Steinbach, 2 Töchter, II ∞ 17.11.1803 Sophie Elisabeth Thürmer, Priester, 2 Söhne
- 2.5.1.3 Johann Christ. Wilhelm,
* Möst 25.4.1758, † das. 17.5.1802 ledig
- 2.5.1.4 Dorothea Elisabeth,
* Möst 4.8.1760, † das. 24.8.1768
- 2.5.1.5 Maria Elidsabeth,
* Möst 4.8.1760, † das. 23.8.1760
- 2.5.1.6 Christian Erdmann,
* Möst 28.1.1763, † das. 17.5.1783 ledig
- 2.5.1.7 Marie Sophie,
* Möst 28.5.1767, ∞ 22.9.1803 Gottfried Adolf Giebler, Anspänner aus Plößnitz
- 2.5.1.8 Johann Gottlob,
* Möst 5.9.1770, † das. 10.10.1774
- VI. 2.5.1.2.1 Christina Rosine,
* Möst 21.2.1779
- 2.5.1.2.2 Marie Sophie,
* Möst 29.5.1781
- 2.5.1.2.3 Johann Christ.
* Möst 21.9.1804
- 2.5.1.2.4 Joh. Lebrecht,
Anspänner in Möst. * Möst 1.7.1811, † das. 7.3.1847 mit Wagen verunglückt, ∞ Priester 18.6.1837 Johann Elisabeth Thürmer, * 1815, † Möst 1893, sie II ∞ Zörbig 7.7.1848 Gottfried Wilhelm Ferdinand Werner, Anspänner in Möst
- VII.2.5.1.2.4.1 Bertha,
* Möst 25.11.1839, † Gollmenz 4.4.1915, ∞ Karl Lehmann, Müller und Bauer in Arendorf bei Köthen, 3 Söhne, 1 Tochter, * Kleinpaschleben 1.5.1827, † Gollmenz 4.6.1902
- 2.5.1.2.4.2 Lebrecht Karl Albert,
Kossath in Möst. * Möst 20.6.1842, ∞ Juli 1870 Marie Therese Thürmer, * Klein-Weißband 28.5.1841, Witwe des Christoph Gottlieb Eckstein, Kossath in Groß-Weißband, † das. 8.9.1869

18.32 Stamm Stoye, Morl

Stoye

- I. Johann Christian,
Anspanner in Hohenedlau. * Priester 17.2.1754, † Hohenedlau 31.10.1834
- II. Johann Christian Gottlob,
Kossat in Morl. * 20.12.1780, † Morl 11.11.1835, hinterläßt Gattin und 7 Kinder,
⊗ Morl 12.5.1814 Maria Elisabeth Rohde, * Morl 3.12.1797 als einzige Tochter des
Simon Rohde, sie II ⊗ 1836
- III. Johann Christian Gottlob,
Kossat in Morl. * Morl 19.6.1815, † das. 20.3.1886, I ⊗ das. 28.8.1845 Johanna
Selle, * das. 24.12.1812, † das. 15.9.1847, II ⊗ das. 23.7.1848 Sophia Caroline
Voigt, Tochter des Joh. Leberecht Voigt, Kossat in Möst, und Frau Christine geb.
Käufer, * Möst 29.4.1822, † Morl 10.6.1884
- IV. Sophia Karolina Wilhelmine,
* Morl 24.5.1849, † das. 23.1.1889, ⊗ 27.1.1874 Joh. Friedrich Franz Schmidt,
Gutsbesitzer und Ortsschulze in Morl, * Schlettau/Saale 22.11.1844, † Morl 19.6.
1929, II ⊗ Dalena 30.11.1889 Auguste Steinbeck, * Dalena 26.1.1844, † Morl
19.7.1927

18.33 Stamm Stoye, Nürnberg

Stoye

- I. Hans,
⊗ Nürnberg 1548 Catharina Dennlin
- II. Margaretha,
* Nürnberg 1562, ⊗ das. 1592 Thomas Lieske von Dössen
- III. Lieske Anna,
* 1595, † 1667, ⊗ 1616 Endres Gaertner

Auf dem Johannis-Friedhof in Nürnberg ist eine Grabstelle erhalten geblieben mit folgendem Epitaph: Der Ersame Thomas Lieskge und Margarete sein eheliche Hausfrau eine geborene Stoyin und ihre leibl. Erben Begräbnis. A.⁵⁹ 1611

⁵⁹ A. = anno?

18.34 Stamm Stoye, Obhausen – Tromsdorf

Stoye

- I. Hans,
Bäckermeister in Obhausen, † Obhausen 13.8.1662, ♂ das. 29.6.1645 Gertraude Weyse, † das. 25.4.1671
- II. 1 Christian,
Bäckermeister in Obhausen. † Obhausen-Petri, ♂ das. Catharina Schmidt, * um 1648, † das. 16.10.1674
- 2 Maria,
* Obhausen 15.6.1648, ♂ das. 4.2.1667 Christoph Nozh, Nachbar und Einwohner, * das. 21.12.1645, † 13.10.1678
- III. Georgius,
Nachbar und Einwohner in Obhausen-Petri, * das. 19.9.1671, † das. 12.10.1747, ♂ 7.11.1698 Anna Maria Kneusel, * das. 29.9.1670, † das. 20.10.1747
- IV. Johann Gottfried,
Maurermeister. * Obhausen-Petri 28.4.1704, I ♂ das. 22.11.1729 Maria Christine Eckart, * das. 17.5.1706, † das. 29.6.1755, II ♂ Artern 27.10.1756 Anna Maria Wunder
- V. Johann Andreas,
Wassermüller und Gemeindevorsteher in Tromsdorf. * Obhausen-Petri 28.12.1737, † Tromsdorf 20.2.1802, I ♂ mit ... Primnitz aus Reinsdorf, Wassermüllerstochter, 4 Söhne, 1 Tochter, II ♂ Susanne Katharina Schröck aus Wasserstedt, 5 Kinder, es leben 1 Sohn, 2 Töchter
- VI. Johann August,
Wassermüller. * Tromsdorf 23.12.1783, † Punschrau 17.11.1854, ♂ Einsdorf 5.11.1806 Sophie Marie Möhling, * Einsdorf 31.10.1786, † Tromsdorf 4.8.1837, 2 Töchter, 2 Söhne
- VII.1 Christiane Friederike,
* Tromsdorf 28.12.1807, ♂ das. 8.5.1829 Friedrich Karl Huth, Bürger in Eckartsberga
- 2 Wilhelmine Karoline,
* Tromsdorf 2.1.1813, I ♂ das. 29.5.1836 Gottlob August Franke, Mühlenbesitzer in Steinbach, II ♂ Tromsdorf 12.2.1843 Johann Daniel Ferdinand Freund aus Punschrau
- 3 Friedrich August,
* Tromsdorf 28.8.1815, ♂ das. 8.3.1840 Hanna Eva Maria Stiebritz aus Tromsdorf, 4 Söhne, 2 Töchter

- VII. 4 Franz Eduard,
~ Tromsdorf 15.10.1826

- VIII.3.1 Karoline Wilhelmine,
* Millingsdorf 7.12.1843

- 3.2 Friedrich Eduard,
* Millingsdorf 7.2.1846, † das. 25.6.1854 vom Blitz erschlagen

- 3.3 Anna Friederike,
* Millingsdorf 12.12.1849

- 3.4 Franz Louis,
* Millingsdorf 16.2.1852

- 3.5 Karl August,
* Millingsdorf 13.5.1854

- 3.6 August Eduard,
* Millingsdorf 11.1.1858

18.35 Stamm Stoye, Radegast

Stoye

- I. Adolf,
Weißbäcker. * 14.10.1771

- II. Karl Franz,
Bäcker in Radegast, später bei seiner Tochter in Leipzig

- III. 1 ...,
Bäcker in Radegast. * Radegast 16.11.1837, kam auf seiner Wanderschaft nach
Lichtenhain, Kreis Rudolstadt und heiratete dort in eine Bäckerei ein.

- 2 ...,
eine Tochter, wohnte in Leipzig

- IV. P.,
Rektor an der Bezirksschule in Rudolstadt. * Lichtenhain 8.6.1884

18.36 Stamm Stoye, Reinsdorf

Stoye

- I. Gottfried,
Nachbar und Einwohner in Reinsdorf

- II. Gottfried,
Kürschnermeister und Bürger in Delitzsch, † 21.11.1786, ⚭ Delitzsch 11.11.
1766 Eva Elisabeth Beyer, Tochter des verstorbenen Kürschnermeisters Andreas
Beyer in Delitzsch
- III. Gottfried,
† Delitzsch 21.11.1771

18.37 Stamm Stoye, Spören bei Zörbig

Stoye

- I. Friedrich,
* Spören 29.12.1818
- II. Wilhelm Friedrich,
Rechnungsrat bei der preußischen Eisenbahnverwaltung in Halle/Saale. * Dam-
mendorf 30.1.1844
- III. Max Wilhelm,
Studienrat am Kadettenkorps in Dresden. * Braunschweig 10.2.1875, † Dresden
1920

Folgenergeneration aus Datenschutzgründen nicht aufgenommen.

18.38 Stamm Stoye, Stolpen

Stoye

- I. ...,
Stadtrichter in Stolpen
- II. Johann Christoph,
Magister, Archidiakon. * Stolpen 1693, † 1755, ⚭ 1714 Universität Leipzig, 1717
Magister Wittenberg, 1727 Diakon, 1729 Archidiakon
- III. Johann Christoph,
Magister, Pfarrer. * Stolpen 1730, † 1818, ⚭ 1761 Pfarrer in Rosenthal, 1815
emeritiert in Pirna

18.39 Stamm Stoye, Tiefensee bei Eilenburg

Stoye

- I. Christian Gottlieb,
Lehrer in Tiefensee

- II. 1 Kurt,
Lehrer in Zschepplin bei Eilenburg
- 2 Hermann,
Lehrer in Gruna und Pressel. * um 1828, † Pressel um 1876, ∞ um 1862 Friederike Schöne, Tochter des Schäfers Schöne in Zschepplin
- III. 2.1 Max,
Lehrer in Magdeburg. * Gruna 1863, † Magdeburg 1910, ∞ 1891 Agnes Winkler, Tochter des Bauern Winkler in Lissa bei Delitzsch, * Lissa 1870, † Magdeburg 1952
- 2.2 Hans,
Lehrer in Magdeburg

Folgegeneration aus Datenschutzgründen nicht aufgenommen.

18.40 Stamm Stoye, Wehlen – Mockethal

Stoye

- I. Anthonius,
Bauer in Mockethal. □ Dorf Wehlen 7.1.1611
- II. Valentin,
Einwohner und Gerichtsschöppe in Mockethal. ~ Dorf Wehlen 26.7.1576,
† Mockethal 16.10.1655, ∞ Dorf Wehlen 13.5.1601 Catharina Maukisch
- III. Ambrosius,
Einwohner in Mockethal. ~ Dorf Wehlen 1.10.1610, † Dorf Wehlen 14.1.1670,
∞ Dorf Wehlen 14.1.1646 Catharina Zschiedrich
- IV. Barbara,
~ Mockethal 11.11.1653, † 8.3.1724, ∞ Dorf Wehlen 21.2.1672 Georg Willkomm

18.41 Stamm Stoye, Werlitzsch I

Stoye

- I. Andreas,
* um 1600
- II. Veit,
* um 1625, ∞ Glesien 6.2.1648 Elisabeth, Witwe des Andreas Wiedemann

- III. Andreas,
Nachbar in Werlitzsch. * Werlitzsch 8.12.1666, † das. 24.11.1719, ∞ Glesien
9.2.1692 Maria Schirmann, * 1670, † Werlitzsch 17.12.1727
- IV. 1 Samuel,
Nachbar in Werlitzsch, ab 1728 in Kölsa. * Werlitzsch 21.3.1696, † Kölsa 12.2.
1730, ∞ Kölsa 16.11.1728 Susanne Zschernitz verw. Troitzsch, * Benden 21.8.
1694, † Kölsa 4.12.1757, sie I ∞ Kletzen 21.11.1713 Hans Werner, * um 1690,
† Kölsa 21.4.1724, II ∞ Kölsa 17.1.1726 Christian Troitzsch, * um 1695, † Köl-
sa 23.8.1726, III ∞ Kölsa 16.11.1728 Samuel Stoye, † 12.2.1730, IV ∞ Kölsa
1.11. 1731 Johann Weber, * um 1690, † Kölsa 24.6.1754
- 2 Maria,
* Werlitzsch 17.8.1705, † das. 27.8.1750, ∞ Kölsa 24.10.1730 Andreas Ziegler,
Nachbar in Werlitzsch, * Kölsa 11.1.1703, † 10.9.1750
- V. Johann Christoph,
Anspänner, Gerichtsschöppe und Kirchvater in Kölsa. * Kölsa 17.5.1730, † das.
25.8.1793, I ∞ 1753 Wiedemar Maria Ochse aus Wiesenena, II ∞ Kölsa 3.4.
1769 Anna Maria Ziegler, * Werlitzsch 6.7.1737, † Kölsa 25.8.1820
- VI. 1 Anna Maria,
* Kölsa 28.12.1759, ∞ das. 13.1.1780 Christoph Klepzig, Nachbar in Droisig,
Sohn des Adam Gottfried Klepzig in Zwebendorf
- 2 Anna Sabine,
* Kölsa 12.10.1767, ∞ das. 19.10.1786 Johann Christoph Busch, Anspänner in
Rieda bei Halle
- 3 Johann Christoph,
* Kölsa 2.12.1761, ∞ das. 13.5.1790 Johanna Rosine Lindenhahn, Kölsa
- 4 Gottlob,
Anspänner in Kölsa. * Kölsa 7.10.1774, † das. 23.11.1842, ∞ das. 7.5.1804
Anna Rosine Elisabeth Bley, * Zwochau 9.4.1781, † Kölsa 17.7.1841
- 5 Rosina,
* Kölsa 31.1.1781, ∞ das. 12.1.1806 Gottlob Werner, Nachbar in Kölsa
- 6 Regina Elisabeth,
* Kölsa 22.7.1785, ∞ das. 15.5.1814 Johann Gottfried Arnold, Anspänner in
Zwochau
- VII.3.1 Maria Elisabeth,
* Kölsa 11.4.1790, ∞ das. 22.5.1808 Christian Dietrich jun., Kölsa
- 4.1 Johann Gottfried,
Anspänner, Gutsbesitzer und Kirchvater. * Kölsa 26.8.1806, † das. 20.10.1878,
I ∞ Großlissa 3.12.1837 Johanna Maria Ehlicker, * Peterwitz 4.4.1812, † 6.1.

1845, II ♂ Glesien 29.1.1846 Friederike Henriette Holzweißig aus Nockwitz,
III ♂ Wiedemar 6.3.1849 Johanna Friederike Baumgarten aus Grebehna

VII.4.2 Anna Rosine,
* Kölsa 28.6.1811, ♂ das. 10.10.1836 Johann Carl Rühl, Anspanner in Dober-
stau über Delitzsch

VIII.4.1.1 Marie Bertha,
* Kölsa 5.5.1845, † Kattersnaundorf 12.10.1875, ♂ Kölsa 21.5.1862 Christian
Bernhard Remmiche, Gutsbesitzer und Amtsvorsteher, * Kattersnaundorf 10.10.
1836, † Delitzsch 27.3.1905

4.2.1 Johanna Sophie,
* Kölsa 6.12.1829, ♂ das. 8.5.1849 Johann Friedrich Rohland, Gutsbesitzer in
Werlitzsch, Sohn des Gutsbesitzers Johann Christian Rohland, Kölsa und Frau
Christine geb. Jentsch aus Grabschütz

18.42 Stamm Stoye, Werlitzsch II

Stoye

I. Andreas,

II. 1 Georg,
* um 1623, I ♂ Glesien 23.1.1648 Christina ..., II ♂ Glesien 2.2.1658 Maria
Köppen, Tochter des Caspar Köppen aus Glesien

2 Peter,
* um 1640, ♂ Kölsa 16.2.1664 Anna Husigken, Tochter des Anthon Husigken,
Gerichtsschöppe in Kölsa

II. 1.1 Anna Maria,
* um 1648, ♂ Glesien 13.11.1666 Christian Ziegler, Sohn des Anspanners
Ziegler in Kölsa

18.43 Stamm Stoye, Werlitzsch III

Stoye

I. Andreas,
Einwohner in Werlitzsch. † 24.11.1719

II. Martin,
Kürschnermeister, Bürger und Viertelsmeister in Delitzsch. * Werlitzsch 1708,
† Delitzsch 6.1.1780, ♂ Lützen 18.4.1735 Eva Christina Krause, Tochter des
verstorbenen Johann Krause, Schneidermeister in Lützen

- III. 1 Johann Gottfried,
† 28.8.1778
- 2 Johann Gottfried,
Kürschnermeister und Bürger in Schkeuditz. II ♂ 1.5.1764 Maria Concordia
Stoye, Tochter des Martin Stoye, Kürschnermeister
- 3 Eva Rosina,
ledige Weibsperson und zeitherige Almosenschwester. † 29.1.1800
(Grenadier Johann Michael Henecke)
- 4 Johann Christoph,
Kürschnermeister und Bürger in Delitzsch, ♂ Delitzsch 22.7.1766 Christiane
Dorothea Böhme, Tochter des Maurermeisters Johann Christian Böhme, das.

18.44 Stamm Stoye, Werlitzsch IV

Stoye

- I. Michael,
Anspanner in Werlitzsch
- II. 1 Caspar, * Werlitzsch 22.5.1662, † Osmünde 5.12.1730. ♂ Osmünde 3. post
Trinitatis 1702 Maria Lindner, * 1658, † 3.3.1742
- 2 Michael, * Werlitzsch 9.7.1673, † Gröbers 16.4.1750, ♂ Osmünde/Gottenz 6.2.
1703 Maria Binnewitz, Tochter des Blasius Binnewitz, * Gottenz 12.10.1669,
† das. 30.10.1735
- III.2.1 Gottfried,
Cossath und Leinewebermeister in Gröbers. * Gröbers 10.3.1706, † das. 18.1.
1775, ♂ mit Maria Dorothea ..., * 23.3.1715, † Gröbers 18.9.1773
- IV. Samuel,
Cossath und Leinewebermeister in Gröbers. * Gröbers 10.8.1752, † Gottenz
25.12.1813, ♂ mit Maria Dorothea Glockner, * Pritzschöna 1751, † Gröbers
3.9.1809
- V. 1 Samuel,
Cossath und Leinewebermeister in Gröbers. * 1777, † 1826
- 2 Marie Elisabeth,
* Gröbers 27.10.1791, † Gottenz 14.6.1859, ♂ Gottenz 20.11.1810 Johann Gott-
fried Gärtner, Cossath, Wagner- und Stellmachermeister, Gutsbesitzer, * Got-
tenz 10.1.1775, † das. 16.1.1846

18.45 Stamm Stoye, Werlitzsch V

Stoye

- I. Johann Christian,
* Werlitzsch 17.6.1802, † Glesien 13.2.1889, ∞ Dorothea Elisabeth Schnabel,
* Glesien 26.1.1802, † das. 16.2.1886
- II. Friedrich Wilhelm,
Musiker, Briefträger. * Glesien 9.6.1833, † Ensen bei Köln 15.2.1911, ∞ Kob-
lenz Maria Christina Gunst
- III. 1 Emilie Anna,
* Koblenz 31.1.1870, † Düren 25.4.1944, ∞ Köln 24.12.1895 Karl Siebert
- 2 Margarethe,
* Koblenz, † Köln-Sülz, ∞ mit Postsekretär Sonntag
- 3 Emil,
Musikdirektor. * Koblenz Mai 1874, † Köln
- IV. 3.1 Karl,
* Köln 16.12.1900
- V. Hermann,
Dipl.-Handelslehrer in Ennepetal. * Köln 24.6.1931

18.46 Kirchenbuch-Eintragungen in Löbejün

- 1565 8. Augustus den Schultheis Ciriacus Stoyen begraben
- 1567 31. Augusti Blese Stöyen begraben
- 1570 21. Novembris Andre Stoins Kindlein begraben
- 1575 28. Marty Die Bleße Stoyenns begraben
- 1595 20. September Hans Stoyen eine Junge tocht. getaufft
- 1597 Hans Stoyen stifttöchtlin begraben
- 1598 17. Januarius Hans Stoyen filia Catharina getaufft
- 1620 No. 16. Der Ehrsame Peter Stoie Matthiaß Stoien Sel. Zu Naundorff Ehelicher
Sohn, vndt die Tugentsame Jungfraw Catharina Thomas Günther Sel. hinterlaßn
Eheleibliche Tochter alhie procl. Dom. 19. Trin. Copul. 13. Nov.
- 1636 Vermerk: In der Plünderung. so 9 tage werete, haben etl. Leute ihre todten selbst
u. heimlich begraben.
- 1668 Mense octobri, den 19. dieses, Ist Hans Stoyen, Eheweib Catharina, h. 12 begraben
worden
- 1671 Mense Decembri, den 11. dieses, Ist Baltzer Stoyens Elste tochter Anna h. 12
begraben worden
- 1672 Mense Oktobri, den 21. dieses, Ist Hans Stoye Inn Hospital h. 3 begraben
worden

18.47 Andreas Stoye, Löbejün

Stoye

- I. Andreas,
⊗ mit Magdalena ..., * um 1593, □ Löbejün 22.4.1662
- II. 1 Magdalena,
~ Löbejün 7.8.1620
1620. Augustus 7. Andreas Stoien eine Tochter getaufft
Meister Jürge der Müller Zu wettin, Hans Kunrade. Die Eisentraudtin Von
Naundorff. Die Johan Köchin. Balzer Thiemen Tochter von Plötz. Magdalena.
- 2 Anna,
~ Löbejün 16.2.1622
1622, 16. Febr. Andr. Stoien eine Tochter getaufft. Anna
Brose Körting. Hans Frantze. Die Johan Köchin. Die Martin grischlerin Anna.
Die Wentzel Zwickin Catharina.
- 3 Christine,
⊗ Löbejün 19.1.1645
1645, No. 1 Den 19. January 3tia proclam.: Hansen Schröters Vndt J. Christinen
Andreß Stoyen sel. hinterl. Tochter Vndt ist daruff Doica. 3. post Epiphany.
h. 3 Coppul. worden.
- 4 Dorothea,
⊗ Löbejün 29.9.1651
1651, Mense Septembri, Dominica 16. post Trinitatis Ist Herr Georg Gröffe mit
Jungfer Dorothea, Andreas Stöyens sel. nachgelassenen Tochter proclamiret Vnd,
den 29. Septembris darauff Copuliret worden.

18.48 Balthasar Stoye, Löbejün

Stoye

- I. Balthasar,
II ⊗ Löbejün Mai 1674 Martha Ceder
1674, No. 4 Mense Majo, Dom. Cantat. Ist Balthasar Stoye mit Jfr. Martha
Cederin, von Pirschen bey Dreßden gelegen, nach vorhergegangenen Auffge-
both copuliret. h. 11 nach der FrühPredigt.
- II. 1 Magdalena,
~ Löbejün 15.3.1645
- 2 Michael,
~ Löbejün 5.10.1646

- II. 3 Anna,
 ~ Löbejün 1648. Pate: Hanß Stoye, ♂ 5.1675 Christoph Marll
 1673 No. 2: Mense Majo. Feria II. Pentecot. Ist Christoph Marll und Jfr. Anna,
 Balthasar Stöyen filia nach vorhergegangener proclamation copuliret worden.
- 4 Matthias,
 □ Löbejün 1648
- 5 Caspar,
 ~ Löbejün 10.9.1649
- 6 Johannes,
 ~ Löbejün 4.4.1651
- 7 Dorothea,
 ~ Löbejün 10.10.1658
- 8 Christian,
 ~ Löbejün 14.11.1653, □ 10.5.1664
- 9 Margaretha,
 ~ Löbejün 18.4.1657
 ♂ 1681 Dom. 3. P. Epiph. cop. Elias Nickert, Bürger in Acken mit J. Margareta
 Balthasar Stoyens Bürgers alhier nachgel. Eheleibl. Tochter
- 10 Andreas,
 13.9.–28.9.1659
- 11 Maria,
 ~ 22.1.1661
- 12 Christina,
 24.1.–10.3.1675
- 13 Catharina,
 ~ 26.7.1675

18.49 Clemens Stoye, Löbejün

Stoye Clemens,
 Besitzer des Freigutes in Löbejün. * um 1519, † 26.11.1609
 Kinder:
 Gertrud * 10.12.1564, Melachim † 13.8.1566, Danieliam ..., Margarete ...,
 2 Kinder † 16.8.1566, Tobias † 6.9.1566, Sohn * 17.10.1568, ein Kind * 29.12.
 1571, ein Kind † 19.10.1576, Melachiam † 19.11.1576, Fehlgeburt 3.12.1577

Die Eintragungen in den Kirchenbüchern sind oft lückenhaft und sehr dürftig.

18.50 David Stoye, Löbejün

Stoye

I. David,

∞ mit ..., sie □ 3.3.1624

II ∞ Wettin 1625 Elisabeth Hase

1625, No. 2 Daudid Stoeie Bürger alhie vndt Jungfraw Elisabeth, Jacob Hasens Sel. Zu wettin hinterlasn Eheliche Tochter proclam: Domin: Septuages. Copul. Zu wettin, die Lunae post Estomihi.

II. David,

~ Löbejün 18.2.1620

1620. Febr. 18. Daudid Stoiien einen Sohn getaufft Daudid

Pathen. Der Stadtschreiber B. Beßeler. H. Vrban Müller, Der organiste. Die B. Hans Großmensch. Die Glorius schmidtin.

□ Löbejün 23.3.1654, ∞ mit Catharina ..., sie II ∞ Löbejün 11.1.1657 Diakon Andreas Voigt

1657, Mense Januario Diaconus Andreas voigdius mit Fraw Catharina M. Daudid Stoyens sel. nagelaßnen wittbe den 11. dieses in seinem Hause copuliret worden.

Susanna,

~ Löbejün 24.4.1623

Pathen. Zach. Heinemann. Hans Hentze. vrbän Müllerin. Die Pawel Tragin. B. Roewellin Tochter.

Maria,

∞ Löbejün 3.8.1645 M. Hanß Rabsilber

1645, No. 9 Den 3. Augusti p p. Trinit. 3tia proclam. M. Hanß Rabsilbers Vndt J. Maria M. Dauitt Stoyen Tochter. Vndt ist darauff Doica 10. Trinit.: h. 3 Copuliret worden.

18.51 Galle Stoye, Löbejün

Stoye Galle,

∞ ..., sie □ Löbejün 19.9.1570

galle Stoyen gtaufft 9. 9.1570

galle Stoyen Weib begraben 19. 9.1570

galle Stoyen Kind begraben 23.10.1570

galle Stoyen gtaufft 17.11.1572

Galle Stoyen gtaufft 20. 3.1576

Galle Stoyen gtaufft 14. 4.1578

Galle Stoyen gtaufft 18. 3.1580

galle Stoyen ein sonlin begraben 10. 5.1581

galle Stoyen gtaufft 16. 6.1582

18.52 Martin Stoye, Löbejün

- 1592 30.10. Martin Stoyen weibe Vnvüstig gangn
 1593 16.10. Martin Stoyen getaufft
 1594 29. 7. Martin Stoyen getaufft
 1596 1. 2. Martin Stoyen in der Nott getaufft
 1597 15. 2. Martin Stoyen fabri filia getaufft
 1598 9. 9. Martin Stoyen Roßkops Sohn ein Kind begraben
 1598 17. 9. Martin Stoyen ein Kind begraben
 1598 20. 9. die Martin Stoyen Magers tochter begraben
 1630 25. 3. Margaretha Martin Stoyen wittib begraben

18.53 Jürge (Georg) Stoye, Löbejün

Ab 1579 erscheint oftmals der Zusatz Schneider oder Schmied, vermutlich Vettern gleichen Namens.

- 1565 2. 5. Jürg stoyen ein Kindlein getaufft
 1566 5. 8. Jürge stoyen eine Tochter begraben
 1566 16. 8. Jürge stoyen zwey Kinder begraben
 1566 18. 8. die Jürg stoyens begraben
 1566 20. 8. Jürg stoyen Knecht begraben
 1568 5.11 Jurg stöyen einen Jung son getaufft
 1570 13. 3. Jurge stöyen getaufft
 1570 14. 5. Jurg stoyen Kindlein begraben
 1571 13. 6. Jurge Stoyen getaufft
 1572 15.11. Jurg Stoyen getaufft
 1574 21. 2. Jurn Stoyen getaufft
 1574 21. 6. Jurg stoyen Kindlein begraben
 1575 12. 9. Jurge Stoyen getaufft
 1575 19. 9. Jurg Stoyen getaufft maisvs
 1575 16. 8. Jurge Stoye ein kindt bgraben
 1577 31. 8. Jurge Stoyen 2 Kindtl bgraben
 1579 5. 2. Jurge Stoyen dem Schneider getaufft
 1580 25. 6. die Jurg Stoyin begraben
 1580 20. 9. Jurge Stoyen dem Schmidt getaufft
 1580 15.12. Jurge Stoyen dem schmidt ein Kindlein begraben
 1581 19. 9. Jurge Stoyen Samson getaufft
 1583 29. 6. Jurge Stoyen tzwey Kindtlin getaufft
 1583 30. 6. Jurge Stoyen sonlin begraben
 1583 4. 7. Jurge Stoyen tochterlin begraben
 1584 27. 7. Jurge dem schneider getaufft
 1584 24.10. Jurg Stoyen getaufft
 1585 1. 8. Jurge Stoyen dem schneider einen son getaufft
 1588 2. 1. Jurge Stoyen sartorii getaufft
 1588 4. 4. Die Jurge Stoyin begraben sartoriis

- 1588 2. 6. Jurge stoyen ein Kind begraben
 1589 18.10. Jurg Stoyen dem schneider getaufft
 1591 1. 1. Jurge Stoyen dem schneider getaufft einen son
 1593 28. 5. Jurge Stoyen dem schneider getaufft
 1594 1.12. Jurge Stoye dem schneider getaufft
 1597 6. 5. Jurg Stoyen Salino sein Weib bgraben
 1598 30. 6. Görge Stoyen den Schmidt begraben
 1598 13. 9. Görge Stoyen dem Schneider ein Kind begraben
 1619 18.10. No. 13 Zacharias Peters, Hans Peters S. Sohn von Naundorff, vndt J. Magdalena Jürge Stoien Ehehliche Tochter alhie procl. Dom. 18. p. Trin. Copul. 18. October
 1621 7. 2. Die Jürge Stoien begraben
 1623 27.12. Den alten Jürgen Stoien begraben

18.54 Matthias Stoye, Löbejün

- 1586 22. 7. This Stoyen einen Sohn getaufft
 1588 29. 4. Mtthis Stoyen ein son getaufft
 1592 22. 4. Matthias ein son getaufft
 1593 21.11. Matthias Stoyen getaufft
 1595 2. 9. Matthias Stoyen getaufft ein son
 1597 11. 3. Thies Stoyen eine tocht. getaufft
 1614 8. 1. Copulies 8. Jan.
 Asmus Stoie Matthias Stoien Sohn allhier vnd Jungfraw Margartn Michl Schwartz Sel. von Zörbigk hinterlasn tochter
 dessen Töchter:
 1620 1. 2. Februari 1 Asman Stoien eine Tochter getaufft, Catharina, Pathen: Johannes Koch. der Organist Chr. am Ende. die Junge Meinhardtin. die Hans Kunradtin. J. Catharina Kindermann
 1623 22. 2. Asman Stoien eine Tochter getaufft, nomen: Dorothea, Pathen: Andr. Schröter, Bartel Lingner. Die Heinrich Buden. Andr. Hannisch weib von Hinsdorff. P. Tragen tochter christina.
 1619 7. 6. No. 6 Matthias Stoie alhie vndt J. Catharina Alexander Bermanns S. Ehehliche Tochter alhie pcl. in Feria Pentecostes Copul. 7. Juny
 dessen Kinder:
 1621 6. 1. Matthias Stoien getaufft. nom. Melcjior, Pathen: Nickel Beßeler. Vrban Koch. vnd die Wentzel Zwicken.
 1622 13. 5. Matthias Stoie eine tochter gtauft. Maria
 Pathen: Christian Riemer. Die Bartel Kleindienstin. Die Salomon Faustin.

18.55 Michael Stoye, Löbejün

1589 und 1599 Magistratsmitglied in Löbejün

- 1565 8. 6. Michel Stoyen eine Gertrud gtauft
 1566 1. 8. Michel Stoyen genottaufft Kind begraben
 1566 2. 8. die Michel Stoyen begrabn
 1568 10. 4. Michel Stöyen getauft
 1570 1. 4. Michel Stoyen getauft
 1576 28.10. Michel Stoyen Kindlin Margaretam bgrabn
 1592 18.11. Michael Stoyen einen son gtauft
 1594 26. 3. Michel Stoyen ein sonlin gtauft
 1596 28. 1. Michel Stoyen dem schustl. getauft
 1598 31. 3. Michel Stoyen dem schuster getauft
 1598 30. 8. Michel stoye dem schuster ein Kind bgrabn
 1598 16. 9. Mstr. Michel Stoyen ein Kind begrabn
 1620 5. 7. Die Alte Michel Stoin gebrabn
 1619 25. 5. No. 7 Herr Georgius Hofman Pastor in monte Petrino H. Matthiae Hofman
 S. Pfarrern Zu Burgwerben bey weißenfels Sohn, vnd J. Elisabeth H. Mi-
 chel Stoin Eheliche Tochter alhie pcl. Domin. Rogationis Copul. 25. May.
 1628 No. 11 Michael Stoye eine Anna taufen lassen
 1632 12. 2. No. 1 ist Georg Perlitz mit Michael Stoyes Seel. wittben copuliret
 1638 11. 5. No. 13 M. Michael Stoyen Seel. tochter begraben

18.56 Nicolaus Stoye, Löbejün

1599 Magistratsmitglied, 1602, 1605 und 1608 Bürgermeister

- 1566 23. 5. Nickel stoyen Kindlein begraben
 1569 11.11. Nickel Stöyen getauft
 1572 29. 3. Nickel Stoyen getauft
 1574 16. 2. Nickel Stoyen gtauft ein megdelin
 1576 29. 2. Nickel Stoyen getauft
 1577 16. 8. Nickel Stoyen getauft
 1577 7.10. Nickel Stoyen Kindlin begrabn
 1579 4. 2. Nickel Stoyen getauft
 1580 13. 3. Nickel Stoyen Kindlin begrabn
 1580 14. 8. Nickel Stoyen ein sonlin gtauft
 1583 3. 5. Nickel Stoyen ein tochtl. gtauft

18.57 Samuel Stoye, Löbejün

Stoye

- I. Samuel,
 Müllermeister. * um 1624, □ 17.4.1680

- II. 1 Christoph,
~ 24.8.1654, ∞ Juni 1674 Anna Margaretha Wilcke, Tochter des Bartholomäus Wülcke in Maasdorf
- 2 Johann George,
~ 14.4.1656, □ 29.6.1658
- 3 Gottfried,
Windmüllermeister zu Eisleben, ~ Löbejün 13.5.1659, ∞ Gröbzig 6.2.1682 Dorothea Vaßheber, Gröbzig
- 4 Samuel,
~ Löbejün 16.2.1663

18.58 Testament des Clemens Stoye

Besitzer des Freigutes in Löbejün, gestorben am 26.11.1609 im Alter von 90 Jahren

Im Namen Gottes des Vaters, des Sohnes und des heiligen Geistes, Amen, habe ich Clemens Stoye, Bürger zu Löbejün, herzlich bedacht und betrachtet, wie alle Menschen um der Sünde willen, die Adam und Eva durchs Teufels Betrug und Fall auf uns gebracht, sterben müssen, und ihr auch als ein sterblicher Mensch nichts Gewisseres als den zeitlichen Tod und nichts Ungewisseres, als die Stunde desselbigen zu gewarten habe, als ich will zu jeder Zeit, wenn mich der allmächtige Gott von dieser Welt abfordern wurde, in einem wahren christlichen Glauben, als ein Christenmensch williglich und gern sterben, meine Seele dem Herrn Jesu Christo, als meinen einigen Erlöser und Seligmacher in seine Göttliche und allmächtige Hände befehlen und mein todter Körper nach Christlicher Ordnung und Gewohnheit allhier auf dem Gottesacker, allda ich mit Verleihung göttlicher Gnade, in Willen mein Leben zu beschließen, zu bestätigen will geben haben.

Und dieweil ich dann keine natürlichen Leibserben habe und von den andern meiner hinterlaßnen Freundschaft und nächsten Erben keinen Zank oder Zwietracht entstehen, sondern Friede und Einigkeit bleiben möge, als habe ohne einig sonderlich Testament, Vorredung und letzter Wille, wie es nach meinem Tode mit allen meinen verlaßnen beweglichen und unbeweglichen Gütern soll gehalten werden, von dieser Welt und Jammerthal nicht scheiden wollen, sondern will hiermit aus wohlbedachtem Muthe, ganz freiwillig und ungezwungen und in der besten Weise, Form und Maße, als ich solches Zur Rechten am beständigsten thun solle, könne oder möge, mein Testament, Abschied, und letzten Willen verordnen, machen und angeben mit dieser sonderlichen Protestation und bedingung, so daß mein Testament nicht als vor ein herrliches und solennes Testament geachtet und bestätigt, daß es doch als ein Codicil und als sonsten einen jeglichen schlechten und gemeinen letzten Willen Kraft und Macht haben solle.

Anfänglich und zum ersten verkaufe und übergebe ich alle meine Habe und Güter beweglich und unbeweglich, wie ich die jetzt besitze und mit gutem, rechten, beständigen Titel an mich gebracht und noch immer habe, als Haus, Hof, Scheune, Ställe, item den Niederhof mit der Scheune vor dem Kochsthor sammt allem derselben Eigenthum, liegende und fahrende Habe, beneben 5 Hufen Landes und etliche Oberländer, in einem Felde 39 halbe

Morgen; item 2 Morgen Wiesenwachs und den Werder über der Fuhne gelegen, im andern 50 Morgen, und im dritten Felde 42 Morgen, sammt Früchten und Weiden, wie es nach meinem Abschied steht und liegt, davon nichts ausgeschlossen denn ein Viertel Landes als 2 Morgen am Todtenberge, 2 Morgen bei den Tanzweiden und 2 Morgen unter dem Zeising, sammt dem Garten und der Wiese unter dem Hospitale gelegen, mit welchen Gütern ich andere Verordnung wie nachfolgend verzeichnet, gemacht und gebe diese vorbenannten Güter einem ehrbaren Rathe allhier und ihren Nachkommen um und für 2921 Gulden und 9 Gr. Kaufsumme, je 21 Gr. auf einen Gulden gerechnet. Darauf zur Bestätigung des Kaufes gedachter Rath zur Angabe 500 Gulden Heinrich Oppermanns, Secretären sel. nachgelaßner Wittwe zu Halle erlegen soll und will. Nach meinem Absterben aber sollen meine nächsten Freunde, den Hardtwigen, Eisentrauten und Stoyen jedem Geschlechte 100 und also in Summe 300 Gulden in Jahr und Tag gegeben werden. Ingleichen Simon Bauer's Wittwe 50 Gulden zu stellen damit sie mich in meinem Alter und Krankheit desto fleißiger warten soll und will, dazu ihr denn auch das Häuslein vorm Kochsthor Zeit ihres Lebens, ohne Verzinsung von einem ehrbaren Rathe vergönnt und zu gebrauchen nachgelassen werden soll. Den Nachstand die 2000 Gulden belangend die will ich hiermit zum ewigen Testament verordnet und vermacht haben, also daß von dem jährlichen Zins der 100 Gulden ein Knabe, wenn er zum Studium tüchtig und fleißig befunden erhalten soll werden. Die aber aus den vorgedachten drei Geschlechtern, wenn sie allhier zu Löbejün wohnend vorhanden, sollen vor allen Andern den ersten Vorzug haben und die 100 Gulden fordern und gebrauchen, So aber unter denselben keiner sein werde, soll anderen Bürgerkindern so sie des Studii gebrauchen und darzu tüchtig, jedem jährlich 50 Gulden auch auf sechs Jahr gefolgt werden. Würde sich aber zutragen, daß kein Stipendiat allhier vorhanden, soll solchen Zins an die Kirche und gemeiner Stadthdurft verbaut und angewendet werden.

Ferner legiere und bescheide ich der Pfarrkirche zu Löbejün 100 Fl., welche ich allhier aufm Rathhause stehen habe, den jährlichen Zins will ich Zeit meines Lebens gebrauchen, nach meinem Absterben sollen solche 5 Gulden alle Jahre zu nothwendigen Kirchengebäuden angewendet werden. Was nun das vorhandene und ausgeschlossene Viertel Landes anlangt soll von meiner Baarschaft jährlich Pflüglohn genommen, nach meinem Tode aber derjenige, welcher die Acker bestellt, damit er denselben in gebühlicher Mistung halten könne, für seine Mühe und Unkosten, damit auch das Getreide ab- und zusammengebracht werde, das Sommergetreide behalten und die Winterfrüchte armen dürftigen Leuten zum Besten aufgeschüttet und vor der Ernte ausgeliehen werden sollen. Wenn aber dieß mein letzter Wille und Testament nicht gehalten, dieß über Zuversicht solche beschiedene legata eins oder mehr an den gehörigen Oertern nicht gegeben oder denselben entzogen und anders wohin gewendet werden, soll es die Freundschaft zu fordern und zu fechten haben. Dazu zwei von den ältesten Stoyen, so zu Löbejün wohnen, verordnet werden, welche hiermit fleißig Achtung geben, die dann vor ihre tragende Sorge den ausgezogenen Garten und die Wiese unter dem Hospital gelegen, jährlich gebrauchen, doch mit dem Vorbehalt, daß sie denselben mit gebühlicher Pflanzung bessern und nicht geringern, sowohl die Lehmwände zu verwüsten, sondern bauen und bessern sollen. Betreffende Schoß, Steuer und Frohndienste will ich zeit meines Lebens befreit sein, welches ein ehrbarer Rath geben soll, auch die Gebäude zu bessern, in Dach und Fach zu erhalten, dagegen ermelter Rath Alles was nach meinem Tode an Baarschaft, Getreide, Vieh und fahrender Habe vorhanden, ohne Jemandes Einrede behalten, damit zu thun und zu lassen haben sollen, Alles treulich und sonder Gefährte.

Damit nun dieses neue Testament, Kauf und letzter Wille in allen seinen Punkten stets fest und unverbrüchlich möge gehalten werden, habe ich obgedachter Clemens Stoye mit rechter, vollständig guter Vernunft, frisches und gesundes Leibes, daß ich allenthalben gehen und stehen könne, solches Alles mit Hand und Mund in Abwesen des Edlen gestrengen und ehrenfesten Conrad v. Mandelsloh, Erzstift Magdeburgs verordneter Hauptmann auf St. Moritzburg zu Halle und Giebichenstein, dem Amtmann daselbst, Gall Cyriax, ausgelobt und zugesagt, auch nicht allein solches dem Amtshandelsbuches einzuverleiben und jeden Theil unter des Amts Insiegel Copie zu stellen, sondern auch daneben unterthänig und mit Fleiß gebeten, daß das Getreide, so auf dem ausgezogenen Viertel Landes jährlich erwachsen möchte, zu den Armen gebühlich gebraucht und jährlich denselben ausgeliehen, jedesmahl mit guten Körnern wiederum erschüttet und daß nur allein die dürrftigen und sonst niemand anders damit gedient werden solle. Und ist darauf solches Alles alsofort amtshalbn ratifiziert, mit des Amts kleinem Insiegel roborirt und dem Amtshandelsbuche einverleibt worden.

Geschehen und gegeben zu Giebichenstein
den 15. Octobr. 1599

Gall Cyriax, Amtmann daselbst

18.59 Einzel-Vorkommen

»X« war die Kennzeichnung einer Postleitzahl der DDR

X 4401 Bobbau Witwe Stoye besitzt Haus Nr. 97

X 4101 Cösseln 22.10.1840 Gottlieb Stoye aus Groß-Weisand z. Zt. Dienstknecht bei Anspanner Leberecht Jänicke in Ober-Plötz bekennt sich als Vater des von Wilhelmine Amone aus Cösseln geborenen Mädchens. +++ bestätigt von Schulmeister E. Gallrein.

19.11.1854 Bergmann Josef Ampelt, kath. aus Plötz ∞ in Cörmigk
Charlotte Stoye tauft ein Kind am 18.10.1854 ev.

14.10.1868 Meta Marie Christiane Stoye, Tochter des Ziegelmeisters
August Heinrich Stoye in Plötz und Frau Marie Christiane geb.
Kretschmann, * Löbejün 29.12.1849, ~ das. 13.1.1850 in Kirche St.
Petri, beantragt das Aufgebot mit Friedrich Wilhelm Reinicke aus
Schlettau, Sohn des Wilhelm Reinicke und Frau Dorothea.

X 4101 Döblitz Martin Stoie aus Löbejün ∞ 18.6.1593 Christiane Finger aus Döblitz
Margaretha Stoie, Tochter des Jacob Stoie, Döblitz, ∞ 30.4.1599 Matthes Seidler aus Wandsleben
Simon Stoie, Sohn des Andreas Stoie, Huthmann in Wettin, ∞ 6.2.1729
Magdalena Schüßler in Döblitz

X 4341 Domnitz ~ 7.4.1799 Christian Carl Haase, Sohn des Carl Haase und Frau Marie
Christiane geb. Stoye

† 10.4.1823 Cossath und Leinewebermeister Johann Carl Haase, 55 J.
8 Mon. alt

- X 4341 Domnitz † 16.7.1833 Ehefrau Marie Christiane geb. Stoye, 62 J. 2 Mon. alt
 Christian Stoye, Anspänner und Landgerichtsschöppe ⊕ 4.2.1715 in Wettin Anna Catharina Neustedt, Tochter des Gottfried Neustedt, Anspänner in Ober-Plötz
 11.6.1850 Junggeselle Johann Christian Stoye, Gutsbesitzer in Domnitz, Sohn des verstorbenen Christian Stoie und Frau Marie Sophie geb. Kind in Möst, * 10.7.1823, aufgeboten mit Jungfrau Caroline Wilhelmine Henriette Amalie Adelheid Kießler, Tochter des verst. Schmiedemstr. und Kossath Johann Gottfried Kießler und Frau Marie Christiane geb. Neustedt, * 7.11.1828
 Auguste Sophie Bertha Stoye, * Domnitz 15.10.1851, † Erfurt 23.1.1934, ⊕ Beidersee 15.5.1877 Hermann Otto Schadebach, Pächter der Domäne Liebenstein, * Westewitz 30.12.1841, † Bad Liebenstein 30.9.1895
- X 4341 Dornitz Johann Heinrich Stoye ⊕ das. 15.12.1728 Justina verw. Schumann geb. Winter, sie * in Dornitz
- X 4371 Edderitz Merten Stoye am 16.6.1563 wird sein Haus und Hof besichtigt
 Lebrecht Hoffmann, Leinewebermeister zu Edderitz, † vor 22.4.1843, war ⊕ mit Dorothea Stoye
- X 425 Eisleben Den 8.7.1665 erscheint Peter Stoye von Eisleben und gibt sich als ein Stulnickelscher Erben an, wegen seiner mit Anna Stulnickelin erzeugten Kinder zu Stulnickelschen Guthe zu Beesenstedt, welches Dietrich Otto laut des Ambtskaufbriefes de dato 12. Januar 1653 erkaufet. (Patrimonialgericht Seeburg I Blatt 128 R.)
- X 40 Halle-Giebichenstein Stoye Michael wird am 4.5.1647 zu Giebichenstein zu Gericht geschleift, enthauptet, und aufs Rad gelegt
- X 4371 Fernsdorf Georg Stoye in Fernsdorf, Tochter Agnes Stoye ⊕ 25.11.1708 Hans Rode, Kossat in Arensdorf, □ 12.10.1745
- X 7271 Glesien Barbara Stoie ⊕ am 15.9.1602 Ambrosius Freyer, * Rabutz, ~ Glesien 11.1.1571
- X 4401 Göttnitz 1841 Anspänner Gottfried Stoye besitzt einen Kirchenstuhl
- X 4101 Gottenz Marie Elisabeth Stoye ⊕ um 1805–1815 Johann Gottfried Gärtner, Kossath, Wagner- und Stellmachermeister in Gottenz bei Osmünde
- X 4371 Groß-Badegast Margaretha Stoye, Tochter des Peter Stoye aus Groß-Badegast ⊕ Hohnsdorf/Trebbichau/Fuhne 4.5.1618 Hans Griesing

- X 4371 Groß-Weißband 24.2.1837 Gottlieb Stoye wird von der Militärpflicht entbunden
- X 40 Halle/S. Wilhelmine Friederike Stoye, Tochter des Friedrich Stoye, Gastwirt zu Halle und Frau Dorothea, * Halle 9.4.1821, ♂ das. 8.9.1844 Gustav Adolf Brandt
- 30 Hannover Dr. Manfred Stoye, Tierarzt
- X 4401 Heideloh Witwe Stoye, Gutsbesitzerin, II ♂ Wilhelm Jacob (Just), Sohn Karl Stoye erbt das Gut
- X 3401 Kerchau Anna Elisabeth Stoye, * um 1732, ♂ Erdmann Schüler, Pferdewächter in Kerchau
- X 437 Köthen Witwe Maria Syrer ♂ vor 1609 Georg Stoye in Köthen, dieser □ 20.7.1636
Christof Stoye ~ 20.10.1622, † das. 12.1.1662
Maria Dorothea Stoye, Tochter des Christopf(h?) Stoye, Bürger und Kramer das., ~ 30.9.1639, † das. 18.10.1714, ♂ das. 23.1.1659 Hans Heinrich Gabriel, Bürger und Schuhmacher, † das. 14.4.1693
- X 8301 Kopitz bei Pirna Seidenwarengeschäft Stoye
- X 4101 Kütten bei Ostrau Trauregister 1747 Jungges. Johann Christoph Stoy, Andreas Stoyes, Amts- und Landschöppens in Spören hinterla. Sohn, mit Gieschens
- 856 Lauf Andreas Stoyhe, Bierbrauer und Sattler, * 1620 in Nürnberg
- X 70 Leipzig Alexander Franz Albert Stoye, Tischler, ♂ Amalie Bertha Kotte, Leipzig
- X 4401 Löberitz Ferdinand Alfred Stoye, Gutsbesitzer zu Löberitz, Trauung zu Göttwitz am 30.12.1899 mit Friederike Wurf Schmidt, Göttwitz
- X 4371 Löbnitz Stoy Augustin, Tochter Maria ♂ 20.9.1630 Georg Thebes, Sohn des Urban Thebes, □ Dohndorf 30.1.1634, Maria Stoy □ Dohnsdorf 10.8.1660, Georg Thebes † das. 15.12.1665
- X 3258 Löderburg Katharina Sophie Stoye, * das., ♂ Förderstedt 20.4.1840 Maurer Heinrich Sebastian Annecke, * Atzendorf 28.4.1812, † das. 8.2.1883
- X 4371 Maasdorf Rudolf Stoye besitzt Haus Nr. 9
Karl Stoye besitzt Haus Nr. 54
Marie Magdalena Stoye * um 1750, ♂ Christian Voigt, Maasdorf

X 4371 Merzin Wilhelm Stoye besitzt Haus Nr. 40

X 4101 Möst 1753, den 10ten Febr. ist der namhaffte Junggesell Andreas Stoye, Anspänner und Einwohner in Möst, Hansen Stoyens eheleibl. Sohn mit der namhafften Jungfer Catharina Elisabeth Gotzschin des weyland Hans Gotschens Anspanners und gericht Schöppens in Nehlitz hinterlassenen ehel. Tochter nach dreymahl öffentl. Aufgeböth allhier copuliert.

Christian Stoye Anspänner in Möst, Kirchenbuch Petersberg: 1759 den 5ten Julii ist der Witwer Christian Stoye Anspänner in Möst mit Dorothea Elis. Küster aus Drehlitz

Christian Stoye 12.11.1784 Kirchvater

Kirchenstühle:

1801 Johann Christian Stoyen Weib Dorothea Elisabeth

dann Tochter Marie Sophie

dann Johann Christian Stoyens Ehefrau Sophie Elisabeth geb. Thürmerin 1804

Johann Christian Stoye

dann Christian Stoye 1803 hinterlass. Sohn Johann Gottfried Stoye dann Sohn

1831 Christian Wilhelm Stoye

1831 Gutsbesitzer Wilhelm Stoye

1858 Andreas Stoyens Erben

1876 Gutsbesitzer Otto Stoye

Johann Christian Stoye, * Möst 10.7.1823 als Sohn des Christian Wilhelm Stoye, verstorben vor 1837, Cossath in Möst und Frau Marie Sophie geb. Kind aus Löberitz

23.6.1850 Trauung Jungges. Johann Christian Stoye, Einwohner und Anspänner zu Domnitz, Weyland Christian Wilhelm Stoie, gewes. Cossathen allhier und seiner Ehefrau Marie Sophie geb. Kind, 27 Jahre und Jungfrau Caroline Adelheid Kießler, 22 Jahre

Die minorene Marie Sophie Christiane Stoye, Möst, Tochter der Wittbe Marie Sophie Stoye geb. Kind, Vormund, Anspänner Christoph Wilhelm Hennig, daselbst, wird aufgeböth mit Anspänner Friedrich Carl Burghausen, daselbst, Ostrau den 29.10.1838

Aufgeböth 5.7.1870 Junggeselle Lebrecht Karl Albert Stoye, Kossath in Möst, Sohn des verstorbenen Anspängnergutsbesitzers Johann Lebrecht Stoye, * Möst 20.6.1842

mit Frau Marie Therese Eckstein des am 8.9.1869 verstorbenen Kossathen Christoph Gottlieb Eckstein, geb. Thürmer, * 22.5.1841 zu Klein-Weisand

- X 4101 Möst Friedrich Leberecht Stoye, Gutsbesitzer in Möst, Witwer, Sohn des verstorbenen Anspanners Leberecht Stoye und Frau Lisette geb. Thürmer aufgeboren in Alten den 29.8.1887 mit Jungfrau Wilhelmine Fritsche in Törten, Tochter des Vollspanners Karl Fritsche und Frau Wilhelmine geb. Herrmann
- Otto Stoye, Gutsbesitzer in Möst und Ehefrau Auguste Wilhelmine geb. Fritsche, melden am 21.6.1892 den Tod des Kleinkindes Richard Walter Stoye
- Friederike Wilhelmine Stoye, Möst, Tochter des Gutsbesitzers Otto Stoye und seiner zweiten Frau Wilhelmine geb. Zwenkern aufgeboren mit dem Kaufmann Paul Franz Alfred Küster zu Cöthen, * 7.4.1865 zu Kyritz/Ostpreußen, Sohn des verstorbenen Kaufmanns Georg Christian Küster und Frau Minna Christiane geb. Schliepharke zu Cöthen, Aufgebot in Gottwitz den 1.5.1901
- X 4101 Mösthinsdorf 24.3.1802 Pate Johanna Friederike Stoyin, Johann Wilhelm Stoyens, Einwohner und Cossathen zu Möst und Hinsdorf wie Zörbiger Amts- und Landschöppens Ehefrau.
- 8.12.1804 Pate Sophie Elisabeth Stoye, Johann Christian Stoyens Anspanner allhier Ehefrau
- 2.12.1838 Pate Johann Christian Stoye, Anspanner in Groitzsch
- 9.8.1844 Pate dessen Ehefrau Christiane bei Leberecht Stoye, Anspanner allhier
- X 4101 Morl Severin Stoye, ♂ mit Margarete ..., sie II ♂ Morl 20.9.1612 Martin Benne, Bennstedt
- Johann Christian Stoye, Sohn des verstorbenen Kossathen Johann Gottlob Stoye und Frau Marie Elisabeth geb. Rohde, * 19.6.1815
- Johanna Caroline Wilhelmine Stoye, Frau des Johann Friedrich Gottlob Stoye, Kossath in Morl, † 15.9.1847 im Alter von 34 Jahr 8 Monat 14 Tage, hinterläßt 2 minorenne Kinder
- Johann Christian Gottlob Stoye, Kossath in Morl, ältester Sohn des Johann Gottlob St. verstorbener Kossath in Morl und Frau Marie Elisabeth geb. Rohde, ♂ Sophie Caroline Voigt, Tochter des Johann Leberecht Voigt, Häusler in Möst und Frau Christiane geb. Käufer am 23.7.1848
- X 7271 Naundorf Matthias Stoye † vor 13.11.1620, Sohn Peter Stoye □ 21.2.1635, ♂ 13.11.1620 Jungfraw Catharina Günther, □ 28.1.1635, Tochter des † Thomas Günther

- X 8355 Neustadt Alexander Franz Albert Stoye, Tischler, ♂ mit Amalie Bertha Kotte in Leipzig, Sohn Albert Max Stoye, Abteilungsleiter in Berlin, * Neustadt 14.9.1887, † Berlin-Steglitz 23.2.1947, ♂ Berlin-Lichtenberg 7.6.1924 Klara Martha Ella Stiehm, * Berlin-Rummelsburg 15.10.1900, Tochter des Tischlers Otto Louis Stiehm und Frau Therese Lina geb. Gergant
- X 4352 Nienburg ... Stoye ♂ in Nienburg vor 1570 Anna ...
- 85 Nürnberg Simon Stoyhe, Pfragner (Krämer) zu Nürnberg, * um 1590, † um 1660, ♂ um 1615, Vater des Stoyhe in Lauf an der Pegnitz
- X 4101 Ostrau Christian Wilhelm Stoye, Cossath in Möst verkauft in Ostrau das Kosathengut an Karl Stock in Möst, Zeugen Schulze Johann Gottfried Werner und Gerichtsschöppe Christian Wilhelm Hennig, beide in Möst, Ostrau den 22.1.1834
- Oxford Walter Stoye ♂ London 10.4.1915 Anna Krall, * London 14.2.1892, Tochter des Karl Krall aus Heidelberg, Goldschmied in London Söhne: John Stoye * London 12.8.1917, Enid Stoye * London 10.3.1919
- X 4101 Plößnitz Adam Stoye hat 1650 ein Kotsaßgut
- X 4351 Preußlitz Christoph Friedrich Stoye, Schneider aus Preußlitz ♂ Löbejün 14.10.1839 Dorothea Elisabeth Herger
- X 4101 Queis Peter Stoye † Queis 11.10.1745 83 Jahr wen. 9 Wochen, ♂ mit Anna Funke
- X 424 Querfurt Gottlieb Stoye, Bürger und Einwohner, ♂ Maria Christiane Oeler aus Schafstädt, † vor 3.7.1740, 3 Kinder: Johann Christoph * um 1726, David * um 1728, Zacharias * um 1731
- X 4371 Reinsdorf Johann Peter Stoye aus Maasdorf (dort nicht geboren) I ♂ Reinsdorf 1760 Marie Dorothea Saalman, II ♂ das. 1778 Anna Magdalena Dorothea Wolter
- X 4906 Reuden Minna Emma Johanna Stoye, * 26.1.1859 als Tochter der ledigen Auguste Wilhelmine Friederike Stoye, Bahnhof Reuden bei Zeitz
- X Richtenhain bei Waldheim ... Stoye, Bauer und Besitzer des Gasthauses Heiterer Blick, 1 Tochter ♂ mit ... Kenner, 1 Tochter Olga ♂ mit ... Brückner
- X 4371 Rohnsdorf Johann Friederike Stoye, Tochter des Johann Gottlieb Stoye, Handarbeiter und Miethsman in Rohndorf, aufgeboten in Görzig 8.11.1863 mit Johann Gottlieb Ziegenhorn aus Cöseln, Sohn des Christoph Gottfried Ziegenhorn verstorbenen Huthmann in Cöseln

- X 4412 Roitzsch Auguste Stoye, * das. 6.4.1874, † Eisleben 9.7.1927, ∞ mit Bierhändler Reinhold Honigmann, * Eisleben 19.4.1879, † das. 1934
- X 4401 Spören Taufreg. 19.10.1679 Barthel Robitz Tochter Anna, Pate: Anna Andreas Stoyen Ehefrau
Taufreg. 1717 ohne Datum Andreas Stoye, Vater Christian Stoye
Andreas Stoye, * um 1650 ∞ mit Anna ...
Johanna Friederike Stoye, Tochter des Johann Gottlob Stoye, vormals Handarbeiter in Prußendorf und Frau Johanna Rosine geb. Vogel, * Spören 4.5.1842
- X 35 Stendal Elise Stoye, Lehrerin in Hagen-Haspe, * Stendal 23.7.1862, † in Dörlau bei Halle
- X 4401 Sylbitz Magdalena Stoye, Tochter des Christoph Stoye zu Sylbitz, Pate bei Mstr. Nicolaus Franke zu Rätzer
- X 4101 Teicha Aufgebot 5.2.1875 Johann Christian Stoye, Sohn des verstorbenen Anspänners Johann Christian Stoye zu Möst und künftigen Anspänners zu Grotzsch mit Wittwe Anna Dorothea Christiane Kopf
- X 209 Templin ... Stoye, Erzieher auf dem Waldhof, ∞ mit Hilde ..., Erzieherin, nach 1947 o/o, Sohn Rüdiger Stoye, Hamburg, ist Graphiker und Herausgeber von Kinderbüchern
- X 4112 Teutschenthal Christian Gottlob Stoye ist am 5.8.1832 Pate in Unterteutschenthal bei August Albert Wilhelm
- X 4341 Trebitz Christian Stoye von Trebitz 1620 mit Jungfer Maria deß ehrbaren Hanß Hennigs von Drehlitz ehelichen Tochter uffem Petersberge öffentlich copuliret
- X 4371 Werdershausen Wilhelm Stoye wurde am 17.10.1848 im Steinbruch zerschmettert
- X 7271 Werlitzsch Marie Rosine Stoye * 6.5.1764 als Tochter des Daniel Stoye Nachbar und Einwohner in Werlitzsch und Frau Maria Magdalena geb. Ronniger
- X 4114 Wettin Andreas Stoie Huthmann in Wettin 1729
- X 34 Zerbst Hermine Luise Emma Anna Stoye, * 20.1.1865, † Ballenstedt 10.9.1938, ∞ New York mit Heinrich Friedrich Oscar Adolph Radestock, Kaufmann und Bankbeamter, * 13.5.1874, † Magdeburg 12.2.1953
- X 4415 Zörbig Aufgebot den 7.7.1848 Gottfried Wilhelm Ferdinand Werner, Anspänner zu Möst und Frau Johanna Elisabeth verw. Stoye geb. Thürmer, Witwe des Leberecht Stoye, Anspänner in Möst

Teil III

Nachlaß des Hermann Auffarth

Auffarth flüchtete Anfang der 20er Jahre aus Rußland vor den Revolutionswirren. Sein Sohn kam im Bürgerkrieg um. Hermann Auffarth starb im April 1945 in Berlin.

19 Ahnenliste des Hermann Auffarth

*Quelle: Archiv der AMF, Sign. Deutsche Ahnengemeinschaft Liste Nr. 3635
Auffarth reichte die Liste am 2.7.1936 ein.*

- 7 Ahl, Luise Amalie,
ev. * Wesenberg (Estland) 27.11./9.12.1824, † Samara (Rußland) nach 1901; Kindererzieherin in Petersburg (Rußland) in der Familie des bekannten russ. Kritikers Krajewski; ∞ etwa 1866 Otto Robert Vogl
- 14 Ahl, Friedrich Wilhelm,
ev., * Wesenberg 17./28.1.1797, † (Wesenberg) ..., Tischlermeister in Wesenberg, ∞ Wesenberg 6./18.1.1824 Amalie Dorothea Kelch
- 65 Ape, Magdalena,
* ..., † (Mottgers bei Schlüchtern) 30.1.1759; ∞ ... Johann Dietrich Auffarth
- 1 Auffarth, Hermann,
ev., * Samara (Rußland) 19.11./1.12.1889; kaufm. Angestellter in Berlin, Mitglied der N.S.D.A.P. Nr. 31906; ∞ Samara (Rußland) 15./28.6.1918 mit Katharina Jelin
- 2 Auffarth, Otto Friedrich Wilhelm,
ev., * Bad Nauheim 5.4.1854, † Samara (Rußland) 18.10.1.1891, Kaufmann in Samara; ∞ Saara 13./25.9.1887 Alide Luise Vogt
- 4 Auffarth, Georg Peter Friedrich Hermann,
ev., * Bad Nauheim 10.12.1826, † Frankfurt a. M. 30.1.1877; Kaufmann; ∞ Marburg a. d. L. 24.12.1851 Catharine Rupertine Juliane (Julie) Schwaner
- 8 Auffarth, Johann Philipp,
ev., * Bruchköbel bei Hanau 27.11.1793, † Nauheim 8.6.1858; stud. theol. in Marburg a.d.L., Schullehrer in Bruchköbel, dann an der Oberschule in Nauheim; ∞ Bruchköbel 9.9.1814 Maria Christine Schleucher
- 16 Auffarth, Christoph Friedrich,
ref. * (Weichersbach bei Mottgers) 2.8.1776, † Bruchköbel bei Hanau 17.1.1814 (vermutlich an Typhus); Schullehrer-Adjunkt, dann Lehrer und Organist bei der reform. Kirchengemeinde in Bruchköbel; ∞ Bruchköbel 16.10.1794 Anna Margarethe Sauer
- 32 Auffarth, Heinrich Dietrich,
* Mottgers bei Schlüchtern 6.2.1729, † (Weichersbach) ... 1796; Landarzt in Weichersbach; ∞ ... Anne Marie (Marie Kunigunde) Reinhard

- 64 Auffarth (Auffwarth), Johann Dietrich,
* ... (um 1692), † Mottgers bei Schlüchtern; hess. Soldat, dann Landwirt in Mottgers; Ⓞ ... Magdalene Ape
- 23 Bang, ...,
* ..., † ...; Ⓞ ... Scheffer (Schäfer) in Jesberg, Krs. Fritzlar
- 15 Kelch, Amalia Dorothea,
ev., * Wesenberg (Estland) 22.7./3.8.1805, † Wesenberg 27.8./8.9.1891; Ⓞ Wesenberg 6./18.1.1824 mit Friedrich Wilhelm Ahl
- 19 Müller, Anna Maria,
ev., * Langenbergheim (Pfarrei Eckartshausen i. Hessen) 10.7.1751, † ...; Ⓞ (Eckartshausen) 4.3.1778 Friedrich Ludwig Schleucher
- 21 Nicolai, Rebekka,
* (Marburg a. d. L.) 11.10.1776, † (Marburg a. d. L.) ...; Ⓞ ... Heinrich Schwaner
- 42 Nicolai, Johann Wilhelm,
* ... 3.2.1741, † (Marburg a. d. L.) 24.4.1831. Er besaß in Marburg auf dem Marktplatz ein Haus, das noch heute dort steht.
- 33 Reinhard, Anne Marie (Marie Kunigunde),
* ..., † ...; Ⓞ ... Heinrich Dietrich Auffarth
- 17 Sauer, Anna Margarethe
aus Schlüchtern, * ..., † Bruchköbel bei Hanau 20.1.1814 (vermutlich an Typhus);
Ⓞ Bruchköbel 16.10.1794 Christoph Friedrich Auffarth
- 34 Sauer, Johann Daniel,
ref., * ..., † ...; Schulmeister in Bruchköbel bei Hanau (Klosteramtman Johann Philipp Sauer in Schlüchtern war ein Vetter von ihm)
- 11 Scheffer (oder Schäfer), Amalie,
* Jesberg (Krs. Fritzlar in Hessen) ..., † Marburg a. d. L. ...2.1877; Ⓞ Jesberg ... Johann Rupertus (Robert) Schwaner
- 9 Schleucher, Maria Christine,
ev., * (Alterwiedermus, Pfarrei Eckartshausen) 28.10.1789, † Bad Nauheim 21.11.1865; Ⓞ Bruchköbel bei Hanau 9.9.1814 Johann Philipp Auffarth
- 18 Schleucher, Friedrich Ludwig,
ev., * ..., † ...; Schullehrer zu Wiedermus; Ⓞ (Eckartshausen) 4.3.1778 Anna Maria Müller
- Schleyer, Wilhelm,
kath., * in Österreich-Ungarn ..., † Samara (Rußland) ... 12.1910; Kaufmann in Samara (Rußland); Kadett zu Marburg in Steiermark, entstammt einer Offiziersfamilie (sein Bruder Leopold war 1912 und im Weltkrieg Feldmarschall-Leutnant);
Ⓞ Samara (Rußland) um 1892 mit Alide Luise Vogt, verwitwete Auffarth

- 5 Schwaner, Catharine Rupertine Juliane (Julie),
 ev., * Marburg a.d.L. 25.9.1827; † Marburg a.d.L. 14.8.1909; ∞ Marburg a.d.L.
 24.12.1851 Georg Peter Friedrich Hermann Auffarth
- 10 Schwaner, Johann Rupertus (Robert),
 ev., * Marburg a.d.L. 28.7.1798, † Marburg a.d.L. 11.3.1861; Erbauer und Besitzer
 des Gasthofs »Ritter« in Marburg; ∞ Jesberg, Krs. Fritzlar, ... Amalie Scheffer
- 20 Schwaner, Heinrich,
 ev., * (Marburg a.d.L.) 15.10.1765, † (Marburg a.d.L.) ...; Kaufmann, seine Kolo-
 nialwarenhandlung befand sich in der Barfüßer Straße in Marburg a.d.L.; ∞ ...
 Rebekka Nicolai
- 3 Vogt, Alide Luise,
 ev., * auf einem Wolga-Dampfer (vermutlich ...5.1868), † Jubtschaninowski Pos-
 selek bei Samara (Rußland) 30.10.1921; II ∞ Samara (Rußland) um 1892 Wilhelm
 Schleyer aus Österreich; I ∞ Samara (Rußland) 13./25.9.1887 mit Otto Friedr.
Wilhelm Auffarth
- 6 Vogt, Otto Robert,
 ev., * (Dorpat?) ..., † Samara (Rußland) ... 6.1890; Schiffsmechaniker auf einem
 Passagierdampfer auf der Wolga, dann Rentner in Samara (Rußland); ∞ (Peters-
 burg?) etwa 1866 mit Luise Amalie Vogt

Verzeichnis der Abkürzungen und Symbole

*	geboren
~	getauft
†	gestorben
∞	verheiratet
□	begraben
AL	Ahnenliste(n)
AMF	Arbeitsgemeinschaft für mitteldeutsche Familienforschung e.V. (Sitz Leipzig)
Anh.	Anhaltisch
Astaka	Ahnenstammkartei
d.Ä.	der Ältere,
d.J.	der Jüngere
DGB	Deutsches Geschlechterbuch
ebd.	ebenda
fl	Gulden (»Florentiner«)
Frhr.	Freiherr
Fstl.	Fürstlich
Grfl.	Gräfllich
jun.	Junior
Kgl.	Königlich
konf.	konfirmiert
Ksl.	Kaiserlich
LKA	Landeskirchenarchiv der protestantischen Landeskirche der Pfalz, Speyer
Lpr.	Leichenpredigt
NN	Name unbekannt
Pf.Lb., Pf.LB	Pfälzische Landesbibliothek, Speyer
Pr.	Preußisch
urk.	urkundlich erwähnt
ux.	uxor (Witwe)
VdFF	Verzeichnis der Familienforscher, Stand 1956
verw.	verwitwet
Wwe.	Witwe

Weitere Abkürzungen wurden von den Autoren zur Platzersparnis verwendet und sind hier nicht aufgeführt.

Die in Kapitel 12 wiedergegebenen Tafeln (ab Seite 150) folgen einer speziellen Nachfahren-Gliederung, da die dezimale Kékulé-Numerierung hier nicht möglich ist. Jede Generation erhält eine neue Stelle in der Buchstabenfolge, wobei Mädchen durch kleine, Knaben durch große Buchstaben gekennzeichnet werden. Ein »C« an vierter Stelle bedeutet zum Beispiel, daß der Betreffende in der 4. Generation als drittes Kind (C steht im Alphabet an dritter Stelle) geboren und männlich ist.

Verzeichnis der von Stoye verwendeten Literatur

Die Manuskripte sind aus den im Vorwort genannten Gründen bis auf geringe Ausnahmen wörtlich übernommen. Literaturverzeichnisse fehlen. Nach unseren Recherchen wurde die nachfolgende Literatur verwendet und zitiert. Zu den »Hessischen Gelehrten« – vgl. Seite 123 – sind die bibliographischen Angaben nicht eindeutig.

Allgemeine deutsche Biographie (ADB). Duncker und Humblot. Berlin. *Diese erschien seit 1867 in mehreren Bänden. Rudolf Stoye zitiert insbesondere Band 25 (Peucer). Die ADB ist erneut verlegt und auf CD erhältlich.*

Dreyhaupt, Johann Christoph von: Pagvs Neletici et Nvdzici: oder diplomatisch-historische Beschreibung des Saal-Creyses ; und aller darin befindlichen Städte, Schlösser, Aemter, Rittergüther, adelichen Familien, Kirchen, Clöster, Pfarren und Dörfer Waysenhaus. Halle 1772

Klinkicht, Moritz: Dreihundert berühmte Deutsche: Bildnisse und Lebensbeschreibungen. Freiburg i. Br. 1912 *oder*

Göbels, Hubert: Dreihundert berühmte deutsche Männer: Bildnisse und Lebensabrisse. Harenberg. Dortmund 1890 *(ein vermehrter Nachdruck)*

Am Heimatborn. Quedlinburg

Kramer, E.: Die »Bosse« : Beitrag zur Geschichte eines Manfelder Rittergeschlechtes und seines Sippenkreises. Starke. Glücksburg (Ostsee) 1952 *(mit Kramer stand Stoye im Briefwechsel).*

Namensregister

Die Namen werden in ihrer jeweiligen Schreibweise erfasst, gleiche Personen mit unterschiedlicher Reihenfolge der Vornamen erscheinen deshalb mehrfach. Nicht aufgenommen sind im Text enthaltene Register sowie die Abschnitte 18.15 und 18.46. Weggelassen wurden die weiblichen Endungen -in, ebenso biblische Personen und Allegorien wie Adam und Eva.

A

- Achilles
 David 220
 Sebastian 224
Achtermann
 Cath. 42, 50, 100, 106, 167
 Valentin 100
Adler, Johann (Hans) 52
Ahl
 Luise Amalie 307
 Friedrich Wilhelm 307, 308
Albrecht
 Andreas 200
 Maria Elisabeth 216
Aleman Her Betmann 111
Alicke
 Martin 234
 Ursula 234
Alten v. 132
 Heinrich 189
Altknecht, Anna 203
Amelang
 Andreas 24, 90
 Elisab. 22, 90
Amon, Wilhelmine 300
Ampelt, Josef 300
Angelervater, Daniel 173
Angelus, Johannes 184
Anhalt v.
 Agnes Magdalena 108, 163
 Casimir 107
 Christian 107, 172
 Elisabeth Charlotte (Herzogin zu Schleswig-Holstein) 64
 Reichsgräfin Joh. Sophie 31, 39, 109
 Erprinzip Wilhelm Gustav 31, 39, 56, 109
 Fürst Leopold I. »Der alte Dessauer« 31, 52, 109
 Fürstin Anna-Louise 31, 56
Annecke, Heinrich Sebastian 302
Ape
 Magdalene 23, 33, 78, 81, 87, 196, 307, 308
 Valentin 26, 33, 46, 78, 81, 87
Aplinius (Aplinii), Jac. Bernh. 173
Arndt, Martha Louise 269
Arnold
 Anna Sophia 272
 Christian 276
 Gottfried 288
 Martin 272
Arumäus, Johannes Dietr. 175
Asseburg v., 108
 Bernhardt 186
Athen, Lazarus 100, 167
Auffarth 77
 Alard 82
 Amalie Elisabeth 197
 Anna 81
 Anne Soph. 82
 Antonius 82, 197, 198
 Aug. 73, 200
 August Heinrich 15, 16
 Barbara Elisabeth 81
 Christoph Friedrich 307, 308
 Diederich 82
 Elisabeth 81
 Friedrich 195
 Friedrich Christoph 19, 33, 44, 85
 Georg 82
 Georg Peter Friederich Hermann 307, 309
 Heinrich 82
 Heinrich Dietrich 21, 34, 44, 78, 81, 196, 307, 308
 Helene 198
 Hermann 34, 75, 77, 307
 Johann 82, 197
 Johann Dietrich 23, 34, 77, 78, 82, 195, 196, 197, 307, 308
 Johann Heinrich 197
 Johann Philipp 307,
 Julius Michael 17, 33, 49,
 Konrad 81
 Mathilde Karoline Wilhelmine 15, 33, 47, 109, 136, 232,
 Otto Friedrich Wilhelm 307, 309
 Philipp Johann 18, 33, 46,
 Sophie Kath. 81

- Wilhelm (Wassilij) 77
 Wilhelm Friedrich 17, 33, 39
 Marg. Kath. 197
 Johann 197,
 Johann Dirk 198,
 Johanna 199,
 Auforth
 Diederich 199,
 Heinrich 29, 33, 79
 Aufurt(h)
 Wilh. 199
 Dirk 26, 34, 79, 82, 198
 Hermann Hrch. Ldw. 198
 Sophie 198, 199
 Awforth
 Heinr. 199
 Hermann 80, 82, 199
- B**
- Badelli 150
 Baensch 75
 Baermann 122
 Baermann
 Ludwig 115
 Sophie Elisabeth 113
 Bahn
 Christoph David 247
 Marie Dorothea 247
 Bake 129
 Adelheid 124
 Balthasar 101
 Balzer, Peter 279
 Bändel, Gottfried 230
 Banse
 Anna Sophie 23, 38, 50, 108, 135, 172
 Arnd 186
 Barbara 186
 Georg 186,
 Gertraud 186, 187
 Gertrud 55, 59, 60
 Hans 186, 187
 Jürgen 186
 Konrad 186
 Kurt 31, 34, 75, 135, 136, 185, 187
 Marg. 29, 31, 34, 50, 135, 172, 185
 Martin (Merten) 186
 Samuel 185
 Sibylle 185
 Thomas 186
 Bär, Marie 277
 Barmann, Christian 118
 Barnett, Ester 108, 163
 Barth
 Thomas 235
 Simon 299
- Baumeister, Johann Christ. Friedrich 20, 135
 Baumgarten, Johanna Friederike 289
 Becker
 Dorothea 218, 238
 Henning 204
 Hermann 169
 Matthes 222, 238
 Mette 204
 Andreas 135, 185
 Joh. Christ. 172
 Phil. 171
 Zacharias 29, 50, 135, 185
 Behmer
 Emanuel Leberecht 64
 Henr. Friederike Sophie 64
 Behr
 Hrch. 97
 Sabine Dorothea. 103
 Behrens, Hans 129
 Beilschmidt, B. Jacob. 175
 Bell, Elisabeth 130
 Bemme
 Heinrich Richard 269
 Martha Liska 269
 Benghals, Maria Agnes 130
 Benne
 Andreas 223
 Anna Christina 216, 242
 Lorentz 219, 226, 242
 Martin 304
 Berge(n) v.
 Otto 102
 Bernhard 68, 102
 Christian 68
 David 34, 67
 Dorothea Elisabeth 57
 Ernst 68
 George 34, 61, 67
 Gertraude (Gertrud) 29, 34, 39, 58, 66,
 67, 109
 Gesa 185
 Hieronymus Gottfried 53, 97
 Joachim 34, 55, 60, 61, 67
 Joh. (Jovan) Erenvin 68
 Katharina 54, 60
 Laurentius 16, 68, 102
 Lukas 34, 37, 58, 67
 Paulus 31, 34, 53, 55, 61, 67, 185, 186
 Wolf 68
 Marcus 68
 Berger
 Christ. Wilhemine 179
 Hans 243
 Jacob 100, 167
 Maria 106, 167

- Berlin
Anna 222, 235,
Christian 222, 235
- Ber(s)mann
Catharina Alexander 296
Gregor 106, 164
- Bertram 202
Agathe 207
Anna 204
Anna Margartethe 202
Apoll 204
Caspar 202, 203, 207
Claus 206
Cuno 206
Gregorius 205
Hans 203, 205, 206, 207
Justine 22
Kuno 203
Marg. 122
Moritz 202, 203, 206, 207
Nicolaus 203, 206, 207
Peter 203, 206, 207
Susanne (Osanna) 206
Thomas 206
Tile 206
- Beßeler
B. 294
Nickel 296
- Bether, Hans Jörg 182
- Bethge (Bettke)
Anna 53
Hans 54
- Bethmann, Maria Katharina 245
- Beuther (Beutter), Georg 157, 182
- Beyer
Andreas 286
Anna 226
Eva Elisabeth 286
Marceil 228
Maria 223, 239
Maria Dorothea 251
Urban 226
- Biel
Maria Elisabeth 214
Martin 216
- Bierel(l)
Sebastian 224
Adam Gottlieb 217
- Binnewitz
Blasius 290
Maria 290
- Bitschene, Rich. 145
- Bleuel, Sebastian 220
- Bley
Anna Rosine Elisabeth 288
- Henr. Wilhelmine Louise 65
- Blum(e) (siehe auch bei Flor, Flohr) 77
Anna Catharina 21, 34, 47, 78, 82, 86
Anna Maria 26, 34, 45, 79, 82, 85
Hans 30, 43, 79, 81, 82, 83, 84
Johannes 23, 34, 78
Melchior 34, 45, 80, 82, 86
Anna Elisabeth 279
- Boas, Andreas 171
- Bobbe, Michael 57
- Bock
Andreas 206
Moritz 206
- Böge
Catharina 216, 241
Hans 227
Peter 220, 224
- Böhler, Johann Christian 246
- Böhme(r) 173
Abraham 225
Christiane Dorothea 290
Johann Christian 290
Lorentz 224, 249
Margaretha 221, 225, 249
- Böhmler, Magdalena 220
- Bone, Johann 54, 82
- Bonjour
Jacques Abraham 19
Jaqueline 15, 18
Jean Theobald 21
- Borchers, Ilse Marg. 125
- Borgmann 128
Hiron. 134
Salome 123
- Börl
Friederike Sophie 211
Johann Christian 212
Sophie Friederike 233
- Born, Adam 241
- Börner
Joh. Christoph 177
Sabine Anna 152, 177
- Bornholz
Andreas 130
Marg. 125
- Bornigke
Elisabeth 220
Nicolaus 224
Simon 227
- Borwitz (Porfitz) 273
- Bosse, Johann Gottfried 279
- Bothfeld, Martin 237
- Brambuck
Eva 35, 37, 59
Urban 35, 39, 60

- Bramigk, Anna 247
 Brand(t)
 Christ. 281
 Dorothea 26, 29
 Gustav Adolf 302
 Brassle, Resie Cath. 180
 Brauer 222
 Margaretha 226
 Peter 228
 Braunbehrens (Brun-Behrens, Braun-Berndt)
 Heinrich 124
 Andreas Hrch. 116
 Carl Friedrich Andreas 112
 Christ. Lorenz 120
 Johann Andr. Vollrath 113
 Johann Andreas 116
 Maria Luise 112
 Braune
 Adam Friedrich 114
 Anna Kath. 117
 Bartolomäus 117, 121, 126
 Christian August 112
 Christian Bartholomäus 113
 Christian Friedrich August 112
 Christoph 117
 Eleonore Elisabeth 114
 Erich 202
 Johann Albertus 117, 121
 Johann Andreas 114
 Johanna Albertine Louise 114
 Sophie Charlotte Cath. 114
 Udo Werner Erich 111
 Bräuning (Breunigk, Breunig, Breuning)
 Marg. 59, 63
 Hans 60, 270
 Bremer, Elisabeth 128
 Brendel 129
 Anna Elisabeth 124
 Britzke v. 190
 Brömbse (v.)
 Judith 99, 104
 Urban 104
 Brösel
 Hans 203, 206
 Margarete 203, 206
 Brück
 Barbara 166
 Christ. 166
 Elisabeth 166
 Euphrosine 166
 Gregorius 165
 Marg. 166
 Sybilla 166,
 Vitus (Veit) Christ. 166,
 Brückner, Hans Michael 121
 Brunner, Michael 25, 50, 97, 108, 167
 Buchholz, Anna Maria 237
 Buchner, Anna 104
 Budäus, Wilh. 100, 105, 167
 Buden 296,
 Bunzel, Walter 248
 Burckhar(dt)
 Achim 206
 Andreas 29, 35, 75, 135, 185
 Hans 206
 Sophie 25, 35, 38, 135
 Burghausen, Friedrich Carl 303
 Büring 169
 Cath. 35, 36, 99, 167
 Lüddecke 35, 37, 168, 169
 Meyge 168
 Busch(en) 118, 123
 Johann Christoph 288
 Susanne 115
 Busching, Johann Samuel 275
 Büstorff 102
 Bütemeister 129
 Henr. Elisabeth Kath. 119
 Kath. Elisabeth 124
 Buttermann, Anton Sigismund Friedrich
 193
C
 Caase 61
 Anna 55, 60
 Johann 55, 60
 Calven (v.)
 Heinrich 99
 Lorenz 99
 Wilhelm 99
 Andreas 99
 Caselitz 131
 Kath. Doroth. 120
 Nikolaus Ludwig 125
 Ceder, Martha 292
 Cellarius
 Georg 164
 Ludwig Friedrich 178
 Chamier-Gliszinski 75
 Claepius
 Christ. 97
 Regina 97, 171
 Clavel, Jeanne 21
 Clodius
 August Friedr. 197
 Wilh. Friedr. 197
 Coeler (Colerus, Cöler, Köhler)
 Christine 154
 Elisabeth 99, 125, 179
 Elisabeth Charlotte 64

- Gottfried 52
 Johann 130
 Johann Andreas 57, 171
 Johann de 143
 Johann Erhard 64
 Johann Jacob 179
 Joh. Sophie 171
 Marg. 130
 Coldemohr, Christiana 198
 Cöppen, Joh. 106, 164
 Corthym 102
 Cossel v. 75
 Cramer
 Bendix 172
 Gregorius 172
 Cranach, Lucas 31, 75, 166
 Crell, Sebastian 207
 Cremer, Joh. 106, 107, 172
 Creßmann 128
 Anna Marg. 123
 Croll (Crull)
 Veit 99
 Ursula 99
 Cruse 131
 Gottlieb 126
 Johanna Henr. Eleonore 121
 Curdes (Curdesius) 169
 Katharina 29, 31, 35, 42, 98, 106, 108,
 167
 Caspar 168
 Johannes 31, 35, 46, 106, 167
 Curtius 129
 Anna Aurele 112
 Arnold 124
 Heinrich 119
 Heinrich Karl 113
 Wilhelm Theodor 116
 Curwig, Daniel 165
 Cventes
 Catharina 227
 David 227
- D**
- Daniel, Martha Elisab. 157, 181
 Dannemann, Johann 59
 Darling (Derling) 170
 Barbara 35, 43, 169
 Cath. 100
 Conrad (Cöne) 35, 170
 Darstein, Susanne 21, 34, 39
 Dennlin, Catharina 283
 Deuker, Conrad 196
 Dibbecke (Diebecke)
 Anna 35, 42, 50, 101, 105, 168
 Wedding 169
- Dickichhausen v. 131
 Thedora Elisabeth Gertr. 126
 Dietrich
 Andreas 223, 233
 Bernhard 232
 Christian 288
 Christian Gottfried 211
 Dorothea Maria 247
 Elias 235
 Gottfried 216, 220, 242
 Johann Gottfried 212, 213, 233
 Julius Ludwig Bernhard 211, 233
 Moritz 244
 Otto 233
 Pauline 211
 Pauline Emma 233
 Pauline Olga 232, 233
 Richard 233
 Dittfurth v. 128
 Donekorf(f) (Donnekorben) v. 170
 Maria 36, 170
 Döring
 Desche 189
 Egesa 189
 Dornbusch, Christ. 281
 Drato, Sophie 63
 Dreyhaupt v. 210
 Drohsin (Drossin, Drosihn) 102, 170
 Adrian 36, 99, 105, 167
 Balthasar 36, 39, 168
 Gottfried 36
 Hans 36, 44, 98, 169
 Henning 36, 98, 170
 Kath. 36, 99, 100, 106, 167
 Drusta 164
 Dryander 64
 Dupraz, Maria Antoinette 19
 Düren, Hans 99
- E**
- E(h)rhardt, Anna Maria 21, 36, 47
 Eberius
 Johann Christoph 247
 Maria Sophia 247
 Eck, Anna Marg. 155, 176
 Eckardt
 Cath. Ros. 154, 179
 Joh. Jacob 179
 Eckelrett 129
 Anna Elisabeth 116
 Johann Heinrich 119
 Thomas 124
 Eckstein, Christoph Gottlieb 282
 Edelstein
 Anna 28, 36, 47

- Antonius 36
 Barthel 36
 Marg. 24, 36, 44
 Eggert, Hans 187
 Ehlicker, Johanna Maria 288
 Eichmann
 Marg. 65,
 Richard 65
 Eisenbeiß, Maria 116
 Eisenberg, Kaspar 164
 Eisentraut 299
 Embser, Maria Dorothea 21, 36, 39
 Ende am, Chr. 296
 Ende v., 117
 Endelin, Sophie Elisab. 151
 Engler
 Anna Catharina 272
 Georg 272
 Erfurt(h)
 Andr. 175
 Stephan Tobias 175
 Tobias 176, 177
 Erhar(d)t
 Friedrich Johann 49, 50
 Mar. Christ. 49, 50
 Catharina 237
 Ernst
 Andreas 62
 Anna 62, 83
 Euler, Hans 81, 83
- F**
- Faber (Taber), Dorothea Elisabeth 279
 Fabricius, Theodor 59
 Faulwasser
 Maria Magdalena 213
 Johannes Martin 245, 251
 Maria Margareta 245
 Martin 213
 Faust, Salomon 296
 Fellner
 Johanna Maria Elisabeth 271
 Zacharias 271
 Feuerbach
 Kaspar 130
 Konrad 130
 Fick
 Anna Maria 18, 37, 49
 Georg Michael 21, 37
 Johannes 19, 37, 47
 Finger, Christiane 300
 Fink
 Johann Wilhelm 26, 30, 37, 79, 80, 83
 Maria Elisabeth 23, 26, 37, 40, 47, 79,
 84
- Fischer
 Amalie Friederique 275
 Anna Doroth. 176
 Frieder. Justine Maria 156, 180
 Hieronymus 146
 Kunz Melch. 175
 Maria Elisabeth 24, 78, 83, 86
 Nicol. Andr. 175
 Fleischer, Johann Gottfried 280
 Flohr (Blume), Burchard 100
 Flor (Blume), Agathe 100
 Fluwerk
 Albert 134, 187
 Eggeling 134, 188
 Gesa 134, 187
 Föllner, Johann Andreas 272
 Förderer, Sophie 180
 Förster
 Christine 54
 Doroth. Sus. 166
 Elias 166
 Joh. 166
 Martin 54
 Föse (Foise, Foese)
 Anna Louise 109
 Anna Elisabeth 52, 53
 Anneliese 31, 52
 August Heinrich 52
 Christoph 52, 53, 63
 Ephraim 52
 Merten 54
 Rudolf 52, 53
 Franck(e), Christoph 162
 Clemens 174
 Ester 150, 174
 Gottlieb 89
 Gottlob August 284
 Nicolaus 306
 Frantze
 Hans 292
 Magdalene 20
 Martin 53
 Michael 53
 Franz, Cornelius 177
 Fredemann, Magdalena 100
 Freisleben, Matthes 206
 Freund, Johann Daniel Ferdinand 284
 Freyberg
 Christian 18
 Erdmann 17, 37, 190, 211, 230
 Ferdinand 218
 Friederike 210
 Maria Friederike 17, 37, 48, 211, 230
 Michael Christ. 37, 43, 190, 215
 Freyer, Ambrosius 301

Freytag (Fridach)
 Hans 204
 Anna Marg. 118, 203
 Hans 204
 Jochim 204
 Margarethe 202
 Peter 122, 127, 202, 203

Friedrich
 Heinrich 228
 Martha 225

Fritsche
 Karl 304
 Wilhelmine 304

Froenecke (Frönicke)
 Rosine Charlotte 230
 Anna Christiana 271

Fröhlich, Dorothea 241
 Frosch 131

Dorothea Marg. 125

Fuhrmann
 Andreas 100
 Clara 37, 58, 67
 Laurentius 37, 59, 61
 Magdalena 100
 Melchior 60

Fulten, Sophie Hedwig 120
 Funk(e)

Anna 305
 Elisabeth 62

G

Gabriel, Hans Heinrich 302
 Gaertner (Gärtner) 166

Endres 283
 Johann Gottfried 290, 301

Gall, Cyriax 300

Gallrein, Christian Rudolf 247
 E. 300

Ganghoff, Joh. Christoph 176

Gaul
 Maria 221
 Maria 239
 Martin 225

Gebicke, Joh. Christoph 180

Geitner, Gottfried 175

Gelbke 118, 122
 Mar. Magdalena 115

Gensch
 Christina 223, 235, 244
 Hans 226, 235, 236
 Michael 236

Gergant, Therese Lina 305

Gerhard(t)
 Hieronymus 183
 Johann 162, 184

Gericke, Kath. 192

Gerke, Pawel 32

Gerlach (Gerlieg, Gerlich) 77

Melchior 81
 Georg 37, 80, 83, 87

Marg. 29, 37, 45, 79, 83, 85
 Melchior 83, 87

Nikolaus (Claus) 80, 83

Gerlach v. 169

Gersbeck
 Andreas 26
 Dorothea 23

Gese (Jehse, Gehse) 37

Bernhard 53
 Johann 52
 Johann Christoph 53, 63

Gidicke (Gisicke, Giesecke) 131

Jacob 221, 249
 Joh. Maria Christ. 117
 Kath. 129

Nicol. Diedrich 121
 Paul 126

Gittner, Laurentius Alb. 125

Glaserapp v. 75

Glockner, Maria Dorothea 290

Goldbeck, Claus 167

Gölicke, Andreas 25

Goltze, Dorothea 226

Gorges (Gorgas) 127

Johanna Maria 117
 Andreas 121

Christian 117
 Sophie Marg. 114

Gotsch(e)

Andreas 218,
 Catharina Elisabeth 279, 303
 Christina Sophia Elisabeth 214
 Balthasar 234
 Christiane Sophie Elisabeth 250
 Christine 234
 Hans 234, 302
 Lorentz 226, 234
 Martin 234
 Matthias 228, 234
 Thomas 234
 Ursula 234, 252

Gottschalk 131

Andreas Johann 126
 Friedrich Hermann Theodor 120
 Georg Karl Ludwig 117

Götze 180

Graßhof, Maria 124

Graßhoff, Magnus 124

Graubisch, Johann Georg 57

Greiff
 Euphros. Elisabeth 151, 153, 172
 Joh. Steffen 172, 173
 Tobias 173
 Grelle, Johann David 178
 Gries, Daniel 100, 167
 Grieser
 Dorothea Elisabeth 154, 178
 Griesing, Hans 301
 Grischler, Anna 292
 Grob (Gropp, Kropp) Marg. Anna
 19, 40
 Gröfe, Georg 292
 Grolling, Gg. 179
 Groman, Balthasar 166
 Grosse
 Henning 191
 Lorentz 235
 Großmensch, B. 294
 Grote v., Otto 32
 Grote Frhr. 201
 Grote
 Gernhard 201
 Henricus 201
 Otto 114, 201
 Werner 201
 Grunau
 Marg. Sophie 22
 Martin 25
 Gruß
 Borchard 128
 Maria Elisabeth 123
 Günther
 Benedix 229, 243
 Cathaerina 304
 Dorothea 228, 243
 Dorothea Magdalena 180
 Joh. Val. 176
 Johann Andreas 242
 Johann Heinrich 242
 Soph. Dorothea. 155, 176
 Thomas 304
 Anna Martha 269

H

Ha(a)se 122
 Christian 238
 Christian Carl 300
 Elisabeth 294
 Heinrich 118
 Jacob 294
 Johann Caspar 219, 252
 Karl 300
 Mar. Justine 115
 Maria Salome 216, 251, 252

Hädicke 246
 Hagendorf 118, 122
 Christ. Elisabeth 115
 Hahn
 Friedr. 104
 Mar. Sus. 103
 Ham(m)el 131
 Sybilla Elisabeth 125
 Friedr. 166
 Hame 41
 Hampe
 Johann Andreas 20, 90
 Maria Elisabeth 18, 90
 Handt
 Elisabeth 118
 Friedrich 121
 Martin 127
 Hanemann, Anna Dorothea. 171
 Hannover v., Prinzessin Friederike 32
 Happach, Anna Elisabeth 53, 57, 63
 Hardtwig 299
 Harig, Maria 190
 Harlessem v.
 Rudolf 189
 Jutta 31, 132, 188
 Rudolf 132
 Harprecht 131
 Sophie Eleonore 126
 Harsleben, Joh. 171
 Hartmann
 Ilsabe 193
 Konrad 189, 194
 Louis Franziskus Adolf 181
 Mar. Aug. Emilie 156, 181
 Marg. 135, 187
 Paul 172, 193
 Hartung, Michael 26
 Hartze v.
 Busso 38, 102, 169, 170
 Dietrich 38, 170
 Elisabeth 38, 43, 102, 169
 Hauer, Lamprecht 38,
 Hauer, Marg. 38, 43,
 Haupner, Dorothea. Sophie 114
 Haupt 129
 Johann Friedrich 119,
 Mar. Elisabeth 115,
 Zindemann 123,
 Heidecken, Ciliax 104,
 Heidicke, Hans 90,
 Heige (Heyge, Heye, Hey), Blasius
 62
 Heine
 Anna Magdalena 233,
 Catharina Elisabeth 212, 233

- Heinemann
 Andreas 236, 237
 Anna 236, 237
 Bartholomäus 236
 Bernard 237
 Christian 235, 236, 237, 243
 Christina 236
 Christoph 222, 226, 228, 235, 236, 237, 243, 244
 Dorothea 236, 243
 Elisabeth 237
 Gertraut 235, 243
 Hans Michael 237
 Johann Christian 237
 Johannes 235, 236, 243
 Magdalena 219, 222, 236, 244
 Margarete 236
 Maria 235, 236, 237
 Maria Elisabeth 237
 Maria Magdalena 237
 Martin 235, 236
 Peter 237
 Sabine 236
 Zacharias 294
- Heinrich der Löwe Herzog 201
- Heinrich
 Andreas 228
 Barbara 270
 Christiane Sophie 213
 Franz 270
 Johann Andreas 250
 Johannes 225
 Michael 217, 221
- Heinsius
 Marg. 165
 Simon 165
- Heinze
 Georgius 165
 Simon 165
- Heitberg 169
- Heitberg
 (Anna) Barbara 38, 42, 101, 105, 167
 Nikolaus 38, 100, 168
- Held, Anne 25
- Heller
 Georg 221
 Thomas 224
- Hellwig
 Christine Elisabeth 275
 Jacob 204
- Helm
 Ferdinand Friedrich 65
 Gerhardine Ottilie 65
- Helmholtz
 Catharina 222
- Hans 225
- Helmke 129
 Anna Kath. 124
- Helwit, Jacob 100
- Hembold, Christina 62
- Hemer, Sundwig 32
- Hemicke, Ldw. 173
- Hempel
 Catherina 236
 Heinrich 236
 Paul 244
- Henecke, Johann Michael 290
- Henneberg (Hennenberg)
 Anna Marg. 120
 Andreas 124
 Anna Elisabeth 116
 Heinrich 130
- Hennig 75
 Christian Wilhelm 305
 Christina Sophia 230, 246
 Christoph Wilhelm 303
 Hans 306
 Hans Leonhard 22, 38
 Mar. Catharina 281
 Maria Cath. 88
 Maria Elisabeth 19, 38, 41, 240, 215, 254
 Peter 218, 221, 240
 Waldemar 138
- Hensel, Sabina 97, 171
- Hensius
 Marg. 151, 165
 Simon 172,
- Hen(t)ze 247
 Balthasar 244
 Catharina 244
 Hans 294
 Johann Gottfried Gottlieb 17, 89
- Herbst, Joachim 204
- Herbstleben, Val. 175
- Herger, Dorothea Elisabeth 305
- Hering, Hrch. Günther 173
- Heringen v., Anna Sophie 177
- Hermann
 Eleon. Kath. 56, 67
 Hans-Jürge 117
 Jeremias 52, 56
 Johanna Sophie 56
 Marg. 25
 Mich. 176
- Hermsdorf, Dorothea 24
- Herr(e),
 Michael 29, 31, 39, 58, 67, 75
 Agnes Maria Christine 23, 135, 172
 August 20

- Bernhard 20, 25, 38, 135, 136, 172
 Bernhard Christian 20, 38, 135
 Bernhard Christian Georg 43, 50, 108
 Christ. 48, 50, 172
 Christ. Bernhardt 19, 38, 108, 136
 Christian 22, 38, 56, 57, 64, 67, 97, 108, 135, 151
 Joh. Sophie 31, 56, 67
 Kasimir 175
 Kath. Eleonore 18, 38, 45, 109, 136
 Lukas 57, 67
 Michael (Michel) 66, 109, 121
 Sophie Loysa 23, 135
 Herrmann, Wilhelmine 304
 Hersleben, Salome 190
 Hertle (Hörtly)
 Johann Hrch. 26
 Johann (Hans) Konrad 23
 Johann Michael 21, 36, 39
 Juliane 19, 39
 Martin 30
 Herwig, Val. 105
 Herzog
 Balthasar 100
 Johannes 100
 Hese, Emanuel 20
 Hesius
 Anna 127
 Simon 173
 Heucke, Jac. 192
 Heydenreich
 Bernhard 176,
 Magdal. 192,
 Heyne
 Johann 216
 Johann Christoph 214
 Hildebrandt, Anna Elisabeth 249
 Hiller, Anna 217
 Hillig, Mar. Magdal. 154, 179
 Hilpert
 Hans 226
 Maria 223
 Hintzsch
 Maria 270
 Paul 270
 Hinze
 Doroth, Luise 115
 Joh. David 119
 Johann Georg 123
 Hippe, Conrad 177
 Hodum, Wendeline 138
 Hof(f)mann
 Andreas 126
 Anna 127
 Anna Christina 244
 Christian 274
 Esaja 116
 Eva 127
 Friedrich 245
 Hoffmann
 Johann 21, 108, 135
 Georg 297
 Johann(a?) Luzia (leg. Oppermann) 116
 Kath. 121
 Lebrecht 301
 Matthias 297
 Hoffmeyer
 Friedr. 173
 Jakobus 173
 Joh. 173
 Hoheneck zu Entzenberg Freiherr v.,
 Johannes I. 32,
 Hohl, Theodor 201,
 Hohmann (Hofmann)
 Anna Magdalena 21
 Martin 23, 26
 Holland 39, 46
 Holtzmoller, Gg. (Jorg) 81, 87
 Holzweißig, Friederike Henriette 289
 Honigmann, Reinhold 306
 Hoppe, Maria Marg. 24, 39, 40
 Horn
 Peter 218
 Susanna 215, 239
 Walpurg 229
 Hörnig, Anna 128
 Horst, Gerhard 207
 Hosche, Martin 29
 Hose
 Christina 219, 251, 252
 Peter 223, 234, 252
 Hoyer, Anna 53
 Hoym v., Gebhard 189
 Huch 129
 Johann David 123
 Sophie Elisabeth 119
 Hudessem v., Kord 189
 Hufflar, Elias, Aug. 175
 Hugius, Konrad 184
 Hulbe
 Anna 220, 241
 Christoph 224, 241
 Hummel
 Anna Mar. 155, 177
 Johannes Abraham 177
 Hund, Anna Sophia 17, 89
 Hündorf
 Catharina 227

Martin 227, 228

Hüne 129

Johann Christoph 124

Huth, Friedrich Karl 284

I/J

Ihlbrock, Ahlert Wilh. 198

Jäger (Jaeger)

Friederich Jacob 21, 39

Anna Maria 63

Elisabeth 18, 39

Michael 19, 39

Moritz 58, 63

Jahn

Christoph Gottfried 245

Eva 28

Helene Maria 245

Martin 28

Jänicke, Leberecht 300

Jelin, Katharina 307

Jentsch, Christine 289

Joachim(i)

Christian 127

Elisabeth 215

Maria Elisabeth 215, 245, 254

Christoph Wolfgang 121

Hedwig Sophie 117

John 125

Aug. Friederike Luise 112

Friedrich Wilhelm Christoph 113

Johann Georg 120

Johann Gottlob 117

Jüdicke, Elisabeth 217, 249

Jüne, Johanna Sophie 119

Jung(e)(k)

Amalie Christ. Clara 119

Georg Johann 18, 39

Louise Friederike 17, 39

Sophia Carolina 271

Stephan 19, 39, 42

Jungermann 39, 60

Just

Mich. Erasmus 175

Wilhelmine 65

K

Kahle

Christoff 243

Maria 243

Kahmann, Elisabeth 193

Kaiser Karl V. 31, 67

Kaltenborn, Johann Gottfried 250

Kalthagen, Caspar 175

Kannengießler, Luderus 172

Kanter, Hermann 248

Kappert, Hermann 209

Käsemacher

Anna Elisab. 155, 176

Nicol 176

Katzenstein, Heinrich 129

Käufer, Christi(a)ne 283, 304

Kautzlau

Andreas 220

Maria 217

Kayer

Johanna Sophie 277

Johann Gottfried 277

Kegel

Elisabeth 186

Simon 186

Keil, Otto 15

Kelch, Amalie Dorothea 307, 308

Keller 169

Barbara 36, 98, 168

Kempf

Anna Maria 23, 39, 45, 78, 83, 85

Johann Daniel 26, 37, 40, 79, 83

Kenneweg, Anna Kath. 197

Kette, Urban 229

Kettwig 58

Maria Joachim 57

Keyser (Kayser), Appolonia 21, 37, 39

Kielhorn

Doroth. Marg. 121

Martin 121

Kieseler (Kießler)

Caroline Adelheid 303

Caroline Amalie Adelheid 274

Caroline Wilhelmine Henriette Amalie

Adelheid 301

Christ. 279

Dorothea 250

Johann Gottfried 301

Kind(ius)

Anna 54

Elisabeth 54

Nikolaus 54, 55, 60

Lazarus 55, 61

Marie Sophie 274, 301, 303

Nikolaus 59

Kindermann, Catharina 296

Kissing, Paul 275

Kittrich, Anna 220

Kitzschken

Margarethe 270

Valentin 270

Klamroth 128

Barbara Elisabeth 119

Friedrich Christoph 123

Kleindienst, Bartel 296

- Kleinschmidt
 Johannes 184
 Kath. 184
- Klepzig
 Adam Gottfried 288
 Christoph 288
- Klopstock 31, 76
- Klose, Maria 25
- Klötze v., 108
 Heinrich 31, 40, 169, 170
 Martin 40, 45, 169
 Mathilde 40, 46
 Kath. 168
- Knape, Katharine 104, 168
- Knat, Joh. Peter 165
- Knaut, Herm. 171
- Knauth, Maria Dorothea 57
- Kneusel, Anna Maria 284
- Knibbe 118, 122
 Piberto 115
 Rosine Margarethe 113
- Kniep
 Katharina 101
 Urban 101
- Knittel 129
 Aug. Henr. Charlotte 116
 Franz Anton 119
 acob 124
- Knitzschke
 Johann Christoph 274
 Maria Christine 274
- Knoche (v.) 131
 Christ. Ernst 165
 Sophie Elisabeth 126
- Knötner
 Dorothea 121
 Zacharias 121
- Knüpfer, Agnes 181
- Koch
 Adam 177
 Adelheid 186
 Johannes 296
 Kurt 186
 Marie Elisabeth 230
 Urban 296
 Walter 207
- Kochen, Joh. Christoph 178
- Kohl
 Christian 222
 Dorothea 218
- Köhler s. Colerius, Coeler usw.
- Kohlbrandt, Joh. 175
- Kölsch, Johanna Louise 275
- Königsmarck v. 75, 108
 Henning 31, 170
- Ida 31, 40, 170
- Kopf, Anna Dorothea Christiane 306
- Köppe(n)
 Caspar 289
 Gottfried 23, 48, 50, 108, 135, 151,
 165, 172
 Johanna Kath. 127
 Joh. 164, 165
 Johanna Cath. 165, 172
 Maria 289
- Körbener 52
- Korbis, Johann Wilhelm 179
- Korren
 Catharina 206
 Jürgen 206
- Körting, Anna Brose 292
- Koste
 Hans 207
 Martha 207
- Kotte, Amalie Bertha 302, 305
- Kottwitz v., Karoline Frein
- Krähmer, Anna Rosine Maria 277
- Krajewski 307
- Krall
 Anna 305
 Karl 305
- Kramer (Cramer) 18, 131
 Christ. 48, 108
 Adelheid 194
 Agnes 31, 75, 135, 187, 191
 Aleke 132, 189
 Alheyd 188
 Andreas 135, 187, 191
 Apollonia 192
 Balduin 132, 188
 Benediktus 168
 Bernd 75, 132, 188
 Busso 189
 Cath. 126
 Christian 23, 50, 135, 190
 Christoph 193
 Drewes (Andreas) 190, 193
 Eitel (Eitze) 132, 188
 Elisabeth 192
 Erich 31
 Gotthard (Gödicke) 132, 188
 Hans 132, 134, 188, 189, 190, 192
 Heinrich 193
 Helene, 190
 Henning 134, 188
 Henricus (gen Crispus) 132, 188
 Ilsebe 188
 Johann 135, 187, 192, 194
 Johanna Justina 193
 Jürgen 192, 193

- Jutta 75, 132, 192
 Kaspar 31, 75, 135, 187
 Kunigunde 189
 Lucia 189, 190, 191
 Ludecke 31, 134, 187, 188, 192
 Marg. 187, 191,
 Maria Rosine 17, 37, 40, 75, 190, 212,
 230
 Matthias 194,
 Salome 187,
 Sebastian, 190,
 Sophie 135, 185,
 Tile 189, 190, 191, 192
 Krapp 132
 Caspar 132
 Hans 134
 Kath. 75, 134
 Kratzenstein (s.o. – Katzenstein),
 Elisabeth Maria 129
 Krause
 Eva Christina 289
 Johann 289
 Krebs
 Emma 277
 Friedrich 277
 Krenkel, Christian 25, 45
 Kretschmann 56
 Marie Christiane 300
 Kreuter (Kreuder), Kaspar 130
 Krob
 Anna 49
 Georg Christoph 21, 40
 Kugelmann, Hrch. 172
 Kühlnhorn Helene 248
 K(ü)uhn(e)(r) (Cune)
 Joh. George 19, 136
 Marg. 29
 Christine 279
 David 175
 Christine 17, 49, 50
 Georg 49, 50
 Philipp Heinrich 49, 50
 Kunradt, Hans 296
 Kuntze
 Andreas 128
 Auguste Minna 112
 David Gottfried 112
 David Martin 113
 Gottfried 122
 Martin Gottfried 118
 Tobias 100
 Küper 67
 Peter Jacob 56
 Kupfer, Johann Friedrich 246
 Küsselbach, Peter 36
- Küster
 Alfred Paul Franz 304
 Christine Friederike Marie 277
 Dorothea Elisabeth 281, 303
 Georg Christian 304
 Karl 277
- L**
- Lattorf, Simon 207
 Laube
 Andreas 226
 Christina 219, 252
 Magdalena 223
 Martin 223
 Laue 102
 Johannes 190
 Lauenstein, Wolfgang 166
 Lautzel
 Andreas 217, 249
 Maria 214, 249
 Legede 170
 Elisabeth 40, 46, 169
 Joachim 40, 169
 Lehmann
 Heinrich Paul 273
 Alex 91
 Adolf 89
 Albertus 91
 Andreas 91
 Anna Sophie 89
 August(in) 88, 89, 91
 Auguste Friederike 109
 Bastian 91
 Blesies 9
 Christian Ernst 17, 41, 45, 89, 109, 136
 Dorothea Adelheid 90
 Emanuel Martin 90
 Franz 89
 Friedr. 91
 Hans 91
 Jacob 25, 135
 Joh. Christ. 90
 Joh. Christoph 90
 Joh. Georg Samuel 18, 37, 41, 89, 90
 Johann Samuel 17, 20, 41, 43, 89
 Johanna 88
 Julia Christ. Friederike 15, 16, 48, 88,
 109, 136
 Jurge 91
 Karl 88, 89, 282
 Lorentz 91
 Lotte 88
 Marg. 91
 Maria Friederike 17, 41, 88, 89, 136
 Max 89

- Merten 91
 Nickel 91
 Philip 91
 Samuel 90
 Samuel Johann 41, 136
 Sophie Elisabeth 89
 Tone (Tonies, Antonies) 91
 Valtin 91
 Wulf 91
 Lehmicke, Michael 29
 Leideritz, Hans 53
 Leitzke
 Cyliax 207
 Hans 207
 Staffan 207
 Susanne 207
 Valtin 207
 Lemicke (Lemecke), Marg 26
 Lenkersdorf, Marie 28
 Lestikow, Oskar 75
 Leuscher, Barbara 227, 240
 Lichtenstein
 Andreas 238, 252
 Catharina 238
 Christina 238
 Dorothea 238
 Friederike Wilhelmine 211, 231, 239
 Gottfried 239
 Johann Andreas 211, 239, 246, 252, 254
 Johann Balthasar 213, 239
 Johannes 215, 238, 239
 Johannes 272
 Margaretha 238
 Maria Christina 239
 Maria Magdalena 239, 272
 Michael 218, 222, 238
 Peter 238
 Lieberkühn, Juliane 241
 Liebich, Ruth 183
 Lieske
 Anna 283
 Thomas 283
 Limmer
 Ambrosius Gottfr. 170
 Christ. Sigism. 171
 Marg. 97, 170
 Maria Elisabeth 25, 171
 Lincke 122
 Lin(c)ke
 Anna Marg. 118
 Johann George 272, 239
 Linde v.d., Joh. 166
 Lindenhahn, Johanna Rosine 288
 Lindner
 Marg. 126
 Maria 290
 Lingner, Bartel 296
 Litzkendorf
 Maria 224
 Otmar 227
 Lodderstedt
 Andreas 24, 39, 40
 Christian 22, 40
 Euphrosine Maria Marg. 40, 43
 Georg Christ. 20, 40, 47, 50
 Johann Ernst 114
 Tonnies (Antonius) 28, 41
 Valtin 41,
 Lohmann, Albertine Agnes 247
 Lose
 Ludwig 58
 Maria 57, 67
 Losh
 Maria 213, 251
 Samuel 213, 251
 Lüdecke, Hans 203, 207
 Ludolph, Hans 77
 Ludwig der Baier 138
 Luebicke, Elisabeth 2
 Lunte v.
 Andreas 99
 Emerentia 99
M
 Mackens, Andr. 175
 Mackensen, Heinrich 219, 250
 Maerker 118, 122
 Johann Jakob 115
 Rosalie Magdalena 112
 Magdeburg, Joh. 166
 Magirius, Johann 107, 162
 Mähnicke, Maria 251
 Mai 128
 Johann Heinrich 123
 Maria Julie 119
 Mandelsloh v., Conrad 300
 Marbitz 64, 114
 Marcmann, Andr. 172
 Markgraf, Anna Elisabeth 240
 Markmann, Joh. Caritas 153, 173
 Marll, Christoph 293
 Marold 176
 Joh. Leonh. 176
 Martini, Jacob 166, 173
 Matthie, Maria 128
 Maukisch, Catharina 287
 Maur, Joh. Andr. 178
 Meiner(t)
 Anna 122, 203
 Christian 128, 203

- Meinhardt 296
- Meiser (Meuser)
- Andreas 24, 90
 - Anna Maria 90
 - Christ. 41
 - Christian 22, 90
 - Johann Christoph 90
 - Kath. 90
 - Magdal. 41
 - Magdalene Elisabeth 20, 90
 - Maria 90
- Melanchthon (Schwarzerd) 132
- Anna 134
 - Georg 135
 - Katharina. 31, 132
 - Magdalena 134
 - Philipp 134, 135, 188
- Menicke, Maria 223
- Merbitz, Erich 248
- Messina, Antonio 143
- Metzel, Joh. Wilhelm 179
- Metzner
- Heinrich 207
 - Regina 207
- Mevius (Moevius, Mebes)
- Andreas Christoph 64
 - Johanna Sophia 64
- Meye, Christoph 186
- Meyer (Meier)
- Anna 41, 43
 - Joh. Andr. 179
- Michel, Eleonore 20, 40, 50
- Miertzsch, Katharina 25, 135
- Milag(ius) 31, 76
- Georg 171
 - Katharina Magdalena 64, 171
 - Marg. Elisabeth 64, 171
 - Martin 172
- Minser
- Meyge 75, 136
 - Ausmus (gen Monetarius) 132
 - Meyger 132
- Mitgau
- Rötger 128
 - Sabine Elisabeth 123
- Mittag 75
- Adam 240
 - Christian 19, 38, 41, 215, 237, 240
 - Christiana Margaretha 213, 230, 240, 254
 - Christine Marg. 18, 41, 49
 - Christoph 254
 - Johanna Maria 240
 - Maria Magdalena 240
 - Martin 22, 42, 218, 239, 240
 - Marx 206
- Mock, Elisabeth 21
- Möhling, Sophie Marie 284
- Mol(I)weide
- Maria 25, 42, 47, 171
 - Martin 28, 42, 43
 - Melchior 42, 45
 - Stephan 42, 48
- Möller
- Anna Maria 21, 41, 42, 45, 78, 84, 86
 - Andr. 166, 173
- Moser, Marg. 30
- Müldener, Caspar Elias 177
- Müller 76, 122, 131, 170, 207
- Adrian 98, 99
 - Albrecht 30, 31, 43, 101, 102, 105, 170
 - Andreas 36, 38, 41, 42, 50, 78, 84, 97, 98, 100, 101, 104, 105, 164, 167, 171, 216, 220, 228, 240, 241
 - Anna 100
 - Anna Catharina 214, 233
 - Anna Magdal. 97, 170
 - Anna Margaretha 241
 - Anna Margaretha Johanna 171
 - Anna Maria 19, 46, 84, 85, 308
 - Augustin 60
 - Balthasar 104, 105, 168
 - Benedicta Juliane Elisabeth 242
 - Carl Friedrich 242
 - Christ. Eleonore 38, 50
 - Christ. Elisabeth 20, 108, 120, 135
 - Christina 221, 237
 - Christoph 241
 - Daniel 100
 - Dorothea 97, 170, 241
 - Eleonore 196
 - Elisabeth 98, 100
 - Elisabeth Eleonore 241
 - Emerentia 53
 - Georg Samuel 241
 - Gottfried 29, 31, 42, 52, 97, 98, 99, 106, 108, 126, 167, 170
 - Hans 42, 98, 101, 102, 105, 168, 224, 240
 - Henning 43, 98, 101, 102, 169
 - Johann Christian 241
 - Johann Friedr. 153
 - Johann Gottfried 97, 171
 - Johann Michael 241
 - Johanna Charlotte Friederike 242
 - Johanna Elisab. 97, 171
 - Johannes 21, 42, 44, 78, 84, 99, 100, 104, 227, 240,
 - Jürge (Georg) 292
 - Katharina 25, 42, 49, 50, 97, 108, 150, 153, 167, 170, 171, 242
 - Lorentz 240, 241

- Magdal. 104
 Magdalena Eleonore 81
 Mar. Eva Dorothea 103
 Maria Elisabeth 19, 39, 42, 188
 Markus 38, 43, 98, 100, 101, 104, 169
 Martha Elisabeth 241
 Merten 237
 Ottilie Wilhelmine 65
 Paul 101, 241, 294
 Peter 78, 84
 Tobias 108, 135
 Urban 294
 Walburg 59
 Zacharia 102
 Müller-Römer, Kurt Gottfr. 157, 182
 Münser (Müntzer), Meyge 188
 Münstedt, Kath. 194
 Müntzer 132
 Kath. 134
 Mütschin, Joach. Christ. 165
 Mylius 129
 Andreas August 119
 Doroth. Konradine Henr. 113
 Joachim Nicol 124
 Julius August 116
- N**
- Nagel
 Agnes 206
 H.H. 2020
 Susanne 207
 Valentin 207
 Narischkin 75
 Nauendorf 60
 Afra 59, 62
 Naumann
 Magdal. 90
 Martin 238
 Nebel, Glorius 54,
 Neidhardt v. Gneisenau, Aug. Wilh. Antonius
 Graf 31, 76, 103, 105
 Neithardt
 Aug. Wilh. 103
 Gg. 103
 Gg. Christ. 103
 Gg. Wilh. 103
 Nette
 Andreas 225
 Burkhardt 227
 Elisabeth 221, 249
 Neumann 122
 Andreas 241
 August Friedrich 113
 August Friedrich 115
 Johann Friedrich 118
- Luise Friederike Dorothea 112
 Minette 112
 Neustedt
 Anna Catharina 272, 301
 Gottfried 272, 301
 Marie Christiane 274, 301
 Neydi 128
 Anna Kath. 122
 Nickert, Elias 293
 Nicolai
 Johann Wilhelm 308
 Rebecca 308, 309
 Niedhardt 102
 Niling, Nikol. 83
 Nixt, Dorothea 80
 Nollenburg, Catharina 226
 Nordmann
 Anna Elisabeth 21, 38, 43, 108, 135,
 201
 Daniel 43
 Elias Ludwig 201
 Hans 25
 Johann Christian 201
 Johann Emanuel 116
 Kurt 29
 Michael 23, 201
 Nöricke, Johann Andreas 253
 Nozh, Christoph 284
- O**
- Oberkampf, Agnes 187
 Oberländer, Christoph 103
 Ochse, Wiedemar Maria 288
 Oeler, Maria Christiane 305
 Oelschig, Johann 277
 Ohme
 Agnes 52
 Anna Maria 52
 Johann 53
 Oppermann 125, 131
 Heinrich 299
 Johann Friedrich 120, 253
 Orlob (Ohrlob, Orlaub)
 Eleonore Sophie 121
 Andreas 127
 Örtel, Dorothea Elisabeth 251
 Ostermann, Heinrich 248
 Otto
 Dietrich 301
 Franz 269
 Overkampf
 Agnes 135
 Hermann 135

P

Paldamus
 Christ. 38, 43
 Paldamus
 Maria 29, 42, 43
 Thomas 41, 43
 Pallas (Ballas)
 George 219, 242
 Anna Maria 253
 Johann Friedrich 213, 243, 252
 Johann George 216, 242
 Johanna Maria 212, 239, 243, 252
 Maria Magdalena 242
 Paul
 Augustus 117
 Christian 117
 Elisabeth 281
 Maria Elisabeth 89
 Pauli
 Christ. 52
 Gertraut 5
 Pauling, Johann Friedrich 114
 Pawel-Rammingen Freiherr v., Alfons 32
 Peine v.,
 Gerberga 132, 189
 Oda 132, 188, 189
 Perling, Magdalena 236
 Perlitz, Georg 297
 Pestel, Antonius 165
 Peter, Anna Christina 274
 Peters
 Hans 296
 Zacharias 296
 Peucer, Kaspar 134
 Pfannenberg, Auguste Sophie Charlotte 247
 Pfau (Pave)
 Christ. Ernst 127
 Elisabeth Charlotte 121
 Caspar 165, 172
 Joh. Ernst 173
 Pfeiffer
 Martin 62
 Ursula 61, 62
 Pfeylsticker
 Anna Magdal. 184
 Anne 184
 Christoph 184
 G. 184
 Kath. 158, 184
 Konrad 184
 Margaretha 184
 Marie 184
 Peter 184
 Wilh. 184
 Wolff 184

Pflaume 61
 Pflaume
 Johann 55
 Marg. 26, 55, 60
 Pitzschk, Johann Christ. 281
 Pleisch 128
 Anna Dorothe. 122
 Plumitz, Bartolomäus 54
 Pobbe
 Anna Marg. 22
 Georg 22
 Pohl(e)mann
 Johann 128
 Johann Gerhard 123
 Johann 119
 Polantus, Nikolaus 62
 Politz
 Andreas 26, 29
 Anna Dorothea 19, 38, 109, 136
 Elisabeth 23
 Hans 23
 Johann Gottfried 21
 Johanna 269
 Popp, Maria 224, 241
 Porfitz (Borwitz) 273
 Posse
 Mar. Elisabeth. 152
 Mar. Elisabeth. 175
 Nicol 175
 Pötsch
 Gottfried Leberecht 247
 Helene 247
 Praetorius 120
 Michael 111
 Anna Maria 120
 Ernst 130
 Michael 130
 Werner Heinrich 125
 Prauns 128
 Sabine Helene 123
 Printz, Maria Christina 217
 Pulfer(in), Magdalene 49, 50
 Putkammer, Maria 273

R
 Rab(p)silber
 Gottfried 235
 Hans 294
 Rabe
 Catharina Magdalena 215
 Christoph 222
 Magdalene. 18, 37, 43, 75, 190
 Peter 225
 Radestock, Heinrich Friedrich Oscar Adolph
 306

- Rammingen v., Matthias 32
 Rau(h)
 Conrad 43, 84
 Gertrud 30, 43, 82
 Raumer 31, 76
 Eva Christ. 57
 Johann Georg 57
 Theod. Christ. 173
 Rehe v., Anna 130
 Reich 122
 Eleonore Ursula 118
 Reiffenstein, Anna 104
 Reinecke, Kath. Magdal. 115
 Reinhard(t) 77, 78, 79
 Anna Maria (Mar. Kunigunde) 21, 44,
 78, 81, 84, 307, 308
 Anna Elisbaeth 63
 Andr. 104
 Sebastian 63
 Theophil 176
 Reinicke
 Adam 22, 44
 Anna 20
 Anna Dorothea 20, 44
 Christoph 118
 Eleonore Anna 44, 45
 Euphrosine (Rosine) Christi(a)ne 17, 41,
 43 89
 Friedrich Wilhelm 300
 Hans Andreas 22, 43, 48
 Joh. Marg. Euphrosine 18
 Johann Adam 40, 43
 Johann Christian 20, 44
 Maria Anna 44, 46
 Martin 20, 25, 28, 43, 44, 45, 48
 Peter 24, 36, 44
 Wilhelm 300
 Magdalena 220
 Reißner, Olga 247
 Remmicke, Bernhard 289
 Rensch
 Gabriel 220
 Maria Christina 214
 Rese (Reese, Riese)
 Joachim 57
 Justine 57, 67
 Anna Maria 57
 Bernhard Christoph 57
 Eva Kath. 57
 Georg Friedrich 57
 Rethen v., Thilo 134
 Reupsch
 Johann Friedrich Lebrecht 64, 114
 Maria Henr. 114
 Maria Henriette 64
 Rhode
 Johann Gottfried 213
 Valtin 206
 Richard Löwenherz 201
 Richerts, Marie 203
 Richter
 Adam 221
 Adam 239
 Anna 218, 239
 Bastian 225
 Hans 222
 Maria Elisabeth 274
 Marie 277
 Susanna 219
 Richtering, Ursula 99,
 Rickmar, Anthonius 229
 Riebisch, Wilhelmine Amalie
 Riemer, Christian 296
 Rindfleisch 89
 Ritter
 Emilie Sophie 178
 Kurt 188
 Rittiger (Rittrich)
 Christian 223
 Caspar Johann 226
 Anna 242
 Robitz, Barthel 306
 Rocke (Rogge), Anna 24
 Rode 170
 Elisabeth 36, 44, 98, 169
 Balthasar 98
 Hans 235, 301
 Johanna Sophia Magdalena 274
 Margarete 235
 Röder
 Adelheid 189
 Henning 134
 Henning 189
 Kunigunde 134, 187
 Agnes 248
 Albrecht 248
 Alfred 247, 248
 Andreas 222, 225, 228, 229, 235, 243,
 244
 Andreas Gottfried 245
 Anna 244
 Anna Christina 245
 Bertha 247
 Christian 243, 244
 Christoph 244
 Christoph Friedrich 247
 Christoph Gottfried 246
 Christoph, Ludwig David 247
 Dorothea 243, 244
 Dorothea Elisabeth 245

- Dorothea Maria 245
 Elisabeth 248
 Elisabeth Maria 252, 254
 Eva Elisabeth 245
 Franz 248
 Friedrich Franz 247
 Friedrich Hermann 247
 Friedrich Otto 247
 Gertraudte 243
 Helene 248
 Helene Marie 246
 Hermann 248
 Johann Andreas 244, 245
 Johann Christian 245
 Johann Christoph 245
 Johann David 247
 Johann Friedrich 246
 Johann Gottfried 219, 236, 239, 244,
 245, 246
 Johann Karl Christian 246
 Johannes 143, 244
 Katharina 248
 Magdalena 244
 Margarete 248
 Maria 225, 235, 243, 248
 Maria Christina 244, 245
 Maria Dorothea 245
 Maria Elisabeth 212, 230, 239, 246, 247,
 283, 304
 Maria Sabine 244
 Marie Christiane Friederike 247
 Martha Christina 245
 Olga 248
 Paula 248
 Simon 230, 246, 283
 Susanne Emilie 247
 Walter 248
 Rohland, Johann Friedrich 289
 Rohmann, Anna Kath. 193
 Rohrbeck 59
 Hans (Christ.?) 59, 63
 Marg. 58
 Rollert
 Gottfried Rüdiger 53
 Willy 53
 Ronniger, Maria Magdalena
 Roon v., Albrecht Graf 31, 75, 106, 166,
 171
 Röpenack 129
 Kath. Elisabeth 124
 Rose
 Anna 25, 44, 46
 Hans 28
 Rösichen, Christian 53
 Rößler, Catharina 216
- Rothe
 Anna Dorothea 152
 Anna Dorothea 175
 Dorothea Elisabeth 103
 Johannes 177
 Sophie Dorothea 177
 Röttlicher, Nicolaus 59
 Rückmar
 Johannes 227
 Maria 225
 Maria 228
 Rüde, Dorothea 269
 Rüfer, Gertraud 26, 79, 85
 Rühl
 Anna Maria Catharina 21, 42, 78, 84
 Carl 289
 Maria 44
 Markus 23, 78, 85
 Rusche
 Elisabeth 127
 Elisabeth 203
 Rust, Joh. Dirk 198
 Rüttling, Joh. Andr 164
 Ruxleben v., Joh. Caspar 177
- S**
 Saalman, Marie Dorothea 305
 Sack
 Anna Katharina 246
 Johann Christian 246
 Katharina Elisabeth 246
 Marie Dorothea 247
 Joachim 99
 Salle, Olga 65
 Salmuth 31, 76
 Gottfried Heinr. 171
 Joachim 97, 170
 Wigand 97
 Säuberlich, Thomas 177
 Sauer (Sawer) 77, 195
 Andreas 26, 45, 79, 82, 85
 Anna Margaretha 19, 85, 307, 308
 Georg 80, 85
 Johann Adam 23, 39, 45, 77, 78, 83, 85
 Johann Daniel 21, 41, 45, 78, 84, 85, 308
 Johann Philipp 85, 308
 Michel 45, 80, 85
 Valentin 29, 37, 45, 79, 83, 85
 Schaaf 220
 Christian 223
 Johann Christian 243
 Johann Christina 216
 Maria Susanna 213, 243, 252, 253
 Schacht
 Andreas 128

- Heinrich 123
 Johann 119
 Johann Gerhard 115
 Sophie Friederike Christ. 113
 Schade(n)
 Joh. 184
 Florian 166
 Sebastian 166
 Schadebach, Hermann Otto 301
 Schäfer 308
 Amalie 308, Schade(n) Marg. 184
 Schaller
 Andreas 240
 Anna 224, 240
 Caspar 228
 Schappeler, Christoph 145
 Scharfenberg
 Johann Gottlieb 277
 Johanna Rosine 277
 Scharr, A. 127
 Scheffer
 Amalie 309
 Heinrich 45
 Marg. 42, 45
 Scheidemantel, Elb. 150
 Schelner 236
 Scherping 122
 Justine Maria 118
 Scheyd 77
 Elisabeth 45, 80, 82, 85
 Hans 45, 85
 Schied 118
 Schild, Christ. 134
 Schildhauer, Anna 25
 Schilling, Hans 36, 81
 Schimpf
 Adam 249
 Andreas 249
 Carolina Sophia 212
 Carolina Sophia 250
 Christian 214, 217, 249
 Christian Friedrich 250
 Christian Gottfried 250
 Christoph 249
 Friedrich Franz 250
 Gottfried 249
 Gottfried Christian 212, 250
 Hans 249
 Johann 249
 Luise 250
 Matthias 227, 249
 Oswald Theodor 250
 Peter 249
 Adam 221
 Hans 224
 Schirmann, Maria 288
 Schirmer
 Gg. Ernst 114
 Sophie Katharina 64
 Sophie Math. 114
 Schlenz, Fritz 276
 Schlepper 124
 Amalie Charlotte 119
 Schleucher
 Christine Anna 18, 46, 86
 Friedrich Ludwig 19, 42, 46, 84, 86, 308
 Johann Casimir 82
 Johann Casimir Michael 21, 47, 78, 86
 Johann Michael 23, 37, 47, 78, 83, 86
 Konrad 26, 47, 79, 86
 Maria Christine 307, 308
 Schlewitz (Schlebitz), Martha 127
 Schleyer
 Leopold 308
 Wilhelm 308
 Schliephake, Minna Christiane 304
 Schlüter, Hans 163
 Schmidt
 Andreas 223
 Anna 224
 Catharina 284
 Christoph 227
 Elias 164, 165
 Glorius (Gloria?) 294
 Herm. 190
 Hilleke 190
 Johann Friedrich Franz 231, 283
 Maria Elisabeth 246
 Peter 228
 Thomas 28, 44
 Schmied 122
 Andreas 250
 Doroth. Marg. 115
 Magdalena 219, 250, 253
 Schmöl
 Barbara 81
 Jakob 81
 Margaretha 81, 82
 Schmuth 207
 Schnehen Freiherr v., Herbert 32
 Schneider (alias Weißmantel)
 Heinrich 62
 Robert 233
 Schneidewein, Elisab. 166
 Schneidewind
 Anna 194
 Luisa 192
 Schnicke, Anna 275
 Schnock, Andreas 206
 Schomer 276

- Schön, Caspar 166
 Schönbube
 Marg. 26., 46, 79, 87
 Paul 29, 46, 87
 Schöne
 Friederike 287
 Lorenz 28
 Magdalena (Marg.) 25, 44, 45
 Schönebeck 170
 Anna 40, 45, 169
 Klaus 45, 169
 Schönefeld
 Andreas 22, 25, 44, 46
 Heine 28, 36, 39, 46
 Joh. Christ. 18, 44, 45
 Johann Adam 20, 44, 46
 Martin Joh. Christ. 17, 38, 45, 109, 136
 Orban 46, 109
 Eleonore Sophie 41, 45, 109
 Eleonore Sophie Christ. 17, 89, 136, 108
 Schönhausen
 Johs. 169
 Anna 31, 46, 106, 167
 Blasius 40, 46, 169
 Cath. 167
 Hans 46, 170
 Jacob 46, 168
 Johann 46
 Lambert 46, 170
 Schönjahn, Andreas 207
 Schöpf 274
 Schöpfer 186
 Schöppel
 Anna Elisabeth 19, 37, 47
 Christoph 21, 36, 47
 Schreiber 175
 Anna Marg. 104
 Gottfried 175
 Schreyvogel
 Andreas 25, 42, 47, 171
 Anna 22, 44, 47
 Joachim 28, 36, 47
 Schrieber (Schreiber?), Susanna Maria
 275
 Schröck, Susanne Katharina 284
 Schröd(t)er
 Andreas 296
 Hans 292
 Jacob 166
 Joh. Christoffel 173
 Marg. 129
 Sebastian 129
 Schuhmann
 Gg. Nikol. 180
 Joh(anna) Ernest. Christ. 180
 Schüler
 Erdmann 302
 Georg (gen. Sabinus) 134
 Schul(t)ze 125, 129
 Andreas Friedrich 246
 Blandina 52
 Blandine Eleonore 52, 53, 58, 63
 Christoph Günther 120
 Elisabeth 130
 Elisabeth Justine (gen. Auguste) Dorothea
 117
 Johann (Hans) 53, 54
 Johann 58, 59, 60
 Peter 53
 Sophie 124
 Schumacher, Marie 197
 Schumann
 Anna 164, 221
 Christina 164
 Georg (Gregor) 163
 Hans 225
 Joh. Ernest. Amal. 181
 Joh. Ernest. Christ. 156
 Peter 108, 163
 Ursula 25, 49, 50, 108, 150, 163, 164
 Schurff
 August 134
 Augustinus 75
 Magdal. 75, 166
 Schüßler, Magdalena 300
 Schüttel, Gottfried Theodor 177
 Schütze
 Elisabeth 129
 Kaspar 129
 Thomas 129
 Schwan (Swehn) 60, 77
 Bastian 61
 Hans 80, 87
 Marg. 83, 87
 Schwanckerdt (Schwankhart), Konrad 130
 Schwaner
 Catharine Rupertine Juliane 307, 309
 Heinrich 308, 309
 Johann Rupertus (Robert) 308, 309
 Schwar(t)z
 Gottfried Samuel Wilhelm 231
 Hans Otto 155, 177
 Margaete 296
 Michel 296
 Schwarzenberger, Eleonore 177
 Schwenke
 Euphrosine Marg. 20, 40, 47
 Martin 24
 Stephan 22
 Schwenkhart, Susanna Elisabeth 125

- Schweppenhäuser, Hrch. Wilhelm 32
 Schwerdfeger, Christ. 279
 Seeburg
 Anna 224, 249
 Simon 224, 249
 Seidel
 Antonie Pauline 211, 233
 Christiane Friederike 250
 Johann Gottfried 211, 212, 250
 Pauline 232
 Seideler, Ambrosius 221
 Seidler 217
 Johann Gottfried 214
 Matthes 300
 Selle
 Johanna 283,
 Johanna Caroline Wilhelmine 231
 Siebert, Dorothea Marie Friederike 275
 Siebold 147
 Jakob 175
 Siegfried
 Anna 206
 Conrad 207
 Silbernagel, Mar. Christ. 49, 50
 Sölle
 Caspar 174
 Mar. Marg. 150, 174
 Sondermann, Anna Elisabeth 127
 Sonnenberg, Franz 247
 Sonnenschmidt, Prätorius 166
 Sonnewalt, Jacob 54
 Spangenberg, Joh. Caspar 179
 Spiegel, Johann 185
 Spo(h)rman 129
 Anna Maria 123
 Springintgut, Isabe 189
 Standell, Gunnar 181
 Stang(e) 81
 Christian 18
 Doroth. Sophie 114
 Stann(ius), Johanna Elisabeth 64
 Stapel, Konrad 189
 Starke (Starck)
 Kath. Dorothea 56
 Anna Maria 53
 Christoph Ernst 53, 63, 64
 Dominikus 52, 58, 62, 63
 Ernst 62
 Fabian 59, 62
 Friedrich 64, 65
 Friedrich Theodor 65
 Gottfried 57
 Gottfried Johann 53, 63
 Gotthelf Wilhelm Christoph 114
 Gotthelf Wilhelm Christoph 64
 Gregorius 59, 62
 Hans 62
 Heinrich Adolf Otto Friedrich 65
 Johann Christoph 64
 Kath. Dorothea 64, 67
 Martha 62
 Nicolaus 61, 62
 Petrus 60, 62
 Sebastian 62
 Wilhelm Ernst 64
 Steffen
 Bendix 47
 Marg. 28, 36, 47
 Stein, Hans 204
 Steinbach, Maria Christ. 88
 Steinbeck, Auguste 232, 283
 Steimbacher
 Johann 220
 Johann Georg 217
 Johann Samuel 214
 Paul 121
 Sophia Johanna 212
 Steinecker 61
 Anna 54, 59
 Nikolaus 55, 60
 Steinkopf 128
 Anna Soph. 115
 Bartholomäus 122
 Johann Elisar 118
 Stiebritz, Eva Maria 284
 Stiehm
 Klara Martha Ella 305
 Otto Louis 305
 Stiemcus
 Anna Maria 223
 Christian 227
 Stöbener, Hans Caspar 274
 Stock
 Joh. 270
 Karl 305
 Maria 270
 Stockheim, Christoffel 184
 Stoian, Cunrad 27
 Storminer, Joh. 166
 Stoy(e) (Stoige, Stoyhe)
 Adalbert Louis 15, 16, 47, 109, 136
 Adam 305
 Adelbert Julius Rudolf 232
 Adolf 285
 Aenne 275
 Agnes 301
 Albert 231, 275
 Albert Louis Oskar 232
 Albert Max Stoye 305
 Alexander Franz Albert 302, 305

- Alfred 232
 Alice 234
 Alma 232
 Ambrosius 287
 Andreas 269, 278, 279, 287, 288, 289,
 292, 300, 302, 303, 306
 Anna 278, 279, 281, 292, 293, 297
 Anna Elisabeth 231, 279, 281, 302
 Anna Friederike 285
 Anna Maria 280, 288, 289
 Anna Sabine 288
 Anne Rosine 289
 Antonius 287
 Arno Otto 209, 211
 Arthur Kurt 276
 Asmus 296
 August Eduard 285
 August Friedrich 231
 August Heinrich 300
 August Wilhelm Rudolf 232
 August(in) 27, 273, 302
 Auguste 306
 Auguste Sophie Bertha 301
 Auguste Wilhelmine Friederike 305
 Balthasar 292
 Barbara 287, 301
 Bertha 282
 Caspar 271, 290, 293
 Catharina (Katharina) 276, 293, 296
 Catharina Elisabeth 280
 Christ. 88
 Christian 17, 49, 88, 272, 276, 281, 284,
 293, 301, 303, 306
 Christian Andreas 272
 Christian Erdmann 282
 Christian Gottlieb 275, 286
 Christian Gottlob 247, 306
 Christian Wilhelm 274, 303, 305
 Christiane Friederike 284
 Christina Rosine 282
 Christine 292, 293
 Christoph 19, 48, 274, 277, 279, 280,
 298, 302, 306
 Christoph Friedrich 305
 Clemen(s) 27, 293, 298, 300
 Daniel 306
 David 294, 305
 Dorothea 278, 279, 281, 292, 293, 296,
 301
 Dorothea Elisabeth 279, 282
 Elias 270
 Elisabeth 270, 271, 276, 279, 281, 297
 Elise 306
 Else 275
 Emil 232, 291
 Emilie Anna 291
 Emma Margarete 275
 Enid 305
 Eva Rosina 290
 Fanny 234
 Ferdinand Alfred 302,
 Franz 234
 Franz Eduard 285
 Franz Louis 285
 Friederike (Friderique) 231, 276
 Friederike Lina 232
 Friederike Wilhelmine 304
 Friedrich 273, 286, 302
 Friedrich August 15, 16, 41, 47, 109,
 136, 284
 Friedrich Carl 269
 Friedrich Eduard 285
 Friedrich Leberecht 304
 Friedrich Wilhelm 291
 Galle 294
 Georg 281, 284, 289, 301, 302
 Gertrud 293, 297
 Gottfried 285, 286, 290, 298, 301
 Gottlieb 301, 305
 Gottlieb August Louis 211, 231, 239,
 300
 Gottlob 231, 288
 Hans Georg 272
 Hans Gottfried 279
 Heinrich 269
 Heinrich Christoph 280
 Heinrich Gottlieb 271
 Hermann 195
 Hermann 287, 291
 Hermine Luise Emma 306
 Irma 234
 Jacob 300
 Joh. Christ. 88, 230
 Joh. Peter 18, 47, 88, 230
 Johann (Johannes, Hans) 22, 24, 89,
 270, 271, 273, 276, 278, 279, 281,
 283, 284, 287, 293, 303
 Johann Andreas 239, 274, 280, 284
 Johann Andreas Christoph 272
 Johann Caspar 279
 Johann Christ. 282
 Johann Christ. Wilhelm 282
 Johann Christian 212, 254, 274, 283,
 291, 301, 303, 304, 306
 Johann Christian Gottlob 230, 231, 283,
 304
 Johann Christoph 18, 231, 279, 286, 288,
 290, 302, 305
 Johann Christoph Gottlieb 230
 Johann George 274

- Johann Gottfried 274, 277, 279, 280,
284, 288, 290, 303
 Johann Gottfried Wilhelm 230
 Johann Gottlieb 277, 278, 305
 Johann Gottlieb Benjamin 277
 Johann Gottlob 282, 304, 306
 Johann Heinrich 301
 Johann Lebrecht 282, 303
 Johann Martin 211, 230
 Johann Michael Gottlieb 271
 Johann Peter 213, 305
 Johann Wilhelm 274, 304
 Johanna Friederike 304, 305, 306
 Johanna Rosine 230
 Johanna Sophia 277, 281, 289
 John 305
 Juliane Elisabeth 280
 Jürgen 296
 Karl 272, 277, 291, 302
 Karl August 285
 Karl Volkmar 16
 Karl Wilhelm Adolf 272
 Karoline Wilhelmine 285
 Katharina Sophie 302
 Kurt 287
 Lampert (Lambert) 27, 60, 270, 271
 Leb(e)recht 88, 304, 306
 Lebrecht Karl Albert 282, 303
 Lina 232
 Louis Adelbert 232
 Louis Otto 211, 232, 233
 Magdalena 271, 281, 292, 296, 306
 Manfred 302
 Mar. Elisabeth 280
 Marg. 60
 Margarethe 270, 271, 283, 291, 293,
300, 301
 Maria Catharina 279, 282
 Maria Christi(a)ne 272, 274, 300,
301
 Maria Concordia 290
 Maria Dorothea 231, 274, 276, 302
 Maria Elisabeth 230, 237, 274, 279, 281,
282, 288, 290, 301
 Maria Friederike Henriette 231
 Maria Friederike Ida 232
 Maria Henriette 231
 Marie (Maria) 269, 270, 278, 281, 284,
288, 293, 294, 296, 302
 Marie Bertha 289
 Marie Magdalena 302
 Marie Rosine 306
 Marie Sophie 274, 282, 303
 Marie Sophie Christiane 303
 Martha 232
 Martin (Merten, Martinus) 27, 276,
278, 279, 281, 289, 290, 295, 300,
301
 Martin Johann 17, 37, 48
 Matthias 293, 296, 304
 Max 287
 Max Wilhelm 286
 Melchior 296
 Meta Marie Christiane 300
 Michael 290, 292, 297, 301
 Minna Emma Johanna 305
 Nickel 297
 Oskar 273
 Otto 233, 275, 303, 304
 Paul Carl 269, 273
 Peter 271, 289, 301, 304, 305
 Regine Elisabeth 288
 Richard 234
 Richard Artur Paul 276
 Robert 232
 Rosine 270, 288
 Rüdiger 306
 Rudolf 302
 Rudolf Albert Julius 15, 16, 47, 97, 105,
109, 136, 209
 Samuel 272, 276, 288, 290, 297, 298
 Severin 304
 Simon 300, 305
 Sophia Karolina Wilhelmine 231, 283
 Sophie Christine 276
 Sophie Elisabeth 304
 Susanna 294
 Theodor 273
 Urban 271,
 Valentin 270, 287
 Veit 287
 Wally 234, 276
 Walter 305
 Wilhelm 231, 303, 306
 Wilhelm Albert Otto 232
 Wilhelm Friedrich 286
 Wilhelmine Friederike 302
 Wilhelmine Karoline 284
 Zacharias 305,
 Strens
 Marg. 271
 Michael 271
 Ströber, Lydia Auguste 276
 Strombeck v. Marg. 134
 Ströttsch, Amalie 277
 Struve, August Benjamin 179
 Stubenrauch 64
 Stulnickel, Anna 301
 Sturm (Storm)
 Ernst 20

Christ. Erdmann 20
 Hans 22
 Urban 54
 Suphahn 154
 Joh. Caspar 179
 Andr. Gottfr. 180
 Sylvan 145
 Syrau, Kath. 28
 Syrer, Maria 302

T

Taber (Faber), Dorothea Elisabeth 279
 Taschenberger 108
 Balthasar Friedrich 23, 135, 172
 Tegeler, Joh. Ernst 198
 Teisner
 Blasius 48,
 Orthea 42, 48
 Teuschbein, Gottfried 281
 Teuthorn
 Caspar 176
 Caspar Gottfr. 178
 Gottfried 16
 Thalheim, Christian 234
 Thebes
 Georg 302
 Urban 302
 Theder
 Magdalena 22, 89
 Magdalena 281
 Theill, Johann Gottlieb 250
 Thiebe, Hans 192
 Thiele
 Anna Rosine 239, 246
 Christoph 218
 Gottfried 215, 239
 Hans 244
 Thimmich, Barbara 227
 Thomas
 Margarethe 223
 Martin 223
 Thümen v.
 Karl 248
 Mathilde 248
 Thürmer 48
 Thürmer, Joh. El. 88
 Johanna Elisabeth 282, 306
 Lisette 304
 Marie Therese 303
 Sophie Elisabeth 48, 88
 Tolkmitt, Otto 248
 Trautmann
 Hans 270
 Johann Andreas 217
 Magdalena 224

Maria Christina 214
 Trautwein 118, 123
 Anton David 115
 Maria Magdalena 113
 Trippenbach, Max 75
 Troitzsch, Christian 288
 Trolenier
 Joh. 185
 Marg. 104
 Osanna 185
 Troya, Jacobus 166
 Trübecke 206
 Barthel (Berthel) 206
 Magdalene 206

U

Uebe, Johann Gottfried 280
 Uebel v.
 Adolf Ludwig 248
 Alfred 248,
 Uhlius 122, 128
 Anna Ehrengard 118
 Umpfelbach
 Konrad 30
 Marg. Elisabeth 27

V

Vechele v.
 Bernd 32, 132, 188
 Herm. 189
 Pawel 32
 Vechner, Zachar. Hrch. 173
 Veltin, Johanna Christ.
 Verteerlein, Joachim 242
 Vitzthum v., Friedr. Wilh. 174
 Vogel (Vogl)
 Johanna Rosine 306
 Otto Robert 307
 Vogt (Voigt)
 Alide Luise 307, 308, 309
 Anna 222, 243
 Anna Dorothea 20, 43, 48
 Christian 302
 Hans 225
 Johann Leberecht 283, 304
 Luise Amalie 309
 Nathan 166
 Otto Robert 309
 Sophia Carolina 231, 283, 304
 Völderndorf und Varadein v., Freiin Elise
 248
 Vredecke 132

W

Wackenbauer

Anna 22, 43, 48
 Dictus 54
 Hans 24

Wadsack

Johann 26
 Martha 23
 Hans 29

Wagner 125, 128

Antonie Friedericke Ido Ottilie 111
 Aurelia Ottilia Rosa Luise 111
 Gernhard (Gernand) 130
 Johann Anton 120
 Johann Daniel 116
 Johann Dietrich (Theoderich) 123
 Johann Ferdinand 112
 Johann Jacob 115, 120
 Johanna Soph. Doroth. 113
 Just 125
 Marg. 164
 Maria Elisabeth 116
 Sophie Christ. 193
 Wilhelm Balthasar 119

Wagner v., Hartwig Wilhelm Carl 112

Wahlbrot, Andr. 175

Waldau, Anna Maria 252, 253

Walter, Eleonore 218

Walwitz v., Georg Christoph 56

Warnstedt v. 31

Wartemann, Warthmann

Johann Heinrich 246
 Julie Rosine Elisabeth Ferdinande 247
 Marie Christine 246
 Martin 90

Watenstedt v., Hinrik 189

Weber

Andreas 251, 252
 Caspar Johann 118
 Christian 252
 Christina 252
 Dorothea 252, 253
 Elisabetha 252
 Erdmann 253
 Eva Christina 252
 Friedrich 114
 Hans 127, 202
 Jacob 219, 250, 253
 Johann 288
 Johann Caspar 203
 Johann Christ. 121
 Johann Christian 202, 203, 251, 253
 Johann George 251
 Johann Gottlieb 239, 243, 251, 252, 253
 Johann Michael 213, 251, 253

Johannes 215, 216, 219, 251, 252, 253

Johannes Christoph 253

Johannes Gottfried 253

Johannes Simon 251, 253

Magdalena 251

Margaretha 251, 253

Maria 227, 240

Maria Christina 251, 253

Maria Dorothea 251, 253

Maria Elisabeth 251

Maria Magdalena 113, 213, 251, 253

Maria Margaretha 253

Maria Rosamunde 252, 254

Maria Salome 253

Martin 238, 240

Peter 251, 252

Rosamunde Marie 239

Zacharias 253

Wechsung

Adam 177

Christoph 177

Wedding(en)

Martin 105

Matthias 35, 50, 101, 105

Anna 101

Dieben 101

Wehr

Christoph 214, 217, 221, 222

Hans 228

Maria Sophia 212, 250

Michael 224

Weiden

Dietrich Johann 221, 237

Maria Elisabeth 218, 237, 240

Weigand, Ottilia 81, 83, 87

Weimann, Rosine Elisabeth 230

Weingarth

George Jacob 18

Henriette 48, 49

Henriette Jeanne 17

Jacob 21

Jeanne Henriette 15

Jenny 48

Johann Georg 19

Nikolaus Johann 21

Weinmann, Rosine Elisabeth 18

Weiske, Marg. 58, 63

Weißbrodt, Anna 100

Wendel, Barbara 18, 150

Wendelin, Wendelinus

Abraham 144

Adolf 146

Adolf Albert Gustav 148, 150, 156

Adolf Albert Gustav 181

Agnes Christ. 151, 166

- Albert Karl Friedrich 156, 180
 Albinus 179
 Alexio 179
 Andreas 145
 Andreas Gottfried 152, 175
 Anna Dorothea 164, 172
 Anna Elisabeth 152, 175
 Anna Magdal. 158
 Anna Marg. 151, 155, 172, 173, 177
 Anna Maria 154, 178
 Anne 158, 183
 Aug. Wilhelm 156, 179
 Auguste 156, 180
 Balthasar 148, 150, 173, 174
 Barbara 174
 Bernardus 144
 Caspar 150, 174
 Caspar David 152, 175
 Cath. Doroth. Elisabeth. 154, 178
 Centurio 150
 Christian Gottfried 172
 Christoph 144, 151, 158, 166
 Christoph Anton 155, 178
 Christoph Mich. 154, 178
 de Fritzhorn 144
 de Werda 142
 Dorothea Agnes 164
 Dorothea Sophia 151, 172
 Emanuel Gottl. 153, 173
 Ernst 156, 180
 Euphros. Elis. 153, 173
 Eusebius 179
 Eveline 179
 Friedericus 29, 49, 75
 Friedr. 107, 147, 150, 151, 165, 173
 Friedr. Andr. 147, 155, 177, 178
 Georg 158
 Georg Johannes 148, 158, 183
 Gerhart 181
 Gerhart Adolf 183
 Gertrud Maria 152, 175
 Gottfried 76, 144
 Hartmann Wilh. Adolf 157, 183
 Hartmut 181
 Henriette Friederike 156, 180
 Hieronimus 150, 174
 Jacob 144
 Joh. Andr. 147, 152, 154, 175, 178
 Joh. Christ. Christoph 154, 177
 Joh. Gottfried 147, 152, 154, 155, 176, 177, 178
 Joh. Karl Gottlieb 180
 Johann Caspar 154, 156, 179
 Johann Christoph 145, 154, 155, 177, 178
 Johann Friedrich 154, 179
 Johann Georg 154, 177
 Johann, 142, 143, 144, 146, 150
 Johannes 150, 158, 174, 183
 Johannes Andreas August 180
 Johannes Elias 152, 174, 176
 Johs. Andr. Aug. 156
 Jonas 147, 148
 Just Friedrich 152, 175
 Karl Friedr. 153, 173, 179
 Kath. Elisabeth. 153, 173
 Katharina 158, 173
 Konrad 158
 Kunradus 150, 174
 Lauritz 147, 148
 Ludwig Johannes 144, 150
 Mar. Magdal. 150, 154, 174, 178
 Marcus de Husen 31, 76, 138
 Marcus Friedrich 15, 25, 31, 42, 47, 50, 75, 97, 106, 107, 108, 147, 150, 151, 152, 162, 163, 164, 167, 170, 171, 172, 174
 Marg. 158
 Marg. Agnes 151, 164
 Maria 157, 181
 Maria Martha Elisabeth. 157, 182
 Marie 158
 Matthyas 144
 Nicolaus 144
 Nikolaus 150, 152, 174
 Oswald 145, 148
 Otto 148, 181
 Ottomar, 179
 Peter 151, 166
 Petrus Christ. Johannes 166
 Richard 156
 Rudolf 151, 164
 Rudolf Abraham 151, 164
 Sim. Gottfr. 153, 173
 Sofia 148, 181
 Soph. Marg. 153, 173
 Sophie Elisabeth 166
 Sophie Wilhelm Doroth. 154, 177
 Strandell 148
 Susanne Elisabeth 22, 38, 50, 108, 135, 151, 172
 Theokles 179
 Thomas 144
 Udo 179
 Ulla 181
 Ursula Elisabeth 148, 157, 182
 Valentin 145
 von Speyer 142
 Werner 148, 181
 Wilhelm 142, 148, 181
 Wilhelm Christoph 155, 177

- Woldemar 179
 Wolfgang 148, 181
 Zacharias Theophil 152, 176
 Wendenburg v., 108
 Wentzel, Gottfried 241
 Werkmeister, Friedr. 173
 Werner 75, 223
 Caspar 41
 Gottfried 19, 215
 Gottfried Wilhelm Ferdinand 282
 Gottfried Wilhelm Ferdinand 306
 Gottlob 288
 Hans 288
 Johann Caspar 18, 49, 213, 230, 240, 254
 Johann Christoph 254
 Johann Gottfried 305
 Johann Gottfried 49, 214, 245, 254
 Magdalena 99
 Maria Blandina 213, 239, 245, 254
 Maria Christina 254
 Maria Elisabeth 17, 48, 49, 212, 230, 254
 Werther
 Eva Mar. 155, 176
 Joh. Christoph 176, 177
 Westermann
 Charl. Philippine Juliane 32
 Joh. Hrch. 32
 Weyland
 Gottfried 239
 Johann George(e) 239
 Weyse, Gertraude 284
 Wiedemann, Andreas 287
 Wiese, Anna 130
 Wilde, Heinrich 169
 Wildenau, Maria 29
 Willkomm, Georg 287
 Windel
 Anna Maria 129
 Joachim 129
 Winkelmann, Anna 130
 Winkler
 Agnes 287
 Johann Christoph 271
 Johanna Magdalena 271
 Martin 215, 239
 Winter, Justina 301
 Wintzer, Ambrosius 218
 Wissner
 Abraham 21, 49
 Heinrich 49, 50
 Heinrich Henry 17, 48
 Jacob Heinrich 18, 37, 49
 Johannes 19, 40, 49
 Luise 17, 49
 Wittekop
 Alheyd 134, 188
 Beate 134, 187
 Gerwin 134, 187
 Hans 204
 Wittenberg
 Hedwig Justine 125
 Theodor 125
 Wolf(f)
 Anna Maria 21, 49
 Elisabeth 122
 Gertraude 228
 Salomon 128
 Wolter (Walter)
 Maria 26
 Andreas 29
 Anna Magdalena 305
 Woppe
 Anna Maria 124
 Hinrich 129
 Wulstorff, Ernestus 172
 Wunder, Anna Maria 284
 Wurfschmidt, Friederike 202
- Z**
- Zander, Andreas 281
 Zeitfuchs 154, 179
 Zencker, Dorothea 104
 Zickmann, Zacharias 175
 Ziegel 129
 Johann Christoph 124
 Sophie Elisabeth 119
 Ziegenhorn
 Christoph Gottfried 305
 Johann Gottlieb 305
 Ziegler
 Andreas 288
 Anna Maria 288
 Christian 289
 Margaretha 218
 Zimmermann 169
 Anna 168
 Christoph 169
 Lodewig 174
 Zacharias 176
 Zippel, Mich. 153, 173
 Zorn, Friedrich Gustav 247
 Zscheidrich, Catharina 287
 Zschernitz, Susanne 288
 Zwenker, Wilhelmine 304
 Zwick
 Catharina 292
 Wentzel 296

Ortsregister

A

Aderstedt: Lehmann
Altenburg: Förster, Pestel
Altengronau: Schönbube
Altwiedermus: Schleucher
Amberg: Coeler
Amesdorf: Hoffmann, Nordmann
Arensdorf b. Köthen: Lehmann
Arheiligen: Pfeylsticker, Wendelin
(cognomine »Lieberherr«)
Arnstadt: John, Schulze
Artern: Stoye, Wunder
Aschersleben: Achtermann, v. Bergen, Berger,
Blume (Flor), Braune, Buchner, Burchard,
Büring, Crull, Darling, Dibbecke, Donne-
korben, Drohsin, Fuhrmann, Gese, Gelbke,
Hagendorf, Hahn, v. Hartzke, Heidecken,
Heitberg, Herzog, Knape, Knibbe, Kniep,
Kramer, Kuntze, Maerker, Matthe,
Milagius, Müller, v. Gneisenau, Richtering,
v. Roon, Pflaume, Plock, Raumer, Salmuth,
Salomon, Schmied, Schreiber, Stoye,
Trautwein, Weißbrod, Wolff, Woltmann
Aschfeld b. Würzburg: Wendelin
Asendorf: Bier(ell), Bleuel, Börl, Bornigke,
Kautzlau, Reinigke, Steinbrecher,
Trautmann
Atzendorf: Anneck, Lattorf, Schnock
Auburg: Auffarth, Clodius, Schumacher

B

Baalberge: Bündel, Braune, Hesius, Hohmann,
Schmidt, Wolter
Bad Lauchstädt: Stoye
Bad Nauheim: Auffarth, Schleucher
Bad Soden: Issel
Baddeckenstedt: Colerus (Köhler),
Badra: v. Heringen, v. Ruxleben
Bahrendorf: Curtius
Ballenstedt: Eichmann, Handt, Harsleben,
Hartmann, Mevius, Nordmann, Schirmer,
Starke, Stubenrauch
Bamstorf: Ahlert, Aufurth
Barbelroth: Darstein, Hertle, Jäger, Reupsch
Barsdorf: Thiele
Basel: Herr
Bautzen: Borgmann, Peucer, Schild
Bebitz b. Könnern: Mittag
Beidersee: Hose, Weber
Belgern: Müller
Belzig: Pleisch

Benden: Zschernitz
Benndorf: Schwerdfeger
Benshausen/Grfsch. Henneberg: Jäger
Bergheim (jetzt Ortheim): Müller, Rühl
Bergzabern: Auffarth, Darstein, Embser,
Fischer, Hertle, Jäger, Jung, Stoye,
Umpfelbach, Wisser
Bergzow: Haase
Berlin: Auffarth, Kissing, Köppen, Liebich,
Rohrbeck, Starke, Stiem, Wendelin
Bernburg: Banse, Beckmann, Bley, Bone,
Braune, Burkhard, Handt, Hesius,
Hoffmann, Joachimi, John, Kind, Koch,
Kramer, Meye, Müller, Orlob, Reupsch,
Spiegel, Starke, Stoye, Troldenier,
Biendorf: Rabe
Blankenburg/Harz: Hinze, Klamroth, Knittel,
Wagner
Blankenhain: Zimmermann
Blösien (Reipisch): Hiller (Heller)
Bobbau: Stoye
Borgesdorf: Printz
Brachwitz: Hoffmann, Knitzschke, Rohde,
Stoye, Thomas
Bräunrode/Harz: Wagner
Braunschweig: Curtius, Borchers, Bütemei-
ster, Döring, Eckelrett, Fluwerk, Gruß,
Knittel, Kramer, Röder, Röpenack, Salle,
Schacht, Starke, Stoye, Wittekop,
Breitenbach: Kempf, Sauer
Breitungen: Wechsung, Werther, Wendelin
Bremen: Curtius, Pohlemann, Reinhard
Bruchköbel b. Hanau: Auffarth, Kempf,
Möller, Sauer, Schleucher
Brück b. Wittenberg: Heinze
Brügge /Belgien: Kramer
Brumby: Bertram, Braune, Freytag, Leitzke,
Lüdecke, Meinert, Reinecke, Richert,
Rusche, Storm, Weber
Burgwedel: Knoche
Burgwerben b. Weißenfels: Hofmann
Butzbach/Hessen: Bell, Feuerbach, Kreuter, v.
Rehe, Schwenkhart, Wagner

C

Calbe: Bertram, Korren
Caltenmark: Weiden
Celle: Cruse, Knoche
Cölln bei Meißen: Starke
Cörmigk: Helmholtz, Kohl, Lehmann, Rabe
Cosa: Edelstein
Cösseln: Amone, Ampelt, Gallrein, Stoye,
Ziegenhorn
Coswig: Heinsius (Heinze)

Crans/Schweiz: Bonjour, Clavel
 Creuzburg/Werra: Praetorius
 Crina: Kitzschken
 Crüchern: Lodderstedt, Reinicke
 Crumstadt b. Goddelau/Hessen: Mai, Wagner
 Cunnersdorf: Kayser, Oelschig, Stoye

D

Dachritz: Mengering
 Dalena: Föllner, Kupfer, Rohde, Steinbeck, Stoye
 Dammendorf: Stoye
 Danstedt /Harz: Windel
 Danzig: Knittel
 Darmstadt: Angelus, Pfeylsticker, Reuss, Schade, Stockheim
 Dederstedt: Müller, Naumann
 Delitz am Berge: Kaltenborn
 Delitzsch: Berger, Beyer, Brand, Bräunig, Hintzsch, Kitzschken, Költzsch, Remmicke, Stock, Stoye, Strens, Trautmann, Weiske (Weissigk, Weisler?)
 Dessau: Adler, v. Anhalt, Banse, Barnetz, Behmer, Behr, v. Bergen, Bettke, Boas, Bräunig, Brunner, Burkhard, Cellarius, Curdes, Drato, Eisenberg, Föse, Frantze, Fuhrmann, Gese, Happach, Hermann, Herre, Jäger, Kettwig, Kind, Lehmann, Limmer, Lochmann, Lose, Miertzsch, Müller, Ohme, Paul, Peucer, Raumer, Reinhard, Rohrbeck, Rüttling, Salmuth, Schönhausen, Schulze, Schumann, Schwarzenberger, Starke, Steinecker, Stellenbogen, v. Walwitz, Weiske (Weissigk, Weisler?), Wendelin
 Detmold: Bake, Curtius
 Deutenhofen b. Gießen: Bell
 Dippoldiswalde: Starke
 Doberstau b. Delitzsch: Rühl
 Dobis: Stoye
 Döblitz: Benne, Brauer, Finger, Gölter, Günther, Hase, Hilpert, Kittrich, Laube, Lob, Pallas, Rittiger, Rittrich, Schaaf, Schüßler, Stiemcus, Stöbener, Weber, Zorn
 Dodendorf: Becker, Freytag, Stein
 Dohndorf/Anh.: Brückner, Herre, Hoffmann, Nordmann, Wendelin
 Dölsdorf: Balzer
 Domnitz: Benne, Haase, Helmholtz, Kießler, Lichtenstein, Linke, Neustedt, Puttkammer, Rohde, Stoye, Thebes, Thomas, Zorn
 Dorf Wehlen: Maukisch, Stoye, Willkomm, Zschiedrich
 Dornitz: Freyberg

Dornstedt: Bornigke, Dietrich, Kautzlau, Heine
 Dörrenbach: Westermann
 Dössel: Bosse, Menicke, Schaaf, Stoye
 Drehlitz: Küster
 Dreieichenhain: Fink
 Dresden: Beuther, Müller-Römer, Rohde, Scharfenberg, Wendelin
 Dröbel: Baumeister, Herre, Müller, Politz, Stange
 Drobitz: Gensch, Heinemann
 Drosa: Meiser, Warthmann
 Drösa: Uebe
 Drüsedau b. Seehausen: Schumann
 Dühnen/Westfalen: v. Dickichhausen
 Dülmen: Gottschalk
 Düren: Stoye
 Dürkheim, Bad: Kühner
 Düste Kr. Diepholz: Aufurt

E

Eckartsberga: Huth
 Eckartshausen (jetzt Büdingen): Müller, Schleucher
 Egeln: Steinkopf
 Eggersdorf: Bertram, Mittag, Siebert
 Ehringsdorf: Brück
 Eikendorf: Brösel
 Einbeck: Caselitz, Frosch,
 Einsdorf: Möhling, Stoye
 Eisdorf: Albrecht, Reißner, Rohde
 Eisfeld: Honigmann, Kind, Pflaume, Stoye
 Eisleben: Bertram, Kindelbrück, Stoye
 Elbingerode/Harz: Braune
 Ellrich: Wendelin
 Elm: Blum, Gerlach, Ludolph, Rau, Rüfer, Sauer, Scheyd, Schmöl, Schwan, Weigand
 Elsdorf: Freyberg, Kühlnhorn, Rohde
 Ennepetal: Stoye
 Ensen b. Köln: Stoye
 Erdburg b. Watenbüttel: Stapel
 Erfurt: Funk, Schade, Schneider, Wendelin
 Ermsleben/Harz: Braune
 Esoba: Giesecke
 Esperstedt: Gebicke, Wendelin
 Etgersleben: Braune, Neumann
 Etlau: Hase

F

Falkenrede: v. Uebel
 Feist b. Gerbstädt: Wendelin
 Fienstedt: Thiele
 Flatow /Westpr.: Kanter

Förderstedt: Anneck, Stoye
 Frankenberg: Wendelin
 Frankenhausen/Harz (Kyffh.?): Börner,
 Brassle, Eck, Eckardt, Fischer, Grieser,
 Günther, Hillig, Hummel, Käsemacher,
 Köhler, Marold, Posse, Rothe, Scheide-
 manthel, Schwartz, Suphan, Wendelin,
 Werther
 Frankfurt/Main: Auffarth
 Frenz: Grunau, Joachim
 Frondorf: Lautzel
 Frose b. Hoym: Gericke, Heucke, Kramer,
 Schneidewind
 Fürth: v. Gneisenau, Müller

G

G(r)eußen/Thür.: Starke
 Gadeland b. Neumünster: Rohde
 Gardau ü. Ülzen: Cruse
 Gattersleben: Croll, Laue, Schmidt
 Gelnhausen: Blum, Rühl
 Genf/Schweiz: Bonjour, Weingarth
 Gerau /Hessen: Wendelin
 Gerbitz: Lincke, Reinecke
 Gerbsdorf: Lehmann
 Gerdau ü. Ülzen: Giesecke
 Gernrode: Handt, Pfau, Schirmer, Wagner
 Geuz b. Köthen: Amelang, Kielhorn,
 Lodderstedt, Merbitz, Rohde, Schwenke,
 Sturm, Wartemann
 Giersleben: Braunbehrens, Eisenbeiß, Herre,
 Hoffmann, Knobbe, Kühne Cune,
 Luebicke, Müller, Nordmann, Wadtsack,
 Wagner
 Gießen: Mai, Wagner
 Gimritz: Brauer, Becker, Benne, Beyer,
 Boltz, Brauer, Faulwasser, Hase, Hose,
 Kießler, Laube, Lichtenstein, Lob, Losh,
 Männicke, Naumann, Nöricke, Rohde,
 Schmied, Stoye, Thiele, Waldau, Walter,
 Weber, Werner, Weyland, Winkler
 Gladau b. Genthin: Neydi, Steinkopf
 Glauchau: Crell
 Gleben: Knobbe, Nordmann
 Glebitzsch: Reiche
 Gleisellen-Gleishorbach: Fick, Grob,
 Schöppel, Wendel, Wisser
 Glesien: Holzweißig, Köppen, Schirmann,
 Schnabel, Stoye, Wiedemann
 Glesien: Stoye
 Glöthe: Schönjahn
 Gnetsch: Eckelrett
 Göcklingen: Grob
 Gödewitz: Benne, Stoye

Golbitz: Koch, Temmer, Stoye, Weimann,
 Zorn
 Gollmenz b. Creusitz: Lehmann
 Gols/Burgenland Österr.: Wendelin
 Görbitz: Brauer, Becker
 Görlitz: Zippel
 Gorsleben: Lichtenstein, Weber
 Görzig: Hartmann, Vogelsang, Stoye,
 Ziegenhorn
 Goslar: Achtermann, Becker, Berger,
 Caselitz
 Gotha: Brück
 Göttnitz: Wurf Schmidt
 Gottwitz: Schliepharke, Stoye
 Grabschütz: Jentsch
 Grammesdorf: Hampe, Lehmann
 Graz: Wendelin
 Grebena: Baumgarten
 Greiz: Rothe
 Griesen: Braune, Lehmann
 Griesheim: Hugius
 Grimma: Reinhard
 Gröbzig: Helmholtz, Stoye, Vaßheber
 Groitsch: Hempel, Hoffmann, Schomer,
 Thiele
 Gröna: Braune
 Groß-Alsleben: Pfau (Pave)
 Groß-Badegast: Rohde, Schulze
 Groß-Bartensleben: Curtius, v. Wagner
 Groß-Bieberau b. Darmstadt: Wagner
 Großbodungen: John
 Großelbe Kr. Marienburg/Hann.: Colerus
 (Köhler), Gittner
 Großenglis b. Fitzlar: Wendelin
 Großgrabe: Starke
 Großgräfendorf: Böhme, Dietrich, Gidicke,
 Gisicke, Heinrich, Hesselbarth, Horn,
 Jüdicke, Kette, Lautzel, Lichtenstein,
 Müller, Nette, Rückmar, Schimpf, Schmidt,
 Schumann, Seeburg, Seidel, Seidler, Stoye,
 Theill, Wehr
 Großkühnau: Curdes
 Großlissa: Ehlicker, Stoye
 Groß-Lübahrs: Neumann, Uhlius
 Großmehrich: Gottschalk, Müller
 Großmühlingen: Bertram, Bock, Burkhardt,
 Lüdecke, Nagel, Rhode, v. Torgau,
 Trübecke
 Großörner: Kegel
 Großottersleben: Müller
 Großpaschleben: Bunzel, Rohde, Stoye
 Großrosenburg: Bertram
 Groß-Salze b. Calbe: Siebert, Siegfried,
 Stoye

Großwalsdorf/Mecklenb.: Kuntze
 Groß-Weißandt: Stoye
 Großwülknitz: Jahn
 Gruna: Stoye
 Grundhelm: Schwan
 Güsten: Banse, Schmuth
 Gutenberg: Heinemann, Schelner

H

Hadmersleben: Braune, Neumann
 Halberstadt: Buttermann, Croll, Grosse,
 Kahmann, Kramer, Overkamp, Prätorius,
 Rohmann, Werner, Woltmann
 Halle/Saale: Brandt, Crell, Dietrich, Fellner,
 Froenecke, Hahn, Jungk, Koste, Lehmann,
 Mackensen, Schneider, Schöpf, Starke,
 Stoye, Winkler
 Hamburg: Giesecke, Herrmann, Kramer,
 Küper, Stoye
 Hanau: Schleucher
 Harsdorf: Gotsche, Horn, Thiele
 Harzgerode: Coeler, Pfau (Pave), Milag,
 Rüttling, Sondermann, Köppe,
 Haus Zeitz b. Belleben: Oppermann,
 Hoffmann, Wagner
 Hecklingen: Braunbehrens, Oppermann
 Heersum /Marienberg/Hann.: Colerus
 Heidelberg: Bersmann, Wendelin
 Heideloh: Küster, Richter, Stoye
 Heidesheim: Pfeylsticker
 Heilbronn: Wendelin
 Heimburg/Harz: Mylius
 Heinsberg: Müller-Römer
 Heppenheim: Wendelin
 Herken/Lüttich: Wendelin
 Herrenhut: Wendelin
 Hertzberg b. Eisleben: Wendelin
 Herzberg: Caase
 Herzogenaurach: Müller
 Hettstedt: Bley, Bremer, Helm, Maerker,
 Müller, Schöpfer, Starke
 Hiddestorf: Bütemeister
 Hildburghausen: Nicolaus
 Hildesheim: v. Harlessem, Kramer, Minser
 (Müntzer, Münzer)
 Hinsdorf: Braune, Dornbusch, Hannisch,
 Joachimi, Stoye
 Hirschau/Opf.: Salmuth
 Hirtzhorn: Wendelin
 Hohenedlau: Freyberg, Lehmann, Schwarz,
 Stoye, Werner
 Hohenhausen ü.Lango/Lippe-Detmold:
 Curtius
 Hohenstein/Sächs.Schweiz: Müller-Römer

Hohnsdorf b. Trebbichau/Fuhne: Bär,
 Joachimi, Stoye
 Hornburg b.Wernigerode: Wagner
 Hornhausen: Kramer
 Hoyerswerda: Stoye
 Hoym: Brömbse (Bromes), Hoffmann,
 Lehmann

I

Ichstedt: Hartmann, Wendelin
 Ihlbrock: Ahlert, Aufurth
 Ilberstedt: Braunbehrens
 Inwenden: Thiele, Ziegler

J

Jädersdorf/Neumark: Stoye
 Jesberg b.Fitzlar: Auffarth, Nicolai, Scheffer
 Jeßnitz: Herre, Rese, Salmuth
 Jubtschaninowski: Poselek/Rußl.Vogt
 Jüterbog: John

K

Kaditz: Starke
 Kakau: Braune, Lehmann
 Kaltenmark: Dietrich, Mittag, Weiden
 Kandel: Schweppenhäuser
 Kassel: Curtius, Wendelin
 Kattersnaundorf: Remmicke, Stoye
 Kemmeritz: Hündorf
 Kerchau: Schüler, Stoye
 Kintscheim/Böhmen: Milag
 Kirchedlau: Weimann
 Kirchthurmbach/Opf.: Limmer
 Kleinelbe Kr.Marienburg/Hann.: Colerus
 (Köhler)
 Kleinpaschleben: Braune, Edelstein, Franke,
 Frantze, Held, Henze, Herre, Hoppe,
 Krenzkel, Lehmann, Lohmann, Lodder-
 stedt, Michel, Mollweide, Pobbe,
 Reinicke, Rogge, Rose, Schmidt,
 Schöne, Schönefeld, Schreyvogel,
 Schwenke, Stange, Stoye, Sturm, Voigt,
 Wackenhauer
 Kleinquenedorf: Goedecke, Kramer,
 Schneidewind
 Kleinweißandt b. Radegast: Eckstein, Franke,
 Thürmer
 Kleinwirschleben: Braune, Gorges,
 Handt,
 Kleinwülknitz: Lodderstedt, Michel
 Kletzen: Werner
 Klobikau: Schimpf
 Koblenz: Gunst, Stoye
 Köln: Siebert, Stoye

Kölsa: Arnold, Bley, Dietrich, Husigke,
Klepzig, Lindenhahn, Rohland, Rühl,
Stoye, Troitzsch, Werner, Ziegler,
Zschernitz,

Königsau: Schimpf

Königsberg: Tolkmitt

Königstein: Scharfenberg, Stoye

Könnern: Rittiger

Kopenhagen /Dänemark: Wendelin

Kopitz b. Pirna: Stoye

Körbig: Schulze

Kösseln: Pitzschke

Köthen: Behmer, Behr, Böhmer,

Braunbehrens, Brendel, Burkhard,
Claepius, Eckelrett, Förster, Gabriel,
Heinsius, Herre, Hoffmann, Hoffmeyer,
Hund, Kind, Knauth, Küster, Lehmann,
Limmer, Miertsch, Müller, Ostermann,
Rabe, Rohde, Schliepharke, Sonder-
mann, Syrer, Wendelin, Ziegel

Krimpe: Stoye

Kristinestad/Dänemark: Wendelin

Krosigk: Freyberg, Mittag, Werner

Kukenburg: Stoye

Kurbrandenburg: Wagner

Kütten: Rapsilber, Stoye

Kyritz/Ostpr.: Küster

L

Langen-Bergheim: Müller

Langensalza: Gottschalk

Latdorf: Baumeister, Müller

Latdorf/Weddegast: Braune, Gorges

Laucha/Unstr.: Ernst

Lauenstein: Starke

Lauf: Stoye

Lauterhoden: Wendelin

Leau: Huhn

Lehndorf: Dietrich, Schelner, Rapsilber,
Rohde

Leipzig: Arndt, Bemme, Berger, Kanter,
Kotte, Kramer, Riebisch, Schimpf, Strens

Letzewitz b. Wettin: Hennicke

Lettin: Berger, Hoffmann, Stoye

Lichtenberg b. Darmstadt: Pfeylsticker

Lieblös: Schleucher, Blum

Lindau/Anh.: Schumann

Lissa b. Delitzsch: Winkler

Löbejün: Bauer, Ceder, Gröffe, Günther,
Herger, Hofmann, Kretschmann, Lehmann,
Marll, Nickert, Peters, Rapsilber, Stoye,
Voigt, Wilcke

Löberitz: Buchholz, Wurfshmidt

Löbersdorf: Bormann, Stoye, Teuschbein

Löbnitz a.d.Linde: Heinemann, Jahn,
Bethmann, Rode, Sack, Stoy, Thebes,
Voigt, Warthmann

Loburg: Hoyer

Löderburg: Stoye

London: Krall, Stoye

Lößen b. Merseburg: Wendelin

Lübeck: v. Brömbse, Köhler, v. Lunte,
Müller

Lüneburg: Grote

Lützen: Krause, Stoye

M

Maasdorf: Stoye, Voigt, Wilcke

Magdeburg: Alemann Her Betmann, Becker,
Kramer, Neumann, Radestock, Stoye,
Winkler

Marburg: Auffarth, Mai, Schwaner, Vogt

Marienborn: Hinze, Schacht, Wagner

Marienthal: Wittenberg

Marquede: Baermann

Marsleben: Kramer

Meerholz: Fink, Schleucher, Kühne, Cune

Mehringen: Kühne (Cune)

Meineweh: Dietrich

Meisberg: Lieberkühn

Meisdorf/Harz: Banse, Nordmann

Meißen: Nauendorf, Starke, Pfeiffer

Merkewitz: Mengering

Merzin: Stoye

Michelfeld b. Sinsheim/Baden: Wendelin

Millingsdorf: Stoye

Mitteledlau: Freyberg, Günther, Lehmann,
Müller, Stoye, Werner

Möckerling: Litzkendorf, Wehr

Mocketal: Stoye

Mödera: Günther, Rohde

Mözl: Edelstein, Herre, Holland, Kuhne,
Politz, Rose

Morl: Beyer, Gotzsche, Henning, Hose,
Käufer, Rohde, Schmied, Schmidt, Selle,
Steinbeck, Stoye, Voigt

Morthal = Morl: Beier

Mosigkau: Herre, Lehmann, Müller,
Schulze

Möst: Blume, Bormann, Crone, Fleischer,
Hennig, Käufer, Kieseler, Kind, Kühne,
Küster, Lehmann, Paul, Schlemmer,
Schröter, Stock, Stoye, Theder, Thürmer,
Werner, Zander

Mösthinsdorf: Stoye

Mottgers: Ape, Auffarth, Kraushaar,
Schönbube, Stang

Mücheln: Müller, Stoye

Mühlhausen: Starke, Heige
 Müllerdorf: Arnold, Engler, Stoye
 Münchweiler: Kühner

N

Nauendorf: Breitschuh, Buchholz, Engler,
 Erhart, Hennig, Mittag
 Naumburg: Bertram, Metzner
 Naundorf: Günther, Stoye
 Neinstedt: Kramer
 Nemes/Cso/Ungarn: Giesecke
 Neubeesen/Saalkr.: Braune, Weber
 Neudietendorf: Wendelin
 Neugattersleben: Bertram
 Neukirchen: Joachimi
 Neumargk: Hündorf
 Neundorf/Anh.: Eisenbeiß, Hoffmann,
 Peters
 Neustadt a.d.Orla: Müller
 Neustadt: Justin, Kotte
 Neutz b. Nauendorf: Goltze
 New York: Kühner, Radestock, Stoye,
 Weingarth, Wisser
 Niedergründau: Blum, Schleucher
 Niemeck: Steinkopf
 Nienburg: Banse, Edelstein, Gölicke, Hauer,
 Lehmann, Lenkersdorf, Limmer, Meier,
 Mevius, Mollweide, Paldamus, Scheffer,
 Schreyvogel, Steffen, Taschenberger,
 Teisner, Scheffer, Wildenau
 Nischwitz (Oranienbaum): Braune
 Nockwitz: Holzweißig
 Nordhausen: Ernst
 Nowy Bujan/Rußl.: Auffarth
 Nürnberg: Dennlin, Lieske, Stoye
 Nutha b. Zerbst: Schumann

O

Oberclobicau: Cvent(ens), Hündorf, Seidel,
 Wehr
 Oberhausen: Mock, Weingarth,
 Westermann
 Oberhofen: Ehrhardt, Schöppel, Silbernagel
 Oberklobikau: Seidel
 Ober-Plötz: Jänicke, Neustedt
 Oberrißdorf: Alt, Baumann
 Oberröblingen am See b. Eisleben: Joachimi,
 Trautmann,
 Oberteutschenthal: Heine, Dietrich
 Obhausen: Eckart, Kneusel, Nozh, Schmidt,
 Stoye, Weye
 Öbisfelde: Gruß, Schacht
 Oerlingen/Schweiz: Moser
 Opperade/Harz: Braunbehrens, Eisenbeiß

Oppin: Horn
 Osterfeld: Dietrich
 Osternienburg: Lehmann
 Osterweddingen: Freytag, Herbst
 Osterweddingen: Grunau
 Ostrau: Hentze, Pallas

P

Paplitz: Steinkopf
 Perleberg: Neumann
 Petersberg: Berlin, Gotzsche, Heinemann
 Peterwitz: Ehlicker
 Pforzheim: Mai
 Pfungstadt: Creßmann, Wagner
 Pirna: Kanter, Ostermann, Rohde
 Plömnitz: Braune, Föse, Freyberg, Kohl,
 Lehmann, Nebel, Pauling, Plumitz,
 Sonnewalt, Stoye, Sturm, Wackenbauer
 Plößnitz: Giebler, Stoye
 Plötz: Ampelt, Kretzschmann, Stoye
 Plötzkau: Banse
 Pobzig b. Bernburg: Hampe, Stoye
 Poley (Kl.-, Gr.-P.): Brand(l), Braune,
 Gersbeck, Hohmann (Hofmann), Kielhorn,
 Kohl, Lemmiche, Politz, Rose, Schönefeld,
 Syrau, Wolter, Rose, Schönefeld, Syrau,
 Wolter, Politz
 Posen: v. Gneisenau
 Pötnitz: Braune, Hoffmann, Lindner
 Potsdam: Dietrich
 Prag: Wendelin
 Pränitz b. Leipzig: Dietrich, Gotsche
 Pränitz: Aliche, Gotzsche, Richter, Thalheim
 Pratau: Rohde, v. Thümen, v. Uebel, v.
 Völderndorf und Varadein
 Pressel: Stoye
 Preußlitz: Braune, Herger, Pauling, Stange,
 Stoye
 Priester: Hennig, Henning, Mittag, Stoye,
 Thürmer, Weiden, Werner
 Pritschöna: Richter, Stoye, Ströttsch
 Punschrau: Freund, Stoye

Q

Quambeck: Kramer
 Quedlinburg: Apel, Braunbehrens, Beckmann,
 Behrens, Bornholz, Brömbse (Bromes),
 Ernst, Fulten, Giesecke, Graßhoff,
 Harprecht, Hartmann, Haupt, Henneberg,
 Huch, Kindelbrück, Kramer, Kratzenstein,
 Mitgau, Müller, Nagel, Nettelbeck, Pohl-
 mann, Probst, Schacht, Schröder, Schulze,
 Schütze, Spohrmann, Thiebe, Wagner,
 Weiden, Wiese, Winkelmann, Woppe

Queis: Funke, Stoye
 Quellendorf: Beckmann, Boas
 Querfurt Oeler, Stoye

R

Rabaths: Friedrich
 Radegast: Braune, Gorges, Stoye
 Rädilitz/Oder: Müller-Römer
 Raguhn: Behmer, Köhler, Rese
 Rajoch b. Calbe: Braune
 Ramberg b. Suderode: Thiebe
 Räthern/Teicha: Franke, Gensch, Heinemann,
 Rohde, Voigt
 Raunitz: Lichtenstein
 Rechtenbach: Schweppenhäuser
 Regenthin/Pom.: Stoye, Ströber
 Reick: v. Gneisenau
 Reinsdorf: Faber (Taber), Primnitz,
 Saalman, Stoye, Wolter
 Reinstädt: Nordmann, Pfau
 Reinstorp b. Leipzig: Werner
 Reipisch: Heller
 Reuden b. Zeitz: Stoye
 Richtenhain b. Waldheim: Brückner,
 Stoye
 Riddagshausen: Borschers, Wittenberg,
 Rieda b. Halle: Busch
 Rieder/Harz: Nehmer
 Riesigk: Lehmann
 Ringfurth: Neumann
 Ringleben: Fischer, Günther
 Röderau: Oelschig
 Rohnsdorf: Stoye, Ziegenhorn
 Roitzsch: Honigmann, Stoye
 Rosenthal: Stoye
 Roßla: Mütschins
 Rothenbach/Elsaß: Kühner, Pulfer
 Rottdorf b. Königsutter: Wagner
 Rudolstadt: Hartmann
 Ruppoden: Scheyd

S

Saara: Auffarth
 Salzdahlum b. Braunschweig: Helmke,
 Kramer, Knittel, Mylius, Stapel
 Samara/Rußl.: Ahl, Auffarth, Jelin
 Sandersleben: Curdes, Limmer, Salmuth,
 Verteerlein
 Sandhausen b. Heidelberg: Wendelin
 Sangerhausen: Götze, Wendelin
 Schackenthal: Braunbehrens
 Schadeleben: Kramer
 Schaffhausen/Schweiz: Hertli
 Schafstädt b. Merseburg: Oeler, Joachimi

Scharwegk: Schreyvogel
 Schatersleben: Werner
 Schattberge: Neumann, Steinkopf
 Schender: Cöler
 Schermke: Schmidt
 Schierstedt: Wadtsack
 Schilda: v. Gneisenau
 Schkopau: Krebs, Ströttsch, Stoye
 Schlagenthin: Baermann
 Schleiz: Hahn, Neithardt
 Schlettau b. Löbejün: Hase, Reinicke, Rohde,
 Schmidt, Stoye
 Schleusingen: Zehner
 Schliestedt ü. Wolfenbüttel: Borchers, Gittner,
 Prätorius, Wittenberg
 Schlotheim: Wendelin
 Schlüchtern: Blum, Kempf, Sauer, Scheyd,
 Schmö
 Schmiedefeld: Wendelin
 Schochwitz: Böge, Born, Fröhlich, Hulbe,
 Lehmann, Leuscher, Müller, Popp,
 Schaller, Stoye, Weber
 Scholitz/Pötnitz (Wörlitz): Braune
 Schöningen b. Helmstedt: Prätorius, Wagner
 Schönitz: Lehmann
 Schotterey: Gotsch, Heinrich, Hildebrandt,
 Lautzel, Schimpf, Seidler, Wintzer
 Schwarzenfels: Reinhard
 Schwerz: Richter
 Seeben: Schmidt
 Seega: Fischer, Schumann, Wendelin
 Seehausen: Francke, Wendelin
 Seeligstadt bei Meißen: Starke
 Sennewitz: Grosse, Heinemann
 Sesenheim/Elsaß: Schweppenhäuser
 Sichen: Müller
 Sixdorf: Rabe
 Sondershausen: Caselitz, Cruse, Giesecke,
 Gottschalk, John, Müller, Schüttel,
 Schulze
 Speyer: Auffarth, Stoye, Wisser,
 v. Rammingen
 Spielberg: Trautmann
 Spören b. Zörbig: Robitz, Stoye, Vogel
 St. Gallen: Schurff, Wendelin
 St. Petersburg: Ahl, Krajewski
 Stadtilm: Daniel, Wendelin
 Staßfurt: Schimpf
 Stecklenberg: Nordmann, Kramer, Wagner
 Stein b. Pforzheim: Wendelin
 Steinbach: Franke
 Stendal: Curdes, Goldbeck, Legede,
 Schönebeck, Schönhausen, v. Klötze,
 Zimmermann

Stennewitz: Dietrich, Stoye
 Sterbfritz: Auffarth, Euler, Müller
 Stettin: Schneider
 Steuden: Achilles, Börl, Dietrich, Heine,
 Müller, Rentsch, Steinbrecher
 Stockholm: v. Warnstedt
 Stolpen: Stoye
 Stößen: Böhme
 Strenz-Naundorf: Zorn
 Suderode: Hartmann, Kramer
 Suhl: Wendelin
 Swinemünde: Wendelin
 Sylbitz: Barth, Henning, Joachim, Stoye,
 Werner

T

Tangermünde: Curdes
 Teicha: Barth, Dietrich, Gensch, Heinemann,
 Hempel, Kopf, Pallas, Rapsilber, Rohde,
 Thiele, Voigt,
 Templin: Stoye
 Tersier/Schweiz: Bonjour
 Teschen (Decin): Starke
 Teutschenthal: Joachimi, Schlewitz, Wilhelm
 Thale: Kratzenstein, Thiebe (Dibe)
 Tharandt: Müller-Römer
 Thurau: Pötsch, Rohde, Tolkmitt, Wartemann
 Tiefensee b. Eilenburg: Stoye
 Tornau: Örtel
 Törten: Braune, Hermann
 Trebbichau: Küster, Reinicke
 Trebitz/Elbe: Berlin, Hennig, Möller, Perling
 Trinum: Böhler, Braune, Holland, Joachimi,
 Lodderstedt, Schirmer
 Tromsdorf: Franke, Freund, Huth, Möhling,
 Stiebritz, Stoye
 Trotha: Frönicke
 Trüllikon/Schweiz: Hertli

U

Übigau: Riebisch
 Ufrungen: Wendelin
 Üllnitz: Freytag
 Untereichstädt: Horn
 Unterpeißen: Politz
 Unterteuschenthal: Biel, Dietrich, Heine

V

Venedig: Wendelin
 Viborg/Dänemark: Wwendelin
 Volkmaritz: Hulbe, Popp
 Vorderweidenthal: Jung, Müller

W

Wachsdorf b. Wittenberg: Rohde
 Wagenfeld: Auffarth, Clodius, Husloh,
 Kenneweg
 Wahrenbrück: Wendelin
 Walbeck b. Hettstedt: Joachimi, Gittner
 Wallwitz: Gaul, Mittag, Richter
 Wandsleben: Seidler
 Wansleben: Böhmler
 Warmisdorf: Braunbehrens, Braune, Curtius,
 Herr, Wagner
 Wasserstedt: Schröck
 Weddegast b. Bernburg: Braune, Hoffmann
 Weddersleben/Harz: Gericke
 Wedlitz: Bertram, Grunau, Lucke, Schwenke
 Weferlingen/Altmark: Buttermann, Kramer
 Weichersbach: Auffarth, Reinhard
 Weickelsdorf: Dietrich
 Weida: Bertram, Freisleben
 Weiden/Opf.; Salmuth
 Weimar: Brück, Förster, Gaertner, Groman,
 Schoen, Schroeter
 Wendeberg: Baermann, Neumann
 Wenndorf: Lodderstedt
 Werband: Buttermann
 Werdershausen: Stoye
 Werlitzsch: Rohland, Ronninger, Jentsch,
 Stoye, Ziegler
 Wernigerode: Schütze
 Wesenberg/Estland: Ahl, Kelch
 Westdorf: Braune
 Westewitz: Richter
 Wettin: Hase, Hennig, Naumann, Stoye,
 Walter, Weiden
 Wiedemar: Baumgarten, Ochse, Stoye
 Wiedermus: Reichert, Schleucher
 Wien: Wendelin
 Wiendorf: Lehmicke
 Wienera: Ochse
 Willerode/Harz: Braunbehrens, John
 Wilsleben: Laue
 Winnigen: Braune, Neumann
 Wippra: v. Hartz
 Wispitz: Hermann, Hermsdorf, Schwenke
 Wittenberg: Brück (Helsius, Pontanus),
 Heinze, Kind, Krapp, Melanchthon,
 Münzer, Peucer, Schurff
 Wohlau/Ostpr.: Tolkmitt
 Wohlsdorf: Edelstein, Freyberg, Rabe, Steffen
 Wolfen: Hoffmeyer, Horst
 Wolfenbüttel: Benghals, Bütemeister, Colerus,
 Hüne, Knittel, Mylius, Praetorius
 Wolmsdorf: v. Kottwitz
 Wolterslage: v. Königsmarck

Wölz b. Landsberg: Brand
Wörlitz: Herre, Herrmann, Lehmann
Worms: Wendelin
Wulfen: Amelang, Hampe, Heidicke, Hese,
Hund, Lehmann, Meiser, Mevius,
Wartmann
Würzburg: Müller

Y

Ypern: Wendelin

Z

Zabakuk: Uhlius
Zabitz: Böhler, Gorges, Rohde, Schöne,
Sonnenberg
Zashan/Böhmen: Trautmann
Zehren: Oelschig, Stoye
Zeit: Oberländer
Zellin/Oder: Wagner

Zerbst: Aplinius, Barnetz, Becker, v. Bergen,
Bersmann, Bettke, Brambuck, Bramigk,
Caase, Dannemann, Fuhrmann, Greiff,
Heinsius, Herre, Hoffmann, Kind, Köppe,
Kramer, Lenkersdorf, Magirus, Markmann,
Müller, Orlob, Rese, Schlüter, Schwan,
Steinecker, Stoye, Wendelin, Zippel
Zipkeleben: Baermann, Haase
Zöberitz: Bär, Stoye
Zörbig: Schwartz, Stoye, Thürmer, Werner
Zörnitz: Weyland
Zscheppelin b. Eilenburg: Schöne, Stoye
Zscherben: Böge, Reinicke
Zuchau: Pobbe
Zwebendorf: Klepzig
Zwebendorf: Naumann
Zwickau: Kahle, Rohde
Zwingenberg: Gerhardt, Wendelin
Zwochau: Arnold, Bley